

# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 35.

Freitag, den 1. Mai 1896.

Jahrgang V.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.  
Einzeln exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

## Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **23. April 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneis, Rizaweg,  
Dr. Daum, Schneiderhan,  
Gräf, Stiafny,  
Dr. Kupka, Strobach,  
Müller, Dr. Vogler,  
Dr. Nechanstky, Wessely,  
Purscht, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Witzelsberger.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.  
Referate:

**1.** (2781.) Offert des Siegmund Stern und Eduard Berger auf die städtische Realität Einl.-Z. 12, IX. Bezirk.

Einstimiges **Botum** des Beirathes und **Berfügung:** Das vorliegende Offert auf käufliche Überlassung des aus den Cat.-Parc. 431/1 und 431/2 bestehenden städtischen Baugrundes Einl.-Z. 12, IX. Bezirk, im Ausmaße von circa 542 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 54 fl. per Quadratmeter wird wegen zu geringen Preisangebotes abgelehnt. Die Gesuchsteller sind aufzufordern, ein neuerliches Offert mit erhöhtem Anbote einzubringen. Von der Kündigung des mit dem Ersten Fröbel'schen Kindergarten des IX. Bezirkes bestehenden Pachtverhältnisses wird dermalen Umgang genommen.

**2.** (2410.) Verlegung des städtischen Reserviegartens.

Einstimiges **Botum** des Beirathes und **Berfügung:** Eine principielle Entscheidung bezüglich der Verlegung

des städtischen Reserviegartens wird nicht getroffen. Der Magistrat wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Kündigung der Mietverträge bezüglich der benötigten Gründe vor dem k. u. k. Artillerie-Arsenale vorgenommen, und dass an das k. u. k. Reichs-Kriegsministerium wegen der Zustimmung zur Errichtung der erforderlichen Baulichkeiten für Gartenzwecke auf den genannten Gründen herangetreten werde. Für den Fall, als letzterem Ansuchen nicht Folge gegeben wird, ist die Frage zu studieren, ob der Reserviegarten nicht auf die Bürgerhospitalsgründe bei der Steinbauergasse im V. Bezirke, eventuell auf die Gründe beim Meidlinger Friedhofe verlegt werden solle, eventuell ob unter Bedachtnahme auf die Fortsetzung eines Gehweges vom Stadtpark gegen die Ungargasse in der Richtung der projectierten Überbrückung des Wienflusses der vom Magistrate vorgeschlagene Platz (der nördliche Theil des Kindergartens) für einen Reserviegarten aufrecht erhalten werden kann.

**3.** (Pr.-Z. 231.) Personal-Angelegenheiten.

**4.** (2814.) Abänderung der Baulinien für die Kranzgasse, XV. Bezirk.

Einstimiges **Botum** des Beirathes und **Berfügung:** Die Baulinien für die Kranzgasse im XV. Bezirke werden in der Strecke von der Sechshäuserstraße bis zur Herklotzgasse unter Zugrundelegung einer Breite von 12 m und Festhaltung der derzeit genehmigten Baulinie längs der Häuser Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 nach der Linie a b des vorgelegten Planes abgeändert. In der Strecke von der Herklotzgasse bis zum Henriettenplatz bleibt eine Abänderung der derzeit bestimmten Baulinie in suspenso. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**5.** (2785.) Josef Bändsdorf um Planauswechslung bezüglich des Baues auf Einl.-Z. Nr. 1890, Baustelle II des V. Bezirkes.

Einstimiges **Botum** des Beirathes und **Berfügung:** Die erbetene Planauswechslung wird unter der Bedingung bestätigt, dass der zur vergrößerten Misalitanlage beim Umbaue der Realität Einl.-Z. 1890, V. Bezirk, Ecke der Magleinsdorferstraße und verlängerten Rainergasse erforderliche Straßengrund im Ausmaße von 1.23 m<sup>2</sup> vom Gesuchsteller um den Einheitspreis von

55 fl. per Quadratmeter von der Gemeinde eingelöst werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**6.** (2818.) Umbau des Hauses auf Baustelle II, Mariahilferstraße 1 b, VI. Bezirk.

Ein stimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Der Magistrats-Antrag auf Genehmigung des Thorportales gegen dem, daß der hiezu erforderliche Grund per 1.275 m<sup>2</sup> bei der Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung im dreifachen Ausmaße in Abzug gebracht werde, wird bestätigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**7.** (2819.) Hausbau auf Baustelle III, Mariahilferstraße 1 b, VI. Bezirk.

Ein stimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Der Magistrats-Antrag auf Genehmigung des Thorportales gegen Abzug des hiezu erforderlichen Grundes per 1.14 m<sup>2</sup> im dreifachen Ausmaße von der Straßengrundabtretung wird bestätigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**8.** (2883.) Karl Striegl um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf Einl.-Z. 370, Dr.-Nr. 51 und 53 Kaiserstraße, VII. Bezirk.

Ein stimmiges Votum des Veirathes und Verfügung:

1. Die Ertheilung der Baubewilligung für die durch Abtheilung der Realitäten Einl.-Z. 370 und 1349 des VII. Bezirkes entstandene Baustelle I an der Ecke der Westbahnstraße unter Genehmigung der Risalitanlage wird bestätigt.

2. Der zur Risalitanlage erforderliche Straßengrund per 0.66 m<sup>2</sup> wird um den einem Einheitspreise von 70 fl. per Quadratmeter entsprechenden Betrag per 46 fl. 20 kr. überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**9.** (2882.) Julius Kohnberger um Baubewilligung auf Einl.-Z. 1000, IV. Bezirk, Wohllebengasse 17.

Ein stimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Bestätigung der Ertheilung der Baubewilligung unter der Bedingung, daß der zur Anlage von zwei Risaliten erforderliche Straßengrund per 1.66 m<sup>2</sup> im dreifachen Ausmaße von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grunde in Abzug gebracht werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**10.** (2873.) Erster allgem. Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie um Consens zum Hausbau I., Wipplingerstraße 31 bis 35.

Ein stimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses und Genehmigung der Risalite und des Thorportales gegen Erwerbung der hiezu erforderlichen Grundflächen um den Betrag von 2197 fl. 79 kr. und Erwerbung des nach der Baulinie einzubeziehenden Grundtheiles um den Betrag per 6261 fl. 41 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**11.** Besetzung erledigter Directorstellen an Bürgerschulen.

Votum des Veirathes und Verfügung: Es werden ernannt, beziehungsweise präsentiert für die Schule:

(2201.) Bürgerschule für Mädchen III., Kleistgasse 12: Ferd. Krautmann. (Einstimmiges Votum.)

(2202.) Bürgerschule für Knaben III., Kleistgasse 12: Eduard Bauer. (Bei getheilten Stimmen.)

(2203.) Bürgerschule für Mädchen VI., Stumpergasse 53: Franz Schindler. (Einstimmiges Votum.)

(2204.) Bürgerschule für Mädchen XIV., Kröllgasse 20: Franz Seemann. (Einstimmiges Votum.)

(2205.) Bürgerschule für Mädchen XVI., Lorenz Mandlgasse 42: Johann Antoni. (Einstimmiges Votum.)

(2206.) Bürgerschule für Knaben XVI., Lorenz Mandlgasse 42: Karl Lednik. (Einstimmiges Votum.)

(2207.) Bürgerschule für Knaben und Mädchen XIX., Grinzingerstraße 59/61: Julius Schiroky. (Einstimmiges Votum.)

**12.** Besetzung erledigter Oberlehrer-, beziehungsweise Oberlehrerinnenstellen an Volksschulen.

Votum des Veirathes und Verfügung: Es werden ernannt, beziehungsweise präsentiert für die Schule:

(2208.) Volksschule für Mädchen I., Werderthorgasse 6: Philipp Brunner. (Einstimmiges Votum.)

(2209.) Volksschule für Knaben II., Pöchlarnstraße 12: Edmund Sekora. (Bei getheilten Stimmen.)

(2210.) Volksschule für Knaben IX., Lichtensteinstraße 137: Franz Dorn. (Bei getheilten Stimmen.)

(2211.) Volksschule für Knaben und Mädchen X., Knöllgasse 59: Johann Hoffeld. (Bei getheilten Stimmen.)

(2212.) Volksschule für Mädchen X., Uhländgasse 1: Paula v. Cloßmann. (Einstimmiges Votum.)

(2213.) Volksschule für Knaben und Mädchen X., Quellengasse 31: Rudolf Pögel. (Bei getheilten Stimmen.)

(2214.) Volksschule für Mädchen X., Leibnizgasse 33: Josef Kubicek. (Bei getheilten Stimmen.)

(2215.) Volksschule für Mädchen XVII., Wichtelgasse 67: Leopoldine Hoppe. (Bei getheilten Stimmen.)

(2216.) Volksschule für Knaben XVII., Börgersstraße 42: Ferd. Schneider. (Bei getheilten Stimmen.)

**13.** (2836.) Einschreiten des Magistratsdirectors Alexander Krenn um Besetzung in den bleibenden Ruhestand.

Ein stimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Besetzung des Magistratsdirectors Alexander Krenn in den bleibenden Ruhestand unter Anweisung des vollen Activitätsgelohes vom 1. Mai 1896, sowie der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergelohes vom 1. August 1896 als Ruhegenuß unter Einstellung der bisherigen Activitätsbezüge.

Der Veirath spricht sein lebhaftes Bedauern aus, daß ein so ausgezeichnetes, um die Verwaltung so hochverdienter Beamter aus dem städtischen Dienste scheidet.

Dem Magistratsdirector Krenn wird namens der provisorischen Gemeindevertretung vorbehaltlich der vom neugewählten Gemeinderathe eventuell zu fassenden weiteren Beschlüsse für die während der 41jährigen Beamtenlaufbahn geleisteten hervorragenden Dienste der Dank ausgesprochen.

**14.** (2922.) Transaction bezüglich des Umbaues des Lazansky'schen Hauses.

Ein stimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien ist nos. des Bürgerhospitalfondes bereit, den von der Realität I. Bezirk, Stock-im-Eisenplatz 1, Einl.-Z. 1235, innerhalb der neu zu bestimmenden Verbauungslinie verbleibenden Baugrund zu verkaufen, wobei der Käufer die Vertragskosten und Übertragungsgebühren zu bestreiten und die auf dem Grunde haftenden Dienstbarkeiten zu übernehmen haben wird, sofern das in der Freilegungsangelegenheit bestellte Actionscomité, beziehungsweise der Stadterweiterungsfond die Verpflichtung übernimmt, auf seine Kosten die bestehenden Bau- und Mietverträge für den beabsichtigt gewesenen Neubau zu lösen, insofern dieselben nicht von dem Käufer des reducierten Baugrundes abgefunden werden, und weiter als Entschädi-

gung an den Bürgerspitalsfond für die Beschränkung in der Grundverwertung jenen Betrag zu leisten, welcher von der Summe von 550.000 fl. (bezogen auf den Fälligkeitstermin 1. April 1896, von welchem Tage an die 4percentigen Verzugszinsen zu rechnen sind) nach Abzug des Kaufpreises für die reducierte Bauarea und des von der Gemeinde Wien als Entschädigung für den in das Verzeichnis über das öffentliche Gut einzulegenden, nicht mehr zur Verbauung gelangenden Grundes im Betrage von 30.000 fl. unbedeckt bleibt.

Der auf dem außerhalb der gegenwärtig genehmigten Baulinie am Stock-im-Eisenplatze gelegenen und bereits in das Verzeichnis über das öffentliche Gut übertragenen Grunde bestehende Gebäudereft, beziehungsweise die Nutznießung von letzterem fällt bis zu der mit Maiertermin 1897 in Aussicht genommenen Demolierung dieses Gebäudereftes dem Bürgerspitalsfonde zu.

Die Gemeinde Wien als Baubehörde genehmigt im Falle des Zustandekommens des eingangs erwähnten Grundkaufes und der Annahme obiger Bestimmungen seitens des Stadterweiterungsfondes die vom Actionscomitée vorgeschlagene Verbauungslinie für den in reduciertem Ausdehnung auszuführenden Bau unter der Voraussetzung, daß seitens des Actionscomitées, beziehungsweise des Stadterweiterungsfondes im Einvernehmen mit den Eigenthümern des Hauses Stephansplatz 3 an der freigelegten Feuermauer dieses Hauses eine entsprechende Fagade und eine Abwalmung des Daches hergestellt werde, und erklärt weiter, daß sie den obengenannten Betrag von 30.000 fl. für die Abschreibung des nicht mehr zur Verbauung gelangenden Grundes der bisherigen Baustelle in das öffentliche Gut bewilligt, jedoch ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung, da es sich im vorliegenden Falle lediglich um eine freiwillige Zurückdrückung handelt.

**15.** (2989.) Verschwenkung der inneren Gärtelstraße in Oberdöbling.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen ist mitzutheilen, daß die Gemeinde derzeit mit Rücksicht auf die Resultatlosigkeit der Verhandlungen mit den Eheleuten Sommer auf die in Aussicht genommene Beitragsleistung zur Einlösung der Realität Dr.-Nr. 29 Heiligenstädterstraße einzugehen nicht in der Lage sei. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**16.—22.** Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

a) Verleihung der Zuständigkeit an:

- (2686.) Debelak Barbara, Köchin;
- Schachinger Josef, Geschäftsdienner;
- Fabeschk Anton, erzherzogl. Koch i. P.;
- Pöpl Johann, Kammerdiener;
- Bednar Martin, Schneider;
- Machavec Theresia, Schneiderwitwe;
- Friedl Siegmund, erzherzogl. Kutscher;
- Cizek Johann, Schneidermeister;
- Hohenauer Eduard, Disponent;
- Berschtl Josef, technischer Beamter;
- Artmann Franz, Victualienhändler;
- Lieberth Aloisia, Gastwirtin;
- Klender Josef, städt. Canalaufseher;
- Fischer Ferdinand, Kammerdiener (IV. Bezirk).
- (2682.) Niernsee Josef, Hausdiener;
- Steininger Johann, Bedienter;

- Wiesner Karl, Cafetier;
- Baniczek Johann, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat;
- Brouček Eduard, Weinschenker;
- Pobsedniček Martha, Kammerjungfer;
- Hainzl Matthias, Maurer und Hausbesorger;
- Stephan Ottilie, Gesellschafterin;
- Obrstlik Cäcilia, Köchin;
- Philipp Karl, Metallwaren-Erzeuger;
- Nadel Moriz, Börsebesucher;
- Klein Anna, Köchin;
- Schlangenhaufer Karl, Kammerdiener (I. Bezirk).

- (2516.) Suk Josef, Tischlergehilfe;
- Berger Franz, Geschäftsleiter;
- Weis Johann, Schuhmachergehilfe;
- Strohschneider Thomas, Tischlergehilfe;
- Honisch Johann, Straßenkehrer;
- Kölbl Franz, Tischlergehilfe;
- Ludwig Gotthard, Gemischtwarenhändler;
- Handsch Michael, Perlmutterdrechsler;
- Nowak Elvira, Wirtschafterin;
- Gerabel Johann, Hausbesorger;
- Fechter Franz, Bäckergehilfe;
- Schwanzar Emanuel, Kupferschmiedgehilfe;
- Hadwiger Adolf, Tischlergehilfe;
- Kyrall Sebastian, Damenkleidmachergehilfe;
- Schäfer Josef, Schlossermeister;
- Metelka Josef, Bankdiener;
- Lischka Karl, Holz- und Kohlenhändler;
- Leithner Anton, Kaffeeschenker;
- Holeček Josef, Perlmutterdrechsler;
- Patoušek Ignaz, Tischlergehilfe;
- Maßer Friedrich, Glasergehilfe;
- Gutgesell Theresia, Köchin;
- Friedrich Eduard, Schmiedmeister;
- Schmidl Ernst Theodor, Straßenkehrer;
- Bartl Michael, Steinmetzgehilfe;
- Ledvina Johann, k. k. Tabak-Trafikant;
- Holub Franz, Schneidermeister;
- Köhler Marie, Weißnäherin;
- Swatek Josef, Tramway-Conducteur;
- Schulz Francisca, Wäscherin;
- Schima Anton, Horndrechslergehilfe;
- Friedl Johanna, Dienstmagd;
- Schöbel Ferdinand, Hilfsarbeiter;
- Hiller Victor, Affecuranzbeamter;
- Bräak Anton, Schuhmachergehilfe;
- Bogler Michael, Milchmeier;
- Malitsch Georg, Putmachergehilfe;
- Jaschek Franz, Tramway-Conducteur;
- Dupal Johann, Tramway-Conducteur;
- Lehmann Josef, Maschinenschlosser;
- Pichler Karoline, Wirtschafterin;
- Wollein Georg, Zimmerpußer (XVII. Bezirk).

b) Die Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband an:

- (2462.) Politia Daniel, k. und k. Militär-Rechnungsofficial II. Classe;
- Weisz Salomon, Herrenkleidmacher;

Szlezinger Martin, Grünwarenhändler und Hilfsarbeiter beim Gastgewerbe;

Schmid Anna, Bedienerin;

Wagner Karl, Magazineur im I. Consumverein (III. Bezirk).

(1379.) Horvath Alexander, Fleischhauergehilfe;

Eliasik Theresia, Wirtschafterin;

Lang Adalbert, Dr., prakt. Arzt;

Müller-Holzinger Francisca, Private, unter Abweisung des Ansuchens um Nachsicht der Taxe (IV. Bezirk).

(2606.) Timarcevic Francisca, Näherin;

Lindenberger Martin, Friseurgeschäftsinhaber;

Drischel Robert, Schlosser-Monteur;

Töfler Josef, Aufseher bei der Gasanstalt (XVII. Bezirk).

(2680.) Bölk Gottfried Karl, technischer Beamter (XVIII. Bezirk).

**23.** (2921.) St. Laurentius-Kirchenbauverein in Breitensee um einen Beitrag für die Ausschmückung des Kirchenplatzes anlässlich der Grundsteinlegung zur St. Laurentiuskirche in Breitensee, XIII. Bezirk.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Betrages von 600 fl. unter Verweisung dieses Betrages auf den Reservefond. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

## Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

**25. April 1896.**

(2720 und 2721.) Rückständige Beerdigungskosten für sechs und zwölf im IX. Bezirke verstorbene Parteien per 19 fl. 25 kr. und 31 fl. 85 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2833.) Uneinbringlichkeit der Zins- und Schulkreuzer pro 1891 und 1892 im Gesamtbetrage von 220 fl. 60 kr. vom Hause Grdb.-Einkl. Z. 1067, IV. Bezirk, Phorusgasse 7.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2840.) Uneinbringlichkeit verschiedener Gebühren per zusammen 7 fl. 7 kr. nach der im XIV. Bezirke wohnhaft gewesenen Leopoldine Freudensprung.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2843.) Rückerjagansprüche für Geldaushilfen und Verpflegskosten nach 18 Parteien im Betrage von zusammen 101 fl. 5 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2848.) Uneinbringliche Verpflegskosten nach sieben Parteien per 266 fl. 56 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2891.) Statthaltereierlass vom 9. Jänner 1896, Z. 124865, womit die Auflassung des Handschrankens bei der Wegüberfahrt in Kilometer 0-176 und des Zugschrankens bei der Straßenübersetzung in Kilometer 0-436 der Kahlenbergbahn bewilligt wurde.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2892.) Johann Dürbeck offeriert nos. der Anna Schuster der Gemeinde das Haus Nr. 102 Ladnergasse, XVIII. Bezirk, zum Kaufe.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2896.) Verzeichnis über Wassermehrverbrauchsgebühren in vier Häusern des III. Bezirkes pro IV. Quartal 1895.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2897.) Aufstellung von Baumschützern für die Bäume an einem Theile der Wiedener Hauptstraße (Obstmarkt).

Verfügung: 1. Von der Aufstellung der für den Rärnthnerthormarkt auf der Wiedener Hauptstraße bestimmten 21 Baumschützer wird Umgang genommen und werden dieselben dem Vorsteher des IV. Gemeindebezirkes behufs anderweitiger Verwendung im IV. Gemeindebezirke, namentlich zum Schutze der an den Straßenkreuzungen der Wiedener Hauptstraße stehenden Lindenbäume, zur Verfügung gestellt.

2. Im Hinblick auf die Buchhaltungsaufklärung vom 2. April 1896 wird die Auszahlung der Verdienstsomme per 304 fl. 50 kr. über 21 Stück gelieferte Baumschützer an die Firma August Kitzschel's Erben bewilligt und die Auslage auf den Reservefond überwiesen, da pro 1896 die Bedeckung für dieselbe fehlt.

3. Die Datierung der einjährigen Haftzeit der genannten Firma vom 17. October 1895, als dem Tage der collaudierungsweisen Übernahme der Baumschützer wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2898.) Alexander Engel de Janosi und Moriz v. Engel um Rückstellung ihrer Caution per 260 fl. zur Deckung der Kosten für die Trottoir- und Riveauhherstellung bei dem Hause XIX. Bezirk, Barawitzlagasse 23.

Verfügung: Bewilligung der Ausfolgung der Caution. (Nach dem Antrage des Bezirksamtes für den XIX. Bezirk.)

(2899.) Rückständige Spectakel- und Billardgebühren aus dem XVI. Bezirke im Gesamtbetrage von 54 fl. 90 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2900.) Pachtzinsrückstände nach drei im XVI. Bezirke wohnhaft gewesenen Parteien per zusammen 33 fl.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2902.) Verbesserung der Beleuchtung in der Wipplingerstraße, I. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung nach dem Bauamtsprojecte mit dem jährlichen Mehrerfordernisse von 232 fl. 61 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2903.) R. k. priv. Assicurazione generali um Bewilligung der grundbücherlichen Zusammenlegung des Hauses, Einl.-Z. 156 mit Einl.-Z. 392 des I. Bezirkes, Graben, Ecke der Bräunerstraße in die Einl.-Z. 392 unter Cassierung der Einl.-Z. 156.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2904.) Rückständige Verpflegskosten des ehemaligen Nothspitales der hinstandenen Gemeinde Ottakring im Gesamtbetrage von 196 fl. 90 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2911.) Beerdigungskosten für 39 im V. Bezirke verstorbenen Parteien per zusammen 130 fl. 30 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2914.) Martin Sedlak um Bewilligung zur Herstellung eines Mansardenzimmers in seinem Hause Nr. 56, Alseggerstraße, Gersthof, XVIII. Bezirk.

Verfügung: Bewilligung dieser Bauerleichterung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk.)

(2915.) Anna Ferfik um Bewilligung zur Adaptierung der bestehenden Dachbodenwohnungen in ihrem Hause XVIII., Herbedstraße in Gersthof.

Verfügung: Bewilligung dieser Bauerleichterung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk.)

(2917.) Protokollar-Erklärung des Vertreters des Eigentümers der Realitäten Einl.-Z. 475 2840 und 2592 des III. Bezirkes in Betreff der Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 217.96 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung einer Pauschalvergütung von 4500 fl. (Abänderung der Verfügung vom 18. Dezember 1895, Z. 9897, mit welcher die Schadloshaltung auf 4359 fl. 20 kr. festgesetzt wurde.) (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2919.) Erste Wiener Wohnungs-Gesellschaft in Gersthof um Bewilligung zur Herstellung von zwei Dachbodenzimmern in dem Hause Dr.-Nr. 48 Scheidlgasse in Gersthof.

Verfügung: Ertheilung dieser erbetenen Bauerleichterung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk.)

(2926.) Verhandlung mit der Stadtbahn-Unternehmung bezüglich des infolge des Baues der Wienthallinie zu cassierenden, beziehungsweise einzulösenden städtischen Schöpfwerkes in der Längenfeldgasse (frühere Stiebergasse) im XII. Bezirke.

Verfügung: Beanspruchung einer Entschädigung von 500 fl. und Stellung der Bedingung, daß die Demolierung des Schöpfwerkes seitens der Gemeinde veranlaßt werde, welcher auch das Eigenthum an dem Abbruchmaterial sowie an der Installation des Schöpfwerkes verbleibt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2934.) Josef Sederl um Abschreibung der Wassermehrverbrauchgebühren pro II. und III. Quartal 1895 per 2 fl. 15 kr. beziehungsweise 13 fl. 11 kr. für das Haus Dr.-Nr. 6 Obere Bahngasse, III. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2947.) Franz Albertini um Ausfertigung der Löscherklärung bezüglich der auf den Realitäten Einl.-Z. 1991 bis 2000, 2041, 2042, 2044 bis 2046 und 2049 des V. Bezirkes zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Verbindlichkeit bezüglich Straßengrundabtretung und Übergabe im richtigen Niveau.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2948 bis 2950.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschußen.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(2956.) Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich der Arbeiten und Lieferungen zu der aus Anlaß der Regulierung des Stubenringes erforderlichen Umlegung des 395 mm Rohrstranges der Ringstraßen-Wasserleitung sammt der damit verbundenen Herstellung mehrerer Rohrstränge der Hochquellenwasserleitung im veranschlagten Kostenbetrage per 8500 fl.

Verfügung: Übertragung dieser Arbeiten an die bestbietende Firma E. Koch & Comp. mit einer 9percentigen Aufzahlung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2963.) Antrag des Stadtbauamtes auf Beschaffung von Wassermesser-Schutzkästen.

Verfügung: Genehmigung der Anschaffung von 2100 Stück Wassermesser-Schutzkästen und Unterlagsplatten im veranschlagten Kostenbetrage von 5530 fl. im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung unter Zugrundelegung der vom Magistrate beantragten Bedingnisse.

(2961.) K. k. Eisenbahn-Betriebsdirection der k. k. österr. Staatsbahnen um vorübergehende Abgabe von täglich 3000 hl Hochquellenwasser zur Deckung des für die Maschinen erforderlichen Wasserbedarfes.

Verfügung: Genehmigung der Abgabe von täglich 3000 hl Hochquellenwasser mittels einer separaten Zuleitung zur Reservoiranlage nächst der Avenigasse gegen Widerruf, dreitägige Kündigung, zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr und unter den übrigen vom Magistrate beantragten Bedingungen.

## 27. April 1896.

(2923.) Errichtung einer Betriebsstätte für Schweinefischlungen im Meidlinger Schlachthause.

Verfügung: Die Adaptierung der großen Halle im Objecte VIII des Meidlinger Schlachthauses, sowie die Aufstellung eines Stallobjectes an der Einfriedungsmauer der Schlachthausanlage gegen die Michholzgasse im XII. Bezirke um den Kostenbetrag von 2368 fl. 16 kr. wird unter gleichzeitiger Bewilligung eines Zuschußcredits in gleicher Höhe zur Rubrik XXX 3 b genehmigt und sind die bezüglich Arbeiten und Lieferungen den betreffenden Erstehern der städtischen currenten Arbeiten und Lieferungen zu übertragen. Gleichzeitig wird die Baubewilligung für diese Adaptierung nach Maßgabe des vorliegenden Planes ertheilt, falls sich bei der commissionellen Verhandlung keine Anstände ergeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2964.) Umstellung der im Besitze der Gemeinde stehenden Verkaufsstände am Entplatz im XI. Bezirke anlässlich der Eröffnung der Zufahrtsstraße zu dem neu erbauten städtischen Amtshause.

Verfügung: Genehmigung des Betrages von 84 fl. 35 kr. zu obigem Zwecke unter Bewilligung eines Zuschußcredits zur Rubrik XVIII 6 in der Höhe des Erfordernisses. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2998.) Demolierung des Hauses Dr.-Nr. 19 Wiedener Hauptstraße, IV. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung des bezeichneten Hauses wird der Firma Holzmann & Comp. unter den Bedingungen der Vorschrift und gegen dem übertragen, daß dieselbe an die Gemeinde eine Aufzahlung per 460 fl. leistet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2999.) Note des Wiener Bezirkschulrathes vom 20. März 1896, Z. 271, betreffend die Beschaffenheit der Naturalwohnungen der Bürgerschuldirectoren und Oberlehrer und den Mietwert derselben.

Verfügung: Gegen diese Note wird eine Vorstellung an den Bezirkschulrath wegen Widerruf des bezüglich Beschlusses gerichtet. Eventuell ist diese Vorstellung dem h. k. k. n.-ö. Landesschulrath als Recurs vorzulegen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

## 28. April 1896.

(2843.) Fialerlicenzgebühren-Rückstände aus dem XII. Bezirke, und zwar bezüglich Lic.-Nr. 620 und 784 per 52 fl. 8 kr., Lic.-Nr. 290 per 16 fl. 27½ kr., Lic.-Nr. 200 per 94 fl. 39½ kr. und Lic.-Nr. 283 per 55 fl. 33½ kr.

Verfügung: Abschreibung dieser Rückstände aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2835.) Florian Fritsch, Gastwirt, I., Rothenthurmstraße 11, um Bewilligung zur Aufstellung eines die normalmäßigen Dimensionen überschreitenden Candelabers.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2893.) Eisgewinnung in den dem Fondsgute Ebersdorf gehörigen Wasserparzellen 1265/1 und 2 im Eßlinger Donauarme.

Verfügung: Ermächtigung des Stadtanwaltes Dr. Oskar Schmitt, mit der Gemeinde Eßlingen in Vergleichsverhandlungen im Sinne des Magistrats-Antrages einzutreten. Das Resultat der Vergleichsverhandlungen ist vor dem definitiven Abschlusse des Vergleiches zur Genehmigung vorzulegen.

(2894.) Übernahme der Administration der beiden Kindergärten im XVI. Bezirke (Neulerchensfelderstraße 54 und Hasnerstraße 26) durch die Gemeinde Wien.

Verfügung: Genehmigung dieser Übernahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2901.) Ansuchen der Witwe nach dem verstorbenen Stadtbaumeister Josef Spilka um Nachsicht der wegen Überschreitung des Arbeitstermines für die Baumeisterarbeiten beim Schulhausbaue XIV., Heindlegasse, verfallenen Conventionalstrafe in der Höhe von 740 fl. (20 fl. pro Tag).

Verfügung: Ermäßigung der Conventionalstrafe auf 185 fl. (5 fl. pro Tag) aus den Gründen des Magistrats-Antrages.

(2912.) Schlussrechnung für die Herstellung der Central-Heizanlage im Schulhause XVIII., Anastasius Grünstraße.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung der Überschreitung der bewilligten Kostensumme um 203 fl. 87 kr. und Überweisung der gesammten, der Firma Novelly & Comp. noch zukommenden Restforderung per 822 fl. 77 kr. auf den Reservefond. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2927.) Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 68 Sieweringerstraße, XIX. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung des bezeichneten Hauses wird dem Eduard Zelniczek unter den Bedingungen der Vorschrift übertragen und demselben die geforderte Aufzahlung im Betrage von 50 fl. bewilligt, welcher nach constatirter ordnungsgemäßer Durchführung der Demolierungsarbeiten zur Auszahlung gelangt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2930.) Neupflasterung der Gumpendorferstraße im VI. Bezirke von der Kasernengasse bis zur Webgasse.

Verfügung: Das vorgelegte Project für die Neupflasterung obigen Straßentheiles unter Einbeziehung des Stückes von der Web- bis zur Brückengasse mit dem Kostenverfodernisse von 20.825 fl. 47 kr. wird genehmigt und dem hiefür zu bestellenden Bauinspicienten der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 1 fl. 50 kr. täglich bewilligt.

Die hiezu erforderlichen Erd- und Pflastererarbeiten mit der Ausrufsumme von 4325 fl. 58 kr. und 150 fl. Pauschale sind im Offertwege zu vergeben (bedeckt). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2931.) Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Neupflasterung der Koflergasse im V. Bezirke von der Wolfgang- bis

zur Malfattigasse mit den Kosten von 2525 fl. 5 kr. und 175 fl. Pauschale.

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des Franz Walz zu den Kostenanschlagspreisen unter der vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingung.

(2932.) Rückständige Beerdigungskosten für sieben im IV. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 29 fl. 38½ kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2935.) Stadtbauamt regt die Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 12 Kahlenbergerstraße, XIX. Bezirk, an.

Verfügung: Von der Demolierung dieses Objectes wird im Sinne des Magistrats-Antrages vorläufig Umgang genommen.

(2936.) Gebührenrückstand nach dem Tapezierer Johann Malý für einen im XV. Bezirke vorgenommenen Augenschein.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2937.) Leihweise Überlassung von Decorationsgegenständen für die am 10. Mai 1896 aus Anlaß der Firmung durch Se. Eminenz den Cardinal-Fürsterzbischof Dr. Anton Josef Gruscha in der Brigittenau stattfindenden Festlichkeiten.

Verfügung: Die leihweise Überlassung von 20 Mastbäumen aus dem städtischen Materialdepot und der dazu gehörigen Flaggen, ferner von 30 bis 40 im Depot des neuen Rathhauses befindlichen Dachfahnen und der verfügbaren Anzahl von Wappen und Adlerschildern behufs Decorierung des Platzes vor der Brigittenauer Kirche und der Wintergasse im II. Bezirke an das Festcomité wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2939.) Uneinbringlichkeit der vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk verausgabten Sicherstellungskosten per 3 fl. 50 kr. nach Anton Dittel.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2945.) Vorsteher des X. Bezirkes um Anbringung der genehmigten Transparentuhr an der Vorderfront der Pfarrkirche St. Johann Evang.

Verfügung: Genehmigung der Anbringung dieser Uhr mit dem Kostenbetrage von 697 fl. unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten.

(2957.) Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Lieferung von complete Water-Closets sammt Installationsarbeiten in vier städtischen Schulen.

Verfügung: Dem Friedrich Arocker werden die Lieferungen und Arbeiten für die Schulen im II. Bezirke, Sperlgasse 2, mit einem Nachlasse von 20 Percent von den aufgestellten Einheitspreisen und im VIII. Bezirke, Lerchengasse 19, mit einem Nachlasse von 21 Percent, ferner dem Leopold Horner die Arbeiten und Lieferungen für die Schulen V. Bezirk, Hundsturmplatz 14, und X. Bezirk, Keplerplatz 7/11, mit einem Nachlasse von 23 Percent von den Einheitspreisen übertragen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2962.) Relationen über die während des I. Quartales 1896 in sämtlichen Bezirken durch Aufseher aus fremden Bezirken vorgenommenen Superrevisionen der Canalräumung.

Verfügung: Kenntnisaahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2669.) Anna Sigl und Wannenmacher, städtische Contractanten für Straßenbespritzung in der I. Section des XIX. Bezirkes, um Zuweisung der Hochquellenhydranten Ecke der Leidesdorfgasse und Billrothstraße im XIX. Bezirke.

Verfügung: Obiges Ansuchen wird mit Rücksicht auf die genügende Ergiebigkeit der derzeit zugewiesenen Wasserbezugsquellen abgewiesen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2970.) Genehmigung der Mehrkosten per 3620 fl. für die nächtliche Straßensäuberung im VII. Bezirke in der Zeit vom 15. April bis 31. October 1896.

Verfügung: Genehmigung der nächtlichen Straßensäuberung im VII. Bezirke in obiger Zeit, sowie der hiedurch auflaufenden Mehrkosten per 3620 fl. (bedekt). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2972.) Demolierung des städtischen Hauses III., Wällischgasse 13.

Verfügung: Das bezeichnete Haus ist nach dem August-termin 1896 zu demolieren und ist dementsprechend den daselbst wohnhaften Mietparteien zu kündigen. Die Demolierung ist im Wege einer allgemeinen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2973.) Canaleinmündungsgebührenrückstand bei dem Hause Conscr. Nr. 1278 Währing im XVIII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung des Rückstandes per 37 fl. 16 kr. aus den Gründen des Bezirksamts-Antrages.

(2974.) Uneinbringlichkeit von Verpflegskosten für Karl Smit (Schmidt) per 19 fl. 7 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2976.) Offert des Simon Schmierl auf käufliche Überlassung seiner Realität Nr. 20 in Than, Ortsgemeinde Siebing, sammt den zugehörigen Quellen an die Gemeinde Wien für Zwecke der Erweiterung der Hochquellenleitung.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2977.) Platzjährrückstand per 5 fl. nach Johann Himmler im XII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2978.) Theodor Kantor durch Dr. Emil Kantor um Bewilligung zur Herstellung eines Abortzubaues im Hause Dr.-Nr. 8 Dunkelergasse im XII. Bezirke.

Verfügung: 1. Bestätigung des Bauconsenses im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

2. Ertheilung der Genehmigung, daß im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, die Canaleinmündungsgebühr für das bezügliche Haus vorläufig nur mit der Hälfte des nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9, zu berechnenden Betrages, somit nur mit dem Betrage von 213 fl. 75 kr. eingehoben werde. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2979.) Marie Wolfram und Martha Nzechak um Rücksicht der Hundesteuer für je einen Hund pro 1895.

Verfügung: Besuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2980.) Herstellung eines Steigerhauses für die freiwillige Feuerwehr in Hütteldorf.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2982.) Josef Rößner, städt. Contrahent für Straßenbespritzung, II. Section, XIX. Bezirk, um Gestattung der Wasserentnahme aus der Grinzinger Wasserleitung und aus einem Hydranten der Hochquellenleitung in Rahlenbergdorf.

Verfügung: Dem Ansuchen um Wasserentnahme aus der Grinzinger Wasserleitung, welche vom Feuerwehrreservoir in der Feilergasse in Grinzing gespeist wird zum Zwecke der Straßenbespritzung in obiger Section des XIX. Bezirkes, wird unter den vom Magistrate

beantragten Modalitäten Folge gegeben, dagegen das Ansuchen um Benützung der Hydranten der Hochquellenleitung in Rahlenbergdorf, beziehungsweise auch in Grinzing abgewiesen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2983.) Schuldienerwitwe Josefa Müller um Anweisung der Pension.

Verfügung: Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Jahresbetrage von 325 fl. vom 1. April 1896 angefangen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2984.) Rückständige Beerdigungskosten für 56 im XVI. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 84 fl. 50 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2985.) Hundesteuerrückstand der Julie Ronau im XVII. Bezirke per 4 fl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2986.) Commissionsgebührenrückstand per 4 fl. nach Bartholomäus Fielek, Gemischtwaren-Verschleißer, im V. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2995.) Witkowitz Bergbau- und Eishütten-Gewerkschaft um Bewilligung, die ihr übertragene Lieferung von 3200 Stück geraden A-Röhren durch die fürstlich Salm'schen Eisenwerke in Blansko als Subunternehmer ausführen lassen zu dürfen.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage unter den beantragten Bedingungen.

(3001 bis 3006.) Ansuchen um Reducierung beziehungsweise Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren für Häuser des III. Bezirkes.

Verfügung: Reducierung der Gebür für das Haus:

III., Streichergasse 6, pro III. Quartal 1895 per 10 fl. 86 kr. auf 6 fl. 79 kr.;

III., Hintere Zollamtsstraße 13, II. Quartal pro 1895 per 41 fl. 19 kr. auf 25 fl. 75 kr.;

III., Linke Bahngasse 5, pro III. Quartal 1893 bis inclusive II. Quartal 1895 per 2293 fl. 83 kr. auf 1433 fl. 64 kr.;

III., Landstraße Hauptstraße 20, pro III. Quartal 1895 per 10 fl. 20 kr. auf 4 fl. 50 kr.;

III., Beatriggasse 14 a, pro I. Quartal 1893 bis inclusive II. Quartal 1895 per 813 fl. 61 kr. auf 508 fl. 51 kr.;

III., Sechstrügelgasse 14, pro I. Quartal 1894 bis inclusive IV. Quartal 1895 per 149 fl. 71 kr. auf 93 fl. 57 kr. (Nach Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2920, 3008.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des XV. und XVIII. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der vorgenommenen Wahlen, und zwar des:

Haslinger Johann, Kaffeesieder und Bürger, Functionsbauer Ende 1900 (XV. Bezirk).

Latschka Karl, Gastwirt;

Starke Ed. Hermann, Uhrmacher, Functionsbauer Ende 1897 (XVIII. Bezirk). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3009.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX. Bezirk, Leibesdorfsgasse 16.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 307 fl. 60 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf

zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 205 fl. 7 kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3010.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Leidesdorfsgasse 17.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 182 fl. 10 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 91 fl. 5 kr. ermäßigt und die angesuchte Katenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3011.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Leidesdorfsgasse 19.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 206 fl. 64 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 137 fl. 76 kr. ermäßigt und die angesuchte Katenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3012.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Leidesdorfsgasse 14.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 636 fl. 60 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 424 fl. 40 kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3013.) Rückständige Beerbigungskosten für zehn im XVI. Bezirke verstorbene Parteien im Gesamtbetrage von 38 fl. 15 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3015.) Gewerbeschul-Commission um Überlassung eines Lehrzimmers an der allgemeinen Volksschule II., Schüttlaustraße 78, behufs Errichtung eines gewerblichen Vorbereitungscurses daselbst.

Verfügung: Genehmigung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3016.) Anna v. Görgey um Bewilligung zur Adaptierung eines Theiles des Dachbodens des Hauses Dr.-Nr. 18 Gloriettagasse zu einem Wohnzimmer.

Verfügung: Bewilligung dieser Bauerleichterung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk.

(3017.) Albert Ed. Jones um nachträglichen Bauconsens für eine gedeckte Regalbahn auf der Realität Einl.-Z. 120, Lainz, XIII. Bezirk, Lainzerstraße Dr.-Nr. 119.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Demolierungsrevers.

(3018.) Franz Nahowsky, betreffend die Bemessung der Canaleinmündungsgebüren anlässlich der Adaptierung der beiden Seitentracte in der Realität XIII., Weidlichgasse Dr.-Nr. 7.

Verfügung: Die Canaleinmündungsgebür im Betrage von 228 fl. wird nur für die Realität Cat.-Parc. 611/2 vorgeschrieben und eingehoben, hingegen von der Vorschreibung einer Canaleinmündungsgebür für die Cat.-Parc. 611/1 derzeit Umgang genommen. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3020.) Bericht des Stadtbauamtes über die Nothwendigkeit der Vornahme von weiteren Bohrungen im Wienflussette aus Anlass der Fundierungsarbeiten für die Widerlagsmauern.

Verfügung: Bewilligung eines Credits per 3000 fl. auf Kosten der Wienflussregulierung gegen Detailverrechnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3021.) Wassergebührenrückstand nach dem Casetier Josef Gruber für das Haus Dr.-Nr. 5 Kolonitzplatz, III. Bezirk, per 4 fl. 43 kr. Verfügung: Abschreibung aus dem Titel des unbekanntes Aufenthaltes des Restanten.

(3022.) Anton Skrek, Dynamomaschinenwärter in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, im III. Bezirke wohnhaft, um Ermäßigung der Zuständigkeitsgabe.

Verfügung: Abweisung dieses Ansuchens. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3023.) Antrag des Magistrates auf Genehmigung der Überschreitung der Kosten für die zweite Erweiterung des städtischen Röhrendepots am Laerberge und für die Herstellung eines hölzernen Magazines auf dem Platze der ersten Erweiterung per 7940 fl. um den Betrag von 422 fl. 72 kr.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung dieser Kostenüberschreitung.

(3024.) Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk auf Abschreibung von 6 fl. 58 kr. Bezugszinsen von den Abzweigungskosten per 209 fl. 62 kr. für die Einleitung des Hochquellenwassers in den botanischen Garten III., Rennweg, Conser.-Nr. 1307.

Verfügung: Genehmigung.

(3037.) Stadtbauamt legt Pachtverträge bezüglich sieben städtischer Wasserleitungsgründe in Gumpoldskirchen vor.

Verfügung: Genehmigung dieser Pachtverträge. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3038.) Augenscheins- und Kanzleitaxenrückstand per 4 fl. 30 kr. aus dem XII. Bezirke nach dem Gymnastiker Peter Seuffert.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3045.) Regulierung und Umpflasterung der Steinbauer- und Schmayergasse im V. und XII. Bezirke.

Verfügung: 1. Das Straßenprofil der Steinbauergasse zwischen dem Margarethenrgürtel und der Schmayergasse im XII. Bezirke wird dahin bestimmt, dass entlang der beiden Gaultlinien 3.79 m breite Trottoirs hergestellt werden und zwischen diesen und der 11.38 m breiten Fahrbahn je ein 1.90 m breiter Zwischenplatz zur Pflanzung von Baumreihen belassen wird;

2. das vorliegende Detailproject für die Regulierung und Umpflasterung der Steinbauergasse und eines Theiles der Schmayergasse im V. und XII. Bezirke mit dem die Gemeinde treffenden Kostenerfordernisse von 37.741 fl. 97 kr. wird genehmigt;

3. mit Rücksicht auf den großen Umfang des Objectes und die Mannigfaltigkeit der zu überwachenden Arbeiten wird die Auszahlung des Zehrungsbeitrages von 2 fl. täglich an den Bauinspicienten bewilligt;

4. der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft wird im Sinne des § 11 des Vertrages vom 4./15. Jänner 1886 aufgetragen, ihre Geleise in der Steinbauergasse und Schmayergasse im V. und XII. Bezirke in die von der k. k. Statthalterei sub Z. 83792 am 24. September 1895 ex commissione genehmigte Trace umzulegen;

5. die genannte Gesellschaft wird unter Aufrechthaltung der bei dieser Commission seitens der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen von der Verpflichtung zur Auspflasterung der in den genannten Straßen jetzt bestehenden Geleise gegen dem entbunden, dass sie das neue Steinmaterial, welches außer den seitens der Gemeinde bei der Straßenumpflasterung nach dem vorliegenden Projecte erübrigten und noch brauchbaren Steine des bestehenden Pflasters zur Auspflasterung des



neuen Geleises bei 4.60 m Zonenbreite erforderlich ist, insbesondere die fünfeckigen Formsteine für die Geleisebandel in natura loco Object beistellt;

6. dem Ansuchen der genannten Gesellschaft vom 15. Jänner 1896, Z. 84, wird insofern stattgegeben, daß sie die Umpflasterungskosten für die Geleisebandel nur unter Annahme einer Zonenbreite von 4.60 m zu vergüten hat, während die Umpflasterung zwischen den beiden äußeren Schienensträngen von der Gesellschaft auf eigene Kosten auszuführen ist und bezüglich der ferneren Erhaltung und Reinigung der neuen Geleise die vertragmäßige Zonenbreite von 4.80 m zu gelten hat. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3046, 3047.) Personal-Angelegenheiten.

(2895.) Personal-Angelegenheit.

## Allgemeine Nachrichten.

### Zur Bürgermeisterwahl.

An den k. k. Bezirkshauptmann Herrn Dr. Hans v. Friebeis ist nachstehendes Schreiben gelangt:

Hochwohlgebornen Herrn Dr. Hans v. Friebeis, k. k. Bezirkshauptmann, Wien.

In Ihrer Eigenschaft als provisorischer Leiter der Geschäfte der Gemeinde Wien verständige ich Sie, daß ich die Annahmeerklärung bezüglich der auf mich gefallenen Wahl zum Bürgermeister der Stadt Wien zurückziehe und vielmehr erkläre, diese Wahl nicht anzunehmen.

Hochachtungsvoll

Dr. Karl Püeger.

28. April 1896.

\* \* \*

Der Bezirkshauptmann hat den Inhalt dieses Briefes den sämtlichen Mitgliedern des Gemeinderathes schriftlich mitgetheilt und dieselben gleichzeitig unter Hinweis auf § 22 der Wahlordnung in Kenntnis gesetzt, daß die neuerliche Bürgermeisterwahl am Mittwoch den 6. Mai, vormittags 10 Uhr, unter den bei der letzten Bürgermeisterwahl am 18. d. M. eingehaltenen Modalitäten stattfinden wird.

\* \* \*

(Übersiedlung der Bureau der Donauregulierungs-Commission.) Laut Zuschrift der Donauregulierungs-Commission befinden sich ihre gesammten Bureau vom 1. Mai 1896 an in Wien, I. Bezirk, Laurenzerberg 5 (Constantin C. Panady'sches Stiftungshaus).

\* \* \*

(Anstreten der Reblaus.) In der Gemeinde Ober-Malb im politischen Bezirke Oberhollabrunn wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) constatirt. Infolgedessen hat die k. k. n.-ö. Statthalterei mit Kundmachung vom 19. April 1896, Z. 37199 (M.-B. 73951/XV), in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, N.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausfuhr von Reben, Pflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde strengstens verboten.

## Bezirksausschüsse.

Ergebnis der am 30. April 1896 vom 3. Wahlkörper des XI. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahlen für den Bezirksauschuss mit der Functionsdauer bis 1902.

Zahl der zu wählenden Bezirksauschüsse	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
6	<p>Kaube Ferdinand, Landrämer, Brantweinschenter und Hausbesitzer, XI., Kaiser Ebersdorferstraße 324 . . . . .</p> <p>Mayerhofer Josef, Hausbesitzer, XI., Dorf-gasse 9 . . . . .</p> <p>Hirsch Georg Albin, Tischler und Hausbesitzer, XI., Kopalgasse 10 . . . . .</p> <p>Aigner Karl jun., Biergärtner und Hausbesitzer, XI., Weissenböckstraße 265 . . . . .</p> <p>Ferstl Karl, Gastwirt und Hausbesitzer, XI., Simmeringer Hauptstraße 126 . . . . .</p> <p>Fischer Martin, Gärtner und Hausbesitzer, XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 97 . . . . .</p>	378	<p>364</p> <p>364</p> <p>363</p> <p>362</p> <p>362</p> <p>360</p>

## Approvisionnement-Angelegenheiten.

Vorstenviehmarkt vom 28. und 30. April 1896.

### 1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine) . . . . 3237 Stück  
 Fettschweine . . . . . 4437 "

Summa . 7674 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 926 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien . . . . . 7304 Stück  
 für das Land . . . . . — "  
 unverkauft blieben . . . . 370 "

### 2. Preisbewegung:

Jungschweine von 32 bis 41 kr. } per Kg.  
 Fettschweine " 36 " 43 " } Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte flau und sind die Preise der Jungschweine unverändert geblieben, während die der Fettschweine um 1 kr. per Kilogramm gegen den Dienstagmarkt gefallen sind. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte sind bei matter Kauflust die Preise gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt unverändert geblieben.

\* \* \*

## Pferdemarkt vom 28. April 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 700 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 140—480 fl. per Stück.  
 „ Schlachtpferde . . . . . 25—70 " " "

Der Markt war äußerst lebhaft.

\* \* \*

**Stechviehmarkt vom 30. April 1896.****1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:**

Kälber ausgeweidet 3538, Kälber lebend 171, Lämmer ausgeweidet 1836, Lämmer lebend 136, Schafe ausgeweidet 273, Schafe lebend 1110, Schweine ausgeweidet 2174.

**2. Preisbewegung:**

Kälber ausgeweidet . . . per 1 kg von 30 bis 56 ( — ) fr.
Kälber lebend . . . . . " " " 30 " 40 ( — ) "
Schweine ausgeweidet . . . " " " 32 " 50 ( — ) "
Lämmer ausgeweidet . . . per Paar von 4 bis 12 (—) fl.
Lämmer lebend . . . . . " " " 6 " 10 (—) "
Schafe ausgeweidet . . . . . " 1 kg von 35 " 52 (—) fr.
Schafe lebend . . . . . " " " — " — (—) "
Schafe lebend . . . . . " Paar von 10.10 bis 23 (—) fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 194 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei ziemlich lebhafter Kauflust wurde zu vorwöchentlichen Preisen gehandelt.

Auf dem Schafmarkte war das Geschäft infolge des minimalen Auftriebes belanglos.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 30. April 1896 105 Stück Mast- und 186 Stück Beinvieh aufgetrieben.

\* \* \*

**Bericht des Marktamtes**

über die im Monate März 1896 bei der Einfuhr nach Wien beschauten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen nachstehender Artikel:

Bei der Einfuhr wurden beschaut:

21.850 Rinder, 23.682 ausgeweidete und 449 lebende Kälber, 4416 ausgeweidete und 2865 lebende Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze, 12.133 ausgeweidete und 30.642 lebende Schweine, 20 Spanferkel, 1.061.869 kg Rindfleisch, 162.269 kg Kalbfleisch, 15.945 kg Schafffleisch und 334.687 kg Schweinefleisch.

Bei der Schlachtung wurden beschaut:

21.797 Rinder, 587 Kälber, 1066 Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze, 84.219 Schweine, 1869 Pferde und 1 Esel.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 1 Rind, 479 Kälber, 5 Schafe, 11 Lämmer, 499 Schweine, 7 Pferde, 3 Rehe, 17 Wildbret, 386 Geflügel, 5 Vögel, 48 Fische, 37 Würste, 853 Lebern und Lungen, 33 Milze, Nieren und Herzen, 2 Zungen, 2 Füße, 6 Eingeweide, 346 geräucherte Fische, 948 Käse, 5929 Eier, 23.294 Süßfrüchte, 929 Grünwaren, 36 Essig- und Salzgurken, 140 Zuckerbäckwaren, 24 Büschel Medicinalkräuter, 130 Feuerwerkskörper, 276 Piqueurfläschchen, 19 Geschäftstentensilien, 67 Wagen, Maße und Gewichte, 5 Milchkannen, 2 Milchsprudler.

Nach Kilogramm: 14 Wildbret, 36.5 Fische, 2802.95 Rindfleisch, 7914.5 Kalbfleisch, 53 Schafffleisch, 20.5 Ritzfleisch, 72.5 Lammfleisch, 2092.5 Schweinefleisch, 39.25 Selchfleisch, 6 Pferdefleisch, 88.2 Würste und Fleischwaren, 29.1 Gansfleisch, 2470.01 Lebern und Lungen, 15 Milze, Nieren und Herzen,

76.75 Gehirn, 93.54 Zuwasstheile, 1 Eingeweide, 2.5 Fleckfiederwaren, 9.75 geräucherte, gesalzene und marinierte Fische, 9.9 Topfen, 11.9 Käse, 12.84 Butter, 2.55 Schweinefett, 16.5 Speck, 2 Grieben, 6583.25 verdorbenes Obst, 15.5 gedörrtes Obst, 54 Süßfrüchte, 32.63 Hülsenfrüchte, 1107.1 Grünwaren, 334.5 Erdäpfel, 5.2 verdorbene Schwämme, 13.6 getrocknete Schwämme, 16.8 Sauerkraut, 9.25 Mehl, 3.7 Grieß, 5 Gebäck, 5 Reis, 121 Preihschefe, 5 Senf, 1.02 Gewürze, 12 Essig- und Salzgurken, 0.4 Kaffeesurrogate, 1.5 Thee, 14.35 Zuckerbäckwaren, 3.25 Honig, 2 Medicinalkräuter, 1.5 Salz, 150 Eis, 3.5 Maculaturpapier, 1665 Heu.

Nach Litern: 127.5 Milch, 6 Rahm, 75.2 Bier und 6065 Wein.

\* \* \*

**Gestattung der Ausfuhr von lebendem Rindvieh aus Niederösterreich in den Schlacht- und Viehhof der Stadt Aachen.**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 23. April 1896, Z. 38725 (M.-Z. 76942/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut Mittheilung des hohen k. u. k. Ministeriums des Außern vom 3. April 1896, Z. 14229, hat der königl. preussische Landwirtschaftsminister durch Verfügung vom 16. März 1896 wider-ruflich gestattet, daß lebendes Rindvieh aus Oesterreich-Ungarn mit Ausnahme des aus Galizien oder aus den von der Lungen-seuche betroffenen Sperrgebieten stammenden Viehes, über die hiefür vorgesehenen Grenzeingangsstellen der deutsch-österreichischen Grenze in den öffentlichen, mit der Eisenbahn in Verbindung stehenden Schlacht- und Viehhof der Stadt Aachen unter den üblichen Bedingungen eingeführt werde.

Dies wird infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 17. April 1896, Z. 11365, zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

**Baubewegung.**

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

**Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:**

vom 27. April bis 30. April 1896:

**Für Neubauten:**

- II. Bezirk: Haus, Ladorstraße 60, von David Reitner, Pechtensteinstraße 15, Bauführer A. Ribat (2858).
- IV. Bezirk: Haus, Wiedener Hauptstraße 25/27 und Frankenberggasse 9, von Heinrich Adam, Allee-gasse 36, no. P. C. Pabig, Bauführer C. Holzmann (2889).
- V. Bezirk: Haus, Margarethenstraße 5, von Marie Weber, Bauführer Franz Neumann (2855).
- " " Haus, Schwarzhorn-gasse 12, von Anton Blaschke, Kannig-gasse 35, für Franz Holler, Bauführer E. Schay (2898).
- VI. Bezirk: Haus, Hirschengasse 17, von Josef und Emma Fürst, Bauführer A. Krones (2888).
- X. Bezirk: Ziegelwerk, Wienerberg, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Vaugesellschaft, Bauführer Franz Breiteneder (19768).
- XV. Bezirk: Herstellung eines einstöckigen Geschäftstractes, Fünfhaus, Verlängerte Felsbergstraße, Ecke Neubaugürtel, von Martin Stoffer, VII., Kaiserstraße 5, Bauführer Ludwig Zalka (9781).
- " " Bau eines Seitentractes, Fünfhaus, Burggasse 123, von Ig-Strata, VII., Halb-gasse 10, Bauführer Franz Macher (9792).

- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Gilmgasse 11, Cat.-Parc. 529/10, Einl.-Z. 1600, von Rudolf Neoral, XVII., Franz Glaserg. 8, Bauführer Friedrich Holzner (16401).
- XVIII. Bezirk: Einfüßiges Wohnhaus, Gersthof, Bastiengasse 27, Einl.-Z. 815, von Anna Obrist, Labenburggasse 33, Bauführer Martin Köllner (14908).
- XIX. Bezirk: Villa, Döbling, Blaasgasse, Einl.-Z. 981, von Sebastian und Antonie Hirsch, Ofen-Fest, Bauführer Edm. Schwarzer (9435).

**Für Subanten:**

- VII. Bezirk: Hoftract, Zieglergasse 46, von Rudolf Maurer, Bandg. 21, Bauführer G. Berger (2909).
- XIX. Bezirk: Pumphäuschen, Döbling, Silbergasse, Einl.-Z. 223, von Johann Kattus, I., Am Hof 8, Bauführer Karl Köllner jun. (9433).

**Für Adaptierungen:**

- I. Bezirk: Elisabethstraße 12/14, von Gebrüder Böhler, Bauführer F. Helmreich (2952).
- II. Bezirk: Marinelligasse 7, von Theodor Schreder, Bauführer ? (2834).
- " " Adamberggasse 1, von Franz Obermeyer, Maurermeister (2872).
- " " Obere Donaustraße 105 und Negerlegasse 4, von Schüller & Comp., Bauführer Joh. Kernast (2915).
- " " Obere Donaustraße 101, 103 und 105, von Schüller & Comp., Bauführer Joh. Kernast (2916).
- " " Laborstraße 54, von Johann Kreutzer, Maurermeister (2624).
- IV. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 82, von Johann Schutt, Bauführer C. Michna (2862).
- V. Bezirk: Hundsturmstraße 28, von Karl Kamerer, Bauführer Ed. Schütz (2856).
- " " Diehgasse 52, von S. B. Goldschmidt, Elisabethstraße 14, Bauführer Ed. Schütz (2857).
- VI. Bezirk: Pfanengasse 9, von Gabriele Seidl, Bauführer Johann Schaffer (2854).
- " " Mollardgasse 10, von Heinrich Wanko, Bauführer A. Draxlmeyer (2895).
- " " Mollardgasse 13, von Ludwig Frank, Bauführer C. Stöger (2912).
- VII. Bezirk: Burggasse 2, von Anton John, Maurermeister (2947).
- VIII. Bezirk: Widenburggasse 14, von Magdalena Jallić, Bauführer L. Waldmann (2944).
- IX. Bezirk: Eisengasse 36, von Emma Burger v. Burgheim, Bauführer Josef Grünbeck (2837).
- " " Sechschimmelgasse, Einl.-Z. 1512, von Ferdinand Weese, Bauführer J. Meidl (2874).
- " " Lackierergasse 3, von Jos. Mitt. v. Brenner-Felsach, Bauführer Joh. Schmalzhofer (2887).
- XI. Bezirk: Simmering, Grillgasse 12, von Marie Maura, ebenda, Bauführer Ferd. Raindl (7687).
- " " Simmering, Hauptstraße 88, von Katharina Kuchtreiber, ebenda, Bauführer Ant. Heindl (7808).
- XII. Bezirk: Breitenfurterstraße 58, von Josef Zinnagl, ebenda, Bauführer ? (13976).
- " " Schönbrunnerstraße 122, von Friederike Schuda, ebenda, Bauführer Joh. Neuwirth, Maurermeister (13980).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Bachgasse 1, von Franz Kubetz, ebenda, Bauführer ? (22428).
- " " Ottakring, Römorgasse 79, von Dr. Karl Müller, Sequester dieses Hauses, Bauführer Franz Weese (22284).
- " " Ottakring, Nödlgasse 6, von Josef Nos, V., Koblgaße 27, Bauführer derselbe (22301).
- " " Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 13, von Marie Singer, ebenda, Bauführer Edmund Melcher (22690).
- XVIII. Bezirk: Währing, Joh. Nep. Vogelplatz 2, von Matth. Schneider, ebenda, Bauführer Franz Raindl (14694).

**Für diverse (geringere) Bauten:**

- II. Bezirk: Schupfe, Engerthstraße 116, von Ignaz Böwy, Bauführer Thomas Kaschka (2840).
- " " Hütte, Jägerstraße 58 E, von Franz Albrecht, Bauführer A. Wenzel (2884).
- IV. Bezirk: Regelpfand, Trappelgasse 3, von Johann Darrer, Bauführer ? (2842).
- IX. Bezirk: Abort, Salzergasse 20, von Franz Schenk, Bauführer Leopold Scherer (2899).
- " " Parapetmauer, Nußdorferstraße 75, von Josef Kell, Bauführer J. Schöber (2904).
- " " Abort, Lichtenthalergasse 6, von Antonia Kirchner, Bauführer J. Schaffer (2911).
- XII. Bezirk: Stall- und Abortbau, Schönbrunnerstraße 74, Einl.-Z. 135, von Johann Kempfner, ebenda, Bauführer Matth. Taschner, Baumeister (13978).

- XII. Bezirk: Canal, Schönbrunnerstraße, Einl.-Z. 133, von Marie Tomische, ebenda, Bauführer Karl Michna, Maurermeister (14145).
- XIX. Bezirk: Canalisierung, Döbling, Sieveringerstraße 37, von Anna Wankal, ebenda, Bauführer E. Spieß (9257).

**Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:**

- XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 720 und 743, von der Wiener Omnibus-Comp. limited durch Dr. Ernst Percival (2953).

**Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:**

- II. Bezirk: Pasettistrasse, Einl.-Z. 3491, von S. Köfler & Sohn durch Adolf Oberländer, Afriskanergasse 11 (2945).
- V. Bezirk: Schallergasse, Einl.-Z. 1996 und 1997, von F. Albertini, XVII., Wattenmangasse 15 (2890).
- VI. Bezirk: Nahlgasse, Einl.-Z. 877, von der Wiener Baugefellschaft (2939).
- VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 55, von Karl Koskofsch, Louise, Karl und Leopoldine Hofmann (2918).
- VIII. Bezirk: Josefsstraße 4, von Josef Bündsdorf, Baumeister, für Ernst Bergani (2897).
- XVI. Bezirk: Ottakring, C.-Nr. 69, Parc. 1643, von Joh. und Juliana Bachlechner (22525).
- " " Ottakring, Parc. 298, 299, Einl.-Z. 1509, von Anna Degen (22693).
- " " Ottakring, Parc. 334/3 und 1752/10, von Wilh. Maißer (22694).
- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Sautergasse, Einl.-Z. 1207, Cat.-Parc. 545/20, von Franz Kornherr, XVI., Peyerlgasse 23 (16400).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Einl.-Z. 981, Blaasgasse, von Sebastian Hirsch (9434).

**Demolierungsanzeigen wurden überreicht:**

- IV. Bezirk: Theresianumgasse 3, von Karl Rieß, Baumeister (2934).
- VII. Bezirk: Kirchengasse 47, von Georg Löwitsch, Baumeister (2891).
- XVIII. Bezirk: Währing, Hainzingerstraße 10, Einl.-Z. 1784, von Josef Kofsi, Michaelerstraße 29, Demolierender ? (14846).

**Gewerbebeanmeldungen vom 23. April 1896.**

(Fortsetzung.)

- Klement Theresia — Kaffeehant — VIII., Josefsstädterstraße 35.
- Wagner Ferdinand — Kaffee- und Feigentaffee-Verschleiß — XV., Herklotzgasse 24.
- Werner Sophie — Kaffeehant — VII., Westbahnstraße 37.
- Zwirner Barbara — Kaffeehant — XVIII., Schulgasse 42.
- Bed Leopold — Kleidermacher — VIII., Josefsstädterstraße 97.
- Terlich Cäcilia — Kleidermacherin — XVIII., Hans Sackgasse 13.
- Frigo Angelo — Kleinfuhrwerk — XVII., Hornmurgasse 57.
- Jedlicka Alois — Kleinfuhrwerk — XVI., Festgasse 13.
- Stecher Agnes — Kleinfuhrwerk — XVI., Grundsteingasse 11.
- Hammerhahn Therese — Cravattennäherei — XVI., Gaußacherg. 20.
- Schüller Johann — Marktactualien-Verschleiß — XVI., Brunnengasse, Markt, Wenzelgasse 13.
- Spitzer Alois — Mehl-, Grieß- und Hülsenfrüchten-Verschleiß — XVI., Lerchenfeldberggürtel 19.
- Brugger Franz — Milchmeierei — XVI., Römorgasse 21.
- Kirchberger Katharina — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 61.
- Wurm Theresia — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI., Neumannergasse 19.
- Bettl Anna Theresia — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI., Gaußachergasse 35.
- Polacek Karoline — Modistin — XVI., Ottakringerstraße 35.
- Böwy Pauline — Modistin — VI., Mariahilferstraße 17 I.
- Weidlich Franz — Musiker — XIV., Märzstraße 66.
- Göttlinger Elisabeth — Obst-, Bäckerei- und Naturblumenfeilbieten im Umherziehen — II., Vereinsgasse 16.
- Komornik Marcus — Obst- und Grünwarenhandel — VIII., Blindengasse 7.
- Zauner Margaretha — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — VIII., Josefsstädterstraße 46.
- Ruff Georg — Perlmutterdrechsler — XVI., Eßingergasse 24.
- Wache Heinrich — Provisionsagent für eine Einzelsirma — III., Rajumoffskygasse 4.
- Havlik Franz — Schuhmacher — XVI., Friedrich Kaiserergasse 26.
- Niedl Anton — Schuhmacher — XIV., Schönbrunnerstraße 70.
- Kern Karl — Schwaben-Verschleiß — XVIII., Markt, Rutschergasse, II., Wasnergasse 17.
- Podlogar Francisca — Sodawasser- und Bäckereien-Verschleiß — III., Erdbergstraße 33.
- Streitenfels Alfred, v., Tauf Heinrich — Spitalseinrichtungsgegenstände-Erzeugung — VIII., Lammgasse 7.
- Waurach Josefina — Spitzen- und Stidereien-Verschleiß — VII., Neubaugasse 57.

Reznicek Benzel — Stadttträger, Lic.-Nr. 373 — IX., Salzergasse 5.  
 König Jakob, König Michael, Firma: Jakob König & Sohn — Stein-  
 druckerei — II., Nothe Sternegasse 25.  
 Sonnenschein Josef — Erbdler — II., Große Pfarrgasse 22.  
 Gruber Marie — Victualien-, Zucker- und Zuderwaren-Verschleiß —  
 VIII., Leichenfeldersstraße 20.  
 Höllriegl Leopoldine — Vereinsagentie gegen Provision — VII., Kaiser-  
 straße 96.  
 Nagl Franz — Victualien-Verschleiß — VI., Bürgerhospitalgasse 9.  
 Witzell Johann — Vergolder- und Decorationsgewerbe — VI., Kurzg. 3.  
 Bista Josef — Wäschepuderei — XVI., Kirchstettergasse 61.  
 Weißner Martin Max — Zeitungs-Verschleiß — XII., Ruderergasse 8.

**Gewerbebeanmeldungen vom 24. April 1896.**

Lemberger Karl, Dr. — Advocat — I., Habsburgergasse 1.  
 Stöbel Moriz, Dr. — Advocat — I., Planckengasse 4.  
 Wagner Albert A., Dr. — Advocat — I., Zelinkagasse 9.  
 Firch Rosa — Auskotherei und Flaschenbier-Auskoth — IV., Wiedener-  
 gürtel 36.  
 Binder Marie — Damenleidermacherin — V., Kohlgasse 39.  
 Eisler Adelheid — Damenleidermacherin — IX., Biriogasse 7.  
 Edl Josef — Drechsler — XV., Zellgasse 16.  
 Hilt Marie — Einmacherin — V., Ramperstorfergasse 47.  
 Stall Eduard — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 955 — XV., Herklotzgasse 17.  
 Pfacht Jakob — Friseur — V., Arbeitergasse 20.  
 Denner Andreas — Gastwirt — IX., Universitätsstraße 4.  
 Weiß Ernst — Gastwirt — V., Schloßgasse 12.  
 Zant Julie — Gast- und Schanzgewerbe — XVIII., Sternwartestraße 5.  
 Ring Margaretha — Gefäß- und Widdbreithandel — III., Wasserg. 7.  
 Elias Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Calvarienbergg. 64.  
 Fischer Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstr. 3.  
 Fuchs Adelheid — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Schönbrunnerstr. 6.  
 Semino Eva Margaretha — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Ungarg. 6.  
 General-Agentenschaft der Hagel- und Rückversicherungs-Gesellschaft  
 „Meridionale“ in Triest — I., Weiburggasse 4.  
 General-Agentenschaft in Wien der f. k. priv. „Reunione Adriatica di  
 Sicurta“ in Triest — I., Weiburggasse 4.  
 Foglare Heinrich — Glasbläzerei — IX., Kollingasse 9.  
 Foglzer Heinrich — Handelsagentur — IX., Kollingasse 9.  
 Folzer Karl — Handel mit Schiefersteinen — V., Lustgasse 3.  
 Budyta Anton — Herrenleidermacher — V., Schloßgasse 3.  
 Nolan Franz — Kammacher — XII., Dunkelergasse 13.  
 Lent Mathilde — Kostgebung — I., Sulzgries 17.  
 Härtl Amalia — Cravatten-Erzeugung — XVIII., Theresienngasse 59.  
 Salzer Hedwig — Küchengeräthschaften-Verschleiß — XIV., Schwender-  
 gasse 33.  
 Peterfa Anna — Kunstblumen-Erzeugung — VIII., Strozzigasse 30.  
 Giegl Pauline — Marktviactualien-Verschleiß — III., Wollgasse 26.  
 Geriözka Marie — Milch-, Milchproducten-, Gebäck- und Zuderwaren-  
 und Eier-Verschleiß — XIII., Amalienstraße 8.  
 Schmölz Katharina — Milchmeier — XIII., Guldengasse 13.  
 Ertl Anna — Tischlerei — XII., Rosenhügelstraße 1.  
 Fuchsbalg Victor, Bernfeld Jsidor (Firma Victor Fuchsbalg & Bern-  
 feld) — Schaf- und Baumwollstoff-Commissionsverschleiß — I., Bauernmarkt 3.  
 Matintovics Josef — Schlosser — III., Hauptstraße 47.  
 Bočan Benzel — Schuhmacher — XII., Diefenbachgasse 59.  
 Wiener Max — Expeditionsgewerbe — IX., Kollingasse 13.  
 Bohenzky Samuel — Spirituosen-, Thee- und Rum-Verschleiß in handels-  
 üblich verschlossenen Gefäßen und Flaschen — IX., Liechtensteinstraße 131.  
 Schimmel Netty — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen  
 Gebinden und Flaschen — IX., Habungasse 14.  
 Gruber Josefa — Victualienhandel im Umherziehen — XII., Bischofsg. 14.  
 Kornguth Abraham Josef — Victualienfeilbieten im Umherziehen —  
 IX., Nögergasse 5.  
 Werner Ludwig — Victualien-Verschleiß — I., Judenplatz 11.  
 Machac Marie Johanna — Weißnäherin — XVII., Leopold Ernstg. 10.  
 Mader Theresia — Weißnäherei — V., Griesgasse 45.  
 Pfisch Karoline — Wäscherei — XVIII., Lodenburggasse 37.

**Gewerbebeanmeldungen vom 25. April 1896.**

Freund Rudolf, Dr. — Advocat — I., Berderthorgasse 15.  
 Weiß Leopold, Dr. — Advocat — I., Jordangasse 7.  
 Mandl Gabriel — Auskoth von gebrannten geistigen Getränken und  
 Verabreichung von warmem Thee — II., Engerthstraße 202.  
 Weber Agnes — Buffet mit Berechtigung zur Verabreichung von Speisen  
 und zum Auskoth von Bier — II., Prater, Trabrennplatz.  
 Gabath Alois — Einspänner-Conc., Lic.-Nr. 1283 — XIV., Dreihausg. 33.

Jahudka Heinrich — Fahrradherhändler — II., Kronprinz Rudolfstr. 82.  
 Nagl Marie — Flaschenbier-Verschleiß — X., Paltramplatz 3.  
 Leder Robert — Franfentküpfer — XIV., Dreihausgasse 1.  
 Weintraub Chana — Friseur und Kafeur — II., Circusgasse 39.  
 Griesz Josef — Gastwirt — II., Lagerhaus der Stadt Wien.  
 Payer Lorenz — Gebäck-, Obst- und Naturblumen, Würste- und Gemüse-  
 Feilbieten im Umherziehen — II., Bäuerlegasse 19.  
 Fuchs Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstraße 5.  
 Hoffmann Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Operngasse 10.  
 Hornák Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Columbusg. 95.  
 Zimmerstoß Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Ortlieb-  
 gasse 29.  
 Mandl Malvine — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstr. 19.  
 Raßner Clara — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Löwengasse 9.  
 Reiselhuber Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Jägerstraße 27.  
 Diezel Heinrich — Herausgeber der „Papierhändler-Zeitung“ — IV.,  
 Favoritenstraße 54.  
 Kantor Siegmund — Handelsagentie — X., Dampfgasse 23.  
 Petrowitsch Magdalene — Kaffeechank — I., Bäckerstraße 22.  
 Sirhart Marie — Regelsbahnhaltung, Fortbetrieb für die Dauer des  
 Witwenhandes — II., Schüttelstraße 7.  
 Holzinger Karl — Kleinfuhrwerksbesitzer, Lic.-Nr. 1259 — II., Gerhards-  
 gasse 40.  
 Hubmer Marie — Kleinfuhrwerk — XIV., Billergasse 22.  
 Neuhäuser Benedict — Kleinfuhrwerk — XVII., Clemens Hoffbauerplatz 11.  
 Zelesny Rudolf — Kleinfuhrwerk — X., Waldgasse 37.  
 Raups Katharina — Leichenbestattungs-Unternehmung — XVIII.,  
 Rutschergasse 42.  
 Janovics Apollonia — Marktviactualienhandel — III., Erdbergstraße 14.  
 Riedl Marie — Marktviactualien-Verschleiß — X., Mührengasse 1.  
 Weber Leopold — Milch-, Gebäck- und Zuderbäckerwaren-Verschleiß —  
 II., Wallensteinstraße 23.  
 Kellner Ernst — Pferdewässer — II., Praterstraße 36.  
 Kaufmann Josef — Pferdehandel — XIV., Märzstraße 33.  
 Mittersack-Schmölzer Cornelia — Privat-Fortbildungscurs — II., Obere  
 Augartenstraße 34.  
 Pollak Emil — Schul- und Schreibrerquisten-Verschleiß — II., Labor-  
 straße 8.  
 Horwath Josef — Tischlergewerbe — VII., Neubaugasse 43.  
 Pefichower Aaron — Uhrmacher — II., Gledengasse 8.  
 Pragnegger Theresia — Victualien-Verschleiß — X., Sinneringerstr. 273.  
 Trepes Franz — Victualien-Verschleiß — X., Buchengasse 64.  
 Rudolf Josefa — Wäsche- und Kleidungsstücken-Übernahme — VII.,  
 Bandgasse 4.  
 Neumayer Karoline — Weiß- und Kunstfäzerei — I., Friedrichstr. 6.  
 Schwandner Theresia — Wein- und Liqueuranthant — II., Prater,  
 Englischer Garten.  
 Hammer Schmid Wilhelm — Zuderbäcker — V., Ziegelofengasse 31.

**Inhalt:**

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 23. April 1896 . . . . .	439
Currental-Erledigungen vom 25. April 1896 . . . . .	442
Currental-Erledigungen vom 27. April 1896 . . . . .	443
Currental-Erledigungen vom 28. April 1896 . . . . .	444
<b>Allgemeine Nachrichten:</b>	
Zur Bürgermeisterwahl . . . . .	447
Überfiedlung der Bureaux der Donauregulierungs-Commission . . . . .	447
Auftreten der Neblaus . . . . .	447
<b>Bezirksauschüsse:</b>	
Ergebnis der am 20. April 1896 vom 3. Wahlkörper des XI. Ge- meindebezirkes vorgenommenen Wahlen . . . . .	447
<b>Approvisionierungs-Angelegenheiten:</b>	
Vorstenviehmarkt vom 25. und 30. April 1896 . . . . .	447
Pferdemarkt vom 28. April 1896 . . . . .	447
Stechviehmarkt vom 30. April 1896 . . . . .	448
Bericht des Marktamtes über die im Monate März 1896 bei der Einfuhr nach Wien beschauten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Markt- commissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Con- fiscationen . . . . .	448
Gestaltung der Ausfuhr von lebendem Rindvieh aus Niederösterreich in den Schlacht- und Viehhof der Stadt Nachen . . . . .	448
<b>Baubewegung:</b>	
Gesuche um Baubewilligungen vom 27. bis 30. April 1896 . . . . .	448
Gewerbebeanmeldungen . . . . .	449
Kundmachungen . . . . .	449

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Eder v. Nadler.  
 Papier aus der f. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's t. und t. Hof-Buchdruckerei, Wien.

**Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.**

# Offert-Ausschreibungen.\*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
4. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M. Z. 72933. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Umrathscanales in der verlängerten Mühlgasse im IV. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 1594 fl. 42 fr. und 150 fl. Pauschale. 3-3
5. Mai 10 Uhr	detto	M. Z. 74577. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau (Verlänge- rung) des Haupt-Umrathscanales in der Förstergasse im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 852 fl. 62 fr. und 150 fl. Pauschale. 3-3
6. Mai 10 Uhr	detto	M. Z. 73813. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten inclusive Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Umrathscanales in der Erlachgasse im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1190 fl. 92 fr. und 100 fl. Pauschale. 3-3
6. Mai 10 Uhr	Departement IV (Mag.-Rath Ferdinand Philipp)	M. Z. 66160. Vergebung der Demolierung der städt. Häuser, III. Bezirk, Thomasgasse 3 und 5. (Badium 150 fl.) 1-2
7. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M. Z. 71543. Vergebung der Arbeiten und Liefe- rungen für den Umbau des Haupt- Umrathscanales aus Ziegelmauerwerk in der Wagnergasse im IX. Bezirke, und zwar: a) der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4734 fl. 80 fr. und 750 fl. Pauschale; b) der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 1165 fl. 65 fr. 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
8. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M. Z. 70136. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Umrathscanales in der neu eröffneten Köstlergasse im VI. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 3742 fl. 79 fr. und 400 fl. Pauschale. 2-3
9. Mai 10 Uhr	detto	M. Z. 70695. 2-3 Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Umrathscanales in der Quellengasse zwischen der Absberggasse und der unbenannten Gasse IV im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1992 fl. 42 fr. und 150 fl. Pauschale.
12. Mai 10 Uhr	detto	M. Z. 68181. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Umrathscanales in der Wurmsgasse im XIV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2156 fl. 54 fr. und 400 fl. Pauschale. 2-3
12. Mai 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M. Z. 74584. Vergebung der Lieferung von Wasser- messerschüsflästen sammt Unterlags- platten im veranschlagten Kostenbetrage von 5530 fl. 1-3
13. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M. Z. 69296. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Umrathscanales in der Ettenreichgasse, zwischen der David- und Trostgasse im X. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 9705 fl. 70 fr. und 600 fl. Pauschale. 2-3
15. Mai 10 Uhr	detto	M. Z. 62817. 1-3 Vergebung der Arbeiten und Liefe- rungen für die Umpflasterung der Mariahilferstraße von der Kirchengasse bis zur Mitte des Hauses Dr.-Nr. 58 im VII. Bezirke, und zwar: 1. der Erd- und Pflasterungsarbeiten mit dem veranschlagten Kosten- betrage von 2089 fl. 3 fr. und 150 fl. Pauschale und 2. der Arbeiten und Lieferungen für den Pflasterjugenvergnuß mit Asphalt mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1279 fl. 86 fr.

**\*) Anmerkung zu vorstehenden Offertanschreibungen:**

Pläne, Kostenanschläge zc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 8483 ex 1896.

Nr. 323. XV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Die Gemeinde beabsichtigt, die in der nachfolgend angeführten Vorschrift näher verzeichneten Localitäten im Administrationsgebäude der Großmarkthalle im III. Bezirke auf die Zeit vom Tage des Vertragsabschlusses bis zum 31. Mai 1899 an einen Unternehmer zum Gasthausbetriebe in Bestand zu geben.

Zur Erlangung von Anboten auf die Miete dieser Localitäten wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Montag den 11. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezügliche Vorschrift ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare derselben gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar zu benützen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und dasselbe, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 25. April 1896.

2—3

Prot.-Nr. 58979 ex 1896.

IV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Herstellung einer Feuerluftheizung zur Erwärmung der Gänge, Stiegen und Aborte des neu zu erbauenden Schulhauses im II. Bezirke, Trennstraße 9, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag, den 15. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne und die allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium im Betrage von 40 fl. anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 28. April 1896.

1—3

Prot.-Nr. 39925 ex 1896.

X. 1640.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung des Erfordernisses von Schreib- und Zeichenrequisiten für arme Schulkinder an den städtischen Volks- und Bürgerschulen der 19 Wiener Gemeindebezirke, dann für die in den städtischen Waisenhäusern Wiens untergebrachten schulpflichtigen Kinder um den für das Schuljahr 1896/97 veranschlagten approximativen Gesamtkostenbetrag von 28.717 fl., eventuell um den für die zwei Schuljahre 1896/97 und 1897/98 veranschlagten approximativen Gesamtkostenbetrag von 57.434 fl. auf Grund der diesbezüglichen Vorschrift und der genehmigten Mustercollection wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Samstag den 16. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Schmitt, im Rathhause (7. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Gruppenverzeichnisse, die vorerwähnte Vorschrift, die Mustercollection, die Specialausweise über die veranschlagten approximativen Kosten, dann über den mutmaßlichen Bedarf an Armenlernmitteln im Bureau des Herrn Magistratsrathes Schmitt (7. Stiege, 2. Stock, Dep. X) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen. Dasselbst können auch Exemplare der bezüglichen Vorschrift sammt den Gruppenverzeichnissen gegen Erlag von 10 kr. per Exemplar bezogen werden.

Differenten haben ein derartiges Exemplar der Vorschrift, in welchem die am Schlusse dieses Exemplares beige druckte Erklärung entsprechend auszufüllen ist, mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und mit dem betreffenden Gruppenverzeichnis als Offert versiegelt zu überreichen. Dem Offerte ist das vorgeschriebene 5procentige Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Lieferung der bezeichneten Requisiten wird entweder in Partien für einzelne Bezirke und Gruppen, für mehrere Bezirke und Gruppen, oder für alle Bezirke und Gruppen für das Schuljahr 1896/97, eventuell für die zwei Schuljahre 1896/97 und 1897/98 vergeben; es kann sonach für eine, mehrere oder alle Gruppen und innerhalb einer jeden Gruppe für einen, mehrere oder alle 19 Wiener Gemeindebezirke offeriert werden; in jedem Falle aber muß das Offert die Preisangabe einerseits für das Schuljahr 1896/97 und andererseits für die zwei Schuljahre 1896/97 und 1897/98 enthalten.

Die Gemeinde hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, die Vergebung auf ein Jahr, eventuell auf zwei Jahre, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. April 1896.

2—3

## Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 16. d. M., Z. 11449, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate August 1895 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 34450 bis inclusive Pfand-Nr. 39622 und Effecten von Pfand-Nr. 63938 bis inclusive Pfand-Nr. 72849 am 8. Mai 1896, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Kürnbergergasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendet werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktag fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 21. April 1896.

3—3

M. D. Z. 646.

## Currende

für die Herren Kanzlei-Officielle der X. Rangklasse 2. Kategorie, Kanzlei-Accessisten und die sämtlichen Herren Kanzlei-Praktikanten des Wiener Magistrates.

Infolge Pensionierungen und Personalveränderungen gelangen im Status der Kanzlei und Registratur des Wiener Magistrates

2 Officialstellen in der X. Rangklasse 1. Kategorie

2 Officialstellen „ „ X. „ 2. „ „ und

4 Accessistenstellen in der XI. Rangklasse mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen von den obgenannten Herren Kanzlei-Beamten des Wiener Magistrates, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Competenzgesuche längstens bis inclusive 9. Mai 1896 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 28. April 1896.

Der Magistrats-Vicedirector:

Tschau.

1—1

M. Z. 65663.

XIV.

## Currende.

(Feuerwehr-Chargenstellen.)

Infolge Pensionierung des Exerciermeisters der städtischen Feuerwehr Eduard Rupek und des Oberhornisten derselben Franz Batkoulal sind die Stellen eines Exerciermeisters II. Classe mit dem Jahresgehälter von 900 fl., zwei Quinquennien à 60 fl., Naturalwohnung, eventuell einem Quartiergelde von 30 Percent dieses Jahresgehältes, einem jährlichen, in halbjährigen Decursivraten zur Auszahlung gelangenden Stiefelpauschale von 24 fl. und dem Bezüge der normalmäßigen Montur, und des Oberhornisten mit einem Jahresgehälter von 600 fl., zwei Quinquennien à 60 fl. und den vorerwähnten Nebenbezügen, eventuell eine Exerciermeisterstelle III. Classe mit einem Jahresgehälter von 800 fl., die Requisitenmeisterstelle mit einem Jahresgehälter von 800 fl. und die Turnmeisterstelle mit einem Jahresgehälter von 600 fl., sämtlich mit den vorbezeichneten Nebenbezügen bei der städtischen Feuerwehr in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre eigenhändig geschriebenen und gehörig belegten Gesuche bis längstens 5. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates abzugeben.

Hiebei wird bemerkt, daß laut § 14 des Organisationsstatutes für die Feuerwehr der Stadt Wien außer den Bedingungen für die Aufnahme in die Feuerwehrmannschaft eine mindestens dreijährige Dienstzeit im Feuerwehrdienste und der Nachweis der erforderlichen Eignung zu den erwähnten Dienstposten erforderlich sind.

Wien, am 18. April 1896.

Der Magistratsdirector:

Srenn.

2—3

M. Z. 67629.

IV.

## Kundmachung.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien ist die Stelle eines Aufzugwärter-Gehilfen im Rathhause zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Taglohn von 1 fl. 50 kr., welcher auch für Sonn- und Feiertage bezahlt wird, verbunden; die Auflösung des Dienstverhältnisses kann jederzeit gegen beiderseitige vierzehntägige Kündigung geschehen.

Gesuche um diese Stelle sind mit dem Nachweise über die mit Erfolg bestandene Prüfung als Maschinenwärter, ferner über Alter, Militärdienstverhältnis und Schulbildung zu belegen und

bis 3. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 24. April 1896. 2—2

G. Z. 75417.

X.

## Kundmachung.

(Stiftplatz am Conservatorium in Wien.)

Am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde ist ein vom Gemeinderathe der Stadt Wien gestifteter Freiplatz im laufenden Schuljahre 1895/96 auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Die Bewerber um diesen Freiplatz haben ihre Gesuche bis längstens 9. Mai d. J. beim Wiener Magistrate einzureichen und genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben, und sind hiefür die entsprechenden Belege beizubringen.

Der Bewerber muß weiters seine wahre Dürftigkeit, sein Alter, sowie sein tadelloses sittliches Verhalten nachweisen; ebenso hat derselbe anzugeben, wo er heimatsberechtigt ist, da in erster

Reihe nur solche zu berücksichtigen sind, welche in Wien heimatsberechtigt sind, und nur bei Abgang derartiger Petenten und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen auch Individuen mit Communal-Stiftplätzen bedacht werden können, welche das Heimatsrecht in Wien nicht besitzen.

Bewerber, welche bereits Zöglinge des Conservatoriums im vorhergegangenen Schuljahre waren, wird ein Communal-Stiftplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsclasse erhalten haben.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Verleihung dieses Stiftplatzes solche Bewerber, welche sich dem Studium der höheren theoretischen Disciplinen oder seltener gepflegter Orchester-Instrumente widmen, in Ermanglung solcher aber zunächst Schüler der übrigen Instrumental-, dann jene der Gesangsklassen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug erhalten.

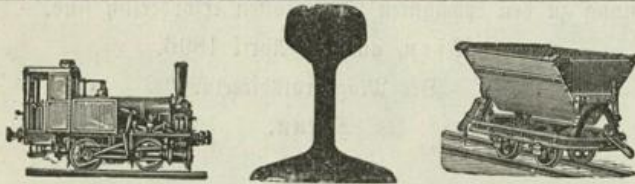
Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig instruierte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 25. April 1896. 1—3

# INSEERATE.

**PATENTE** Muster- u. Markenschutz in allen Ländern  
im In- und Auslande besorgt das Erste beh. autorisierte Privilegien-Bureau  
**H. Palm (Michalecki & Co.)** Wien, I., Stefansplatz 8, Brandstätte 1.

Dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Oesterreich-Ungarn ertheilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über 20.000 Patentbesorgungen durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des „Illustrierten österreichisch-ungarischen Patentblattes“. — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: „Patent“ Wien. — Telephon Nr. 387. — Preis-Courante und Probennummern gratis und franco. 117



## Orenstein & Koppel

Rollbahnfabriken in Prag und Budapest  
Wien, I., Annagasse 3

empfehlen ihre

festen und transportablen Bahnen für Bauunternehmungen, Ziegeleien, Steinbrüche, Land- und Forstwirtschaft, sowie für alle industriellen Betriebe; Stahlschienen, Radsätze, Drehscheiben, Stahlmoldenkipplowries, Kastenwagen, Weichen, Karren etc. — Vermietung ganzer Anlagen. Ausführliche Kataloge gratis und franco.

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer  
**SAUERBRUNN**  
Heinrich Mattoni, Giesshöbl Sauerbrunn.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger aussch. autoris. Fabrik für

**MEIDINGER-OEFEN**  
**H. HEIM,** Wien, I., Kohlmarkt 7  
k. und k. Hoflieferant

Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiert auf allen Ausstellungen.  
Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.  
Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.  
In Oesterreich-Ungarn werden von 449 Unterrichtsanstalten 3747 unserer Oefen verwendet, darunter  
in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen; in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.



Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.  
„Hestia“-Oefen.

**MEIDINGER-OEFEN**  
**H. HEIM**

Centralheizungen aller Systeme mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial. Luftheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampfniederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung eigenen Systems.

Zur constanten Besorgung aller im  
**Coursblatte** notierten  
Effecten und Valuten  
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

## Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

**WIEN**

I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11  
Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 36.

Dienstag, den 5. Mai 1896.

Jahrgang V.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |  
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

## Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **28. April 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,  
Dr. Daum, Stiaßny,  
Gräf, Strobach,  
Dr. Kupla, Dr. Vogler,  
Müller, Wessely,  
Dr. Nechanstly, Wigelsberger,  
Purscht, Wurm,  
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.  
Referate:

1. (2817.) Besetzung erledigter Stellen im Marktamt.

Votum und Verfügung:

1. Die erledigte Marktinspectorstelle in der IX. Rangklasse wird dem Marktcommissär der X. Rangklasse 1. Kategorie Johann Paschanda verliehen.

2. Die zwei erledigten Marktcommissärstellen in der X. Rangklasse 1. Kategorie werden den Marktcommissären in der X. Rangklasse 2. Kategorie Friedrich Fiertner und Alois Punzengruber verliehen.

3. Zu Marktcommissären in der X. Rangklasse 2. Kategorie werden die Marktamtaccessisten Ferdinand Mayer und Karl Victor Spring ernannt.

4. Die zwei erledigten Accessistenstellen in der XI. Rangklasse werden den Kanzleipraktikanten Othmar Seidl und Lothar Czumpelik verliehen.

2. (1749.) Dr. Emil Ebermann, Rechtsconsulent des städtischen Lagerhauses, um Gewährung eines Honorars für seine Mithewaltung in Angelegenheit des Recurses gegen die Einkommensteuerbemessung des Lagerhauses.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Betrages von 500 fl. als Honorar.

3. (2508.) Gesuch der provisorisch angestellten Magazineure der städtischen Fouragekanzlei am Viehmarke um definitive Anstellung.

(Wird der Beschlussfassung des künftigen Gemeinderathes vorbehalten.)

4. (2796.) Antrag der Marktdirection auf Zurückziehung der Anordnung bezüglich der täglichen Einhebung der Standgebühren für die stabilen Stände auf dem Fischmarke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: In den mit Stadtraths-Beschluß vom 2. Decembar 1891, Z. 3391, festgesetzten und mit dem Erlasse der h. k. k. n.ö. Statthaltereie vom 15. Decembar 1891, Z. 77162, genehmigten Marktgebürentarif der Stadt Wien ist unter I. „Standgebühren“ eine neue Anmerkung IV einzuschalten, welche zu lauten hat: „Die Standgebühren für die stabilen Stände sind monatlich im vorhinein zu entrichten.“ Zu dieser Ergänzung des Marktgebürentarifes ist die Genehmigung der k. k. n.ö. Statthaltereie einzuholen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (3040.) Project für die Einwölbung des Rotherdbaches.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorgelegte Project für die Einwölbung des Rotherdbaches zwischen der Hernalser Hauptstraße und Burghausengasse im XVI. und XVII. Bezirke wird mit dem veranschlagten Kostenfordernisse von 14.340 fl. 55 kr. genehmigt.

2. Für die Ausführung dieses Projectes ist der wasserrechtliche Consens zu erwirken.

3. Für den Inspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 2 fl. 50 kr. täglich bewilligt und wird die weitere Verwendung des gegenwärtig für die Canaliserungsarbeiten in Dornbach bestellten Bauaufsehers für die Überwachung der Bauarbeiten der Rotherbach-Einwölbung mit dem bisherigen Monatsbezüge von 70 fl. genehmigt.

4. An die k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen noc. Wiener Verkehrsanlagen ist mit dem Ersuchen um die Leistung eines Beitrages zu den Kosten der Einwölbung des Rotherbaches in der erwähnten Strecke heranzutreten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (2851.) Project für die Regulierung und Pflasterung der Schulerstraße vor den Häusern Nr. 18 bis 24 und der Kumpfgasse vor dem Hause Nr. 1 im I. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Dem vom Stadtbauamte vorgelegten Projecte für die Regulierung und Pflasterung der oben bezeichneten Straßenstrecken im veranschlagten Kostenbetrage von 5067 fl. 55 kr. wird die Genehmigung erteilt und ist selbes nach Maßgabe der gepflogenen commissionellen Verhandlungen in Ausführung zu bringen.

2. Zur Deckung des Erfordernisses wird ein Zuschusscredit zur Gruppe VI, Rubrik XXII 1 b in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (2643.) Erneuerung der Fahrbahn der Augustinerstraße im I. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der vom Stadtbauamte vorgelegte Kostenschlag für die Erneuerung des Holzstöckelpflasters in der Augustinerstraße vom Josefs- bis zum Lobkowitzplatze mit dem Gesamterfordernisse von 4715 fl. 71 kr. wird genehmigt und hiefür ein Zuschusscredit in der gleichen Höhe zur Rubrik XXII 1 c bewilligt.

Die Vergebung der Holzstöckelpflasterung mit einer Ausrufsumme von 4615 fl. 71 kr. hat im Offertwege zu erfolgen.

Für den zur permanenten Überwachung zu bestellenden Bauinspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 1 fl. 50 kr. bewilligt, welcher in dem oberwähnten Zuschusscredite Deckung findet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (2933.) Reconstruction der Fahrbahn in der Spiegelgasse vor Dr.-Nr. 2, I. Bezirk, mit Holzstöckeln.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Reconstruction der Fahrbahn in der Spiegelgasse, I. Bezirk, vor Dr.-Nr. 2 mit neuen Holzstöckeln mit einem Kostenaufwande von 3631 fl. 18 kr. wird genehmigt und dem zu bestellenden Bauinspicienten der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 1 fl. 50 kr. pro Tag bewilligt.

Die Herstellung des Holzstöckelpflasters wird der Firma G. Rütgers gegen den offerierten 10percentigen Nachlass von den Kostenanschlagspreisen übertragen.

Zur Deckung des Erfordernisses wird ein Zuschusscredit in der Höhe von 3631 fl. 18 kr. zur Rubrik XXII 1 c bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (2881.) Umlegung der Lerchenfelderstraße und der unterirdischen Objecte behufs Vereinigung der städtischen Bauparcelle Grundb.-Einl.-Z. 851 im VIII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Anerbieten der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen der Gemeinde Wien den für den Durchlass der Thaliastraße, beziehungsweise Lerchenfelderstraße unter der Gürtellinie der

Stadtbahn bestimmten Raum mit Einschluss des in dem vorgelegten Plane A braun lasirten Theiles der Parcellen Conscr.-Nr. 46/1 im Ausmaße von circa 80 m<sup>2</sup> von Anfang August 1896 an zur Ausföhrung der für die Umlegung der Lerchenfelderstraße erforderlichen unterirdischen Bauten und Straßenherstellungsarbeiten und sodann dem öffentlichen Verkehr unter Wahrung der Eigenthumsrechte, sowie mit Vorbehalt der seinerzeitigen Regelung der Besitzverhältnisse und weiter unter der Bedingung zur Verfügung zu stellen, dass hiedurch die Fortsetzung und Vollendung der Stadtbahnbauten nicht behindert und gegen eine eventuelle Einengung der neu eröffneten Strecke durch Gerüstungen für die Mauerung, Montierung der Eisenconstruction u. s. w. ein Einwand nicht erhoben und ferner die einvernehmliche Vornahme der bei dem Ottakringerbachcanal etwa nothwendig werdenden Arbeiten zugesichert wird, wird angenommen.

2. Das vorliegende Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton vom Canalschachte des Canales der Grundsteingasse am äußeren bis zum Ottakringerbachcanal am inneren Lerchenfeldergürtel im XVI. Bezirke wird mit dem die Gemeinde Wien treffenden bedeckten Kostenverfordernisse von 837 fl. 9 kr. unter Annahme des von der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen gestellten Anerbietens, zu den mit 3197 fl. 9 kr. veranschlagten effectiven Kosten den Betrag von 2360 fl. beizutragen, genehmigt.

3. Dem von der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen mit Note vom 26. Februar 1896, Z. 29132 (M.-Z. 40237/V ex 1896), übermittelten Projecte für die Verlegung des städtischen Unrathscanales am Lerchenfeldergürtel zwischen der Menzels- und Thaliastraße wird unter der Bedingung zugestimmt, dass den städtischen Organen der Zutritt zu den Bauobjecten während deren Herstellung behufs Mitüberwachung gestattet, dass die Betonherstellung genau nach dem Regulativ für den Bau städtischer Unrathscanäle bewerkstelligt, dass in der halben Länge des verlegten Canales ein 63 cm weiter Einsteigschacht hergestellt und der Abfall bei der Einmündung in den Ottakringerbachcanal von 20 cm auf 40 cm erhöht wird, dass für eine Versicherung der in die Canaltrasse fallenden Wasserleitungsröhre im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte Vorsorge getroffen und während der Canalverlegung der Abfluss der Fäcalien und die Canalräumung nicht behindert wird, dass die alten Canaltheile cassirt und die Cunetten wieder zugeschüttet werden, und endlich dass die Stadtbahnunternehmung eine zweijährige Haftung für die gegenständlichen Objecte vom Tage der Übergabe derselben an die Gemeinde Wien übernimmt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (3075.) H. Kella & Comp. um Processhilfeleistung in der bezüglich des Hauses Lainzerstraße Nr. 141, XIII. Bezirk, anhängigen Beweisaufnahme zum ewigen Gedächtnis.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

11. (2800.) Herstellung einer provisorischen Wegverbindung zwischen dem Rupertusplatze und der Zwerngasse mit Überführung der neu angelegten Straße über der Alsbacheinwölbung im XVII. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der hiefür veranschlagte Kostenbetrag von 1600 fl. wird gegen seinerseitige Detailsrechnung genehmigt und zur Bedeckung des budgetmäßig nicht bedeckten erforderlichen Betrages dieser Kosten per 525 fl. 62 kr. ein Zuschusscredit zur Rubrik 1 d bewilligt.

Dem Stifte St. Peter in Salzburg ist namens der Gemeinde Wien zu erklären, dass das Eigenthumsrecht des Stiftes an den durch diese Straßenherstellung beanspruchten Theilen der stiftlichen Par-

cellen L T 8 und 1227/2 gewahrt bleibt und daß aus dem Zugehörnisse der Benützung dieser Parzellen von Seite der Gemeinde Wien keine wie immer gearteten Servitutsrechte abgeleitet werden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**12.** (2377.) Erlass der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 15. März 1896, Z. 17259, betreffend die Verlassenschaft Johann Desjowsky.

**Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Die Aufforderung zur Zahlung der Vertretungskosten für die zu errichtende Stiftung für verarmte Greise aus dem Kaufmannsstande in Wien wird abgelehnt und auf Grund der einschlägigen gesetzlichen Bestimmung die Bitte gestellt, daß der Staat die Vertretung übernehme; sollte dieser Bitte nicht Folge gegeben werden, wird behufs eventueller Ergreifung von Rechtsmitteln die weitere Bitte gestellt, die Gemeinde von der Ablehnung der Vertretung und den Gründen der Ablehnung zu verständigen.

**13.** (2790.) Baugesellschaft des Ersten allgemeinen Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie zeigt die Übertragung ihres Kaufrechtes bezüglich des städtischen Hauses Nr. 28 Kärnthnerstraße, Einl.-Z. 398, I. Bezirk, an Josef und Marie Kranz an.

**Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Die Ehegatten Josef und Marie Kranz werden als Käufer für das Haus I., Kärnthnerstraße 28 (Hotel Munsch) unter den mit der Baugesellschaft des Beamtenvereines vereinbarten Bedingungen und unter der Voraussetzung, daß dieselben die erste Kaufschillingrate am 20. d. M. bar erlegen und alle aus dieser Übertragung erwachsenden Kosten und Gebühren tragen, angenommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**14.** (2779.) Grundtransaction bezüglich Einl.-Z. 877, VI. (Regenhäus), und 654, VI. (Casa piccola).

1. Der Magistrat wird behufs Depurierung der Einl.-Z. 877, VI., von den darauf intabulierten Annuallegaten ermächtigt, wegen Ablösung derselben, eventuell wegen Bestellung einer anderen Hypothek, zu welchem Zwecke die städtische Realität Einl.-Z. 7, IV. Bezirk, designiert wird, mit den Berechtigten in Verhandlung zu treten und im Falle eines positiven Resultates der letztbezeichneten Action der genannten Realität Einl.-Z. 7, IV. Bezirk, an Stelle der Realität Einl.-Z. 877, VI., als Pfandobject für die Annuallegaten der Armand Messina v. Schweiger'schen Erben zu bestellen, wobei die Gemeinde die Kosten dieser Pfandrechtsübertragung zu bestreiten hat.

2. Die Gemeinde Wien erteilt ihre Einwilligung, daß in dem über die Grundtransaction bei Einl.-Z. 877 und 654, VI., abzuschließenden Vertrage die Löschungserklärung bezüglich der aus den Reversen vom 24. März 1837 und vom 17. März 1891 auf der Einl.-Z. 654, VI., zu ihren Gunsten haftenden Reallasten abgegeben werden könne.

3. Die Gemeinde Wien erklärt ihr Einverständnis, daß die Straßenparzellen 1600/14 und 1600/16 (Theil) noch vor Abschluß des Vertrages mit der Area der Einl.-Z. 877, VI. Bezirk, vereinigt werden können, jedoch hat letzte Action auf Kosten der Wiener Bau-gesellschaft zu erfolgen.

**15.** (2905.) Leopold Venet um Erneuerung des Vertrages bezüglich der Austragung der Rehrichtgefäße im I. Bezirke.

**Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:**

1. Der Vertrag mit Leopold Venet ist unter Aufrechterhaltung der bisherigen Modalitäten und unter Zugrundelegung eines Jahrespauschales per 10.000 fl., zahlbar in vierteljährigen Anticipativraten à 2500 fl. am 15. Mai, 15. August, 15. November und 15. Fe-

bruar, vom 1. Mai 1896 an auf ein weiteres Jahr, d. i. bis inclusive 30. April 1897, zu verlängern.

2. Den Beamten der Stadtsäuberungskanzlei Inspector Ziegelmayer, Controlor Kratochwila und Kanzlist Hausmann wird für die von ihnen während 14, respective 23 beziehungsweise 24 Tagen vorgenommene Controle eine Gratification von je 1 fl. 20 kr. täglich gewährt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**16.** (2723.) Bewilligung eines Zuschusscredits zur Ausg.-Nubr. XXII 7 „Werkzeuge und Requisiten zur Straßenerhaltung und -Säuberung“.

**Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

**17.** (2704.) Josef Magerl, Canalaufsehergehilfe im XIX. Bezirke, um Bewilligung zum Bezuge seines Taglohnes per 1 fl. 50 kr. für die Dauer seiner 28tägigen Waffenübung, welche am 8. April d. J. bereits begonnen hat.

**Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Besuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**18.** (3014.) Wilhelm Eckert, Mühlenvertreter, um Genehmigung der Statuten für eine zu gründende freiwillige Feuerwehr „Schiffmühlen-Kriau“.

**Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Dem vorgelegten Statuten-Entwurfs die Zustimmung zu erteilen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**19.** (2650.) Adaptierungen und Zubauten in der städtischen Löschfiliale Alfergrund.

**Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:**

1. Das vom Stadtbauamte für den Zubau eines Kutscherzimmers im Manipulationsraume der Feuerwehrgesellschaft IX., Währingerstraße 43, entworfene Project wird mit Hinweglassung der projectierten Herstellung eines gedeckten Ganges zwischen dem Kutscherzimmer und der Stallrampe mit dem Kostenbetrage von 1872 fl. 53 kr. genehmigt und sind die bezüglichlichen Arbeiten durch die Erstherr der betreffenden currenten Arbeiten zur Ausführung zu bringen.

2. Die vorerwähnten Kosten werden, da für die bezeichneten Herstellungen ein Budget pro 1896 nicht vorgesorgt ist, auf den Reservefond überwiesen.

3. Für die oben erwähnten baulichen Herstellungen wird unter der Voraussetzung des klaglosen Ergebnisses der diesfalls vorzunehmenden commissionellen Verhandlung der Bauconsens erteilt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**20.** (2256.) Freiwillige Feuerwehr Ober-Sievering um Subvention pro 1896.

**Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Bewilligung einer Subvention im Betrage von 292 fl. 38 kr., welche im Sinne des Magistrats-Antrages zu verwenden ist.

**21.** (1675.) Bauliche Herstellungen für die Feuerwehr-Filiale im I. k. Prater.

(Wird der Beschlussfassung des künftigen Gemeinderathes vorbehalten.)

**22.** (2594.) Beleuchtung des zur Regulierung gelangenden Theiles der Inneren Stadt, zwischen der Postgasse und dem Hauptzollamte einerseits und der Wollzeile und dem Donaucanale andererseits.

**Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Das vorgelegte Stadtbauamtsproject wird im Principe genehmigt und das Stadtbauamt angewiesen, die Beleuchtung auf Grund dieses Projectes je nach dem aus dem Fortschreiten der Verbauung sich

ergebenden Bedarfe zu effectuieren und zu diesem Zwecke für jeden einzelnen Bedarfsfall ein Detailproject behufs Genehmigung der Kosten im Detail vorzulegen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**23.** (2068.) Freiwillige Feuerwehr Speisung um Subvention pro 1896 per 500 fl.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der genannten Feuerwehr eine Subvention von 470 fl. abzüglich des von Adam Jby ausständigen Betrages von 65 fl. 63 kr., mithin in der thatsächlichen Höhe von 404 fl. 37 kr. zu gewähren und dieselbe anzuweisen, die Einbringlichmachung des an der Subvention fehlenden Restbetrages per 65 fl. 63 kr. von Adam Jby zu versuchen, worüber an den Magistrat Bericht zu erstatten ist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**24.** (2036.) Stadtbauamt um Erstreckung des Termines für die Vorlage des Berichtes über die Übernahme der Einsammlung und Abfuhr des Haus-, Markt- und Straßenkehrichts in den Bezirken II bis XIX in Eigenregie.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Den mit der Verfügung vom 28. November 1895, Z. 7288, festgesetzten Termin zur Vorlage des Stadtbauamtsberichtes, betreffend die Übernahme und Abfuhr des Haus-, Markt- und Straßenkehrichts in den Bezirken II bis XIX in Eigenregie, endgiltig bis 31. December 1896 zu erstrecken und das Stadtbauamt zu beauftragen, das Elaborat über die Reorganisation und Centralisierung des gesammten Straßenfäuberungswesens bis zu dem gleichen Zeitpunkte dem Magistrate vorzulegen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**25.** (2992.) Beförderung von drei Schuldienern der III. Bezugsclasse in die II. Bezugsclasse, Ernennung von drei definitiven Schuldienern der III. Bezugsclasse.

Nach Anhörung des Beirathes werden zu Schuldienern der II. Bezugsclasse mit den systemisierten Bezügen befördert die Schuldiener der III. Bezugsclasse: Ferdinand Gold, Jakob Tzabo und Karl Sahn; die Besetzung der erledigten drei definitiven Schuldienerstellen der III. Bezugsclasse wird dem künftigen Stadtrathe vorbehalten.

**26.** (2711.) Barbara Stof, Schuldienerwitwe, um Fortbezug der Gnadengabe jährlicher 200 fl.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung des Fortbezuges der Gnadengabe auf weitere drei Jahre vom 1. Februar d. J. ab, eventuell bis zur Erlangung einer anderweitigen Versorgung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**27.** Der Vorsitzende theilt mit, daß Gem.-Rath Dr. Karl Lueger seine Annahmserklärung bezüglich der am 18. April d. J. auf ihn gefallenen Wahl zum Bürgermeister zurückgezogen habe.

Die Wahl des Bürgermeisters wird sohin für den 6. Mai 1896 anberaumt.

**28.** (3041.) Erbauung eines Kohlendepots, eines Locales für Reservemaschinenbestandtheile und eines Magazines für Schmier- und Dichtungsmaterialie in der Pumpstation in Breitensee.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung dieser Herstellungen mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 13.995 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**29.** Bauamtsbericht, betreffend die Versorgung der höher gelegenen Theile des X. Bezirkes mit Hochquellenwasser durch Anlage eines Pumpwerkes nebst Wasserturm nächst dem Reservoir der Hochquellenleitung auf dem Wienerberge.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Project des Stadtbauamtes wegen Errichtung eines Pumpwerkes sammt Wasserturm nächst dem Wasserleitungsreservoir am Wienerberge mit dem Kostenbetrage von 300.000 fl., wovon der Bedarf für das laufende Jahr per 50.000 fl. sub Rubrik XXVI 6 f bedeckt ist, wird principiell genehmigt, für die weitere Bedeckung ist mit Ausnahme des präliminierten Betrages für den Grundankauf, welcher sub Rubrik XXVI 6 b bedeckt ist, im Budget pro 1897 aus dem 35-Millionen-Kronen-Anlehen Vorsorge zu treffen, und das Detailproject für die Ausführung des Wasserturmes sammt Pumpwerk vorzulegen.

2. Das Project des Stadtbauamtes für die Rohrlegung im X. Bezirke in der Ausdehnung von 76.190 m, wovon jedoch dormalen nur die im Plane roth eingezeichneten Theile mit 14.874 m zur Ausführung gelangen sollen, mit dem Kostenbetrage von 50.000 fl. für die Baumeister- und Maschinenarbeit, welche sub Rubr. XXVI 6 c bedeckt sind, wird mit den vorgelegten Bedingungen genehmigt; die Arbeiten sind im Offertverhandlungswege, jedoch erst dann an einen Generalunternehmer zu vergeben, wenn der zur Ausführung des Pumpwerkes und Wasserturmes nöthige Grund seitens der Gemeinde Wien erworben sein wird. Nach dem Antrage der Buchhaltung wird für den bei diesen Arbeiten verwendeten Bauinspicienten ein Zehrungsbeitrag von 2 fl. 50 kr. pro Tag bewilligt.

3. Zur Rohrlegung wird die Verwendung der vorhandenen Vorräthe an Röhren und Maschinenbestandtheilen im Werthe von 75.689 fl. 37 kr. bewilligt, wonach die Gesamtkosten des auszuführenden Projectes circa 427.500 fl. betragen werden.

4. Der Magistrat wird beauftragt, wegen der Erwerbung des zur Erbauung des Pumpwerkes sammt Wasserturm nothwendigen Grundes, und zwar eines Theiles per 5500 m<sup>2</sup> der Cat.-Parc. Nr. 777 in Wien, X. Bezirk, ehemals Inzersdorf, mit dem Grundbesitzer in Verhandlung zu treten, diese ehestens abzuschließen und über das Ergebnis zu berichten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**30.** (2706.) Dr. Gustav Rogrün, städtischer Bezirksarzt im XVII. Bezirke, um Bewilligung einesurlaubes von drei Monaten, vom 15. Mai bis 15. August d. J.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**31.** (3007.) Augustin Fittl, Kanzleipraktikant, um Ertheilung einesurlaubes vom 1. Mai bis 15. Juli 1896 gegen Fortbezug des Adjutums.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Antrage der Magistrats-Direction.)

**32.** (2913.) Karl Gromek, Conscriptiionsamtsofficial, um Ertheilung einesurlaubes von acht Wochen.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung des erbetenen Urlaubes vom 18. Mai d. J. an. (Nach dem Antrage der Magistrats-Direction.)

**33.** (2829.) Rechnungssaccessist Franz Seifert um einen zweimonatlichen Urlaub.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Antrage des Oberbuchhalters.)

**34.** Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

a) Verleihung der Zuständigkeit an:

(1787.) Winkler Matthäus, Schneidermeister;

Kowalik Leopold, Anstreichergehilfe;

Schön Franz, f. f. Hauptmann (IV. Bezirk).

(2684.) Trim mel Gabriele, Tabak-Verschleißerin;  
 Swoboda Anna Marie, Bedienerin;  
 Mayer rothe Pörtl Georg, Tischlergehilfe und Hausbesorger;  
 Strickl Josef, Schneidergehilfe;  
 Prieslicha Johann, Schlossergehilfe;  
 Staud Leopoldine, Fächermalerin;  
 Walenta Karl, Eiseleur;  
 Metka Anna, Näherin;  
 Herfart Albert, Zeitungs-Administrator;  
 Pernitsch Georg, Schneidermeister;  
 Bohrn Leopold, Hausbesorger und Kutscher (VIII. Bezirk).

(2732.) Zipfinger Josef, Metalldruckergehilfe;  
 Stadlik Josef, Zimmermalergehilfe;  
 Holy Alois, Bäckergehilfe;  
 Chodl Jakob, Schuhmachergehilfe;  
 Reichhart Valentin, Drechlermeister und Hauseigentümer;  
 Gunst Franz, concessionierter Trödler;  
 Falk Franz, Zeitungsverfleißer;  
 Dvořak Vincenz, Schuhmachergehilfe;  
 Karas Franz, Holz- und Kohlenverschleißer;  
 (2909.) Dallinger Francisca, Waschmaschinen-Erzeugerin;  
 Nöhbauer Leopold, Metallwalzergehilfe;  
 Kubart Anton, Schlossergehilfe;  
 Singer Matthias, Schuhmachergehilfe;  
 Seiß Marie, Seidenwinderin;  
 Kral Johann, Schmiedgehilfe;  
 Hursky Adalbert, Schneidermeister (XVI. Bezirk).

b) Die Zusicherung der Aufnahme an:

(3074.) Reich Hedwig, Private;  
 Steiner v. Eltenberg Hugo, Musiker;  
 Ernst Hugo, Hausbesitzer (IV. Bezirk).  
 (2685.) Heigl Johann K., Uhrmacher, Gold- und Silber-

waren-Verschleißer;

Ferk Alexander, Kaffeesieder;  
 Jareczyk Josef, Schneidermeister;  
 Hannig Katharina, Hofhausdieners-Witwe (VIII. Bezirk).  
 (2975.) Mőza Matthäus, Bierabtrager (X. Bezirk).  
 (2679.) Krüger Magdalena, Haushälterin;  
 Gehring Josefa, Wildbrethändlerin;  
 Pittka Josefa, Punktiererin;  
 Kampf Matthias, Friseur (XVIII. Bezirk).

**35.** (3048.) Personal-Angelegenheit.

(Schluß der Sitzung.)

## Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem  
 I. I. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

**29. April 1896.**

(3031.) Grundbuchsrichtigstellung bezüglich der in der Einl.-Z. 99  
 Unter-St. Weit inneliegenden Parcellen 265/12.

Verfügung: Die mit Eingabe des Bürgermeistersamtes der  
 bestandenen Gemeinde Unter-St. Weit de praes. 1. August 1891,  
 Z. 14419, beim k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Piegling begehrte Ab-  
 schreibung der Parc. 265/12 vom Gutsbestande der Einl.-Z. 99 in  
 Unter-St. Weit als öffentlichen Straßengrund ist mit Rücksicht auf

die vorliegenden Rechtsverhältnisse als gegenstandslos zurückzuziehen,  
 hingegen die außerbücherliche Servitut des Gehweges über die  
 Parc. 265/12, d. i. der status quo, bis zur seinerzeitigen factischen  
 Straßengrunderwerb und Abschreibung zu erhalten. (Nach dem  
 Magistrats-Antrage.)

(3032.) Dicafterial-Gebäude-Direction um jeweilige Specificie-  
 rung der von der Gemeinde auf Rechnung der Dicafterial-Gebäude-  
 Direction durchgeführten Wasserleitungsarbeiten und um Bewilligung,  
 die Wasserbezugsgebühren, Platzzinse zc. anstatt bei den Hauptcassa-  
 Abtheilungen der Bezirksämter bei der städtischen Hauptcassa bezahlen  
 zu dürfen.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3033.) Firma S. Matscheko & Schrödl um Ausfolgung  
 einer Caution per 10 fl. anlässlich Reparaturarbeiten an den Stein-  
 geländern und der Bedielung der Pilgrambrücke im V. Bezirke unter  
 Nachsicht der Beibringung des Cautionserlagscheines.

Verfügung: Bewilligung der Cautionsausfolgung unter den  
 vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(3034.) Wassergebührenrückstand per 4 fl. 50 kr. nach dem ge-  
 wesenen Gastwirth Leopold Wagner in dem Hause Hafengasse 5,  
 III. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung wegen unbekanntem Aufenthaltes  
 des Restanten. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes  
 für den III. Bezirk.)

(3035.) Wassergebührenrückstand per 111 fl. 6 kr. nach dem  
 verstorbenen Appreteur Heinrich Pollak, etablirt gewesen III.,  
 Hauptstraße 122.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbring-  
 lichkeit. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den  
 III. Bezirk.)

(3036.) k. k. hydrographisches Centralbureau um Überlassung  
 von circa 4300 hl Wasser pro Jahr zum Zwecke der dreimaligen  
 Füllung des Prüfungschanals der nächst dem Südpforte des Lager-  
 hauses der Stadt Wien zu errichtenden hydrometrischen Prüfungs-  
 anstalt.

Verfügung: Überlassung von 4300 hl zu dem gedachten  
 Zwecke zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr. (Nach  
 dem Magistrats-Antrage.)

(3054.) Emil Wehle um Schadloshaltung für die Straßen-  
 grundabtretung bei der Realität Einl.-Z. 194, IX., Fluchtgasse 5,  
 im Ausmaße von 236 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 40 fl.  
 per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3057.) Josef Hugo Ettmar um Bestimmung der Schadloshal-  
 tung für die Grundabtretung bei Dr.-Nr. 3 Glockengasse, Ecke  
 der Hafnergasse, II. Bezirk, im Ausmaße von 56.80 m<sup>2</sup> in beiden  
 Gassen.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 50 fl.  
 per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3058.) Theodor und Georg Meißl um Bewilligung zur Her-  
 stellung mehrerer provisorischer Holzbauten (gedeckte Regalbahn,  
 Orchesterbau, Schankstätte, ferner Abortbau) auf den Parc. 129/6  
 und 129/1, Grundb.-Einl. 204, beziehungsweise 51, XI. Bezirk.

Verfügung: Bewilligung der Bauerleichterung, beziehungs-  
 weise des Antrages des magistratischen Bezirksamtes XI auf Ertheilung  
 des Bauconsenses gegen Demolierungsrevers.

**30. April 1896.**

Anträge des Bezirksschulrathes auf Ertheilung der Zustimmung zur provisorisch aus Dienstesrückichten verfügten Versezung nachstehender Lehrpersonen:

(2856.) der Louise Haltmayer von der allgemeinen Volksschule für Mädchen I., Bartensteingasse 7, an die allgemeine Volksschule für Mädchen III., Erbbergstraße 76;

(2857.) der Karoline Magenauer von der allgemeinen Volksschule für Mädchen III., Strohgasse 15, an die allgemeine Volksschule für Mädchen III., Kleistgasse 12;

(2858.) des Josef Magenauer von der allgemeinen Volksschule für Knaben III., Strohgasse 15, an die allgemeine Volksschule für Knaben III., Kleistgasse 12;

(2859.) der Emilie Kraus von der allgemeinen Volksschule für Mädchen VIII., Albertplatz 7, an die allgemeine Volksschule für Mädchen VIII., Langegasse 36;

(2860.) des Matthias Gatscharek von der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XIX., Windhabergasse 2, an die allgemeine Volksschule für Knaben XVI., Lorenz Mandlgasse 40.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Anträge des Bezirksschulrathes auf Ertheilung der Zustimmung zur provisorisch aus Dienstesrückichten verfügten Versezung nachstehender Lehrpersonen:

(2862.) des Karl Waas von der Bürgerschule für Knaben VIII., Zeltgasse 7, an die Bürgerschule für Mädchen VII., Neustiftgasse 100;

(2863.) des Bruno Banas von der allgemeinen Volksschule für Knaben V., Hundstürmerplatz 14, an die allgemeine Volksschule für Knaben V., Untere Bräuhausgasse 52;

(2864.) des Karl Andreas Walter von der Bürgerschule für Knaben XVI., Habsburgplatz 2, an die Bürgerschule für Knaben XVI., Lorenz Mandlgasse 40;

(2865.) des Max Haas von der Bürgerschule für Knaben II., Staudingergasse 6, an die Bürgerschule für Knaben und Mädchen II., Pöchlarnstraße 12/14;

(2866.) der Bertha Jank von der allgemeinen Volksschule für Mädchen XIX., Hammerschmiedgasse 26, an die allgemeine Volksschule für Mädchen IX., Galileigasse 3;

(2867.) der Gabriele Mischke von der Bürgerschule für Mädchen V., Castelligasse 21, an die Bürgerschule für Mädchen IV., Pressgasse 24;

(2868.) der Anna Foschum von der allgemeinen Volksschule für Knaben XVIII., Schulgasse 19, an die allgemeine Volksschule für Mädchen XVIII., Schulgasse 19.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2929.) Minoritenconvent und Pfarrgeistlichkeit in der Alserstraße in Wien um Zuweisung einer Grundfläche für zwölf Gräber am Central-Friedhofe.

Verfügung: Gesuchsbewilligung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten.

(2928.) Verunreinigung des Altmannsdorfer Friedhofes durch die an denselben angrenzende Mistablagungsstätte.

Verfügung: Kenntnissnahme des Magistratsberichtes, wonach diese Übelstände beseitigt sind.

(2996.) Statthalterei-Erlass vom 14. April 1896, Z. 31134, betreffend die Errichtung von städtischen Fleischverkaufsständen in den Bezirken.

Verfügung: Der vorliegende Anhang zu der mit den Erlassen der k. k. n.ö. Statthalterei vom 28. November 1886, Z. 60393, und 24. September 1887, Z. 51802, genehmigten Marktordnung für den täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle ist der k. k. n.ö. Statthalterei zur Genehmigung im Sinne des § 70 Gewerbeordnung vorzulegen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3052.) Andreas Kölbl, Todtengräber am neuen Döbblinger Friedhofe im XIX. Bezirke, um Bewilligung der Beistellung und Zufuhr des zur Pflege der Friedhofsanlagen und Gräber erforderlichen Wasserquantums.

Verfügung: Bewilligung der Zufuhr des Wassers vom 1. Mai 1896 an auf die Dauer des Bedarfes und Genehmigung des Offertes des Fuhrwerksbesizers Georg Scheidl auf Beistellung der Zufuhr (2 fl. 50 kr. per Fuhr Vergütung). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3061.) Franz Baumann um Abschreibung, beziehungsweise Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühr für Nr. 13 Apostelgasse pro III. Quartal 1895 per 58 fl. 28 kr.

Verfügung: Reducierung auf 36 fl. 43 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3062.) Verein für Knabenhandarbeit in Osterreich um unentgeltliche Überlassung des Turnsaales und eines Lehrzimmers an der allgemeinen Volksschule VII., Zollerergasse 41, behufs Abhaltung einesurses zur Heranbildung von Lehrern des Handfertigkeitsunterrichtes.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3064.) Herstellung und Einrichtung eines Zeichensaales im Schulgebäude II., Pöchlarnstraße Nr. 12—14.

Verfügung: Genehmigung dieser Herstellung in Gemäßheit des Magistrats-Antrages.

(3066.) Recurs des Humanitätsvereines „Austria“ gegen die verweigerte Bewilligung zur Abhaltung von Dilettantenvorstellungen in Wendl's Etablissement, XIX., Billrothstraße 31.

Verfügung: Der Recurs gegen die im Einvernehmen mit der k. k. Polizeidirection erfolgte Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes wird abgewiesen.

(3067.) Magistratisches Bezirksamt für den XVII. Bezirk um Bauconsens für die anlässlich der Unterbringung der Bespannung für die Filiale der Berufsfeuerwehr im XVII. Bezirke Dr.-Nr. 10, Elsterleinplatz, vorzunehmenden baulichen Herstellungen.

Verfügung: Ertheilung des Bauconsenses. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk.)

(3080.) Schlussrechnung über die hergestellten Arbeiten anlässlich der Erweiterung des städtischen Röhrendepots am Laaerberge.

Verfügung: Genehmigung der Überschreitung der genehmigten Kosten per 6270 fl. um den Betrag von 372 fl. 40 kr. bedekt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3081.) Ersatz für die beiden Straßenbespritzungswerke XII., Fabriksgasse 2a und Längensfeldgasse durch Hochquellenhydranten.

Verfügung: Die Verwendung von je zwei Hydranten der Hochquellenleitung im XII. Bezirke an Stelle der wegen Stadtbahnbau in allernächster Zeit zu entfernenden Schöpfwerke für Straßenbespritzung in der Längensfeldgasse und Fabriksgasse 2a bis zum Zeitpunkte der Vollendung und Benützung der an Stelle dieser Schöpfwerke im Baue begriffenen Ersatzwerke an der Ecke der Nischhorn- und

Herthergasse und in der Fabriksgasse 2 a wird genehmigt. Die Wasserentnahme aus diesen Hydranten für Zwecke der Straßenbesprikung hat jedoch bei Eintritt von Minimas im Wasserzuflusse der Hochquellenleitung im Interesse des ungestörten Betriebes der Hochquellenleitung vom Stadtbauamte im kurzen Wege eingestellt zu werden. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3082.) Direction des städtischen Pädagogiums legt die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben im zweiten Halbjahre 1895 vor.

Verfügung: Kenntnisaufnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3088.) K. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen um Ausstellung einer Amtsbestätigung des Inhaltes, daß der auf Bauparcelle Nr. 381 der Catastralgemeinde Penzing befindliche Hofgebäudetract wegen Verwendung der bezüglichlichen Grundarea zum Baue der Wiener Stadtbahn zur Demolierung bestimmt ist, und daß daher vom öffentlichen Standpunkte gegen die bürgerliche Theilung dieser Bauparcelle und sohin Abtrennung des im vorgelegten Plane näher bezeichneten Theiles desselben im Ausmaße von 198 m<sup>2</sup> vom Gutsbestande der Einl.-Z. 250 Penzing kein Anstand obwaltet.

Verfügung: Bewilligung der Ausstellung dieser Amtsbestätigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3085.) Stadtzimmermeister Johann Ludwig um Bewilligung zur Herstellung eines provisorischen Holzbaues in der Gartenanlage vor dem k. und k. Hofstallgebäude.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses für diesen provisorischen Bau.

(3086.) Rudolf Ed. Cuny-Pierron um Bekanntgabe des Schadloshaltungsbetrages für den von der Realität Einl.-Z. 1599 des II. Bezirkes, Rothen Sternegasse 17 und 19, zur Rothen Sternegasse, Odeon- und Großen Mohrengasse abzutretenden Grund.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 20.000 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3087.) Stephan Stangl um Bauconsens für mehrere auf zukünftige städtische Pachtgründe zu erbauende provisorische Objecte auf der Realität Einl.-Z. 2463 des III. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter den vom Magistrate in Aussicht genommenen Bedingungen, speciell Erlag einer Caution per 200 fl.

(3089.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Leibesdorfegasse 11.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 230 fl. 40 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 153 fl. 60 kr. ermäßigt und die angeführte Ratenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3090.) Commandit-Gesellschaft „Automat“ Hartwig & Comp. um Bewilligung der probeweisen Aufstellung von ein oder zwei Stück ihrer neuen Lehmanns Wohnungsanzeiger-Automaten im Rathhause.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3092.) Dr. Ignaz Pick und Eduard Fellingner um Bewilligung der Löschung der auf dem Hause Conser.-Nr. und Einl.-Z. 666 des IV. Bezirkes haftenden Verpflichtung zur Demolierung eines auf dem zu obigen Hause gehörigen Lagerplatze errichteten provisorischen Material- und Requisitenschuppens und einer Wächterhütte.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung der erbetenen Löschungserklärung gegen Erlag der angebotenen Caution per 100 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3093.) Das Marktamt beantragt, die Ausstellung der Sammlung des Marktammtes bei der Internationalen Ausstellung für körperliche Erziehung, Gesundheitspflege und Sport zu Innsbruck 1896.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3097.) Vorsteher des XIII. Bezirkes um Aufstellung eines Auslaufbrunnens auf dem Hieginger Friedhofe.

Verfügung: Bewilligung der Aufstellung dieses Auslaufbrunnens mit den bedeckten Kosten per 220 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3099.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Sieveringerstraße 58.

Verfügung: Die normalmäßig, das ist mit dem Betrage von 224 fl. 40 kr. berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf drei Viertel, das ist auf den Betrag von 168 fl. 30 kr. ermäßigt und die angeführte Ratenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3103.) Dr. Seraphin Bondi noc. der Verlassenschaft nach Josef Spilka um Genehmigung der Zurückziehung des von dem Genannten gemachten Offertes auf Ankauf eines Theiles der Linienwallparcelle 414/1, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk.

Verfügung: Genehmigende Kenntnisaufnahme der Offertzurückziehung und Ausfolgung des erlegten Badiums. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3104.) Johann und Marie Zauner um Ausfertigung einer Löschungserklärung, beziehungsweise der auf dem Hause Einl.-Z. 2540, III. Bezirk, einverleibten Verbindlichkeit zur Übergabe von Straßengrund im richtigen Niveau.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung der erbetenen Löschungserklärung, beziehungsweise der gegenstandslos gewordenen Realkast auf Kosten der Gesuchsteller. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3109.) Österreichische Omnibus-Gesellschaft um Bauconsens für die Adaptierung eines Theiles der ehemaligen Hernalser Waggonfabrik zu einem Pferde- und Wagendepot.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksammtes für den XVII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den in Aussicht genommenen Bedingungen mit dem Zusätze, daß zur grundbücherlichen Abtrennung des Baublockes Cat.-Parc. 640 von der Realität Einl.-Z. 1770 die politische Bewilligung nur nach vorhergegangener ordnungsmäßiger Parcellierung oder wenigstens erst nach Erfüllung der hiebei zu stellenden Bedingungen ertheilt werden wird.

(3111.) Project für den Umbau der Haupt-Unrathscanäle in der Bendel- und Niederhofgasse im XII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit den bedeckten Kostenbeträgen von 5852 fl. 91 kr. und 1522 fl. 6 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3112.) Project der Verlängerung des Haupt-Unrathscanales in der Kröllgasse im XIV. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2410 fl. 86 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3114, 3115, 3119, 3120.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschußen.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(3123.) Bestellung des Lukas Würzelberger zum Regenschovri von Kaiser-Ebersdorf betreffend.

Verfügung: Bewilligung der Remuneration jährlicher 100 fl. an den Genannten vom 16. März 1896 an. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3118.) Josef Steinbach, Verwalter der städtischen Versorgung am Alserbache, um Anweisung des fünfjährigen Pauschales für seine Naturalwohnung.

Verfügung: Genehmigung des Ansuchens auf Ausbezahlung obigen Pauschales im Vollbetrage von 154 fl. 73 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3129.) Moriz Freund, Disponent der Firma J. Schröters Sohn, um mietweise Überlassung der Gewölbe VII bis X im Bürgerhospitalfondshause I., Zelinkagasse 11, vom Maitermin 1896 gegen Auflassung der Miete der Gewölbe XI und XII, I., Schottenring 26.

Verfügung: Vermietung obiger Gewölbe auf unbestimmte Zeit gegen halbjährige Kündigung um den Jahreszins von 1459 fl. 25 kr. inclusive Nebengebühren, exclusive Gewölbwachebeitrag, sowie gleichzeitige Lösung der Miete der Gewölbe XI und XII im Hause I., Schottenring 26, welche die Firma J. Schröters Sohn inne hat, vom Maitermin 1896 ab ohne Kündigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

### Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Baronin Clara Hirsch auf Gerenth hat zur Vertheilung an Arme in Wien, ohne Unterschied der ConfeSSION, anlässlich des Ablebens ihres Gatten einen Betrag von . 100.000 Francs gespendet.

## Allgemeine Nachrichten.

### Commission für Verkehrsanlagen.

2. Mai 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 7295 Arbeiter verwendet; hievon waren 4232 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 494 beim Bau des Schlenfencanals nächst Rufs Dorf, 2441 bei der Wienfluss-Regulierung, 128 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 164 Fuhrwerke und 17 Dampfmaschinen, beim Schlenfencanalbau 1 Fuhrwerk und 8 Dampfmaschinen, bei der Wienfluss-Regulierung 23 Dampfmaschinen und 43 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 20 Fuhrwerke.

### Verhütung von Unfällen durch Ausströmen von Leuchtgas.

Der Wiener Magistrat hat unterm 16. April 1896, M. 3. 68796 ex 1895/XIV, nachstehende Kundmachung erlassen:

Die in letzter Zeit besonders häufig aufgetretenen Unfälle infolge Ausströmens von Leuchtgas lassen vermuthen, dass seitens des P. T. Publicums die in der Magistrats-Kundmachung vom 3. Februar 1891, 33. 406943 ex 1889 und 29953 ex 1891, empfohlene erhöhte Aufmerksamkeit bei Leuchtgasausströmungen, mögen dieselben in den Häusern oder auf der Straße eintreten, nicht immer angewendet wird.

Der Magistrat findet sich daher zur Wahrung der persönlichen Sicherheit im allgemeinen veranlasst, jene Vorsichten hiemit in Erinnerung zu bringen, deren Beobachtung zur thunlichsten Verhütung von Unglücksfällen durch Ausströmen von Leuchtgas dringend geboten ist.

Gebäuderäume, in welchen sich Gasgeruch bemerkbar macht, sollen nicht mit Licht betreten, daher auch nicht mit Anwendung

von Licht untersucht werden; dieselben sind sofort durch Öffnen von Fenstern und Thüren genügend zu lüften, und sind Personen, die in solchen Räumen angetroffen werden, zum Verlassen derselben zu verhalten. Der Haupthahn der betreffenden Gasleitung ist zu schließen.

Falls ein Gasrohrgebrechen an der Straßenleitung wahrgenommen oder auch nur vermuthet wird, empfiehlt es sich, die in der Umgebung gelegenen Keller und ebenerdigen Räume zu lüften, auch wenn daselbst kein Gasgeruch verspürt wird, da das Leuchtgas beim Durchströmen von Erdschichten seinen charakteristischen Geruch verliert und sich auch in Räumen, die vom Gasrohre ziemlich entfernt liegen, angesammelt haben kann, ohne dass dessen Vorhandensein durch den Geruch sich wahrnehmen lässt.

In allen Fällen aber ist wahrgenommenen oder doch vermutheten Gasrohrgebrechen mit aller Beschleunigung die Anzeige beim nächstgelegenen Anmelde locale (Wachstube) der Gasanstalten zu erstatten, damit die erforderlichen Nachforschungen und Reparaturarbeiten unverzüglich in Angriff genommen werden können. — In Bezirken, in welchen sich kein Anmelde locale befindet, oder wenn die Unfallstelle von demselben zu weit entfernt liegt, ist die Meldung in der nächsten Sicherheitswachstube, noch rascher aber durch die nächstgelegene öffentliche Telephonstelle direct an das Centralbureau der k. k. priv. Gasbeleuchtungsanstalt: I. Bezirk, Burg-ring 9, beziehungsweise der österr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft: I. Bezirk, Tuchlauben 11, zu machen.

Anmelde locale (Wachstuben) der Gasanstalten bestehen derzeit:

- im I. Bezirk, Burg-ring 9,
- " I. " Ballgasse 1,
- " II. " Konradgasse 6,
- " III. " Gaswerk Erdberg,
- " IV. " Fleischmannsgasse 8,
- " V. " Gießaufgasse 1,
- " VI. " Damböckgasse 4,
- " VII. " Bandgasse 1,
- " VIII. " Buchfeldgasse 6,
- " IX. " Porzellangasse 7,
- " X. " Gaswerk, Sonnwendgasse,
- " X. " Gaswerk, Wienerberg,
- " XII. " Gaswerk, Gaudenzdorf,
- " XII. " Ratschtygasse 6,
- " XIII. " Gaswerk, Baumgarten,
- " XV. " Gaswerk, Fünfhäus,
- " XV. " Zwölfergasse 3,
- " XIX. " Gaswerk, Döbling.

Die P. T. Herren Hauseigentümer und Administratoren werden noch insbesondere ersucht, diese Kundmachung den Hausbewohnern zur Kenntnis zu bringen und die zur Hausaufficht Bestellten zur genauen Darnachachtung anzuweisen.

### Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

April 1896.

Stand der Einlagen am 31. März 1896	7,394.646 fl. 70 kr.
Einlagen . . . . .	549.596 fl. 99 kr. von 2629 Parteien
Rückgezahlt . . . . .	480.801 „ 65 „ an 1981 „
Zunahme . . . . .	68.795 fl. 34 kr.
Stand der Einlagen am 30. April 1896	7,463.442 fl. 04 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . . . .	4,851.964 „ 78 „

\* \* \*



**Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.**

April 1896.

Einlagen . . . . . 403.542 fl. 99 fr. von 1708 Parteien  
 Rückgezahlt . . . . . 400.859 " 33 " an 1553 "  
 Das Gesamt-Interessen-Guthaben beträgt  
 mit 30. April 1896 . . . . . 6,787.639 fl. 54 fr.  
 Hypothekar-Darlehen-Stand . . . . . 4,313.948 " 43 "

\* \* \*

**Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.**

April 1896.

Eingelegt wurden von 553 Parteien . . . 94.276 fl. 13 fr.  
 Behoben wurden von 431 Parteien . . . 112.317 " 34 "  
 Es ergibt sich daher ein Minus von . . . 18.041 fl. 21 fr.  
 Dieses abgerechnet vom Stande mit  
 Ende März 1896 per . . . . . 1,682.877 " 15 "  
 gibt mit Ende April 1896 bei 4168  
 offenen Conti einen Einlagestand von . . . 1,664.835 fl. 94 fr.  
 Stand der Hypothekar-Darlehen . . . . . 970.898 fl. 70 fr.

**Bezirksausschüsse.**

Ergebnis der am 4. Mai 1896 vom 2. Wahlkörper des XI. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahlen für den Bezirksauschuss mit der Functionsdauer bis 1902.

Bezirksauschüsse	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Beitrag der erhaltenden Wähler	Beitrag der erhaltenden Stimmen
6	Benda Alfons, Bürgerschullehrer, XI., Drischützgasse 4 . . . . .	146	113
	Größtlinger Johann, prakt. Arzt, XI., Simmeringer Hauptstraße 18 . . . . .		107
	Linke Karl, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, XI., Simmeringer Hauptstraße 80 . . . . .		107
	Primmer Peter, Hausbesitzer, XI., Simmeringer Hauptstraße 91 . . . . .		98
	Seigl Ignaz, Gastwirt und Hausbesitzer, XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 84 . . . . .		97
	Sonnberger Matthias, Fleischhauer und Hausbesitzer, XI., Kraußgasse 14 . . . . .		93

**Approvisionnement-Angelegenheiten.**

**Der tägliche Fleischmarkt.**

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 26. April bis 2. Mai 1896.

**1. Fleischsendungen:**

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 247.871 kg (Davon aus Wien — 186.530, aus dem sonstigen Niederösterreich — 12.027; aus Oberösterreich — 560; aus Mähren — 5846; aus Galizien — 31.992; aus Ungarn — 9754; aus der Bukowina — 1162; aus Kärnten — kg)  
 Kalbfleisch . . . 49.790 " (Davon aus Wien — 4424, aus dem sonstigen Niederösterreich — 43; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 143; aus Ungarn — 235; aus Galizien — 44.945; aus der Bukowina — — kg)

Schafffleisch . . . 2.991 kg (Davon aus Wien — 21, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Galizien — 701; aus Ungarn — 2148; aus Mähren — —; aus der Bukowina — 121 kg)  
 Schweinefleisch . . 53.513 " (Davon aus Wien — 33.786, aus dem sonstigen Niederösterreich — 3593; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — 1037; aus Mähren — 1395; aus Galizien — 13.550; aus Bosnien — 70; aus Croatien — 82 kg)  
 Kälber . . . . . 2.432 Stück (Davon aus Wien — 227, aus dem sonstigen Niederösterreich — 12; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 45; aus Galizien — 2126; aus Ungarn — 20; aus der Bukowina — 2 Stück.)  
 Schafe . . . . . 86 " (Davon aus Wien — 75, aus dem sonstigen Niederösterreich — 5; aus Mähren — —; aus Galizien — 6; aus Ungarn — —; aus Serbien — — Stück.)  
 Schweine . . . . . 1.580 " (Davon aus Wien — 167, aus dem sonstigen Niederösterreich — 18; aus Mähren — 33; aus Galizien — 278; aus Ungarn — —; aus Bosnien — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Serbien — 1084 Stück.)  
 Lämmer . . . . . 197 " (Davon aus Wien — 2; aus dem sonstigen Niederösterreich — 17; aus Galizien — 6; aus Mähren — 48; aus Ungarn — 124; aus Steiermark — — Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

**2. Preisbewegung:**

Rindfleisch	Siedfleisch . . . . .	von 34 bis 70 fr. per Kg.
	Rostbraten u. Nieren . . . . .	56 " 100 " " "
Kalbfleisch . . . . .	" 28 " 52 " " "	
Schafffleisch . . . . .	" 30 " 52 " " "	
Schweinefleisch . . . . .	" 44 " 70 " " "	
Kälber . . . . .	" 38 " 56 " " "	
Schafe . . . . .	" 38 " 46 " " "	
Schweine . . . . .	" 35 " 56 " " "	
Lämmer . . . . .	" 3 " 5 fl. per Stück.	

Bei nahezu gleichen Fleischzufuhren wie in der Vorwoche war der Geschäftsverkehr lebhaft und wurden für Kälber und Kalbfleisch um 2 fr. per Kilogramm bessere Preise erzielt.

Die übrigen Fleischwaren notierten vorwöchentliche Preise.

\* \* \*

**Pferdemarkt vom 1. Mai 1896.**

Zum Verkaufe wurden gebracht: 598 Pferde.  
 Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 130—475 fl. per Stück.  
 „ Schlachtpferde . . . . . 28—60 " " "  
 Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

**Schlachtviehmarkt vom 4. Mai 1896**

(einschließlich des Contumazmarktes vom 2. Mai 1896).

1. Gesamtaustrieb: 5660 Stück, und zwar:  
 Mastvieh 4676, Weidevieh —, Beilvieh 984.  
 (Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: 92 Stück.)

Dieser Gesamtaustrieb zerfällt in:  
 Ochsen 4196, Stiere 674, Kühe 790.  
 (Davon waren Büffel 160 Stück.)

**Provenienz des Gesamtauftriebes:**

aus Ländern der ungarischen Krone . . .	3664 Stück
„ Galizien und der Bukowina . . . . .	1254 „
„ dem sonstigen Oesterreich . . . . .	742 „
„ dem Auslande . . . . .	— „

**2. Preisbewegung.**

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen I. Qualität von 30½ bis 36 fl. (extrem von 36½ bis 39 fl.)	
„ II. „ „ 27½ „ 32 „ ( „ „ — „ — „)	
„ III. „ „ 25 „ 29 „ ( „ „ — „ — „)	
Stiere . „ 24 „ 30 „	
Kühe . „ 22 „ 27 „	
Büffel . „ 18 „ 21 „	
Weinlvieh „ 17 „ 24 „	

b) Preis per Stück:

Weinlvieh . von 26 bis 75 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

**3. Verkauf.**

Angekauft wurden für Wien . . . . .	4486 Stück
„ „ „ auswärts . . . . .	1093 „
Unverkauft blieben . . . . .	81 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1211 Stück mehr aufgetrieben.

Infolge des in guter Ware bedeutend verstärkten Angebotes sind die vorwöchentlichen Preisbesserungen wieder verloren gegangen.

\* \* \*

**Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 2. Mai 1896.**

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—81 kg) von 7 fl. 10 kr. bis 7 fl. 75 kr.	
Roggen ( „ „ 1 „ 71—75 „ ) „ 6 „ 70 „ „ 7 „ — „	
Gerste . . . . .	4 „ 60 „ „ 8 „ 35
Mais . . . . .	4 „ 40 „ „ 5 „ 75
Hafer . . . . .	6 „ 75 „ „ 7 „ 40

b) Mahlproducte.

Grieß . . . . .	von 11 fl. 50 kr. bis 12 fl. 90 kr.
Weizenmehl { neue Type . . . . .	5 „ 30 „ „ 12 „ 40 „
{ alte „ . . . . .	5 „ 25 „ „ 12 „ 90 „
Roggenmehl . . . . .	7 „ 25 „ „ 12 „ 50 „
Weizenkleie . . . . .	3 „ 80 „ „ 4 „ — „
Roggenkleie . . . . .	4 „ 40 „ „ 4 „ 50 „

\* \* \*

**Aufhebung der Beschränkungen in der Einfuhr von Klauenthiereu aus Niederösterreich nach Steiermark.**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 21. April 1896, Z. 38167 (M.-Z. 75105/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut Mittheilung der k. k. Statthalterei in Graz vom 18. April 1896, Z. 11453, hat dieselbe die mit der Kundmachung vom 15. October 1895, Z. 30183 (Anzeige-Blatt über den Viehverkehr auf Eisenbahnen Nr. 1511), verfügten Beschränkungen der Einfuhr von Klauenthiereu aus Niederösterreich nach Steiermark aufgehoben.

Dies wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

\* \* \*

**Verbot der Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus den politischen Bezirken Luttenberg und Pettau in Steiermark nach Niederösterreich.**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 22. April 1896, Z. 38488 (M.-Z. 75431/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Im Hinblick darauf, als die Schweinepest in letzterer Zeit bei aus den politischen Bezirken Luttenberg und Pettau nach Niederösterreich eingeführten Schweinen constatirt wurde, wird hiemit die Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus den genannten Gebieten Steiermarks nach Niederösterreich bis auf weiteres gänzlich verboten.

Übertretungen dieser mit 25. April 1896 in Wirksamkeit tretenden Anordnung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden.

**Städtisches Lagerhaus.**

Vom 23. bis 30. April 1896.

Waren eingelagert . . . . .	66.632 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . .	43.888 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 18.420 Meter-Centner.

Lagerstand vom 30. April 1896: 269.803 Meter-Centner, und zwar:

98.864 Meter-Centner Weizen,	30.965 Meter-Centner Roggen,
42.526 „ Gerste,	13.410 „ Hafer,
4.401 „ Mais,	30.128 „ Dlsaaten,
9.589 „ Mehl u. Kleie,	4.250 „ Wein,
8.521 „ Zucker,	1.196 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Affecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,488.850 fl. öst. Währ.

**Gewerbe-Angelegenheiten.**

(Genossenschaft der Erzeuger von Spiritus, Liqueur, Essig, Schaumwein, Presshefe und Senf.) Bei der am 30. April 1896 unter Intervention des Genossenschafts-Commissärs Dr. M a d j e r a stattgefundenen Genossenschafts-Versammlung der Erzeuger von Spiritus, Liqueur, Essig, Schaumwein, Presshefe und Senf wurden Herr Alfred Abeles, XII., Arndtstraße 40, zum Vorsteher und Herr Victor Klatscher, V., Wienstraße 6, zum Vorsteher-Stellvertreter wiedergewählt.

**Baubewegung.**

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

**Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:**

vom 1. Mai bis 4. Mai 1896:

**Für Neubauten:**

- I. Bezirk: Haus, Graben 12, von Ludwig Richter, Architekt, für Heinrich Baron Doblhoff-Dier, Bauführer F. Dehm & F. Dlbriht (3017).
- II. Bezirk: Haus, Marchfeldstraße 13, von Anton Blaha, Baumeister (2993).
- „ „ Wohnhaus und Fabrik, Fellwagstraße, Einl.-Z. 3582, 3583, 3575 und 3576, von Anton und Anna Feischl, Bauführer Ferd. Dehm & F. Dlbriht (3056).
- VII. Bezirk: Haus, Kaiserstraße 123, von Karl Teschla, Bauführer A. Zwerina (3016).
- „ „ Haus, Mariabilderstraße 60, von Gebrüder Eisinger, Bauführer E. Stigler (3015).

- IX. Bezirk: Haus, Lazarethgasse, Einl.-Z. 1580, von Josef Sucharipa, Währingerstraße 3, Bauführer W. Klungenberg (3002).  
 XVIII. Bezirk: Dreiflüßiges Wohnhaus, Währing, Theresiengasse, Einl.-Z. 563, C.-Nr. 325, von Josef Pauly, Theresiengasse 71, Bauführer Ferdinand Baldia (15246).  
 " " Dreiflüßiges Wohnhaus, Währing, Genthgasse 27, Einl.-Z. 156, von Johann Mayer, XVII., Pezzelgasse 24, Bauführer Josef Wögler (15304).

**Für Zubauten:**

- XII. Bezirk: Zubau eines Zimmers, Valerie-Cottage 8, von Camilla Baronin Neumann, Bauführer Josef Schausler, Maurermeister (14200).  
 " " Zweiflüßiger Hoftract, Rösnergasse 4, von Josef Gehringer, ebenda, Bauführer Karl Brunner, Maurermeister (14472).  
 XVII. Bezirk: Dornbach, Neuwaldeggerstraße 47, von Katharina Kuntner, ebenda, Bauführer Johann Schuster (17014).

**Für Adaptierungen:**

- I. Bezirk: Rudolfsplatz 2, von Karl Mayer, Baumeister (2999).  
 " " Börseplatz 6, von Franz Felmayer, Bauführer J. Fesemayer (3033).  
 " " Krugerstraße 13, von Josef Hütter, Reichsrathsstraße 3, Bauführer M. Göb (3050).  
 II. Bezirk: Kaiser Josefstraße 13, von Fried. Witt. Gaigg v. Bergheim, Bauführer E. Kamienichy (2961).  
 " " Kaiser Josefstraße 29, von Moriz Hufschaf, Laborstraße 57, Bauführer ? (3016).  
 III. Bezirk: Thongasse 3 und Krummgasse 9, von Christian Binder, Maurermeister (2985).  
 " " Landstraße Hauptstraße 95, vom Grafen Zdenko Sternberg, Bauführer Leopold Popp (3009).  
 IV. Bezirk: Alteggasse 35, von Marie Lenz, Bauführer E. Palisa (2992).  
 VIII. Bezirk: Kochgasse 29, von Franz Läufer, Bauführer J. Schobesberger (2974).  
 IX. Bezirk: Schwarzschanerstraße 18, von Josef Schmid, Maurermeister (3052).  
 X. Bezirk: Lagenburgerstraße 32, von Gebrüder Stingl, Bauführer Karl Nieß (20376).  
 " " Quellengasse 107, von Rudolf Geßl, Bauführer W. Stadler (20375).  
 " " Humpoldtplatz 10, von Emile Weiß, Bauführer Lorenz Wetsch (20321).  
 XI. Bezirk: Simmering, 1. Landengasse, Hütte, C.-Nr. 87, von Josef und Magdalena Gatter, XIV., Dreihausgasse 8, Bauführer Anton Heindl (7965).  
 " " Simmering, Dorfstraße 41, von Victor Mautner Ritter v. Marhof, Bauführer ? (7966).  
 XII. Bezirk: Breitenfurterstraße 86, von Karl Brezina, ebenda, Bauführer Franz Prosser, Maurermeister (14454).  
 " " Tivoligasse 43, C.-Nr. 360, von Ferdinand Langer, ebenda, Bauführer ? (14486).  
 " " Rauchgasse 32, von Johann Strachotta, ebenda, Bauführer Jof. Hartl, Baumeister (14548).  
 XVI. Bezirk: Ottakring, Wattgasse 42, von Karoline Horwath, ebenda, Bauführer Robert Hofer und Joh. Kielmayer (23181).  
 " " Neulerchenfeld, Lerchenfeldergürtel 29, von Marie Erner, Lerchenfeldergürtel 33, Bauführer Joh. Lachner (23183).  
 " " Ottakring, Festgasse 11, von Josef Kreuter, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia (23245).  
 " " Ottakring, Festgasse 6, von Anna Klein, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia (23244).  
 " " Ottakring, Erlenstraße 46, von Matth. Donnhöfer, Bauführer Ferd. L. Baldia (23246).  
 XVII. Bezirk: Hernals, Nesselgasse, von der Österr. Omnibus-Gesellschaft, I., Krugerstraße 1, Bauführer Drexler (16888).  
 " " Hernals, Esterleinsplatz 10, von der Berufsfeuerwehr XVII., Bauführer ? (16951).  
 XVIII. Bezirk: Währing, Weinhauserstraße 48, Ecke Martinsstraße, von Franz Franer, Pöhlensdorf, Hauptstraße 84, Bauführer J. E. Hattey (15082).  
 " " Gersthof, Witthanergasse 11, von J. Holubek, ebenda, Bauführer Adalbert Protsch (15238).  
 " " Währing, Pulverturmstraße 20, von Czernil, ebenda, Bauführer ? (15239).  
 " " Währing, Pöhlensdorferstraße 39, von Reika Latzger, Bauführer ? (15303).

**Für diverse (geringere) Bauten:**

- I. Bezirk: Hofeindeckung, Gonzagagasse 9, von Arabella Blaschka, Bauführer W. Klungenberg (3057).  
 II. Bezirk: Accumulatorengebäude, Obere Donaustraße 23, an die Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft, Bauführer W. Schimigel (2984).  
 III. Bezirk: Rohreanal, Barichgasse 19, von Friedrich Rotter, Florianigasse 32, Bauführer J. Nowak (2983).

- VII. Bezirk: Rohreanal, Meditaristengasse 11, von Friedrich Scheide, Bauführer Franz Weese (3022).  
 IX. Bezirk: Parapetmauer, Rußsdorferstraße 73/75, von Josef Kell, Rußsdorferstraße 73, Bauführer J. Schöber (3045).  
 " " Abort und Gasthausalon, Rußsdorferstraße 73/75, von Josef Kell, Rußsdorferstraße 73, Bauführer J. Schöber (3046).  
 XVII. Bezirk: Canalisierung, Hernals, Urbangasse 11, von Ferd. Gastmüller, ebenda, Bauführer Josef Schmid (16953).  
 " " Canalisierung, Hernals, Urbangasse 15, von Emanuel Pecha, ebenda, Bauführer Josef Schmid (16952).  
 " " Haus, Hernals, Rittergasse 22, von Franz Guttsch, ebenda, Bauführer ? (16891).  
 XVIII. Bezirk: Hölzernes Magazin Gebäude, Währing, Kreuzgasse beim Depot, Parc. 482/2, von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer ? (15276).  
 XIX. Bezirk: Steinzeug-Rohrleitung, Döbling, Billrothstraße 51, von Josef Reifenleitner, Bauführer Franz Feigl (9502).  
 " " Steinzeug-Rohrleitung, Döbling, Siederergerstr. 31, von Franz Kehl, Bauführer E. Spieß (9505).  
 " " Zistermauer, Döbling, Gatterburggasse 5, von Bernhard Wüster, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli (9605).  
 " " Steinzeug-Rohrcanalisierung, Döbling, Croicagasse 17, von Dr. Balthasar Unterholzner, I., Freyung 6, Bauführer Karl Hölleri jun. (9621).  
 " " Steinzeug-Rohrcanalisierung, Döbling, Croicagasse 8, von Barbara Größl, ebenda, Bauführer Karl Hölleri jun. (9622).  
 " " Steinzeug-Rohrcanalisierung, Döbling, Ruthgasse 22, von Konrad Helmreich, ebenda, Bauführer J. Chailly (9645).  
 " " Steinzeug-Rohrcanalisierung, Döbling, Leidesdorfgasse 22, von Pauline Blost, Billrothstraße 77, Bauführer E. Spieß (9654).

**Für Stockwerks-Aufsetzungen:**

- X. Bezirk: Leibnizgasse 63, von Johann Hospodarsty, Bauführer Andreas Donner (19837).  
 " " Laimäckergasse 9, von Josef Felinel, Bauführer W. Loitt (20166).

**Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:**

- I. Bezirk: Stock-im-Eisenplatz 1, von Rudolf Leonhard, Singerstr. 13 (3032).  
 IV. Bezirk: Köstlergasse, Einl.-Z. 1216, von Kupka & Orglmeister, für Bertha Amon (2263).  
 " " Starhemberggasse 47, von Karl Nieß, Baumeister (3020).  
 XI. Bezirk: Wohnhaus, Simmering, Braunhubergasse 2, von Anton Bieglvader, Simmeringer Hauptstraße 66 (7865).  
 XII. Bezirk: Schönbrunner Allee 43, von Michael Jwan (14188).  
 " " Schönbrunnerstraße 184, Conscr.-Nr. 48-49, von Karl Otto, Fabriksgasse 11 (14194).  
 XIII. Bezirk: Hiebing, Lainzerstraße 47, von Leontine Moor (13913).  
 " " Hiebing, Reichgasse, Conscr.-Nr. 2, von Adolf Reich (14038).  
 " " Lainz, Parc. 325, 326, Jagdschloßgasse, von Juliana Schweiger (14045).  
 " " Ober-Baumgarten, Einl.-Z. 99, von der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft (14260).  
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Fenzlgasse 22, von Sebastian Lobmayer (12868).  
 XVIII. Bezirk: Realität, Parc. 496/6, Einl.-Z. 1716, Währing, Sternwartestraße, von Dr. Ab. und Julie Polihet, durch den Wiener Cottageverein (15091).  
 " " Parc. 433/15 und 433/16, Einl.-Z. 563, Währing, Theresiengasse, von Josef Pauly, Theresiengasse 71 (15241).  
 " " Realität, Währing, Genthgasse 27, von Johann Mayer (15330).

**Gewerbebeanmeldungen vom 27. April 1896.**

- Red Leopold — Brantweinschanker — I., Fleischmarkt 6.  
 Behlsovel Emil — Uhrgehäufmacher — I., Sonnenselgasse 7.  
 Newirth Anastasia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Erdbergstr. 60.  
 Malcher Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — IV., Lambrechtsgasse 11.  
 Lachner Helene, geb. Kanka — Industriemalerin — IV., Mayerhofgasse 5.  
 Rust Bertha — Industriemalerin — IV., Mayerhofgasse 5.  
 Kristan Marie — Maschinfrickerin — IV., Weyringergasse 37.  
 Kristan Marie — Damenkleidermacherin — IV., Weyringergasse 37.  
 Mosler Theodor — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Stiflgasse 25.  
 Klein Karl — Sonn- und Regenschirm-Verschleiß — VII., Zieglerg. 43.  
 Baumer Magdalena — Marktviactalien-Verschleiß — XVI., Lerchenfeldergürtel 32.  
 Matoufek Johanna — Kürschnerwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 29.  
 Pangratz Josef — Kleidermacher — VII., Bandgasse 32.  
 Grimm Johann — Kirchengerräthschaften- und Devotionalien-Verschleiß — VII., Myrthengasse 14.

Stibinger Katharina — Spielwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunner-  
straße 139.  
Binder Franz — Glaser — XII., Zeseborgasse 13.  
Wirth Theresia — Gastwirts- und Kaffeefiedergewerbe — XIII., Kuhof-  
straße 205.  
Rautschka Theresia — Victualienhandel — XVII., Leopold Ernstgasse 25.  
Sib Johann — Fleischhauer — XVII., Nofitanskygasse 44.  
Steinwendner Johann — Farbenbruckbilderhandel — XVII., Hauptstr. 61.  
Klein Moriz — Pfaidler — XVIII., Rutschergasse 25.  
Tomasko Heinrich — Kaffeefieder — XVIII., Währing-Weinhausstr. 86.  
Wiedermann Josef — Flaschenbier-Verschleiß — XIX., Krottenbachstr. 56.  
Kunz Jakob — Zahnpulver-Erzeugung — XIX., Pofornygasse 7.  
Steinzer Josef — Musikergewerbe — XIX., Hardtgasse 30.  
Mühlbacher Josef — Gast- und Schantgewerbe — XIX., Rufsborfer-  
lände 27.  
Biber Ferdinand — Einspänner-Concession, Vic.-Nr. 1512 — XIX.,  
Hafenauerstraße 8.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 28. April 1896.**

Österreichische Omnibus-Gesellschaft — Stadtlöhngewerbe von zehn  
Wägen — I., Krugerstraße 1.  
Fisiale der Actiengesellschaft für Worthington-Pumpmaschinen — Verkauf  
dieser Maschinen — I., Reichsrathsstraße 7.  
Stingl Aloisia — Tapeten-Verschleiß — I., Seiserstätte 28.  
Thern Ferdinand — Stadtlöhngewerbe — III., Wallischgasse 35.  
Sonnenchein Jsidor — Commissionshandel mit Wein in verschlossenen  
Gefäßen — III., Ungargasse 28.  
Palutz Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Apostelgasse 24.  
Jaroslowski Josefina — Parfumeriewaren-Erzeugung — III., Regalgasse 2.  
Knapp Ludwig — Tapezierergewerbe — IV., Wohllebengasse 19.  
Sausperger Theresie — Schreib-, Zeichenrequisiten- und Papier-Verschleiß  
— I., Bellariastraße 6.  
Janovics Josef — Kleinfuhrwerk — V., Wimmergasse 7.  
Spiger Rosa — Damenkleidermacherin — V., Margarethenplatz 5.  
Sonneder Johann — Drechsler — V., Arbeitergasse 11.  
Habitzl Elisabeth — Modistin — VI., Windmühlgasse 30.  
Zacharia Michael — Friseur — VI., Gumpendorferstraße 88 b.  
Wild Josef — Friseur — VI., Brückengasse 11.  
Hofer Franz — Schuhmacher — VI., Stumpergasse 25.  
Rabitz Anton — Fleischhauer — VI., Marktettigasse 16.  
Schude Jakob — Speisenverabreichung — VI., Magdalenenstraße 75.  
Mikula Johann — Herrenkleidermacher — VII., Neustiftgasse 67.  
Potucek Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Laaerstraße 78.  
Worel Anna — Blumenhandel im Umherziehen — X., Herzgasse 76.  
Kaczvinsky Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Keplergasse 14.  
Wyshidal Marie — Milchhandel — X., Stendelgasse 6.  
Strommer Karl — Marktferantie mit Galanterie- und Schnittwaren —  
X., Senefelberggasse 74.  
Pletencul Jakob — Würstel- und Bier-Verschleiß im Umherziehen —  
X., Buchsbaumgasse 48.  
Schlosser Marie — Gemischtwarenhandel — XIII., Linzerstraße 75.  
Hamberger Marie — Pfaidlerei — XIV., Goldschlagstraße 88.  
Geyinger Magdalena — Marktviactualienhandel — XIII., Anschützgasse 40.  
Nanzmayer Karoline — Wäschepuherei — XVII., Veronilagasse 29.  
Gerzabek, auch Terabek Josef — Tischler — XVII., Zeillergasse 77.  
Beith Karl — Gastwirt — XVII., Casparienberggasse 20.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 29. April 1896.**

Spilla Anna — Baumeistergewerbe — IV., Schaumburgergasse 18.  
Raff Simon recte Salomon — Börsegeschäftsbetrieb — IX., Maria  
Theresienstraße 5.  
Joursa Amalia — Brantweinschank — X., Goethegasse 15.  
Eisler Koloman — chemische Puherei — II., Obere Donaustraße 6.  
Nieger August — Clavier- und Gefangenschul-Inhaber — III., Sechs-  
frügelgasse 4.  
Kummer Otto — Concession zum Verschleiß von Münchener Silberbogen,  
Kinderbeschäftigungs- und Gesellschaftsspielen — VI., Mariahilferstraße 109.  
Reinsfeld Alexander Karl — Commissionshandel mit Börse-Effecten —  
VII., Mariahilferstraße 104.  
Grindl Marie — Damenkleidermacherin — XVIII., Staudgasse 41.  
Kremsner Christine — Damenkleidermacherin — IV., Floragasse 7.  
Bick Henriette — Damenkleidermacherin — II., Obere Donaustr. 109.  
Stivar Johanna — Damenkleidermacherin — II., Klosterneuburgerstr. 38.  
Greitinger Michael — Drechsler — XVII., Hornedgasse 15.  
Zumpf Rudolf — Fleisch-Verschleiß — XIX., Untere Pfarrwieseng. 22.  
Fortschrittlicher Bürgerverein (Vertreten durch Wehle Julius, Obmann)  
— XVIII., Währing-Weinhausstraße 19.

Prinz Franz — Garderobe am Freudenauer Rennplatz — II., Freudenau 65.  
Mayer Juliane — Gastwirtin — VIII., Josefsbaderstraße 47.  
Buz Johann — Gastwirt — XVII., Pezlgasse 24.  
Sonnenfeld Jeannette — Geflügelhandel — II., Klosterneuburgerstr. 23.  
Sausperger Theresie — Gratulationskarten, Bilderbögen, Mercantil-  
druckforten, Abziehbilder, Photographien und Laubfägenvorleger — I., Bellaria-  
straße 6.  
Schlamatsch Ignaz, Brück Abraham (Firma Schlamatsch & Comp.) —  
Gemischtwarenhandel — II., Laborstraße 15.  
Frisch Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Antoniegasse 28.  
Großmann Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Habsburgerg. 7.  
Pejsterik Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währinger-  
gürtel 4.  
Košyna Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefsbaderstr. 30.  
Poforny Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Stiftgasse 9.  
Popovics Thomas — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Fajangasse 20.  
Rotter Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Feldgasse 10.  
Rotter Robert — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Kochgasse 29.  
Luchten Pessel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Mautherstraße 18.  
Schmidt Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kirchberggasse 6.  
Wesseli Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Blindengasse 3.  
Witt Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Eberlgasse 6.  
Curinaldi Emilie Edle v. — Handel mit Naturblumen — I., Kolowrat-  
ring 4.  
Gülcher Paul — Handelsagentie — I., Hafnersteig 5.  
Groß Max (Firma E. Munk) — Handel mit Maschinen und Maschinen-  
bestandtheilen — I., Krugerstraße 17.  
Möse Cäcilie — Häuser-, Wohnungs- und Geschäftslocalitätenreinigung  
und Zimmerputzen — II., Untere Argartenstraße 14.  
Ulrich Raphael — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Die  
Großstadtluft“ — I., Kärnthnerstraße 38.  
Federindustrie-Gesellschaft für die Ausrüstung der k. k. Landwehr von  
Rosenthal, Ahorner und Malinsky, bestehend aus den Firmen: Rosenthal  
Max in Brünn, Ahorner Karl in Wien, Malinsky J. in Klínko — Lieferung  
von Heeresausrüstungsgegenständen mit Anschluß aller an eine Concession ge-  
bundenen Artikel — I., Fleischmarkt 17.  
Deutsch Max — Incassant — XIV., Sechshauerstraße 64.  
Haasmann Karl — Kaffeefieder — I., Rennugasse 2.  
Rehtmayer Vincenz — Kaffeeshank — XVII., Pezlgasse 44.  
Holly Josefina — Kleiderhandel — II., Große Sperlgasse 2.  
Brunner Florian — Kleinfuhrwerk, Vic.-Nr. 1263 — II., Leisinggasse 23.  
Spiger Marie — Kleinfuhrwerk — II., Kludygasse 8.  
Dockal Josef — Marmorerschleifer — XII., Gaudenzborfergürtel 23.  
(Das Weitere folgt.)

**Inhalt:**

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, B. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 28. April 1896 . . . . .	451
Currental-Erledigungen vom 29. April 1896 . . . . .	455
Currental-Erledigungen vom 30. April 1896 . . . . .	456
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden . . . . .	458
<b>Allgemeine Nachrichten:</b>	
Commission für Verkehrsanlagen . . . . .	458
Verhütung von Unfällen durch Ausströmen von Leuchtgas . . . . .	458
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals . . . . .	458
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing . . . . .	459
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling . . . . .	459
<b>Bezirksauschüsse:</b>	
Ergebnis der am 4. Mai 1896 vom 2. Wahlkörper des XI. Ge- meindebezirkles vorgenommenen Wahlen . . . . .	459
<b>Approvisoirungs-Angelegenheiten:</b>	
Täglicher Fleischmarkt vom 26. April bis 2. Mai 1896 . . . . .	459
Pferdemarkt vom 1. Mai 1896 . . . . .	459
Schlachtwiechmarkt vom 4. Mai 1896 . . . . .	459
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 2. Mai 1896 . . . . .	460
Aufhebung der Beschränkungen in der Einfuhr von Klauenthiereu aus Niederösterreich nach Steiermark . . . . .	460
Verbot der Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus den politischen Bezirken Luttenberg und Pettau in Steiermark nach Niederösterreich . . . . .	460
Städtisches Lagerhaus . . . . .	460
<b>Gewerbe-Angelegenheiten:</b>	
Genossenschaft der Erzeuger von Spiritus, Liqueur, Essig, Schaum- wein, Preßhefe und Senf . . . . .	460
<b>Baubewegung:</b>	
Gesuche um Baubewilligungen vom 1. bis 4. Mai 1896 . . . . .	460
Gewerbebeanmeldungen . . . . .	461
Rundmachungen.	

Heransgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Eidler v. Radler.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

**Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waack), Wien, I., Wallischgasse 10.**

# Offert-Ausschreibungen. \*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
6. Mai 10 Uhr	Departement IV (Mag.-Rath Ferdinand Philipp)	M.-Z. 66160. Vergebung der Demolierung der städt. Häuser, III. Bezirk, Thomasgasse 3 und 5. (Badium 150 fl.) 2-2
7. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 71543. Vergebung der Arbeiten und Liefe- rungen für den Umbau des Haupt- Unrathscanales aus Ziegelmauerwerk in der Wagnergasse im IX. Bezirke, und zwar: a) der Erd- und Banmeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4734 fl. 80 fr. und 750 fl. Pauschale; b) der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 1165 fl. 65 fr. 3-3
7. Mai 11 Uhr	detto	M.-Z. 62146. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten anlässlich der Regulierung und Pflasterung der Schulerstraße vor den Häusern Nr. 18 bis 24 und der Kumpfgasse vor dem Hause Nr. 1 im I. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1594 fl. 11 fr. und 100 fl. Pauschale. 1-1
8. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 70136. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der neu eröffneten Rößltergasse im VI. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 3742 fl. 79 fr. und 400 fl. Pauschale. 3-3
9. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 70695. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Quellengasse zwischen der Absberggasse und der unbenannten Gasse IV im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1992 fl. 42 fr. und 150 fl. Pauschale. 3-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
9. Mai 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 12517. 1-2 Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales aus Beton vom Canal- schachte des Canales der Grundstein- gasse am äußeren bis zum Otta- kringerbachcanale am inneren Lerchen- feldergürtel im XVI. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2725 fl. 54 fr. und 400 fl. Pauschale.
12. Mai 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Zaitner)	M.-Z. 74584. Vergebung der Lieferung von Wasser- messerschuhkästen sammt Unterlags- platten im veranschlagten Kostenbetrage von 5530 fl. 2-3
12. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 68181. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Wurmsergasse im XIV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2156 fl. 54 fr. und 400 fl. Pauschale. 3-3
13. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 69296. Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Ettenreichgasse, zwischen der David- und Trostgasse im X. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 9705 fl. 70 fr. und 600 fl. Pauschale. 3-3
13. Mai 11 Uhr	detto	M.-Z. 184900. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Regulierung und Umpflasterung der Steinbauergasse und eines Theiles der Asmahergasse im V. und XII. Bezirke mit dem ver- anschlagten Kostenbetrage von 13256 fl. 9 fr. und 500 fl. Pauschale. 1-3
15. Mai 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Zaitner)	M.-Z. 69255. Vergebung der Banmeisterarbeiten und der Eisenconstructionsarbeiten zur Erbauung eines Kohlendepots und zweier Magazine im Schöpfwerke der Hochquellenleitung in Breitensee im XIII. Bezirke im präliminierten Be- trage von 9828 fl. 56 fr. und 2746 fl. 69 fr. 1-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
15. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 62817. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Umpflasterung der Mariahilferstraße von der Kirchengasse bis zur Mitte des Hauses Dr.-Nr. 58 im VII. Bezirke, und zwar: 1. der Erd- und Pflasterungsarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2089 fl. 3 fr. und 150 fl. Pauschale und 2. der Arbeiten und Lieferungen für den Pflasterfugenverguß mit Asphalt mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1279 fl. 86 fr. 2-3
16. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 66805. Vergebung der Erneuerung des Holzstöckelpflasters in der Augustinerstraße im I. Bezirke vom Josefsplatz bis zum Lobkowitzplatz im veranschlagten Kostenbetrage von 4615 fl. 71 fr. 1-3
16. Mai 11 Uhr	detto	M.-Z. 39507. Vergebung der Erd- und Pflasterarbeiten für die Umpflasterung der Gumpendorferstraße im VI. Bezirke von der Kasernen- bis zur Brückengasse im veranschlagten Kostenbetrage von 4325 fl. 58 fr. und 150 fl. Pauschale. 1-3
18. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 77692. Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau des Haupt-Unrathscanales in der Kröllgasse zwischen der März- und Meißelstraße im XIV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1895 fl. 52 fr. und 350 fl. Pauschale. 1-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
19. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 77694. 1-3 Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Umbau der Haupt-Unrathscanäle in der Bendelgasse zwischen der Arndt- und Niederhofgasse und in der Niederhofgasse zwischen der Bendel- und Albrechtsberggasse im XII. Bezirke, und zwar: 1. der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 4951 fl. 47 fr. und 700 fl. Pauschale; 2. der Lieferung von Steinzeugsohlenstücken und Keil-Klinkerziegelu im Kostenbetrage von 1379 fl. 40 fr.

\*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 fr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 fr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einklangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 8483 ex 1896.

Nr. 323. XV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Die Gemeinde beabsichtigt, die in der nachfolgend angeführten Vorschrift näher verzeichneten Localitäten im Administrationsgebäude der Großmarkthalle im III. Bezirke auf die Zeit vom Tage des Vertragsabschlusses bis zum 31. Mai 1899 an einen Unternehmer zum Gasthausbetriebe in Bestand zu geben.

Zur Erlangung von Anboten auf die Miete dieser Localitäten wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Montag den 11. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezügliche Vorschrift ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare derselben gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Differenten haben ein derartiges Exemplar zu benützen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und dasselbe, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, den 25. April 1896. 3-3

Prot.-Nr. 58979 ex 1896.

IV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Herstellung einer Feuerluftheizung zur Erwärmung der Gänge, Stiegen und Aborte des neu zu erbauenden Schulhauses im II. Bezirke, Trennstraße 9, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 15. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne und die allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbanamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium im Betrage von 40 fl. anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 28. April 1896. 2-3

M.-Z. 69875.

## Currende

(für die Herren städtischen Bezirksärzte der IX. und X. a Rangklasse).

Infolge der Pensionierung der städtischen Bezirksärzte (VIII. Rangklasse) Dr. Ignaz Waslinger und Dr. Heinrich Adler gelangen im Status der städtischen Bezirksärzte in der VIII. Rangklasse zwei Stellen, dann in der IX. Rangklasse ebenfalls zwei Stellen mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen von den Herren städtischen Bezirksärzten in der IX. und X. a Rangklasse, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Kompetenzgesuche längstens bis inclusive Mittwoch den 20. Mai 1896 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 29. April 1896.

Für den Magistrats-Vicedirector:

**Josef Lekisch.**

1-1

G.-Z. 70107.

XV.

## Currende

(für die Herren Beamten des Marktamtes [Marktcommissäre der X. Rangklasse 2. Kategorie, Accessisten und für den Dienst des Marktcommissariates qualifizierte Praktikanten]).

Infolge der Pensionierung des Marktcommissärs Herrn Eduard Marx gelangen im Status des Marktamtes (Marktcommissariat) je eine Marktcommissärsstelle der X. Rangklasse 1. und 2. Kategorie und eine Accessistenstelle der XI. Rangklasse mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen von den obgenannten Herren Beamten, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Kompetenzgesuche längstens bis 15. Mai 1896 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 28. April 1896.

1-1

M.-Z. 77805.

XVI.

## Currende

(für die Herren Conscriptionsamts-Officiale der X. Rangklasse 2. Kategorie, Conscriptionsamts-Accessisten in der XI. Rangklasse und städtische Kanzlei-Praktikanten, welche die für den Dienst im Conscriptionsamte vorgeschriebene Fachprüfung mit Erfolg abgelegt haben).

Infolge des Ablebens des Conscriptionsamts-Officials Herrn Josef Szlavik gelangen im Status der Beamten des Conscriptionsamtes

1 Officialstelle in der X. Rangklasse 1 Kategorie,

1 Officialstelle in der X. Rangklasse 2. Kategorie und

1 Accessistenstelle in der XI. Rangklasse, sämtliche Stellen mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen von den Herren Conscriptionsamts-Officialen 2. Kategorie, Conscriptionsamts-Accessisten und städtischen Kanzlei-Praktikanten, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Kompetenzgesuche längstens bis inclusive 16. Mai 1896 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 1. Mai 1896.

Der Magistrats-Vicedirector:

**Tschau.**

1-1

G. Z. 75417.

X.

## Kundmachung.

(Stiftplatz am Conservatorium in Wien.)

Am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde ist ein vom Gemeinderathe der Stadt Wien gestifteter Freiplatz im laufenden Schuljahre 1895/96 auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Die Bewerber um diesen Freiplatz haben ihre Gesuche bis längstens 9. Mai d. J. beim Wiener Magistrate einzureichen und genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben, und sind hiefür die entsprechenden Belege beizubringen.

Der Bewerber muß weiters seine wahre Dürftigkeit, sein Alter, sowie sein tadelloses sittliches Verhalten nachweisen; ebenso hat derselbe anzugeben, wo er heimatsberechtigt ist, da in erster Reihe nur solche zu berücksichtigen sind, welche in Wien heimatsberechtigt sind, und nur bei Abgang derartiger Petenten und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen auch Individuen mit Communal-Stiftplätzen bedacht werden können, welche das Heimatsrecht in Wien nicht besitzen.

Bewerber, welche bereits Zöglinge des Conservatoriums im vorhergegangenen Schuljahre waren, wird ein Communal-Stiftplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Verleihung dieses Stiftplatzes solche Bewerber, welche sich dem Studium der höheren theoretischen Disciplinen oder seltener gepflegter Orchester-Instrumente widmen, in Ermanglung solcher aber zunächst Schüler der übrigen Instrumentals-, dann jene der Gesangsclassen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug erhalten.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig instruierte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. April 1896.

2—3

## Kundmachung.

(Welzer'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Am 6. September 1896 sind aus der Matthias Josef Welzer'schen Stiftung sechs Ausstattungen, jede im Betrage von 813 fl., zu vergeben.

Zur Erlangung dieser Stiftung sind berufen:

1. In erster Linie arme verwaiste Wiener Bürgerstöchter, welche ledig, gesund, tugendhaft, von Wien gebürtig sind, ein Alter von 22 bis 24 Jahren zurückgelegt haben und sich mit einem in Wien geborenen, ledigen, gesunden, ordentlichen, 26 bis 30 Jahre alten angehenden Bürgermann verehelichen.

2. In deren Ermanglung arme verwaiste Wiener Bürgerstöchter, welche ledig, gesund, tugendhaft, von Wien gebürtig sind und sich mit einem in Wien heimatsberechtigten ledigen, gesunden angehenden Gewerbs- oder Geschäftsmann verehelichen, ohne Rücksicht auf das Alter, in welchem Braut und Bräutigam stehen.

3. Endlich in Ermanglung auch dieser: Arme verwaiste Mädchen, die ledig, gesund, tugendhaft, in Wien heimatsberechtigt sind und sich mit einem in Wien heimatsberechtigten, ledigen, gesunden ordentlichen angehenden Geschäfts- oder Gewerbsmann verehelichen, ohne Rücksicht auf das Alter, in welchem die Brauteleute stehen.

Die Trauung hat, der stiftbrieflichen Anordnung gemäß, Sonntag den 6. September 1896 in der Kirche zu St. Augustin in der inneren Stadt in Wien zu erfolgen.

Die Gesuche um diese Ausstattungen sind mit den, den angeführten Bedingungen entsprechenden Taufscheinen, Heimatscheinen, Sitten- und Gesundheitszeugnissen der Braut, beziehungsweise auch des Bräutigams, ferner mit dem Nachweise des verwaisten Standes der Braut, wie auch des Bürgerstandes ihres Vaters zu belegen und längstens 10. Juni 1896 bei der k. k. n.-ö. Statthalterei zu überreichen.

Wien, am 12. April 1896.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

1—3

M. Z. 51460.

III.

## Kundmachung.

(Gräflich Lehrbach'sche Stiftung.)

Aus der gräflich Lehrbach'schen Stiftung ist ein Stiftplatz für ein Mädchen zu vergeben, wozu nach dem Willen des Stifters dürftige Beamtenkinder berufen erscheinen und womit nur in Ermanglung solcher dürftige Bürgerkinder bedacht werden können.

Die Mädchen müssen das zwölfte Lebensjahr erreicht haben und sich der Erlernung weiblicher Handarbeiten widmen.

Der Stiftungsgenuß besteht in dem jährlichen Betrage von 100 fl. ö. W. während der Dauer von wenigstens fünf Jahren und für den Fall, als ein solches Mädchen vor Ablauf der fünf Jahre in einen Dienst treten oder sich verehelichen sollte, in einer Abfertigung im gleichen Betrage.

Diejenigen, welche auf diesen Stiftplatz Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Geburts-, beziehungsweise Taufscheine, dem Impfungs- und Mittellosigkeitszeugnisse, dann den Schulzeugnissen belegten Gesuche bis 15. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im April 1896.

3—3

Zur constanten Besorgung  
aller im  
**Coursblatte**  
notierten  
Effecten und Valuten  
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

# Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 37.

Freitag, den 8. Mai 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.  
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redaktionslocale im Rathhause.

## Gemeinderath.

### Stenographischer Bericht

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom 6. Mai 1896 unter dem Vorsitze des mit der einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmannes  
Dr. v. Friebeis.

**k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis:** Geehrte Herren! Ich erkläre die heutige Sitzung, deren Tagesordnung die neuerliche Bürgermeisterwahl ist, für eröffnet und constatire die Anwesenheit von mehr als 92 Mitgliedern des Gemeinderathes, wonach die heutige Sitzung beschlussfähig ist. Die Zustellung der Einladungen an sämtliche Herren Gemeinderäthe ist erfolgt und liegen die Nachweisungen hierüber vor.

Entschuldigungen sind eingelangt von den Herren Gem.-Räthen Gregorig und Tischler. Herr Gem.-Rath Gregorig ist durch Krankheit verhindert und erlaube ich mir das Krankheitszeugnis, welches vom Stadtphysicus Herrn Regierungsrathe Dr. Kammerer ausgestellt ist, zur Verlesung zu bringen (liest):

„Ärztliches Zeugnis.

Bestätige hiemit — der Wahrheit gemäß — dass Herr Josef Gregorig, Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, VII., Mariahilferstraße 22/24, infolge eines heftigen, sehr schmerzhaften Gichtanfalles bettlägerig und daher außerstande ist, zu der am 6. Mai 1896 stattfindenden Bürgermeisterwahl zu erscheinen.

Wien, 5. Mai 1896.

Dr. Emil Kammerer m. p.,  
k. k. Regierungs- und Sanitätsrath, Stadtphysicus  
von Wien.“

Die Herren dürften das Ausbleiben des Herrn Gem.-Rathes Gregorig für entschuldigt ansehen. (Zustimmung.)

Herr Gem.-Rath Tischler ist durch ein sehr betrübendes Ereignis in seiner Familie am Erscheinen verhindert und hat dies mit folgendem Schreiben angezeigt (liest):

„Euer Hochwohlgeboren!

Soeben ist meine Frau nach schwerem Leiden verschieden.

Dieser mich tief erschütternde Unglücksfall hindert mich, an der heute stattfindenden Bürgermeisterwahl theilzunehmen, und bitte ich Euer Hochwohlgeboren, sowie den löblichen Gemeinderath, mein Fernbleiben als begründet anzuerkennen.

Wien, am 6. Mai 1896.

Hochachtungsvoll

Josef Tischler,  
Gemeinderath.“

Ich glaube, dass selbstverständlich auch hier die Entschuldigung als gerechtfertigt angesehen wird. (Zustimmung.)

Ich erlaube mir die Herren Gem.-Räthe Pürsch und Wurm zu ersuchen, das Amt von Scrutatoren, und die Herren Gem.-Räthe Gräf und Dr. Rechansky, das Amt der Schriftführer zu übernehmen.

Ich ersuche den Herrn Schriftführer Dr. Rechansky, mit dem Namensaufrufe zu beginnen.

Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Dr. Rechansky geben folgende Gemeinderäthe die Stimmzettel ab: Allmeder Friedrich, Bärthl Josef, Baumgartner Karl Friedrich, Becker Franz Josef, Becker Gustav, Billing Heinrich Edl. v. Gemmen, Dr., Bock Josef, Braun Heinrich, Brauneiß Leopold, Brunner Lucian, Bündsdorf Josef, Büsch Karl Friedrich, Costenoble Karl, Deutschmann Robert, Dr., Dobeš Josef, Dürbek Johann, Eigner Franz, Einsle Anton, Engerth Karl Freih. v., Fickens Johann, Fiedler Franz, Fischer Franz, Fochler Karl, Dr., Gaiser Karl Emil, Gaugusch Anton, Gesselbauer Otto, Dr.,

Gesmann Albert, Dr., Geyer Franz, Götz Josef, Goldmann Richard, Dr., Goldschmidt Theodor Mitt. v., Gräff Ferdinand, Gruber Michael, Dr., Grübl Raimund, Dr., Grünbeck Josef, Grünbeck Sebastian, Hallmann Karl, Haßfurthner Martin Ludwig, Hauke Eduard, Hawranek Josef Anton, Hebra Hans Mitt. v., Dr., Helbig Karl, Herold Alfons, Hipp Johann, Hörmann Karl, Höfflinger Max, Dr., Hrabá Felix, Hütter Georg, Kaiser Karl, Klotzberg Emerich, Dr., Kraft Karl, Dr., Kreisel Franz, Krenn Roderich, Dr., Kubik Wenzel, Kupka August, Dr., Lang Ludwig, Latjcha Adam, Lehofner Karl, Leitner Josef, Lueger Karl, Dr., Manner Lorenz, Marešch Franz, Matthies Heinrich, Maxenauer Josef, Mayer Karl Moriz, Mayreder Rudolf, Dr., Migl Josef, Mittler Alfred, Dr., Müller Karl Johann, Müller Lorenz, Nechansky August, Dr., Neumann Franz Mitt. v., Neumayer Josef, Dr., Oberzeller Rudolf, Obrist Josef, Oppenberger Wenzel, Pacher v. Theinburg Paul, Pichler Johann, Platter Hugo, Pollak Eduard, Polzhofer Rudolf, Pommer Josef, Dr., Porzer Josef, Dr., Poschacher Edl. v. Arelshöh Johann, Proschek Ludwig, Purscht Alexander, Rader Julius, Dr., Rauer Josef, Rauscher Ferdinand Emil, Reichert Josef, Reisch Theodor, Dr., Richter Albert, Dr., Rißweg Josef, Rosam Karl, Sauerborn Johann, Schedifka Wilhelm, Schlechter Josef Dominik, Schleidt Philipp, Schlesinger Josef, Schlögl Josef, Schneeweiß Martin, Schönbichler Karl, Schrabauer Leopold, Schreiner Karl, Schuh Karl Johann, Schwarzmayer Ludwig, Seichert Josef, Seiler Leopold, Sigmeth Julius, Stastnik Josef, Stehlik Karl, Steiner Leopold, Stern Alfred, Dr., Stiaßny Wilhelm, Strobach Josef, Sturm Gregor, Swoboda Franz, Tagleicht Karl, Taubler Ferdinand, Tomanek Paul, Tomola Leopold, Uhl Eduard, Dr., Vogler Ludwig, Dr., Wähner Theodor, Dr., Weißwasser Hermann, Weitmann Andreas, Wessely Vincenz, Wieder Alois, Wiesinger Albert, Dr., Wimberger Karl, Winter Josef Karl, Wlassack Alfred, Wrabek Karl, Wurm Alois, Zazka Ludwig, Zifferer Donat.) — (Pause.)

**A. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis:** Es ist  $\frac{1}{2}$  11 Uhr; wir können mit dem Scrutinium beginnen. (A. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis entnimmt die Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath Purscht verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Beendigung des Scrutiniums:)

Geehrte Herren! Das Stimmenverhältnis ist folgendes: Von 136 abgegebenen Stimmen entfielen 94 auf Herrn Gem.-Rath Josef Strobach, 42 auf Herrn Gem.-Rath Dr. Raimund Grübl. Es erscheint somit Herr Gem.-Rath Josef Strobach mit der die Anzahl von 70 Stimmen übersteigenden Stimmenanzahl von 94 Stimmen zum Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gewählt.

Ich erlaube mir an den Herrn Gem.-Rath Strobach die Anfrage zu richten, ob er die auf ihn gefallene Wahl annimmt.

**Gem.-Rath Strobach:** Hochgeehrte Herren! Durch die heutige Wahl wurde mir die auszeichnende Ehre zu theil, zum Bürgermeister der Stadt Wien gewählt zu werden, und ich danke allen jenen Collegen, welche mir ihr Vertrauen entgegengebracht haben. Ich weiß sehr genau, daß meine Wahl nur eigenthümlichen

Verhältnissen, insbesondere dem Umstande zuzuschreiben ist, daß die Wahl desjenigen Mannes, welchen wir als in erster Linie für den verantwortungsvollen Posten geeignet erkannt haben und an welchem die Bevölkerung auch immerdar festhalten wird, die kaiserliche Bestätigung nicht erlangt hätte.

Wichtige Fragen, welche zur Entscheidung gelangen müssen, haben die Partei und ihren Führer Dr. Lueger bestimmt (Beifall links), es möglich zu machen, daß die Verwaltung der Stadt Wien in die Hände der Gewählten gelange und somit von der hiezu berufenen Körperschaft geführt werde. (Beifall links.)

Das persönliche Opfer, welches Dr. Lueger gebracht hat, ist nur im Interesse des Volkes erfolgt (Lebhafte Beifall links) und muß auch in diesem Sinne aufgefaßt und gewürdigt werden. (Lebhafte Beifall links.)

Wenn ich die Wahl annehme, was ich hiemit ausdrücklich erkläre, so geschieht es einerseits aus Parteitrene (Lebhafte Beifall links), andererseits aus persönlicher Freundschaft für Dr. Lueger (Beifall links), welchem ich gerne den Platz räumen werde, sobald die Zeit hiezu gekommen ist. (Lebhafte Beifall links.) Ich thue es auch, weil ich erwarte, daß die gesammte Partei einig und fest zusammenstehen und mich in dem schweren Amte, welches ich im Falle der kaiserlichen Bestätigung übernehme, voll und ganz unterstützen wird (Lebhafte Beifall links), um so den berechtigten Forderungen des christlichen Volkes gerecht zu werden. (Beifall links.)

Wenn ich mich an die unendlich schwere Aufgabe herangewagt habe, so geschah dies, weil ich die Zusicherung der vollen Unterstützung meines hochverehrten Freundes Dr. Lueger hatte (Beifall links), welcher in Parteitreiben erklärte, daß er, trotzdem er dem Wunsche des Volkes nicht gerecht werden konnte, dennoch seine ganze Kraft seiner Vaterstadt Wien zur Verfügung stellen wird. (Lebhafte Beifall und Händeklatschen links.)

Als geborner Deutscher bin ich ein treuer Sohn meines Volkes (Rufe links: Wacker!) und werde mir stets vor Augen halten, daß die Stadt Wien eine deutsche Stadt ist (Beifall links) und diesen Charakter bewahren muß. (Beifall links.)

Als treuer Österreicher werde ich mir immer vor Augen halten, daß die Stadt Wien die Reichshaupt- und Residenzstadt des gesammten Vaterlandes Österreich ist und als solche ihre volle Unabhängigkeit nach jeder Richtung hin zu vertheidigen hat. (Beifall links.)

Als Christ fühle ich, daß es meine Pflicht ist, im Sinne der Grundsätze des Christenthums zu wirken und dem christlichen Volke, insoweit es in meiner Kraft gelegen ist, wieder zu jener Geltung zu verhelfen, welche es nie hätte verlieren sollen. (Lebhafte Beifall und Händeklatschen links.)

Von diesen Gesichtspunkten aus geleitet, erkläre ich nochmals, die Wahl anzunehmen. (Lebhafte Beifall und Händeklatschen links.)

**A. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis:** Ich erkläre den Wahlgang für geschlossen und werde den Act an Se. Excellenz den Herrn Statthalter leiten.

(Schluß der Sitzung  $\frac{3}{4}$  11 Uhr.)

## Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **29. April 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,  
Dr. Daum, Stiaßny,  
Gräf, Strobach,  
Dr. Kupka, Dr. Vogler,  
Müller, Wessely,  
Dr. Nechansky, Wigelsberger,  
Purscht, Wurm.  
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.  
Referate:

**1.** (2770.) Verein zur Gründung eines Gymnasiums im XIII. Bezirke um Gestattung der Erbauung eines Gymnasiums auf einem Theile des zur seinerzeitigen Einlösung durch die Gemeinde Wien für eine Parkanlage reservierten Grundstückes in Hietzing.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Beschlussfassung über diesen Gegenstand wird dem Gemeinderathe vorbehalten.

**2.** (2967.) Offert des Anton Wieser auf käufliche Überlassung der Baustelle 15 an der Triesterstraße, Einl.-Z. 2344, Favoriten.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde überlässt die genannte Baustelle im Ausmaße von 437.28 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 9 fl. per Quadratmeter unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen an den Offerenten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**3.** (2965.) Offert des Eduard und der Marie Lob auf käufliche Überlassung eines Theiles der städtischen Realität Einl.-Z. 788, IV. Bezirk, per circa 92 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 84 fl. per Quadratmeter.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das vorliegende Offert wird wegen zu geringen Angebotes abgelehnt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**4.** (2997.) Sicherstellung des in der Heizperiode 1896/97 benötigten Brennstoffes.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Zur Sicherstellung des Bedarfes an Heizmaterialie in der Zeit vom 1. Juni 1896 bis 31. Mai 1897 für die im Wiener Gemeindegebiete gelegenen städtischen Anstalten, Ämter und Schulen, dann die Lieferung der Steinkohle für die außer Wien gelegenen städtischen Einrichtungen wird übertragen:

1. die Lieferung von 190.000 Metercentner preußisch-schlesischer Steinkohle von der Eugenienglückgrube (Nichterschacht) an die Firma Karl Königer & Sohn und zwar zum Preise per Metercentner ab Grube von 48 kr. ö. W. im Sommer, das ist in den Monaten Juni, Juli, August 1896, April, Mai 1897, und zum Preise von 51.6 kr. im Winter, das ist in den Monaten September 1896 bis Ende März 1897;

2. die Verfrachtung von 190.000 Metercentner Steinkohle von den städtischen Kutschen am Nordbahnhofe in die einzelnen Bedarfsorte in Wien an dieselbe Firma zum Preise per 12 kr. für das Verfrachten und von 3 kr. für das Abtragen in den Keller;

3. die Lieferung von 4000 m<sup>3</sup> weichen Brennholzes an die Firma Ludwig Geist zum Preise von 4 fl. 72 kr. für einen Raummeter 100 cm lange ungeschwemmte Föhrenscheiter, Preis inclusive Aufladen, Zufuhr und Abtragen;

4. die Lieferung von 350.000 Unterzändern (Vulcan-Kohlen-Unterzänder) nach vorgelegtem Muster an Josef Weiß zum Preise von 5 fl. per 1000 Stück;

5. die Lieferung von 4000 Metercentner Stück-Coaks zum Preise von 1 fl. 18 kr. per Metercentner, einschließlich Zuführung an den Bedarfsort an die Imperial-Continental-Gas-Association, wobei die Abgabe für die Objecte in den Bezirken I bis XI vom Gaswerke in Erdberg, für die Objecte im ehemaligen Gemeindegebiete von Hütteldorf vom Gaswerke in Baumgarten und für alle anderen in den Bezirken XII bis XIX gelegenen Objecte vom Gaswerke Währing-Döbling erfolgt;

6. die Verfrachtung von ungefähr 1200 Raummeter harten und weichen Brennholzes vom städtischen Holzlagerplatz an die Bedarfsorte in den Bezirken I bis X an den Großfuhrmann Eduard Kadisch zum Preise von 60 kr. für einen Raummeter einschließlich Aufladen und Abwerfen.

**5.** (2777.) Detailproject für den Bau einer Doppel-Volks- und Bürgerschule auf einen Theil der Area der ehemaligen Weinhauser Landes-Zwangsarbeitsanstalt im XVIII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vom Stadtbauamte ursprünglich vorgelegte Detailproject für die Erbauung einer Doppel-Volks- und Bürgerschule auf einem Theile der Area der ehemaligen Weinhauser Landes-Zwangsanstalt, wonach auch der Mittelbau dreistöckig im Sinne des Facadenplanes mit einem Holzcementdache versehen ausgeführt wird, mit dem adjustierten Gesamtkostenbetrage von 283.375 fl. 12 kr. mit folgenden Abänderungen genehmigt:

a) In allen Stockwerken sind die beiderseitigen Abortgruppen in der auf dem aufgellebten Plane ersichtlichen Weise umzugestalten.

b) Im Souterrain ist, wie auf demselben Plane ersichtlich gemacht ist, in jeder Gebäuhälfte je eine Waschküche zur Ausführung zu bringen.

c) Im ersten Stocke ist an Stelle je eines Lehrmittelzimmers und eines Aufnahms- und Conferenzzimmers beiderseits je ein dreifensteriges Lehrzimmer und ein einfensteriges Conferenzzimmer mit Berücksichtigung des vom Bezirksschulrathе gestellten Wunsches hinsichtlich der im Interesse der zweckdienlichen Geräumigkeit der Conferenzzimmer entsprechend vorzunehmenden Versekung der Scheidemauern herzustellen.

2. Die erforderlichen Arbeiten, Materiallieferungen — mit Ausnahme der Beleuchtungsanlage — sind in der von der städtischen Buchhaltung in der Tabelle ddo. Wien am 30. November 1895, B.-Z. 18965, angegebenen Art zu vergeben; die Beleuchtungsanlage bleibt in suspenso und wird das Stadtbauamt diesfalls beauftragt, seinerzeit rechtzeitig unter Berücksichtigung der dann voraussichtlich schon vorliegenden Resultate über die in der Schule VI., Kopernikusgasse 15, stattfindenden Beleuchtungsproben die erforderlichen Vorlagen (Kostenanschläge zc.) zu erstatten.

3. Der Termin für die Vollendung des Baues wird mit 1. August 1897 (neunzig sieben) festgesetzt.

4. Vorbehaltlich des anstandlosen Ergebnisses der abzuhaltenden Baucommission wird die Baubewilligung im Sinne des § 105, Alinea 3, Punkt 4, der Wiener Bauordnung erteilt.

5. Das Anbot des Vereines „Kinderhort“ XVIII., Haizinger-gasse 9, für die ihm in diesem Schulhause zu überlassenden Localitäten nebst einem entsprechenden, zu den Jugendspielen geeigneten Theile des Hofraumes einen Mietzins von jährlich 200 fl. an die Gemeinde zu entrichten, wird angenommen.

6. a) Behufs Erprobung der hinsichtlich der Schallbichtheit nach den Vorschlägen des Stadtbauamtes verbesserten M ö g l' s c h e n Gipsdielendecken sind zwei Lehrzimmer in diesem Schulgebäude mit derartigen Decken zu versehen und auf Grund des Ergebnisses der abzuhaltenden Schallprobe wegen allfälliger Vornahme größerer Versuche mit dieser Deckenconstruction die geeigneten Anträge zu stellen.

b) Die vorliegenden „Speciellen Bedingungen für die Ausführung von Gipsdielendecken“ werden genehmigt.

7. Einzelne Lehrzimmer dieses Schulgebäudes sind mit Schulbänken nach dem Systeme Professor Dr. Karl Stejskal einzurichten und wird demnach die Anschaffung von 50 solchen Bänken gleich 100 Sitzen mit den Maximalkosten von 8 fl. per Sitz genehmigt.

8. Es ist ein neues Schulbauprogramm behufs Herstellung billigerer Schulbauten aufzustellen und zu diesem Behufe eine Enquete einzuberufen und mit entsprechenden Anträgen an den Gemeinderath heranzutreten.

6. (2946.) Offert des Johann Scheuer, betreffend die Einlösung des Hauses Nr. 182 Ottakringerstraße, XVI. Bezirk, zur Durchführung der Rödner- und Redtenbachergasse, Verbreiterung der Seitenberg- und Pienfeldergasse im XVI. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (2884.) Offert der Eheleute Dr. Heinrich und Helene Obersteiner auf käufliche Überlassung eines Theiles der Cat.-Parc. 386, Ober-Döbling, um den Preis von 3 fl. per Quadratmeter.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung.

8. (2783.) Herstellung von Baumpflanzungen in der Quellen-gasse im X. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Von der Herstellung von Baumpflanzungen wird dermalen mit Rücksicht auf die vom Magistrate angeführten Gründe abgesehen und für das Jahr 1897 in Aussicht genommen. Der Vorsteher des X. Bezirkes wird ersucht, für obige Herstellung in seinem Präliminare pro 1897 den entsprechenden Betrag mit Einschluß der Kosten des Baumaterials aufzunehmen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (2966.) Erweiterung des Dornbacher Friedhofes.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Auf den Gruppen III und IV, mit Ausnahme der zwei Eckplätze Nr. 1, sind nunmehr eigene Gräber anzulegen.

2. Die Erweiterung des Dornbacher Friedhofes durch Einbeziehung eines Theiles des in nördlicher Richtung angrenzenden communalen Grundes, wobei in erster Linie auf die Herstellung von circa 300 eigenen Gräbern Bedacht zu nehmen ist, wird principiell genehmigt.

Die Kosten der Friedhofserweiterung sind im Budget pro 1897 sicherzustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (2955.) Detailproject für die Erweiterung des Hiezingner Friedhofes.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte Detailproject für die vierte Erweiterung des Hiezingner Friedhofes wird mit der Abänderung genehmigt, daß vorläufig von der Herstellung eines Administrationsgebäudes überhaupt Umgang genommen und die projectierte Leichenkammer erst im nächsten Jahre ausgeführt werde.

2. Die Kosten für die Herstellung der Leichenkammer, sowie die in diesem Jahre nicht mehr zur Auszahlung gelangenden Beträge für die Friedhofsanlage sind im Budget pro 1897 sicherzustellen.

3. Die Erd-, Maurer- und Deichgräberarbeiten, sowie die Lieferung der hydraulischen Bindemittel sind, und zwar die erwähnten an einen Unternehmer im Wege einer schriftlichen Offertverhandlung sicherzustellen; die übrigen Arbeiten sind durch die städtischen Contrahenten für die currenten Arbeiten auszuführen.

4. Für die Überwachung der Arbeiten ist ein Inspecient mit dem normalmäßigen Zehrungsbeiträge zu bestellen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

11. (3071.) Diurnist Clemens Jaschek um einen Krankenunterstützungsbeitrag.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Gesuchsteller wird gnadenweise noch auf weitere zwei Monate das halbe Diurnum belassen, das Ansuchen um Fortbezug des ganzen Diurnums wird abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (3070.) Krankheitsurlaub für den Amtsdienner Franz Widersich.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichenurlaubes im Sinne des Antrages der Magistratsdirection.

13. (2855.) Dienstaussch der definitiven Lehrerinnen Johanna Frein Murmann v. Marchfeld und Amalie Weidhard.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ertheilung der Zustimmung zu diesem Dienstaussch. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (2890.) Johann Polatschek, städtischer Sanitätsdiener, um weitere Lohnauszahlung.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Gesuchsteller ist noch weiter, längstens aber in der Dauer von vier Wochen vom 18. d. M. an, der Lohn auszubehalten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (3053.) Kirchenmusikverein an der Pfarrkirche in Gersthof, XVIII., Gersthofstraße, um Subvention.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 50 fl. pro 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (2822.) Kindergartenverein im I. Bezirke um Subvention.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 500 fl. pro 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (3050.) Wiener Volkskindergartenverein im V. Bezirke um Subvention für seine beiden Kindergärten im V. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 1000 fl. pro 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**18.** (2827.) Kirchenmusikverein der städtischen Patronatspfarre St. Florian im V. Bezirke um Subvention.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 50 fl. pro 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**19.** (2828.) Magistratsbericht über die rechtliche Natur der Gemeindeabgaben-Pauschalien.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigende Kenntnissnahme. Der Magistrat wird beauftragt, seinerzeit, nach Erledigung der Angelegenheit bezüglich des k. k. Civil-Mädchenpensionates, neuerdings zu berichten.

**20.** (2847.) Situierung des Pfarrhofes der neuen Kirche in Favoriten.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Bau des Pfarrhofes ist auf Gemeindegrund einseitig in die zu schaffende Gartenanlage bei IV des vorgelegten Planes zu führen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**21.** (2826.) Official Leopold Weigl um Rückerzatz der Einkommensteuer.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die vom Gesuchsteller in der Zeit vom 1. Jänner 1892 bis 31. December 1895 bezahlte Einkommensteuer per 104 fl. 95 kr. wird rückvergütet und demselben vom 1. Jänner 1896 eine nicht anrechenbare Einkommensteuer-Ergänzungszulage, und zwar derzeit 27 fl. 37 kr. im Sinne des Magistrats-Antrages flüssig gemacht.

**22 bis 27.** Ansuchen um Bewilligung von Gnadengaben.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

(2825.) Dem städtischen Reinigungsweibe Katharina Brunner wird eine jährliche Gnadengabe von 300 fl. auf Lebenszeit bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2953.) Der städtischen Dienerswitwe Josefa Enzinger wird eine einmalige Unterstützung von 100 fl. gewährt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2952.) Der städtische Strom- und Depotaufscher Matthias Liebel wird seines Dienstes enthoben und demselben eine jährliche Gnadengabe von 500 fl. vom Tage der Einstellung des Taglohnes auf Lebenszeit verliehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2951.) Der Bademeisterswitwe Marie Jeschke wird eine einmalige Unterstützung von 100 fl. im Gnadenwege gewährt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2821.) Dem Tagelöhner Johann Rohell wird eine jährliche Gnadengabe von 60 fl. vom 1. Mai 1896 auf die Dauer von drei Jahren unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen bewilligt.

(2823.) Der Gattin des ehemaligen Taxcommissärs Heberger, Theresia Heberger, wird eine Gnadengabe von 60 fl. und die Erziehungsbeiträge für ihre Kinder Hermine und Josefa von je 36 fl., zusammen 132 fl. auf die Dauer eines weiteren Jahres vom 1. April 1896 an belassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**28.** (2824.) Ferdinand Landskron, k. k. Ministerial-Directions-Adjunct, um Vergütung der ihm aus Anlaß des Ablebens seines Bruders, des Magistrats-Officials Franz Landskron, erwachsenen Leichenkosten per 239 fl. 95 kr.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung obigen Betrages im Gnadenwege. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**29.** (2751.) Katharina Kuzel, Ingenieur-Adjunctens-Witwe, um Weiterverleihung der Gnadengabe per 350 fl.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung auf drei Jahre unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

**30.** (2752.) Marie Wimmer, Rathhausdienerswitwe, um Weiterbewilligung der Gnadengabe.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung der Gnadengabe von 120 fl. auf weitere drei Jahre unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**31.** (2954.) Perfolvirung der Karoline Prugberger'schen Heiratsausstattungsstiftung.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Verleihung der obigen Stiftung an Sophie Scholz. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**32.** (2748.) Verein für Knabenhandarbeit um Subvention.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention per 600 fl. pro 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**33.** (2749.) Subvention an den katholischen Meisterverein.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Wird der Beschlussfassung des neuen Gemeinderathes vorbehalten.

**34.** (2750.) Direction der Privat-Volks- und Bürgerschule der Schulbrüder in Wien XV., Tellgasse 4, um Subvention im erhöhten Ausmaße von jährlich 1000 fl. pro 1896 bis 1898.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention in der bisherigen Höhe von 500 fl. pro 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**35.** (2747.) Schulausschuß der vereinigten fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaften der Gastwirte und Kaffeelieder um Subvention.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 700 fl. pro Schuljahr 1895/96. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**36.** (2971.) Referat bezüglich der Gewährung einer erweiterten Sonntagsarbeitszeit für den nächst der Rasgrabkapelle betriebenen Handel mit Wachskerzen, Kurzwaren, Lebzelten, Heiligenbildern und Gebeten.

Botum des Beirathes und Verfügung: Der Magistrats-Antrag auf Gestattung der Sonntagsarbeit das ganze Jahr hindurch von 6 bis 12 und von 3 bis 7 Uhr wird abgelehnt.

**37.—57.** Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

a) Verleihung der Zuständigkeit an:

(2910.) Adler, Dr. Wilhelm, Mitt. v., Rechtsconsulent;

Richter Ferdinand, Schneidergehilfe;

Richter Josef, Geschäftsleiter im Gastgewerbe seiner Gattin;

Schirer Leopold, Kaffeekoch;

Nettich Adalbert, Fabrikarbeiter;

Schiffböck Josef, Gastwirt;

Treppeisch Marie, Mehl-Verschleißerin;

Hirschfeld Moriz, Inhaber eines Geschäftes für Verfeinerung roher Silberwaren;

Fenz Matthäus, Hilfsarbeiter;

Kabl Franz, Bierabtrager;

Sodor Wenzel, Fabriksarbeiter;

Stuß Johann, Schlossergehilfe und Hausbesorger;

Schuck Anton, Zahlkellner;

Křehla Thomas, Schneidergehilfe;

Žiž Josef, Nachtwächter.

(2560.) Žiricek Franz, Fabriksarbeiter;

Luž Jakob, Portier;

Kiener Karl, Stadträger;

Suchy Wenzel, Schlossergehilfe;

Obermüller Karl, Gasfabrik-aufscher;

Kamen Barbara, Köchin;

Langmann Andreas, Privatbeamter;

Singer Karl, Maschinenarbeiter;

Barisek Vincenz, Schuhmachermeister;

Bana Josef, Magazineur;

Kaller Eduard, Hilfsarbeiter;

Smetana Matthias, Schmiedgehilfe;

Wit Franz, Maurergehilfe;

Herber Veronika, Private;

Moravec Protop, Schlossermonteur (III. Bezirk).

(2761.) Kral Johann, Fleischselchermeister;

Litschauer Marie, Wäscherin;

Berger Abraham, Brantweinschenker;

Spizka Adolf Ferdinand, Bediensteter bei der Leichenbestattungs-Unternehmung „Entreprise des Pompes Funèbres“.

Göbel Josef, Tischlergehilfe;

Kutil Wenzel, Geschäftsdienner;

Blum Anna Katharina, Pfeifenschleiferin;

Salzbacher Johann, Holz- und Kohlenhändler;

Padouk Alois, Maurer;

Mataushek Johann, Maurer;

Mayer Leopold, Drechslermeister;

Wunsch Andreas, Schlossergehilfe;

Lichtl Matthias, Hausdiener;

Leb Johann, Gemischtwaren-Verschleiß;

Barwik Franz, Vergolder;

Blahout Alois Martin, Geschäftsdienner;

Bayer Anton, Magister der Pharmacie;

Kremliczka Anton, Schuhmachermeister und Hausbesorger.

(628.) Markart Leopold, Privat;

Lindner Adelheid, Fadmeisterwitwe;

Kuc Martin, Tischlergehilfe;

Klimm Leopold, Drechslergehilfe;

Fürst Anna, Wäscherin;

Zach Theresia, Wäscherin;

Lersch Eduard, Schlossergehilfe;

Mechura Vincenz, Tischlergehilfe;

Münster Otto Thomas, Claviertischlergehilfe;

Karsch Edmund, Schuhmachergehilfe;

Zvonicel Johann, Tischlergehilfe;

Horál Franz, Schneidergehilfe;

Kreul Friedrich, Goldarbeitergehilfe;

Novotny Wenzel, Wäscher;

Slouček Albert, Claviermachergehilfe;

Weiss Engelbert, Weißgärbergehilfe;

Saxeneder Josef, k. k. Briefträger;

Engländer Josef, Sonn- und Regenschirm-Erzeuger (V. Bezirk).

(2681.) Kod Francisca, Stubenmädchen;

Maucha Josefa, Köchin;

Zirbs Johann, Schneidermeister;

Jungbauer Josef, Kleiderhändler;

Fraunhofer Karl, Maurergehilfe und Hausbesorger;

Schneider Anna, Kindesfrau;

Richter Thomas, Hausdiener an der k. k. Universität;

Massarei Anton, Portier;

Röger Dorothea, Köchin;

Vogner Anna, k. k. Amtsdienerswitwe und Hausbesorgerin;

Thalhammer Matthias, Diener.

(2803.) Hauer Francisca Romana, Bedienerin;

Konrad Dominik, Diener;

Moraw Theresia, Köchin;

Payrhuber Josef, Portier im „Hotel de France“;

Schnabel Siegmund, Tröbder;

Schwarz Marie, Wirtschaftlerin;

Eder Aloisia, Wäscherin;

Lehner Ferdinand, Kaufmann;

Pröglhöf Karl, Geschäftsdienner;

Wesely Josef Andreas, Scontist;

Netal Johann, Oberkellner;

Dewat Marie, Bedienerin;

Kunovsky Marianne Theresia, Privat (I. Bezirk).

(2940.) Schmölz Josefa, Gastwirtin, inclusive der Aufnahme des Stieffindes Leop. Schmölz ohne besondere Taxe;

Mundl Barbara, Bedienerin;

Schwenger Franz, Fleischselchergehilfe;

Baumgardecker Augustin, Hausknecht und Hilfsarbeiter;

Hlauschel Leopold, Anstreicher;

Zapotocky, Josef, Hilfsarbeiter und Nachtwächter;

Botawa Wenzel, Locomotivheizer;

Michlewski Anton, Kesselschmiedhelfer;

Zeif Karl, Hausbesorger;

Teichner Jakob, Omnibus-Conducteur;

Fira Franz, Schmiedfeuerbursche;

Gold Matthäus, Conducteur der Südbahn;

Kratochvil Rudolf, Tramwaykutscher;

Metiska Anton, Drahtwebergehilfe;

Kieger Karl, Monteurgehilfe;

Dangl Johann, Dampffesselheizer;

Näder Johann, Magazinsaufseher;

Klivan Josef, Bäckergehilfe;

Chladet Adalbert, Tischlergehilfe;

Kaufer Ferdinand, Einspanner-Eigentümer;

Kutschera Johann, Schmiedgehilfe;

Schilhauer Eduard, k. k. Sicherheitswach-Inspector;

Strakath Josef, Hafnergehilfe;

Wolfrumb Ludwig, Gemischtwaren-Verschleißer;

Steif Adalbert, Gemischtwaren-Verschleißer (X. Bezirk).

(2731.) Bumbicka Josef, Schneidergehilfe;

Schwarzbach Wilhelm, Damenhutform-Erzeuger;

Kozišek Veronika, Wäscherin;  
 Kominek Franz, Privat;  
 Herbst Josef, Laternenanzünder;  
 Freundsprung Josef, Schlossergehilfe;  
 Kainz Leopold, Kleinfuhrmann;  
 Seitz Johanna, Hutarbeiterin;  
 Wehrauch Margaretha Magdalena, k. k. Amtsdienerswitwe;  
 Spatenka Wenzel, Schuhmachergehilfe;  
 Reichetseder Josef, Bautischler;  
 Handreich Josef, Schuhmachergehilfe;  
 Czizek Katharina, Hausbesorgerin;  
 Mathiaschek Anna, Hausbesorgerin (XVIII. Bezirk).  
 (3025.) Scherer Eduard, Chorsänger;  
 Groß Karl Heinrich, Hilfsarbeiter;  
 Konrath Karl, Maschinist (XVII. Bezirk).  
 (3027.) Nösner Friedrich, Privat;  
 Nabl Francisca, Näherin;  
 Zolles Theresia, Wäscherin;  
 Bitter Franz, Kutscher;  
 Libis Anton;  
 Schwendt Johann, Geschäftsdienner;  
 Gmeiner Johann, Privatbeamter;  
 Sláma Francisca, Tagelöhnerin;  
 Mittlböck Jakob, Kutscher;  
 Wagner Karl, Gastwirt;  
 Zelinka Eduard Franz, Victualienhändler (IX. Bezirk).  
 (2993.) Leidensrost Leopold, Maurergehilfe und Hausbesorger;  
 Bauer Karl, Tischlergehilfe;  
 Kaufmann Ferdinand, Tagelöhner;  
 Břen Georg, Eisendreher;  
 Geiger Franz, Tagelöhner;  
 Michel Anton, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat;  
 Weigl Johann, Omnibus-Conducteur;  
 Bartonicek Wenzel, Privat-Obergärtner;  
 Asssem Franz, Kaufmann;  
 Ernst Johann, Hof-Kellergehilfe und Hausbesitzer;  
 Herout Wenzel, Drechslergehilfe;  
 Herout Barbara, Stickerin;  
 Fischer Josef, Maschinenschlosser;  
 Pthak Gottfried, Gärtner und Hausbesitzer;  
 Frozler Ignaz, Hausbesorger und Hilfsarbeiter;  
 Frubh Johann, Wagnergehilfe;  
 Schmaß Josef, Tagelöhner;  
 Gruber Leopold, Zimmermeister;  
 Stiaňny Johann, Fabrikarbeiter;  
 Maurer Franz, Schneidermeister (XIII. Bezirk).  
 (3028.) Tragler Constantia, Helferin im allg. Krankenhaus;  
 Uher Agnes, Privat, derzeit Bedienerin;  
 Kratschmer Rudolf, Comptoirist;  
 Müller Mathilde, Hausiererin;  
 Kwotzka Laurenz, Hausdiener;  
 Bernfeld Sidor, öffentlicher Gesellschafter;  
 Hrdy Anton, Schneidermeister;  
 Schmidgust Theresie, Bedienerin;  
 Großböck Alois, Geschäftsdienner und Hausbesorger;  
 Wlastnik Johann, Schuhmachermeister;  
 Steiner Adolf, Dienstmann;

Möder Anna, Musikerswitwe;  
 Himmel Josef, Schneidermeister (IX. Bezirk).  
 (1525.) Soukup Karl, Sattlergehilfe;  
 Maleček Anton, k. k. Briefträger;  
 Gill Anna, Köchin;  
 Heis Wenzel, Schlossergehilfe;  
 Machacek Marie, Tagelöhnerin;  
 Horvath Veit, Magazinsausseher;  
 Unger Franz, Gemeindearbeiter;  
 Endl Josef, Holz- und Kohlenhändler;  
 Rehak Franz, Zuschneider;  
 Žiriček Marie, Private;  
 Leidensrost Franz, Privatier;  
 Schlager Johann, Schneidermeister;  
 Langer Johann, Handlungsreisender;  
 Reidinger Heinrich, Hausbesorger;  
 Ganzwohl Wenzel, Tagelöhner (III. Bezirk).  
 (2688.) Höning Josefa Antonia, Zimmermeisterin (XIX. Bezirk).

b) die Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband an:  
 (2875.) Palka Josef, Grünwarenhändler und Heubinder;  
 Steinbach Johann David, Geschäftsleiter;  
 Stecca Michael, Gastwirt und Hausbesitzer;  
 Scarda Stephan, Procurist;  
 Gottfried Franz, Bäckermeister (III. Bezirk).

(2760.) Pammer Wilhelmine Katharina, Private;  
 Unger Michael, Hausbesitzer;  
 Ivan Michael, Schriftsetzer und Hausbesitzer (V. Bezirk).  
 (3029.) Holzer Ignaz, Brantweinschenter;  
 Holzer Gabriele, Brantweinschenter;  
 Gregorich Eduard, Beamter der Versicherungs-Gesellschaft  
 Donau;  
 Trojer Franz, Ritt. v. Aufkirchen, Geschäftreisender  
 (XVIII. Bezirk).

(2683.) Schmidt Georg Heinrich, Bäckergehilfe und Hausbesorger;  
 Stolz Josef, Kaufmann;  
 Lieszkovzky = Belanszky Leopoldine Karoline, Näherin  
 (I. Bezirk).

Fischer Katharina, Magazinerin;  
 Gottschalk Friedrich, Bäckergehilfe;  
 Hauszwirth Marie Rosina, Private;  
 Hauszwirth Rosalia, Private (XV. Bezirk).  
 (2802.) Läufer Eduard, Maschinenheizer;  
 Wix (auch Wichs) Adolf, Kaufmann;  
 Bachrich Karl, Adjunct der k. k. österreichischen Staatsbahnen  
 (XIII. Bezirk).

(2687.) Reßler Eduard, Aushilfsdiener an der II. anatom.  
 Lehrkanzel;

Kohn Juda, Uhrmacher und Verschleißer von Pretiosen;  
 Rosenthal Gottfried, Apotheker im allgemeinen Krankenhaus;  
 Fischer Hermann, Eisentrödler und Hauseigentümer (IX. Bezirk).

(Schluss der Sitzung.)

## Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **30. April 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneis, Schneiderhan,  
Dr. Daum, Stiaßny,  
Gräf, Strobach,  
Dr. Kupka, Dr. Vogler,  
Müller, Wessely,  
Dr. Nechansky, Wigelsberger,  
Purscht, Wurm,  
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

R. I. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.  
Referate:

1. (2475.) Beseitigung von Unbelständen bei der sogenannten Praterspizwiese, beziehungsweise Umwandlung derselben in eine öffentliche Gartenanlage.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Dem Cafetier Franz Widhalm ist das Bestandsverhältnis hinsichtlich des von ihm um 100 fl. jährlich gepachteten Theiles der sogenannten Praterspizwiese sofort vertragsmäßig halbjährig zu kündigen.

2. Diese Gartenanlage ist nach Endigung des Bestandsverhältnisses von der Gemeinde Wien zu erhalten.

3. Diese Gartenanlage ist bereits derzeit durch Herstellung je eines von den Eingangsthüren gegenüber den Häusern Nr. 1 und 2 Praterstern in der Richtung gegen den Praterstern zu beiden Seiten der Bedürfnisanstalt zu eröffnenden Diagonalweges allgemein zugänglich zu machen. Die Kosten der Herstellung des Diagonalweges sind im currenten Wege und die derzeit schon vorzunehmenden kleinen Änderungen in der Gartenanlage aus dem Gartenpräliminare des Bezirksvorstehers zu bestreiten. Die zwei Diagonalwege sind mit je zwei ganznächtigen und je zwei halbnächtigen Gasflammen zu beleuchten und werden die jährlichen Gasconsumkosten per 115 fl. 85 kr. genehmigt.

4. Unter der Bedingung, daß die von den drei Hauptinteressenten zugesicherte Beitragsleistung von je 100 fl., zusammen 300 fl. vorhinein erlegt wird, ist nach Ablauf des Pachtverhältnisses des Herrn Widhalm an Stelle des derzeit bestehenden hölzernen Staketengitters ein eisernes Gitter auf untermauerten Steinsockeln, ähnlich wie bei den Gartenanlagen vor dem Justizpalaste, im veranschlagten Kostenbetrage von circa 1500 fl. herzustellen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

2. (3051.) Ablösung des Bezugsrechtes mehrerer Hausbesitzer in der bestandenene Gemeinde Ottakring auf Deputatholz aus dem dortigen Gemeindewalde.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: 1. Unter den in der Verfügung vom 12. December 1895, Z. 9674, M. = Z. 155080 ex 1895, festgesetzten Bedingungen werden nunmehr die von den zum Bezuge des Hausholzes aus dem Walde der bestandenene Gemeinde Ottakring berechtigten

Hausbesitzern, und zwar Georg und Theresia Wagner, Conscr.-Nr. 4, 5 und 7, dann Franz und Barbara Steindl, Conscr.-Nr. 43, Böchmanns Erben: Sophie Matolani und Adele Bötté, Conscr.-Nr. 58, endlich Josef und Marie Hainböck, Conscr.-Nr. 10 geforderten Ablösungsbeträge von je 400 fl. per 4, beziehungsweise 4½ Raummeter Scheitholz genehmigt.

2. Zur Bedeckung des für diese sechs Ablösungsbeträge sich ergebenden Erfordernisses per 1600 fl. wird zur Ausg.-Nubr. XIV 8 „des Rechtes von Hausbesitzern in Ottakring von Deputatholz aus dem städtischen Gemeindewalde daselbst“ ein Zuschusscredit in der gleichen Höhe bewilligt, welcher auf den Reservefond zu überweisen ist.

3. Den Hausbesitzern von Conscr.-Nr. 3, 4, 5, 7, 10, 11, 12, 15, 19, 24, 26, 35, 43, 51, 52, 53, 61, 68, 71, 72, 74 ist das ihnen aus der Fällungsperiode 1895/96 gebührende Holzquantum von je 4 Raummeter, dann dem Hausbesitzer von Conscr.-Nr. 54 b mit der Hälfte, das ist 2 Raummeter und dem Stifte Schotten als Hausbesitzer von Conscr.-Nr. 1 mit 14 Raummeter gegen Bezahlung des Holzgeldes von je 5 fl. per 4 Raummeter nachträglich auszufolgen.

Über Verlangen ist auch den Bachmann'schen Erben: Sophie Matolani und Adele Bötté (Conscr.-Nr. 58) und der Anna Poibl's Erben: Anna Urlasberger und Katharina Lehner (Conscr.-Nr. 41), die Holzbezugsquote pro 1895/96 per je 4 Raummeter zu erfolgen.

3. (3044.) Dr. Wilhelm Lichtenstern noc. Albert Schipler um beschleunigte Hinausgabe der Specialbaulinie und des Niveaus für das Haus I., Seilergasse 14.

Einstimmiges Votum des Beirathes: Ablehnung des vom Magistrate vorgelegten Baulinien-Antrages. — Verfügung des k. k. Bezirkshauptmannes: Der Gegenstand wird der Beschlussfassung des künftigen Gemeinderathes vorbehalten.

4. (3179.) Josef Reichsgraf von Herberstein um Baulinienbestimmung für das Haus I., Herrengasse 3.

Einstimmiges Votum des Beirathes: Ablehnung des vom Magistrate vorgelegten Baulinien-Antrages. — Verfügung des k. k. Bezirkshauptmannes: Der Gegenstand wird der Beschlussfassung des künftigen Gemeinderathes vorbehalten.

5. (3279.) Befegung der erledigten Steueramtsdirectorsstelle.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Wird der Beschlussfassung des künftigen Stadtrathes vorbehalten.

6. (3055.) Abänderung der Straße IX der Roth'schen Gründe im k. k. Prater, senkrecht auf den Haupteingang der Kaserne.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Baulinie für die Straße IX zwischen Straße IV und Ausstellungsstraße durch die Gruppe N der Roth'schen Gründe auf der Feuerwerkswiese im k. k. Prater nach den (rothen) Linien A B und C<sub>1</sub> C D mit 5 m breiten Abkappungen D D<sub>1</sub> B B<sub>1</sub> und F F<sub>1</sub> unter gleichzeitiger Auflassung der derzeit senkrechten Ausmündung dieser Gasse in die Ausstellungsstraße zu bestimmen;

2. aus dieser Baulinienbestimmung dürfen der Gemeinde Wien mit Rücksicht auf die erforderliche Umparcellierung keine Kosten erwachsen;

3. die Übertragung der nach Punkt 1 sich ergebenden Straßengründe in das öffentliche Gut, sowie die Übergabe dieser Gründe an die Gemeinde hat unentgeltlich und im richtigen Niveau zu erfolgen; dagegen werden



4. die durch die Straßenauflassung wieder zur Verbauung bestimmten Gründe seitens der Gemeinde dem G. Roth unentgeltlich zurückgestellt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

7. (2774.) Entscheidung der Baudeputation, womit die auf Grund der Verfügung vom 16. August 1895, Z. 6797, bestimmte Baulinienabänderung für die Billrothstraße behoben wird.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Mit Rücksicht darauf, daß das öffentliche Interesse in dieser Sache kaum besonders berührt wird, ist von einem Recurse gegen die Entscheidung der Baudeputation abzusehen; jedoch ist mit Rücksicht auf die beabsichtigte Grundtransaction bezüglich Dr.-Nr. 18 bei der eventuellen Bauverhandlung die Frage wegen Correctur der Baulinie nach der im Plane mit Bleistift angedeuteten Linie zu erörtern.

8. (2799.) Entscheidung des Ministeriums des Innern vom 17. März 1896, Z. 12630, betreffend die Abtheilung der der Leopoldine Tomanel gehörigen Realität Grundb.-Einl.-Z. 76, XII. Bezirk, in der Magleinsdorferstraße.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Diese Entscheidung zur Kenntnis zu nehmen und gegen dieselbe die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof nicht zu ergreifen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(Während der Berathung des vorstehenden Referates war Beirath Müller aus dem Sitzungssaale abwesend.)

9. (2812.) Adolf Graf Dubsky stellt hinsichtlich der beim Umbau der Häuser Dr.-Nr. 25/27 Rothenthurmstraße, I. Bezirk, zu leistenden Entschädigungsansprüche.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Fortsetzung der Verhandlungen.

10. (2523.) S. Heindl kündigt den Pachtvertrag rücksichtlich des sogenannten Marktbruches in Mauthausen.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die angesuchte Nachsicht des Pachtzinsrückstandes per 37 fl. 50 kr. wird aus Billigkeitsrücksichten genehmigt und sohin die Eröffnung der bezüglichen Caution bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

11. (3079) Herstellung der Trottoirs und der Übergänge vor dem Rathhause.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Das Anbot der Firma Anton Poschacher auf Lieferung von 253 Stück langen und 253 Stück kurzen (= 632·5 Stück) 18"igen Granitplatten zum Preise von 1 fl. 70 kr. per ein Stück, also zum Gesamtpreise von 1075 fl. 25 kr. loco Steinplatz Brigittenau genehmigt, und

2. zur Bedeckung des sich hiedurch gegenüber dem mit Präsidialverfügung vom 5. Juni 1895, Z. 4489, für die Herstellung von Übergängen über die Straßen um das Rathhaus im I. Bezirke genehmigten Erfordernisse von 4908 fl. 89 kr. ergebenden Mehrexfordernisses per 267 fl. 19 kr. wird ein Zuschusscredit in dieser Höhe zur Ausg.-Rubr. XXII 16 bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

12. (2889.) Anton Sikora, Maurermeister, um Gewährung einer Aufzahlung von 24.000 fl. anlässlich des Baues der Wienflus-Sammelcanäle.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Das vorliegende Ansuchen abzuweisen, dem Gesuchsteller jedoch als Mehrentlohnung für die bei dem Baue der Wienflus-

Sammelcanäle hergestellten Hauscanaleinmündungen aus Billigkeitsrücksichten eine Aufzahlung von 7000 fl. gegen dem zu bewilligen, daß der Genannte sich hiedurch bezüglich aller ihm aus diesem Baue erwachsenen Ansprüche vollkommen befriedigt erklärt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

13. (3030.) Rechnungslegung anlässlich der theilweisen Enteignung des Hauses Dr.-Nr. 123 Kaiserstraße, VII. Bezirk (Eigentümer Karl Ceschka), zum Zwecke der Verlängerung der Lerchenfelderstraße.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Anlässlich der theilweisen Enteignung des dem Karl Ceschka eigenthümlichen Hauses Dr.-Nr. 123 der Kaiserstraße, VII. Bezirk, zum Zwecke der Verlängerung der Lerchenfelderstraße wird ein Zuschusscredit von 37.834 fl. 66 kr. zur Rubrik XXII 4 bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

14. (3201.) Verlegung des städtischen Reservgartens.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

#### Anträge:

1. Die Verlegung des städtischen Reservgartens auf den hinter der Tramway-Nemise im Prater gelegenen, dem Bürgerhospitalfonds gehörigen, im beiliegenden Plane mit A, B, C, D, A bezeichneten Grundcomplex, Landtafel-Einlage Wiener Bürgerhospitalfondsgut Z. 390 wird im Principe genehmigt, zu diesem Behufe seitens der Gemeinde der vorbeschriebene Grundcomplex nach unverzüglich vorzunehmender Kündigung des derzeitigen Bestandverhältnisses vom Bürgerhospitalfonds auf unbestimmte Zeit, wobei beiderseits einverständlich eine Bestanddauer von etwa 20 Jahren in Aussicht genommen wird, gegen einen Bestandszins von 5 kr., d. i. fünf Kreuzern ö. W., per Quadratmeter und Jahr (d. i. also von jährlich 1400 fl. bei einem Flächenausmaße von 28.000 m<sup>2</sup>) gepachtet und das Stadtbauamt beauftragt, das Detailproject mit aller Beschleunigung im Einvernehmen mit dem städtischen Obergärtner auszuarbeiten.

2. Seitens der Gemeinde Wien nos. des Bürgerhospitalfondes wird gestattet, daß die Vorgartenstraße auf dem Bürgerhospitalfondsgrunde auf ihre volle Breite angeschüttet werde und erhält der Herr Vorsteher des II. Bezirkes die Bewilligung, diese Anschüttung kostenfrei durchzuführen.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, wegen früherer Räumung der Pachtgründe (Punkt 1) eventuell gegen angemessene Entschädigung das Erforderliche einzuleiten.

4. Von der Durchführung der Verfügung des Herrn k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis vom 25. April 1896, Z. 2410, wird in ihrer Gänze Umgang genommen.

5. Bis zur Ermöglichung der Verlegung des städtischen Reservgartens und Übersiedlung der hiesigen Objecte auf die neuen Standorte, beziehungsweise bis zur Benützungsfähigkeit derselben darf der städtische Reservgarten nur insoweit als Depot (für die Wienflusregulierung) in Anspruch genommen werden, als es der Betrieb der städtischen Gartenverwaltung gestattet.

6. Dem fürstlich Liechtenstein'schen Gartendirector August Zullik ist für seine Mühewaltung anlässlich der über die Verlegung des städtischen Reservgartens gepflogenen Erhebungen der Dank der Gemeinde auszusprechen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (2416.) Verlegung der am Neubaugürtel im XV. Bezirke vis-à-vis dem Hotel Wimberger befindlichen Markthütten anlässlich des Baues der Wiener Stadtbahn.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Aus Anlaß des Baues der Wiener Stadtbahn auf dem

Neubaugürtel im XV. Bezirke wird die Verlegung des auf demselben befindlichen Marktes auf den unteren gegen den VII. Bezirk zu gerichteten, nicht mit Bäumen bepflanzten Theil des Urban Vorplatzes und den diesem Platze gegenüber befindlichen, an der linken Seite der Westbahnstraße gelegenen dreieckigen Grundtheil als Provisorium und unter den vom Magistrate angeführten Modalitäten genehmigt.

**16.** (3110.) Bestellung von Flurwächtern auf Kosten der Gemeinde für das Jahr 1896.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Für die Zeit, in welcher sich der Flurschutz je nach der Culturart als notwendig erweist, sind für das Jahr 1896 in den ländlichen Gemeindebezirken Flurwächter mit einem Taglohne von 1 fl. 50 kr. auf Kosten der Gemeinde zu bestellen, und zwar:

für den	X. Bezirk	2	Flurwächter,
" "	XI. "	2	"
" "	XII. "	1	"
" "	XIII. "	6	"
" "	XVI. "	3	"
" "	XVII. "	2	"
" "	XVIII. "	3	"
" "	XIX. "	7	"

mit der Maximalbauer

von je 138	Huttagen im	X. Bezirke,
" " 138	" "	XI. "
" " 138	" "	XII. "
" " 150	" "	XIII. "
" " 160	" "	XVI. "
" " 160	" "	XVII. "
" " 160	" "	XVIII. "
" " 160	" "	XIX. "

für jeden Flurwächter;

2. die Ausrüstung der Flurwächter ist die gleiche wie im vorigen Jahre und werden die Bezirksvorsteher der genannten Bezirke angewiesen, auf die entsprechende Adjustierung der Flurwächter das Augenmerk zu richten;

3. die Bezirksvorsteher der genannten Bezirke werden ermächtigt, je nach dem Bedürfnisse ihrer Bezirke, jedoch ohne Überschreitung der für den betreffenden Bezirk bewilligten Zahl von Flurwächtern und Huttagen, sowie des genehmigten Kostenbetrages die Zeit des Beginnes und Aufhörens der Flurhut zu bestimmen;

4. die Flurwächter sind von den Bezirksvorstellungen zu bestellen und von den magistratischen Bezirksämtern zu beedigen;

5. die mit der Bestellung von Flurwächtern verbundenen Auslagen per 5985 fl. für Tagelöhne und per 254 fl. 40 kr. für die Ausrüstung werden genehmigt;

6. zur Ausg.-Nubr. XIX 7 des Hauptvoranschlages pro 1896 wird für die Bestreitung von Tagelöhnen der Flurwächter der erforderliche Zuschusscredit bewilligt.

**17.** (3116.) Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Verwertung des Reichthums aus dem I. Bezirke vom 1. Mai 1896 angefangen.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das Offert des Karl Seidel wird für den Fall angenommen, dass derselbe bereit ist, mit der Zahlung der betreffenden Raten nicht erst am 1. Juni 1896 zu beginnen, sondern auch die

Rate pro Mai zu zahlen. Wird dies verweigert, so wird die Verwertung des Reichthums dem Johann Schneider um die angebotene Pauschalsumme auf ein Jahr übertragen.

Inzwischen ist die rechtzeitige Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung zu veranlassen.

**18.** (Ad 2450.) Wiener Thierschutzverein um Überlassung des Gemeinderaths-Sitzungssaales zur Jubiläumsfeier schon für den 21. statt für den 23. Mai 1896.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung.

**19.** (3134.) Personal-Angelegenheit.

**20.** (3000.) Johann Nikoladony um Bewilligung zur Herstellung zweier Risalite bei dem Neubane Grundb.-Einkl.-Z. 1177, Hernals, XVII., Wichtelgasse, Ecke der Lobenhauerngasse.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Den zur Anlage der beiden Risalite erforderlichen Straßengrund im Gesammtausmaße von 0.616 m<sup>2</sup> um den Preis von 20 fl. per Quadratmeter, demnach um einen Betrag von 12 fl. 32 kr. an den Gesuchsteller zu überlassen und den Bauconsens zu bestätigen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**21.** (3084.) Franz Anderle um Baubewilligung für den Umbau der Realität Einl.-Z. 770, V. Bezirk, Magleinsdorferstraße, Ecke der Zentagasse.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung des Bauconsenses unter der Bedingung, daß der zur Anlage von drei Risaliten mit einem Vorsprunge von 0.15 m und einer Länge von 5.20, respective bei einem 5.15 m, sowie von beim Rundvorbau mit 0.15 m vortretenden und 2.25 m langen Segmenten erforderliche Straßengrund per 2.78 m<sup>2</sup> um den Preis von 50 fl. per Quadratmeter erworben und für den durch die Eckabrundung freiwillig unverbaut bleibenden Grund keine Schadloshaltung beansprucht werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**22.** (2918.) Max Koffmahn um Bauconsens für ein auf Einl.-Z. 1785 und 1786, X. Bezirk, zu erbauendes Wohnhaus.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der angesuchte Bauconsens wird bestätigt und der Verkauf des für das 10.50 m lange und 0.15 m über die Baulinie vorspringende Mittelrisalit erforderlichen städtischen Straßengrundes per 1.58 m<sup>2</sup> um den Preis von 10 fl. per Quadratmeter und gegen dem genehmigt, daß sämtliche mit der Durchführung dieses Grundverkaufes verbundenen Kosten und Gebühren vom Bauwerber getragen werden. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**23.** (3130.) Ferdinand Erm um Bauconsens III., Dietrichgasse, Ecke der Rüdengasse, Einl.-Z. 255 und 1398.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Ertheilung der Baubewilligung unter Genehmigung der Anlage dreier Risalite mit einem Vorsprunge von 0.15 m und einer Länge von 3.70 m, beziehungsweise 4 m, beziehungsweise 5.80 m unter der Bedingung zu bestätigen, daß der zur Risalitanlage erforderliche Grund im Ausmaße von 2.03 m<sup>2</sup> im dreifachen Ausmaße von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grunde in Abzug gebracht werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

## Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem l. l. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

### 2. Mai 1896.

(3174.) H. C. Hoffmeister, Maschinenfabrikant, bezüglich Ankauf des Dampfmotors des städtischen Schöpswerkes XII., Fabriksgasse 2 a.

Verfügung: Veräußerung des zweipferdekräftigen Dampfmotors sammt dem vom Magistrate bezeichneten Zugehör um den Preis von 350 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

### 4. Mai 1896.

(3049.) Magistratsrathswitwe Theresia Stenzinger um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 900 fl. auf Grund des § 13 der Pensionsvorschrift mit Rücksicht auf die VII. Rangklasse des verstorbenen Gatten unter gleichzeitiger Einstellung des Activitätsgehaltes des Verstorbenen vom 1. April 1896. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3068.) Vermehrung der Zahl der Aufhängenägeln in der Kälberhalle auf dem Central-Viehmarke in St. Marx.

Verfügung: Der vorliegende Kostenschlag über die Vermehrung der Fleischaufhängenägeln in der Kälberhalle mit dem bedeckten Erfordernisse von 2316 fl. 50 kr. wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3069.) Anschaffung einer Rehrmaschine für den Viehmarkt und das Schlachthaus St. Marx.

Verfügung: Anschaffung einer vierräderigen Rehrmaschine inclusive zwei Laternen und einer Reservebürstenwalze zum Preise von 970 fl. bei E. Reich unter Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe des Erfordernisses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3077.) Bezirksvorsteher des V. Bezirkes um Aufstellung eines Hydranten Ecke der Wolfganggasse und Marx-Weidlingerstraße.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3094.) Kostenschlag über die Reconstructionsarbeiten in den Szallásgruppen II und III am Central-Viehmarke in St. Marx.

Verfügung: Der vorgelegte Kostenschlag für die Reconstruction des hölzernen Oberbaues bei obigen Szallásgruppen mit dem bedeckten Erfordernisse von 2486 fl. 15 kr. wird genehmigt und sind die Arbeiten durch die städtischen Contrahenten auszuführen, (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3095.) Berliner Magistrat um Entsendung von Delegierten zu der am 12. Mai 1896 in Berlin abzuhaltenden Schlussversammlung deutscher Schlachtviehmärkte etc.

Verfügung: Entsendung des Marktdirectors Rainz zur obigen Schlussconferenz und Berechnung der Reisekosten und Diäten nach dem genehmigten Normale. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3121.) Julie Freiin v. Helfert um Bewilligung der Ausfertigung einer Pöschungserklärung bezüglich der auf der Realität Einl.-Z. 2347, Reiserstraße 19, III. Bezirk, zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten bezüglich Straßengrundabtretung und Trottoirherstellung.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung dieser Pöschungserklärung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3122.) Rudolf Zäger bietet zur ausgleichsweisen Zahlung der Wassermehrverbrauchsgebühr für das Haus Dr.-Nr. 23 Marxergasse per 16 fl. 52 kr. den Betrag von 10 fl. 25 kr. an.

Verfügung: Annahme dieses Ausgleiches. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3124.) Franz Pohl um Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühr für Dr.-Nr. 71 Siebenbrunnengasse pro II. und III. Quartal 1895 per 13 fl. 95 kr. und 49 fl. 93 kr.

Verfügung: Reducierung der Gebühren auf 8 fl. 72 kr. und 31 fl. 21 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk.)

(3126.) Franz Pfisterer um Bewilligung zur Herstellung einer Abortgruppe und mehrerer Adaptierungen in dem Hause Nr. 74 Kaiser-Ebersdorferstraße, XI. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den in Aussicht genommenen Bedingungen.

(1327.) Franz und Theresia Schmid um Bauconsens für Erbauung eines Hofseiten- und Hofquertractes auf Grundb.-Einkl. 1508, Simmering, Hugogasse.

Verfügung: Bewilligung der erbetenen Bauerleichterung bezüglich der Herstellung eines hölzernen Abortbaues und Genehmigung der Canaleinmündungsgebühr im reducierten Betrage von 120 fl. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes XI.)

(3136.) Wassermehrverbrauchsgebühren-Rückstand für das Kaffeehaus des Adolf Goldfeld, III., Hintere Zollamtstraße 3.

Verfügung: Abschreibung dieser Gebühr per 76 fl. 64 kr. wegen unbekanntes Aufenthaltes des Restanten. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes III.)

(3137.) Anzeige des Stadtbauamtes über die Zertrümmerung des Brunnensteines des anlässlich des Canalbaues cassierten Auslaufbrunnens in der Magdalenenstraße, Ecke der Stiegegasse.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3138.) Karoline Apfelbeck um Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebühr per 6 fl. 45 kr. pro I. Quartal 1893 für Dr.-Nr. 5 Krummgasse.

Verfügung: Reducierung dieser Gebühr auf 4 fl. 4 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3142.) Fiaker auf dem Standplatze I., Bartensteingasse, um Aufstellung eines Auslaufbrunnens daselbst.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3143.) Johann Endler um Zulassung seines hydraulischen Windflügels zur Einbauung in das Rohrnetz der Hochquellenleitung.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(3144.) Versetzung des vor Dr.-Nr. 74 Magdalenenstraße, VI. Bezirk, bestehenden Auslaufbrunnens.

Verfügung: Versetzung dieses Brunnens auf den Kreuzungspunkt zwischen Raunitzgasse und Magdalenenstraße mit dem bedeckten Kostenbetrage von 270 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3145.) Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Umpflasterung der Sonnwendgasse zwischen dem Gaswerke Nr. 24 im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2486 fl. 33 kr. und 100 fl. Pauschale.

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes der Theresia Puz (11 Percent) unter der vom Magistrate aufgestellten Bedingung.

(3161.) Paula Lang um Bestimmung der Schadloshaltung für den von dem Hause Nr. 47 Laudongasse, VIII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund per 34·85 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3162.) Leopold Fuchs um Bestimmung der Schadloshaltung für den von dem Hause Schottenfeldgasse 28, VIII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 38·66 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3164.) Bauunternehmung Doderer & Göhl erhebt Vorstellung gegen die Vorschreibung einer an die Gemeinde zu leistenden Pauschalvergütung von 25 fl. für die Gewinnung von Schotter für die Zwecke der Wienflusregulierung auf den städtischen Parc. 217/5 und 258/2 in Ober-Baumgarten.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3166.) Wassergebührenrückstand nach dem gewesenen Gastwirt Johann Löw, III., Außerhalb der St. Margerlinie, Parc. 619, per 6 fl. 86 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3169.) Vergebung der Erd- und Pflasterarbeiten anlässlich der Regulierung des Laurenzerberges von Haus Nr. 5 und der Adlergasse vor Nr. 16 und 18 im I. Bezirke mit den Kosten per 2646 fl. 5 kr. und 100 fl. Pauschale.

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des Josef Kaufmann zu den Kostenanschlagspreisen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3170.) Vergebung der Erd- und Pflasterarbeiten in der Reiznerstraße, III. Bezirk, von der Richardgasse bis zum Rennweg anlässlich der Herstellung eines Metallpflasters daselbst mit den Kosten von 1713 fl. 94 kr. und 250 fl. Pauschale.

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des Franz Krafft (+ 5 Percent.) (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3173.) Offert der Theresia Mondada auf einen Theil der städtischen Wegparcette 1730/3 in Ottakring im Ausmaße von 136·81 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 11 fl. 50 kr. per Quadratmeter.

Verfügung: Ablehnung mit Rücksicht auf den zu geringen Preis. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3177.) Schlussbericht des Stadtanwaltes über die Klage contra Ritschl & Comp. wegen Rückvergütung der Kosten anlässlich der Rohrlegung in der Ragnerer Reichsstraße.

Verfügung: Kenntnisaufnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3180.) Pflasterung des Hofes in der Schweinehalle am Central-Biehmarke in St. Marx.

Verfügung: Der vorliegende Kostenanschlag per 10.001 fl. 22 kr. (Metall- oder gleichwertiges Betonpflaster) und Vergebung der Arbeiten nach dem Antrage des Magistrates wird genehmigt (bedeckt).

(3189.) Matthias und Francisca Huber um Bauconsens für den Umbau des Hauses Dr.-Nr. 32 Perchenfelderstraße, Dr.-Nr. 7 Rother Hof, VIII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Compensierung des in die Verbanung einzubeziehenden städtischen Straßengrundes im Ausmaße von circa 6·06 m<sup>2</sup> in der Rother Hofgasse mit einer doppelt so großen Fläche des abzutretenden Grundes.

(3193.) Richard Freih. v. Drasche-Wartinberg um Bestimmung der Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung von der Realität Einl.-Z. 101 des VII. Bezirkes, Dr.-Nr. 4 Breitengasse abgetretenen Straßengrund im Ausmaße von 6·77 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3194.) Erlaß der k. k. Finanz-Landesdirection vom 29. März 1896, Z. 8353, mit welchem der Recurs der Gemeinde Wien gegen die für die Erwerbung der Realität Einl.-Z. 673 des III. Bezirkes bemessene Percentualgebühr abgewiesen wurde.

Verfügung: Umgangnahme von der Ergreifung des Recurses an das hohe k. k. Finanzministerium. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3195.) Reconstruction des Ziegelpflasters und der Canalisation in den galizischen Stallungen am Central-Biehmarke (26 äußere und innere Stände und drei Waschräume).

Verfügung: Der vorliegende Kostenanschlag per 11.969 fl. 54 kr. für obige Arbeiten, sowie die Herstellung von neuen Zwischenwänden bei den Tränken daselbst und die bezügliche Arbeitsvergebung nach dem Magistrats-Antrage wird genehmigt (bedeckt).

(3196.) Reconstruction des Ziegelpflasters und der Schwemmen in den alten Ezälläsen am Biehmarke.

Verfügung: Der vorliegende Kostenanschlag per 13.952 fl. 17 kr. und die Arbeitsvergebung nach dem Magistrats-Antrage wird genehmigt (bedeckt).

## Allgemeine Nachrichten.

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim.  
April 1896.

Eingelegt 570.298 fl. 55 kr. von 2619 Parteien (auf Sparcassa-Bücheln).

Rückgezahlt 574.694 fl. 1 kr. an 2100 Parteien.

Stand vom 30. April 1896:

Gesamteinlagen 23.755 Conti . . . . . 13,699.184 fl. 29 kr.  
Hypothekar-Darlehen . . . . . 9,334.028 „ 11 „

## Bezirksausschüsse.

Ergebnis der am 7. Mai 1896 vom 1. Wahlkörper des XI. Gemeindebezirkes vorgenommenen Wahlen für den Bezirksauschuss mit der Functionsdauer bis 1902.

Zahl der zu wählenden Bezirksauschüsse	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
6	Wenzl Laurenz, Fruchthändler und Hausbesitzer, XI., Dorfstraße 4 . . . . .	29	23
	Paul Karl, Fleischhauer und Hausbesitzer, XI., Simmeringer Hauptstraße 29 . . . . .		21
	Wenesch Robert, Baumeister, XI., Braunhubergasse 6 . . . . .		20
	Gatter Ernest, Hausbesitzer, XI., Simmeringer Hauptstraße 131 . . . . .		20
	Rohrborn Alexander, Bürgerschullehrer und Hausbesitzer, XI., Rinnböckstraße 31 . . . . .		20
	Weiß Karl, Hausbesitzer, XI., Simmeringer Hauptstraße 187 . . . . .		20

**Approvisionnement-Angelegenheiten.**

**Vorstenviehmarkt vom 5. und 7. Mai 1896.**

**1. Antrieb**

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine) . . . . .	3182 Stück
Fettschweine . . . . .	3769 "

Summa . 6951 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 411 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien . . . . .	6863 Stück
für das Land . . . . .	— "
unverkauft blieben . . . . .	88 "

**2. Preisbewegung:**

Jungschweine von 34 bis 44 fr.)	per Kg.
Fettschweine " 41 " 48 "	Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte lebhaft und sind die Preise der Jungschweine um 2 fr., die der Fettschweine um 5 fr. per Kilogramm gegen den Dienstagmarkt der Vorwoche gestiegen. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte sind bei lebhafter Nachfrage Jungschweine um 1 fr. per Kilogramm theurer gehandelt worden, während Fettschweine weniger gefragt 1 bis 2 fr. per Kilogramm im Preise gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt verloren haben.

\* \* \*

**Pferdemarkt vom 5. Mai 1896.**

Zum Verkaufe wurden gebracht: 601 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . .	130—470 fl. per Stück.
" Schlachtpferde . . . . .	25—83 " " "

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

**Stechviehmarkt vom 7. Mai 1896.**

**1. Antrieb, bezw. Zufuhr:**

Kälber ausgeweidet 3286, Kälber lebend 220, Lämmer ausgeweidet 1847, Lämmer lebend 197, Schafe ausgeweidet 146, Schafe lebend 1449, Schweine ausgeweidet 1792.

**2. Preisbewegung:**

Kälber ausgeweidet . . . per 1 kg von 36 bis 56	58—60) fr.
Kälber lebend . . . . .	36 " 46 ( 50 ) "
Schweine ausgeweidet . . . . .	36 " 52 ( — ) "
Lämmer ausgeweidet . . . per Paar von 5 bis 12	(—) fl.
Lämmer lebend . . . . .	6 " 10 (—) "
Schafe ausgeweidet . . . . .	1 kg von 35 " 55 (—) fr.
Schafe lebend . . . . .	— " 37 (—) "
Schafe lebend . per Paar von 10.10 bis 23	(29.10—29.60) fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 203 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei lebhafter Nachfrage zogen die Preise der Kälber in allen Qualitäten um 2 bis 4 fr. per Kilogramm an.

Auf dem Schafmarkte wurden 1449 Stück Schafe aufgetrieben. Das Geschäft war infolge des geringen Auftriebes belanglos.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 7. Mai 1896 70 Stück Mast- und 155 Stück Beinvieh aufgetrieben.

\* \* \*

**Beschränkungen im Verkehre mit Wiederkäuern und Schweinen aus Galizien nach Niederösterreich.**

Die k. k. n.-ö. Statthalerei hat unterm 27. April 1896, Z. 37538 (M.-B. 78994/XV), Nachstehendes kundgemacht:

„Laut amtlicher Nachricht besteht die Maul- und Klauenseuche in Galizien in den Bezirken Lemberg und Zolkiew.

Die in der hierämtlichen Kundmachung vom 14. Jänner 1896, Z. 2268, enthaltenen, die Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Galizien nach Niederösterreich betreffenden Anordnungen haben daher den genannten Gebieten gegenüber Anwendung zu finden.

Anlässlich des Herrschens der Schweinepest, sowie wegen stattgefundenener Einschleppung dieser Seuche nach Niederösterreich findet die k. k. Statthalerei außerdem die Einfuhr von Handels-(Futter-) Schweinen aus den Bezirken Biala, Bochnia, Brzesko, Chronow, Cieszanow, Dobromil, Garlice, Grodek, Jaslo, Jaworow, Kamienka, Krosno, Lancut, Mosaiciska, Mysleniec, Pilzno, Przemysl, Rawa, Rudki, Sambor, Sanok, Skalat, Sokal, Staremiasto, Tarnow, Wadowice, Wieliczka, Zolkiew und Zydaczow nach Niederösterreich zu untersagen.

Dies wird im Nachhange zu der hierämtlichen Kundmachung vom 24. März 1896, Z. 28675, welche durch die vorstehenden Bestimmungen theilweise geändert erscheint, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass Übertretungen dieser am 30. April 1896 in Wirksamkeit tretenden Anordnungen nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N. G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden.

\* \* \*

**Bierpreise im Monate April 1896.**

**En gros.**

Abzug, Wiener I. . . . .	10 bis 11 1/2°	fl. 8.40 bis fl. 9.40
" böhmisches, oberöstr. II. . . . .	9 " 10°	" 8.20 " " 8.70
Lager, Wiener . . . . .	12 " 13°	" 13.— " " 14.—
Märzen, Wiener (Export) . . . . .	13 " 14°	" 14.— " " 15.—
Böhmisches nach Pilsner Art . . . . .	11 " 12°	" 15.— " " 16.—
Pilsner . . . . .	11 " 12°	" 16.— " " 17.—
Bayrisches (importiert) . . . . .	12 " 14°	" 21.— " " 24.—

(Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, incl. Verzehrungssteuer, netto Cassa, ohne jeden Sconto.)

**En détail.**

Abzug . . . . .	12 bis 14 fr. per Liter über die Gasse,
" . . . . .	12 " 16 " " " im Locale,
Lager und Märzen . . . . .	20 " 24 " " " über die Gasse,
" " " . . . . .	20 " 30 " " " im Locale,
Böhmisches (Pilsner) . . . . .	28 " 36 " " "
Bayrisches (importiert) . . . . .	30 " 34 " " "

**Flaschenbier-Preise.**

Abzug in Flaschen zu 1/2 Liter . . . . .	per Liter 10 1/2 bis 14 fr.
Lager " " " " . . . . .	" " 18 " 24 "
Pilsner " " " " . . . . .	" " 24 " 30 "

**Städtisches Lagerhaus.**

Vom 1. bis 30. April 1896.

Waren eingelagert . . . . .	211.560 Meter-Centner
" ausgelagert . . . . .	195.035 "

Der Lagerstand betrug am 30. April 269.803 Meter-Centner im Asscuranzwerte von 2,448.850 fl. gegen 199.605 Meter-Centner

im Werte von 2,092.880 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

98.864	Meter-Centner	Weizen . . . . .	gegen	39.003
30.965	"	Roggen . . . . .	"	31.410
42.526	"	Gerste . . . . .	"	34.203
13.410	"	Hafer . . . . .	"	27.092
4.401	"	Mais . . . . .	"	3.351
30.128	"	Dsaaten . . . . .	"	19.468
9.589	"	Mehl und Kleie . . . . .	"	6.709
4.250	"	Wein . . . . .	"	2.128
8.521	"	Zucker . . . . .	"	7.014 und
1.196	Hektoliter à 100%	Espiritus . . . . .	"	— im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats April bezifferte sich auf . . . . . 16.264 Meter-Centner; es wurden 28 Lagerscheine ausgegeben und bei 2 Lagerjcheinen im Versicherungswerte von . . . . . 3.830 fl. — fr. eine Lombardierung von . . . . . 2.025 " — " in die Lagerbücher vorgemerkt.

### Sanitäts-Angelegenheiten.

#### Besuch der städt. Volksbäder im April 1896.

	männliche Personen	weibliche Personen
II. Bez., Treustraße 60 — (Eröffnet August 1892.)	4400, davon 3959	441
III. Bez., Apostelgasse 18 — (Eröffnet August 1891.)	6981, "	6111 870
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 — (Eröffnet Juni 1893.)	4419, "	3746 673
V. Bez., Einsiedlerplatz — (Eröffnet August 1890.)	8096, "	7003 1093
VI. Bez., Eßterházygasse 2 — (Eröffnet August 1892.)	6894, "	5596 1298
VII. Bez., Mondscheingasse 9 — (Eröffnet December 1887.)	5920, "	4973 947
VIII. Bez., Florianigasse 30 — (Eröffnet August 1892.)	6813, "	5717 1096
IX. Bez., Wiefengasse 17 — (Eröffnet August 1892.)	4335, "	3598 737
X. Bez., Erlachplatz — (Eröffnet August 1890.)	8199, "	7076 1123
XIV. Bez., Heinickegasse 3 — (Eröffnet December 1894.)	6037, "	5237 800

### Gewerbe-Angelegenheiten.

#### Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates.

Vom 1. bis 30. April 1896:

Meisteranmeldungen . . . . .	18
Lehrlingsanmeldungen . . . . .	24
Vermittlungen . . . . .	4

Seit dem Bestande des Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes (d. i. seit 2. Mai 1888):

Meisteranmeldungen . . . . .	5351
Lehrlingsanmeldungen . . . . .	5703
Vermittlungen . . . . .	2509

## Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

#### Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 4. Mai bis 7. Mai 1896:

##### Für Neubauten:

- III. Bezirk: Haus, Obere Weißgärberstraße 10/12, von Georg Löwitsch, Baumeister (3083).
- VII. Bezirk: Haus, Neubaugasse 15, von S. Nagel, Dreilaufergasse 6, Bauführer C. Mayer (3063).

##### Für Zubauten:

- X. Bezirk: Hasengasse 26, von Karl Hübner, Bauführer J. Rielmayer (20665).
- XII. Bezirk: Stallung und Adaptierung der Halle im Objecte VIII, von der Commune Wien (Weidinger Schlachthaus), Bauführer ? (14614).
- XIX. Bezirk: Zimmer, Grinzing, Grinzingstraße 18, von J. Zwinger, L. Habsburgergasse 5, Bauführer Karl Höllert jun. (9885).

##### Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Kohlmessergasse 2/4, von Rosa Grünwald, Bauführer Mich. Göd (3074).
- " " Salzgras 14, von Johann Riedel, Adlergasse 4, Bauführer C. Quidenus (3144).
- " " Bauernmarkt 2, Jasomirgottstraße 3 und 5, von der f. f. priv. Assicurazioni generali und Jakob Radl, Bauführer Stagl & Brodhag (3162).
- II. Bezirk: Rathblendenplatz 3, von Josef Wögl, Maurermeister (3075).
- " " Nothensterngasse 24, von Wilhelm Schimigel, Baumeister (3089).
- " " Stofengasse 4, von Gustav Rattke, Bauführer J. Schobesberger (3157).
- " " Wallensteinstraße 4, von Albert Dub, Weiburggasse 16, Bauführer J. Horacek (3158).
- III. Bezirk: Gürtelstraße 23, von Johann Dolezal, Baumeister (3112).
- IV. Bezirk: Schleimühlgasse 17, von Heinrich Fischer, Große Mohren-gasse 14, Bauführer ? (3133).
- V. Bezirk: Diehlgasse 8, von Karl Langer, Baumeister (3160).
- " Spengergasse 40, von Karl Langer, Baumeister (3161).
- VI. Bezirk: Sonnenuhrgasse 2, Gumpendorferstraße 116, von Josef Schuh, Bauführer B. Voit (3086).
- " " Dürergasse 7, von Marie Kotré, Bauführer J. Rielmayer (3131).
- VII. Bezirk: Jollerergasse 37, von Thomas Loskot, Maurermeister (3096).
- VIII. Bezirk: Strozsigasse 42, von Julius Kiermayer, Bauführer Franz Prokeisch (3113).
- " " Bennogasse 28, von Jakob Wilhelm, XVII., Beronika-gasse 30, Bauführer J. Freitag (3130).
- IX. Bezirk: Porzellangasse 2, von Martin Gasselseder, Maurermeister (3124).
- " " Mariannengasse 2, von A. Schwarz, Bauführer Johann Meidl (3153).
- XII. Bezirk: Arndtstraße 47, von Alois Schuri, ebenda, Bauführer Jg. Klupp, Maurermeister (14719).
- " " Hauptstraße 1, von Josef Pomberger, ebenda, Bauführer Aug. Altman, Maurermeister (14720).
- " " Rauchgasse 1, C.-Nr. 506, von Andreas Altrichter, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Baumeister (14817).
- " " Krichbaumgasse 8, C.-Nr. 403, von Johann Czinal, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Baumeister (14818).
- XIV. Bezirk: Sechshaus, Granmanngasse 7, von Josef Ortner's Erben, ebenda, Bauführer ? (13301).
- " " Rudolfsheim, Schweflerstraße 17, von Franz Wichart, Märzstraße 38, Bauführer Franz Roth (13466).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Wurligergasse 2, von Mathilde Geratsch, ebenda, Bauführer J. Schobesberger (23368).
- " " Ottakring, Wurligergasse 51, von Anna Mazanek, ebenda, Bauführer Anton Troll (23643).
- " " Neulerchenfeld, Herbststraße 22, von Jg. E. Schian, Gablenzgasse 28, Bauführer Josef Seichert (20646).
- " " Ottakring, Hubergasse 14, von Johann Meidel, ebenda, Bauführer Josef Böschko (23677).
- " " Ottakring, Degengasse 38, von Karl Dippelrib, ebenda, Bauführer Josef Wilmann (23661).
- " " Ottakring, Maroltingergasse 46, von Ferd. L. Valdia, Lorenz Wandlgasse 43, Bauführer derselbe (23781).
- " " Ottakring, Haberlgasse 32, von Josef und M. Meindl, ebenda, Bauführer ? (23891).

- XVII. Bezirk: Hernals, Weidmangasse 39, von Siegmund Kohn, Antonigasse 51, Bauführer Johann Dollberger (17148).  
 " " Hernals, Gilmgasse 3, von Albert Haas, ebenda, Bauführer Karl Haas (17232).  
 XIX. Bezirk: Döbling, Pantergasse 2, von Dr. Friedrich Schönhof, I., Wollzeile 22, Bauführer A. Micheroli (9822).

#### Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Abort, Reisknerstraße 5, von Ernst und Marie Lohweg, Bauführer Friedrich Holzer (3073).  
 II. Bezirk: Abort, Dammstraße 31, von Ernst Grabner, Kircheng. 40, Bauführer Daxelmüller & Kany (3092).  
 " " Hütte, Kronprinz Rudolfstraße 82, von First English Club in Wien, Bauführer A. Tiefel (3117).  
 IV. Bezirk: Thorportal, Technikerstraße 3, von Bertha Fischer, Giselstraße 1, Bauführer ? (3140).  
 V. Bezirk: Stühlgauer, Maßleinsdorferstraße 3, von Dr. Karl Frischauf, Bauführer Josef Bündsdorf (3139).  
 VI. Bezirk: Nohreanal, Magdalenenstraße 26, von Karl Schlimp, noe. Rudolf Stöckle, Bauführer ? (3106).  
 VII. Bezirk: Kaffeebrennofen-Aufstellung, Burggasse 30, von Elise Lorbeer, Bauführer ? (3138).  
 VIII. Bezirk: Schupfe, Strozsigasse 42, von Julius Riermayer, Bauführer Franz Prolesch (3113).  
 IX. Bezirk: Personenaufzug, Fahngasse 8/10, von F. Wertheim & Comp, Bauführer ? (3169).  
 XI. Bezirk: Rauchfang, Simmering, Spiritusfabrik, von Adolf Ignaz Mautner & Sohn, Bauführer Ludwig Gussenbauer (8034).  
 XVII. Bezirk: Hauscanal, Hernals, Römorgasse 79, von Dr. Karl Müller, I., Schottenbastei 11, Bauführer Franz Weese (17201).

#### Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- XII. Bezirk: Valericottage, Einl.-Z. 434, Conser.-Nr. 246, von Anna Kloderer, ebenda, Bauführer Josef Honus, Baumeister, IV., Altegasse 5 (14624).  
 XIX. Bezirk: Döbling, Obkirchgasse 26, von Leopoldine Fekner, ebenda, Bauführer E. Spieß (9823).

#### Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- IV. Bezirk: Paniglgasse, Einl.-Z. 598, von Holzmann & Comp., Weyringergasse 40 (3155).  
 VII. Bezirk: Kaiserstraße, Einl.-Z. 344, von der Congregation der Töchter des göttlichen Heilandes (3079).

#### Gesuche um Bekanntschaft der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Sellwagstraße, Einl.-Z. 3582—83, 3575—76, von Anton und Anna Feischl, Nothe Löwengasse 9 (3099).  
 IV. Bezirk: Weyringergasse 31, von Gebrüder Böhler & Comp., Elisabethstraße 12 (3085).  
 XVI. Bezirk: Ottakring, Hyrtlgasse, Cat.-P. 2820, Einl.-Z. 2478, von Peter und Karoline Patzelt (23678).  
 " " Ottakring, Einl.-Z. 2699, 2616, 2162, 2164, 2167, 2168, 2169, 2187, von der Österreichischen Omnibus-Gesellschaft (23881).  
 " " Ottakring, Thaliasstraße 133, von Barbara Matschinger (23887).  
 XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Gilmgasse, Parc. 529/10, Einl.-Z. 1600, von Rudolf Neoral, Franz Glasergasse 8 (17425).  
 XIX. Bezirk: Kahlenbergerdorf, Einl.-Z. 27 und 82, von Dr. S. Wertheimer und Heinrich Kolben (9687).  
 " " Ober-Döbling, Parc. 527, Billrothstraße, von Laurenz und Josefa Wild (5688).  
 " " Unter-Döbling, Einl.-Z. 106, Silbergasse, von Franz Matsch (9747).

#### Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- IV. Bezirk: Schleismühlgasse 23, von Josef Haupt, Baumeister, Demolirender derselbe (3119).

#### Gewerbebeanmeldungen vom 29. April 1896.

(Fortsetzung.)

- Schulz Josef — Manufacturzeichner — XV., Zdagasse 1.  
 Deutsch Sali — Maschinistlerin — II., Volkertplatz 15.  
 Jotter Anton — Mehl-, Gries-, Preßhefe- und Zunderbäderwaren-Verschleiß — XIII., St. Veitgasse 31.  
 Melchart Franz — Milchmeier — XIII., Linzerstraße 277.  
 Schranz Leopoldine — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Theresiengasse 43.  
 Bodnar Eleonora — Parfümeriewaren-Verschleiß — VIII., Aferstraße 35.  
 Diglas Antonie — Pächterin eines Gast- und Schantgewerbes — XIX., Döblinger Hauptstraße 56.

- Walcher Josef — Privatunterricht in Staatsverrechnungskunde — VIII., Landongasse 40.  
 Georgi Emil — Posamentierer — VIII., Lerchenfelderstraße 158.  
 Weil Rudolf Oskar — Realitäten- und Hypothekervermittlung — VIII., Lenaugasse 16.  
 Cool John M., Firma Thos, Cool & Son — Reisehandbücher, Coursbücher, Fahrpläne, Stadtpläne-Verschleiß u. dgl. — I., Kärntnerstraße 32 a.  
 Krattly Rosalia — Obst- und Naturblumenfeilbieten im Umherziehen — II., Klosterneuburgerstraße 51.  
 Stanek Agnes — Obst- und Naturblumenfeilbieten im Umherziehen — II., Staudingergasse 11.  
 Kohn Jakob — Sachhandel — II., Obere Augartenstraße 56.  
 Lahola Richard — Schlossermeister — II., Rauscherstraße 30.  
 Lenbow Siegmund — Schnür- und Posamentierwaren-Erzeugung, fabriksmäßig — VII., Dreilaufergasse 16.  
 Hürtig Anton — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß — VII., Lerchenfelderstraße 59.  
 Neugebauer Marie — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verkäufer — VIII., Lerchengasse 22.  
 Richter Rudolf — Seidenhandel — I., Bauernmarkt 10.  
 Rezel Georg — Seifen-Erzeugung auf kaltem Wege — XVIII., Ladenburggasse 10.  
 Henke Anna — Selbwaren-Verschleiß — III., Genfengasse 30.  
 Kronfeld Leopold — Strohhüte-Erzeugung — VII., Siebensterngasse 15.  
 Bily Matthias — Verschleiß von Obst- und Grünwaren — II., Treustraße 10.  
 Ehn Anna — Victualienhandel — XVII., Laubergasse 32.  
 Ehrngruber Marie — Victualien-Verschleiß — III., Mohngasse 35.  
 Fihler Marie — Victualien-Verschleiß — XV., Goldschlagstraße 26.  
 Weinberg Clara — Verschleiß gebrannter geistiger Getränke in handelsüblich geschlossenen Gefäßen — II., Große Mohrgasse 11.  
 Koudelta Sophie — Wäschepuderei — II., Blumengasse 20.  
 Salmhofer Theresia — Wäschepuderei — VII., Myrthengasse 3.  
 Zischka Theresia — Zeitungs-Verschleiß — XIV., Ullmannstraße 45.  
 Nowal Karl — Zimmer- und Decorationsmaler — XVIII., Schumanngasse 5.  
 Bähel Johann — Zimmer- und Decorationsmaler — XVIII., Rutschergasse 12.

\* \* \*

#### Gewerbebeanmeldungen vom 30. April 1896.

- Wallenstein Leopold — Anstreicher — XVI., Thaliasstraße 108.  
 Wolf Augustin — Anstreicher — XVI., Herbststraße 25.  
 Cita Josef, Ehrenfreund Rudolf — Bauunternehmer — III., Adams-gasse 15.  
 Wertheimer Resi — Pachtweiser Betrieb der Agnes Semsch'schen Brantweinschant-Concession — X., Goethegasse 15.  
 Pecha Josef — Brennmaterialien-Kleinhandel — XVI., Gasnerstraße 47.  
 Neumayer Franz — Brot- und Würstlefeilbieten im Umherziehen — XVI., Rulmgasse 3.  
 Heizmann Otto — Claviermacher — XVI., Wilhelminenstraße 122.  
 Madeprang Christian — Couverts-Erzeugung — XV., Zinkgasse 11.  
 Altmann Jakob — Drechsler — XVI., Medienbachergasse 43.  
 Lug Theresia — Einspanner-Concession, Lic.-Nr. 932 — X., Rudsig-gasse 44.  
 Kugler Franz — Einspanner-Concession, Lic.-Nr. 1172 — X., Leibniz-gasse 76.  
 Lustig Abraham — Fleischnauer — II., Mathildenplatz 7.  
 Bubnjez Stephan — Friseur und Rasen — II., Brigittaplatz 4.  
 Schweg Karl — Friseur und Rasen — III., Haidingergasse 17.  
 Braun Josef — Gast- und Schantgewerbe (Pachtbetrieb) — XIII., Linzerstraße 420.  
 Pelz Karl — Gastwirt — XVII., Ladnergasse 57.  
 Pollat Anna — Geflügelhandel — II., Scholzgasse 16.  
 Reichsfeld Heinrich — Getreideverkauf an der Mehl- und Fruchtboerse — Groß-Enzersdorf 150.  
 Eisenhut Marianne — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Dablersg. 15.  
 Duldner Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kleine Mohrgasse 12.  
 Grünhut Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Jägerstraße 26.  
 Hulla Benzel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Leopoldsgasse 41.  
 Krippner Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kaiser Josefstr. 36.  
 Ruzitska Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Johann Nepomuk Bergerplatz 9.  
 Stalmil Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Lerchenfelderstraße 41.  
 Fried David — Handelsagentie — VII., Kirchengasse 22.  
 Fuß Emil — Kaffeesieder — III., Löwengasse 31.  
 Reiter Elisabeth — Kleider- und Wäscheübernahme zum Reinigen und Putzen — VII., Schottenfeldgasse 80.  
 Dobeck Johann — Kleinfuhrwerk — XVI., Wilhelminenstraße 98.  
 Grünwald Albrecht — Maschinenfabrik — II., Jägerstraße 58 e.  
 Blum David — Männerkleider-Verkäufer — II., Wallensteinstraße 19.  
 Dr. Hann Julius — Metrologische Zeitschrift-Herausgeber — IV., Louifengasse 5.

- Krengsamer Johanna — Milchmeierei — X., Columbusgasse 44.
- Parragh Elisabeth — Milchmeier — XIII., Amalienstraße 47.
- Koppenteitner Josef — Photograph — II., Klosterneuburgerstraße 32.
- Halmr Marie — Pfaidlerin — X., Quellengasse 40.
- Benesch Regine — Pfaiderei — II., Volkertplatz 6.
- Fuszkaifer Alois — Pfaiderei — XVI., Ottatringerstraße 129.
- Tschreppl Regina — Pfaiderei — II., Schreigasse 2.
- Liszt Marie — Pferdefleisch-Verschleiß — XVI., Gantlerergasse 3.
- Werbeder Johann jun. — Productenhandel — XVI., Kirchstetterg. 35.
- Purkath Josef Johann — Provisionsagent — X., Leibnitzgasse 3.
- Weißhaar Moses Salomon — Kafeur — II., Jägerstraße 22.
- Brozal Johann — Schuhmacher — XVI., Grundsteingasse 64.
- Hinterhofer Karl — Selchwaren-Verschleiß — IV., Pressgasse 29.
- Preisfänger Nikolaus — Selchwaren-Verschleiß — XVII., Rößergasse 35.
- Spitz Wilhelm — Tambourier — VII., Studgasse 6.
- Witzens Josef — Priv. Tischfenerzeuge-Erzeugung — XVI., Neustiftgasse 149.
- Stirle Josef — Tischler — XIII., Hütteldorferstraße 210.
- Zeibich Christine — Tischlerei — XVI., Friedrich Kaiserstraße 58.
- Slotta Karl — Verschleiß lebender Thiere — XIV., Braunhirschg. 30.
- Schauer Josef — Wäscherei — III., Hafangasse 29.
- Tomla Rudolf — Biergärtnerei — XIII., Steinbruchstraße 7.

**Gewerbebeanmeldungen vom 1. Mai 1896.**

- Schanmann Amalia — Agentur für den Kranken-Unterstützungsverein „St. Georg“ — XVII., Ladnergasse 44.
- Melingo Anastasius — Betrieb von Börsegeschäften — I., Rothgasse 11.
- Trefcher Amalia — Blumenhandel im Umherziehen — X., Senefelder-gasse 74.
- Semsch Agnes — Brantweinschank — X., Goethegasse 15.
- Steinmüller Josef — Brennmaterialien-Kleinhändler — X., Puchsbau-m-gasse 37.
- Fischer Margaretha — Cravatten-Erzeugung — XVII., Calvarienberg-gasse 42.
- Andres Anton — Drechslergewerbe — XVI., Einenfelstraße 31.
- Lehner Leopold — Drechsler — XVI., Ganglbauer-gasse 24.
- Fineudi Josef — Fahrräder-Verschleiß und Ausleihen — XIV., Rein-dorfstraße 9.
- Rubit Anna — Feinputzerei — XVI., Weyprechtgasse 10.
- Stipkowitz Anna — Fiaker-Conc., Lic.-Nr. 699, Pachtbetrieb — XVII., Paschinggasse 315.
- Harbalk Marie — Fischhandel — III., Rennweg 17.
- Reiter Josefa — Frachtentransport mit dem Kleinfuhrwerk, Lic.-Nr. 1265 — XIX., Silber-gasse 16.
- Polischansky Josefa — Gastwirtin — XVII., Weidmangasse 28.
- Holzgethan Theresia — Gebäc-Verschleiß — XVII., Rosensteingasse 63.
- Bed Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Märzstraße 62.
- Freika Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Ullmannstr. 50.
- Schmid Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Mariengasse 6.
- Stepanek Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Habicherg. 32.
- Zudersdorfer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Weidlinger Hauptstraße 59.
- Koffi Emil — Kaffeesieder — III., Hengasse 1.
- Schilber August — Rehlleisten-Erzeugung — X., Waldgasse 10.
- Höchtl Karl — Kleinfuhrwerk — XVII., Hornmayrgasse 47.
- Hoffmann Josefine — Kleidermacherin — I., Himmelfortgasse 11.
- Scharinger Mathilde — Metallwaren-Verschleiß — VII., Neubaug. 1.
- Hafelmann Elisabeth — Naturblumen-Verschleiß — III., Steingasse 9.
- Herschmann Franz, Pich Samuel — Peitschenböcke-Erzeugung als Zweig-niederlassung der in Prag betriebenen Hauptunternehmung — VII., Kaiser-straße 41.
- Bagelt Franz — Photographengewerbe — VII., Lerchenfelderstraße 131 bis 133.
- Beznous Rudolf — Selchwaren- und frisches Schweinefleisch-Verschleiß — III., Reiner-gasse 4.
- Pichler Ernst — Stadtlohnkutschergewerbe — IV., Wiedener Haupt-straße 85.
- Berlowitz Johann, Dr. — Veranstaltung von französisch-englischen Con-versationsabenden — I., Schwerdtgasse 4.
- Feldmann Siegfried — Wäsche, Cravatten- und Kurzwaren-Erzeugung aus Celluloid mit Anschluss von Kinderpielwaren — VII., Schottenfeldg. 66.
- Rektenbush Karl Friedrich — Zuderbäcker — III., Hauptstraße 114.

**Gewerbebeanmeldungen vom 2. Mai 1896.**

- Cerny Josef — Brennmaterialien-Kleinhändler — XIV., Selzergasse 13.
- Burian Karoline — Damenkleidermacherin — IV., Pressgasse 29.
- Biral Josef — Drechsler — IX., Liechtensteinstraße 105.

- Bogner Johann — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 17 — IX., Markt-gasse 35.
- Lintner Karl — Fleisch-Verschleiß — IX., Markthalle, Zelle 12 und 13, Wohnort: Mannswörth, Bahngasse 110.
- Flachberger Josefa — Fragnerei — IX., Müllnergasse 6.
- Harner Franz — Gasthauspächter — XVII., Frauengasse 27.
- Koffer Gustav — Gastwirt — VI., Magdalenastraße 32.
- Wagner Ludwig — Gebäc- und heiße Würstfeilbieten im Umherziehen — IX., D'Orlagasse 3.
- Fent August — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Schubertgasse 9.
- Mabenstein Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Marc Aurelstr. 8.
- Mödl Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Robert Hamerling-gasse 26.
- Snobl Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Vereinsgasse 28.
- Stein Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Pfluggasse 4.
- Schreiber Theresia — Gummiwaren-, Bandagen- und Kurzwaren-Verschleiß — I., Freyung 2.
- Schweg Rudolf — Hallentrödlergewerbe (nachtweiser Betrieb) — Betrieb: IX., Trödlhalle, Zelle Nr. 117, Wohnort: IX., Berggasse 37.
- Bei Ambros — Handel mit Speiseöl — IX., Währingerstraße 6, 8.
- Engel Ignaz — Hutmacher — II., Kleine Spergasse 12.
- Kuzivat Marie — Kaffeeschank — IX., Spitalgasse 19.
- Rößler Hans — Kaffeesieder-gewerbe (Gast- und Schankgewerbe nach § 26, lit. f, g u. d. G.-D.) — IX., Währingerstraße 12.
- Cozzio Fedele — Karrenschleifer — IV., Karolinengasse 19.
- Kohn Johanna — Kinderleichen- und Kinderhäubchen-Aufputzen — II., Circusgasse 41.
- Chovanecy Daniel — Kleidermacher — II., Klanggasse 7.
- Rishitz Pauline — Manufacturwaren-Verschleiß — II., Laborstraße 39.
- Swoboda Bertha — Maßnehen-, Kleidermachen- und Schnittzeichnen-Privatlehranstalt — I., Bauernmarkt 3.
- König Karl (Firma Karl König, Breinhälber & Comp.) — Mechaniker — IX., Berggasse 10.
- Tarbacher Rudolf — Metallschleifer — XV., Gabtenzgasse 9.
- Höge Peter — Milch- und Gebäc-Verschleiß — X., Kelpergasse 7.
- Lehmann Magdalena — Milch- und Gebäc-Verschleiß — VI., Müllerg. 31.
- Ruppert Anton — Milch-, Gebäc- und Zuderbäckerwaren-Verschleiß — II., Wassergasse 7.
- Czernyoch Juliana — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVIII., Abt Karlgasse 19.

(Das Weitere folgt.)

**Inhalt:**

	Seite
<b>Gemeinderath:</b>	
Stenographischer Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes vom 6. Mai 1896.	
Inhalt:	
Bürgermeisterwahl . . . . .	463
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereier-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 29. April 1896 . . . . .	465
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereier-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 30. April 1896 . . . . .	470
Currental-Erledigungen vom 2. und 4. Mai 1896 . . . . .	473
<b>Allgemeine Nachrichten:</b>	
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim . . . . .	474
<b>Bezirksausschüsse:</b>	
Ergebnis der am 7. Mai 1896 vom 1. Wahlkörper des XI. Gemeinbezirktes vorgenommenen Wahlen . . . . .	474
<b>Approvisiorungs-Angelegenheiten:</b>	
Vorfluevichmarkt vom 5. und 7. Mai 1896 . . . . .	475
Pferdemarkt vom 5. Mai 1896 . . . . .	475
Stechvichmarkt vom 7. Mai 1896 . . . . .	475
Belehränkungen im Verkehre mit Wiederkäuern und Schweinen aus Galizien nach Niederösterreich . . . . .	475
Bierpreise im Monate April 1896 . . . . .	475
Städtisches Lagerhaus . . . . .	475
<b>Sanitäts-Angelegenheiten:</b>	
Besuch der städtischen Volksbäder im Monate April 1896 . . . . .	476
<b>Gewerbe-Angelegenheiten:</b>	
Ausweis über das Lehrtingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates vom 1. bis 30. April 1896 . . . . .	476
<b>Baubewegung:</b>	
Besuche um Baubewilligungen vom 4. bis 7. Mai 1896 . . . . .	476
Gewerbebeanmeldungen . . . . .	477
<b>Luftmachungen.</b>	
<b>Beilage:</b>	
Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro März 1896.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Nader. Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Zusertaten-Annahme bei Haafenstein & Bogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.



# Offert-Ausschreibungen. \*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
9. Mai 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 12517. 2-2 Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton vom Canal-schachte des Canales der Grundsteingasse am äußeren bis zum Ottafriingerbachcanale am inneren Perchenfeldergürtel im XVI. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2725 fl. 54 fr. und 400 fl. Pauschale.
12. Mai 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 74584. Vergebung der Lieferung von Wassermesserschuttkästen sammt Unterlagsplatten im veranschlagten Kostenbetrage von 5530 fl. 3-3
13. Mai 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 184900. Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung und Umpflasterung der Steinbauergasse und eines Theiles der Schmayergasse im V. und XII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 13256 fl. 9 fr. und 500 fl. Pauschale. 2-3
15. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 62817. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Umpflasterung der Mariahilferstraße von der Kirchengasse bis zur Mitte des Hauses Nr. 58 im VII. Bezirke, und zwar: 1. der Erd- und Pflasterungsarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2089 fl. 3 fr. und 150 fl. Pauschale und 2. der Arbeiten und Lieferungen für den Pflasterfugenverguss mit Asphalt mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1279 fl. 86 fr. 3-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
15. Mai 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 69255. Vergebung der Baumeisterarbeiten und der Eisenconstructionsarbeiten zur Erbauung eines Kohlendepots und zweier Magazine im Schöpfwerke der Hochquellenleitung in Breitensee im XIII. Bezirke im präliminierten Betrage von 9828 fl. 56 fr. und 2746 fl. 69 fr. 2-3
16. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 66805. Vergebung der Erneuerung des Holzstöckelpflasters in der Augustinerstraße im I. Bezirke vom Josefsplatz bis zum Lobkowitzplatz im veranschlagten Kostenbetrage von 4615 fl. 71 fr. 2-3
16. Mai 11 Uhr	detto	M.-Z. 39507. 2-3 Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Umpflasterung der Gumpendorferstraße im VI. Bezirke von der Kasernen- bis zur Brückengasse im veranschlagten Kostenbetrage von 4325 fl. 58 fr. und 150 fl. Pauschale.
18. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 77692. 2-3 Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau des Haupt-Unrathscanales in der Kröllgasse zwischen der März- und Meißelstraße im XIV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1895 fl. 52 fr. und 350 fl. Pauschale.
19. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 77694. 2-3 Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Umbau der Haupt-Unrathscanäle in der Bendelgasse zwischen der Arndt- und Niederhofgasse und in der Niederhofgasse zwischen der Bendel- und Albrechtsberggasse im XII. Bezirke, und zwar: 1. der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 4951 fl. 47 fr. und 700 fl. Pauschale; 2. der Lieferung von Steinezugschleifenstücken und Keil-Klinkerziegeln im Kostenbetrage von 1379 fl. 40 fr.

**\*) Anmerkung zu vorstehenden Offertanschreibungen:**

Pläne, Kostenanschläge u. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit dem dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 39925 ex 1896.

X. 1640.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung des Erfordernisses von Schreib- und Zeichenrequisiten für arme Schulkinder an den städtischen Volks- und Bürgerschulen der 19 Wiener Gemeindebezirke, dann für die in den städtischen Waisenhäusern Wiens untergebrachten schulpflichtigen Kinder um den für das Schuljahr 1896/97 veranschlagten approximativen Gesamtkostenbetrag von 28.717 fl., eventuell um den für die zwei Schuljahre 1896/97 und 1897/98 veranschlagten approximativen Gesamtkostenbetrag von 57.434 fl. auf Grund der diesbezüglichen Vorschrift und der genehmigten Mustercollection wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Samstag den 16. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Schnitt, im Rathhause (7. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Gruppenverzeichnisse, die vorerwähnte Vorschrift, die Mustercollection, die Specialausweise über die veranschlagten approximativen Kosten, dann über den muthmaßlichen Bedarf an Armenlernmitteln im Bureau des Herrn Magistratsrathes Schnitt (7. Stiege, 2. Stock, Dep. X) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen. Dasselbst können auch Exemplare der bezüglichen Vorschrift sammt den Gruppenverzeichnissen gegen Erlag von 10 kr. per Exemplar bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar der Vorschrift, in welchem die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen ist, mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und mit dem betreffenden Gruppenverzeichnisse als Offert versiegelt zu überreichen. Dem Offerte ist das vorgeschriebene 5percentige Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder, nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Lieferung der bezeichneten Requiriten wird entweder in Partien für einzelne Bezirke und Gruppen, für mehrere Bezirke und Gruppen, oder für alle Bezirke und Gruppen für das Schuljahr 1896/97, eventuell für die zwei Schuljahre 1896/97 und 1897/98 vergeben; es kann sonach für eine, mehrere oder alle Gruppen und innerhalb einer jeden Gruppe für einen, mehrere oder alle 19 Wiener Gemeindebezirke offeriert werden; in jedem Falle aber muß das Offert die Preisangabe einerseits für das Schuljahr 1896/97 und andererseits für die zwei Schuljahre 1896/97 und 1897/98 enthalten.

Die Gemeinde hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, die Vergebung auf ein Jahr, eventuell auf zwei Jahre, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. April 1896.

3-3

Prot.-Nr. 58979 ex 1896.

IV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Herstellung einer Feuerluftheizung zur Erwärmung der Gänge, Stiegen und Aborte des neu erbauenden Schulhauses im II. Bezirke, Trennstraße 9, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 15. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne und die allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium im Betrage von 40 fl. anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 28. April 1896.

3-3

Prot.-Nr. 66463 ex 1896.

2612. XV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten zur Ausführung eines Metallie- oder gleichwertigen Betonpflasters im Hofe der Schweinshalle am Central-Viehmarkte St. Marx im veranschlagten Kosten-

betrage von 7960 fl. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 22. Mai d. J., präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge, sowie die allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium von fünf Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 6. Mai 1896. 1—3

Ad Prot.-Nr. 65452 ex 1896.

Ref.-Nr. 1249. V.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einwölbung des Rotherdbaches zwischen der Hernalker Hauptstraße und der Burghausengasse im XVI. und XVII. Bezirke, und zwar:

1. der Erd- und Banmeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 6629 fl. und 2000 fl. Pauschale;
2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 2814 fl. 64 kr. und
3. die Lieferung der erforderlichen Thonwaren im Kostenbetrage von 2578 fl. 14 kr. — wird vorbehaltlich der wasserrechtlichen Genehmigung des vorbezeichneten Projectes vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 27. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Einsbauer im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, die Profile, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigezeichnete Vorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Bedingnisse zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten, daß er sich den eingesehenen Bedingnissen vollinhaltlich unterwerfe, zu enthalten.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit einem 50 kr.-Stempel versehen, versiegelt zu überreichen. Das Badium beträgt 5 Percent der Kostenanschlagssumme, auf welche sich das Offert bezieht. Dasselbe ist vor Einbringung des Offertes bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen und ist die Bestätigung über den erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, den 5. Mai 1896. 1—3

M.-Z. 78025  
XVI.

## Kundmachung.

(Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Cadettenschulen.)

Zufolge Erlasses der k. k. u.-ö. Statthalterei vom 22. April d. J., Z. 33744, wird hiemit verlautbart, daß mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in die k. u. k. Cadettenschulen Aspiranten in beiläufig nachstehender Anzahl aufgenommen werden, und zwar:

- in den ersten Jahrgang der Infanterie-Cadettenschulen in Wien, Budapest und Prag je 100;
- in Karlstadt, Königsfeld (Mähren bisher Karthaus), Pobjów bei Krakau, Hermannstadt, Triest, Marburg, Liebenau bei Graz, Preßburg, Innsbruck, Temesvar und Kammenitz bei Peterwardein je 30 bis 50;
- in den ersten Jahrgang der Artillerie-Cadettenschule 110;
- in den ersten Jahrgang der Pionnier-Cadettenschule 50;
- in den ersten Jahrgang der Cavallerie-Cadettenschule 50.

In den zweiten, dritten und vierten Jahrgang der Cadettenschulen werden Aspiranten nur insoweit aufgenommen, als Plätze verfügbar werden.

Die Aufnahmebedingungen sind ausführlich in der im Amtsblatte der „Wiener-Zeitung“ vom 15. April d. J., Nr. 87 eingeschalteten Concurs-Ausschreibung enthalten.

Die Aufnahmegeuche sind bis längstens 15. August 1896 dem Commando der nächsten Cadettenschule direct einzusenden.

Vom Wiener Magistrate als politischer Behörde I. Instanz  
am 30. April 1896. 1—3

M.-Z. 76954.  
XVI.

## Kundmachung.

(Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien.)

Laut der in Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 14. April 1896, Z. 8662/1143 IV a, ergangenen Concursauschreibung werden mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen besteht, in den ersten Jahrgang beiläufig 110 Aspiranten zur Aufnahme gelangen.

Ausnahmsweise und soweit Raum vorhanden ist, kann auch eine beschränkte Aufnahme in den zweiten und dritten Jahrgang stattfinden.

Die Aufnahmebedingungen für alle Jahrgänge sind im allgemeinen folgende:

1. die Staatsbürgerschaft in dem im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Ländern;
2. die physische Eignung;

3. ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, makellofes Vorleben;
4. für den ersten Jahrgang das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr;  
für den zweiten Jahrgang das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr;  
für den dritten Jahrgang das erreichte 17. und noch nicht überschrittene 20. Lebensjahr;

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

In rückichtswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmsprüfung.

Die sonstigen Bedingungen sind aus der in der k. k. Staatsdruckerei erhältlichen Concursauschreibung zu ersehen.

Die genau nach dem in der Concursauschreibung enthaltenen Formulare zu verfassenden Gesuche sind bis längstens 15. Juli 1896 beim Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien (V., Spengergasse 20) einzubringen und können daselbst auch die näheren Auskünfte über die Aufnahmebedingungen eingeholt werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. April 1896.

1—3

G. Z. 75417.

X.

## Kundmachung.

(Stiftplatz am Conservatorium in Wien.)

Am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde ist ein vom Gemeinderathe der Stadt Wien gestifteter Freiplatz im laufenden Schuljahre 1895/96 auf die Dauer der Studien zu verleihen.

Die Bewerber um diesen Freiplatz haben ihre Gesuche bis längstens 9. Mai d. J. beim Wiener Magistrate einzureichen und genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben, und sind hiefür die entsprechenden Belege beizubringen.

Der Bewerber muß weiters seine wahre Dürftigkeit, sein Alter, sowie sein tadelloses sittliches Verhalten nachweisen; ebenso hat derselbe anzugeben, wo er heimatsberechtigt ist, da in erster Reihe nur solche zu berücksichtigen sind, welche in Wien heimatsberechtigt sind, und nur bei Abgang derartiger Petenten und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen auch Individuen mit Communal-Stiftplätzen bedacht werden können, welche das Heimatsrecht in Wien nicht besitzen.

Bewerber, welche bereits Zöglinge des Conservatoriums im vorhergegangenen Schuljahre waren, wird ein Communal-Stiftplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsschleife erhalten haben.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Verleihung dieses Stiftplatzes solche Bewerber, welche sich dem

Studium der höheren theoretischen Disciplinen oder seltener gepflegter Orchester-Instrumente widmen, in Ermanglung solcher aber zunächst Schüler der übrigen Instrumental-, dann jene der Gesangsklassen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug erhalten.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig instruierte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. April 1896.

3—3

## Kundmachung.

(Welzer'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Am 6. September 1896 sind aus der Matthias Josef Welzer'schen Stiftung sechs Ausstattungen, jede im Betrage von 813 fl., zu vergeben.

Zur Erlangung dieser Stiftung sind berufen:

1. In erster Linie arme verwaiste Wiener Bürgerstöchter, welche ledig, gesund, tugendhaft, von Wien gebürtig sind, ein Alter von 22 bis 24 Jahren zurückgelegt haben und sich mit einem in Wien geborenen, ledigen, gesunden, ordentlichen, 26 bis 30 Jahre alten angehenden Bürgermann verhehelichen.

2. In deren Ermanglung arme verwaiste Wiener Bürgerstöchter, welche ledig, gesund, tugendhaft, von Wien gebürtig sind und sich mit einem in Wien heimatsberechtigten ledigen, gesunden angehenden Gewerbs- oder Geschäftsmann verhehelichen, ohne Rücksicht auf das Alter, in welchem Braut und Bräutigam stehen.

3. Endlich in Ermanglung auch dieser: Arme verwaiste Mädchen, die ledig, gesund, tugendhaft, in Wien heimatsberechtigt sind und sich mit einem in Wien heimatsberechtigten, ledigen, gesunden ordentlichen angehenden Geschäfts- oder Gewerbsmann verhehelichen, ohne Rücksicht auf das Alter, in welchem die Brautleute stehen.

Die Trauung hat, der stiftbrieflichen Anordnung gemäß, Sonntag den 6. September 1896 in der Kirche zu St. Augustin in der inneren Stadt in Wien zu erfolgen.

Die Gesuche um diese Ausstattungen sind mit den, den angeführten Bedingungen entsprechenden Taufscheinen, Heimatscheinen, Sitten- und Gesundheitszeugnissen der Braut, beziehungsweise auch des Bräutigams, ferner mit dem Nachweise des verwaisten Standes der Braut, wie auch des Bürgerstandes ihres Vaters zu belegen und längstens 10. Juni 1896 bei der k. k. n.-ö. Statthalterei zu überreichen.

Wien, am 12. April 1896.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

2—3

Zur couranten Besorgung  
aller im  
**Coursblatte**  
notierten  
Effecten und Valuten  
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

# Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

**WIEN**  
I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11  
Parterre.

# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 38.

Dienstag, den 12. Mai 1896.

Jahrgang V.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |  
Einzelnegemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

## Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **5. Mai 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,  
Dr. Daum, Stiaßny,  
Gräf, Strobach,  
Dr. Kupka, Dr. Vogler,  
Müller, Wessely,  
Dr. Mechansky, Wigelsberger,  
Purscht, Wurm,  
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.  
Referate:

**1.** (2994.) Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes vom 16. April 1896, betreffend die Besteuerung des Einkommens der vormaligen Gemeinde Neulerchenfeld aus den Marktgebühren.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Kenntnissnahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**2.** (2924.) Thierärztlicher Assistent Karl v. Massow um Anweisung des Beheizungspauschales.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Für die Dauer der Dienstleistung im Schlachthause Weidling wird dem Gesuchsteller ein jährliches Beheizungspauschale von 63 fl. unter gleichzeitiger Genehmigung eines Zuschusscredits in dieser Höhe zur Rubrik XXX 3 a bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**3.** (3243.) Wiederbenutzbarmachung des etagierten Eiskellers in der Markthalle des VII. Bezirkes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Umgestaltung des etagierten Eiskellers an der Seite gegen die Neustiftgasse im Sinne der vorgelegten Pläne mit dem Erfordernisse von 1550 fl. unter gleichzeitiger Bewilligung eines Zuschusscredits zur Rubrik XXIX 5 b in dieser Höhe. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**4.** (2658.) Durchführung der Regulierung der äußeren Schulbedienung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Bei der am 16. September 1896 in Kraft tretenden Neuregelung der äußeren Schulbedienung ist an folgenden Doppelschulen nur ein Diener zu bestellen:

Im II. Bezirke:

an der Knaben- und Mädchen-Volksschule Obere Augartenstraße 68, Kleine Pfarrgasse 33;

an der Knaben- und Mädchen-Volksschule Czerninplatz 3, an der Knaben-Bürger- und Knaben-Volksschule Pözmanitengasse 26.

Im III. Bezirke:

an der Knaben- und Mädchen-Volksschule Hainburgerstraße 40.

Im IV. Bezirke:

an der Knaben- und Mädchen-Volksschule Neumannsgasse 6, Paulanergasse 3;

an der Mädchen-Volks- und Bürger- und Knaben-Volksschule Allee-gasse 11.

Im V. Bezirke:

an der Knaben- und Mädchen-Volksschule Untere Bräuhausgasse 52, Hundsthurmerstraße 107.

Im VII. Bezirke:

an der Knaben- und Mädchen-Volksschule Zieglergasse 21;

an der Knaben- und Mädchen-Volksschule Neustiftgasse 100.

## Im VIII. Bezirke:

an der Mädchen-Bürger- und Mädchen-Volksschule Josefstädterstraße 93;

an der Knaben- und Mädchen-Volksschule Lerchengasse 19.

## Im X. Bezirke:

an der Knaben-Bürger- und Volksschule Herzgasse 27 und an der Mädchen-Bürger- und Volksschule Herzgasse 27.

## Im XI. Bezirke:

an der Knaben- und Mädchen-Volksschule Braunhubergasse 3.

## Im XIII. Bezirke:

an der Knaben-Bürger- und Volksschule Auhofstraße 49 und an der Mädchen-Bürger- und Volksschule Auhofstraße 49.

## Im XVI. Bezirke:

an den beiden Knaben-Volksschulen Ottakringerstraße 150;

an den beiden Mädchen-Volksschulen Stephaniplatz 1;

an den beiden Mädchen-Volksschulen Abelegasse 29, Friedrich Kaiserergasse 32.

## Im XVII. Bezirke:

an der Mädchen-Bürger- und Mädchen-Volksschule Kindermannsgasse 1;

an der Knaben-Bürger- und Knaben-Volksschule Parhamerplatz 19;

an der Mädchen-Bürger- und Mädchen-Volksschule Parhamerplatz 18.

## Im XVIII. Bezirke:

an der Knaben-Volks- und Bürgerschule und Knaben-Volksschule Klettenhofergasse 3;

an den beiden Knaben-Volksschulen Leitermayergasse 45, Schopenhauerstraße 66.

## Im XIX. Bezirke:

an der Knaben- und Mädchen-Volksschule Hammerschmidtgasse 26.

2. Es sei für die Dauer der Heizperiode je ein Heizler für folgende Schulen zu bestellen:

III., Hainburgerstraße 40,

VIII., Zeltgasse 7, Knaben-Bürgerschule,

VIII., Zeltgasse 7, Mädchen-Bürgerschule,

XII., Ruckergasse 14,

XVI., Habsburgerplatz 1/2.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (3132.) Note des Wiener Bezirkschulrathes, betreffend die Beurteilung des Lehrers Josef Reiter.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien gibt zu dem Vorschlage des Bezirkschulrathes in der Note vom 31. März d. J., Z. 1362, nunmehr soweit ihre nachträgliche Zustimmung, daß der Volksschullehrer Josef Reiter nur in einem Theile der Urlaubszeit, und zwar vom 16. März 1896 bis inclusive 31. Mai 1896, im Genusse seiner Gehaltsbezüge gelassen werde, vom 1. Juni 1896 an aber die Substitutionskosten von diesem Lehrer getragen werden.

Die Zustimmung zur Belassung der Gehaltsbezüge dieses Lehrers während seinesurlaubes in der Zeit vom 16. September 1895 bis 1. November 1895 wird nachträglich ertheilt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (2654.) Josef Urban um Übernahme der ihm gehörigen Einrichtungsstücke und Werkzeuge der Schulwerkstätte an der Bürgerschule XVI., Grundsteingasse 65.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ankauf der Geräte um den Betrag von 250 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits zur Rubrik XLIII 17 in der Höhe des Erfordernisses. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (2798.) Vorschläge bezüglich des freistehenden und zweistöckigen Baues von Schulgebäuden.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Art der Ausführung einer Schule auf den Gebiets-theilen, für welche der Wiener Gemeinderath in Durchführung des § 82 der Wiener Bauordnung eine bestimmte Bauart angeordnet hat, ist nach Anhörung aller maßgebenden Factoren und nach Erwägung aller bestimmenden Umstände von Fall zu Fall zu erörtern und festzustellen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

8. (3213.) Termin für die Auflassung mehrerer alter Friedhöfe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Termin zur gänzlichen Auflassung des Währinger Ortsfriedhofes und des Schmelzer Friedhofes wird auf ein weiteres Jahr erstreckt und der Magistrat beauftragt, dem künftigen Gemeinderathe in dieser Angelegenheit rechtzeitig zu berichten.

9. (3268.) Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Gemeinde Wien und der Commission für Verkehrsanlagen bezüglich der Kostenaufteilung zwischen Wienflussregulierung und Wienthallinie vom Schikanederstege abwärts und der gemeinsamen Bauausführung in dieser Strecke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der vorgelegte Entwurf eines Übereinkommens zwischen der Gemeinde Wien und der Commission für Verkehrsanlagen, betreffend die Vertheilung der Kosten jener Anlagen, welche vom Schikanederstege an flussabwärts sowohl die Wienthallinie der Wiener Stadtbahn, als auch die Wienflussregulierung treffen, und die gemeinsame Ausführung des Baues dieser beiden Verkehrsanlagen in derselben Strecke wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

10. (2968.) Finanzieller Effect der durch die oberstgerichtliche Entscheidung vom 8. Jänner 1895, Z. 225, erreichten Einhebung von Verlassenschaftspercenten bezüglich des Nachlasses der Angehörigen von Militärpersonen.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Concipisten Dr. August Mahr wird eine Remuneration von 200 fl. bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

11. (3221.) Gnadengabe für den Straßenaufseher Alois Kollmayer.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Genannte ist seines Dienstes zu entheben und wird demselben mit Rücksicht auf seine 24jährige Dienstzeit eine jährliche Gnadengabe von 240 fl. auf Lebenszeit verliehen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

12. (3219.) Einrechnung der Militärdienstzeit bei Bemessung des Ruhegehaltes für den Schlachtbrücken-Oberaufseher Josef Eichler.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Einrechnung der Militärdienstzeit (gleich Erhöhung der Pension um den Betrag von 42 fl.). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

13. (3222.) Bauaufseher Karl Kaufmann um Fortbezug seines Taggeldes für die Dauer der Waffenübung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung des Fortbezuges des Taggeldes per 2 fl. während der Dauer der vierwöchentlichen Waffenübung, d. i. vom 4. Mai bis 31. Mai. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**14.** (3220.) Marktcommissär Gustav Straubinger um Remuneration.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 300 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**15.** (3186.) Personal-Angelegenheit.

**16.** (3181.) Erster Wiener Amateur-Schwimm-Club um Gewährung eines Ehrenpreises für das Wettschwimmen am 2. August d. J.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Ehrenpreises per 50 fl. und Verweisung dieses Betrages auf den Reservefond. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**17.** (3206.) Rechnungsofficial Anton Kotschy um einen Krankheitsurlaub in der Dauer von vier Monaten.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung.

**18.** (3182.) Rechnungsassistent Karl Brix um einen viermonatlichen Urlaub aus Familienrücksichten.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung bezüglich des angeführtenurlaubes vom 1. Juni an gegen Carenz der Gebühren und Aufnahme eines Diurnisten mit dem Taggelde von 1 fl. 30 kr. für diese Zeit.

**19.** (3303.) Emilie Hartmann und Maximilian Witt. v. Gutmann um Überlassung des Magistrats-Sitzungs-saales für ihre Trauung am 2. Juni 1896.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**20.** (3297.) Reassumierung der Verathung über die dem S. W. zugesicherte Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Annullierung der erteilten Zusicherung, beziehungsweise Abweisung des Gesuchstellers.

**21.** (3172.) Neuerliches Offert der Eduard Berger und Siegmund Stern auf käufliche Überlassung des städtischen Grundes Einl.-Z. 12, IX. Bezirk, um den Einheitspreis von 64 fl. per Quadratmeter.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das Offert wird abgelehnt. Der Verkauf dieser Baustelle wird jedoch genehmigt, wenn die Dfferenten ihr Anbot auf den Betrag von 70 fl. per Quadratmeter erhöhen.

Das mit dem I. Fröbel'schen Kindergarten bestehende Pachtverhältnis ist sofort einjährig pro Mai 1897 zu kündigen.

**22.** (3171.) Offert der Katharina Hahn und Katharina Mayer, betreffend den Abverkauf ihrer Realität E.-Z. 226 und 289, Fünfhaus.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien erwirbt zum Zwecke der Durchführung der Gürtelstraße die der Katharina Hahn gehörige Realität Einl.-Z. 226, Fünfhaus, bestehend aus den Cat.-Parc. 21/13 und 21/17 per 801.49 m<sup>2</sup>, sowie die Realität Einl.-Z. 289, Fünfhaus, Cat.-Parc. 21/16 der Katharina Mayer per 431.04 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 21 fl. per Quadratmeter unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**23.** (3215.) Offert des Brunnenmeisters Nabl bezüglich der Vertiefung des im neuen Volksbade, XVI. Bezirk, herzustellenden Brunnens.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Weitergrabung des Brunnens im obigen Volksbade bis zu einer Tiefe von 50 m wird genehmigt und die bezügliche Brunnenmeisterarbeit an den bisherigen Erster Anton Nabl zu

dem Preise von 130 fl. per Quadratmeter in der Tiefe von 30 bis 40 m und von 155 fl. in der Tiefe von 40 bis 50 m übertragen. Die Kosten werden um den Betrag von 2850 fl. erhöht.

**24.** (3212.) Kostenanschläge für die Installation der Wasserleitung, die Herstellung der Pumpanlage und Lieferung des Gas-motors für das Volksbad im XVI. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Kostenanschläge für die Installation der Wasserleitung, der Herstellung der Pumpanlage und der Lieferung eines Gasmotors für das Volksbad im XVI. Bezirke werden genehmigt und auf Grund derselben der für diese Arbeitskategorien bewilligte Gesamtbetrag auf 6529 fl. 78 kr., beziehungsweise das Gesamterfordernis für den Bau des Volksbades auf 70.279 fl. 78 kr. erhöht.

Die Vergebung ist nach den Anträgen des Bauamtes und der städtischen Buchhaltung im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zu veranlassen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**25.** (3230.) Bewilligung eines Zuschusscredits per 8577 fl. 63 kr. für die Buchdruckerarbeiten zur Ausg.-Rubr. IV 8 pro 1895.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des erforderlichen Zuschusscredits. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**26.** (3056.) Jos. Röstinger um Bekanntgabe der Baulinie für I., Spiegelgasse 21, Einl.-Z. 1231.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Linien A B und C D und der eingeschriebenen Niveauconten des vorgelegten Planes für die Spiegelgasse, zwischen Lohkowitzplatz und Plankengasse, bei einer Breite von 13 m. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**27.** (3187.) Verbreiterung der Meidlinger Hauptstraße im XII. Bezirke von der Wertheimsteingasse bis zur Wilhelmstraße.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Baulinien für die Meidlinger Hauptstraße in obigem Theile werden unter Vergrößerung der Straßenbreite von 13.27 m auf 15.17 m nach den Linien A' B', A B, C D, E F G, H I K L M einerseits und N O, P Q, R S T und U V abgeändert. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**28.** (3188.) Johann und Anna Preßl um Baulinienbekanntgabe für die Grundb.-Einl.-Z. 452, VI., Raunitzgasse, Ecke der Gumpendorferstraße.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Baulinie für die Ecke Raunitzgasse-Gumpendorferstraße Cat.-Par. 481 im VI. Bezirke, Einl.-Z. 452, wird nach den im vorgelegten Plane roth eingezeichneten Linien A B C D genehmigt, wobei die Ablappung B C mit 10 m anzulegen ist.

2. Der allfälligen Anlage eines Vorbaues vor der Ablappung C B wird im Principe zugestimmt; die definitive Genehmigung jedoch der feinerzeitigen Bauverhandlung vorbehalten.

3. Die Niveaux bleiben unverändert. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**29.** (3191.) Anton und Marie Rother um Baubewilligung auf Einl.-Z. 881 und 1593, IX. Bezirk, Cat.-Parc. 524/8 und 508/1 Sechschimmelgasse, Ecke der Galileigasse.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der beantragten Ertheilung der Baubewilligung unter Genehmigung der beiden Risalite in jeder Gasse mit einem Vorsprunge von 0.15, beziehungsweise 0.05 m und einer Länge von 5.75 m und 5.40 m; Überlassung des zur Risalitanlage erforderlichen

Straßengrundes per zusammen 2·22 m<sup>2</sup> um den Einlösungspreis von 133 fl. 20 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**30.** (3190.) I. Wiener Turnverein um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 975, IV. Bezirk, Schleismühlgasse 23.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der beantragten Ertheilung der Baubewilligung unter der Bedingung, daß der zur Thorportalanlage erforderliche Grund mit einem Vorsprunge von 0·25 m und einer Länge von 3·75 m erforderliche Straßengrund per 0·94 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 100 fl. eingelöst werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**31.** (3192.) Josef Kell um Baubewilligung, Einl.-Z. 644, IX. Bezirk, Dr.-Nr. 75 Rufsborferstraße.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Ertheilung der Baubewilligung unter Einbeziehung eines Straßengrundstreifens per circa 1·99 m<sup>2</sup> und unter Genehmigung der beiden Risalite von je 470 m Länge und je 0·15 m Vorsprung. Überlassung des zur Risalitenanlage erforderlichen Straßengrundes per 3·40 m<sup>2</sup> um den Einlösungspreis von 50 fl. per Quadratmeter, d. i. um 170 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**32.** (2368.) Nachträgliches Ansuchen der Katharina Stiskalek um Aufnahme der zwei Stieffinder Josef Eduard und Leopoldine Stiskalek um Aufnahme in den Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das Ansuchen wird gegen Erlag der normalen Taxe unter der Voraussetzung genehmigt, daß der gesetzliche Vertreter der minderjährigen Kinder der protokollierten Erklärung der Katharina Stiskalek nachträglich zustimmt.

**33.** (1125.) Zuständigkeit des Franz Schmadra.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Der Beschluß des Stadtrathes vom 24. Mai 1893, Z. 6599, betreffend die Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband des Franz Schmadra sammt seiner Gattin Walburga und den ehelichen Töchtern Wilhelmine und Anna in den Wiener Gemeindeverband wird annulliert.

2. Die sub Erl.-Nr. 6204 am 13. November 1893 einbezahlte Aufnahmetaxe per 50 fl. an die Partei wird refundiert.

3. Dem Gesuchsteller Franz Schmadra sammt seiner Gattin und der minderjährigen Tochter Anna wird die Zuständigkeit gegen Erlag der Taxe von 25 fl. verliehen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**34.** (1979.) Einbürgerungs- und Taxherabsetzungs-gesuch der Marie Bartl.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ertheilung der Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband unter gnadenweiser Anrechnung eines 20jährigen Aufenthaltes gegen die Taxe von 20 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**35.** (2982.) Vorstellung des F. J. gegen die Abweisung seines Ansuchens um Verleihung der Zuständigkeit.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**36.—53.** Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

a) Verleihung der Zuständigkeit an:

(1118.) Woborsky Anna, Bedienerin;

Juraszko Paul, Werkmeister;

Pribil Alois, Kleidermacher;

Fiedler Josef, Schlossergehilfe;

Dnracel Josef, Schlossergehilfe;

Langer Willibald, Geschäftsreisender;

Milner Franz, Schmiedehilfe;

Busch Leopold, Nachtwächter;

Kuba Anton, Hilfsarbeiter;

Schuster Hubert, k. k. Sicherheitswachmann;

Saustar Anna, Köchin;

Heiml Theresia, Köchin;

Samper Johann, Uhrengelände-Erzeuger;

Baumgarten Karl, Theaterdiener;

Polasak David, Schneidermeister;

Kluger Franz, Schuhmachermeister;

Altrichter Franz, Heizer bei der Nordbahn;

Görlich Johann, Gehilfe beim Gastwirtgewerbe;

Krpata Wenzel, Schneidermeister (II. Bezirk).

(3248.) Gaj Josef, Fleischhauer;

Spacek Johann, Kohlenhändler;

Illner Marie, Bedienerin;

Diebl Franz, Milch- und Gebäck-Verschleiß;

Preiß Georg, Schuhmachermeister;

Obhidal Wenzel, Hutmachergehilfe;

Felinel Anton, Tischlergehilfe;

Bogler Karl, Fiakerkutscher;

Nadler Jakob, Kutscher;

Mußotter Rudolf Franz, Buchdruckerei-Factor;

Rejda Wenzel, Spenglergehilfe;

Pilliater Thomas, Pferdehändler und Pferdefleisch-Verschleißer;

Gruber Josef, Geschäftsbdiener;

Jankowsky Johann, Kutscher;

Werner Gottlieb, Besitzer einer Pfandleih-Anstalt;

Steinschneider Karl, Oberingenieur der k. k. österr.

Staatsbahnen;

Neumayer Caspar, Schneidergehilfe;

Hudecek Wenzel, k. k. Sicherheitswach-Inspector;

Göbel Josef, Tischlergehilfe;

Hißel Theresia, Kindsfrau;

Novy Eduard, Spenglergehilfe;

Dolejsi Anton, Schneidermeister;

Stratil Vincenz, Spenglergehilfe;

Prokop Laurenz, Bildhauer;

Posluschny Eduard, Bäckergehilfe;

(3108.) Kleindienst Julius, Buchhalter;

Bindlechner Marie, Köchin;

Engel Bertha, Wäscherin;

Jagersbacher Matthias, Gemischtwarenhändler;

Stiegler Gabriele, Gesellschafterin;

Ruda Alois, Bahnbeamter;

Herzam Paul, Bremser bei der Franz Josef-Bahn;

Zohner Raimund, Privatbeamter;

(1734.) Gruber Rudolf, im Wäschereigeschäfte seiner Gattin

beschäftigt;

Töpfel Barbara, Private;

Rosenmayer Franz, Geschäftsbdiener;

Schreiber Otto, Magazineur;

Rubic Josef, Gärtler;

Sailer Anton, Gemischtwaren-Verschleißer;

Rohrer Leopold, Geschäftsbdiener;



Stadler Johann, Schuhmachermeister;  
 Gruf Anton, Hilfsbeamter;  
 Meigsner Antonie, Näherin;  
 Machinet Franz, Uhrmacher und Mechaniker;  
 Mück Victorin, Kaffeekoch;  
 Krieger Franz, Hausbesorger;  
 Fiegl Heinrich, Schneidermeister;  
 Hawranek Anton, Schuhmachermeister;  
 Stodulka Franz, Schuhmachermeister;  
 Zinsler Johann, Geschäftsdienner;  
 Weselka Johann, Tuchscherergehilfe;  
 Schmidt Anna, Bedienerin;  
 Florian Franz, Schneidermeister;  
 Knittel Karl, Holz- und Kohlenhändler;  
 Spiegel Jonas, Kaufmann;  
 Wis Franz, Buchhalter;  
 Pribyl Josef, Drechslermeister;  
 Salama Jaroslav, Schlossergehilfe;  
 Mayer Adolf, Geschäftsdienner;  
 Pechacek Josef, Schuhmachermeister;  
 Strouhal Vincenz, Schuhmachermeister;  
 Friß Johann, Bürsten- und Pinsel-Erzeuger;  
 Ruzicka Siegmund, Reisender;

(1274.) Jenil Franz, Bäckergehilfe;  
 Böcker Josef, Silberschmied;  
 Kouřil Anton, Galanterieschlosser;  
 Angermayr Johann, Spediteur-Ausleger;  
 Hasner Eduard, Glaschleifermeister;  
 Zwingraf Julie, Holzhändlerin;  
 Kappl Lorenz, Uhrenhändler;  
 Hirnschall Johann, Etuimachergehilfe;  
 Pappel Anton, Geschäftsdienner;  
 Cerný Franz, k. k. Leiblakai;  
 Gumpenberger Jakob, städt. Tagelöhner;  
 Brod Hermann, Geschäftsführer;  
 Geißhüttner Caspar, Drechslergehilfe;  
 Mitter Felix, k. u. k. Hofkutscher;  
 Hirnschall Anna, Babedienerin;  
 Bacek Franz, Kleidermacher;  
 Promper Josef, gewesener Bureaudiener (VII. Bezirk).

(2261.) Kautek Wenzel, Pensionist;  
 Rosel Josef, Hausbesorger;  
 Gatscha Anton, Werkführer;  
 Lindner Mathilde, Gärbers-Witwe;  
 Gradwohl Leopold, Südbahn-Lampist;  
 Gärblich Anton, Schlossergehilfe;  
 Holynar Johann, Schuhmachergehilfe;  
 Burkert Vincenz, Bindergehilfe;  
 Krjz (auch Krzisch) Wenzel, Oberconducteur der Südbahn;  
 Wraheč Wenzel, Webergehilfe;  
 Greiner Aloisia, Wagenuntersuchers-Witwe;  
 Trsigler Johann, Magazinsaufseher der Südbahn;  
 Buric Anton, Kofshaarkrampler (XII. Bezirk).

(316.) Tuček Wenzel, Militär-Bauwerksmeister;  
 Drobieka Johann, Tischlermeister;  
 Halwirth Johann, Fleischergehilfe;  
 Stumpf Ferdinand, Milchmeier;

Bauer Constantin, Schlossergehilfe;  
 Zimmermann Karl L., Tischlergehilfe;  
 Umoigl Leopold, Maurergehilfe;  
 Legerer Karl, Fleischergehilfe;  
 Dietrich Franz, Geschirr-Hausierer;  
 Höfinger Leopold, Gastwirt;  
 Picha Wenzel, Färbergehilfe;  
 Lippsha Marie, Hausbesorgerin;  
 Höbinger Franz, Baupolier;  
 Haimbacher Franz, Bahnarbeiter;  
 Babela Alexander, Gastwirt;  
 Habetinek Anna, Handarbeiterin;  
 Polawski Michael, Seifenstobergehilfe;  
 Köhler Johann, Tischlergehilfe;  
 Höfinger-Schmid Leopold, Gastwirt-Lehrjunge;  
 Minicher Karl, Einspänner-Inhaber;  
 Polau Josef, Tischlermeister;  
 Pöfniker Josef, Pferdefleischhauer;  
 Höger Johanna, Leiterin des Telegraphenamtes in der Bodencredit-Anstalt;

(3026.) Hora Johann, Schlosser für Erzeugung feuerfester Cassen (XIII. Bezirk).

(2604.) Hawranek Josef, Webergehilfe;  
 Lukeš Franz, Hutmachergehilfe;  
 Pohl Franz, Schuhmachermeister;  
 Schöberl Leopold, Vergoldermeister;  
 Juskiwicz Johann, Holzschuhverkäufer;  
 Drechsler Andreas, Drechslergehilfe;  
 Holec Caspar, Tischlermeister;  
 Zellinek Lasar (Alois), Magazineur;  
 Schindler Anna, Cassierin;  
 Marischler Adolf, Habernsammler;  
 Sykora Martin, Hausbesorger (XIV. Bezirk).

(2605.) Geitner Karl, Cafetier;  
 Zemansky Wenzel, Gärtlermeister;  
 Zitko Johann, Schuhmachergehilfe;  
 Lichtenegger Franz, Eszeugpußer;  
 Schwarz Clement, Metallbrudergehilfe;  
 Weingartner Anton, Haus- und Realitätenbesitzer und Drechslermeister (XVI. Bezirk).

(2260.) Gabriel Anna, Zeitungsausträgerin;  
 Weselsky Hedwig, Private;  
 Galfar Simon, Tischlergehilfe;  
 Marethus Josef, Schneidergehilfe;  
 Klimesch Robert, Schneidermeister;  
 Kirchmayer Johann, Commissionär;  
 Sturm Hermann, Ziergärtner;  
 Flandorfer Andreas, Gemeinde-Tagelöhner und Hausbesorger;  
 Wagner Andreas, Gärtner und Hausbesorger;  
 Prchly Johann, Schneidermeister;  
 Basak Karl, Schuhmachermeister;  
 Mlatecek Franz, Perlmutter-Drechslergehilfe (XVII. Bezirk).

(2689.) Feilhauer recte Falhar Josef, Fiakerkutscher;  
 Lepschy Karl, k. k. Sicherheitswachmann;  
 Michalek Franz, Kanzleidienner;  
 Fuz, irrig Fuchs Wenzel, Lederzurichter;  
 Pollak Ignaz, Gemischtwaren-Verschleißer;

Janiczek Johann, Tagelöhner;  
 Ortmayr Franz, Zeugwart;  
 Nechwalaky Otto, Oberinspector der General-Omnibus-Gesellschaft;

Albert Franz, besteufter Messerschmied;  
 Schlick Karl, Arbeiter;  
 Schödlbauer Wenzel, besteufter Schneider;  
 Konradt Karl, Brantweinbrenner und Hausbesitzer;  
 Nziha Anna, Wäscherin;  
 Hauer Johann, pens. k. k. Oberlaborant und Pächter;  
 Kinder der Marie Antonia Mayr: Johann und Marie Anna.

(3249.) Franzmann Anton, Fabrikschlosser;  
 Nuzitschka Ferdinand, Tramwaybediensteter;  
 Holub Franz, Weingartenarbeiter;  
 Stukhard Martin, Fabrikarbeiter;  
 Lugsch Johann, Maurergehilfe;  
 Kasika Karl, Sattlergehilfe;  
 Linsmeier Peter, Fabrikarbeiter;  
 Silhan Josef Wenzel, Faszbinde;  
 Nezac Anton, besteufter Friseur;  
 Kasika Franz, besteufter Schuhmacher;  
 Ott Anton, Privatdiener (XIX. Bezirk).

b) Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband:

(3250.) Geiger Anton, Bierabträger (XIX. Bezirk).  
 (3267.) Sneiderovicz Theresia, Bedienerin;  
 Fischer Gutmann, Commissionshändler mit Börseffecten;  
 Hendel Georg, Beamter;  
 Kaschtan Jakob, Buchhalter (II. Bezirk).

(Schluss der Sitzung.)

## Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem  
 I. I. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

5. Mai 1896.

(3005.) Erlag des Legates des verstorbenen Josef Treitl per  
 2000 fl. für die städtischen Waisenhäuser.

Verfügung: Obiges Legat sammt den 5percentigen Zinsen  
 per 61 fl. 40 kr. ist den currenten Einnahmen des Wiener allgemeinen  
 Versorgungsfondes zuzuweisen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3059.) Personal-Angelegenheit.

(3060.) Anweisung des Uniformierungskostenbeitrages für den  
 Ingenieur-Adjuncten Fr. Wintersberger.

Verfügung: Bewilligung des systemisirten Uniformierungs-  
 kostenbeitrages per 100 fl. unter gleichzeitiger Genehmigung eines  
 Zuschusscredits in dieser Höhe zur Rubrik III 2. (Conform dem  
 Magistrats-Antrage.)

(3063.) Bewilligung eines Zuschusscredits per 153 fl. 78 kr.  
 zur Ausgabe-Rubrik LI 1 aus Anlass geschehener Herstellungen an  
 der Thurmuhr der Kirche XVIII., Neustift a. W.

Verfügung: Bewilligung.

(3078.) Project für die Macadamisierung der Sadengasse  
 XIV. Bezirk.

Verfügung:

1. Das vorliegende Project mit den bedeckten Kosten per 4138 fl.  
 96 kr. wird genehmigt;

2. die hiezu erforderlichen Erdarbeiten und die Schotterplanierung  
 sind durch den Bezirksvorsteher im Einvernehmen mit dem Stadtbau-  
 amte durch Bezirkstagelöhner zu veranlassen. (Conform dem Magistrats-  
 Antrage.)

(3088.) Beerdigungskosten nach sechs im XVI. Bezirke verstorbenen  
 Parteien im Gesamtbetrage von 19 fl.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.  
 (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3091.) Freiwillige Feuerwehr in Ober-Sievering um Beistellung  
 eines Sanitätskastens.

Verfügung: Ein bei der Centrale befindlicher Sanitätskasten  
 ist an die obige freiwillige Feuerwehr auszufolgen und als Ersatz  
 hiefür für die Centrale ein neuer um den Betrag per 32 fl. 77 kr.  
 anzuschaffen (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3096.) Eduard Berger um gänzliche Nachsicht der Termin-  
 überschreitung bei der Neupflasterung einer Straße am Schillerplatze  
 im I. Bezirke.

Verfügung: Die mit Stadtraths-Beschluss vom 19. Februar  
 1895, Z. 9102, um theilweise nachgesehene Überschreitung des zur  
 M.-Z. 104937 ex 1894 vereinbarten Arbeitstermines um 6½ Tage  
 wird in Würdigung der geltend gemachten und durch die Erhebungen  
 bestätigten Gründe zur Gänze nachgesehen. (Conform dem Magistrats-  
 Antrage.)

(3098.) Verbesserung der Beleuchtung im städtischen Asyl- und  
 Werkhause (Gasbeleuchtung statt Petroleumlampen).

Verfügung: Genehmigung des adjustierten Kostenersfordernisses  
 per 496 fl. 61½ kr. unter Bewilligung eines Zuschusscredits in  
 dieser Höhe zur Rubrik XXXVII 1 im Sinne des Magistrats-Antrages.

(3101.) Sicherstellung der Bespannung für die freiwillige Feuer-  
 wehr Ober-Döbling.

Verfügung: Das Offert der Vienna General Omnibus Comp.  
 wegen Übernahme der Bespannung für den Pöschtrain der freiwilligen  
 Feuerwehr Ober-Döbling (1 Spritze, 1 Wasserwagen) wird unter  
 den vom Magistrate beantragten Modalitäten genehmigt. (Conform  
 dem Magistrats-Antrage.)

(3102.) Beleuchtung der von Neuwaldegg nach Salmansdorf  
 führenden Straße.

Verfügung: Von einer Beleuchtung dieser Straße dermalen  
 abzusehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3113.) Uneinbringlichkeit der nach Barbara, Franz, Karl, Adolf  
 und Rudolf Mach für die seinerzeitige Verpflegung im ehemaligen  
 Rudolfsheimer Gemeindeblatternspitale ausstehenden Verpflegskosten  
 per 75 fl.

Verfügung: Abschreibung nach dem Antrage des magistratischen  
 Bezirksamtes für den XIV. Bezirk.

(3117.) Siegmund Oppenheim, Möbelhändler, um mietweise  
 Überlassung der Localitäten Nr. 40 im III. Stocke des alten Rath-  
 hauses I., Wipplingerstraße 8.

Verfügung: Das Offert des Genannten auf Miete der  
 erwähnten Localitäten um einen Jahreszins von 1200 fl. wird ab-  
 gewiesen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3125.) Uneinbringlichkeit der nach Stephan Fertek, II., Prater, Webers Gärda, pro 1895 aushaftenden Regelfahrgelder per 2 fl. 10 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3133.) K. k. Bezirksgericht Bruck a. d. Leitha um eventuellen Verzicht auf Deckung der Beerdigungskosten per 3 fl. für Barbara Prosz aus dem Nachlasse derselben per 20 fl. 12 kr. zu Gunsten der vorhandenen zwei minderjährigen Kinder.

Verfügung: Genehmigung dieses Verzichtes. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3139.) Freiwillige Feuerwehr Hiezing um Beistellung eines zweiten Mannschaftswagens.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3140.) Hundsteuerrückstände ex 1895 nach neun Parteien aus dem III. Bezirke per zusammen 36 fl.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3154.) Entwurf eines Stiftbriefes über die von Aloisia Francisca Langenau angeordnete Stiftung.

Verfügung: Das Legat der verstorbenen Aloisia Francisca Langenau per 500 fl. wird angenommen und aus demselben zu Gunsten der schwer arbeitenden Kohlen- und Holzträger des allgemeinen Versorgungshauses in Wien nach dem vorliegenden Stiftbriefentwurf im Sinne des Statthaltereierlasses vom 24. August 1895, Z. 76403, eine Stiftung errichtet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2156.) Mietzinsrückstand per 15 fl. sammt Nebengebühren des Maurermeisters Franz Pohl für die Wohnung Nr. 1 im städtischen Hause Ober-St. Veit, Vitusgasse 2.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3157.) Recurs der Josefa Necher gegen feuerpolizeiliche Verfügungen, XIX., Silbergasse 19.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3158.) Lizenzgebührenrückstand per 25 fl. 20 kr. bezüglich der bereits abgeschriebenen Kleinfuhrlicenz Nr. 166 für die Zeit vom 1. Juli 1884 bis 1. Juli 1888 aus dem XVII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3159.) Lizenzgebührenrückstand per 15 fl. 75 kr. bezüglich des bereits abgeschriebenen Linienzeugs Nr. 850 (später Einspännerlicenz Nr. 1503) für die Zeit vom 1. Juli 1890 bis 1. Juli 1891 aus dem XVII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3165.) Franz Tittrich, Administrator des Hauses IX., Maximilianplatz 16, um Einschränkung der dem Gastwirte Johann Hirg bewilligten Tischaufstellung vor obigem Hause.

Verfügung: Abweisung dieses Protestes. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3168.) Übertragung der Miete bezüglich der Wohnung Nr. 3 I., Schottenring Nr. 28.

Verfügung: Die Vermietung der Wohnung Nr. 3 im II. Stocke des Bürgerhospitalfondshauses I., Schottenring 28, vom November 1896 ab wird unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen um den Jahreszins von 1423 fl. 33½ kr. inclusive Nebengebühren an Charlotte Pick übertragen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3175.) Sicherstellung der für die städtische Feuerwehr erforderlichen Reservepferde.

Verfügung: Die für die städtische Feuerwehr-Centrale erforderlichen Reservepferde bis zum Höchstmaße von 12 Paar sind der Stadtsäuberung zu entnehmen und ist der Stadtsäuberungsinspector hievon mit der Weisung in Kenntnis zu setzen, dieselben im Bedarfsfalle dem Feuerwehr-Commando auf Verlangen in kürzester Frist zur Verfügung zu stellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3197.) Beerdigungskosten für drei im XVI. Bezirke verstorbene Parteien im Gesamtbetrage von 11 fl. 90 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3207.) Gasanstalt Wienerberg um Zustimmung der Gemeinde Wien zur projectierten Traversierung der Hochquellenleitung in der Wiener- und in der Brunnerstraße durch ein 100 beziehungsweise 150 mm Gasrohr in Perchtoldsdorf.

Verfügung: Zustimmung der Gemeinde Wien unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(3209.) Gustav v. Kähling um Consens zur Herstellung eines Wetterschutzdaches bei der Einfahrt des Hotel Imperial, I. Bezirk, Kärnthnering Nr. 16.

Verfügung: Ablehnung aus ästhetischen und Verkehrsrücksichten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3210.) David Meitner um Bekanntgabe der Schadloshaltung für den beim Umbau des Hauses Dr.-Nr. 60 Ladorstraße, II. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 60.44 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung vor dem Umbau im Sinne des § 12 B.-D. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3211.) Josef Steiner um Bewilligung zur grundbücherlichen Zusammenlegung der gemeinschaftlich zu verbauenden Realitäten Einl.-Z. 4290 und 4291, II. Bezirk.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3218.) Actiengesellschaft für Wasserleitungen, Beleuchtungs- und Heizungsanlagen um Sistierung der Probebeleuchtung mit Wassergas im XII. Bezirke ab 1. April 1896 behufs Vornahme von Versuchen zur Erzeugung des Wassergases aus Kohle.

Verfügung: Kenntnisnahme des Verzichtes der genannten Gesellschaft auf weitere probeweise Beleuchtung der Mineralbadgasse und eines Theiles der Meidling-Schönbrunnerstraße im XII. Bezirke mit Wassergas. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3223.) Vorsteher des XVIII. Bezirkes um Passierung eines Betrages von 6 fl. für das Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Währing 3. Dffner.

Verfügung: Genehmigung dieser Ausgabe. Verweisung auf den Reservefond. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3225.) Sicherstellungskosten per 3 fl. nach Alois Ludwig im XVI. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3226.) Petition einer Anzahl von Bewohnern der Zwerngasse in Dornbach, XVII. Bezirk, um Einleitung des Hochquellenwassers in diese Gasse.

Verfügung: Dermalige Abweisung aus den vom Stadtbauamte angegebenen technischen Gründen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3227.) Bewilligung eines Zuschusscredits von 2238 fl. 27½ kr. zur Rubrik IV 5 „Reinigung der Amtlocalitäten“ pro 1895.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3231.) Wahl von Functionären im Armeninstitute des XIX. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Johann Halwachs, Schlossers, zum Cassier und des Wilhelm Werner, Bürgerschullehrers, zum Schriftführer obigen Armeninstitutes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3232.) Wahlen in den Armenrath des IX. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahlen des Suchy Wenzel, Bürgerschullehrer; Nikolay Adolf, Gastwirt; Solsdorf Moriz, k. k. Rechnungsrath; Waas Adolf, Volksschullehrer; Dienst Matthias, Schmiedmeister, in den Armenrath des IX. Bezirkes (Functionsdauer bis Ende 1900). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3233.) Wahl von Functionären in den Armenrath des VIII. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Zugmayer Richard, Privatiers, zum Cassier und des Rudolph Karl, Inspectors der k. k. priv. Staatsbahn-Gesellschaft, zum Cassier-Stellvertreter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3234, 3235, 3236.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3237.) Gustav und Ferd. Bränner um Bekanntgabe der Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 567, VI. Bezirk, Dr.-Nr. 10 Magdalenenstraße, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund.

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung vor dem Umbau nach § 12 der Bauordnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3238.) Barbara Sucharipa um Bauconsens für eine auf der Realität Dr.-Nr. 52 Julienstraße in Pöchlendorfer zu erbauende Hausbesorgerwohnung.

Verfügung: Zugestehung der in dieser Bewilligung mit Rücksicht auf die für diesen Gebietstheil angeordnete freie Verbauungsweise gelegenen Bauerleichterung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk.)

(3239.) Anton Honus um Löschungserklärung bezüglich der auf der Realität Einl.-Z. 2, IV. Bezirk, Gusschhausstraße 5, haftenden Reallasten puncto Straßengrundabtretung an die Gemeinde.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung der Löschungserklärung gegen Erlag einer Caution von 500 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3240.) Karl und Elise Schick um Bewilligung der Untertheilung der Realitäten Einl.-Z. 327, 328 und 329 Grundbuch Rudolphsheim, XIV. Bezirk, auf vier Baustellen.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3244.) Rosina Hoyer, Steueramts-Obercontrolorswitwe, um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 800 fl. mit Rücksicht auf die VIII. Rangklasse des verstorbenen Gatten vom 1. Mai 1896 unter gleichzeitiger Einstellung der Activitätsbezüge des verstorbenen Gatten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3253.) Überschreitung der mit Stadtraths-Beschluss vom 27. Februar 1895, Z. 1548, für Forstcultursarbeiten im Quellengebiete bewilligten Summe von 1127 fl. 75 kr. um 219 fl. 29 kr.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3254.) Vorlage der der Offertverhandlung zu Grunde zu legenden Bedingungen für die Arbeiten zur Herstellung der Einfriedung bei dem dritten Erweiterungsbaue des Wasserbehälters am Rosenhügel.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3255.) Bericht des Stadtanwaltes über die Uneinbringlichkeit von Wassermehrverbrauchs- und Wassermesser-Einschaltgebühren für das Haus V., Wienstraße 79, im Gesamtbetrage von 1233 fl. 59 kr.

Verfügung: Abschreibung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk.

(3256.) Herstellungen im Depot der freiwilligen Feuerwehr in Hütteldorf.

Verfügung: Genehmigung des vorliegenden Kostenanschlages per 940 fl. 46 kr. (bedeckt).

(3258.) Bibliotheks- und Museumsdirector um Ankauf eines Ölgemäldes von Gaul, darstellend die Schauspielerin Sophie Schröder, und eines Ölgemäldes, darstellend die „Spinnerin am Kreuz“.

Verfügung: Ankauf dieser Gemälde um zusammen 130 fl.

## Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Herr Paul Popfner, Restaurateur und Inhaber des Dommayr'schen Casinos in Hieking, hat aus Anlass seiner am 6. Mai d. J. stattgefundenen silbernen Hochzeit den Betrag von . . . . . 250 fl. zur Vertheilung an Arme gespendet.

## Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

9. Mai 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 6610 Arbeiter verwendet; hievon waren 3955 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 464 beim Bau des Schleusencanales nächst Rusdorf, 2075 bei der Wienflus-Regulierung, 116 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 160 Fuhrwerke und 17 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 1 Fuhrwerk und 2 Dampfmaschinen, bei der Wienflus-Regulierung 24 Dampfmaschinen und 46 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 19 Fuhrwerke.

## Schul-Angelegenheiten.

Gewerbeschul-Commission in Wien.

(Sitzung vom 30. April 1896.)

Es wird zur Kenntnis genommen, dass das k. k. Unterrichtsministerium den Betrag von 1660 fl., die Commune Wien und die n.-ö. Handels- und Gewerbekammer je 500 fl. als Subvention für die fachlichen Fortbildungsschulen der Weber, Posamentierer und Wirker pro 1896 gewidmet haben; weiters dass der n.-ö. Landtag in seiner Sitzung vom 11. Februar 1896 den Voranschlag über das Erfordernis und die Bedeckung der Auslagen für die gewerblichen Fortbildungsschulen im Schuljahre 1896/97 genehmigt

und der k. k. n.-ö. Landesschulrath mit Erlaß vom 11. April 1896, B. 2724, der Errichtung eines gewerblichen Vorbereitungscurses im II. Bezirke Wien unter den Kaisermühlen mit Beginn des nächsten Schuljahres seine Zustimmung erteilt habe.

Wegen Ausgestaltung des Systemes der gewerblichen Fortbildungsschulen für gewerbebeschulpflichtige weibliche Lehrlinge wird ein vorberathendes Comité aus fünf Mitgliedern gewählt.

Anbelangend den Schluß der gewerblichen Fortbildungsschulen nach Ablauf des Schuljahres 1896/97 wird beschloffen, daß die gewerblichen Vorbereitungscurse am 14. Juli d. J., die gewerblichen Fortbildungsschulen am 12. Juli und am gleichen Tage die sachlichen Fortbildungsschulen im Gewerbebezirke Wien das Schuljahr abzuschließen haben.

Die öffentliche Ausstellung der Schülerarbeiten habe in der Zeit vom 12. Juli bis einschließlich 14. desselben Monats stattzufinden.

Der Beginn des Schuljahres 1896/97 wird mit 15. September 1896 festgesetzt und der Termin der Einschreibungen für den 15. bis 22. September 1896 bestimmt.

## Approvisionnement.

### Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 3. bis 9. Mai 1896.

#### 1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	. . . 260.560 kg	(Davon aus Wien — 197.540, aus dem sonstigen Niederösterreich — 12.183; aus Oberösterreich — 948; aus Mähren — 4800; aus Galizien — 36.061; aus Ungarn — 7678; aus der Bukowina — 1350; aus Kärnten — kg)
Kalbfleisch	. . . 53.077 "	(Davon aus Wien — 1525, aus dem sonstigen Niederösterreich — 67; aus Oberösterreich — 31; aus Mähren — 298; aus Ungarn — 14; aus Galizien — 51.142; aus der Bukowina — — kg)
Schafffleisch	. . . 652 "	(Davon aus Wien — 252, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Galizien — 333; aus Ungarn — 5; aus Mähren — —; aus der Bukowina — 62 kg)
Schweinefleisch	. . . 51.861 "	(Davon aus Wien — 38.259, aus dem sonstigen Niederösterreich — 1029; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — 418; aus Mähren — 2253; aus Galizien — 9852; aus Bosnien — 50; aus Croatien — — kg)
Kälber	. . . . . 2.449 Stück	(Davon aus Wien — 548, aus dem sonstigen Niederösterreich — 5; aus Oberösterreich — 3; aus Mähren — 44; aus Galizien — 1808; aus Ungarn — 41; aus der Bukowina — — Stück.)
Schafe	. . . . . 67 "	(Davon aus Wien — 40, aus dem sonstigen Niederösterreich — 24; aus Mähren — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — 3; aus Serbien — — Stück.)
Schweine	. . . . . 1.046 "	(Davon aus Wien — 90, aus dem sonstigen Niederösterreich — 6; aus Mähren — 23; aus Galizien — 156; aus Ungarn — 3; aus Bosnien — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Serbien — 768 Stück.)

Lämmer . . . . . 123 Stück (Davon aus Wien — 21; aus dem sonstigen Niederösterreich — 13; aus Galizien — 19; aus Mähren — 70; aus Ungarn — —; aus Steiermark — — Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

#### 2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch . . . . . von 34 bis 70 kr. per Kg. Roßbraten u. Nieren " 56 " 100 " " "
Kalbfleisch	
Schafffleisch	" 30 " 50 " " "
Schweinefleisch	" 44 " 72 " " "
Kälber	" 38 " 62 " " "
Schafe	" 38 " 46 " " "
Schweine	" 46 " 62 " " "
Lämmer	" 3 " 5 fl. per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war stärker als in der Vorwoche. Der Geschäftsverkehr gestaltete sich infolge starker Nachfrage sehr lebhaft und wurden für Rindfleisch und Schweine 2 kr., für Schweinefleisch 6 kr. per Kilogramm höhere Preise erzielt. Sonst war vorwöchentliche unveränderte Notierung.

\* \* \*

### Pferdemarkt vom 8. Mai 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 585 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 130—470 fl. per Stück.  
„ Schlachtpferde . . . . . 30—65 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

### Schlachtviehmarkt vom 11. Mai 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 9. Mai 1896).

1. Gesamtauftrieb: 5541 Stück, und zwar:

Maßvieh 4739, Weidevieh —, Beinvieh 802.

(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: — Stück.)

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 4323, Stiere 612, Kühe 606.

(Davon waren Büffel 93 Stück.)

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	. . . 3599 Stück
„ Galizien und der Bukowina	. . . 1394 "
„ dem sonstigen Österreich	. . . . . 548 "
„ dem Auslande	. . . . . — "

#### 2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen	I. Qualität von 30½ bis 36 fl. (extrem von 36½ bis 39 fl.)
"	II. " " 27½ " 32 " ( " " — " — " )
"	III. " " 25 " 27 " ( " " — " — " )
Stiere	" 24 " 30 "
Kühe	" 22 " 28 "
Büffel	" 18 " 22 "
Beinvieh	" 17 " 24 "

b) Preis per Stück:

Beinvieh . von 31 bis 80 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien . . . . . 4260 Stück
" " " auswärts . . . . . 1223 "
Unverkauft blieben . . . . . 58 "

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 119 Stück weniger aufgetrieben. Bei fast unverändertem Auftriebe ist in Tendenz und Preisen gegen die Vorwoche keine Änderung eingetreten.

\* \* \*

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 9. Mai 1896.

a) Getreide.

Table with 2 columns: Grain type and price per unit. Includes Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Hafer.

b) Mahlproducte.

Table with 2 columns: Flour type and price per unit. Includes Grieß, Weizenmehl, Roggenmehl, Weizenkleie, Roggenkleie.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 30. April bis 7. Mai 1896.

Waren eingelagert . . . . . 45.743 Meter-Centner
" ausgelagert . . . . . 58.224 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 17.328 Meter-Centner.

Lagerstand vom 7. Mai 1896: 257.312 Meter-Centner, und zwar:

Table showing inventory details for various grains and products like Weizen, Gerste, Mais, Mehl, Zucker, and Spiritus.

Der Asscuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,507.840 fl. öf. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht: vom 7. Mai bis 11. Mai 1896:

Für Neubauten:

- List of building permits for new constructions in various districts (II, III, V, VIII) with details on location and applicant.

IX. Bezirk: Haus, Porzellangasse 8, von Ferd. und Marie Strobl und Em. und Ed. Schweinburg, Bauführer Ed. Schweinburg (3185).

X. Bezirk: Leibnitzgasse 17, von Karl Reisinger, Bauführer W. Stadler (21571).

XVI. Bezirk: Dreifödiges Haus, Ottakring, Römberggasse 72, von Theresia Müller, Römberggasse 68, Bauführer Franz Lehninger (23990).

Dreifödiges Haus, Neulerchenfeld, Hasnerstraße 93, von Friedr. Escher, Hasnerstraße 91, Bauführer Karl Kittel (24121).

XVIII. Bezirk: Dreifödiges Wohnhaus, Währing, Einl.-Z. 1839, Martinsstraße 73, von Karl und Magdalena Schneider, Semperstraße 43, Bauführer Ferd. Valdia (15873).

Dreifödiges Wohnhaus, Währing, Zimmermannplatz, Einl.-Z. 1474, P. 416/2, von Emile Stodinger, Zimmermannplatz 6, Bauführer Wilhelm Freisler (16300).

XIX. Bezirk: Wohnhaus und Maleratelier, Döbling, Einl.-Z. 106, Cat.-Parc. 259/1, Silbergasse und Hungerberggasse, von Franz K. Ratsch, Silbergasse 1, Bauführer Karl Höflerl (9986).

Für Umbauten:

XIII. Bezirk: Wohnhaus, Hietzing, Wattmannngasse 17, von Ferdinand Gasselseder, Bauführer E. Brunner, Stadtbaumeister (15050).

XV. Bezirk: Fünfhäus, Kranzgasse 1, von Leopoldine Gubinger, XIV., Reindorfsgasse, Bauführer Jul. Stättermayer (10586).

Für Zubauten:

IX. Bezirk: Schubertgasse 23, vom Wiener med. Doctoren-Collegium noe. Karoline Riedl'sches Kinderspital, Bauführer ? (3172).

XII. Bezirk: Einstöckiger Zubau, Hengendorferstraße 87, von Anna Alfcher, Hengendorferstraße 89, Bauführer Josef Schausler, Maurermeister (14920).

XIII. Bezirk: Penzing, Ameisgasse 13, von Method und Josefine Tiltzsch, Bauführer J. Wittzke, Stadtbaumeister (14755).

XVI. Bezirk: Zweistöckiger Hof-, Quer- und Seitentract, Ottakring, Richard-Wagnerplatz 11, von Anton und Theresia Stoček, XVIII., Krenthgasse 36, Bauführer Georg Kovatil (24192).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Kohlmeßergasse 3, von Franz List, Baumeister (3194). Schottengasse 3, von Leander Pollat, Bauführer J. Hartmann (3195).

Habsburgergasse 8, von Josef Nicolaus, Bauführer J. Schobesberger (3220).

II. Bezirk: Augartenstraße 32, von Anton Brunner, Maurermeister (3204). Marchfeldstraße 4, von Rudolf Reichelt, Baumeister (3208).

Erzherzog Karlplatz 12, von Rosa Hostowsky, Bauführer J. Schimel (3237).

III. Bezirk: Strohgasse 4, von Edmund Melcher, Baumeister (3188).

IV. Bezirk: Starhembergsgasse 3, von Dr. August Moll, Bauführer ? (3214). Große Neugasse 17, von Karl Quidenus, Baumeister (3178).

Igelgasse 2, von Josef Landgraf, Bauführer J. Kielmayer (3240).

Rainergasse 4, von Deckert & Homolka, Favoritenstr. 34, Bauführer Frauenfeld & Berghof (3177).

V. Bezirk: Rumpersdorfergasse 20, von Anton Brunner, Maurermeister (3205). Obere Amtshausgasse 33, von Franz Fischer, Siebenbrunnengasse 71, Bauführer J. Schneider (3271).

VII. Bezirk: Myrthengasse 5, von August Högendörfer, Bauführer Franz Protesch (3184). Neubaugasse 23, von Ed. Schweinburg, Baumeister (3223).

IX. Bezirk: Rofsauerlande 45, von Franz Klein, Baumeister (3174).

X. Bezirk: Leibnitzgasse 73, von Bruno S. Everth, Bauführer J. Zeitlinger (21561).

XII. Bezirk: Bertheimsteingasse 4, von Karl Heese, XIII., Penzingerstraße 46, Bauführer Hugo Mann, Maurermeister (14899).

Diefenbachgasse 19, von Benedict Czerny, ebenda, Bauführer Wenzel Voit, Maurermeister (14924). Ruderergasse 8, von Leopold Romani, ebenda, Bauführer August Altmann, Maurermeister (15300).

XV. Bezirk: Fünfhäus, Zingasse 2, von Magdalena Hecz, Bauführer Wenzel Schulz (10241). Fünfhäus, Lurnergasse 18, von Karl Siegmeth, Bauführer Karl Lufmann (10266).

Fünfhäus, Grangasse 2, von E. S. Rosenthals Erben, Bauführer ? (10457). XVI. Bezirk: Ottakring, Redtenbachergasse 15, von Josef Weil, ebenda, Bauführer Adolf Richeroli (24361).

- XVII. Bezirk: Hernals, Antonigasse 29, von Anton Steffan, ebenda, Bauführer Franz Kaindl (17517).  
 " " Hernals, Rosenheingasse 26, von Josef Wieser, ebenda, Bauführer Josef Pollak (17580).  
 XVIII. Bezirk: Währing, Dampfergasse 15, von Johann Huber, ebenda, Bauführer Karl Haas (15676).  
 " " Währing, Standgasse 46, von Johann Gröbl noc. Bertha Habith, ebenda, Bauführer Ignaz Graf (15694).  
 " " Währing, Maynollogasse 3, von Amalia Spitzer, ebenda, Heinrich Sitora (15853).  
 " " Währing, Eduardgasse 16, von Adalbert Pfeiffer, Administrator, ebenda, Bauführer Johann Kiehmayer (15854).  
 " " Währing, Säulengasse 22, von Rudolf Kienegel, ebenda, Bauführer Ambros Schmid (15855).  
 " " Währing, Cottagegasse 31, von Adolf Neumann, ebenda, Bauführer J. E. Hattey (15872).  
 " " Währing, Genzgasse 103, von Heinrich Böhm, ebenda, Bauführer Johann Meidl (15897).  
 " " Gersthof, Gersthofstraße 113, von Felix Hübner, ebenda, Bauführer Anton Wimmer (16072).  
 " " Währing, Semperstraße 36, von Vincenz Doppler, ebenda, Bauführer ? (16141).  
 " " Währing, Kreuzgasse 35, von Moriz Fritz, ebenda, Bauführer R. Pfeiffer (16197).  
 " " Währing, Kreuzgasse 41, von Karl Galler, ebenda, Bauführer Franz Kaindl (16201).  
 " " Währing, Standgasse 26, von Marie Haas, ebenda, Bauführer Franz Kaindl (16203).

**Für diverse (geringere) Bauten:**

- I. Bezirk: Dampfkessel-Auswechslung, Maximilianstraße 10, von der Ersten Wiener Hotel-Aktiengesellschaft Grand Hotel, Bauführer ? (3262).  
 V. Bezirk: Brennofen-Aufstellung, Spengergasse 11, von Wenzel Lang, Bauführer ? (3225).  
 VI. Bezirk: Schupfe, Wallgasse 21, von Johann Klinghuber & Söhne, Bauführer M. & J. Sturany (3232).  
 VII. Bezirk: Werkstätten, Kaiserstraße 71, von Rudolf Geburth, Bauführer D. Paar (3219).  
 XI. Bezirk: Bedürfnisanstalt, Simmering, Eutplatz, von Wilhelm Beez, III., Erbbergstraße 17, Bauführer ? (3192).  
 XV. Bezirk: Sechs Aborte, Fünfhäus, Thalgaße 9, von Karl Neuwirth, XIV., Prinz Karlgasse 24, Bauführer Ignaz Klupp (10520).  
 " " Erhöhung der Bodenaufmauerung, Fünfhäus, Rosinag. 19, von E. S. Rosenthals Erben, Bauführer Karl Mayer (10570).  
 XVIII. Bezirk: Gärtnerhaus und Glashaus, sowie kleinere Adaptierungen, Pögleinsdorferstraße 34, von Heinrich und Marie Spiegler, Pögleinsdorferstr. 20, Bauführer J. E. Hattey (15611).  
 " " Stall und Remisen, Pögleinsdorf, Ecke der Schönbrunnerstraße und Parkgasse, von der Herr. Omnibus-Gesellschaft, durch Franz Ritt. v. Neumann, Bauführer Johann Ludwig Zimmermeister (16196).

**Für Stockwerks-Auffsetzungen:**

- IV. Bezirk: Rainergasse 4, von Deckert & Homolka, Favoritenstr. 34, Bauführer Frauenfeld & Berghof (3177).  
 X. Bezirk: Ebertgasse 5, von Christine Kapann, Bauführer W. Laitl (21203).  
 XVIII. Bezirk: Währing, Genzgasse 148, von Karl Kaufers Erben, ebenda, Bauführer Adolf Langer (16202).

**Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:**

- IV. Bezirk: Rainergasse, Einl.-Z. 666, von Dr. Ignaz Pick und Anton Zellinek (3234).

**Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:**

- II. Bezirk: Große Pfarrgasse 10, von W. Dworzak (3211).  
 III. Bezirk: Marokkanergasse 7, von E. Bluntzli, Marzergasse 6 (3207).  
 V. Bezirk: Margarethenstraße 53, von Joh. Seitzl und Al. Klee, Baumeister (3226).  
 VI. Bezirk: Mollardgasse 8, von Ferd. Eder (3190).  
 X. Bezirk: Leibnizgasse 17, von Karl Reisinger (21569).  
 " " Rothenhofgasse, E.-Z. 2485, von Franz und Karl Waneöel (21568).  
 XI. Bezirk: Simmering, Leberstraße, Einl.-Z. 1485, von Franz Koczor, Leberstraße 24 (8191).  
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Rosasgasse, Einl.-Z. 1307, Baustr. 17, von Karl Brunner, Villergasse 10 (15198).  
 XIII. Bezirk: Penzing, Ameisgasse 13, von Methos und Josefina Tiltzch (14754).  
 " " Hiebing, Reichgasse 4, von Reichs M. Erben (15043).  
 " " Hiebing, Reichgasse 2, von Reichs M. Erben (15044).  
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Cat.-Z. 1089/2, Einl.-Z. 1229, von Franz und Josefa Barwig, VII., Westbahnstraße 26 (13933).

- XVI. Bezirk: Koppstraße, Baustelle, Einl.-Z. 2757, von Josefina Grill (24161).  
 " " Ottakring, Einl.-Z. 2699, 2616, 2162, 2164, 2167, 2168, 2169, 2187, von der Omnibus-Gesellschaft (23881).  
 " " Ottakring, Thaliastraße 133, von Barbara Matzlinger (23887).  
 XVII. Bezirk: Hernals, Geblergasse, Cat.-Parc. 545/80, Einl.-Z. 1241, von Marie Lamisch, Wichtelgasse 70 (17505).  
 XVIII. Bezirk: Parcellen, Einl.-Z. 846, Gersthof, Walltrüggasse 14, von Paul Oberst (15556).  
 " " Baustelle, Einl.-Z. 831, Gersthof, Witthauerstraße 43, von Johann und Aloisia Seitz (15693).  
 " " Währing, Sternwartestr. 3, Ecke der Sempergasse 44, von Franz Kraft, Pfisterermeister (15852).  
 " " Gersthof, Ecke der Ladenburg- und Alfeggerstraße, Einl.-Z. 171, Parc. 514, von Ferdinand Haberkellner (16126).  
 " " Währing, Zimmermannsplatz, Einl.-Z. 1474, Parc. 416/2, von Emilie Stockinger (16199).

**Demolierungsanzeigen wurden überreicht:**

- III. Bezirk: Dietrichgasse 26, von Adolf Seidler, Lerchensfelderstraße 73 (3263).  
 IV. Bezirk: Wohllebengasse 17, von Al. Schumacher, Baumeister (3244).  
 VII. Bezirk: Zieglergasse 68, von Heinrich Glaser, Baumeister (3258).  
 VIII. Bezirk: Lerchengasse 25, von Adolf Seidler, Lerchensfelderstraße 73 (3263).  
 XVIII. Bezirk: Währing, Martinsstraße, Ecke der Schulgasse, von Karl und Magdalena Schneider, Semperstraße 43, Demolierender ? (15559).

**Realitäten-Verkehr in Wien.**

Vom 1. bis 30. April 1896.

- I. Bez., Bäderstraße, E.-Z. 56, bisherige Besitzerin Schwarz v. Mohrenstein Anna <sup>27/64</sup>, grundbücherlich übertragen an Neumann Franz, Ritt. v. <sup>185/2304</sup>, Neumann Karoline v. <sup>185/2304</sup>, Hofbauer Adolf <sup>592/2304</sup>, Angerer Josef <sup>370/2304</sup>, am 27. Feb. u. 2. März 1896.  
 " " Bauernmarkt, E.-Z. 106, bish. Bes. Palm Karl, grdb. übertr. an Eberle geb. Pleicher Elisabeth, am 19. Oct. 1895.  
 " " Kolowratring, E.-Z. 857, bish. Bes. Spitzer Siegmund, Dr., grdb. übertr. an Spitzer Hermine <sup>1/2</sup>, Balny v'Arvicourt Marie Stella, Gräfin <sup>1/2</sup>, am 28. Feb. 1896.  
 " " Schreyvogelgasse, E.-Z. 841, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Waagner Alfred <sup>1/2</sup>, Waagner Theresia <sup>1/2</sup>, am 11. März 1896.  
 " " Fleischmarkt, E.-Z. 278, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Korwill Moriz <sup>3/4</sup>, Pic Siegmund <sup>1/4</sup>, am 7. März 1896.  
 " " Elisabethstraße, E.-Z. 228, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an das Pensionsinstitut für Beamte und Unterbeamte der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen, am 16. März 1896.  
 " " Nibelungengasse, E.-Z. 814, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an das Pensionsinstitut für Beamte und Unterbeamte der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen, am 16. März 1896.  
 " " Sonnenselgasse, E.-Z. 1218, bish. Bes. Hof v. Stahlberg Theresie <sup>1/2</sup>, grdb. übertr. an Hof v. Stahlberg Arthur, Ritt. <sup>1/2</sup>, am 31. Dec. 1895.  
 " " Walfischgasse 11, E.-Z. 1523, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an m. Mauthner-Reisels Benjamin, am 11. Feb. 1896.  
 " " Ruprechtsplatz, E.-Z. 1006, bish. Bes. m. Kollitsch Johann <sup>1/6</sup>, Jederny Josefa <sup>1/6</sup>, Mayer Auguste <sup>1/6</sup>, Bilitsky Aloisia <sup>1/6</sup>, Eichberger Marie <sup>1/6</sup>, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien <sup>5/6</sup>, am 27. Aug. 1895.  
 II. Bez., Weintraubengasse, E.-Z. 2404, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Reichl Marie, am 21. Feb. 1896.  
 " " E.-Z. 551, bish. Bes. Prantner Francisca, grdb. übertr. an m. Stadler Eduard <sup>1/4</sup>, m. Friedrich Adolf <sup>1/4</sup>, m. Friedrich Robert <sup>1/4</sup>, m. Friedrich Laura <sup>1/4</sup>, am 3. März 1896.  
 " " Volkertplatz, E.-Z. 2309, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Drahonovskij Anna, am 17. März 1896.  
 " " Brigittagasse, E.-Z. 172, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Engel de Janosi Moriz, am 31. Dec. 1895.  
 " " Große Stadtgutgasse, E.-Z. 1979, bish. Bes. Joffl Karoline, grdb. übertr. an Joffl Johann jun., am 7. Feb. 1896.  
 " " Laborstraße, E.-Z. 2080, bish. Bes. Kühfader Francisca <sup>1/2</sup>, grdb. übertr. an Kühfader Josef <sup>1/4</sup>, Schachhuber Marie <sup>1/4</sup>, am 21. Feb. 1896.  
 " " Streiffleurgasse, E.-Z. 1993, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Hönich Josefina, am 12. März 1896.  
 " " Wintergasse, E.-Z. 2440, bish. Bes. ?, grdb. übertr. an Engel Adolf, am 9. März 1896.

- II. Bez., E.-Z. 547, bish. Bef. Schön Rosalia  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Schön Aloisia  $\frac{1}{8}$ , Schön Josef  $\frac{1}{8}$ , Schön Karoline  $\frac{1}{8}$ , Grimm geb. Schön Rosalia  $\frac{1}{8}$ , am 28. Feb. 1896.
- " " Circusgasse, E.-Z. 250, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kores Moriz, am 28. Feb. 1896.
- " " Flossgasse, E.-Z. 525, bish. Bef. Manheim Hermine  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an m. Wengraf Julius  $\frac{1}{16}$ , m. Wengraf Albert Abraham  $\frac{1}{16}$ , am 11. Feb. 1896.
- " " Klosterneburgerstraße, E.-Z. 848, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Herzer Johann, am 30. Dec. 1895.
- " " Malzgasse, E.-Z. 1015, bish. Bef. Tasquin Karoline  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Wilhelm Hermine  $\frac{1}{2}$ , am 18. März 1896.
- " " E.-Z. 1946, bish. Bef. Friedmann Anna  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an Friedmann Flora  $\frac{1}{16}$ , Weisberg Vertha  $\frac{1}{112}$ , Nler Helene  $\frac{1}{112}$ , Grün Ernestine  $\frac{1}{112}$ , Friedmann Richard  $\frac{1}{112}$ , m. Friedmann Eugen  $\frac{1}{112}$ , m. Friedmann Victor  $\frac{1}{112}$ , m. Friedmann Robert  $\frac{1}{112}$ , am 3. Jan. 1896.
- " " Schiffamtsgasse, E.-Z. 1651, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Husa Karl  $\frac{1}{2}$ , Husa Marie  $\frac{1}{2}$ , am 3. Feb. 1896.
- " " Hebwiggasse, E.-Z. 700, bish. Bef. Dolansky Albert  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Dolansky Franz  $\frac{1}{2}$ , am 8. Feb. 1896.
- " " Pillersdorfstraße, E.-Z. 1262, 1264, 1266, bish. Bef. Spitzer Siegmund, Dr., grdb. übertr. an Spitzer Hermine  $\frac{1}{2}$ , Balny d'Avricourt Marie Stella, Gräfin  $\frac{1}{2}$ , am 28. Feb. 1896.
- " " Obere Donaufstraße, E.-Z. 1041, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weingärtner Anton, am 21. Feb. 1896.
- " " Angartenstraße, E.-Z. 60, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weingärtner Anton, am 21. Feb. 1896.
- III. Bez., Jafangasse, E.-Z. 459, bish. Bef. Weiß Leopoldine  $\frac{1}{16}$ , grdb. übertr. an m. Weiß Ferdinand  $\frac{1}{36}$ , m. Weiß Karl  $\frac{1}{36}$ , am 24. Dec. 1895.
- " " Barichgasse, E.-Z. 99, bish. Bef. Lang Wenzel  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Lang Johanna  $\frac{1}{2}$ , am 6. März 1896.
- " " Mohsgasse, E.-Z. 2701, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rutz Rudolf A., am 23. März 1896.
- " " Adamsgasse, E.-Z. 2390, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Marchesi Antonia, Comtesse, am 19. März 1896.
- " " Erdbergermais, E.-Z. 2133, bish. Bef. Strommer Karoline  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Baron Martin  $\frac{1}{8}$ , Baron Anna  $\frac{1}{8}$ , am 18. März 1896.
- " " Ahnunggasse, E.-Z. 2630, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Binder Martin Hermann, am 17. März 1896.
- " " E.-Z. 1787, bish. Bef. Wessel Aloisia, grdb. übertr. an Weidner Adelheid, am 25. Feb. 1896.
- " " Schlachthausgasse, E.-Z. 1528, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stumpf Josefine, am 2. März 1896.
- " " E.-Z. 1831, 1832, bish. Bef. Pfalz Theresie  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Pfalz Vincenz, Dr.  $\frac{1}{4}$ , Pfalz Alois  $\frac{1}{4}$ , am 7. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 577, bish. Bef. Dippold Karl  $\frac{2}{3}$ , grdb. übertr. an Dippold Antonie  $\frac{2}{3}$ , am 6. März 1896.
- IV. Bez., Alteegasse, E.-Z. 16, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lanna Fauni v., am 24. Febr. u. 18. März 1896.
- " " Weyringergasse, E.-Z. 873, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Strictius Ludwig, am 12. März 1896.
- " " Mofsgasse, E.-Z. 525, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reißberger Ferdinand, am 10. März 1896.
- " " Pressgasse, E.-Z. 647, bish. Bef. Ostwald Wilhelm, grdb. übertr. an Ostwald Mathilde  $\frac{1}{2}$ , Schmidt geb. Ostwald Mathilde, Edle v.  $\frac{1}{2}$ , am 10. März 1896.
- " " Große Neugasse, E.-Z. 555, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Duidenus Karl  $\frac{1}{2}$ , Duidenus Anna  $\frac{1}{2}$ , am 17. März 1896.
- " " Wiedener Hauptstraße, E.-Z. 918, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Habig Peter  $\frac{1}{2}$ , Habig Karl  $\frac{1}{2}$ , am 20. Febr. 1896.
- " " Favoritenstraße, E.-Z. 115, bish. Bef. Ray Marie  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Ray Florian, Dr.  $\frac{1}{4}$ , am 29. Febr. 1896.
- " " Trappelgasse, E.-Z. 823, bish. Bef. Kühfader Francisca  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Kühfader Josef  $\frac{1}{4}$ , Schachhuber Marie  $\frac{1}{4}$ , am 21. Feb. 1896.
- " " Margarethenstraße, E.-Z. 456, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weber Marie, am 2. März 1896.
- " " Belvedergasse, E.-Z. 76, bish. Bef. Eberle Florian, Dr.  $\frac{1}{3}$ , grdb. übertr. an Tausenau Ferdinand  $\frac{1}{3}$ , am 24. Feb. 1896.
- " " Kettenbrückengasse, E.-Z. 889, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bartelmus Hugo, am 14. Jan. 1896.
- " " Große Neugasse, E.-Z. 556, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Polacek Anton Moriz, Dr.  $\frac{1}{2}$ , Polacek Rosa  $\frac{1}{2}$ , am 18. März 1896.
- V. Bez., Diehgasse, E.-Z. 1527, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fetz Anna, am 25. Feb. 1896.
- " " Gieskaufgasse, E.-Z. 1514, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Huschel Johann  $\frac{1}{2}$ , Huschel Marie  $\frac{1}{2}$ , am 14. März 1896.
- " " Stollberggasse, E.-Z. 2033, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kapeszky Johann, am 12. März 1896.
- " " Reiprechtsdorferstraße, E.-Z. 971, bish. Bef. Heidenreich Karl  $\frac{3}{8}$ , grdb. übertr. an Heidenreich Marie  $\frac{3}{8}$ , am 12. März 1896.
- V. Bez., E.-Z. 888, bish. Bef. Hafendörl Marie Theresia, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Hafendörl Marie Leopoldine  $\frac{1}{2}$ , Hafendörl Wilhelm  $\frac{1}{2}$ , am 14. Feb. 1896.
- " " Hundstürmerstraße, E.-Z. 460, 462, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Jof. Jostal jun., am 5. Feb. 1896.
- " " Wienstraße, E.-Z. 1248, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Jof. Jostal jun., am 5. Feb. 1896.
- " " Wimmergasse, E.-Z. 1301, 1294, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reichl Marie, am 21. Feb. 1896.
- " " Sonnenhofgasse, E.-Z. 1114, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weiß Julius, am 23. März 1896.
- VI. Bez., Weggasse, E.-Z. 308, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Arneht Franz  $\frac{1}{2}$ , Arneht Louise  $\frac{1}{2}$ , am 3. März 1896.
- " " Sandwirthgasse, E.-Z. 901, bish. Bef. Fuchs Theresie  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Fuchs Marie  $\frac{1}{4}$ , Fuchs Franz  $\frac{1}{4}$ , am 28. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 493, bish. Bef. Holl v. Stahlberg Theresie  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Holl Mit. v. Stahlberg Arthur  $\frac{1}{2}$ , am 31. Dec. 1895.
- " " Kauniggasse, E.-Z. 458, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Grabner Karl  $\frac{1}{2}$ , Grabner Amalia  $\frac{1}{2}$ , am 19. März 1896.
- " " Gumpendorferstraße, E.-Z. 1148, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Drndt Johann  $\frac{1}{2}$ , Drndt Anna, geb. Führer  $\frac{1}{2}$ , am 13. März 1896.
- " " Stumpergasse, E.-Z. 972, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wehle Emil, am 6. März 1896.
- " " Ägidigasse, E.-Z. 16, bish. Bef. Hierich v. Hieregh Karl  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Hierich v. Hieregh Adele  $\frac{1}{2}$ , am 5. März 1896.
- " " Bergsteiggasse, E.-Z. 36, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 26. März 1896.
- " " Dürergasse, E.-Z. 138, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 26. März 1896.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 631, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Becherer Karl, am 24. März 1896.
- " " Schmalzhofgasse, E.-Z. 915, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Smith & Meyner, am 7. Feb. 1896.
- VII. Bez., Siebensterngasse, E.-Z. 1034, bish. Bef. Wadtl Georg  $\frac{11}{384}$ , grdb. übertr. an Andorfer Karl  $\frac{11}{384}$ , am 25. Feb. 1896.
- " " Schottenfeldgasse, E.-Z. 912, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fuchs Leopold, am 9. März 1896.
- " " E.-Z. 471, bish. Bef. Engelmann Franz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Schönthoner Emilie  $\frac{1}{6}$ , Neumann Karoline  $\frac{1}{6}$ , m. Engelmann Rudolfine  $\frac{1}{6}$ , am 28. Jan. 1896.
- " " Kirchberggasse, E.-Z. 470, bish. Bef. Würzburger Mina  $\frac{3}{24}$ , grdb. übertr. an Krzich Balthasar  $\frac{3}{24}$ , am 2. Jan. 1896.
- " " Schottenfeldgasse, E.-Z. 929, bish. Bef. Höller Karoline  $\frac{1}{8}$ , grdb. übertr. an Regel Ferdinand  $\frac{1}{8}$ , am 20. Feb. 1896.
- " " Seibengasse, E.-Z. 1001, bish. Bef. Eises Josef  $\frac{5}{12}$ , grdb. übertr. an Greiner Eduard  $\frac{5}{12}$ , am 7. März 1896.
- " " E.-Z. 939, bish. Bef. Steiner Josef  $\frac{1}{6}$ , grdb. übertr. an m. Steiner Josef  $\frac{1}{6}$ , m. Steiner Rudolf  $\frac{1}{6}$ , und an die Verlassenschaft der m. Steiner Marie  $\frac{1}{6}$ , am 25. Feb. 1896.
- " " Sigmundsgasse, E.-Z. 1044, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kirchmayer Anton  $\frac{1}{2}$ , Kirchmayer Juliana  $\frac{1}{2}$ , am 22. Feb. 1896.
- " " Lindengasse, E.-Z. 1089, bish. Bef. Rupprecht Irene  $\frac{19}{252}$ , grdb. übertr. an Breuer Emil, Dr.  $\frac{19}{252}$ , am 18. März 1896.
- " " Stiftgasse, E.-Z. 583, bish. Bef. Rupprecht Irene  $\frac{19}{252}$ , grdb. übertr. an Breuer Emil, Dr.  $\frac{19}{252}$ , am 18. März 1896.
- " " Spittelberggasse, E.-Z. 1062, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mark Philomena, am 20. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 334, bish. Bef. Bent Johann, grdb. übertr. an Bent Johannes, am 14. Feb. 1896.
- " " Zieglergasse, E.-Z. 1167, bish. Bef. Kühfader Francisca  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Kühfader Josef  $\frac{1}{4}$ , Schachhuber Marie  $\frac{1}{4}$ , am 21. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 1093, bish. Bef. Kellermann Johann  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Kellermann Karl  $\frac{1}{4}$ , Payr Marie, v.  $\frac{1}{4}$ , am 24. Dec. 1895.
- " " Kaiserstraße, E.-Z. 392, 395, bish. Bef. Moser Magdalena  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Moser Karl  $\frac{1}{2}$ , am 6. März 1896.
- VIII. Bez., Langgasse, E.-Z. 385, bish. Bef. Neuhold Auguste  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an m. Neuhold Ella  $\frac{1}{2}$ , am 18. Febr. 1896.
- " " Schloßelgasse, E.-Z. 697, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Herzog Louise, am 12. März 1896.
- " " Lerchenselderstraße, E.-Z. 532, bish. Bef. Ray Helene, Spangemacher Franz, Spangemacher Julie, Ray Florian  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Sucharipa Josef  $\frac{1}{4}$ , am 17. März 1896.
- " " Lerchenselderstraße, E.-Z. 532, bish. Bef. Reichl Anton  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Sucharipa Josef  $\frac{1}{4}$ , am 17. März 1896.
- " " Lerchenselderstraße, E.-Z. 532, bish. Bef. Zalesky Karoline, verehel. Pammer  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Sucharipa Josef  $\frac{1}{4}$ , am 17. März 1896.
- " " Feldgasse, E.-Z. 161, bish. Bef. Pözl Johann  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Pözl Anna  $\frac{1}{2}$ , am 6. März 1896.
- " " Lerchengasse, E.-Z. 487, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wehle Emil, am 9. März 1896.
- " " Zulpengasse, E.-Z. 817, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Marquis Pandolfi Dominik, Fürst von Guttadauro, am 8. Feb. 1896.
- " " Lerchenselderstraße, E.-Z. 564, 565, 566, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zimmermann Peregrin, am 20. Feb. 1896.



- VIII. Bez., Breitenfeldergasse, E.-Z. 117, bish. Bef. m. Rosa Anna  $\frac{5}{24}$ , grdb. übertr. an Rosa Marie  $\frac{5}{24}$ , am 4. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 693, bish. Bef. Baumann Moriz jun., Dr.  $\frac{1}{3}$ , grdb. übertr. an Baumann Moriz, Dr.  $\frac{1}{6}$ , Kribar Jenni  $\frac{1}{12}$ , Baumann Marianne  $\frac{1}{12}$ , am 18. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 525, bish. Bef. Brunner Jakob, grdb. übertr. an Brunner Leopoldine, am 13. März 1896.
- " " Piaristengasse, E.-Z. 657, bish. Bef. Vogel Anna  $\frac{12}{45}$ , grdb. übertr. an Gadary Ludwig, v.  $\frac{3}{45}$ , m. Gadary Ludwig Karl, v.  $\frac{3}{45}$ , Gadary Marie Ludovica, v.  $\frac{3}{45}$ , am 20. März 1896.
- IX. Bez., Berggasse, E.-Z. 127, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das f. l. österr. Handelsmuseum, am 8. u. 26. Feb. 1896.
- " " Baquergasse, E.-Z. 1076, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mannes Christoph  $\frac{1}{2}$ , Mannes Marie  $\frac{1}{2}$ , am 12. März 1896.
- " " Sechschimmelgasse, E.-Z. 1515, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hellmann Julius  $\frac{1}{2}$ , Hellmann Mathilde  $\frac{1}{2}$ , am 14. März 1896.
- " " Althangasse, E.-Z. 67, bish. Bef. Pohl Johanna  $\frac{1}{60}$ , Baumgartner Karl  $\frac{1}{60}$ , Baumgartner Franz  $\frac{1}{60}$ , Linhart Katharina  $\frac{1}{60}$ , grdb. übertr. an Baumgartner Anna  $\frac{10}{60}$ , am 17. Feb. 1896.
- " " Senfengasse, E.-Z. 1111, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Barber Ida, am 22. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 710, bish. Bef. Schwanzer Rosalia  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Schwanzer Wenzel  $\frac{1}{2}$ , am 18. Feb. 1896.
- " " Grünthorgasse, E.-Z. 247, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kerenyi Maximilian, Dr., am 2. März 1896.
- " " Mosergasse, E.-Z. 561, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kerenyi Maximilian, Dr., am 2. März 1896.
- " " Eisengasse, E.-Z. 1629, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schall Herich Israel, am 16. März 1896.
- " " E.-Z. 1, 2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stern Siegmund J.  $\frac{1}{2}$ , Berger Eduard  $\frac{1}{2}$ , am 11. März 1896.
- " " Piegtensteinstraße, E.-Z. 1245, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kohnberger Salomon, am 28. März 1896.
- " " E.-Z. 617, bish. Bef. Müller Alois  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Müller Bertha  $\frac{1}{2}$ , am 13. März 1896.
- " " Fechtergasse 18, E.-Z. 191, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reischl Marie, am 21. Feb. 1896.
- " " Severingasse 17, E.-Z. 1425, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reischl Marie, am 21. Feb. 1896.
- " " Althauptplatz 8, E.-Z. 1380, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reischl Marie, am 21. Feb. 1896.
- " " Fleischergasse, E.-Z. 156, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schnayder Ladislaus, am 3. März 1896.
- X. Bez., E.-Z. 1659, bish. Bef. Rabinger Johann  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Rabinger Johann, v.  $\frac{1}{4}$ , Wöber Anna, geb. Winger  $\frac{1}{4}$ , am 12. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 545, 384, bish. Bef. m. Hofmann Karl  $\frac{1}{10}$ , grdb. übertr. an Hofmann Karl  $\frac{1}{20}$ , Hofmann Matthias  $\frac{2}{100}$ , m. Hofmann Johann  $\frac{2}{100}$ , m. Hofmann Katharina  $\frac{2}{100}$ , m. Groß Josefina  $\frac{2}{200}$ , m. Groß Marie  $\frac{2}{200}$ , am 15. Oct. 1895.
- " " E.-Z. 1057, bish. Bef. Schmelat Franz  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Schmelat Katharina  $\frac{1}{2}$ , am 29. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 432, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Brauneder Anna, am 12. März 1896.
- " " E.-Z. 38, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fischer Barbara  $\frac{1}{2}$ , am 10. März 1896.
- " " E.-Z. 1725, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hanak Heinrich, am 12. März 1896.
- " " E.-Z. 144, bish. Bef. Roßeg Christoph  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Roßeg Josefa  $\frac{1}{2}$ , am 5. März 1896.
- " " E.-Z. 144, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Roßeg Christoph, am 15. Jän. 1896.
- " " E.-Z. 1602, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Neuron Josef, am 23. März 1896.
- " " E.-Z. 1359, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Richter Karl, am 27. März 1896.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 452, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pönisch Sophie, am 23. März 1896.
- " " E.-Z. 205, bish. Bef. Kreglamer Magdalena  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Kreglamer Johanna  $\frac{1}{2}$ , am 13. März 1896.
- " " E.-Z. 1368, bish. Bef. Rothziegel Isidor Hermann, Dr., grdb. übertr. an Rothziegel Marie  $\frac{7}{12}$ , Rothziegel Hermann  $\frac{5}{12}$ , am 15. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 1160, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Friedl Josef, am 17. März 1896.
- " " E.-Z. 1794, bish. Bef. Voicht Andreas  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Voicht Barbara  $\frac{1}{2}$ , am 24. März 1896.
- " " E.-Z. 2516, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Philipp Hermine, am 3. April 1896.
- XI. Bez., Simmering, E.-Z. 1487, bish. Bef. Czermal Gustav, grdb. übertr. an Weiß Leopold, am 12. März 1896.
- XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 513, 532, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kemptner Johann, am 19. März 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 618, bish. Bef. Huber Adolf  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Huber Pauline  $\frac{1}{2}$ , am 22. März 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 536, bish. Bef. Seidl Katharina, grdb. übertr. an Seidl Johann  $\frac{1}{2}$ , Seidl Antonia  $\frac{1}{2}$ , am 18. März 1896.
- XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 328, 327, 668, bish. Bef. Bachner Siegmund  $\frac{1}{3}$ , grdb. übertr. an Bachner Marie  $\frac{1}{3}$ , am 21. Dec. 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 65, bish. Bef. Neufellner Rosina, grdb. übertr. an Moser Matthias  $\frac{1}{2}$ , Moser Josefa  $\frac{1}{2}$ , am 28. März 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 640, bish. Bef. Wouanka Rosalia  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Wouanka Anton  $\frac{1}{2}$ , am 11. Feb. 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 599, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bed Leonhard, am 18. Feb. 1896.
- " " Gaudenzdorf, E.-Z. 156, bish. Bef. m. Filipowsky Francisca  $\frac{7}{48}$ , m. Filipowsky Friedrich  $\frac{7}{48}$ , m. Filipowsky Josef  $\frac{7}{48}$ , grdb. übertr. an Filipowsky Marie  $\frac{21}{48}$ , am 1. April 1896.
- " " Gaudenzdorf, E.-Z. 39, bish. Bef. Seidl Johann  $\frac{1}{2}$ , Seidl Antonia  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Giller Johann  $\frac{1}{2}$ , Giller Helene  $\frac{1}{2}$ , am 18. März 1896.
- " " Gaudenzdorf, E.-Z. 259, bish. Bef. Deutenhauser Josef, Deutenhauser Karoline, grdb. übertr. an Radatović Simon  $\frac{1}{2}$ , Radatović Marie  $\frac{1}{2}$ , am 21. März 1896.
- " " Altmanndorf, E.-Z. 107, bish. Bef. Dscheida Alois, grdb. übertr. an Reischy Josef  $\frac{1}{2}$ , Reischy Marie  $\frac{1}{2}$ , am 16. März 1896.
- " " Ober-Meidling, E.-Z. 34, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lindner Leopoldine  $\frac{1}{2}$ , Lindner Jakob  $\frac{1}{2}$ , am 15. Oct. 1895.
- " " Unter-Meidling, Wilhelmstraße 39, E.-Z. 648, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Quassant Anna, am 28. März 1896.
- " " Unter-Meidling, Breitenfurterstraße 3, E.-Z. 1214, bish. Bef. Aufhauser Franz, grdb. übertr. an Weiß Rosina, am 30. März 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 566, bish. Bef. Dodalet Francisca, grdb. übertr. an Petina Franz, am 1. April 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 509, bish. Bef. Wawra Alois  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Wawra Anna  $\frac{1}{2}$ , am 19. März 1896.
- " " Freyendorf, E.-Z. 433, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sochor Dominik, am 2. Nov. 1895.
- XIII. Bez., Speising, E.-Z. 27, bish. Bef. Seltam Ferdinand, Dr., grdb. übertr. an Plant Wilhelm, am 26. März 1896.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 49, bish. Bef. Nowotny Ditofar  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Nowotny Wladimir, Dr.,  $\frac{1}{4}$ , am 24. März 1896.
- " " Unter-St. Veit, E.-Z. 35, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kühfaber Josef  $\frac{1}{2}$ , Schachhuber Marie  $\frac{1}{2}$ , am 21. Feb. 1896.
- " " Speising, E.-Z. 11, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gilecel Richard  $\frac{1}{2}$ , Gilecel Elise  $\frac{1}{2}$ , am 22. März 1896.
- " " Hading, E.-Z. 72, bish. Bef. Dietrich Gisela  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Regel Mathilde  $\frac{1}{2}$ , am 12. März 1896.
- " " Lainz, E.-Z. 274, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reinitz Julius  $\frac{1}{2}$ , Reinitz Sophie  $\frac{1}{2}$ , am 23. März 1896.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 74, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kurzweil Johann, am 25. März 1896.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 13, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Klepp Ferdinand  $\frac{1}{2}$ , Klepp Leopoldine  $\frac{1}{2}$ , am 18. März 1896.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 523, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Michelschäbter Samuel Eduard  $\frac{1}{2}$ , Michelschäbter Heinrich  $\frac{1}{2}$ , am 26. März 1896.
- " " Breitensee, E.-Z. 262, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hrdlička Franz  $\frac{1}{2}$ , Scholter Ernestine  $\frac{1}{2}$ , am 27. März 1896.
- " " Breitensee, E.-Z. 249, bish. Bef. Kaiser Josef  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Kaiser Karoline  $\frac{1}{2}$ , am 11. März 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 251, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 17. Feb. 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 69, bish. Bef. Dobler Franz, grdb. übertr. an Ernst Georg  $\frac{1}{2}$ , Stanzig Marie  $\frac{1}{2}$ , am 12. März 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 855, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dreßler Agnes, am 29. März 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 810, bish. Bef. Deutsch Karoline, grdb. übertr. an Schmidt Aline, geb. Haardt, am 29. März 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 74, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mayerhofer Franz, am 29. Feb. 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 72, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schoiber v. Engelstein Karl  $\frac{1}{2}$ , Schoiber v. Engelstein Anna  $\frac{1}{2}$ , am 29. März 1896.
- " " Ober-Baumgarten, E.-Z. 166, bish. Bef. Saueremann Eduard, grdb. übertr. an Saueremann Rudolf, am 18. März 1896.
- " " Breitensee, E.-Z. 119, bish. Bef. Kellermann Johanna  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Kellermann Karl  $\frac{1}{2}$ , am 28. März 1896.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 492, bish. Bef. Tahir Michael  $\frac{3}{8}$ , grdb. übertr. an Paul Franz  $\frac{3}{8}$ , am 24. Nov. 1895.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 126, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Livoda Ehegenes, Dr., am 2. März 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 779, bish. Bef. Stättermayer Julius, grdb. übertr. an Tilsch Method  $\frac{1}{2}$ , Tilsch Josefina  $\frac{1}{2}$ , am 4. April 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 69, bish. Bef. Ernst Georg  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Tiefenbacher Paul  $\frac{1}{2}$ , am 12. April 1896.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 361, bish. Bef. Müller Marie, Bauda Anna, Munderlach Karoline, Pöll Rosine, Binder Ernestine, Kadlec Marie, Gschiegl Karoline, Herbst Johann, Alt Anna, geb. Müller, Marenisch Marie, Verlassenschaft nach Müller Josef, Martinek Leopoldine, Edert Ludmilla, m. Müller Franz  $\frac{1}{5}$ , grdb. übertr. an Gräfin Hoyos Eugenie  $\frac{1}{5}$ , am 16. April 1896.

- XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 186, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hänisch Ludwig  $\frac{1}{2}$ , Hänisch Katharina  $\frac{1}{2}$ , am 5. und 29. Feb. 1896.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 296, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Krzmarisch Alois  $\frac{1}{2}$ , Krzmarisch Johanna  $\frac{1}{2}$ , am 3. März 1896.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 159, bish. Bef. Ewrdy Marie  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Ewrdy Karl  $\frac{1}{6}$ , Ewrdy Franz  $\frac{1}{6}$ , Ewrdy Theresia  $\frac{1}{6}$ , am 10. März 1896.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 1038, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fleck Johann  $\frac{1}{4}$ , Fleck Theresia  $\frac{1}{4}$ , Fleck Edmund  $\frac{1}{4}$ , Fleck Katharina  $\frac{1}{4}$ , am 4. März 1896.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 1279, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Krans Adolf  $\frac{1}{2}$ , Krans Marie  $\frac{1}{2}$ , am 10. März 1896.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 79, bish. Bef. Neumann Magdalena, grdb. übertr. an Bauer Leopoldine  $\frac{1}{2}$ , Müller Katharina  $\frac{1}{2}$ , am 8. März 1896.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 157, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Nowacek Karl  $\frac{1}{2}$ , Nowacek  $\frac{1}{2}$ , am 16. März 1896.
- " " Sechshaus, E.-Z. 15, bish. Bef. Berghofer Anton  $\frac{1}{3}$ , grdb. übertr. an Berghofer Gustav  $\frac{1}{3}$ , am 4. März 1896.
- XV. Bez., Fünfhäus, E.-Z. 116, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Herzog Karl Emanuel, am 3. April 1896.
- " " Fünfhäus, E.-Z. 326, bish. Bef. Jungwirth Karl  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Jungwirth Anna  $\frac{1}{2}$ , am 17. März 1896.
- " " Fünfhäus, E.-Z. 161, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Anker Johann  $\frac{1}{2}$ , Anker Barbara  $\frac{1}{2}$ , am 24. Feb. 1896.
- " " Fünfhäus, E.-Z. 204, bish. Bef. Verlassenschaft nach Hügel Francisca  $\frac{1}{24}$ , grdb. übertr. an Hügel Francisca (Mutter)  $\frac{1}{24}$ , am 19. März 1896.
- XVI. Bez., Neulerchenfeld, E.-Z. 400, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Granadia Franz, am 25. Jän. 1896.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 158, bish. Bef. Wallner Alfred  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Wallner Marie jun.  $\frac{1}{14}$ , Wallner Johann  $\frac{1}{14}$ , m. Wallner Franz  $\frac{1}{14}$ , m. Wallner Karoline  $\frac{1}{14}$ , m. Wallner Emilie  $\frac{1}{14}$ , m. Wallner Wilhelm  $\frac{1}{14}$ , m. Wallner Alfred  $\frac{1}{14}$ , am 17. Feb. 1896.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 261, bish. Bef. Neuhold Auguste, geb. Dworaczek  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an m. Neuhold Ella  $\frac{1}{2}$ , am 18. Feb. 1896.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 262, bish. Bef. Neuhold Auguste, geb. Dworaczek  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an m. Neuhold Ella  $\frac{1}{4}$ , am 18. Feb. 1896.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 691, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kabelle Franz  $\frac{1}{2}$ , Kabelle Paula  $\frac{1}{2}$ , am 10. März 1896.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 223, bish. Bef. Ruschizka Georg, grdb. übertr. an m. Ruschizka Josef  $\frac{1}{2}$ , m. Ruschizka Johann  $\frac{1}{2}$ , am 1. März 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 1361, bish. Bef. Ruschizka Georg, grdb. übertr. an m. Ruschizka Josef  $\frac{1}{2}$ , m. Ruschizka Johann  $\frac{1}{2}$ , am 1. März 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 2679, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Andel Josef  $\frac{1}{2}$ , Andel Theresia  $\frac{1}{2}$ , am 23. März 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 1701, bish. Bef. Fuchs Eduard  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Fuchs Heinrich  $\frac{1}{4}$ , m. Fuchs Eduard  $\frac{1}{4}$ , am 26. Feb. 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 1179, bish. Bef. Köstl Karl  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Köstl Karoline  $\frac{1}{2}$ , am 3. Feb. 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 1217, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kalaufer Franz, am 10. März 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 1283, 1284, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Partus Heinrich Ferdinand  $\frac{1}{2}$ , Partus Juliana  $\frac{1}{2}$ , am 26. März 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 2195, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Moser Franz  $\frac{1}{2}$ , Moser Karoline  $\frac{1}{2}$ , am 26. März 1896.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 201, 202, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 17. Aug. 1895.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 420, bish. Bef. Hirschmann Rosalia  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Hirschmann Josef  $\frac{1}{4}$ , Seel Leopoldine  $\frac{1}{4}$ , am 11. März 1896.
- XVII. Bez., Hernals, E.-Z. 1635, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reichart Adolf  $\frac{1}{2}$ , Reichart Anna  $\frac{1}{2}$ , am 12. März 1896.
- " " Hernals, E.-Z. 1608, bish. Bef. Nieneßl Johann  $\frac{1}{6}$ , Nieneßl Stephan  $\frac{1}{6}$ , grdb. übertr. an Rosenfeld Katharina  $\frac{2}{6}$ , am 26. Febr. u. 15. März 1896.
- " " Hernals, E.-Z. 705, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Jüll Franz  $\frac{1}{2}$ , Jüll Agnes  $\frac{1}{2}$ , am 20. März 1896.
- " " Dornbach, E.-Z. 75, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Brunel Ignaz, am 14. März 1896.
- " " Dornbach, E.-Z. 785, bish. Bef. Roch Emil  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Kammleitner Johann  $\frac{1}{2}$ , am 31. Jän. 1896.
- " " Dornbach, E.-Z. 551, bish. Bef. m. Seidl Mathilde Louise  $\frac{1}{9}$ , Seidl Antonia  $\frac{1}{9}$ , grdb. übertr. an Nowotny Josef  $\frac{1}{9}$ , Nowotny Josefa  $\frac{1}{9}$ , am 7. Nov. 1895.
- " " Dornbach, E.-Z. 784, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Maseit Josef  $\frac{1}{2}$ , Maseit Agnes  $\frac{1}{2}$ , am 12. März 1896.
- " " Hernals, E.-Z. 1574, bish. Bef. Schöbel Friedrich  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an m. Schöbel Friedrich Johann  $\frac{1}{2}$ , am 26. Feb. 1896.
- XVII. Bez., Hernals, E.-Z. 1776, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Batscha Leopold, am 29. März 1896.
- " " Hernals, E.-Z. 534, 535, bish. Bef. Mader Franz, grdb. übertr. an Mader Johanna, am 26. Dec. 1895.
- " " Hernals, E.-Z. 940, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mitofanda Adolf  $\frac{1}{2}$ , Mitofanda Francisca  $\frac{1}{2}$ , am 1. April 1896.
- XVIII. Bez., Gersthof, E.-Z. 377, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Decker Anna, am 26. Feb. 1896.
- " " Pögleinsdorf, E.-Z. 65, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Röhricht Peregrin  $\frac{1}{2}$ , Röhricht Francisca  $\frac{1}{2}$ , am 15. März 1896.
- " " Pögleinsdorf, E.-Z. 320, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Moll Victor, Dr., am 24. Feb. 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1379, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Eiles Josef  $\frac{1}{2}$ , Eiles Auguste  $\frac{1}{2}$ , am 9. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1758, bish. Bef. Wodiczka Theresia  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Halbritter Josef  $\frac{1}{2}$ , am 25. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1556, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gaus v. Ludassy Julius, Dr., am 4. April 1896.
- " " Währing, E.-Z. 694, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Matsche Josef  $\frac{1}{2}$ , Matsche Anna  $\frac{1}{2}$ , am 3. April 1896.
- " " Währing, E.-Z. 990, 991, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Willersdorfer Ludwig  $\frac{1}{2}$ , Willersdorfer Barbara  $\frac{1}{2}$ , am 2. April 1896.
- " " Währing, E.-Z. 14, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an m. Gerlach Wilhelmine, am 3. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1556, bish. Bef. Offer Charlotte Lucie  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Offer Josef  $\frac{1}{2}$ , am 1. April 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1780, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Offer Charlotte Lucie  $\frac{1}{2}$ , am 1. April 1896.
- " " Währing, E.-Z. 681, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Nowotny Josef  $\frac{1}{2}$ , Nowotny Amalia  $\frac{1}{2}$ , am 21. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 889, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zöbl Georg  $\frac{1}{2}$ , Zöbl Vertha  $\frac{1}{2}$ , am 19. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1115, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hummel Matthias  $\frac{1}{5}$ , Hummel Johann  $\frac{1}{5}$ , Hummel Franz  $\frac{1}{5}$ , Hummel Anton  $\frac{1}{5}$ , Hummel Ludwig  $\frac{1}{5}$ , am 7. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 148, 149, 150, bish. Bef. Gerlach Wilhelm  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Gerlach Jakob  $\frac{1}{2}$ , am 13. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 620, bish. Bef. Streletz Antonie  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Hochberg Christine  $\frac{1}{4}$ , Koulla Mathilde  $\frac{1}{4}$ , am 15. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1005, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schreiner Juliana  $\frac{1}{2}$ , Schreiner Alois  $\frac{1}{2}$ , am 9. April 1896.
- " " Währing, E.-Z. 298, 297, 299, 304, 970, 1347, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lorenz Marie, am 24. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 904, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Klos Marie Katharina, am 31. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 903, 904, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Czernil Josefa  $\frac{1}{2}$ , Czernil Josef  $\frac{1}{2}$ , am 28. Jän. 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1403, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Perney Moriz, am 8. April 1896.
- " " Währing, E.-Z. 970, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Grotte Jakob, Grotte Papi, am 11. April 1896.
- XIX. Bez., Grinzing, E.-Z. 544, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Arnstein Emanuel, Dr.  $\frac{1}{2}$ , Arnstein Regina  $\frac{1}{2}$ , am 16. März 1896.
- " " Unter-Döbling, E.-Z. 177, bish. Bef. Kuspa Georg  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Schubert Martha  $\frac{1}{2}$ , am 20. März 1896.
- " " Grinzing, E.-Z. 389, bish. Bef. Siebenlist Franz Josef  $\frac{1}{6}$ , grdb. übertr. an Siebenlist Franz  $\frac{1}{6}$ , am 13. März 1896.
- " " Rusdorf, E.-Z. 553, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Brand Richard  $\frac{1}{2}$ , Brand Marie  $\frac{1}{2}$ , am 4. März 1896.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 78, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zoneih Karl  $\frac{1}{2}$ , Schüller Marie, geb. Zoneih  $\frac{1}{2}$ , am 23. Jän. 1896.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 110, bish. Bef. Hoffmann Friedrich Wilhelm  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Hoffmann Felix  $\frac{1}{16}$ , Hoffmann Marie  $\frac{1}{48}$ , Hoffmann Hermine  $\frac{1}{48}$ , Lehner Leopoldine, geb. Hoffmann  $\frac{1}{48}$ , am 31. Dec. 1895.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 141, bish. Bef. Gruber Marie  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Gruber Josef  $\frac{1}{4}$ , am 26. Feb. 1896.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 365, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Helmbacher Karl  $\frac{1}{2}$ , am 2. März 1896.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 91, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Greiner Josef  $\frac{1}{2}$ , Greiner Anna  $\frac{1}{2}$ , am 1. April 1896.

## Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. April 1896.

- I. Bez., Walfischgasse, E.-Z. 1589, Baust. II, Gruppe e/1, P. 1053/4, bisheriger Besitzer ?, grundbücherlich übertragen an m. Mauthner-Meisels Benjamin, am 11. Feb. 1896.
- II. Bez., Gürtelstraße, E.-Z. 4228, Baust. 613, P. 3662/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Spitzer Adolf, am 23. März 1896.
- " " E.-Z. 4418, Baust. 14, P. 3579/17, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Neumann Josef, am 22. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 3170, 3173, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Österr. Omnibus-Gesellschaft, am 19./24. März 1896.

- III. Bez., Kleingasse, E.-Z. 2763, Bauft. 12, P. 1126/120, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wunsch Alfred, am 29. Feb. 1896.
- " " Kleingasse, E.-Z. 2714, P. 1126/97, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dolezal Anna, am 13. März 1896.
- " " Erbbergermais, E.-Z. 2166, P. 2825, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 9. März 1896.
- IV. Bez., Verlängerte Gushausstraße, E.-Z. 1114, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Goldenberg Adolf, am 3. März 1896.
- IX. Bez., E.-Z. 11, P. 430, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stern Siegmund F. 1/2, Berger Eduard 1/2, am 11. März 1896.
- " " Spittelauergasse, E.-Z. 1661, P. 905, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den Katholischen Gesellenverein in Wien, Vereinsabtheilung Alfergrund, am 16. Jan. 1896.
- X. Bez., Ober-Laa, E.-Z. 674, P. 1585, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Neubauer Johann 1/2, Neubauer Barbara 1/2, am 25. Feb. 1896.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 585, P. 843/50, E.-Z. 588, P. 843/53, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Buchinger Katharina, am 27. März 1896.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 1320, P. 791/14, E.-Z. 1322, P. 791/16, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mehling Friedrich 1/2, Mehling Katharina 1/2, am 18. Feb. 1896.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 456, P. 820/66, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Legner Bernhard, am 20. März 1896.
- " " Inzersdorf, E.-Z. 7, P. 783/43, E.-Z. 8, P. 783/44, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kranz Ferdinand 1/2, Kranz Emilie 1/2, am 31. März 1896.
- " " E.-Z. 1740, bish. Bef. Weiß Leopoldine 5/48, grdb. übertr. an m. Weiß Leopoldine 5/96, Weiß Karl 5/96, am 24. Dec. 1895.
- " " E.-Z. 1863, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Marlitan Hermann 1/2, Marlitan Antonie 1/2, am 27. März 1896.
- " " Weldengasse, E.-Z. 1863, bish. Bef. Weiser Paula, grdb. übertr. an Schya-Strasberg Jakob, am 20. März 1896.
- " " E.-Z. 1740, bish. Bef. Verlassenschaft nach Weiß Leopoldine 1/48, m. Weiß Leopoldine 1/48, grdb. übertr. an m. Weiß Ferd. 5/96, m. Weiß Karl 5/96, am 24. Dec. 1895.
- " " E.-Z. 2613, 2614, 2615, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Leop. Abeles und Bruder, am 27. März 1896.
- XI. Bez., Simmering, E.-Z. 291, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pfisterer Franz, am 11. März 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 1632, P. 1693, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gruber Karl 1/2, Gruber Katharina 1/2, am 3. März 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 1633, P. 205/1, 300/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bierlinger Johann 1/2, Bierlinger Pauline 1/2, am 15. März 1896.
- XII. Bez., Altmannsdorf, E.-Z. 316, P. 378/25, bish. Bef. Drescher Karl 1/2, grdb. übertr. an Rippel Johann 1/2, am 27. Feb. 1896.
- " " Altmannsdorf, E.-Z. 343, P. 289, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Siller Franz, am 2. März 1896.
- " " Gaudenzdorf, E.-Z. 309, P. 203/4, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Erste Brauerei-Aciengesellschaft in Wien, am 20. Feb. 1896.
- " " Hegendorf, E.-Z. 118, P. 132/40, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Danbela Wladimir, am 18. März 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1302, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rüttag Auguste, am 20. Nov. 1895.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 792, P. 114/6, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reif Franz 1/2, Reif Aloisia 1/2, am 30. März 1895.
- " " Hegendorf, E.-Z. 514, P. 345/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das I. E. Arar, am 23. Jan. 1896.
- XIII. Bez., Hütteldorf, E.-Z. 334, P. 644/10, E.-Z. 253, P. 563, bish. Bef. Adersl Adam 1/2, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Adersl Marie 1/2, am 25. März 1896.
- " " Ober-Baumgarten, E.-Z. 108, P. 153, 154, bish. Bef. Adersl Adam 1/2, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Adersl Marie 1/2, am 25. März 1896.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 1055, P. 1296, 1297/1, 1275/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 9. März 1896.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 1190, P. 1268/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kohlendorfer Johann 1/2, Kohlendorfer Theresia 1/2, am 24. Feb. 1896.
- " " Lainz, E.-Z. 148, P. 258, 259, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fürtl Johann 1/2, Fürtl Wilhelmine 1/2, am 9. März 1896.
- " " Speifing, E.-Z. 264, P. 467, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Haberl Josef 1/2, Haberl Rosalia 1/2, am 10./12. März 1896.
- " " Breitensee, E.-Z. 279, P. 223, bish. Bef. Osterreichsler Friedrich, Dr. 1/2, grdb. übertr. an Osterreichsler Marie 1/2, am 28. März 1896.
- " " Breitensee, E.-Z. 280, P. 224, bish. Bef. Osterreichsler Marie 1/2, grdb. übertr. an Osterreichsler Friedrich, Dr. 1/2, am 28. März 1896.
- " " Breitensee, E.-Z. 233, P. 176/1, bish. Bef. Rentwich Wilhelm 1/2, grdb. übertr. an Rentwich Theresia 1/2, am 14. Feb. 1896.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 128, P. 298, 299, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, bish. Bef. Herzmannsky Bernhard 1/2, grdb. übertr. an Schönberger Marie 1/2, am 4. März 1896.
- XIII. Bez., Penzing, E.-Z. 858, P. 412/25, 412/24, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 14. März 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 1114, P. 630/17, E.-Z. 1115, P. 630/18, E.-Z. 1116, P. 630/21, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Congregation der frommen Arbeiter in Fünfhaus, am 20. März 1896.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 360, P. 454, bish. Bef. Müller Marie, Bauda Anna, Maderlad Karoline, Pöll Rosine, Binder Ernestine, Kadlec Marie, Schiegl Karoline, Herbst Johann, Alt Anna, geb. Müller, Marcenisch Marie, Verlassenschaft nach Müller Josef, Martinek Leopoldine, Eckert Ludmilla, m. Müller Franz 1/2, grdb. übertr. an Gräfin Hoyos Eugenie 1/2, am 16. April 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 416, P. 552/35, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fünth Marie, am 4. April 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 1149, P. 623/11, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 3. März 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 386, P. 201/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rodel Louis, am 5. Feb. 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 1149, P. 622/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 10. März 1896.
- " " Unter-St. Veit, E.-Z. 422, P. 280/16, E.-Z. 423, P. 280/12, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hausch Heinrich 1/2, am 3. April 1896.
- XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 1329, P. 388, 976, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Meißner Ferdinand, am 6. März 1896.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 947, P. 1257, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Höfer Anna, am 12. März 1896.
- " " Rudolfsheim, E.-Z. 1201, P. 903, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Alber Gottfried 1/2, Alber Anna 1/2, am 30. Feb. 1896.
- XVI. Bez., Dttakring, E.-Z. 2194, P. 343/4, E.-Z. 2318, P. 344/6, 343/7, E.-Z. 2319, P. 344/7, 343/8, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Moser Franz 1/2, Moser Karoline, am 26. März 1896.
- " " Dttakring, E.-Z. 2245, P. 801/45, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kallich Bertha, am 18. März 1896.
- " " Dttakring, E.-Z. 712, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stingl Johann 1/2, Stingl Anna 1/2, am 6. Feb. 1896.
- " " Dttakring, E.-Z. 123, 124, 125, bish. Bef. Kroismayer Nikolaus 1/2, grdb. übertr. an Kroismayer Karl 1/2, am 22. Feb. 1896.
- " " Dttakring, E.-Z. 1949, P. 520/4, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Omasta Ferdinand 1/2, Omasta Anastasia 1/2, am 29. Feb. 1896.
- " " Neulerchensfeld, E.-Z. 203, P. 6 u. 10, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 17. Aug. 1895.
- " " Neulerchensfeld, E.-Z. 190, bish. Bef. Mayer Karl, grdb. übertr. an Fuchs Josef, am 2. März 1896.
- " " Dttakring, E.-Z. 2295, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Müller Theresia, am 30. März 1896.
- " " Dttakring, E.-Z. 2227, P. 801/27, E.-Z. 2228, P. 801/28, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 14. Feb. 1896.
- XVII. Bez., Dornbach, E.-Z. 89, P. 870, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schuster Julius, am 6. März 1896.
- " " Dornbach, E.-Z. 111, 112, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hofmann Karl 1/2, Hofmann Anna 1/2, am 9. März 1896.
- " " Dornbach, E.-Z. 170, 418, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hummel Matthias 1/5, Hummel Johann 1/5, Hummel Franz 1/5, Hummel Anton 1/5, Hummel Ludwig 1/5, am 7. März 1896.
- " " Dornbach, E.-Z. 860, P. 1095/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commune Wien, am 2. Mai 1895.
- " " Dornbach, E.-Z. 861, P. 1269/8, E.-Z. 862, P. 1269/9, E.-Z. 863, P. 1269/10, E.-Z. 864, P. 1269/11, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das Benedictiner Stift St. Peter in Salzburg, am 2. Mai 1895.
- " " Dornbach, E.-Z. 865, P. 1095/4, E.-Z. 815, P. 1095/5, 1095/6, E.-Z. 866, P. 1075/2, E.-Z. 867, P. 1230/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commune Wien, am 2. Mai 1895.
- " " Dornbach, E.-Z. 170, P. 718, E.-Z. 418, P. 719, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hummel Matthias 1/5, Hummel Johann 1/5, Hummel Franz 1/5, Hummel Anton 1/5, Hummel Ludwig 1/5, am 7. März 1896.
- " " Hernals, E.-Z. 1482, P. 838, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reismann Max, Dr., am 19. März 1896.
- " " Hernals, E.-Z. 1482, P. 838, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Frommer Max Emanuel 1/2, Frommer Drefel 1/2, am 20. März 1896.
- " " Hernals, E.-Z. 1466, P. 864, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reismann Max, Dr., am 19. März 1896.
- XVIII. Bez., Währing, E.-Z. 151, P. 243, bish. Bef. Gerlach Wilhelm 1/2, grdb. übertr. an Gerlach Jakob 1/2, am 13. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1116, P. 735, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hummel Matthias 1/5, Hummel Johann 1/5, Hummel Franz 1/5, Hummel Anton 1/5, Hummel Ludwig 1/5, am 7. März 1896.

- XVIII. Bez., Währing, E.-Z. 1861, P. 589/8, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Badstieber Josefa  $\frac{1}{5}$ , m. Badstieber Helene  $\frac{1}{5}$ , m. Badstieber Karl  $\frac{1}{5}$ , m. Badstieber Alois  $\frac{1}{5}$ , m. Badstieber Pauline  $\frac{1}{5}$ , am 11. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 360, P. 271, 267/1, E.-Z. 1824, P. 267/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sturm Matthias, am 6. März 1896.
- " " Pögleinsdorf, E.-Z. 459, P. 558/17, E.-Z. 460, P. 558/18, E.-Z. 461, 558/19, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Österreichische Omnibus-Gesellschaft, am 26. März 1896.
- " " Weinhaus, E.-Z. 56, P. 7/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an m. Jordan Leopoldine  $\frac{1}{2}$ , m. Jordan Karl  $\frac{1}{2}$ , am 22. März 1896.
- " " Neusift a. W., E.-Z. 117, P. 239, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Graninger Johann  $\frac{1}{2}$ , Graninger Marie  $\frac{1}{2}$ , am 26. März 1896.
- " " Neusift a. W., E.-Z. 3, P. 243, E.-Z. 4, P. 70/71, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Graninger Marie  $\frac{1}{2}$ , am 26. März 1896.
- " " Gersthofer, E.-Z. 841, P. 159/5, 160/1 bis 3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kapista Betti, am 19. Febr. 1896.
- " " Gersthofer, E.-Z. 147, P. 157/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Szalay Simon  $\frac{1}{2}$ , Szalay Victoria  $\frac{1}{2}$ , am 29. Jan. 1896.
- " " Gersthofer, E.-Z. 862, P. 154/15, 155/16, 156/20, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wenzlic Laurenz  $\frac{1}{2}$ , Wenzlic Anna  $\frac{1}{2}$ , am 9. Jan. 1896.
- " " Gersthofer, E.-Z. 825, P. 153/1, 154/2, 155/1, 156/6, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schittenhelm August, am 22. Dec. 1895.
- " " Währing, E.-Z. 1717, P. 496/4, 496/20, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Löwit August, am 11. April 1896.
- " " Währing, E.-Z. 247, P. 507, E.-Z. 248, P. 991, bish. Bef. Müller Alois  $\frac{1}{2}$ , grdb. übertr. an Müller Bertha  $\frac{1}{2}$ , am 13. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1721, P. 496/8, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fersiel Amelie, Baronin, am 11. April 1896.
- " " Währing, E.-Z. 305, P. 993, E.-Z. 306, P. 995/1 u. 995/8, E.-Z. 1557, P. 496/15, E.-Z. 1669, P. 1002/2, E.-Z. 1670, P. 1002/1, E.-Z. 1714, P. 496/1, E.-Z. 1715, P. 496/2, E.-Z. 1716, P. 496/3, E.-Z. 1717, P. 496/4, E.-Z. 1719, P. 496/6, E.-Z. 1720, P. 496/7, E.-Z. 1721, P. 496/8, E.-Z. 1808, P. 995/10, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lorenz Marie, am 24. März 1896.
- " " Gersthofer, E.-Z. 438, P. 237/1 bis 3, E.-Z. 440, P. 267, bish. Bef. Mandl Anna  $\frac{3}{8}$ , Mandl Johann  $\frac{3}{8}$ , grdb. übertr. an Mandl Johann  $\frac{1}{4}$ , Weigl geb. Mandl Elisabeth  $\frac{1}{4}$ , Pacher Anna  $\frac{1}{4}$ , am 8. Jan. 1896.
- " " Neusift a. W., E.-Z. 17, P. 345, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Eisler Matthias  $\frac{1}{2}$ , Eisler Elisabeth  $\frac{1}{2}$ , am 7. April 1896.
- XIX. Bez., Unter-Sievering, E.-Z. 370, P. 460/1, E.-Z. 380, P. 459, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Helmbacher Karl  $\frac{1}{2}$ , am 2. März 1896.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 142, P. 292, 293/1, 293/2, E.-Z. 515, P. 477, E.-Z. 516, P. 484, bish. Bef. Gruber Marie  $\frac{1}{4}$ , grdb. übertr. an Gruber Josef  $\frac{1}{4}$ , am 26. Febr. 1896.
- " " Kahlenbergerdorf, E.-Z. 97, P. 125, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Brunner Barbara, am 26. März 1896.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 1118, P. 761/2, 761/7, 761/8, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wastl Josef  $\frac{1}{2}$ , Wastl Marie  $\frac{1}{2}$ , am 11. März 1896.
- " " Rußsdorf, E.-Z. 453, P. 721, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bledner Heinrich, am 24. März 1896.
- " " Rußsdorf, E.-Z. 505, P. 78/3, E.-Z. 506, P. 78/2, E.-Z. 507, P. 78/1, E.-Z. 510, P. 82/23, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Adler Ignaz, am 16. März 1896.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 641, P. 982/11, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Ferd. Dehm & Osbricht, am 12. März 1896.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 68, P. 779, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11./16. März 1896.

**Gewerbebeanmeldungen vom 2. Mai 1896.**

(Fortsetzung.)

- Filippi Emille — Obst-, Grünwaren- und Blumenfeilbieten von Haus zu Haus und auf der Straße — XVII., Hornedgasse 17.
- Herro Julie — Obst-, Naturblumen- und Gemüsefeilbieten im Umherziehen — II., Landelmarktgasse 7.
- Pecha Stephan — Obst- und Grünwaren-Verschleiß — XIV., Felberstr. 84.
- Dörr Matthias — Pantoffel-Erzeugung — XII., Singrienergasse 26.
- Kubel Feibisch, recte Philipp — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — IX., Grüne Thorgasse 8.

- Conrad Marie — Personentransport mit dem Stadtslohnfuhrwerke — IX., Rußsdorferstraße 82.
- Donath Johanna — Pfaidlerin — IX., Altmüttergasse 1.
- Horn Anna — Pfaidlerin — IX., Pechensteinfstraße 83.
- Flaichinger Rosa — Pfaidlerin — I., Tuchlauben 7.
- Stark Johann — Pfaidler — VI., Ballgasse 25.
- Stieglitz Regine — Pfaidlerin — IX., Framergasse 10.
- Sturzel Marie — Pfaidlerin — VI., Gumpendorferstraße 34.
- Wayer Anton — Rauchfangkehrergewerbe-Fortbetrieb für die m. Anna Mayer (§ 56 G.-D.) — VI., Webgasse 13.
- Fleißig Heinrich — Schuhmacher — II., Treustraße 5.
- Postel Josef — Schuhmacher — II., Nordbahnstraße 30.
- Masit Method — Schuhmacher — II., Hellwagstraße 10.
- Stummer Vincenz — Schuhmacher — X., Leibnizgasse 59.
- Silberstein Marcus — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verkauf — II., Hammer-Purgstallgasse 1.
- Ezischel Aloisia — Sonn- und Regenschirmmacherin — VI., Webgasse 4.
- Feuer Jakob — Spirituosen-, Rum- und Thee-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden — IX., Grüne Thorgasse 22.
- Kreuz Franz — Stellfuhrergewerbe — XVII., Ferrogasse 22.
- Zoubel Adolf — Tischler — XV., Victorgasse 4.
- Leiser Josefa — Verabreichung von nach den mosaisch-rituellen Speisegesetzen zubereiteten Selchwaren und Würsten — VI., Eßterháyngasse 32.
- Matula Anton — Victualien-Verschleiß — IX., Sechschimmelgasse 17.
- Steffel Adele — Weißnäherin — XVII., Ortliebasse 9.
- Boczel Adele — Zeitungs-Verschleiß — VI., Magdalenastraße 44.
- Kandella Wenzel — Zimmermaler — IV., Adlergasse 53.

**Gewerbebeanmeldungen vom 4. Mai 1896.**

- Maas Rudolf Otto — Annoncenvermittlung — I., Walfischgasse 10.
- Seidl Bernhard — Betrieb von Vorsegeschäften — II., Rembrandtstr. 1.
- Fried Ludwig — Brantweinschanker und Gastwirt — I., Singerstr. 26.
- Vogel Sarah (auch Rosalia) — Brantwein- und Theeschank — V., Hundstürmerstraße 133.
- Kollmaier D. und Sam., öffentliche Gesellschafter: David, Samuel Kollmeier und Adolf Stern — Bierhandel — XIV., Zappertgasse 4.
- Karminska Amalia — Brennmaterialien-Kleinhandel — V., Wimmergasse 6.
- Haas Johann — Einspänner-Concession (Lic.-Nr. 934) — V., Fockyg. 6.
- Hübner Ferdinand — Einspänner-Concession (Lic.-Nr. 148) — X., Simmeringerstraße 175.
- Hübner Karl — Einspänner-Concession (Lic.-Nr. 956) — X., Himbergerstraße 29.
- Michovic Matthias — Essighändler — II., Leystraße 123.
- Lang Karl (Firma: Heinrich Lang & Söhne) — Fettwarenhandel — XV., Hackengasse 7/9.
- Theuer Alois — Fialer-Concession (Lic.-Nr. 687) — V., Gartengasse 21.
- Grill Josef — Fleischfischer — V., Wimmergasse 15.
- Salmann Franz — Fleischfischer — V., Nicolsdorfergasse 33.
- Kubidel Anna — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XIII., Nisselg. 6.
- Wad Rosalia — Gastwirtin — II., Kaiser Josefstraße 30.
- Ballerini Josef — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung des § 16 lit. d (beschränkt) und f der Gewerbeordnung (Kaffeechant) — XIV., Arnsteing. 13.

**Inhalt:**

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereier-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 5. Mai 1896 . . . . .	479
Currental-Erledigungen vom 5. Mai 1896 . . . . .	484
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden . . . . .	486
<b>Allgemeine Nachrichten:</b>	
Commission für Verkehrsanlagen . . . . .	486
<b>Schul-Angelegenheiten:</b>	
Gewerbeschul-Commission in Wien . . . . .	486
<b>Approvisionnement:</b>	
Täglicher Fleischmarkt vom 3. bis 9. Mai 1896 . . . . .	487
Pferdemarkt vom 8. Mai 1896 . . . . .	487
Schlachtviehmarkt vom 11. Mai 1896 . . . . .	487
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 9. Mai 1896 . . . . .	488
Städtisches Lagerhaus . . . . .	488
<b>Baubewegung:</b>	
Gehuche um Baubewilligungen vom 7. bis 11. Mai 1896 . . . . .	488
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. April 1896 . . . . .	489
Baustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. April 1896 . . . . .	492
Gewerbebeanmeldungen . . . . .	494
Kundmachungen . . . . .	494

Heranzgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Eder v. Radler.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

**Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.**

# Offert-Ausschreibungen.\*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
13. Mai 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 184900. Vergebung der Erd- und Pflasterungs- arbeiten für die Regulierung und Umpflasterung der Steinbaurgasse und eines Theiles der Altmahergasse im V. und XII. Bezirke mit dem ver- anschlagten Kostenbetrage von 13.256 fl. 9 fr. und 500 fl. Pauschale. 3-3
15. Mai 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 69255. Vergebung der Baumeisterarbeiten und der Eisenconstructionsarbeiten zur Erbanung eines Kohlendepots und zweier Magazine im Schöpfwerke der Hochquellenleitung in Breitensee im XIII. Bezirke im präliminierten Be- trage von 9828 fl. 56 fr. und 2746 fl. 69 fr. 3-3
16. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 66805. Vergebung der Erneuerung des Holz- stöckelpflasters in der Augustinerstraße im I. Bezirke vom Josefsplatz bis zum Lobkowitzplatz im veranschlagten Kostenbetrage von 4615 fl. 71 fr. 3-3
16. Mai 11 Uhr	detto	M.-Z. 39507. 3-3 Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Umpflasterung der Gumpendorferstraße im VI. Bezirke von der Kasernen- bis zur Brückengasse im veranschlagten Kostenbetrage von 4325 fl. 58 fr. und 150 fl. Pauschale.
18. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 77692. 3-3 Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau des Haupt-Unrathscanales in der Kröllgasse zwischen der März- und Meißelstraße im XIV. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 1895 fl. 52 fr. und 350 fl. Pauschale.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
19. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 77694. 3-3 Vergebung der Arbeiten und Liefe- rungen für den Umbau der Haupt- Unrathscanäle in der Bendelgasse zwischen der Arndt- und Niederhof- gasse und in der Niederhofgasse zwischen der Bendel- und Albrechtsbergergasse im XII. Bezirke, und zwar: 1. der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 4951 fl. 47 fr. und 700 fl. Pauschale; 2. der Lieferung von Steingengsohlen- stücken und Keil-Klinkerziegeln im Kostenbetrage von 1379 fl. 40 fr.
22. Mai 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 81240. Vergebung der Arbeiten und Material- lieferungen für die Ergänzung der Einfriedung des Reservoirs der Hoch- quellenleitung am Rosenhügel im ver- anschlagten Betrage von 3848 fl. 69 fr. 1-3

\*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 fr. erhältlich.

Differenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 fr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Differenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 66463 ex 1896.

2612. XV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten zur Ausführung eines Metall- oder gleichwertigen Betonpflasters im Hofe der Schwein- halle am Central-Viehmarke St. Marx im veranschlagten Kosten- betrage von 7960 fl. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 22. Mai d. J., präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge, sowie die allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium von fünf Percent der Kosten- anschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offert- verhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergeb- nisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. Mai 1896.

2—3

Ad Prot.-Nr. 65452 ex 1896.

Ref.-Nr. 1249. V.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einwölbung des Rotherbaches zwischen der Hernalser Haupt- straße und der Burghausengasse im XVI. und XVII. Bezirke, und zwar:

1. der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kosten- betrage von 6629 fl. und 2000 fl. Pauschale;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kosten- betrage von 2814 fl. 64 kr. und

3. die Lieferung der erforderlichen Thowaren im Kosten- betrage von 2578 fl. 14 kr. — wird vorbehaltlich der wasser- rechtlichen Genehmigung des vorbezeichneten Projectes vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 27. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, die Profile, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigezeichnete Vorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Beding- nisse zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten,

dass er sich den eingesehenen Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe, zu enthalten.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit einem 50 kr.-Stempel versehen, versiegelt zu überreichen. Das Badium beträgt 5 Percent der Kostenanschlagssumme, auf welche sich das Offert bezieht. Dasselbe ist vor Einbringung des Offertes bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen und ist die Bestätigung über den erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 5. Mai 1896.

2—3

Prot.-Nr. 66462 ex 1896.

XV. 2611.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten bei der Reconstruction des Ziegelpflasters und der Canalisation in 26 äußeren und inneren Ständen und drei Waschräumen der galizischen Schweinestallungen am Central-Viehmarke St. Marx mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3230 fl. 49 kr. wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 27. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium von fünf Percent der Kosten- anschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offert- verhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Mai 1896.

1—3

Prot.-Nr. 74583 ex 1896.

IV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Installation der Wasserleitung, der Herstellung der Pumpenanlage und der Lieferung und Montierung eines sechsperdekräftigen Gasmotors für das städtische Volksbad im XVI. Bezirke, Friedrich Kaisergasse 11, wird vom Magistrate

der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 26. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigefügten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 8. Mai 1896. 1—3

Prot.-Nr. 77761.

IV.

## Kundmachung.

(Hausverkauf.)

Wegen Verkaufes des Karl und Theresie Göschl'schen Stiftungshauses im III. Wiener Gemeindebezirke, Sechskrügelgasse 12, Grundb.-Einl.-Z. 1473, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 10. Juni d. J., präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Grundbuchsauszug, den Situationsplan und die für den Verkauf geltende Vorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare der letzteren bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent des offerierten Preises anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten sind der Stiftungsbehörde vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 8. Mai 1896. 1—3

3. 2425.

## Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung der erledigten Stelle eines katholischen Religionslehrers an der Bürgerschule für Mädchen, III., Rochusgasse 16.)

Im Wiener Schulbezirke kommt die Stelle eines katholischen Religionslehrers an der Bürgerschule für Mädchen, III., Rochusgasse 16, zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsklasse von 1000 fl. und das Quartiergeld von jährlich 300 fl., beziehungsweise nach fünfzehnjähriger Dienstleistung in definitiver Anstellung an öffentlichen Volksschulen von jährlich 400 fl., sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtrath zu richten.

Die Gesuche der auswärtigen Bewerber müssen längstens bis 13. Juni 1896, und zwar, wenn der Bewerber bereits schulbehördlich bestellt ist, im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Ortschulrathe des III. Bezirkes eingelangt sein.

Die Bewerbungsgesuche im Wiener Schulbezirke bereits schulbehördlich angestellter Religionslehrer sind bis zu dem genannten Tage bei der unmittelbar vorgesetzten Bezirkssection des Bezirksschulrathes zu überreichen.

Diesem Gesuche ist eine Dienstabtabelle (mit dem erforderlichen amtlichen Auszuge aus dem Gesuche) anzuschließen.

Jedes Gesuch ist weiters zu belegen mit:

- dem Taufscheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind;
- dem Heimatscheine unter derselben Voraussetzung;
- den Nachweisen über geleistete Schuldienste bei solchen Bewerbern, welche als Religionslehrer schulbehördlich bestellt waren;
- einem Zeugnisse des unmittelbar Vorgesetzten über ihr Verhalten und ihre Verwendung, falls der Bewerber noch nicht schulbehördlich bestellt war.

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die etwa ausgewiesene Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verpätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrathe der Stadt Wien,  
am 6. Mai 1896. 1—3

M.-Z. 80871.

V.

## Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Die politische Begehung, betreffend das vom h. k. k. Eisenbahnministerium laut Erlasses vom 19. März 1896, Z. 2371/1, gutgeheißene Project der Wiener Tramwaygesellschaft für die Umlegung der Tramwaygeleise in der Hernalscher Hauptstraße aus Anlaß der Erbauung der Straßenbrücke nächst der Station Hernals der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn findet am Freitag den 15. Mai 1896 unter der Leitung des k. k. Bezirkscommissärs Hans Prujka statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich um 10 Uhr vor- mittags bei der Tramway-Kemise in der Hernaller Hauptstraße.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass das Project im Stadtbauamte (I., Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Baurathes Ehlers) zur allgemeinen Einsicht aufliegt und dass Einwendungen gegen das Project entweder vor der Ver- handlung beim Magistrate (I., Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Magistratsrathes Einsbauer) oder bei der Begehung selbst vor- gebracht werden können.

Vom Wiener Magistrate  
als politischer Behörde I. Instanz  
am 7. Mai 1896.

1-1

M. Z. 78025.

XVI.

## Kundmachung.

(Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Cadettenschulen.)

Zufolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 22. April d. J., Z. 33744, wird hiemit verlautbart, dass mit Beginn des Schul- jahres 1896/97 in die k. u. k. Cadettenschulen Aspiranten in bei- läufig nachstehender Anzahl aufgenommen werden, und zwar:

in den ersten Jahrgang der Infanterie-Cadettenschulen in Wien, Budapest und Prag je 100;

in Karlsstadt, Königsfeld (Mähren bisher Karthaus), Pobjów bei Krakau, Hermannstadt, Triest, Marburg, Liebenau bei Graz, Pressburg, Innsbruck, Temesvar und Kammenitz bei Peterwardein je 30 bis 50;

in den ersten Jahrgang der Artillerie-Cadettenschule 110;

in den ersten Jahrgang der Pionnier-Cadettenschule 50;

in den ersten Jahrgang der Cavallerie-Cadettenschule 50.

In den zweiten, dritten und vierten Jahrgang der Cadetten- schulen werden Aspiranten nur insoweit aufgenommen, als Plätze verfügbar werden.

Die Aufnahmebedingungen sind ausführlich in der im Amts- blatte der „Wiener Zeitung“ vom 15. April d. J., Nr. 87 ein- geschalteten Concurss-Ausschreibung enthalten.

Die Aufnahmegeuche sind bis längstens 15. August 1896 dem Commando der nächsten Cadettenschule directe einzusenden.

Vom Wiener Magistrate als politischer Behörde I. Instanz  
am 30. April 1896.

2-3

M. Z. 76618.

XI.

## Kundmachung.

Ludovika Saal'sche Stiftung.

Am 15. September 1896 kommen aus den Interessen des Ludovika Saal'schen Stiftungscapitals 29 Theilbeträge à 100 fl. an würdige, ohne ihr Verschulden verarmte Wiener Gewerbsleute zur Vertheilung.

Bewerber um diese Stiftungsbeträge müssen ihr Ge- werbe noch betreiben und haben ihren Gesuchen den Gewerbe- und den Steuerschein, ihren Tauf- oder Geburtschein, ihren Heimatschein, ihren Trauschein, eventuell auch die Tauf- oder Geburtscheine ihrer Kinder, dann ein legales Armutzeugnis, in welchem letzterem der Umstand bestätigt erscheint, dass sie ohne ihr Verschulden verarmt sind, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 30. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,

am 28. April 1896.

1-3

G. Z. 49219.

XII.

## Kundmachung.

(S. Neudhart'sche Waisenstiftung.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass die für Waisen bestimmten Interessen vom Jahre 1896 aus der Sebastian Neudhart'schen Stiftung zur Vertheilung gelangen werden. Nach den stiftbrief- lichen Bestimmungen und den wegen Verwirklichung dieser Stiftung vom Wiener Gemeinderathe gefassten Beschlüssen sind diese Interessen zunächst für die aus den städtischen Waisenhäusern austretenden Waisen beiderlei Geschlechtes, sodann in weiterer Linie überhaupt für die in der Versorgung der Commune Wien stehenden Waisen nach Maßgabe des Bedürfnisses zu Unterstützungen ein- für allemal, oder beim Antritte eines Gewerbes, oder zur Fortsetzung ihrer Ausbildung durch Verleihung von Stipendien bis zur Vollendung ihrer bezüglichen Studien zu verwenden.

Die Verleihung dieser Unterstützungen und Stipendien hat sich der Wiener Gemeinderath vorbehalten.

Mütter, Vormünder oder Pflegeparteien, welche für die in ihrer Obforgen befindlichen Waisen um eine Unterstützung oder ein Stipendium aus dieser Stiftung bittlich werden wollen, haben ihre Gesuche mit dem Tauf- und Impfscheine der Waisen, ferner mit dem Nachweise über deren Versorgung seitens der Commune Wien und endlich mit den Schulfortgangszeugnissen (Jahres- zeugnissen oder Schulnachrichten) oder den Zeugnissen über deren Fortgang in einer Berufsbildung zu belegen und bis längstens einschließlich 15. Juni 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrate,

am 29. April 1896.

1-3

Zur contenten Besorgung  
aller im  
**Coursblatte**  
notierten  
Effecten und Valuten  
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

# Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

**WIEN**  
I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11  
Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 39.

Freitag, den 15. Mai 1896.

Jahrgang V.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |  
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

## Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

### 7. Mai 1896.

(3264.) Verführung der Steine von Mauthausen nach Wien.

Verfügung: Das Anerbieten der Schiffmeister Franz Schwaiger und Florian Schalberger, die Steine von Mauthausen auf den Landungsplatz am Donauström nächst der Nordbahnbrücke zu den gleichen Preisen wie auf dem Lagerplatz am Donaucanale zu verführen, wird angenommen und haben die Bestimmungen des Magistrats-Decretes Z. 7193/94 sinngemäße Anwendung zu finden. Das weitere Anbot der genannten Schiffmeister, die Steinschiffe stromaufwärts im Donaucanale bis zum Lagerplatz in der Oberen Donaustraße zu remorquieren unter gleichzeitiger Genehmigung der hiefür geforderten Anzahlung, und zwar von 8 fl. für die im Magistrats-Decrete Z. 7193/94 benannten Posten, wofür bisher per Cubikklasten 31 fl. bezahlt wurden, von 4 kr. per Stück 18/18" Platten, von 2 kr. per Stück 12/12" Platten, von 9 kr. per Quadratmeter geraden oder Bogenrandsteinen und von 90 kr. per Cubikmeter ordinären oder Köpflstein wird genehmigt und der Magistrat ermächtigt, fallweise je nach den Wasserstandsverhältnissen die Steine per Schiff durch den Donaucanal oder vom Lagerplatz am Donauström mittels Wagen zum Lagerplatz in der Brigittenau verführen zu lassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3271.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen dreimonatlichen Gehaltsvorschuss per 200 fl.

Verfügung: Bewilligung des angeführten Vorschusses unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3272.) Ansuchen eines städtischen Dieners um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines sechsmonatlichen Gehaltsvorschusses per 375 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(8283.) Eduard Ruhn und Bartholomäus Hauček um Auflösung ihrer Mietverhältnisse bezüglich der Wohnungen Zins Nr. 1 und 7 im städtischen Hause VI., Dürergasse 23, pro 12. Mai 1896 ohne Kündigung.

Verfügung: Die erwähnten Mietverhältnisse werden vom Mairtermine 1896 ab ohne Kündigung unter der Bedingung aufgelöst, daß die genannten Parteien ihre Wohnungen am 12. Mai 1896 mittags vollständig geräumt der Gemeinde Wien zurückerstellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3290.) Theresia Knorr um Verlängerung des Bestandverhältnisses bezüglich des Hauses Dr.-Nr. 181 Ottakringerstraße, XVI. Bezirk.

Verfügung: 1. Die Localitäten des bezeichneten Hauses werden der Theresia Knorr um den Zins von 30 fl. bis 31. Mai d. J. weitervermietet. Die Genannte ist jedoch verpflichtet, der Gemeinde für den Fall, daß derselben die Hauszinssteuer für einen längeren Zeitraum vorgeschrieben werden sollte, den entsprechenden Theil derselben zu vergüten. Vorsichtsweise ist der Mieterin am 15. d. M. vierzehntägig zu kündigen.

2. Die Erstreckung der Demolierung des fraglichen Gebäudes bis zum 1. Juni d. J. wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

### 8. Mai 1896.

(3167.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales am Enkplate im XI. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag 2796 fl. 92 kr. und 250 fl. Pauschale.)

Verfügung: Vergebung der bezüglichlichen Arbeiten an Heinrich Sikora mit einer Anzahlung von 2 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3259, 3292, 3291, 3289, 3319.) Gesuche um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3306.) Regulierung der Straßenzüge um das E. Panady'sche Stiftungshaus I., Laurenzerberg 5.

Verfügung: 1. Den durch die genehmigte Regulierung des Laurenzerberges und Hafnersteiges geschädigten Hauseigentümern wird gegen dem, daß sich dieselben für alle aus dem Titel dieser Regulierung etwa abzuleitenden Entschädigungsansprüche für vollkommen befriedigt erklären, ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung nachstehende Schadloshaltung bewilligt, und zwar:

den Eigentümern von Nr. 3 Laurenzerberg und Hafnersteig 12 eine jährliche Rente von 1000 fl. auf die Dauer des Bestandes dieses Hauses, zahlbar in zwei mit 15. November und 15. Mai jeden Jahres im Nachhinein verfallenden Raten per à 500 fl.;

den Eigentümern des Hauses Nr. 9 Hafnersteig eine einmalige Entschädigung für Adaptierungskosten per 400 fl., zahlbar sofort.

Mit den Eigentümern des Hauses Nr. 10 Hafnersteig wird vom Novembertermin 1896 an auf die Dauer des Bestandes dieses Hauses vom Mietvertrage über die im Protokolle vom 22. April 1896, Z. 49384, näher bezeichneten Localitäten und unter den daselbst formulierten Bedingungen gegen einen halbjährigen Zins von 350 fl. abgeschlossen. Die Gemeinde übernimmt überdies die Verpflichtung, den Eigentümern für einen Zinsverlust der dieselben gemäß § 1105 a. b. G. B. seitens des bisherigen Mieters treffen sollte, schadlos zu halten.

2. In Ergänzung der Entschließung vom 14. April, beziehungsweise 15. April, Z. 2636, wird mit Rücksicht auf die von der k. k. Dicasterial-Gebäude-Direction gestellten Ansprüche die Herstellung eines offenen Luftgrabens um das sogenannte „Laurenzergebäude“, Nr. 2 Laurenzerberg, im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

3. Zur Deckung des Erfordernisses sub 1 wird zur Rubrik XXII 1 c in der Höhe von 700 fl., zur Rubrik XXII 9 in der Höhe von 800 fl., d. i. zusammen 1500 fl. bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3316.) Josef Kalas um Consens zur Erbauung eines Hauses auf der Realität Einl.-Z. 134, IV. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter den vom Magistrate in Aussicht genommenen Bedingungen hinsichtlich nachträglicher Durchführung der Parcellierung.

(3317.) K. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen, betreffend die Anlage eines Schüttungsgerüsts zwischen der Hernalser Hauptstraße und der Richtigaugengasse, d. i. von Kilometer 3.09 bis Kilometer 4.03 der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn.

Verfügung: Zustimmung vom Standpunkte der Localinteressen, beziehungsweise der Straßenbenützung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3328.) Gersthofer Männer-Turnverein um Bewilligung, den Turnsaal an der Volksschule XVIII., Alfeggerstraße 12/16, an drei Tagen statt wie bisher an zwei Tagen zu benützen.

Verfügung: Ausnahmsweise Bewilligung unter den im Bezirksamts-Antrage enthaltenen Modalitäten.

(3344.) Verhandlungsprotokoll vom 2. Mai 1896, betreffend Verkehrsregelung in der Fasangartenstraße in Speising während der Legung des 950 mm Rohres für die Pumpstation.

Verfügung: Bewilligung der von mehreren Hausbesitzern wegen anderweitiger Einstellung ihrer Fuhrwerke infolge Absperrung des Verkehrs beanspruchten Entschädigungen im Höchstausmaße von 128 fl. und Verrechnung auf den Bauconto. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3345.) Offert des Siegmund Oppenheim, Möbelhändler, I., Wipplingerstraße 8, auf mietweise Überlassung der Localitäten Zins Nr. 40 im III. Stocke des alten Rathhauses auf unbestimmte Zeit um den Jahreszins von 1350 fl. inclusive Nebengebühren.

Verfügung: Die Vermietung der bezeichneten Localitäten um den Zins von 1350 fl. jährlich inclusive Nebengebühren vom Mai-termin 1896 ab auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen zustehende halbjährige Kündigung an Siegmund Oppenheim wird unter der Bedingung genehmigt, daß derselbe den erforderlichen Aufzug für den Möbeltransport auf seine eigenen Kosten herstellt und überhaupt vom Bürgerspitalfonde keine Herstellungen in obigen Localitäten beansprucht. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3346.) Firmungsmarkt in der Brigittenau am 10. Mai 1896.

Verfügung: Für den am obigen Sonntage stattfindenden Markt in der Brigittenau wird der Verkauf von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends innerhalb der gesetzlich zulässigen Stundenzahl gestattet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

## 9. Mai 1896.

(3293.) I. Wiener Turnverein um Turnsaalüberlassung.

Verfügung: Dem I. Wiener Turnvereine wird die Mitbenützung der Turnsäle in dem städtischen Schulhause IV., Schaumburgergasse 7, Starhembergasse 8, für die Zeit vom 7. Mai 1896 bis 15. September 1896 unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten bewilligt.

(3330.) K. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen um Zustimmung zur sofortigen Occupierung der für Zwecke des Baues und Betriebes der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn, Strecke Ottakring—Penzing, erforderlichen, theils als öffentliches Gut verzeichneten, theils in Grundbucheinlagen enthaltenen Liegenschaften der Gemeinde Wien in Ottakring, Penzing und Breitensee.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

## 11. Mai 1896.

(3415.) Marie Fänkh um Bauconsens für ein auf der Realität Einl.-Z. 416, Penzing, Cat. Parc. 552/35, in der Habitzgasse, XIII. Bezirk, zu erbauendes Familienhaus.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den beantragten Bedingungen.

## 12. Mai 1896.

(3019.) Recurs des Paul Schrebensky gegen den sanitäts-polizeilichen Auftrag, betreffend das Nichtbewohnen feuchter Wohnungen in dem Hause Dr.-Nr. 6 Brandmahergasse im V. Bezirke.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3039.) Ausweis über die Betriebsergebnisse des städtischen Donaubades im Jahre 1895.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3141.) Erster Wiener Frauen-Turnverein um Überlassung der Turnsäle VI., Gumpendorferstraße 2 b, und VIII., Josefstädterstraße 93.

Verfügung: Gesuchsgewährung hinsichtlich des ersterwähnten Turnsaales unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen. Abweisung hinsichtlich des zweiterwähnten Turnsaales. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3147.) Bezirkschulrath um Zustimmung zur Trennung der Knaben-Bürgerschule XIII., Diesterweggasse 10, von der Knaben-Volksschule XIII., Diesterweggasse 10, zur Verlegung der Knaben-Bürgerschule und der Mädchen-Bürgerschule XIII., Diesterweggasse 10, in das neue Schulgebäude XIII., Neubergengasse, zur Verlegung der Mädchen-Volksschule XIII., Diesterweggasse 3, in das Schulgebäude XIII., Diesterweggasse 10, und zur Belassung der Knaben-Volksschule XIII., Diesterweggasse 10, unter eigener Leitung in ihren Localitäten.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3148.) Bezirkschulrath um Zustimmung zur Verlegung der Knaben-Volksschule VI., Brückengasse 3, in das Schulgebäude VI., Grasgasse 5, und der Mädchen-Volksschule VI., Grasgasse 5, in den neuen Schultract VI., Mittelgasse.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3149.) Direction des Pädagogiums legt das Verzeichnis der Hörer und Hörerinnen am städtischen Pädagogium vor.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3150.) Direction des Pädagogiums legt das Verzeichnis der Hörer und Hörerinnen vor, welche am Schlusse des ersten Semesters colloquierten.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3151.) Männer-Turnverein in Wien um Überlassung des Turnplatzes in der Bürgerschule IX., Währingerstraße 49.

Verfügung: Gesuchsabweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3155.) Bezirkschulrath um Zustimmung zur Herabsetzung der Lehrverpflichtung des definitiven Religionslehrers Josef Haimer.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3160.) Recurs des Johann Georg Feuerstein als Administrator des Hauses IV., Karolinen-gasse 18, wider den sanitätspolizeilichen Auftrag, betreffend Herstellungen in der Düngergrube daselbst.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3198.) Neulerchensfelder Turnverein um Enthebung von der Zahlung der Kosten für die Beleuchtung der beiden von ihm benützten Turnplätze XVI., Grundsteingasse 65, und Neumayergasse 33.

Verfügung: Gesuchsabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3208.) Magistrat ersucht um Ermächtigung, mit den Eigenthümern der Cat.-Parc. 442 und 445 im II. Bezirke behufs eventueller käuflicher Überlassung eines je 20 m breiten Grundstreifens zur Erhaltung der Licht- und Luftzufuhr für das Schulhaus II., Leopoldsgasse 3, in Verhandlung zu treten.

Verfügung: Ertheilung dieser Ermächtigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3214.) Recurs der Allgem. österr. Electricitäts-Gesellschaft wider die verhängte Conventionalstrafe per 630 fl. wegen vertragswidriger Herstellung von Straßenbeständen im I. Bezirke.

Verfügung: Abweisung des Recurses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3224.) Leopold Philippi, Tischlermeister, um Rückvergütung einer Überzahlung puncto Canaleinmündungsgebühr für die Realitäten in der Moeringgasse Dr.-Nr. 16 und 18 im XV. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Rückvergütung eines Betrages von 88 fl. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3228.) Bewilligung eines Zuschusscredits von 291 fl. 16 kr. zur Ausgabe-Nubrik IV 12 „Gesetz-, Hilfsbücher und Schematismen“ pro 1895.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3229.) Bewilligung eines Zuschusscredits von 1145 fl. 44 kr. zur Ausgabe-Nubrik IV 2 a „Reparatur, Nachschaffung und Neuananschaffung von Möbeln für die Amtlocalitäten im Rathhause“ pro 1895.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3241.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XI. Bezirk, Grillgasse 12.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 290 fl. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 145 fl. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3242.) Theilweise Erneuerung des Heizsystems beim Dampfbaggerkessel im städtischen Donaubade.

Verfügung: Genehmigung der im Magistratsberichte erwähnten Herstellungen an der Baggermaschine und Bewilligung eines Zuschusscredits von 820 fl. zur Subrubrik XXXIV 1 d. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3245.) Simon Freund, Inhaber eines von der k. k. Statthaltereie concessionierten Annoncen-Institutes, um bestandweise Überlassung städtischen Grundes zur Aufstellung einer Annoncen-Firmatafel hinter der Pferdestandhalle anfangs der Mariahilferstraße.

Verfügung: Der betreffende städtische Grund wird auf Widerruf und gegen dem bestandweise überlassen, dass Gesuchsteller hiefür den angebotenen Platzzins per 50 fl. jährlich zu entrichten und zur Sicherstellung der Erfüllung der im Protokolle enthaltenen Bedingungen eine Caution von 30 fl. zu erlegen hat. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3246.) Fiafer-Licenzgebührenrückstand per 195 fl. 30 kr. nach Magdalene Wlcek (Erl.-Z. 466) aus dem XII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3260.) Kostenüberschreitung anlässlich der Arbeiten für die Herstellung einer hölzernen Fahrbrücke und der Zufahrtsstraße in Lainz zwischen der ehemaligen Brunnengasse und der Hefendorferstraße im XIII. Bezirke.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung der Überschreitung und Bewilligung eines Zuschusscredits im Betrage von 545 fl. 37 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3261.) Ausweis über das bei der Beleuchtung der städtischen Zins-, Schul- und Fondsgebäude im Jahre 1894 verbrauchte Leuchtgas.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3262.) Überschreitung des für die Fertigstellung des Canalbaues in der Gschwandnergasse im XVII. Bezirke festgesetzten Arbeitstermines um drei Arbeitstage.

Verfügung: Nachsicht der Überschreitung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3263.) Project für den Umbau des Haupt-Unrathcanales in der Thelemangasse im XVII. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenersfordernisse von 2161 fl. 54 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3269.) Conten über die Herstellung einer Centesimal-Fuhrwerks-Brückenwage im XVII. Bezirk.

Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredits per 524 fl. 60 kr. zur Deckung des Conten-Gesamtrestbetrages zur Rubrik XXVIII 7 a, beziehungsweise nachträgliche Genehmigung des Mehrererfordernisses von 53 fl. 61 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3270.) Aloisia Horner um Genehmigung der Übertragung der Fuhrwerksleistungen für das städtische Fouragegeschäft am Centralviehmarkte an Richard Taushy.

Verfügung: Genehmigung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(3273.) Bericht des Magistrates über die Uneinbringlichkeit der für Anton Lang bezahlten Vermögensübertragungsgebühr per 187 fl. 50 kr. sammt 8 fl. 80 kr. Zinsen, betreffend den Verkauf von städtischen Gründen an der Breitenfurterstraße.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3274.) Uneinbringlichkeit von Verpflegskosten für die Kinder Adelheid und Helene de Brück per 587 fl. 71 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3276.) Ferdinand und Juliana Leitner um Bauconsens für eine Stodwerks-Aufsetzung auf dem Hause Dr.-Nr. 6 Wilhelminenstraße, XVI. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den in Aussicht genommenen Bedingungen.

(3280.) Wassermehrverbrauchsgebühren-Rückstand per 23 fl. 48 kr. für das Haus Dr.-Nr. 6 Parkgasse, III. Bezirk, pro II., III. und IV. Quartal 1890.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.

(3284.) Recurs der Firma Gius. Bossi Nachfolger in Unter-St. Veit durch Dr. Immanuel Brück gegen sicherheits- und sanitäts-polizeiliche Aufträge, betreffend die Fabrikanlage XIII., Kuhofstraße 86.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3295.) Adaptierung des ehemaligen Sitzungsaaes in den früheren Amtlocalitäten der bestandenenden Gersthofer Gemeindevertretung XVIII., Alseggerstraße 12/16, zu zwei Lehzimmern.

Verfügung: Genehmigung der diesbezüglich vom magistratischen Bezirksamte beantragten Herstellungen mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1600 fl.

(3296.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX. Bezirk, Eroicagasse 17.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 199 fl. 20 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf neun Zehntel, d. i. auf den Betrag von 179 fl. 28 kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3298.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX. Bezirk, Eroicagasse 8.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 1008 fl. 13 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 672 fl. 9 kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3299.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX. Bezirk, Leidesdorfgasse 22.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 557 fl. 10 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 371 fl. 40 kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3300.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX. Bezirk, Sieveringerstraße 31.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 194 fl. 40 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 129 fl. 60 kr. ermäßigt und die angeforderte Ratenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3301.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX. Bezirk, Leidesdorfgasse 18.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 267 fl. 60 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 178 fl. 40 kr. ermäßigt und die angeforderte Ratenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3302.) Stadtbauamt um Anweisung von Gebüren an die beim Baue der Hauptammelcanäle beschäftigten externen Hilfskräfte für außerordentliche Dienstleistungen.

Verfügung: Für die beim Baue der Hauptammelcanäle beschäftigten externen Hilfskräfte (provisorische Beamte und Bauaufseher) werden die Nachdienstgebühren nach denselben Normen festgesetzt, welche nach dem Stadtraths-Beschlusse vom 15. März 1894, Z. 1561, für die bei den Rohrlegungsarbeiten für die Hochquellenleitung, beziehungsweise mit Verfügung vom 14. October 1895, Z. 8391, für das bei der Wienflussregulierung beschäftigte Personale aufgestellt wurden. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3313.) Mehrkosten für Herstellung der Heizanlage im Schulgebäude II., Vorgartenstraße 191.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung der Mehrkosten im Betrage von 15 fl. 22 kr. und Verweisung der ganzen, der Actiengesellschaft für Wasserleitungen, Beleuchtungs- und Beheizungsanlagen zukommenden Restforderung von 974 fl. 72 kr. auf den Reservefond. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3314.) Bericht über die während des I. Quartales 1895 durch Aufseher aus fremden Bezirken in sämtlichen Bezirken vorgenommenen Superrevisionen der Canalräumung.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3318.) Josefa Bayer um Bewilligung zur Abtheilung der zur Einl.-Z. 43, Grundbuch Ottakring, gehörigen Parcellen 606/2.

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3324.) Pflasterung zweier Straßen zwischen den Szalläsen am Viehmarkt.

Verfügung: Der vorliegende Kostenanschlag per 7990 fl. 92 kr. (bedeckt) wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3325.) Johann und Adelheid Willicus um Überlassung des Benützungrechtes an einem auf der Gräbergruppe 14 B im Wiener Central-Friedhofe gelegenen Eckplatze zur Erbauung einer Gruft in Gestalt eines Mausoleums.

Verfügung: Bestimmung eines Preises von 1300 fl. für die Überlassung des Benützungrechtes an dem genannten Platze. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3326.) Karl Witt. v. Wesseley, k. k. Baurath, um Bewilligung zur Erwerbung des Benützungrechtes an einem Gruftplatze am Wiener Central-Friedhofe behufs Erbauung eines Mausoleums.

Verfügung: Genehmigung eines Preises von 1200 fl. für die Überlassung des Benützungrechtes an dem Gruftplatze. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3327.) Dr. Ignaz Pick und Eduard Zellinek um Bewilligung zur Abtrennung eines Theiles der Einl.-Z. 666, Parc. 1094, IV. Bezirk, und Übertragung in das öffentliche Gut.

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3331.) Josef Steiner um Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühr per 22 fl. 24 kr. pro III. Quartal 1893 für Dr.-Nr. 1 Jacquingasse, III. Bezirk.

Verfügung: Reducierung auf 13 fl. 90 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3332.) Lizenzgebührenrückstand per 29 fl. 29½ kr., betreffend die Fiaker-Lic.-Nr. 937, VI. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3333.) Genehmigung von Mehrauslagen für den VIII. Bezirk.

Verfügung: Die vom Vorsteher des VIII. Gemeindebezirkes in den Jahren 1894 und 1895 durch das Abonnement einer vierten Zeitung („Bezirkspost“) gemachten Mehrausgaben über den durch Gemeinderaths-Beschluss vom 26. Jänner 1864, Z. 1679, festgesetzten Kostenbetrag per 17 fl. 50 kr., und die im Jahre 1894 anlässlich verschiedener Kirchenfeierlichkeiten, hauptsächlich durch Legen und Begräumen der Treppen, sowie durch Herstellung neuer Treppen in der Piaristenkirche im VIII. Bezirke gemachten Mehrausgaben per 364 fl. 70 kr. über die mit Gemeinderaths-Beschluss vom 13. October 1865, Z. 3565, für dergleichen Zwecke bewilligte Jahressumme von 410 fl. werden nachträglich genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3337.) Wiener Kennverband für Radsport um Bewilligung zur Aufstellung eines hölzernen Tribünengebäudes auf den Bürgerhospitalfondspachtgründen zwischen der Steinbauergasse und Aruethgasse im XII. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung der angestrebten Bauerleichterung und Zustimmung vom Standpunkte des Grundeigentümers. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk.)

(3339.) Wassergebührenrückstand per 30 fl. 73 kr. des gewesenen Kaffeefieders Bernhard Löwinger im Hause Dr.-Nr. 22 Heggasse im III. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen unbekanntem Aufenthaltes des Restanten. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3340.) Wassergebührenrückstand per 37 fl. 25 kr. für das Haus Dr.-Nr. 7 Mohlgasse im III. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen unbekanntem Aufenthaltes des Restanten. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3341.) Rückstand an Wasserheiser-Einschaltungskosten per 2 fl. 46 kr. für Dr.-Nr. 12 Erdbergerlande, III. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung wegen unbekanntem Aufenthaltes des Restanten. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3342.) Wassergebührenrückstand per 8 fl. 71 kr. des gewesenen Kaffeefieders Eduard Koller im Hause Dr.-Nr. 22 Heggasse, III. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung wegen unbekanntem Aufenthaltes des Restanten. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3354.) Offert der Eigenthümer der Häuser Nr. 7 und 9 Badhausgasse, VII. Bezirk, auf käufliche Überlassung ihrer Häuser an die Gemeinde Wien um den Preis von 45.000 fl., beziehungsweise 180.000 fl.

Verfügung: Ablehnung dieser Offerte und Umgangnahme von der Einlösung dieser Häuser, sowie des Hauses Nr. 5 Badhausgasse. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3357.) Betreffend die Zahlung von Verzugszinsen seitens des k. und k. Hofärars und der k. k. Dicasterial-Gebäude-Direction bei nicht rechtzeitiger Vergütung der Wasserleitungsabzweigungskosten und der Wassermessereinschaltungskosten.

Verfügung: Umgangnahme von der Einhebung von Verzugszinsen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3358.) Eduard Zelniczek um Erstreckung der Vollendungsfrist für die Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 14 Hauptstraße, III. Bezirk.

Verfügung: Von der Verhängung einer Conventionalstrafe wird Umgang genommen und die Vollendungsfrist bis inclusive 15. Mai d. J. erstreckt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3360.) Anregung des Bezirksausschusses III. Bezirk und des Pfarrers Gröbl auf Einlösung der Häuser 64 und 66 Erdbergstraße, III. Bezirk, behufs Verbreiterung des dortigen Kirchenplatzes.

Verfügung: Dermalige Umgangnahme von der Einlösung dieser Häuser. (Im Sinne des Magistrats-Antrages.)

(3361.) Dr. Wilhelm Fuchs noe. Goldberg'sche Stiftung offeriert der Gemeinde die Häuser 11 und 13 Johannesgasse, I. Bezirk, zum Kaufe.

Verfügung: Ablehnung des auf 116.000 fl. lautenden Offertes. Ermächtigung des Magistrates zur Fortführung der Verhandlungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3363.) Offert der Eheleute Heinrich und Antonie Wastl auf käufliche Überlassung eines Theiles der Realität Einl.-Z. 387, III. Bezirk.

Verfügung: Kenntnisnahme der Zurückziehung des auf 12.000 fl. lautenden Offertes. Ablehnung des neuerlichen Offertes (30 fl. per Quadratmeter). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3365.) Karl Suchy um Ausstellung der Löscherklärung, beziehungsweise der auf der Realität Einl.-Z. 623, IX. Bezirk, zu Gunsten der Gemeinde hastenden Verbindlichkeit der Herstellung und Erhaltung des Straßenpflasters mit Rinnfal und der Beleuchtung.

Verfügung: Bewilligung der Lösung dieser bereits gegenstandslos gewordenen Realkaften. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3366.) Franz und Rosina Macht um Lösung der auf Einl.-Z. 132, IX. Bezirk, zu Gunsten der Gemeinde hastenden Verbindlichkeit zur Einwölbung des offenen Grabens längs des Hauses und dessen Erhaltung im guten Bauzustande.

Verfügung: Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(3368.) Julius Mölzer, Administrator des Hauses Dr.-Nr. 57 Scheidstraße im XVIII. Bezirke um Gestattung, die Canaleinmündungsgebühren für das genannte Haus in vierteljährigen Raten von 100 fl. zahlen zu dürfen.

Verfügung: Besuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3369.) Verpflegskostenrest per 1 fl. 55 kr. nach dem in der städtischen Versorgungsanstalt am Alferbach verpflegt gewesenen Johann F o s t e l n y.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3370.) Hundesteuerrückstand per 4 fl. pro 1894 nach Franz G ö b e l im XVII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3374.) Verein für Kinderhorte in der Brigittenau um Überlassung von Localitäten, sowie des Schulgartens in der Schule, II. Bezirk, Wintergasse 34.

Verfügung: Bewilligung der Benützung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten.

(3382.) Recurs der Genossenschaftsvorsteherung der Rauchfangkehrer wider die Entscheidung des Magistratsgremiums vom 11. März 1896, M.-Z. 168565/94, womit dem Ansuchen dieser Genossenschaft um Beistellung einer Assistentin seitens der städtischen Feuerwehr zum Rauchfangausbrennen keine Folge gegeben wurde.

Verfügung: Abweisung des Recurses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3383.) I. Wiener Volksküchenverein um unentgeltliche Übernahme seiner Speisetransportgeschirre und seiner Etappenküche in städtische Aufbewahrung.

Verfügung: Die Gemeinde Wien gestattet dem I. Wiener Volksküchenvereine die unentgeltliche Deponierung seiner Speisetransportgeschirre im städtischen Gebäude IX., Pichtensteinstraße 135, und seiner Nothstands-, beziehungsweise Etappenküche im städtischen Materialdepot IX., Rossauerlände, und zwar in den daselbst befindlichen Localitäten, wie sie bei den Localaugenscheins-Commissionen vom 4. Jänner und 6. März d. J. ausgemittelt wurden, gegen Widerruf und gegen nachstehende Bedingungen:

1. die Gemeinde kommt für keine wie immer geartete Beschädigung der deponierten Geräthe auf und haftet für keinerlei Abgang an denselben;
2. die Conservierung dieser Geräthe obliegt nicht der Gemeinde;
3. die zu deponierenden Gegenstände sind auf Grund eines Inventars zu übernehmen, welches beim Stadtbauamte erliegen bleibt und daselbst immer in Evidenz zu führen ist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3386.) Vorsteher des XIII. Bezirkes um Gewährung einer Entlohnung an den städtischen Tagelöhner Lorenz H e r b e r t h für das Reinigen und die Bedienung der acht Petroleumlampen in der Hüttelbergstraße.

Verfügung: Bewilligung einer monatlichen Entlohnung von 6 fl. an den Genannten und Genehmigung des sich hiedurch ergebenden jährlichen Mehrerfordernisses per 72 fl. für die Beleuchtung der Hüttelbergstraße im XIII. Bezirke. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3390—3394, 3451 und 3457.) Gesuche um Bewilligung von Gehaltsvorschriften.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(3395.) Recurs des Eduard Hauser gegen den Auftrag zur Einleitung des Hochquellenwassers in die in der Greinerstraße im XIX. Bezirke befindliche Wohngruppe seines Ziegelwerkes.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3396.) Antrag des Bezirkschulrathes auf Ertheilung der Zustimmung zu der aus Dienstesrücksichten vorläufig provisorisch verfügten

Versehung des Bürgereschullehrers Rudolf F a s c h a n k von der Knaben-Bürgerschule XIII., Diefnerweggasse 10, an die Bürgerschule für Knaben und Mädchen II., Böchlarnstraße 12/14.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3398.) Karl S c h o l t e s um Bewilligung zur Abschreibung der provisorischen Parcellen 1332/1 des IX. Bezirkes aus dem Verzeichnisse über das öffentliche Gut und Zuschreibung zur Realität Einl.-Z. 1632 des IX. Bezirkes, beziehungsweise um Ausstellung einer bezüglichen Urkunde.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3399.) Dr. Heinrich Freiherr v. H ä r d t l n o o. Eduard Wilhelm und Heinrich Wilhelm um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 1890 des III. Bezirkes, Dr.-Nr. 9 Hintere Zollamtsstraße, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 140.62 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 28 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3400.) Recurs der Anna Frank gegen sanitätspolizeiliche, das Haus XVII. Bezirk, Schumanngasse 98, betreffende Aufträge.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3401.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität, XI. Bezirk, Braunhubergasse 4.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 556 fl. 80 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf ein Drittel, d. i. auf den Betrag von 185 fl. 60 kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3402.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität, XVII. Bezirk, Urbangasse 15.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 328 fl. 95 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 164 fl. 47½/2 ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3403.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität, XVII. Bezirk, Urbangasse 11.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 327 fl. 60 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 168 fl. 80 kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3404.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität, XVII. Bezirk, Urbangasse 4.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 294 fl. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 147 fl. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3409.) Bewilligung eines Zuschusscredits per 590 fl. 72 kr. zur Ausg.-Rubr. IV, Post 18 g, „Zulagen des Aufsichtspersonales im historischen Museum an den Einlastagen“ pro 1895.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3411.) Wassergebühren-Rückstand per 7 fl. 32 kr. nach dem verstorbenen Hotelbesitzer Franz P r i s c h i n g, III., Hauptstraße 31.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3412.) Alfred Wunsch um Bewilligung zur Zusammenlegung der Realitäten Einl.-Z. 2762 und 2763 des III. Bezirkes in eine Grundbuchs-Einlage.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3422.) Vergleichs-Antrag des Franz Adrigan bezüglich der Verlassenschaft nach dem minderjährigen Rudolf Kuhnböck.

Verfügung: Der Vergleichs-Antrag, wonach Obiger den gesammten Nachlass des minderjährigen R. Kuhnböck im Gesamtwerte per 1440 fl. 1 kr. zu übernehmen und der Gemeinde Wien noe. des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes als Entschädigung für die angemeldeten Verpflegskosten per 1940 fl. 51½ kr. den Barbetrag von 1000 fl. zu bezahlen hat, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen angenommen. Der Restbetrag per 940 fl. 51½ kr. wird als uneinbringlich in Abschreibung gebracht. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3423.) Rückstand an Wasserbezugsgebühren für das Haus III., Hafengasse 5, per 23 fl. 25 kr. für die Zeit vom Jahre 1893 bis I. Quartal 1896.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3424.) Commissionstaxenrückstand per 12 fl. bei Julius Waldfisch im III. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3425.) Bewilligung eines Zuschusscredits per 957 fl. 74 kr. zur Ausg.-Rubr. XX 3 „Unterkunsterfordernisse für das Pöschpersonale“ pro 1895.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3427.) Vergebung der Zimmermeisterarbeiten für die Eingeringung der städtischen Patronatskirche St. Othmar unter den Weißgärbern im III. Bezirke anlässlich der Renovierung im Innern dieser Kirche.

Verfügung: Genehmigung des Offertes des Zimmermeisters Josef Kenner. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3429.) Bericht über den Stand der wichtigeren städtischen Bauten mit Ende des I. Quartales 1896.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3431.) Hundesteuerrückstände nach 62 Parteien aus dem VIII. Bezirke per zusammen 215 fl.

Verfügung: Abschreibung aus den vom magistratischen Bezirksamte geltend gemachten Gründen.

(3432.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales vom Canalschachte des Canales der Grundsteingasse am äußeren, bis zum Ottakringer Bachcanale am inneren Lerchenfeldberggürtel im XVI. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag = 2725 fl. 54 kr. und 400 fl. Pauschale.)

Verfügung: Vergebung der bezüglichen Arbeiten an Josef Cita und Rudolf Ehrenfreund mit einer Aufzahlung von 2-4 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(3433.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Umbau eines Haupt-Unrathscanales in der Wagnergasse im IX. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag für die Erd- und Baumeisterarbeiten = 4734 fl. 80 kr. und 750 fl. Pauschale, für die Lieferung der hydraulischen Bindemittel = 1165 fl. 65 kr.)

Verfügung: Vergebung der bezüglichen Arbeiten an Josef Cita und Rudolf Ehrenfreund mit einer Aufzahlung von

19½ Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten.

(3434.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in einem Theile der Quellengasse im X. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag = 1992 fl. 42 kr. und 150 fl. Pauschale.)

Verfügung: Vergebung der bezüglichen Arbeiten an Oskar Schaffer mit einer Aufzahlung von 1 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(3437.) Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales auf dem Sonnbergplatz im XIX. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenfordernisse von 2691 fl. 86 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3438.) K. k. Post- und Telegraphen-Direction um Bewilligung zur Anbringung eines Dachständers auf dem städtischen Gebäude I., Johannesgasse 4, zum Zwecke der Führung einer Telephonleitung.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate, beziehungsweise vom Stadtbauamte namhaft gemachten Bedingungen.

(3439.) Bericht des Stadtanwaltes Dr. Schmitt über den Wassermehrverbrauchsgebührenrückstand des Adolf Rittmann für das Haus Dr.-Nr. 84 Mollardgasse, VI. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den VI. Bezirke.)

(3440.) Anna Korwill um Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebühr per 73 fl. 80 kr. für das Haus Dr.-Nr. 15 Rennweg, III. Bezirke, per IV. Quartal 1895.

Verfügung: Abschreibung aus Billigkeitsgründen. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirke.)

(3441.) Franz Kurz um Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebühr für das Haus III., Hauptstraße 22, pro II. Quartal 1894 per 9 fl. 52 kr.

Verfügung: Reducierung auf 5 fl. 95 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirke.)

(3442.) Firma Märky, Bromovský & Schulz um Umgangnahme von der Auferlegung einer Conventionalstrafe anlässlich Überschreitung des Arbeitstermines für die Aufstellung des eisernen Dachstuhles über dem Maschinen- und Kesselhause der Pumpstation in Breitenfee.

Verfügung: Umgangnahme von Verhängung einer Conventionalstrafe. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3454.) Rückständige Beerdigungskosten für 23 im VIII. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 84 fl. 93 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3455.) Hundesteuerrückstände nach 44 Parteien aus dem I. Bezirke per zusammen 216 fl.

Verfügung: Abschreibung aus den vom Bezirksamte geltend gemachten Gründen.

(3456.) Ausgleichs-Antrag des Jakob Neumayer bezüglich der für die Häuser Dr.-Nr. 1 Pfefferhofgasse und Dr.-Nr. 88 Landstraße Hauptstraße rückständigen Wassermehrverbrauchsgebühren von zusammen 137 fl. 45 kr.

Verfügung: Bewilligung eines 30percentigen Nachlasses i. e. per 41 fl. 23 kr. gegen sofortige Zahlung des Restes per 96 fl. 22 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirke.)

(3458.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der neu eröffneten Köstlergasse im VI. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag 3742 fl. 79 kr. und 400 fl. Pauschale.)

Verfügung: Vergebung der bezüglichlichen Arbeiten an Anton Sikora mit einem Nachlasse von 2.6 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3460.) Anfertigung eines eisernen Schrankes für die Bibliothek.

Verfügung: Bewilligung zu obiger Anschaffung mit den Kosten per 150 fl. im Sinne des Antrages der Bibliotheksdirection.

## Allgemeine Nachrichten.

### Approvisionnement-Angelegenheiten.

#### Vorsteviehmarkt vom 12. und 13. Mai 1896.

##### 1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine) . . . . .	3372 Stück
Fettschweine . . . . .	4495 "
Summa . . . . .	7867 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche. — Stück.

Angekauft wurden:

für Wien . . . . .	7811 Stück
für das Land . . . . .	— "
unverkauft blieben . . . . .	56 "

##### 2. Preisbewegung:

Jungschweine von 35 bis 44 kr.   per Kg.
Fettschweine " 41 " 48 "   Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte in Jungschweinen lebhaft und sind die Preise derselben um 1 kr. per Kilogramm gestiegen, während Fettschweine, weniger begehrt, gegen den Dienstagmarkt der Vorwoche unverändert blieben. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte wurden bei flauer Kauflust Jungschweine zu den dieswöchentlichen Dienstagpreisen, Fettschweine aber um 1/2 bis 1 kr. per Kilogramm billiger verkauft.

\* \* \*

#### Pferdemarkt vom 12. Mai 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 645 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . .	90—500 fl. per Stück.
" Schlachtpferde . . . . .	20—70 " " "

Der Markt war sehr lebhaft.

\* \* \*

#### Stechviehmarkt vom 13. Mai 1896.

##### 1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 3246, Kälber lebend 942, Lämmer ausgeweidet 1187, Lämmer lebend 250, Schafe ausgeweidet 127, Schafe lebend 1193, Schweine ausgeweidet 1722.

##### 2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . . . .	per 1 kg von 40 bis 58 ( 60 ) fr.
Kälber lebend . . . . .	" " " 40 " 52 ( 56 ) "
Schweine ausgeweidet . . . . .	" " " 36 " 52 ( — ) "
Lämmer ausgeweidet . . . . .	per Paar von 3 bis 12 (—) fl.
Lämmer lebend . . . . .	" " " 5 " 12 (—) "
Schafe ausgeweidet . . . . .	" 1 kg von 40 " 50 (—) fr.
Schafe lebend . . . . .	" " " — " 32 (—) "
Schafe lebend . . . . .	per Paar von 13.10 bis 23.10 (25.10—32) fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 682 Stück Kälber mehr zugeführt. Nachdem durch den am 14. d. M. fallenden Feiertag ein achttägiger Bedarf zu decken war, gestaltete sich das Geschäft trotz der vermehrten Zufuhr recht lebhaft und sind die Preise in allen Qualitäten um 2 bis 4 kr. per Kilogramm gestiegen.

Auf dem Schafmarkte wurden 1193 Stück Schafe aufgetrieben und war das Geschäft ob des kleinen Auftriebes belanglos.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 13. Mai 1896 67 Stück Mast- und 43 Stück Beinvieh aufgetrieben.

\* \* \*

#### Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthaltereie hat unterm 10. April 1896, Z. 34224 (M.-Z. 68213/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut Mittheilung des königl. ungar. Ackerbauministeriums ist die Maul- und Klauenseuche im Comitate Zala und im Stadtgebiete Sopron bereits erloschen, hingegen die Schweinepest in den Gebieten der beiden Städte Kassa und Komarom aufgetreten.

Dies wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 7. April 1896, Z. 11182, im Nachhange zu der hierämtlichen Kundmachung vom 26. März 1896, Z. 29275, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die in der bezogenen Kundmachung angeordneten Maßregeln, insofern sie die Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus den mit Maul- und Klauenseuche verseuchten ungarischen Comitaten und Städten betreffen, hinsichtlich des Comitates Zala und des Stadtgebietes Sopron außer Kraft gesetzt, insoweit sie aber die Einfuhr von Schweinen aus den wegen des Bestandes der Schweinepest gesperrten Territorien in Ungarn anbelangen, auf die Städte Kassa und Komarom ausgedehnt werden. Übertretungen dieser mit 11. April 1896 in Wirksamkeit erwachsenden Anordnung unterliegen den in der bereits citierten hierämtlichen Kundmachung angegebenen Straffolgen.

\* \* \*

Dieselbe Behörde hat ferner unterm 29. April 1896, Z. 41572 (M.-Z. 80739/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut Mittheilung des königl. ungar. Ackerbauministeriums ist im ganzen Gebiete des Comitates Pozsony die Schweinepest und Maul- und Klauenseuche, ferner im Gebiete der Städte Bersecz und Sopron die Schweinepest bereits erloschen.

Dies wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 26. April 1896, Z. 13484, im Nachhange zu den hierämtlichen Kundmachungen vom 26. März und 10. April 1896, Z. 29275 und 34224, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die in der zuerst bezogenen Kundmachung angeordneten Maßregeln, insofern sie die Einfuhr von Schweinen aus den oben bezeichneten Gebieten nach Niederösterreich betreffen, außer Kraft gesetzt werden.

Die bezüglich der Einfuhr von Rindern aus dem in das Lungenseuchesperrgebiet fallenden Comitate Pozsony geltenden allgemeinen Bestimmungen verbleiben jedoch bis auf weiteres in Geltung.

Übertretungen dieser mit 1. Mai 1896 in Wirksamkeit erwachsenden Anordnung unterliegen den in der wiederholt citierten hierämtlichen Kundmachung angegebenen Straffolgen.

\* \* \*



**Aufhebung des Verbotes der Einfuhr von Klauenthiereu aus Niederösterreich nach Krain.**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 29. April 1896, Z. 39801 (M.-Z. 80740/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut Mittheilung der k. k. Landesregierung in Laibach vom 21. April 1896, Z. 6268, hat dieselbe das mit der Kundmachung vom 15. October 1895, Z. 13897 (Anzeigebblatt über den Viehverkehr auf Eisenbahnen Nr. 1502), erlassene Verbot der Einfuhr von Klauenthiereu aus Niederösterreich nach Krain aufgehoben. Dies wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

\* \* \*

**Durchführung der Reactionsimpfung mit Tuberculin auf den Bestand der Tuberculose bei den zur Einfuhr nach Frankreich gelangenden, nicht zur Schlachtung bestimmten Rindern.**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 2. Mai 1896, Z. 41277 (M.-Z. 82188/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut eines vom k. und k. Ministerium des Äußern unterm 23. März 1896, Z. 12611/9, mitgetheilten Berichtes des k. und k. Generalconsulates in Paris vom 16. März 1896 hat der Präsident der französischen Republik mit Decret vom 14. März d. J. die Verfügung getroffen, dass die nach Frankreich zur Einfuhr gelangenden Rinder, welche nicht zur Schlachtung bestimmt sind, in den dortigen Grenzstationen der Reactionsimpfung mit Tuberculin auf den Bestand der Tuberculose und einer mindestens 48stündigen Beobachtung unterzogen werden.

Die hierauf krank befundenen Zucht- und Mutterkühe werden — sofern der Importeur deren sofortige Schlachtung nicht veranlasst — von der Einfuhr zurückgewiesen; Schlachtkühe jedoch dürfen nach öffentlichen Schlachthäusern eingeführt werden.

Dieselben unterliegen einer Markierung und werden unter Deckung eines Geleitscheines des Sanitäts-Inspectors an das betreffende Schlachthaus abgeschickt.

Der Geleitschein muss binnen 14 Tagen mit der Bestätigung über die durchgeführte Schlachtung an den Aussteller desselben (Sanitäts-Inspector) zurückgesendet werden.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

\* \* \*

**Beschränkungen im Verkehre mit Wiederkäuern und Schweinen aus Galizien nach Niederösterreich.**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 6. Mai 1896, Z. 43163 (M.-Z. 85217/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Anlässlich des Hervortretens der Schweinepest, sowie wegen abermals stattgefundenener Einschleppungen dieser Seuche durch galizische Futterschweine nach Niederösterreich findet die k. k. Statthalterei die Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus ganz Galizien nach Niederösterreich zu untersagen.

Bereits rollende Transporte von Futterschweinen aus Galizien sind beim Einlangen in der Bestimmungsstation in Niederösterreich entweder drei Wochen zu contumazieren, oder der sofortigen Schlachtung zuzuführen, oder an die Aufgabstation zurückzusenden.

Dagegen haben, da laut amtlicher Nachricht die Maul- und Klauenseuche in Galizien nur im Bezirke Lemberg besteht, die in der hieramtlichen Kundmachung vom 14. Jänner 1896, Z. 2268, enthaltenen, die Einfuhr von Wiederkäuern und Schlachtschweinen

aus Galizien nach Niederösterreich betreffenden Anordnungen nur gegen das genannte Gebiet Anwendung zu finden.

Dies wird im Nachhange zu der hieramtlichen Kundmachung vom 27. April 1896, Z. 37538, welche durch die vorstehenden Bestimmungen abgeändert erscheint, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass Übertretungen dieser mit dem Zeitpunkte ihrer Verlautbarung im Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ in Kraft tretenden Anordnungen nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden.

**Sanitäts-Angelegenheiten.**

Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstationen: a) V., Untere Bräuhansgasse 61, b) XIV., Pillerergasse 21, im April 1896.<sup>1)</sup>

Aus dem Bezirke	wurden im April 1896 durch die städtischen Kranken- und Leichenträger Transporte ausgeführt, und zwar				zusammen
	infectiös	nicht infectiös	von Leichen in die Beisetzkammern	von Betrunknen auf die Polizeicommissariate	
	erkrankter Personen in die Spitäler <sup>2)</sup>				
III	41	.	.	.	41
IV	28	20	2	6	56
V	27	57	2	16	102
VIII <sup>3)</sup>	1	.	.	.	1
X <sup>3)</sup>	32	20	.	.	52
XII	15	43	39	6	103
XIII <sup>4)</sup>	16	.	.	.	16
XIV	23	35	2	4	64
XV	9	13	1	3	26
Zus.	192	188	46	35	461

<sup>1)</sup> Der Wirkungskreis der Sanitätsstation im V. Bezirke beruht auf dem Stadtraths-Beschlusse vom 8. August 1894, Z. 3351 (Beilage XII, pag. 77 zum Amtsblatte Nr. 104 ex 1894), jener der Sanitätsstation im XIV. Bezirke auf der Verfügung des landesfürstlichen Commissärs vom 16. September 1895, Z. 7689 (Amtsblatt Nr. 77 ex 1895, pag. 1778).

<sup>2)</sup> Diese Transporte werden ausschließlich mit bespannten Wägen besorgt; die Pferde stehen permanent in Dienstbereitschaft.

<sup>3)</sup> Bis auf weiteres werden auch die Transporte infectiös erkrankter Personen und ausnahmsweise auch sonstig Erkrankter aus dem X. Bezirke von der Station im V. Bezirke besorgt.

<sup>4)</sup> Seit dem 1. December 1895 werden auch die Transporte infectiös erkrankter Personen aus dem VIII. Bezirke durch die Station im V. Bezirke und aus dem XIII. Bezirke von der Station im XIV. Bezirke besorgt.

<sup>5)</sup> Diese Zahl bedeutet die Gesamtsumme der durch die Sanitätsstation im V. Bezirke durchgeführten Transporte.

<sup>6)</sup> Diese Zahl bedeutet die Gesamtsumme der durch die Sanitätsstation im XIV. Bezirke durchgeführten Transporte.

## Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 11. Mai bis 13. Mai 1896:

#### Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Ladorstraße 60, von David Meitner, Liechtensteinstraße 15, Bauführer A. Ribat (3272).  
 IV. Bezirk: Hotelbau, Frankenberggasse 10, von Robert und Magdalena Mayerhofer, Hauptstraße 25, Bauführer E. Holzmann (3319).  
 V. Bezirk: Haus, Gartengasse 17, von Wilh. Gerstl, Lambrechtgasse 13, Bauführer Frauenfeld & Berg Hof (3294).  
 VIII. Bezirk: Haus, Lerchenfelderstraße 66/68, von J. Sucharipa, Bauführer W. Klingenberg (3277).  
 " " Haus, Lerchengasse 15, von Anna Fichtinger, XVI. Arnetzgasse 90, Bauführer J. Fichtinger (3292).  
 XVI. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Keiserhofgasse, Liebhartsplatzgasse 41, von Josef und Barbara Otto, ebenda, Bauführer Franz Roth & Wilhelm Kaiser (25063).  
 XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Weidmangasse 17, von Hans Dembacher, ebenda, Bauführer Ignaz Graf (18219).

#### Für Zubauten:

- V. Bezirk: Hoftract, Gartengasse 16, von Franz Wirth, Bauführer Frauenfeld & Berg Hof (3298).  
 XVI. Bezirk: Zweistöckiger Hofquertract, Dittakring, Speckbachergasse 4, von Johanna Wörner, II. Kleine Schiffgasse 24, Bauführer Josef Schnatter (24843).

#### Für Adaptierungen:

- III. Bezirk: Pragerstraße 3, von Thomas Fint, Zimmermeister (3317).  
 IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 76, von Josef Ziegler, Bauführer E. Kamenicki (3322).  
 V. Bezirk: Schallergasse 8, von Franz Szlezal & J. Giller, Maurermeister (3320).  
 VI. Bezirk: Kellergasse 3, von Moriz & Josef Sturany, Baumeister (3304).  
 VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 13/15, von Arnold Trebitsch, Bauführer J. Bauer (3289).  
 IX. Bezirk: Grünthorgasse 5, von Heinrich Steiner, Bauführer Ed. Schieber (3297).  
 XVI. Bezirk: Dittakring, Kainiggasse 2, von Alfred Frankl, ebenda, Bauführer Johann Laxner (24641).  
 XVII. Bezirk: Hernals, Abergasse 8, von Frieda Jarl, ebenda, Bauführer ? (18042).  
 " " Hernals, Haslingergasse 24, von Friedrich und Marie Bauer, Bauführer ? (18177).  
 " " Hernals, Hauptstraße 117, von Vincenz Werner, ebenda, Bauführer Robert Hofer (18220).  
 " " Hernals, Haslingergasse 24, von Franz Holzhofer, ebenda, Bauführer Thomas Mann (18223).

#### Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Glasgang, Lichtenfeldgasse 7, von Charlotte Stiaßny, durch Wilh. Stiaßny, f. l. Baurath, Bauführer D. Zifferer (3315).  
 II. Bezirk: Stallbau, Salzachstraße, Cat. Parc. 8, 9, 10, 11, von Franz Ritt. v. Neumann, f. l. Baurath, no. I. D. Kerr. Omnibusgesellschaft, Bauführer R. Reichelt (3282).  
 VI. Bezirk: Backofen, Wallgasse 25, von Friedrich Wallh, Bauführer J. Drbal (3316).  
 VII. Bezirk: Maschinenhaus, Hermannsgasse 10, von Karl Zierhut, Bauführer M. & J. Sturany (3305).

#### Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- XVI. Bezirk: Dittakring, Römberggasse 18, von Wenzel und Josef Fer mann, ebenda, Bauführer Matth. Seidl (25243).

### Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- IV. Bezirk: Favoritenstraße, Einl.-Z. 114, von Kupka & Orglmeister, no. Paul Schiff'sche Erben (3276).

### Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße, Einl.-Z. 4228, von Adolf Spizer, Kovaragasse 32 (3300).  
 VI. Bezirk: Mollardgasse 6, von Ferdinand Eder (3307).

VII. Bezirk: Kaiserstraße 97, von Ed., Rud. und Wilh. Kerl, durch f. l. Notar Hugo Mahburger (3279).

IX. Bezirk: Sobieskigasse, Einl.-Z. 1518, 1517, 951, 825 und 1494, von Franz Albertini, durch Dr. S. Kohn, Gottlieb Bettelheim und P. Zimmermann (3309).

XVI. Bezirk: Dittakring, Römberggasse 18, von Wenzel und Josef Hermann (25243).

### Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- I. Bezirk: Seilersstätte 16, Himmelfortgasse 21, von Max Kaiser, Baumeister (3296).  
 II. Bezirk: Ladorstraße, Einl.-Z. 2056, von Victor Schwadron, Baumeister (3287).  
 " " Ladorstraße 60, von August Ribat, Baumeister (3302).  
 VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 18, von Moriz und Josef Sturany (3303).  
 VII. Bezirk: Zieglergasse 96, von Julius Schneider, Maurermeister (3286).  
 " " Schottenfeldgasse 28, von Leop. Fuhs, IX., Senfengasse 8 (3326).  
 VIII. Bezirk: Lerchengasse 15, von Josef Fichtinger, Maurermeister (3290).

### Bauconsense wurden erteilt:

vom 1. bis 30. April 1896:

#### a) Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Valeriestraße und Friedengasse, Einl.-Z. 2259, an Heinrich Sortsch, Bauführer C. Rittel.  
 " " Haus, Vorgartenstraße 79, an Michael Hoffinger, Bauführer R. Reichelt.  
 " " Schulhaus, Treustraße 9, an die Stadt Wien, Bauführer Daxelmüller & Kaub.  
 " " Werkstätten, Engerth- und Vorgartenstraße, E.-Z. 2881—2884, 3066—3069, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Kupka & Orglmeister.  
 " " Haus, Spaungasse, Einl.-Z. 4418, an Josef Neumann, Bauführer J. Bayer.  
 " " Stall, Salzachstraße, Gruppe 12, Parc. 1 und 2, an die Omnibusgesellschaft, durch Franz Ritt. v. Neumann, f. l. Baurath, Bauführer Kupka & Orglmeister.  
 " " Stall und Werkstätten, Salzach- und Leystraße, Einl.-Z. 2173 und 3282, an die Omnibusgesellschaft, durch Franz Ritt. v. Neumann, f. l. Baurath, Bauführer Kupka & Orglmeister.  
 III. Bezirk: Haus, Trubelgasse, Einl.-Z. 2762 und Kleißgasse, Einl.-Z. 2763, an Alfred Wünsch, Bauführer Franz Klement.  
 " " Haus, Luftgasse 2, an Wendelin Kühnel, Bauführer Franz Nowadel.  
 " " Haus, Strohgasse 43, an Kupka & Orglmeister, Baumeister.  
 " " Haus, Jacquingasse 35, an Fürstin Pauline Metternich, durch Otto Ritschlen, Ungargasse 63, Bauführer H. F. Glaser.  
 IV. Bezirk: Haus, Gufshausstraße, Einl.-Z. 1106, an Franz Waas, Maurermeister.  
 V. Bezirk: Haus, Schallergasse, Einl.-Z. 1983, an Marie Schiestl, Bauführer R. Reichelt.  
 X. Bezirk: Inzersdorf, Inzersdorferstraße, Einl.-Z. 578, an Michael Portner, Bauführer Franz Oberhauser.  
 " " Herzgasse, Hardtmuthgasse, Einl.-Z. 456, von Bernhard und Johanna Legner, Bauführer Johann Kiehmayer.  
 " " Erlachgasse, Sonnenleithnergasse, Einl.-Z. 14715, an Kammerer & Filzammer, Bauführer Emanuel Kamenitsky.  
 XI. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Rinnböckstraße 28, an Karl und Amalia Paul, Simmeringer Hauptstraße 27, Bauführer Johann Schneider, Baumeister.  
 " " Simmering, Planauswechslung zum Baue eines zweistöckigen Wohnhauses, Felsgasse, Grundb.-Einl. 1631, an Johann und Marie Faschinl, Simmeringer Hauptstraße 86, Bauführer Ferdinand Raindl, Stadtbaumeister.  
 " " Zweistöckiges Wohnhaus, Sedlitzgasse, Grundb.-Einl. 1633, an Johann und Pauline Tierlinger, Simmeringer Hauptstraße 27, Bauführer Robert Benesch, Baumeister.  
 " " Kaiser-Ebersdorf, Eiserner Pavillon zur Deponierung von Grabsteinen, Grundb.-Einl. 54, Ackerparc. 927, an Joh. Friedländer, Simmeringer Hauptstraße 128, Bauführer Johann Binder, Maurermeister.  
 XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Unter-Weidling, Weidlinger Hauptstraße 63, an Theodor Kneusel, Bauführer Karl Lufmann.  
 " " Zweistöckiges Wohnhaus, Altmanndorf, Breitenfurterstr. 185 an Karl Treßcher, Bauführer C. Bauer.

- XII. Bezirk: Zweistödiges Wohnhaus, Unter-Meidling, Tivoligasse 55, an Katharina Lasnoffsky, Bauführer Otto Ettmayer.
- " " Dreistödiges Wohnhaus, Unter-Meidling, Reschgasse, Einl.-Z. 1318, an Marie Schulmeister, Bauführer Anton Brunner.
- " " Dreistödiges Wohnhaus, Unter-Meidling, Eichenstraße, Einl.-Z. 1248, an Wenzel Schulz, Bauführer derselbe.
- XIII. Bezirk: Dreistödiges Haus, Penzing, Windelmannstraße, Einl.-Z. 597, Parc. 649/1, an Johann Schwarzinger, Bauführer Heinrich Staud.
- XIV. Bezirk: Dreistödiges Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Selzergasse 24, an Ferdinand Meißner, Bauführer derselbe.
- " " Dreistödiges Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Selzergasse 21, an Ferdinand Meißner, Bauführer derselbe.
- " " Dreistödiges Fabrikbau, Rudolfsheim, Robitegasse 28, an Brüder Königberg, Bauführer Gottfried Alver.
- " " Dreistödiges Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Suezgasse 9, an Simon Ewerzel, Bauführer Stagl & Brodhag.
- " " Dreistödiges Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Suezgasse 5, an Gabriele Polzappel, Bauführer Franz Wacher.
- " " Dreistödiges Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Pereira-gasse 25, an Wilh. und Joh. Döll, Bauführer Anton Gürlich.
- " " Dreistödiges Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Julegasse 20, an Eduard Klimosch, Bauführer Franz Lehninger.
- " " Dreistödiges Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Hugelgasse 14, an Anna Höfer, Bauführer Leopold Höfer.
- " " Dreistödiges Wohn- und Geschäftshaus, Rudolfsheim, Johnstraße 41, an Leopold Wicel, Bauführer Josef Wöglner.
- XVI. Bezirk: Einstödiges Wohnhaus, Ottakring, Erdbrunngasse, Cat.-Parc. 496/5, an Matthias und Barbara Schwingenschlögl, Fröbelgasse 18, Bauführer Ferd. Valdia.
- " " Dreistödiges Wohnhaus, Neulerchenfeld, Thaliastraße 117, an Johann und Anna Bahner, Thaliastraße 119, Bauführer Josef Wogler.
- " " Dreistödiges Gassen- und Seitentract, Neulerchenfeld, Thaliastraße, Cat.-Parc. 1521/7, Einl.-Z. 3099, an Stephan und Marie Witt, Ottakringstr. 133, Bauführer Franz Gräf.
- " " Dreistödiges Wohnhaus, Ottakring, Panikengasse 20, an Ludwig und Josef Schmidt, Brunnengasse 21, Bauführer Karl Kittel.
- XVII. Bezirk: Wichtelgasse, Ede Lobenhauerngasse, Einl.-Z. 1177, an Joh. Nikoladoni, Bauführer Joh. Kiehmayer.
- " " Zwerngasse 9, an Julius Schuster, Bauführer F. & F. Glaser.
- XVIII. Bezirk: Dreistödiges Wohnhaus, Währing, Währing-Weinhausers-straße 61, an Ferdinand und Adolf Schindler, Bauführer Ferdinand Schindler.
- " " Hochparterre-Wohnhaus, Gersthof, Schindlergasse 31, an Paul Oberst, Bauführer derselbe.
- " " Dreistödiges Wohnhaus, Währing, Karl Ludwigstraße, an Ferdinand und Aloisia Schindler, Bauführer Richard Städtler.
- " " Dreistödiges Wohnhaus, Währing, Karl Ludwigstraße, Ede der Hofstallstraße, an Ferdinand und Aloisia Schindler, Bauführer Richard Städtler.
- " " Wohnhaus (Parterre und drei Stockwerke), Währing, Währing-Weinhausersstraße 43, von Karl und Rosa Musch, Bauführer Alois Sallatmayer.
- " " Dreistödiges Wohn- und Geschäftshaus, Währing, Währing-Weinhausersstr. 67, an M. Sturm, Bauführer Doležal.
- " " Familienhaus, Währing, Sternwartestraße, an Auguste Löwit, Bauführer Wiener Cottageverein.
- XIX. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Döbling, Hafnauerstraße und Dittesgasse, Grundb.-Einl. 995 und 694, an Jaroslav und Katharina Kment, L. Salvatorgasse 10, Bauführer Joh. Pecival.

**b) Für Umbauten:**

- II. Bezirk: Haus, Jägerstraße 33, an Gedeon Fülöp, Bauführer F. Bernert.
- " " Haus, Schüttelstraße, E.-Z. 1797, an Karl Heppich, Bauführer A. Schwertmann.
- " " Haus, Am Tabor 3, an Franz Halmshläger, Bauführer L. Schoderböck.
- III. Bezirk: Haus, Paulusgasse 12, an Franz Frösch, Bauführer K. Reichstätter.
- IV. Bezirk: Haus, Große Neugasse 27, an Hermann Stierlin, Bauführer B. Bettwerth.
- " " Haus, Wohllebengasse 17, an Julius Kohnberger, Bauführer Al. Schumacher.
- V. Bezirk: Haus, Reinprechtsdorferstraße 48, an Karoline v. Mikusi, Bauführer J. Schweiger.
- " " Haus, Reinprechtsdorferstraße 54, an Wendelin Kühnel, Bauführer Franz Nowatschel.

- VI. Bezirk: Haus, Gumpendorferstraße 23 und Laimgrubengasse 16, an Ludwig Medak, Bauführer Franz Klein.
- " " Haus, Gumpendorferstraße 16 und 18, an Marie Präceptor, Bauführer M. & F. Sturan.
- " " Haus, Mariahilferstraße 1 b, Bauft. II und III, an die Wiener Baugesellschaft.
- VII. Bezirk: Haus, Breitegasse 18, an Salomon Simon, Bauführer Alfred Bayer.
- " " Haus, Stiftgasse 3, an Aug. Herzmaneky, Bauführer Al. Schumacher.
- " " Haus, Zieglergasse 96, an Julius Schneider, Maurermeister.
- VIII. Bezirk: Haus, Zeltgasse 6, an Josef Kalas, Maurermeister.
- " " Haus, Lerchengasse 6 (links- und rechtsseitige Baustelle), an P. Zimmermann, Maurermeister.
- " " Haus, Lerchensfelderstraße 138 bis 142, an P. Zimmermann, Maurermeister.
- IX. Bezirk: Haus, Rufsborferstraße 40, an Emil Wehle, Bauführer Matth. Reif.
- XII. Bezirk: Wohnhaus, Hekendorf, Hekendorferstraße 127, an Julius und Anna Stieber, Bauführer Draxelmüller.
- " " 3 Stock hohes Wohnhaus, Rudolfsheim, Prinz Karlgasse 1, an Josef Pohl, Bauführer Sonnenburg.
- XVI. Bezirk: Fajschbinderei, Bräuhaus Ottakring, Rudolfsheim, an Moriz, Wilhelm und Karl Kuffner, Bauführer A. Zagorsky.
- XVII. Bezirk: Hernald, Rosensteingasse, 12, an Josef Steininger, Bauführer Alois Matschinger.

**c) Für Zubauten:**

- II. Bezirk: Erweiterung der Centralstation, Engerthstraße, an die Internationale Electricitäts-Gesellschaft, Bauführer Al. Schumacher.
- " " Bellegardegasse, E.-Z. 116, an Johann Tesch, Bauführer J. Weinöbl.
- " " Klosterneuburgerstraße 38, an Johann Herzer, Bauführer Friedrich Bayer.
- " " Praterstraße 153, an Anna Rauch, Bauführer Anton Liesel.
- III. Bezirk: Keinerstraße 37, an die Congregation der Dienerinnen des hl. Herzen Jesu, Bauführer J. Schmalzhofner.
- V. Bezirk: Hoftract, Johannagasse 8, an Franz Wager, Bauführer J. Schonfa.
- " " Diehlgasse 25, an Josef Panigl, Bauführer Josef Herzberg.
- VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 3, an Franz Rieger, Bauführer Josef Schnater.
- VIII. Bezirk: Fabrikstract, Josefs-gasse 4 bis 6, an Ernst Bergani, Bauführer ?
- X. Bezirk: Duellengasse 52, an die Commune Wien, Bauführer Adolf Langer.
- " " Brunnweg, E.-Z. 1390, Inzersdorf, an Elisabeth Anderl, Bauführer Josef Zeitlinger.
- XII. Bezirk: Hölzerner Abort sammt Sentgrube, Wiedermannsgasse 3, an Ignaz Weigl, XI, Kaiser-Ebersdorferstraße 72, Anton Kurz, Baumeister.
- " " Ausführung eines ebenerdigen Wohntractes und Vornahme von Adaptierungen, Schmidgungsgasse 22, an Johann Keder, ebenda, Josef Harhammer, Maurermeister.
- " " Werkstättenzubaun, Gaudenzdorf, Kollmayergasse 17, an Anton und Marie Daubrawsky, Bauführer Hugo Mann.
- " " Werkstättenzubaun, Unter-Meidling, Bendlgasse 14, an Karl Fisch, Bauführer Jof. Hartl.
- " " Stallzubaun, Unter-Meidling, Rauchgasse 9, an Johann Seidl, Bauführer Slezak & Giller.
- " " Werkstättenzubaun, Hekendorf, Voergasse 6, an Johann Sasinka, Bauführer Fz. Proffer.
- " " Gassen- und Seitentract, Unter-Meidling, Bendlgasse 32, an Georg und Anna Loy, Bauführer Jof. Hartl.
- " " Seitentract, Unter-Meidling, Bischofsgasse 24, an Heinrich Hajel, Bauführer Slezak & Giller.
- " " Abortzubaun, Gaudenzdorf, Meidling-Schönbrunnerstraße, an Wilhelm Kobinger, Bauführer Friedrich Sonnenburg.
- XIII. Bezirk: Hoftract, ebenerdig, Penzing, Rauchfanglehrergasse 48, an Ludwig Schirmer, Bauführer Otto Ettmayer.
- " " Waschküche, Penzing, Penzingerstraße 65, an Marie Fischer, Bauführer Karl Freytag.
- " " Hoftract, Parterre, Ober-St. Veit, Schweizerthalsstraße 8, an Bernhard Fiebiger, Bauführer Franz Bürger.
- " " Schupfentract, Unter-St. Veit, Feldmühlgasse 7, an Alois Jenz, Bauführer Franz Abel.
- " " Hoftract, Parterre, Hacking, Anhofstraße 243, an Marie Pfeiffenberger, Bauführer Klingenberg & Bohdal.
- " " Gartenhäuschen, Penzing, Einwanggasse 25, an Julie Risch, Bauführer Julius Stättermayer.
- " " Gassen-tract, einstödig, Baumgarten, Hütteldorferstraße 172, an Karl Melhart, Bauführer F. Abel.
- " " Parterre, Hiezing, Weidlichgasse, an Franz Nahovski, Bauführer F. Abel.

- XIV. Bezirk: Ein Stod hoher Hoftract, Rudolfsheim, Johnstraße 8, an Gerhard Fuchs, Bauführer Strohmeier.
- XV. Bezirk: Abort, Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 11, an Franz Leitner, Bauführer Heinrich Stagl.
- " " Zwei Stod hoher Tract, Fünfhaus, Clementinengasse 25, an die Congregation der armen Schwestern, Bauführer Stättermayer.
- " " Remisen und Stallung, Fünfhaus, Rosinagasse 18, an Karl Leydolt, Bauführer Schäß.
- XVI. Bezirk: Linker Hoftract, Ottakring, Odoalgasse 19, an Johann Fuchshofer, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger.
- " " Ebenerdiges Wohnhaus und Stall, Neulerchenfeld, Hasnerstraße 135, an Malvine Reverelli, ebenda, Bauführer Franz Lehninger.
- " " Stallgebäude, Ottakring, Seitenberggasse 34, an Andreas Haller, Bauführer Franz Ferenda.
- " " Zwei Seitentracte, Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 10, an Georg Neumayer, XVI., Gaullachergasse 7, Bauführer Franz Bod.
- " " Stall und Wagenremise, Ottakring, Wilhelminenstraße 51, an Silvester Schieder, ebenda, Bauführer Johann Ladner.
- XVII. Bezirk: Hernals, Promenadegasse 5, an Julius Dörfel, Bauführer Johann Steinmeyer.
- " " Hernals, Röhrgasse 10, an Karl Gilka, Bauführer Franz Haslinger.
- " " Hernals, Alsgasse 12, an Josef Zuklin, Bauführer Georg Kowarik.
- " " Hernals, Braungasse 17, an Max Graf Seyffel d'Aix, Bauführer Johann Steinmeyer.
- " " Hernals, Blumenegasse 37, an Jakob und Barbara Fenz, Bauführer Karl Haas.
- " " Hernals, Balderichgasse 18, an Amalia Luccan, Bauführer Karl Haas.
- " " Hernals, Gebelgasse 98, an die Firma Kast & Gasser, Bauführer Franz Bod.
- XVIII. Bezirk: Hofseitract und Einfriedungsmauer, Währing, Pöhlensdorferstraße 34, an Heinrich und Marie Spiegler, Bauführer Johann Hattey.
- " " Umbau, Salmansdorf, Salmansdorferstraße 27, an Math. Tichy, Bauführer F. u. H. Glaser.
- XIX. Bezirk: Stall und Remise, Ober-Döbling, Gymnasiumstraße 71, an Eduard Trinkl, ebenda, Bauführer Victor Fiala.
- d) Für Adaptierungen:**
- I. Bezirk: Körnthnering 2, an Schlaf & Parthila, Baumeister.
- " " Schenkergasse 6, an Rudolf Herzer, Bauführer J. Schobesberger.
- " " Rothenhurmstraße 24, an Wilhelm Fränkel, Baumeister.
- " " Dorotheergasse 9, an Fritz Rumpelmayer für Margrafen Alfred Pallavicini, Bauführer J. Kernaft.
- II. Bezirk: Brigittagasse 25, an Josefa Gsenger, Bauführer A. Schlesak.
- " " Wolfsaugasse 6, an Heinrich Wasil, Bauführer G. Kowarik.
- " " Praterhütte 143, an Josef Herzog, Bauführer J. Kapetter.
- " " Große Mohrengasse 25, an Sieg. Baron Oberländer, Bauführer Frauenfeld & Berghof.
- " " Wallensteinstraße 40, an Jakob Seifer, Bauführer J. Strauß.
- " " Leystraße 126, an Matthias Schally, Bauführer A. Schlesak.
- " " Dammstraße 13, an Karl Bernleitner, Bauführer A. Schlesak.
- " " Brigittaplatz 23, an Ant. Sachs und Cäcilie Grübler, Bauführer Joh. Wagner.
- " " Dresdnerstraße 51, an Karl Glaser, Bauführer C. Beranel.
- " " Große Stadtgutgasse 14, an Johann Kreuzer, Maurermeister.
- " " Circusgasse 28, an Franz Obermayer, Maurermeister.
- III. Bezirk: Hauptstraße (Brauhaus St. Mary), an Ad. Jg. Mautner & Sohn, Bauführer C. Stigler.
- " " Trubelgasse 10/12, an Rudolf Mitscha, Bauführer Franz Klement.
- " " Hasaugasse 25, an F. Bönike, Bauführer C. Michna.
- " " Hauptstraße 114, an F. Verlyak, Bauführer Heinrich Wagner.
- " " Löwengasse 37, an Josef Kalas, Maurermeister.
- " " Löwengasse 39, an die Christian v. Satzger'schen Erben, Bauführer W. Schimigek.
- " " Obere Biaductgasse 22, an Johann Flachshaar, Bauführer J. Schobesberger.
- IV. Bezirk: Phornsplatz 7, an Moriz Hacker, Bauführer Ed. Melcher.
- " " Victorgasse 5 a, an Victor Gertwert, Baumeister.
- V. Bezirk: Gießaugasse 26, an Marie Perstinger, Bauführer Ferd.hofer.
- " " Steinbauergasse 26, an Franz Schmidt, Maurermeister.
- " " Kohlgaße 27, an Ludwig Gyner, Bauführer J. Schonta.
- VI. Bezirk: Magdalenenstraße 4, an Ludwig Berzinsky, Bauführer Franz Doleyscha.
- " " Gumpendorferstraße 135, an Josef Nos, Maurermeister.
- " " Münzwardeingasse 11, an Otto Schmidt, Bauführer A. Dietl.
- VII. Bezirk: Zieglergasse 23, an Moriz & Josef Sturany, Baumeister.
- " " Neuhofgasse 127, an A. Haunzwickl, Maurermeister.
- " " Kirchengasse 19, an Anton Krones, Baumeister.
- " " Burggasse 40, an Anton Keller, Bauführer M. & J. Sturany.
- " " Neubaugasse 33, an Adolf Haag, Bauführer C. Lang.
- " " Westbahnstraße 25, an die Stadt Wien, Bauführer Franz Daxelmüller.
- " " Stifsgasse 21, an Marie Pipp, Bauführer Franz Simlinger.
- " " Apollgasse 4, an C. M. Schwalla's Söhne, Bauführer M. & J. Sturany.
- VIII. Bezirk: Florianigasse 51 und Bennoplatz 1, an Heinrich Öhrner, Baumeister.
- " " Buchfeldgasse 19, an Rudolf Breuer, Baumeister.
- " " Langegasse 32, an Moriz & Josef Sturany, Baumeister.
- " " Breitenfeldergasse 3, an Marie Rosa, Bauführer J. Schobesberger.
- " " Lenaugasse 17, an J. Weiner, Bauführer M. Göb.
- IX. Bezirk: Berggasse 10, an Josef Lederer, Bauführer Eudeneder & Miserowsky.
- " " Währingerstraße 22, an Franz Neumann, Baumeister.
- " " Sobieskigasse 28, an Theodor und Georg Reichl, Bauführer Anton Kurz.
- " " Fahngasse 14, an Marie Langer, Bauführer Jul. Halla.
- " " Wasagasse 8, an Dr. Josef Seiberling, Bauführer R. Jäger.
- X. Bezirk: Lorenburgerstraße 52, an Günther Wagner, Bauführer Seidl & Klee.
- " " Ziegelwerk Wienerberg, an die Wienerberger Ziegelfabrik- u. Vaugeoisellschaft, Bauführer J. Friedrich.
- XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Meidling-Schönbrunnerstraße 66, 68, an Joh. Kräzer, Bauführer Joh. Slezak & J. Giller.
- " " Unter-Meidling, Rosaliagasse 26, an Friedrich Toifsch, Bauführer W. Voit.
- " " Gaudenzdorf, Arndtstraße 70, an Michael Bernhardt, Bauführer W. Voit.
- " " Gaudenzdorf, Korberggasse 2, an Eleonore Wallner, Bauführer Karl Lang.
- " " Hegendorf, Rosenhügelstraße, an H. Kirchner, Bauführer Franz Proffer.
- " " Hegendorf, Schönbrunnerallee 31, an die Actiengesellschaft der Liesinger Brauerei, Bauführer Johann Schausler.
- " " Gaudenzdorf, Aichhorngasse 5/7, an Johann Giller, Bauführer Slezak & Giller.
- " " Unter-Meidling, Röhrgasse 3, an Anna Kiehmayer, Bauführer Ferd. Kellner.
- " " Unter-Meidling, Fabrikgasse 4, an Karl Lumbe, Bauführer Fried. Sonnenburg.
- " " Gaudenzdorf, Meidling-Schönbrunnerstraße, an Raimund Wallner, Bauführer Ed. Schieder.
- " " Unter-Meidling, Pöhlsgasse 32, an Jos. und Marie Rabl, Bauführer Franz Scherer.
- " " Ober-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstraße 122, an Fried. Schulder, Bauführer Joh. Neuwirth.
- XIII. Bezirk: Hieging, Trauttmansdorffgasse 22, an die Vienna General Omnibus Company, Bauführer Dehm & Döbricht.
- " " Baumgarten, Baumgartenstraße 32, an Gustav Kestler, Bauführer Eduard Horn.
- " " Breitensee, Breitenseerstraße 49, an Eduard Peter, Bauführer Ludwig Zayka.
- " " Penzing, Pingerstraße 100, an Schwarz & Wolf, Bauführer ?
- " " Breitensee, Breitenseerstraße 49, an Eduard Peter, Bauführer Ludwig Zayka.
- " " Lainz, Lainzerstraße 147, an Juliana Weiner, Bauführer Franz Peydl.
- " " Hieging, Glorietteplatz 18, an Anna v. Görgey, Bauführer F. Silberbauer.
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Grenzgaße 5, an Anna Bient, Bauführer Josef Bayer.
- " " Rudolfsheim, Felberstraße 82/84, an K. Kloos, Bauführer Arnold Fries.
- " " Rudolfsheim, Johnstraße 45, an Heinrich Thieben, Bauführer Josef Wögler.
- " " Sechshaus, Kürnberggasse 8, an Siegmund Taufsig, Bauführer Fries.
- " " Sechshaus, Rindberggasse 5, an Heinrich Fischer, Bauführer Meicher.
- " " Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 68, an Rusler, Bauführer Schwarzer.

- XV. Bezirk: Fünffhaus, Märzstraße 34, an Rudolf Schmutzer, Bau-  
führer ?  
" " Fünffhaus, Grangasse 2, an Rosenthals Erben, Bauführer  
Mayer.  
" " Fünffhaus, Gasgasse 6, an Matth. Baza, Bauführer ?  
" " Fünffhaus, Pelzgasse 15, an Josef Diez, Bauführer Loskol.  
XVI. Bezirk: Ottakring, Bräuhaus, an Moriz, Wilhelm und Karl Ruffner,  
Bauführer A. Jagorsky.  
" " Ottakring, Panilengasse 32, an Anton Pfannhauser,  
ebenda, Bauführer Franz Bod.  
" " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 60, an Alois Dworzak,  
Wichtelgasse 3, Bauführer Wenzel Schulz.  
" " Ottakring, Wichtelgasse 37, an Johann Wrzal, ebenda,  
Bauführer Rob. Hofer & Jos. Kiekmayer.  
" " Ottakring 118, Wilhelminenstraße, an Wenzel Kozanda,  
ebenda, Bauführer Rob. Hofer & Jos. Kiekmayer.  
" " Neulerchenfeld, Neustiftgasse 120, an Johann Schilhanet,  
ebenda, Bauführer Wilhelm Maizer & Franz Roth.  
" " Neulerchenfeld, Thaliastraße 55, an Anna und Josef Germ,  
ebenda, Bauführer Matth. Millit.  
" " Neulerchenfeld, Neulerchenfeldstraße 84, an Moriz Nowak,  
ebenda, Bauführer Thomas Mann.  
" " Ottakring, Brunnengasse 43, an Adolf Schneider, ebenda,  
Bauführer ?  
" " Ottakring, Palehgasse 28, an Martin Jarosch, ebenda,  
Bauführer Johann Dolezal.  
" " Ottakring, Lindauerstraße 20, an Kath. Gasser, ebenda,  
Bauführer Thomas Mann.  
" " Ottakring, Ottakringerstraße 43, an Dr. Josef Pollak,  
ebenda, Bauführer Laurenz Prigl.  
" " Neulerchenfeld, Neulerchenfeldstraße 41, an Johann Kemeth,  
ebenda, Bauführer Johann Schobesberger.  
" " Neulerchenfeld, Gaullachergasse 57, an Theresia Ganaus,  
ebenda, Bauführer Ferd. L. Valdia.  
" " Neulerchenfeld, Thaliastraße 7, an Adolf Bärenklau, Bau-  
führer Franz Bod.  
" " Neulerchenfeld, Ottakringerstraße 113, an J. Sattlers  
Erben, Bauführer Laurenz Prigl.  
" " Ottakring, Schellhammergasse 23, an Josef Schels, Thalia-  
straße 79, Bauführer ?  
" " Ottakring, Lindauerstraße 28, an Anna und Wenzel Martin,  
XVIII., Weinhauserstraße 30, Bauführer Thomas Mann.  
" " Ottakring, Wichtelgasse 46, an Simon Novotny, Thalia-  
straße 30, Ferd. L. Valdia.  
" " Ottakring, Koppstraße 61, an Arnold Brand, ebenda, Bau-  
führer Johann Schobesberger.  
" " Ottakring, Abelegasse 27, an Georg Söllner, ebenda, Bau-  
führer Josef Bayer.  
" " Ottakring, Ottakringerstraße 136, an Leopoldine Fuchs,  
ebenda, Bauführer Ferd. L. Valdia.  
" " Ottakring, Wilhelminenberg, an das Secretariat Seiner I. k.  
Hoheit des durchl. Herrn Erzherzogs Reiner von Öster-  
reich, Bauführer Ed. Frauenfeld & Berghof.  
" " Ottakring, Arnetzgasse 52, an Robert und Rosalia Guttling,  
ebenda, Bauführer Wilhelm Maizer & Franz Roth.  
" " Ottakring, Koppstraße 2, an Anton Brunner, II., Bri-  
gittenau 26, Bauführer derselbe.  
" " Ottakring, Ottakringerstraße 179, an Karl Müller, ebenda,  
Bauführer Ferd. L. Valdia.  
" " Ottakring, Richard Wagnerplatz 9, an Alexander Zuber,  
ebenda, Bauführer ?  
" " Ottakring, Koppstraße 43, an Franz Fuchs ebenda, Bau-  
führer Josef Drbal.  
" " Ottakring, Wurfberggasse 26, an Egidio und Anna Rigoni,  
ebenda, Bauführer Franz Gräf.  
XVII. Bezirk: Lobenhauerstraße 13, an die Firma Rast & Gasser, Bau-  
führer Franz Bod.  
" " Neuwaldbeggerstraße 41, an Dr. Julius Mauthner, Bau-  
führer Albert Paar.  
" " Hernals Hauptstraße 90, an Anna Zalaudel, Bauführer  
Karl Haas.  
" " Ladnergasse 12, an Anton Kirchner, Bauführer Karl  
Schäffer.  
" " Beheimgasse 61, an Josef Banert, Bauführer Franz Has-  
linger.  
" " Weidmannsgasse 19, an Joh. und Helene Lipensky, Bau-  
führer Johann Dollberger.  
XVIII. Bezirk: Währing, Karl Ludwigstraße 23, an Josef Wünsche und  
Karoline Janiczek, Bauführer F. Simlinger.  
" " Währing, Schopenhauerstraße 70, an Thomas und Magdalena  
Frömmel, Bauführer Victor Fiala.  
" " Währing, Schindlergasse 17, an Mathilde und Ludwig  
Potterhos, Bauführer M. Köller.  
" " Währing, Gürtelstraße 93, an Friedrich Wagner, Bauführer  
Josef Wurtz.  
" " Gersthof, Gersthofstraße 148, an Johann und Karoline  
Krazer, Bauführer Wimmer.

- XVIII. Bezirk: Währing, Weinhauserstraße 12, an Regina und Anton  
Schamburek, Bauführer F. Silberbauer.  
" " Währing, Martinsstraße 68, an Ludwig Polsterer, Bau-  
führer F. Kaindl.  
" " Währing, Michaelerstraße 25, an den Verein „Österreichische  
Versuchstation für Branerei und Mälzerei“,  
Bauführer R. Höllert.  
" " Weinhaus, Türkenschanzstraße 9, an Ferd. und M. Schindler,  
Bauführer Wögl.  
" " Neustift a. W., Pfarrhof, an das Stift Klosterneuburg,  
Bauführer Schumer.  
" " Salmansdorf, Salmansdorferstraße 66, an Fr. Bubaček,  
Bauführer D. & F. Glaser.  
" " Währing, Genzgasse 62, an Ludwig Schwarz und Mit-  
eigentümer, Bauführer Franz Simlinger.  
" " Währing, Genzgasse 31, an Siegmund J. Stern, Bauführer  
Sallatmayer.  
" " Gersthof, Bischof Faberplatz 10 und 11, an Jos. Grundler,  
Bauführer ?  
" " Währing, Lustlandgasse 39, an Josef und Marie Beer-  
Thomayer, Bauführer M. Sädler.  
" " Währing, Cottagegasse 22, an J. Pohl, Bauführer P.  
Oberst.  
" " Währing, Anasiasus Grüngasse 46, an Severinsky, Bau-  
führer D. Paske.  
" " Gersthof, Wallriessstraße 5 und 7, an Constantin und Emma  
Mirilovic, Bauführer P. Oberst.  
" " Währing, Genzgasse 9, 11 und 13, an Herog & Robit-  
schel, Bauführer Kiekmayer.  
" " Gersthof, Wallriessstraße 115, an Michael Uibel, Bauführer  
Adalb. Protsch.  
" " Gersthof, Herbeckstraße 43, an Anna Jurzil, Bauführer P.  
Oberst.  
" " Gersthof, Scheidlstraße 48, an die I. Wiener Wohnungs-  
genossenschaft, Bauführer P. Oberst.  
" " Gersthof, Alseggerstraße 56, an M. Sedlacz, Bauführer P.  
Oberst.  
" " Währing, Schulgasse 46, an Susanna Harrant, Bauführer  
F. Kaindl.  
" " Gersthof, Schindlergasse 29, an Aug. Postolka, Bauführer  
P. Oberst.  
XIX. Bezirk: Unter-Döbling, Hohe Warte 15, an Theodor Witt. v. Ros-  
manith, ebenda, Bauführer Ludwig Schoderböck, IX.,  
Fährngasse 1.  
" " Ober-Döbling, Krottenbachstraße 26, an Emil Traub, ebenda,  
Bauführer Leopold Rettinger, XVIII., Canongasse 4.  
" " Ober-Döbling, Karl Ludwigstraße 57, an Helene Bettel-  
heim, Hafenerstraße 21, Bauführer Victor Fiala,  
VI., Windmühlgasse 26.  
" " Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße 60, an John E.  
Venough, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli.  
" " Unter-Sievering, Sieveringerstraße 28, an Josef Steiner,  
IX., Währingerstraße 63, und Heinrich Weiner, II., Winter-  
gasse 29, Bauführer Johann Horáček, Maurermeister,  
ebenda.  
" " Ober-Döbling, Billrothstraße 4, an Johann Kotanyi, Döb-  
linger Hauptstraße 22/24, Bauführer Adolf Micheroli.  
" " Ober-Döbling, Colloredogasse 21, an Emil Felix Pfeiffer,  
Bauführer Schlaf & Parthila, I., Giselstraße 4.

**e) Für diverse (geringere) Bauten:**

- I. Bezirk: Schupbach, Weiburggasse 2, an Ludwig Zwieback &  
Bruder, Bauführer Ludwig Wilhelm.  
" " Abort, Schwertgasse 4, an Marie Demmer, Bauführer  
Ludeneder & Riserowski.  
" " Canal, Kleebattgasse 1, an August Moll, Bauführer C. Rieß.  
II. Bezirk: Diverse Objecte, Prater, Englischer Garten, an Gabor  
Steiner, Bauführer C. Schmidt.  
" " Beranda, Praterhütte 27, an Franz Pachmayer, Bauführer  
M. Neubauer.  
" " Praterhütte 178, an Karl Czepan, Bauführer M. Reichelt.  
" " Rohr canal, Dresdnerstraße 31, an A. Poppets Söhne,  
Bauführer Joh. Wagner.  
III. Bezirk: Rohr canal, Rudolfsstraße 28, an Marie Weber, Bauführer  
C. Michna.  
IV. Bezirk: Vordach, Allee gasse 39, an M. Engl, Bauführer ?  
V. Bezirk: Schupfe, Embelgasse 57, an Franz und Max Zauner,  
Bauführer Seidl & Klee.  
" " Rohr canal, Kompertgasse 9, an Heinrich Schlu, Bauführer  
Anton Niederdorfer.  
" " Badofen, Ziegelofengasse 21, an Eduard Wellisch, Bau-  
führer C. Stöger.  
" " Schupfe, Kohlgasse 49, an F. Mörtinger & Sohn,  
Zimmermeister.  
VI. Bezirk: Verkaufshütte, Wallgasse 38, an Rohrer & Püschl, Bau-  
führer ?

- VII. Bezirk: Veranda, Schottensfeldgasse 40, an Ludwig Leutter, Bau-  
führer J. Müller.  
" " Abort, Sigmundsgasse 5, an Anton Kirchmayer, Bau-  
führer Th. Postol.  
" " Rohrcanal, Neusiftgasse 28, an Anton Hounz für Julius  
Meinl.  
" " Einfriedungsmauer, Zieglergasse 7, an Anton Dietl, Bau-  
meister.
- VIII. Bezirk: Rauchfang, Josefstädterstraße 88, an Anton Schubert,  
Bauführer J. Nos.  
" " Rohrcanal, Landesgerichtsstraße 15, an Adolf Schwab,  
Bauführer Anton Krones.
- IX. Bezirk: Stühmauer, Rufsborferstraße 75, an Josef Kell, Bauführer  
Josef Schöber.
- XI. Bezirk: Siedergrube, Kaiser-Ebersdorferstraße, Parc. 961/2, Einl.-  
Z. 384, Simmering, an Josef und Juliana Koll, XI.,  
Kaiser-Ebersdorferstraße 85, Bauführer Anton Kurz,  
Baumeister.  
" " Anlage einer Senkgrube und Herstellung eines Glashauses,  
Kaiser-Ebersdorferstraße 91, an Karoline Sauer, ebenda,  
Bauführer Josef Harhammer, Maurermeister.  
" " Errichtung eines Badofens, Kopalgasse 49, an Josef und  
Josefine Schmelzer, ebenda, Bauführer Ferd. Kaindl,  
Baumeister.  
" " Aufführung einer Feuermauer an einer Holzschuppe, Hauff-  
gasse 28, Conscr.-Nr. 153, an Anton und Mathilde  
Prichl, ebenda, Bauführer Ferd. Kaindl, Baumeister.
- XII. Bezirk: Gartenmauer, Hegendorf, Hegendorferstraße 58, an Karoline  
Lampe, Bauführer Josef Schausler.  
" " Hauscanalherstellung, Unter-Meidling, Reichholzgasse 15, an  
Leopold Lang, Bauführer Joh. Neuwirth.  
" " Pfeilererneuerung, Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstr. 85,  
an F. Lauffer & Sohn, Bauführer Fried. Sonnenburg.  
" " Glasveranda-Herstellung, Stallreconstruction, Hegendorf,  
Biedermannsgasse 12, an Josef und Anna Reschny,  
Bauführer M. Weiglony.  
" " Gaudenzdorf, Meidling-Schönbrunnerstraße 82, an Leopold  
und Christine Dellwing, Bauführer E. Palisa.  
" " Abortbau, Gaudenzdorf, Meidling-Schönbrunnerstraße 74,  
an Joh. Kemptner, Bauführer M. Taschner.  
" " Canalbau, Unter-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstr. 133,  
an Marie Tomische, Bauführer E. Michna.  
" " Hegendorf, Valerie-Cottage 8, an Camilla Baronin v.  
Neumann, Bauführer Jos. Schnauffer.
- XIII. Bezirk: Schuppen, Baumgarten, Linzerstraße 260, an Josef Zehetner,  
Bauführer Josef Heider.  
" " Canal, Hietzing, Altgasse 8-10, an Josefa Faschold,  
Bauführer A. Wittasel.  
" " Canal, Hietzing, Wattmannngasse 6, an Charlotte Loibl,  
Bauführer H. Sifora.  
" " Canal, Hietzing, Mazingstraße 44, an Anton Albert, Bau-  
führer F. Abel.  
" " Canal, Hietzing, Mazingstraße 46, an Anna Rahowsky,  
Bauführer F. Abel.  
" " Canal, Hietzing, Tirolergasse 3, an Georg Volk, Bauführer  
F. Abel.  
" " Canal, Hietzing, Mazingstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, an  
Hermanns Erben-Maar, Bauführer Karl Mühlhofer.  
" " Aborte, Penzing, Linzerstraße 45, an Alois Ruster, Bau-  
führer Heinrich Staud.  
" " Mauer, Penzing, Nobilegasse, an Salomon Beer, Bauführer  
Julius Stättermayer.  
" " Aborte, Penzing, Cumberlandsstraße 48, an Josef Weidinger,  
Bauführer Karl Frehtag.  
" " Grenzmauer, Hietzing, Wattmannngasse 17, an Ferdinand  
Gasselseder, Bauführer Karl Brunner.  
" " Grenzmauer und Schuppen, Hietzing, Floriettegasse 17-19,  
an Julius Herz, Bauführer Johann Reinhart.  
" " Canal, Hietzing, Friedhof, an die Gemeinde Wien, Bau-  
führer ?  
" " Canal, Hacking, Hackingstraße 50-52, an Melanie  
Bröckling, Bauführer Ignaz Schausler.  
" " Grustkapelle, Hietzing, Friedhof, an Baron Brentano,  
Bauführer Anton Dietl.  
" " Gitter, Hacking, Anhofstraße, an Marie Pfeiffenberger,  
Bauführer F. Vohdal.  
" " Canal, Baumgarten, Zehetnergasse 7, an die Gemeinde  
Wien, Bauführer ?  
" " Canal, Hietzing, Tirolergasse 6, an Settele-Wania, Bau-  
führer Franz Abel.  
" " Canal, Hietzing, Altgasse 16, an F. Bayer, Bauführer  
K. Mühlhofer.  
" " Zwei Baracken, Hütteldorf, Linzerstraße, an Doderer &  
Göhl, Bauführer ?  
" " Gartensalon, Breitensee, Knefsteingasse 32, an Michael  
Koczka, Bauführer Anton Brunner.
- XIII. Bezirk: Canal, Hietzing, Mazingstraße 42, an Dr. Adolf Weiß,  
Bauführer Kopf und Stättermayer.  
" " Schuppen, Penzing, Hidelgasse, an Franz Neumann,  
Bauführer derselbe.  
" " Gitter, Unter-St. Veit, Lainzerstraße 18, an Richard  
Groner, Bauführer Richard Wittasel.  
" " Canal, Hietzing, Altgasse 13, an Koller-Zoder-Vogel-  
fang, Bauführer Wenzel Wittasel.  
" " Canal, Hietzing, Altgasse 6, an Eduard Koller, Bauführer  
Wenzel Wittasel.  
" " Canal, Hietzing, Altgasse 9, an Eduard Demuth, Bauführer  
Wenzel Wittasel.  
" " Canal, Hietzing, Altgasse 5, an Ferdinand Enzinger, Bau-  
führer Franz Abel.  
" " Canal, Hietzing, Tirolergasse 2, an Therese Flawaty, Bau-  
führer Franz Abel.  
" " Veranda, Hütteldorf, Linzerstraße 420, an Katharina Horst-  
mann, Bauführer Klingenberg & Vohdal.  
" " Schuppen, Ober-St. Veit, Einsiedelgasse 43, an Hans  
Coeln, Bauführer ?  
" " Bienenschuppen, Unter-St. Veit, Eißergasse, an Josef  
Schmud, Bauführer ?
- XV. Bezirk: Regalbahn und Abort, Fünfsaus, Sechshausenstraße 2-4, an  
Alex. Hornik, Bauführer Stagl.  
" " Canalumbau, Fünfsaus, Turnergasse 7, an Adolf Reich,  
Bauführer Schwadron.
- XVI. Bezirk: Gartensalon, Ottakring, Liebhartsthal 1235, an Marie  
Hauer, ebenda, Bauführer Albert Protsch.
- XVII. Bezirk: Gartenhaus, Andergasse 8, an Frida Jarl, Bauführer Joh.  
Schobesberger.  
" " Schuppen, Dornbacherstraße 70, an Franz Glaser, Bau-  
führer H. & F. Glaser.  
" " Grust, Dornbacher Friedhof, an Dr. Karl Mitt. Schierl  
v. Moorbürg, Bauführer Johann Steinmeh.
- XIX. Bezirk: Dynamitmagazin, Ober-Döbling, Türkenschanze, an Marie  
Schreiber, XIX., Willrothstraße 41, Bauführer Victor  
Ziala.  
" " Steinzeugrohrleitung, Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 127,  
an Adolf und Rosalia Wohlmuth, ebenda, Bauführer  
F. Chailly.  
" " Stiege, Ober-Döbling, Hasenauerstraße 37, an Max  
Devrient, ebenda, Bauführer Victor Ziala.  
" " Einfriedungsgitter, Ober-Döbling, Gymnasiumstraße 53, an  
Louis Medek, Bauführer Victor Ziala.  
" " Feuermauer auswechseln, Grinzing, Cobenzlgasse 27, an  
Anna Seiberth, VIII., Widenburggasse 20, Bauführer  
E. Spieß.  
" " Steinzeugrohrleitung, Unter-Döbling, Silbergasse 38, an  
Josef Holzner, ebenda, Bauführer Franz Feigl.  
" " Steinzeugrohrleitung, Unter-Döbling, Silbergasse 36, an  
Michael und Leopoldine Kirchner, ebenda, Bauführer  
E. Spieß.  
" " Steinzeugrohrleitung, Unter-Sievering, Sieveringerstraße 17,  
an Martin Jaeger, I., Universitätsstraße 11, Bauführer  
Adolf Jaeger & Th. Bauer.  
" " Stühmauer erneuern und einen Keller zu erbauen, Ober-  
Sievering, Sieveringerstraße 158, an Eduard Butschek,  
IX., Michelbeuergasse 2, Bauführer Anton Lang, VIII.,  
Piaristengasse 41.  
" " Grundeinfriedung, Grinzing, Cobenzlgasse 25, an Jacques  
Weishappel, IX., Mariannengasse, Bauführer E. Spieß.  
" " Ebenerdract und Pumpwerk, Rufsborf, Heiligenstädter-  
straße 201, an Bachofen & Medinger, XIX., Hach-  
hofergasse (Rufsborfer Brauhans), Bauführer Karl  
Höllert jun.  
" " Abort, Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße 60, an John  
E. Bengough, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli.  
" " Steinzeugrohrleitung, Unter-Sievering, Friedlgasse 43, an  
Konrad Hippenmeyer, ebenda, Bauführer Johann  
Schäffer.  
" " Gartenhäuschen, Ober-Döbling, Karl Ludwigstraße 62, an  
Clotilde Bošepna, ebenda, Bauführer Johann Dster-  
reicher.  
" " Steinzeugrohrleitung, Unter-Döbling, Silbergasse 42, an  
Marie Waszmuth, ebenda, Bauführer Franz Feigl.  
" " Einfriedungsmauer, Ober-Döbling, Hartäckerstraße 28, an  
Francisca Lexa, ebenda, Bauführer Karl Kremen.  
" " Eiserne Einfriedung, Grinzing, Cobenzlgasse, an Eduard  
Spieß, Sieveringerstraße 19, Bauführer derselbe.  
" " Abortanbau und Senkgrube, Ober-Sievering, Sieveringer-  
straße 199, an Leopold Föderer, ebenda, Bauführer  
Ed. Spieß.  
" " Abort und kleine Stiege, Grinzing, Cobenzlgasse 55, an  
Dr. Emanuel und Regina Arnstein, I., Wollzeile 12,  
Bauführer Theodor Hoppe, III., Varichgasse 7.

- XIX. Bezirk: Steingroßleitung, Unter-Sievering, Friedlgasse 40, an Friederike Edle v. Dtschbauer, ebenda, Bauführer Adolf Richterli.  
 " " Abortanbau mit Senkgrube, Ober-Sievering, Sievingerstraße 197, an Leopold Fioderer, ebenda, Bauführer E. Spieß.  
 " " Steingroßleitung, Ober-Döbling, Leidesdorfgasse 20, an Josef Brauner, ebenda, Bauführer E. Spieß.  
 " " Steingroßleitung, Ober-Döbling, Leidesdorfgasse 23, an Ignaz und Marie Weber, ebenda, Bauführer E. Spieß.  
 " " Steingroßleitung, Ober-Döbling, Obkirchgasse 34, an Leopold Kettinger, XVIII., Canongasse 4, Bauführer derselbe.

**f) Stöckwerk-Auffestellungen:**

- II. Bezirk: Obere Donaustraße 23, an die Allgem. österr. Electricitäts-Gesellschaft, Bauführer W. Schmitzef.  
 V. Bezirk: Diehlgasse 25, an Josef Panigl, Bauführer Josef Herzberg.  
 XI. Bezirk: Hauffgasse 26, an Franz und Antonie Lindner, ebenda, Bauführer Ferdinand Kaindl, Baumeister.  
 XIV. Bezirk: 3 Stöckwerke, Rudolfsheim, Nobilgasse 34, an Gottfried Alber, Bauführer derselbe.  
 XVI. Bezirk: Ottakring, Ottakringstraße 166, an Josef und Antonie Strobl, ebenda, Bauführer Ferdinand Balda.  
 " " Ottakring, Wilhelminenstraße 31, an Leopold Popinger, ebenda, Bauführer Ferdinand Balda.  
 " " Ottakring, Anzengruberplatz 16, an Josef und Constanze Kasberger, ebenda, Bauführer Johann Schreyfer.  
 XVII. Bezirk: Springgasse 9, an Heinrich Schubert, Bauführer Josef Grünbed.

**g) Parcellierungen wurden bewilligt:**

- II. Bezirk: Taborstraße 11, an Ch. M. Cabos, Em. und Ed. Schweinburg, Schlickgasse 6.  
 VIII. Bezirk: Floriani-, Blinden- und Landongasse, Einl.-Z. 202 (Theil des Breitenfelders Fouragedepots).

**h) Baulinien wurden bestimmt:**

- III. Bezirk: Für die Boredere Zollamtsstraße und Marxergasse.  
 XIII. Bezirk: Für die Hüttelbergstraße.

**Gewerbebeanmeldungen vom 4. Mai 1896.**

(Fortsetzung.)

- Blaug Hermann — Gastwirt — II., Schüttelstraße 39.  
 Grazl Moriz — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung des § 16 lit. f der Gewerbeordnung (Kaffeeshank) — XV., Schönbrunnerstraße 76.  
 Hauser Alois — Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen des § 16 lit. b c g der Gewerbeordnung — XIV., Goldschlagstraße 61.  
 Holeczel Karl — Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen des § 16 lit. b c f der Gewerbeordnung — XIV., Sechshauerstraße 48.  
 Mandl Karoline — Gastwirtin — V., Kettenbrückengasse 19.  
 Rosner Josef — Gastwirt — V., Siebenbrunnengasse 71.  
 Urban Josef — Gast- und Schankgewerbe — XII., Diefenbachgasse 23.  
 Wächter Johann — Gastwirt — XII., Schönbrunnerstraße 94.  
 Travniček Wenzel — Gebäckhandel im Umherziehen — XII., Hafstgasse 3.  
 Ruschka Franz — Gebrannte geistige Getränke-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Leystraße 123.  
 Baumgartner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Förgerstr. 23.  
 Frantischek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hainburgerstr. 50.  
 Holzner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Zuggasse 19.  
 Köstler Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Blutgasse 9.  
 Pilgermayer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Rüdigerg. 22.  
 Plauer Camilla — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 47.  
 Schöber Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Apostelgasse 22.  
 Kother Oskar — Geschäftsbeforgung, dauernde, gegen Provisionsbezug — I., Rothenthurmstraße 7.  
 Janovský Edmund — Goldarbeiter — V., Wienstraße 65.  
 Doll Magdalena — Hallentrödlerei, pachtweiser Betrieb — IX., Trödlershalle 30, Wohnort: IX., Rosauerlande 11.  
 Swatel Francisca — Herrenkleidmacher — XVII., Klopstockgasse 12.  
 Zerdler Karl — Kaffeefiedergewerbe — XIII., Penzingerstraße 53.  
 Holly Rosalia — Kleidermacherin — II., Pazmanitengasse 2.  
 Lang Karl — (Firma H. Lang & Söhne) — Kuchenschmalz- und Kuchbutter-Erzeugung — XV., Hadengasse 7/9.  
 Penz Marie — Maßneumen-, Schnittzeichnen- und Kleidermachens-Privatlehranstalt — XVIII., Gensgasse 17.  
 Friescher Samuel — Leinen- und Manufacturwaren-Verschleiß — I., Fischersteige 3.  
 Scholke Maria Theresia — Milchhandel — VI., Magdalenenstraße 54.  
 Petari Sophie — Pfädlerei — XII., Steinadergasse 6.  
 Dewald Ferdinand — Photograph — XIX., Gatterburggasse 25.  
 Rößner Franz — Raseur — II., Kovaragasse 26.  
 Jordan Johann — Schuhmacher — III., Keimergasse 21.

- Spacel Eugen — Schilder- und Schriftenmaler — III., Kleistgasse 9.  
 Kohn Jeannette — Spirituosen-Verschleiß in geschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeden Ausschankes — V., Rampefortergasse 17.  
 Rucicka Franz — Stadtkahnwagenbesitzer — II., Kaufherstraße 25.  
 Treßl Franz — Thee- und Brantweinschank — XVII., Hauptstraße 66.  
 Döbeln Wilhelm — Tischlerei in Verbindung mit den zur Fertigstellung der Tischlerarbeiten nothwendigen Tapezierarbeiten, fabriksmäßiger Betrieb — V., Schloßgasse 10.  
 Tazal Barbara — Victualien-Verschleiß — I., Tiefer Graben 3.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 5. Mai 1896.**

- Stöhr Adam — Bäcker — V., Hundstürmerstraße 116.  
 Regini Marie — Baumaterialien-Kleinhandel — III., Marxergasse 7.  
 Kraus Louis — Betrieb von Biergeschäften — XVIII., Pögleinsdorfer Hauptstraße 61.  
 Domaradzka Marie — Canditen- und Victualien-Verschleiß — XIII., Windelmannstraße 16.  
 Weinelt Josef — behördl. aut. Civilgeometer — III., Reisknerstraße 30.  
 Misal Rosa — Damenkleidermacherin — I., Neuer Markt 11.  
 Heberer Adam — Einpänner-Concession, Lic.-Nr. 1452 — III., Wällichgasse 51.  
 Sokol Marie — Feilbieten von Artikeln des täglichen Gebrauches im Umherziehen — V., Untere Bräuhausgasse 81.  
 Adelswandsteiner Marie — Fragnerin — VII., Seidengasse 16.  
 Schmid Michael — Gastwirt — XVII., Ladnergasse 4.  
 Stodolowsky Marie — Gast- und Schankgewerbe — III., Beatrizg. 26.  
 Geyer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Anastasius Grünigasse 45.  
 Jellinek Thomas — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Apollogasse 3.  
 Mandl Charlotte — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Fleischmarkt 7.  
 Znamenany Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundstürmerstraße 41.  
 Klein Johann Heinrich — Gürtler und Bronzewaren-Erzeuger — VII., Döblergasse 6.  
 Nowotny Marie — Holz-, Kohlen- und Coaks-Verschleiß — VII., Mechtaritengasse 6.  
 Tonello v. Stramare Josef, Ritter v. — Herausgeber der periodischen Druckschrift „La patria illustrata“ — XVII., Dornbacherstraße 23.  
 Geranke Emma — Kaffeefiederin — I., Kärnthnerstraße 63.  
 Kugler Walburga — Kaffeefiedergewerbe — III., Rennweg 65.  
 Ruchitsch Anton — Kaffeeshenker — I., Landesgerichtsstraße 6.  
 Pongraz Susanna — Kaffeefiederin — XIII., Schwendberggasse 59.  
 Kozmeißl Hermann — Kaffeefieder — I., Wipplingerstraße 30.  
 Weitbacher Willibald — Kaffeefieder — I., Dorotheergasse 3.  
 Schilling Rudmilla — Kerzen-, Seife- und Stärke-Verschleiß — VII., Kirchengasse 37.  
 Schwaiger Josef — Milchmeier — V., Franzensgasse 15.  
 Remeth Christine — Obst- und Gemüse-Großhandel — XI., Studenygasse 262.  
 Plamingher Katharina — Pfädlerin — XV., Goldschlagstraße 1.  
 Brill Theresia — Privatschule für weibliche Handarbeiten — V., Hundstürmerstraße 87.  
 Trint Ferdinand — Tapezierer — I., Riemergasse 11.  
 Hoer Ignaz — Trödlerei — Simmeringerstraße 142.  
 Rosin Franz — Sattler — V., Ziegelofengasse 20.  
 Wiener General-Omnibus-Compagnie limited — Stellfuhrgewerbe mit den Licenzen 456-470 — I., Krugerstraße 1.  
 Kaufher Anton — Verabreichung von Speisen — III., Gensaugasse 47.  
 Frey Barbara — Wäschepuderei — XIII., Bahnhofsstraße 10.  
 Palama Emilie — Wäschepuderei — VII., Kaiserstraße 117.  
 Ziegler Alexander — Zunderbäckerwaren-Verschleiß — I., Operngasse 12.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 6. Mai 1896.**

- Vachner Anton — Pferdefleisch-Verschleiß — III., Dietrichgasse 31.  
 Eichelburg Karl August — Spiritus-Preschhese-Erzeugung — III., Eslarngasse 2.  
 Kalas Ignaz — Tapezierer — III., Sechskrügelgasse 8.  
 Adamek Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rochusgasse 9.  
 Böhmlich Johann — Gastwirt — II., Mühlfeldgasse 1.  
 Fischer Alfred — Schuhmacher — II., Obere Donaustraße 6.  
 Dworsky Johann — Schuhmacher — II., Castellezgasse 18.  
 Rüdert Wilhelmine — Papierconfection — II., Schmelzgasse 5.  
 Will Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Darwingasse 26.  
 Enle Hermann — Privilegiums-Ausübungen: 1. Stangengerüst mit Consolen, 2. Neuerungen an Gerüsten zum Verputzen, Aufstreichen zc. der Häuser — II., Schüttelstraße 19 b.  
 Heiduck Barbara — Kleinfuhrwerksbesitzerin — II., Dammstraße 16.  
 Bram Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 9.  
 Kohaut Marie — Marktactualienhandel — II., Karmeliterplatz, Deutsch-Altenburg 127.  
 Masin Katharina — Schuhmacherzugeschörsartikel-Verschleiß — X., Quellen-gasse 107.

- Beneder Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Hafengasse 60.
- Trzebiat Anton — Bierhandel in handelsüblich geschlossenen Flaschen — X., Steindelgasse 4.
- Reichstorfer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Breitenfurterstraße 58.
- Endl Marie — Obsthandel im Umherziehen — XII., Kriechbaumg. 3.
- Zöbbl Marie — Hüterling-Verschleiß — XII., Breitenfurterstraße 11.
- Haas Engelbert — Provisionsbezug — XIII., Hollergasse 33.
- Karwanz Matthäus — Milchmeier — XIII., Hochsahngasse 16.
- Vogelreuther Josefina — Gast- und Schankgewerbe — XIII., Hiezingergasse 22.
- Flaminger Katharina — Maschinstrickerin — XV., Goldschlagstraße 1.
- Kackl Marie — Sodawasser-Verabreichung mit und ohne Zusatz von Fruchtstücken, Zuckerbäckereiwaren- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Pindauerg. 25.
- Czeczatta Adelheid — Weißnäherei — XVII., Hernaser Hauptstraße 49.
- Wieser Friedrich — Anstreicher — XVII., Rosensteingasse 26.
- Stoak Marie — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Hardtgasse 1.
- Macher Marie — Obst- und Marktactualienhandel — V., Nitoldorferstraße 2.
- Bauer Katharina — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Hauptstr. 79.
- Brener Emerich — Tapezierer — IV., Technikerstraße 9.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 7. Mai 1896.**

- Pollak Hermann — Agent gegen Provision für eine Einzelnfirma — III., Custozagasse 12.
- Aigner Josef — Anstreichergewerbe — XVI., Faberplatz 2.
- Scheichenberger Wilhelm — Bandagenmacherin — XVI., Weyprechtg. 3.
- Schindler Ferdinand — Bauunternehmer — XVIII., Währing, Gersthoferstraße 73.
- Ruderbauer Lambert — Bier- und Weinverschleiß in verschlossenen Flaschen — XVIII., Johann Nep. Vogelplatz 9.
- Witrofsky Jakob — Brantwein- und Theeschank — XVI., Gürtel 47.
- Haider Franz — Brennmaterialien-Kleinhandel — V., Schloßgasse 18.
- Schernhorst Barbara — Damenkleidermacherin — XVI., Lerchenselder-Gürtel 19.
- Turgy Eduard — Fialer-Concession Lizenz-Nr. 32 — VI., Dominikanergasse 3.
- Broz Marie — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Peyergasse 15.
- Maringel Helene — Gastwirtin — VII., Lerchenselderstraße 73.
- Obenaus Ferdinand — Gastwirt — VII., Kaiserstraße 70.
- Reisinger Katharina — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Sieberingerstraße 46.
- Spieß Karl — Gast- und Schankgewerbe (Pachtbetrieb) — XIX., Am Himmel.
- Plot Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wienstraße 91.
- Baubelk Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Franzensgasse 10.
- Reiter Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Hasnerstraße 77.
- Schunn Louise — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Obere Bräuhausegasse 4.
- Schröder Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Anastasius Grüngasse 12.
- Wolter Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wurlitzergasse 3.
- Frühwirth Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Breitenfurterstr. 11.
- Grinzinger Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Diefenbachgasse 53.
- Knefel Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Parkgasse 11.
- Kreuzer Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Schmalzthofg. 26.
- Keßler Bernhard — Handel mit fertigen Möbeln — II., Laborstr. 46.
- Brand Ignaz — Herausgeber der periodischen Druckchrift „Neue Glühlichter“ — VI., Gumpendorferstraße 4.
- Kobinger Martin — Holz- und Kohlenhandel — IV., Wiedener Hauptstraße 83.
- Geiringer Leopold, Neufeld Alexander — Horn- und Stechviehhandel — III., Centralviehmarkt.
- Gerstorfer Marie — Imprägnierung von Leinwand — VI., Dreihufeisengasse 8.
- Bardutzky Reinhold — Kleidermacher — VIII., Alberggasse 5.
- Matthes Leopoldine — Kaffee- und Feigentassebrennerei — III., Hetschgasse 13.
- Mesßmann Augustin — Kunstblumen-Erzeugung — XVI., Payerlg. 17.
- Neumayer Ludwig — Kohlenhändler — VIII., Landongasse 34.
- Reiberger Heinrich — Kaffeefiedergewerbe — V., Margarethenplatz 4.
- Reuz Franz — Kaffeefiedergewerbe — XVI., Lerchenselderstraße 8.
- Schmidt Karl — Kleinfuhrwerk — III., Hauptstraße 25.
- Barga Marie — Kaffeeshank § 16 lit. f G.-D. — XIV., Reindorsg. 7.
- Gilly Leopold — Marktactualien-Verschleiß — XVII., Weißgasse 46.

- Kretschki Katharina — Marktactualien-Verschleiß — VI., Markthalle, Wohnort, VII., Burggasse 46.
- Kuß Elise — Marktactualien-Verschleiß — XVI., Bachgasse 17.
- Lechner Marie — Marktactualien-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 16.
- Maschizel Karoline — Marktactualien-Verschleiß — XVIII., Staudg. 65.
- Kriener Marie Pauline — Marktactualien-Verschleißerin — VII., Reustiftgasse 105.
- Löwy Bernhard — Metallschleifer-Gewerbe — VII., Zieglergasse 69.
- Lachnit Franz — Milch-, Gebäck- und Conditoren-Verschleiß — XVI., Grundsteingasse 66.
- Hofel Anna — Möbel-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 113.
- Zuslin Friedrich — Naturblumen-Verschleiß — VII., Westbahnstraße 4.
- Geier Josef — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Lercheng. 22.
- Höfner Marie — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — XVIII., Kreuzgasse 9.
- Richter Rudolf — Perlmutterdrechslergewerbe — XVI., Degengasse 73.
- Florycel Franz — Pfaidler — V., Mauthausgasse 4.
- Zeival Aloisa — Pfaidlerei — VIII., Florianigasse 35.
- Hübel von Dlenga Franz, Baron — Photographengewerbe — VIII., Florianigasse 10.
- Krugl Otto — Photographengewerbe — II., Kovaragasse 51.
- Schöfer Karl — Posamentiergewerbe — XVI., Liebhardtsgasse 10.
- Stall Ludwig — Provisionsagentur für eine Einzelnfirma — III., Diana-gasse 4.
- Kuß Josef Robert — Pachtweiser Schankbetrieb, radiciert auf dem Hause II., Gr. Pfarrgasse 23 — II., Gr. Pfarrgasse 23.
- Heinz Katharina — Schuhmacherzugehör-Verschleiß — XVII., Gschwandner-gasse 18.
- Warensky Anton — Schuhmacher — III., Hauptstraße 70.
- Dungl Matthias — Selchwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunneng. 55.
- Süß Karl — Tapezierer — VIII., Josefstädterstraße 56.
- Tyberg Marcel — Violinschule Privat — VIII., Landesgerichtsstraße 3.
- Reichel Marie — Zuckerwaren- und Conditoren-Verschleiß — XVI., Koflerplatz 4.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 8. Mai 1896.**

- Brenner Franz — Anstreicher — XIX., Döblinger Hauptstraße 88.
- Mebak Jonas — Bier-, Wein- und Spirituosenhandel in verschlossenen Gefäßen — III., Reinergergasse 18.
- Petrasch Ludwig — Bildhauer — XIV., Reindorsgasse 7.
- Pollinger Ferdinand — Brantwein- und Bierauschank — II., Prater-quai 15.
- Haas Karl Heinrich — Brennmaterialien-Verschleiß — I., Giselstraße 5.
- Sonnenburg Leopoldine — Cravattennäherin — XV., Tellgasse 15.
- Kogal Josef — Eishandel — IV., Schöffergasse 21.
- Steidinger Andreas — Emailschilder-Verschleiß — IV., Preßgasse 18.
- Holzmaier Magdalena — Flaschenbierhandel — XVIII., Schulgasse 34.
- Puhm Antonie — Fleisch-Verschleiß — IX., Spittelauerlände 3.
- Renbart Karl — Fleischhauer — XIII., Eumberlandstraße 16.
- Oller Josef — Friseur und Raseur — II., Untere Augartenstraße 14. (Das Weitere folgt.)

**Inhalt:**

	Seite
Currental-Erledigungen vom 7. und 8. Mai 1896 . . . . .	495
Currental-Erledigungen vom 9., 11. und 12. Mai 1896 . . . . .	496
<b>Allgemeine Nachrichten:</b>	
<b>Approvvionierung-Angelegenheiten:</b>	
Vorstenviehmarkt vom 12. und 13. Mai 1896 . . . . .	502
Pferdemarkt vom 12. Mai 1896 . . . . .	502
Stechviehmarkt vom 13. Mai 1896 . . . . .	502
Einfuhr von Wiederläufern und Schweinen aus Nieder- österreich . . . . .	502
Aufhebung des Verbotes der Einfuhr von Klauenthiereu aus Nieder- österreich nach Krain . . . . .	503
Durchführung der Reactionsimpfung mit Tuberculin auf den Bestand der Tuberculose bei den zur Einfuhr nach Frankreich gelangenden, nicht zur Schlachtung bestimmten Kindern . . . . .	503
Beschränkungen im Verkehre mit Wiederläufern und Schweinen aus Sizilien nach Niederösterreich . . . . .	503
<b>Sanitäts-Angelegenheiten:</b>	
Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstationen: a) V., Untere Bräu- hausgasse 61, b) XIV., Pillerergasse 21, im April 1896 . . . . .	503
<b>Baubewegung:</b>	
Gesuche um Baubewilligungen vom 11. bis 13. Mai 1896 . . . . .	504
Ertheilte Bauconsense vom 1. bis 30. April 1896 . . . . .	504
Gewerbebeanmeldungen . . . . .	509
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Aunahme bei Haasenstein & Wogler (Otto Waack), Wien, I., Wallischgasse 10.



## Offert-Ausschreibungen. \*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
22. Mai 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 81240. Vergebung der Arbeiten und Material- lieferungen für die Ergänzung der Einfriedung des Reservoirs der Hoch- quellenleitung am Rosenhügel im ver- anschlagten Betrage von 3848 fl. 69 kr. 2—3

\*) Pläne, Kostenanschläge u. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 65452 ex 1896.

Ref.-Nr. 1249. V.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einwölbung des Rotherdbaches zwischen der Hernalser Hauptstraße und der Burghausengasse im XVI. und XVII. Bezirke, und zwar:

1. der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 6629 fl. und 2000 fl. Pauschale;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 2814 fl. 64 kr. und

3. die Lieferung der erforderlichen Thonwaren im Kostenbetrage von 2578 fl. 14 kr. — wird vorbehaltlich der wasserrechtlichen Genehmigung des vorbezeichneten Projectes vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 27. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes L i n s b a u e r im Rathhause (4. Stiege,

Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, die Profile, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigezeichnete Vorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Bedingungen zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten, daß er sich den eingesehenen Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe, zu enthalten.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit einem 50 kr.-Stempel versehen, versiegelt zu überreichen. Das Badium beträgt 5 Percent der Kostenanschlagssumme, auf welche sich das Offert bezieht. Dasselbe ist vor Einbringung des Offertes bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen und ist die Bestätigung über den erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. Mai 1896.

3—3

Prot.-Nr. 74583 ex 1896.

IV.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Installation der Wasserleitung, der Herstellung der Pumpenanlage und der Lieferung und Montierung eines sechspferdekräftigen Gasmotors für das städtische Volksbad im XVI. Bezirke, Friedrich Kaisergasse 11, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 26. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Mai 1896.

2—3

Prot.-Nr. 66463 ex 1896.

2612. XV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten zur Ausführung eines Metall- oder gleichwertigen Betonpflasters im Hofe der Schweinehalle am Central-Viehmarkte St. Marx im veranschlagten Kostenbetrage von 7960 fl. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 22. Mai d. J., präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge, sowie die allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium von fünf Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. Mai 1896.

3—3

Prot.-Nr. 66462 ex 1896.

2611. XV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Banmeisterarbeiten bei der Reconstruction des Ziegelpflasters und der Canalisation in 26 äußeren und inneren Ständen und drei Waschräumen der galizischen Schweinehallen am Central-Viehmarkte St. Marx mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3230 fl. 49 kr. wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 27. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die dem Projecte beigefügten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium von fünf Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Mai 1896.

2—3

Prot.-Nr. 77761.

IV.

## Kundmachung.

(Hausverkauf.)

Wegen Verkaufes des Karl und Therese Göschl'schen Stiftungshauses im III. Wiener Gemeindebezirke, Sechskrügelgasse 12, Grundb.-Cinl.-Z. 1473, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 10. Juni d. J., präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Grundbuchsauszug, den Situationsplan und die für den Verkauf geltende Vorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare der letzteren bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versiehenden Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent des offerierten Preises anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten sind der Stiftungsbehörde vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Mai 1896.

2—3

Z. 2425.

## Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung der erledigten Stelle eines katholischen Religionslehrers an der Bürgerschule für Mädchen, III., Rochusgasse 16.)

Im Wiener Schulbezirke kommt die Stelle eines katholischen Religionslehrers an der Bürgerschule für Mädchen, III., Rochusgasse 16, zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsklasse von 1000 fl. und das Quartiergeld von jährlich 300 fl., beziehungsweise nach fünfzehnjähriger Dienstleistung in definitiver Anstellung an öffentlichen Volksschulen von jährlich 400 fl., sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtrath zu richten.

Die Gesuche der auswärtigen Bewerber müssen längstens bis 13. Juni 1896, und zwar, wenn der Bewerber bereits schul-

behördlich bestellt ist, im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Ortsschulrath des III. Bezirkes eingelangt sein.

Die Bewerbungsgesuche im Wiener Schulbezirke bereits schulbehördlich angestellter Religionslehrer sind bis zu dem genannten Tage bei der unmittelbar vorgesetzten Bezirkssection des Bezirksschulrathes zu überreichen.

Diesem Gesuche ist eine Dienstabelle (mit dem erforderlichen amtlichen Auszuge aus dem Gesuche) anzuschließen.

Jedes Gesuch ist weiters zu belegen mit:

dem Taufscheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind;

dem Heimatscheine unter derselben Voraussetzung;

den Nachweisen über geleistete Schuldienste bei solchen Bewerbern, welche als Religionslehrer schulbehördlich bestellt waren;

einem Zeugnisse des unmittelbar Vorgesetzten über ihr Verhalten und ihre Verwendung, falls der Bewerber noch nicht schulbehördlich bestellt war.

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die etwa ausgewiesene Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrath der Stadt Wien,

am 6. Mai 1896.

2—3

M. Z. 76954.

XVI.

## Kundmachung.

(Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien.)

Laut der in Folge des Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 14. April 1896, Z. 8662/1143 IV a, ergangenen Concursauschreibung werden mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen besteht, in den ersten Jahrgang beiläufig 110 Aspiranten zur Aufnahme gelangen.

Ausnahmsweise und soweit Raum vorhanden ist, kann auch eine beschränkte Aufnahme in den zweiten und dritten Jahrgang stattfinden.

Die Aufnahmebedingungen für alle Jahrgänge sind im allgemeinen folgende:

1. die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern;
2. die physische Eignung;
3. ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, makellosoes Vorleben;
4. für den ersten Jahrgang das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr;  
für den zweiten Jahrgang das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr;  
für den dritten Jahrgang das erreichte 17. und noch nicht überschrittene 20. Lebensjahr;

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

In rücksichtswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung.

Die sonstigen Bedingungen sind aus der in der k. k. Staatsdruckerei erhältlichen Concursauschreibung zu ersehen.

Die genau nach dem in der Concursauschreibung enthaltenen Formulare zu verfassenden Gesuche sind bis längstens 15. Juli 1896 beim Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien (V., Spengergasse 20) einzubringen und können daselbst auch die näheren Auskünfte über die Aufnahmebedingungen eingeholt werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. April 1896.

2—3

Ad Z. 71134.

XI.

## Kundmachung.

(Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungsplätze.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgegeben, daß beim Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonde nachstehende Stiftungsplätze in Erledigung gekommen sind, und zwar:

1. Ein Augustin v. Bayrhuber'scher Johannesspital-Stiftungsplatz für eine Weibsperson mit dem Genuße von monatlich 3 fl. 70 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 24. August 1741 hat der Stifter seinem Bruder Christoph und dessen Erben das Präsentationsrecht vorbehalten und wurde selbes zuletzt vom Hof- und Gerichtsadvocaten Ernst Lehner ausgeübt.

2. Ein Michael v. Boller'scher Johannesspital-Stiftungsplatz für eine alte, mühselige Person mit dem Genuße von monatlich 5 fl. 20 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 23. December 1728 hat der Stifter sich und seinen Erben das Präsentationsrecht vorbehalten.

3. Ein Marie Behaimb'scher Johannesspital-Stiftungsplatz für eine arme, alte Person mit dem Genuße von monatlich 3 fl. 30 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 6. September 1775 hat die Stifterin sich und ihrem Universalerben das Präsentationsrecht vorbehalten.

4. Ein Marie Clara Manzin'scher Johannesspital-Stiftungsplatz für eine arme Weibsperson mit dem Genuße von monatlich 4 fl. 20 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 1. August 1744 hat die Stifterin ihrer Universalerbin das Präsentationsrecht vorbehalten.

5. Ein Johann Jakob Hagl'scher Johannesspital-Stiftungsplatz für einen armen elenden Diensthofen mit dem Genuße von monatlich 3 fl. 30 kr.

Nach dem Stiftbriefe vom 4. März 1730 hat der Stifter sich und seinen Erben das Präsentationsrecht vorbehalten. Zuletzt hat dieses Recht Frau Anna v. Mertens, geborene v. Gall, k. k. Hofrathswitwe, ausgeübt.

6. Ein Elisabeth v. Joachimsburg'scher Johannesspital-Stiftungsplatz für eine arme Mannsperson mit dem Genuße von monatlich 5 fl. 30 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 26. September 1770 hat die Stifterin sich und ihren Erben das Präsentationsrecht vorbehalten.

Diejenigen Personen, welche auf das Präsentationsrecht zu einer dieser Stiftungen Anspruch erheben zu können glauben, wollen unter Nachweisung ihres Rechtstitels bis längstens 1. Juni 1896 eine stiftbriefmäßig geeignete Person anher präsentieren.

Nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termines wird die Befetzung der vorerwähnten Stiftplätze von amtswegen erfolgen.

Wien, am 5. Mai 1896.

Der Magistrats-Vicedirector:  
Cafau.

1-3

# INSEERATE.

**Drahtglas,** österr.-ungar. Patent, das Beste für Glasdächer, Glasfußböden und Fabrikfenster, kein Durchbrechen, keine Reparaturen, feuersicherer Abschluss, vorzügliches ruhiges Licht, lästige Drahtgitter überflüssig.

Zahlreiche Anerkennungen, Prospekte und Muster zu Diensten.

Gemusterte Fußbodenplatten, Glas-Dachziegel und Glas-Falzziegel liefert billigst

**J. Morlock, Wien, IX., Hörlgasse 18.**

## KORKBRAND-ZEICHEN

zum Schutze gegen Fälschung



MATTONI'S Giesshübler Sauerbrunn.



## Orenstein & Koppel

Rollbahnfabriken in Prag und Budapest

Wien, I., Annagasse 3

empfehlen ihre

festen und transportablen Bahnen für Bauunternehmungen, Ziegeleien, Steinbrüche, Land- und Forstwirtschaft, sowie für alle industriellen Betriebe; Stahlschienen, Radsätze, Drehscheiben, Stahlmuldenkipplories, Kastenwagen, Weichen, Karren etc. — Vermietung ganzer Anlagen. Ausführliche Kataloge gratis und franco.

Telephon Nr. 1251.

Geschäftsgründung 1781.

Kais. u. kön. Hof-Steinmetzmeister

## Eduard Hauser

Wien,

IX., Spitalgasse 19

empfeht sich zur

Ausführung jeglicher Steinmetzarbeit

und hält stets das reichhaltigste Lager von grossen und kleinen

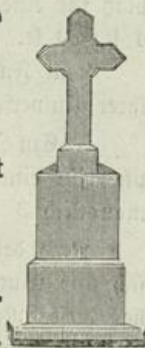
**Monumenten**

aus verschiedenstem

**Granit, Marmor und Sandstein.**

Granit-Dampf-Schleiferei und Sägewerke.

Illustrierte Preis-Courante gratis und franco.



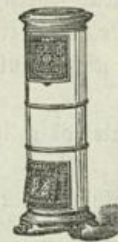
Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger aussch. autoris. Fabrik für

## MEIDINGER-OEFEN

**H. HEIM,** Wien, I., Kohlmarkt 7  
k. und k. Hoflieferant

Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiirt auf allen Ausstellungen.

**Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.**  
Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.  
In Oesterreich-Ungarn werden von 449 Unterrichtsanstalten 3747 unserer Oefen verwendet, darunter in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen, in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.



Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.



„Hestia“-Oefen.

**Centralheizungen aller Systeme** mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial. Luftheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampf-niederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung eigenen Systems.

## Aufzüge

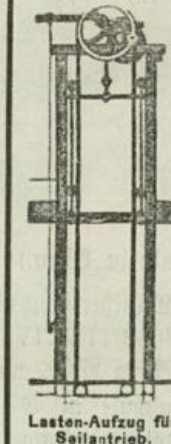
aus der k. u. k.

Hof-Maschinen- u. Aufzüge-Fabrik

**A. FREISSLER**

Ingenieur.

Wien, X., Erlachplatz 4.  
Budapest, VI., Davidgasse 2.



Lasten-Aufzug für Seiltrieb.

Befasst sich seit 25 Jahren ausschließlich mit der Erzeugung aller Arten von Aufzügen nach eigener bewährter Construction für Lagerhäuser, Bahnhöfe, Zuckerfabriken, Brauereien und Brennereien, Hôtels und Privathäuser.

## Ungarische Torf- und Kunstdünger-Industrie-Actiengesellschaft Budapest.

General-Vertretung für Oesterreich:

Wien, I., Annagasse 3.

Gründliche Desinfection!

Specialität: Vollkommen geruchlose, automatische Torfnull-Closets,

Zimmer-Closets in verschiedenen Ausführungen, Closet-Einrichtungen für Spitäler, Schulen, Kasernen, Hôtels, Industrie-Unternehmungen, Güter etc. etc.

Torfstreu und Torfnull. Kunstdünger.

Prospecte. Pläne und Kostenvoranschläge gratis und franco.



Zur constanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten Effecten und Valuten bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

## Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk, Stephansplatz Nr. 11

Parterre.

# Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 40.

Dienstag, den 19. Mai 1896.

Jahrgang V.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. Einzelne Exemplare à 10 fr. im Redactionstocale im Rathhause.

## Gemeinderath.

### Beeidigung des Bürgermeisters.

Dienstag den 19. Mai 1896, um 11 Uhr vormittags, fand im Gemeinderaths-Sitzungs-Saale durch den Statthalter von Niederösterreich, Excellenz Grafen Kielmansegg, die Beeidigung des Bürgermeisters Josef Strobach statt.

Der Statthalter Graf Kielmansegg leitete den feierlichen Act mit nachstehender Rede ein:

Hochgeehrte Herren!

Nachdem Seine k. und k. apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliessung vom 13. Mai d. J. die am 6. d. M. vollzogene Wahl zum Bürgermeister allergnädigst zu bestätigen geruht haben, ist es meines Amtes, dem gewählten Herrn Bürgermeister, den ich hiemit als solchen begrüße und dem ich meinen Glückwunsch ausspreche, den vorgeschriebenen Diensteid abzunehmen.

In diesem wichtigen Augenblicke, in welchem nach fast einjähriger Unterbrechung die communale Selbstverwaltung unter völlig veränderten Parteiverhältnissen wieder in Thätigkeit tritt, erachte ich es vor allem als Pflicht, die Aufmerksamkeit des bestätigten Herrn Bürgermeisters, sowie des versammelten geehrten Gemeinderathes, den ich hiemit begrüße, auf die hohe Bedeutung des Amtes des Wiener Stadtoberhauptes und auf das große Maß seiner Verantwortlichkeit zu lenken. Legt schon der stolze und auszeichnende Titel „Reichshaupt- und Residenzstadt“ diesem Gemeinwesen und seinen Bewohnern besondere Pflichten auf, so gilt dies gewiss in noch erhöhtem Maße von den gewählten Vertretern und deren Oberhaupten. Deshalb darf auch mit Zuversicht erwartet werden, dass diese Körperschaft stets ihrer eigentlichen Aufgabe, die Verwaltung der Stadt zu führen, treu bleiben und die ihrer Thätigkeit durch das Gesetz gezogenen Grenzen stets einhalten werde. Liegt somit Beruf und Bedeutung des geehrten Gemeinde-

rathes ausschließlich in der Förderung der Interessen dieses großen Gemeinwesens, so werden wohl auch jene Voraussetzungen nicht übersehen werden können, ohne welche eine gedeihliche Thätigkeit ausgeschlossen wäre: Gerechtigkeit, Achtung der Mitbürger ohne Rücksicht auf deren Parteistellung oder Confession (lebhafter Beifall), ruhiges und sachgemäßes Zusammenwirken.

Sie, hochgeehrter Herr Bürgermeister, werden die Verwaltung eines Gemeinwesens zu leiten haben, das in den letzten Jahren weit über seine früheren Grenzen hinausgewachsen ist und schwierige Aufgaben zu bewältigen hat. Es ist groß geworden durch die stets gleich huldvolle Fürsorge unseres allergnädigsten Kaisers und Herrn, dessen väterliches Auge über der ruhigen und gedeihlichen Entwicklung Allerhöchstherrlicher Reichshaupt- und Residenzstadt immerdar wacht. Es ist groß geworden durch die wohlwollende und thatkräftige Unterstützung der Staatsverwaltung und durch die Summe positiver und anerkannter Arbeit, die von Ihren Vorgängern im Amte und von der früheren Stadtvertretung geleistet worden ist. (Beifall.) Nun gilt es, dieses Gemeinwesen nicht nur auf seiner bisherigen Höhe zu erhalten, sondern auch noch mehr emporzubringen, es durch neue Schöpfungen zu einer wahren Großstadt in des Wortes bestem Sinne auszugestalten.

Diesen Anforderungen gerecht zu werden, wird des gesammten Gemeinderathes, vor Allem Ihre ehrenvolle Aufgabe sein, für deren Lösung Sie, hochgeehrter Herr Bürgermeister, gewiss Ihre ganze Kraft gerne einsetzen werden.

Die Staatsverwaltung, die ja von jeher bewiesen hat, wie sehr ihr das Wohl und namentlich die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt am Herzen liegt, wird es dabei an ihrer eifrigen Hilfe nicht fehlen lassen und wird unablässig bemüht sein, Allem, was auf das Gedeihen der Stadt abzielt, die wärmste und nachhaltigste Unterstützung zu leihen. (Beifall.) Andererseits glaube ich aber auch der Erwartung Ausdruck geben zu sollen, dass Sie, hochgeehrter Herr Bürgermeister, dessen eingedenk bleiben werden, dass Sie selbst als Chef einer politischen Behörde erster Instanz der Staatsverwaltung gegenüber ganz specielle Pflichten übernehmen.

Es wird demgemäß zu Ihren besonderen Obliegenheiten gehören, ein gutes Einvernehmen und fruchtbares Zusammenwirken der communalen Verwaltung mit der Staatsgewalt zu pflegen und zu erhalten. Ein solches Einvernehmen und Zusammenwirken ist aber wie überhaupt die gesammte Thätigkeit der autonomen Gemeindevertretung und ihres Oberhauptes nur denkbar auf dem Boden der Gesetze, welche die Regierung genau zur Ausführung zu bringen verpflichtet und entschlossen ist.

Die stricte Beschränkung auf die Aufgaben der Gemeindegewalt wird, wie ich hoffe, eine wesentliche Milderung der Parteigegensätze zur wohlthuenden Folge haben, so daß allmählich der bittere und erbitternde Ton verstummen wird, der leider so oft in und außerhalb dieser Räume vernommen worden ist. (Beifall und Bewegung.) Möge die Ära leidenschaftlichen Kampfes, dem die Regierung durch Wiederherstellung normaler Verhältnisse, soweit es an ihr lag, ein Ende machen zu sollen glaubte, in der Periode Ihrer Amtswirksamkeit keine Fortsetzung finden! Mögen in diesem Saale, in welchem über die wichtigsten Interessen der Gemeinde berathen wird, Gründe zu Worte kommen, nie Vorurtheile, möge es hier gegentheilige Meinungen, nie aber Gehässigkeit geben! (Lebhafter Beifall, verschiedene Zwischenrufe und Bewegung.) Dann werden sich die Gemeinderäthe aller Parteien im ehrlichen Bemühen um das Wohl dieser herrlichen Kaiserstadt vereinigen! Dann wird Ihr Wirken ein für Wien erfolgreiches und gedeihliches sein, ein Wunsch, in dem sich alle Bürger der Stadt zusammenfinden werden! (Beifall.) Das walte Gott! (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

Und nun lade ich Sie, hochgeehrter Herr Bürgermeister, ein, im Sinne des § 25 des Wiener Gemeindestatutes den Dienstleib abzulegen.

Herr Statthaltereirath Dr. v. Friebeis wird die Eidesformel vorlesen.

**Statthaltereirath Dr. v. Friebeis** (liest): „Sie werden einen Eid zu Gott dem Allmächtigen schwören und bei Ihrer Ehre und Treue geloben, Seiner Majestät dem allerdurchlauchtigsten Fürsten und Herrn Franz Josef dem Ersten, von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Böhmen etc. etc. und apostolischer König von Ungarn, und nach Allerhöchstdemselben den aus dessen Stamme und Geblüte nachfolgenden Erben treu und gehorsam zu sein, die Staatsgrundgesetze unverbrüchlich zu beobachten und das Ihnen anvertraute Amt des Bürgermeisters der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien treu und redlich nach Ihrem besten Wissen und Gewissen zu verwalten, sowie die Ihnen in der Eigenschaft des Bürgermeisters nach dem Gesetze vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, und nach den Gesetzen überhaupt obliegenden Pflichten nach ihrem vollen Umfange genau und gewissenhaft zu erfüllen.“

**Statthalter Graf Kielmansegg**: Ich bitte die Hand zum Schwure zu erheben und folgende Worte zu wiederholen:

„Was mir soeben vorgelesen worden und ich wohl und deutlich verstanden habe, demselben soll und will ich getreu und fleißig nachkommen: So wahr mir Gott helfe!“

**Bürgermeister Strobach** (mit zum Schwur erhobener Rechte): „Was mir soeben vorgelesen worden und ich wohl und deutlich verstanden habe, demselben soll und will ich getreu und fleißig nachkommen: So wahr mir Gott helfe!“

Nach Ablegung dieses Eides ergriff Bürgermeister Strobach das Wort zu folgender Rede:

Eure Excellenz!

Hochgeehrte Herren!

Als meine erste Aufgabe betrachte ich es, Eure Excellenz zu bitten, Seiner Majestät unserem allergnädigsten Kaiser und Herrn meinen unterthänigsten Dank für die Allerhöchste Bestätigung der auf mich gefallenen Wahl zum Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zur Kenntniss zu bringen.

Daran knüpfe ich den verbindlichsten Dank für die Glückwünsche, welche Eure Excellenz aus diesem Anlasse an mich zu richten die Güte hatten.

Wenn nach allzu langer Unterbrechung die communale Selbstverwaltung wieder in ihre Rechte eintritt, so verdankt die Stadt Wien dies in erster Linie dem patriotischen Opfer eines Mannes, welcher vielleicht gegen den Willen der Bevölkerung seine Person dem allgemeinen Interesse untergeordnet hat. (Stürmischer Beifall und Händeklatschen.)

Bereits bei den im Monate April des vorigen Jahres stattgefundenen Wahlen hat ein Theil der Bevölkerung der Stadt Wien deutlich zu erkennen gegeben, daß er mit der früheren Verwaltung nicht einverstanden sei und die Wahlen im Monate September des vorigen Jahres, sowie die letzten Gemeinderathswahlen haben in einer jedermann verständlichen Weise den Willen des Volkes zum Ausdrucke gebracht. (Lebhafter Beifall.)

Die neue Mehrheit des Wiener Gemeinderathes wird sich — ich bin dessen überzeugt — bei allen ihren Beschlüssen diesen Willen des Volkes zur Richtschnur nehmen und ich werde als der freigewählte Bürgermeister es mir stets zur Ehre anrechnen, der getreue Ausführender desjenigen zu sein, was der Gemeinderath beschließt. (Beifall.)

Der neugewählte Gemeinderath wird sich stets dessen bewußt sein, daß er die Vertretung der Reichshaupt- und Residenzstadt Oesterreichs ist.

Er wird stets an der Spitze derjenigen schreiten, welche für die Größe, Freiheit und Unabhängigkeit unseres Vaterlandes eintreten (Beifall); er wird die historischen Überlieferungen, das Andenken an große vergangene Zeiten hochhalten (Beifall) und im Geiste unserer deutschen christlichen Vorfahren weiter zu wirken bestrebt sein. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

Es ist selbstverständlich, daß eine genaue Beobachtung der Gesetze, daß Gerechtigkeit, Gewissenhaftigkeit und Objectivität nach allen Richtungen hin unser Leitstern sein wird. (Beifall.)

Ich danke Eurer Excellenz für das Versprechen, daß die Staatsverwaltung die Thätigkeit des Gemeinderathes in nachhaltiger Weise unterstützen wird und daß eine hohe Regierung willens ist, die Gesetze genau zu handhaben. (Sehr gut!)

Ich bitte Eure Excellenz demgegenüber die Versicherung entgegenzunehmen, daß auch die Gemeinde Wien den staatlichen Behörden auf dem Boden der Gesetze, welche ja auch wir genau zu handhaben verpflichtet sind, das größtmögliche Entgegenkommen und die nachhaltigste Unterstützung und Förderung aller zum Wohle des Volkes gereichenden Bestrebungen erweisen wird. (Beifall.)

Sowohl der Gemeinderath als insbesondere auch ich wissen ein gutes Einvernehmen mit den staatlichen Factoren zu würdigen und werden alles daran setzen, um ein solches herbeizuführen und zu erhalten.

Auch der Wunsch Eurer Excellenz, daß die Gemeinderäthe aller Parteien sich im ehrlichen Bemühen um das Wohl der Kaiserstadt vereinigen mögen, wird bei meinen Freunden und bei mir keinen Gegner finden — haben wir ja doch das traurige Beispiel vor Augen, wohin einseitige Parteiherrschaft führt. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen. — Widerspruch und Unruhe.)

Große Aufgaben sind es, welche die neugewählte Gemeindeverwaltung zu lösen haben wird.

Die Vereinigung der Vororte mit Wien, an welcher Eure Excellenz einen hervorragenden Antheil haben, erfordert bedeutende Opfer seitens der Bevölkerung und es ist daher ein Gebot unabwiesbarer Nothwendigkeit, daß nicht dieser allein die ganze schwere Bürde aufgelastet werde. (Beifall.)

Es wird nicht allzu lange dauern und die Frage einer Ergänzung der Wasserleitung wird an die Gemeinde herantreten.

Vielleicht noch dringender ist die endliche Lösung der Beleuchtungsfrage, und ich werde es mir zur größten Ehre anrechnen, die Stadt Wien aus ihrer Abhängigkeit von der englischen Gasgesellschaft zu befreien. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

In geradegerad gebieterischer Form tritt die Verkehrsfrage und die Frage der Approvisionnement an den Gemeinderath heran und Eure Excellenz wissen, daß in allen diesen Fragen die Gemeinde ohnmächtig ist, wenn nicht auch die hohe Regierung von dem Willen beseelt ist, helfend einzugreifen und durch gemeinsames Wirken jene Schäden zu beseitigen, an welchen die Stadt Wien krankt. (Beifall.)

Zu diesen Fragen gesellen sich noch die Fragen der Organisation der städtischen Behörden, insbesondere aber der gemeinderäthlichen Wirksamkeit und der Wirksamkeit der Bezirks-Ausschüsse, eine durchgreifende Reform der Armenpflege und des Bauwesens, so daß mit Recht behauptet werden kann, daß unsere Vorgänger uns so viel zu verbessern und neu zu leisten überlassen haben (lebhafter Beifall und Händeklatschen — lebhafter Widerspruch — erneuerter lebhafter Beifall und anhaltendes Händeklatschen), daß es der ganzen Hingebung und der vollen Thatkraft der Gemeindevertretung bedarf, um auch nur halbwegs den Erwartungen zu entsprechen, welche die Bevölkerung hegt. (Beifall.)

Das erste und wichtigste aber ist es, die Finanzlage in Ordnung zu bringen, und ich bitte Eure Excellenz zu verzeihen, wenn ich schon jetzt darauf hinweise, daß der Staat sich zu großen, namhaften Opfern wird entschließen müssen, um der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien die Möglichkeit zu einer weiteren gedeihlichen Entwicklung zu bieten. (Beifall.)

Ich spreche die Hoffnung aus, und dieselbe gründet sich auf die Worte, welche Eure Excellenz vor meiner Beeidigung an mich zu richten die Güte hatten, daß die Stadt Wien an Eurer Excellenz einen energischen Verfechter ihrer diesbezüglichen berechtigten Bestrebungen finden wird. (Beifall.)

Wenn ich den Wunsch hegen darf, dem schweren Amte, welches ich mit dem heutigen Tage antrete, gerecht zu werden, so geschieht dies, weil ich mit Zuversicht darauf rechne, daß sowohl meine Herren Kollegen im Gemeinderathe als auch die Herren Bezirksvorsteher und Bezirksausschüsse, die Herren Bezirks-, Orts-, schul- und Armenräthe, sowie die Herren Genossenschaftsvorsteher meiner dringenden Bitte entsprechen und mich in meiner Amtsthätigkeit thatkräftigst unterstützen werden. (Beifall.)

Die gleiche Bitte richte ich an den Magistrat, sowie an den ganzen Beamtenkörper der Stadt Wien.

Jeder Wiener weiß, was seine Stadt der väterlichen Fürsorge unseres Allergnädigsten Kaisers zu danken hat.

Bei jedem Glase Wassers dankt er für das hochherzige Geschenk des Kaiserbrunnen (Beifall), welches Seine Majestät der Kaiser den Wienern gemacht hat. (Beifall.)

Auf jedem Schritt und Tritt begegnet er den großartigsten Schöpfungen, die Wien zu einer der schönsten Städte machen, und bei den meisten muß er sich sagen, er verdankt sie der Huld seines Kaisers. (Lebhafter Beifall.)

Seine Majestät unser Allergnädigster Kaiser und Herr wird auch fernerhin unserer Stadt huldvollst gedenken und wird unser bester Helfer und Förderer sein. (Beifall.)

In immerwährender Liebe und Treue stimmen wir daher Alle vom ganzen Herzen in den Ruf ein: Unser allergnädigster Kaiser und Herr, Franz Josef I. lebe hoch! Hoch! Hoch! (Die Versammlung bringt ein dreimaliges begeistertes Hoch aus.)

## Stenographischer Bericht

über die **außerordentliche** Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom **19. Mai 1896** unter dem Vorsitze des Bürgermeisters **Josef Strobach**.

**Bürgermeister Strobach:** Die Sitzung ist eröffnet. Hochgeehrte Herren! (Die Versammlung erhebt sich.) Es ist mir die überaus schmerzliche Pflicht erwachsen, dem Gemeinderathe von dem erschütternden Ereignisse Mittheilung zu machen, welches neuerlich unser Allerhöchstes Kaiserhaus betroffen hat.

Der erlauchte Bruder unseres allgeliebten Kaisers, Erzherzog Karl Ludwig, ist heute morgens dahingeshieden.

Mit dem hohen Verblichenen ist unserer Stadt ein echter Wiener, ein hochherziger Förderer künstlerischer Bestrebungen, ein werktätiger Unterstützer der heimischen Industrie entrisen worden.

Mit tiefer Trauer gedenken wir des segensreichen Einflusses, den der Dahingeshiedene bei den zahlreichen gemeinnützigen Unternehmungen geübt hat, mit welchen sein Name verknüpft war.

Durchdrungen vom Geiste wahrer Humanität und Nächstenliebe war Erzherzog Karl Ludwig mit dem Einflusse, welchen ihm seine hohe Geburt eingeräumt, rastlos thätig, allen Bestrebungen zu Gunsten der Armen und Unterdrückten seinen mächtigen Schutz angedeihen zu lassen.

Ausersehen, Seine Majestät unseren erhabenen Monarchen bei zahlreichen repräsentativen Anlässen zu vertreten, hat der Verewigte in hingebungsvoller Liebe für unseren Kaiser allen ein nachahmungswürdiges Beispiel gewissenhafter Pflichterfüllung gegeben.

Seine Gefinnung und sein Wirken wird uns und der Nachwelt unvergeßlich bleiben.

Ehre dem Andenken des edlen Prinzen!

Er ruhe in Frieden!

Zum Zeichen unserer tiefen Trauer erkläre ich die heutige Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 5 Uhr 15 Min.)

## Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **12. Mai 1896.**

**Vorsitzender:** Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

**Anwesende:** Brauneiß, Rifaweg,  
Dr. Daum, Schneiderhan,  
Gräf, Stiafny,  
Dr. Kupka, Dr. Bogler,  
Müller, Wessely,  
Dr. Nechansky, Wigelsberger,  
Purscht, Wurm.

**Entschuldigt:** Beirath Strobach.

**Schriftführer:** Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

R. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.  
Mittheilungen:

**1.** Schreiben der Witwe nach dem verstorbenen Bildhauer Professor Victor Tilgner, Marianne Tilgner, worin dieselbe für die Theilnahme der Stadt Wien und für die durch Widmung eines Ehrengrabes und einer Kranzspende zum Ausdrucke gebrachte Ehrung ihres Gatten den Dank ausspricht.

**2.** Zuschrift des Vereines zur Errichtung und Erhaltung der I. Wiener Suppen- und Theekanstalt, worin derselbe für die ihm pro 1895 und 1896 bewilligte Subvention jährlicher 500 fl. den Dank ausspricht.

### Referate:

**3.** (3356.) Einbeziehung eines Theiles des städtischen Grundes Einl.-Z. 387, III. Bezirk, zu der Realität Dr.-Nr. 79 Erdbergstraße.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Die Gemeinde Wien überläßt den Eheleuten Heinrich und Antonia Wastl einen Theil der städtischen Realität Einl.-Z. 387, III. Bezirk, welcher von den Genannten bereits in die Area ihres Hauses Dr.-Nr. 79 Erdbergstraße, III. Bezirk, einbezogen wurde, im Ausmaße von 0.56 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 25 fl. Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren tragen die Käufer. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung dieser Transaction fällig. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**4.** (3355.) Offert des Dr. Ladislaus Bajda auf einen Theil der Cat.-Parc. 404/1 und 1155/1, VIII. Bezirk.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:**

1. Die Gemeinde Wien überläßt dem Dr. Ladislaus Bajda
  - a) von der Linienwallparc. 404/1, Einl.-Z. 1155/1, VIII. Bezirk, die Figur a b c d e f a im Ausmaße von circa 272 m<sup>2</sup>, und
  - b) von der in der Grundbucheinlage 904 für den VIII. Bezirk inneliegenden Cat.-Parc. 1155/1 den mit den Buchstaben c' d e c' umschriebenen Theil per circa 109 m<sup>2</sup>,

sohin Grundflächen im Gesamttausmaße von circa 381 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 23.000 fl. unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

**2.** Der Magistrat wird ermächtigt, behufs Verkaufes des mit den Buchstaben c' l p q r s t c' bezeichneten Theiles der Cat.-

Parc. 1155/1, Einl.-Z. 904, VIII. Bezirk, nach durchgeführter Arrondierung mit dem von Dr. Ladislaus Bajda in Gemäßheit der sub I erwähnten Bedingungen an die Gemeinde abzutretenden Grunde b' c p q r b' eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**5.** (3359.) Anbringung von Dosi'schen Schließern an den Garderobekästen im Volksbade, XVI. Bezirk.

**Botum des Beirathes und Verfügung:** Das Anerbieten des Erstehers der Möbelschleierarbeiten Julius Fadrus, an den Garderobekästen für das Volksbad im XVI. Bezirke Schließern mit zweifachem Dosi'schen Verschlusse nach vorgelegtem Muster einschließlich eines Duplicates für jeden Schlüssel gegen eine Aufzahlung von 90 kr. per Schloss anzubringen und Duplicate für in Verlust gerathene Schlüssel während der Haftzeit zum Preise von 40 kr. zu liefern, wird angenommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**6.** (3321.) Project, betreffend die Herstellung einer neuen Heizanlage und einer zweiten Stiege im Schulhause III., Strohgasse 15.

Die Beiräthe Brauneiß, Purscht und Wessely sprechen sich für die Vertagung des Gegenstandes aus, die übrigen Beiräthe geben ihr Botum gegen die Vertagung und für die sofortige Ausführung der vom Magistrate beantragten Herstellungen ab.

**Verfügung des k. k. Bezirkshauptmannes:** Die Entscheidung über die vorliegende Angelegenheit wird der Beschlussfassung des künftigen Gemeinderathes vorbehalten.

**7.** (3320.) Erweiterung des Gebäudes der Doppel-Bürgerschule XV., Friedrichsplatz 4/5.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:**

1. Die Ausführung eines Zubaues sammt Einrichtung zu der Doppel-Bürgerschule XV., Friedrichsplatz 4/5, nach dem Alternativprojecte II des Stadtbauamtes wird unter Rücksichtnahme auf den Antrag des Bezirksschulrathes hinsichtlich des Fußbodenniveaus des Turnsaales sammt Garderobe mit dem Kostenbetrage von rund 54.000 fl. genehmigt.

2. Dieser Zubau ist nach Schluss des Schuljahres 1895/96 in Angriff zu nehmen, im Rohbaue während des heurigen Herbstes fertigzustellen und unter Dach zu bringen und sodann im Jahre 1897 derartig rechtzeitig zu vollenden, daß die gesammten neu gewonnenen Räumlichkeiten längstens mit 15. September 1897 anstandslos in Benützung genommen werden können.

3. Für den gegenüber dem sichergestellten Betrage von 25.000 fl. sich ergebenden Rest der Baukosten per 29.000 fl. ist durch Einstellung eines Betrages in dieser Höhe in das Budget pro 1897 Vorsorge zu treffen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**8.** (3334.) Ablösung des auf dem Schulhause XII., Migazziplatz 9, lastenden Wohnungsrechtes zu Gunsten des Wessners der Pfarrkirche in Unter-Weidling.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Von weiteren Verhandlungen mit dem Stifte Klosterneuburg bezüglich der Ablösung der erwähnten Servitut abzusehen und die vollständige Isolierung der Wessnerwohnung von den anderen Schullocalitäten mit einem Erfordernisse per 280 fl. zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**9.** (3152.) Franz Wildner, städtischer Volksschullehrer, um nachträgliche Präsentation als definitiver Unterlehrer vom 1. October 1870 an.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Vornahme dieser Präsentation. (Nach dem Magistrats-Antrage.)



**10.** (3373.) Regelung der Rechtsverhältnisse der Volksschullehrerin Aloisia Benighofer, geb. Stepanek.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Die Genannte mit der Rechtswirklichkeit vom 19. April 1894 an als definitive Volksschullehrerin dem k. k. n.-ö. Landeslehrercollegium zu präsentieren. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**11.** (3430.) L. Apeldauer, Oberlehrer, um Anrechnung von Dienstjahren bei Bemessung von Dienstalterszulagen.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**12.** (3146.) Bericht des Stadtbauamtes über die Ursachen der raschen Abnützung der Öfen in der Doppel-Bürgerschule IX., Glaserstraße 8 (Vergl. Verfügung vom 17. August 1895, Z. 6699).

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Kenntnissnahme dieses Berichtes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**13.** (3380.) Ankauf des Werkes „Die Habsburg und die denkwürdigen Stätten ihrer Umgebung“ von Professor Langl für die Lehrerbibliotheken und sämtlichen Volks- und Bürgerschulen.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Der Ankauf dieses Werkes wird genehmigt; derselbe ist jedoch erst zu Anfang des kommenden Jahres auszuführen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**14.** (3315.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einwölbung des Ameisbaches nächst der Hütteldorferstraße in Breitensee, XIII. Bezirk.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:**

1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden an den Stadtbaumeister Julius Chailly mit der begehrten Aufzahlung von 21·5 Percent zu dem veranschlagten Kostenbetrage von 9239 fl. 75 kr. und 4000 fl. Pauschale auf Grund seines Offertes übertragen.

2. Übertragung der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 7788 fl. 49 kr., und zwar:

a) des Roman-Cementes an Michael Egger (Marke Egger in Kuffstein, mit dem specifischen Gewichte von 73·8 kg pro Hektoliter) zum Preise von 130 fl. per 100 Meter-Centner;

b) des Portland-Cementes an das Portland-Cementwerk Kirchdorf, Hofmann & Comp. (Portland-Cement Kirchdorf, in Fässern à 200 kg mit 5 Percent Tara loco Baustelle mit dem specifischen Gewicht von 120 kg per Hektoliter) zum Preise von 2 fl. 73 kr. per 100 kg.

3. Übertragung der Thonwarenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 5092 fl. 80 kr. an die fürstlich Liechtenstein'sche Thonwaren- und Ziegelfabrikniederlage mit folgenden Preisansätzen, und zwar:

5 Percent Aufzahlung für Steinzeugziegel, 10 Percent Nachlass für Sohlenformstücke, Kostenanschlagspreise für die Steinzeugrohre gegen sofortige Lieferung nach erhaltenem Auftrage nach den beigebrachten Mustern; das specifische Gewicht der Ziegel beträgt 2·08, die Wasseraufnahmefähigkeit 1·44 Percent. (Nach dem Magistrats-Antrage.) Das Mehrerfordernis per 657 fl. 42 kr. findet in dem Pauschale für unvorhergesehene Canalbauten per 200.000 fl. Deckung.

**15.** (3435.) Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterarbeiten für die Regulierung und Pflasterung der Schulerstraße vor den Häusern Nr. 18 bis 24, sowie der Kumpfgasse vor dem Hause Nr. 1 im I. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1594 fl. 11 kr. und 100 fl. Pauschale.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Das Bestbot des Josef Kaufmann mit 24·5 Percent Aufzahlung wird genehmigt. Zugleich wird zur Deckung des Mehrerfordernisses von 390 fl. 56 kr. zur Rubrik XXII 1 b ein Zuschuss-credit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**16.** (3305.) Herstellungen zu Verbesserungen der Zustände am Contumazmarke St. Mary.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Der vorgelegte Kostenanschlag über die Erweiterung und Verbesserung der Anlagen am Contumazmarke mit dem Erfordernisse von 8636 fl. 60 kr. wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**17.** (3459.) Stadtbauamt um Baubewilligung für die in der Großmarkthalle zu errichtende Kühlanlage.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Das Detailproject für die Anlage des Kesselhauses sammt Kohlendepot, des Maschinenzimmers und des Magazins sammt Abort und Stiege wird genehmigt und wird für die aus Anlaß der Errichtung einer Kühlanlage in der Großmarkthalle mit Dampftrieb daselbst vorzunehmenden baulichen Veränderungen und Neuherstellungen, sowie für die Anbringung der Kesselanlage nach Maßgabe des vorgelegten Planes vorbehaltlich des ausstandslosen Ergebnisses der com-missionellen Verhandlung die Baubewilligung erteilt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**18.** (3463.) Abänderung des Projectes für die Canalisierung des Stubenviertels im I. Bezirke mit Rücksicht auf die zur Ausführung gelangenden öffentlichen Verkehrsanlagen.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Das mit der Verfügung vom 17. März 1896, Z. 1890, genehmigte Project für die Canalisierung des Gebietes zwischen der Franz-Josefskaserne und dem Wienflusse anlässlich der Regulierung des Stubenviertels im I. Bezirke ist dahin abzuändern, daß die zu erbauenden Canäle nicht, wie projectiert, mit dem Gefälle gegen die Wollzeile in den zu erbauenden rechtsseitigen Haupt-Sammelcanal eingemündet werden, sondern daß das Gefälle dieser Canäle gegen einen in der projectierten Straße an der Seitenfront der Kunstgewerbeschule zu erbauenden Umrathscanal gerichtet wird, welcher provisorisch bis zur Fertigstellung des rechtsseitigen Haupt-Sammelcanales, beziehungsweise des anlässlich der Wienflussregulierung entlang des Wienflusses zur Erbauung gelangenden Umrathcanales in den zur Auslassung bestimmten Theil des Cholercanales einmündet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**19.** (3452.) J. Varesch, Magistrats-Secretär, um Ertheilung eines Urlaubes von zwei Monaten.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Ertheilung des angeführten Urlaubes vom 20. Mai d. J. an. (Nach dem Antrage der Magistrats-Direction.)

**20.** (3287.) Dr. Friedr. Ribba, Magistrats-Commissär, um Ertheilung eines Urlaubes in der Dauer von vier Monaten.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Ertheilung des angeführten Urlaubes vom 10. Mai d. J. an. (Nach dem Antrage der Magistrats-Direction.)

**21.** (3387.) Hermann Schreiner, Kanzlei-Praktikant, um Verlängerung des mit Ende April d. J. abgelaufenen Urlaubes auf weitere zwei Monate.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Gesuchsgewährung. (Nach dem Antrage der Magistrats-Direction.)

**22.** (3277.) Josef Berger, städtischer Diurnist, um Belassung seines Diurnums während seiner Erkrankung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Bittsteller für die Zeit vom 23. März d. J. bis 22. Mai 1896 den Bezug des vollen Diurnums anzuweisen, beziehungsweise mit Rücksicht auf die bereits mit der Hälfte des Diurnums erfolgte Auszahlung seitens der Hauptcassa die zweite Hälfte nachträglich zu erfolgen. (Nach dem Antrage der Magistrats-Direction.)

**23—27.** Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

a) Zusicherung der Aufnahme an:

(3347.) Veroldingen Alexander, Graf, Bögling der Militär-Vorbereitungsschule des k. u. k. Hauptmannes Nagy (I. Bezirk).

(3281.) Hedding Heinrich, Handelsgesellschafter (II. Bezirk).

(3307.) Beyerstdorf Friederike, Bedienerin;

Glasfer Karl, Hausbesorger;

Zabreczky Josef, Hausbesorger;

Zintl Georg, Official im k. u. k. militär-geographischen Institute;

Fischer Joachim, Agent;

Deutsch Adolf, Buchhalter (VII. Bezirk).

(3461.) Wasservogel Max, Affecuranzbeamter;

Hammer Matthias, Hufschmiedgehilfe;

Nebily Josef, Tagelöhner;

Staub Heinrich, Privatbeamter (IX. Bezirk).

b) Die Verleihung der Zuständigkeit an:

(3312.) Augustin Marie Rosina Aloisia, Bedienerin;

Reininger Franz, Tapezierer;

Pichl Johann, Bäckergehilfe;

Salzer Philipp, Gemischtwaren-Verschleißer;

Ewerwin Marie, Kleidermacherin;

Wallner Josef, Zahlkellner;

Melichar Adolf, Kaufmann;

Mayer Josef, Hilfsarbeiter;

Lorenz Anton, Gärtler und Bronzewarenerzeuger;

Schimanek Karl, Vergoldermeister;

Fürst Adalbert, Hausbesorger und Geschäftsdienner;

Auer Martin, Hilfsarbeiter, derzeit Geschäftsdienner;

Sedlmayer Leopold, Gastwirt;

Treßl Karl, Hausbesitzer;

Dörfel Rudolf, Naturblumen-Verschleißer;

Holy Johann, k. k. Hof-Kellner;

Hofbauer Anna, Fabrikarbeiterin;

Hartmann August, Gastwirt;

Mül Karl, Gastwirt;

Poffler Josef, Gummiwarenfabrikant;

Pancner Leopold, Schneidermeister;

Hirzenauer Karl, k. k. Sicherheitswach-Inspectorstellvertreter;

Ziegler Josef, Clavier- und Möbeltransporteur;

Pichler Johann, Maurergehilfe;

Grün Anton, Tischlergehilfe;

Hanel Franz, Beamter der Oesterr.-ungar. Staats-Eisenbahn-

Gesellschaft;

Scholz Leopold, k. k. Briefträger;

Bähr Josef, Bronzearbeitergehilfe;

Kratochwill Alois, Binder und Magazineur;

Patel Josef, Schmuckfedernerzeuger;

Kunz Sophie, Wäschepußerin (VII. Bezirk).

**28.** (3304.) Gustav Ecksler, städtischer Marktcommissär, um Zuerkennung einer Remuneration für die Führung der Montursgeschäfte in außeramtlicher Zeit während des Jahres 1895.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 50 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**29.** (3389.) Personal-Angelegenheit.

**30.** (3381.) Hans Becker, Magistrats-Commissär, gewesener Gemeindefecretär von Fünfhaus, um Rückvergütung der ihm in Abzug gebrachten Einkommensteuer und Stempelgebühren.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Bittsteller ist die von ihm in der Zeit vom 1. Jänner 1892 bis 31. December 1895 bezahlte Einkommensteuer per zusammen 182 fl. 64 kr., ferner die 1893—1894 abgezogenen Decretstempelgebühren per zusammen 21 fl. rückzuvergüten und demselben vom 1. Jänner 1896 an eine in die Pension nicht einrechenbare Personaleinkommensteuer-Ergänzungszulage jährlicher 50 fl. 15 kr. insolange auszubehalten, als dessen Bezüge bei der Gemeinde Wien die ihm von der vormaligen Gemeinde Fünfhaus zugesicherten nicht übersteigen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**31.** (3426.) Leitung der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Drechsler in Wien um Erhöhung der für die Miete eines Lehrwerkstättenlocales pro Schuljahr 1895/96 bewilligten Subvention per 300 fl. durch Bewilligung einer Subvention per 500 fl. für das Kalenderjahr 1896.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Zu der für das Schuljahr 1895/96 für den in Rede stehenden Zweck bewilligten Subvention per 300 fl. nachträglich ausnahmsweise einen Betrag von 200 fl. zu bewilligen und für diese Auslage einen Zuschusscredit zur Ausgabe-Kubrik XLV 2 b zu genehmigen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**32.** (2172.) Freiwillige Feuerwehr Ober-Döbling legt die Rechnung über die Subvention pro 1895 vor und bittet um Subvention pro 1896.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Streichung der vom Magistrate bemängelten Ausgabe-posten per zusammen 31 fl. 44 kr.

2. Gewährung einer Subvention für das Jahr 1896 per 200 fl., abzüglich des verbleibenden rechnungsmäßigen Cassarestes per 14 fl. 89 kr., mithin im Betrage von 185 fl. 11 kr., endlich

3. Beistellung von 25 Paar Zwilchmonturen um den bedeckten Kostenbetrag von 89 fl. 50 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**33.** (3397.) Freiwillige Feuerwehr Dornbach um Subvention und Ausrüstungsgegenstände.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gewährung einer Subvention pro 1895/96 per 500 fl., Ausfolgung von 30 Paar Zwilchmonturen um den Betrag von 107 fl. 10 kr. und Abgabe eines der in der Feuerwehr-Centrale in Verwendung stehenden, brauchbaren Mannschaftswagens mit entsprechender Ausrüstung an die freiwillige Feuerwehr Dornbach, dann Anschaffung eines neuen ausgerüsteten Mannschaftswagens nach dem vorgelegten Kostenanschlage um 1401 fl. 45 kr. für die Berufsfeuerwehr als Ersatz für den an obige Feuerwehr abzugebenden Mannschaftswagen, endlich Genehmigung eines Zuschusscredits für letzteren Betrag zur Kubrik XX 6 b. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**34.** (3329.) Städtisches Feuerwehr-Commando um Anschaffung eines dritten Küstwagens.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Für die Anschaffung eines Küstwagens nach dem vorgelegten Kostenanschlage wird der Betrag von 1700 fl. für die städtische Feuerwehr genehmigt und zur Ausgabe-Nubrik XX 6 h ein Zuschuss-credit in dieser Höhe bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**35.** (3252.) Project über die vierte Erweiterung des Baumgartener Friedhofes.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Das bauamtliche Erweiterungsproject mit dem Gesamtkosten-erfordernisse per 29.019 fl. 29 kr. wird nach dem Plane A mit der Modification genehmigt, daß die Gräbergruppe C vorläufig nicht mit Leichen belegt, sondern bei allfälliger Einführung der communalen Regie für die Gräberaus schmückung zur Benützung als Gärtnerei zu reservieren ist.

2. Die vom Bauamte vorgeschlagene Vergebung der Arbeiten zu den in den Kostenanschlägen 1 bis 7 bezifferten und abjustierten Maximalbeträgen, und zwar der sub A des Kostenan schlages Nr. 1 bezeichneten Leistungen im Offertwege nach den entworfenen Bedingungen, der sub B und C bezeichneten im currenten Wege bewilligt.

3. Die Ausführung der Arbeiten ist permanent zu überwachen und zu diesem Zwecke ein bauamtlicher Inspicient zu bestellen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**36.** (3388.) Aufnahme von zehn Gärtnergehilfen für den Wiener Central-Friedhof.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Für den Wiener Central-Friedhof die mit Rücksicht auf das bereits begonnene und im vollen Betriebe stehende Gräberaus schmückungs geschäft nothwendig gewordene Aufnahme von zehn Gärtnergehilfen zum Taglohne von je 1 fl. 40 kr. vom 26. April 1896 an zu genehmigen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**37.** (263 und 291.) Personal-Angelegenheit.

**38.** (3353.) Gesuche um Verleihung der Wiener Zuständigkeit aus dem XI. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung für:

- (3353.) Fischer Adolf, Tischlergehilfe;
- Rejedly Josef, Bohrer;
- Hirschl Michael, Milchmeier, Kleinfuhrmann und Hausbesitzer;
- Schlegler Stephan Alois, Radierer und Schriftenmaler;
- Suchy Josef, Hilfsarbeiter;
- Schweiger Ambros, Communal-Tagelöhner;
- Klimesch Anton, Maschinist;
- Floh Josef, Gemüsegärtner;
- Hahn Johann, Gemüsegärtner;
- Stiz Franz, Schlossergehilfe;
- Ditert Franz, Schlossergehilfe;
- Hanel Alois, Maschinen Schlosser;
- Schindler Josef, Fabriks-Unternehmer;
- Hein Johann, Fabriks-Manipulationschreiber.

**39.** (3275.) Festsetzung des Entschädigungsbetrages für die Straßengrundabtretung zur Durchführung der Großen Mohrengasse, II. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Magistrat wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Eigentümer der Realität Nr. 17 Nothe Sterngasse, II. Bezirk, Rudolf Cuny de Pierron fortzusetzen.

**40.** Der Vorsitzende Dr. v. Friebeis macht Mittheilung über den Inhalt des am Schlusse seiner Amtsthätigkeit officiell zur Ausgabe gelangenden Verwaltungsberichtes \*) über die zweite Periode seiner Amtswirksamkeit vom November 1895 bis Mai 1896.

(Schluss der Sitzung.)

## Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **18. Mai 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Statthaltereirath Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Rißaweg,  
Dr. Daum, Schneiderhan,  
Gräf, Stiaßny,  
Dr. Kupka, Dr. Bogler,  
Müller, Wessely,  
Dr. Mechansky, Wigelsberger,  
Purjcht, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Strobach.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

k. k. Statthaltereirath Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung. Der Vorsitzende bringt nachstehenden Statthaltereie-Erlaß vom 16. Mai 1896, Z. 3368/Pr. zur Verlesung:

„Aus den von Euer Hochwohlgeboren mir erstatteten Relationen, namentlich aber aus den beiden Verwaltungsberichten über die Amtsführung Euer Hochwohlgeboren, als zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellter Functionär, habe ich mit besonderer Genugthuung entnommen, in welcher hervorragender Weise Sie in dieser ihrer schwierigen Mission von den Herren Mitgliedern des Ihnen zur Seite gestellten Beirathes unterstützt wurden.“

Der unmittelbar bevorstehende Abschluß der provisorischen Gemeindeverwaltung legt mir die Pflicht auf, der gedachten Thätigkeit der Herren Mitglieder des Beirathes, welche den bei ihrer Berufung gehegten Erwartungen nach jeder Richtung hin entsprochen und dadurch für die gedeihliche Abwicklung der Gemeindegeschäfte hochwertvolle Dienste geleistet haben, speciell zu gedenken und ersuche ich daher Euer Hochwohlgeboren, den Herren Beiräthen für die bereitwillige Übernahme, wie nicht minder für die streng sachliche, überaus eifrige und erfolgreiche Durchführung dieser Function meine dankende Anerkennung auszusprechen. Euer Hochwohlgeboren wollen den gegenwärtigen Erlaß in der letzten Sitzung des Beirathes vollinhaltlich zur Verlesung bringen und veranlassen, daß jedem der Herren Beiräthe eine schriftliche Ausfertigung desselben behändigt werde.

Wien, am 16. Mai 1896.

Rielmansegg.

An den zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis Hochwohlgeboren.“

\*) Dieser Verwaltungsbericht erscheint der heutigen Nummer des Amtsblattes als Beilage zugegeben.

Nach Verlesung dieses Erlasses bringt der Vorsitzende officiell den Mitgliedern des Veirathes seinen persönlichen Dank für ihre Thätigkeit zum Ausdruck und verfügt die sofortige schriftliche Ausfertigung des Erlasses an dieselben.

#### Referate:

**1.** (3612.) Project zur Errichtung eines Schöpfwerkes im XIII. Bezirke vor dem Baumgartener Bade.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Das Project zur Herstellung eines Schöpfwerkes für Zwecke der Straßenbespritzung, der Urathsabladestation im XIII. Bezirke und des Baumgartener Bades auf der städtischen Cat.-Parc. 258/2 Grundbuch Baumgarten im XIII. Bezirke (vor diesem Bade) wird mit dem Kostenbetrage von 12.000 fl. genehmigt;

2. die hiezu im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien erforderliche Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der gemäß § 98 derselben Bauordnung abzuhaltenden commissionellen Verhandlung erteilt;

3. die Wasserabgabe aus diesem Schöpfwerke zum Zwecke der Füllung der beiden Badesassins im Baumgartener Bade des Alois Huber und des Karl Brustmann wird gegen eine jährliche am 1. Juli zahlbare Pauschalsumme auf Widerruf gestattet;

4. die zur Herstellung dieses Schöpfwerkes erforderlichen

a) Brunnenmeisterarbeiten,

b) Lieferung und Aufstellung der Reservoirs,

c) der Herstellung der Pumpanlage,

ist im Wege einer öffentlich schriftlichen Offertverhandlung,

d) die erforderliche Lieferung und Aufstellung des Gasmotors ist im Wege einer beschränkten Offertverhandlung unter Einladung der vom Bauamte speciell namhaft gemachten Unternehmer und unter Zugrundelegung der beigezeichneten allgemeinen und besonderen Bedingungen zu vergeben;

5. zur Deckung des von der Wienflus-Regulierung nicht getragenen Theiles des Gesamtunterfordernisses für dieses Schöpfwerk wird ein Zuschusscredit in der Höhe von 4000 fl. zur Rubrik XXII 11 gewährt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**2.** (3558.) Personal-Angelegenheit.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Die Entscheidung über vorstehende Angelegenheit wird dem Stadtrathe vorbehalten.

**3.** (3587.) Josef Reichl, Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr Gaudenzdorf, um Beistellung eines Feuerwehrmannes zur Ablösung des Telegraphisten Leopold Hechtl.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Dem Ansuchen um Zuweisung eines Feuerwehrmannes zur Ablösung des Telegraphisten Leopold Hechtl im Signaldienste bei der freiwilligen Feuerwehr Gaudenzdorf wird keine Folge gegeben und ist der genannte Telegraphist vom städtischen Feuerwehr-Commando behufs anderweitiger zweckentsprechender Verwendung von seinem demaligen Dienstposten abzurufen. Hiemit tritt Punkt 2 des Stadtraths-Beschlusses vom 13. September 1892, Z. 5584, außer Kraft.

2. Als Ersatz für die hienach entfallende Melbestelle im Hause XII., Arndtstraße Nr. 36, woselbst sich das Wachlocale, beziehungsweise Versammlungslocal der freiwilligen Feuerwehr Gaudenzdorf befindet, ist im genannten Hause ein öffentlicher Feuerautomat anzubringen und überdies die Alarmleitung der freiwilligen Feuerwehr

Gaudenzdorf bis zum Wachlocale der freiwilligen Feuerwehr Unter-Weidling zu verlängern, von wo aus künftighin die Alarmierung der freiwilligen Feuerwehr Gaudenzdorf nach der bestehenden Anordnungsordnung und die weiters erforderlichen Verständigungen im telephonischen Wege zu erfolgen haben.

3. Die für die Anbringung des Feuerwehrautomaten, sowie für die Aufstellung und Einschaltung eines neuen Inductors in die Mannschaftsalarmleitung der freiwilligen Feuerwehr Gaudenzdorf gemäß P. 3 veranschlagten Kosten per 200 fl. werden genehmigt und sind die bezüglichen Arbeiten durch das städtische Feuerwehr-Commando in Ausführung bringen zu lassen.

4. Zur Reinigung der Geräte und des Versammlungslocales sowie zur Vornahme der erforderlichen Botengänge ist vom Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr Gaudenzdorf ein Diener gegen monatliche Entlohnung von 15 fl. aufzunehmen, zu welchem Zwecke der genannten Feuerwehr eine Subvention von 180 fl. unter gleichzeitiger Einstellung des bisher von dieser Feuerwehr bezogenen Reinigungspauschales von monatlich 3 fl. gewährt wird.

5. Vorstehende Verfügungen haben mit 1. Juni 1896 in Kraft zu treten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**4.** (3552.) Verlegung der Telegraphentabel von der Feuerwehr-Centrale zu St. Stephan und zur Filiale Landstraße.

Die Entscheidung wird dem Stadtrathe vorbehalten.

**5.** (3541.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vermietung der Restaurationslocalitäten in der Großmarkthalle.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Genehmigung des Offertes des Franz Friedl mit einem jährlichen Bestandzins von 4200 fl.

**6.** (3614.) Entscheidung des k. k. n.-ö. Landeslehrercollegiums vom 6. Mai 1896, Z. 3781, womit dem Recurse der Gemeinde Wien gegen die Entscheidung des Bezirksschulrathes, dass der Oberlehrer an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen in Wien XI., Münnichplatz 6, nicht verhalten werden könne, eine Naturalwohnung im sogenannten Dirndlhofe zu beziehen, sondern dass ihm die gesetzliche Quartiergeldentschädigung jährlicher 450 fl. zuzukommen habe, keine Folge gegeben wurde.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Gegen diese Entscheidung den Recurs an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu ergreifen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**7.** (3562.) Enthebung des Hausbesorgers (provisorischen Schuldieners) Anton Gnedl und Bewilligung einer Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**8.** (3577.) Erbauung eines zweiten Turnsaales für die Doppel-Volks- und Bürgerschule XI., Entplatz 4.

Einstimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Das vom Stadtbauamte entworfene Project für die Herstellung eines zweiten Turnsaales zum städtischen Schulgebäude XI., Entplatz Nr. 4, mit dem Kostenbetrage von 18.000 fl. wird genehmigt.

2. Von der Ausführung dieses Projectes im Jahre 1896 wird Umgang genommen und ist sohin der in Rede stehende Zubau im Jahre 1897, und zwar während der Hauptferien oder, wenn thunlich noch früher in Ausführung zu bringen, zu welchem Zwecke das Stadtbauamt die erforderlichen Detailpläne und Kostenanschläge rechtzeitig vorzulegen hat.

3. Zur Deckung der im Jahre 1897 auflaufenden Kosten dieses Baues sammt Einrichtung ist als erste Baurate ein Betrag von 15.000 fl. in das Budget pro 1897 einzustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**9.** (3522.) Victor Trunner, Kanzlei-Praktikant, um dreimonatlichen Urlaub.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einesurlaubes vom 1. Juni bis 31. August 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**10.** (3480.) Kanzleidirections-Adjunct Alois Huber um einen zweimonatlichen Urlaub.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Besuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**11.** (3514.) Beurlaubung des städtischen Arztes Dr. Johann Wiesinger.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichenurlaubes vom 13. Mai bis inclusive 12. August 1896. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**12.** (3581.) Official Albert Selber um Urlaub behufe Erprobung für die Beförderung zum k. u. k. Hauptmann.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichenurlaubes; für den Monat Juli d. J. ist der Gehalt voll auszubezahlen, pro August und September aber Gehalt und Quartiergeld nicht flüssig zu machen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**13.** (3506.) Ansuchen des Presbyteriums der evangelischen Gemeinde N. B. um Subvention für die gemeinschaftlichen evangelischen Schulen.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 10.000 fl. pro 1896. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**14.** (3504.) Congregation der Schwestern von der schmerzhaften Mutter XI., Simmeringer Hauptstraße 175, um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 200 fl. pro 1896. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**15.** (3501.) Verein zur Erhaltung einer israelitischen Kinder-Bewahranstalt II., Schiffamtsgasse 15, um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 200 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**16.** (3615.) Bewilligung einer Subvention pro 1896 für das Germanische Museum in Nürnberg.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 100 fl. pro 1896 (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**17.** (3523.) Befassung des Gehaltstheilsbetrages per 300 fl. für Rudolf Silberbauer während der Dauer des dritten Militärdienstjahres.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Besuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**18.** (3505.) Remuneration des Löschmeisters Thallinger und der Löschmeistergehilfen Lät und Scheißl für ihre verdienstvolle Thätigkeit bei der Ausbildung der anlässlich des Strikes der Feuerwehrmannschaft neu aufgenommenen Feuerwehrmänner.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Löschmeister Thallinger eine Remuneration von 30 fl., den beiden Löschmeistergehilfen Lät und Scheißl eine solche von je 20 fl. zu bewilligen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**19.** (3493.) Anton Reichmann, städtischer Diurnist, um gnadeweise Bewilligung des Fortbezuges seines Diurnums für die Monate Juni und Juli d. J.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung des Fortbezuges des halben Diurnums für die Monate Juni und Juli d. J. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**20.—25.** Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

a) Zusicherung der Aufnahme an:

(3409.) Kren Franz, Glasermeister;

Dobis Alexander, Zuckerbäcker;

Ladner Rosine, Hilfsarbeiterin (V. Bezirk).

(3413.) Reiß Rosalia, Sammlerin für den Asylverein armer kranker Kinder;

Spitzer Max, Strohhutappreteur und Modist;

Hertzog Julius, Tischlergehilfe und Hausbesorger (VI. Bezirk).

b) Die Verleihung der Zuständigkeit an:

(3410.) Bospischil Genovesa, Siegelmarkenprägerin;

Grünzweig Francisca, Hausbesorgerin;

Vednar Marie, Wäscherin;

Böck Norbert, Privatbeamter;

Gula Anna, Kleidermacherin;

Gräl Anna, Hausbesorgerin;

Kappel Josef, Holz- und Kohlenhändler;

Petrik Johann, Packer;

Wott Eduard, k. k. Postamtsdiener (VI. Bezirk).

(3414.) Wohdych Engelbert, Stickerereigeschäftsinhaber;

Kreuch Thomas, Magazineur;

Besely Josef, Tischlergehilfe;

Niedl Johanna, Regenschirmnäherin;

Mischka Anton, Tischlermeister;

Foitzl Josef, Drechslergehilfe;

Schock Leopold, Eisenhobler;

Moshammer Franz, Hausdiener;

Brousek Antonie, Federnschmückerin;

Mrzkos Franz, Damenschneidergehilfe (VI. Bezirk).

(3549.) Czwiertina Anton, Gebergehilfe;

Dörner Rudolf, Druckergehilfe;

Baska Karl, Schuhmachergehilfe;

Petler Karl, Schuhmachergehilfe;

Bojta Wenzel, Weißgerbergehilfe;

Kurz Franz, Fabrikarbeiter;

Franc Karl, Hausierer;

Romarek Francisca, Bedienerin;

Svec Josef, Bedienerin;

Nichter Josef, k. k. Sicherheitswachmann;

Maruna Josef, Zimmermann und Platzmeister;

Kubesch Matthias, Wagenmeister der Südbahn (XII. Bezirk).

(3550.) Kynes Wenzel, Schuhmachermeister;

Bures Josef, Tischler und Geschäftsleiter;

Kausch Rudolf Josef Franz, Bildhauermeister;

Wimmer Stephan, Metalldruckergehilfe;

Wondrak Matthias, Drechslermeister;

Friedl Laurenz, Weichenwächter;

Kemlein Augustin, Formstechergehilfe;

Ma ch Wendelin, Schneidergehilfe;  
 Haugl Franz, Schmiedgehilfe;  
 Schedifka Emanuel, Tischlergehilfe und Hausbesorger;  
 Fichelhofer Johann, Schuhmacher;  
 Muckenhuber Leopold, Partieführer der Südbahn;  
 Reitermaier Franz, Schuhmachergehilfe;  
 Glavic Jakob, Partieführer der Südbahn (XII. Bezirk).

**26.** (3595.) Bauunternehmung E. Schlimp & E. Skazil, betreffend Abänderung der Profile der ihr zur Ausführung übertragenen Brückeneinwölbungen der Wienflussregulierung.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Es ist mit der genannten Bauunternehmung in Betreff der Verwendung von Beton oder Bruchsteinen zur Ausführung der dieser Unternehmung übertragenen Brückeneinwölbungen, ausgenommen die beim Storchenteste herzustellende Einwölbung und wegen Vereinbarung der diesbezüglich im Offerte nicht enthaltenen Preise in Verhandlung zu treten.

2. Der Antrag der erwähnten Bauunternehmung auf Abänderung der Einwölbungs-Construction wird in Bezug auf die zum Erfasse des Storchentestes bestimmte Einwölbung mit den hiedurch bedingten Mehrkosten genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**27.** (3572.) Mehrererforderniß für den Schulbau III., Kleistgasse, per 8500 fl.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Nachträgliche Genehmigung des obigen Betrages, welcher auf Rubrik XII 12 e 1 Deckung findet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**28.** (3561.) Aufstellung einer Einfriedung beim Schindler-Denkmal im Stadtparke.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Die Aufstellung eines 7 m 50 cm langen, 60 cm hohen Eisengitters nach dem Entwurfe des Architekten Julius Mahreder vor dem Schindler-Denkmal im Stadtparke um den Betrag von 105 fl. (bedeckt Rubrik LII 10) wird genehmigt.

Die Lieferung nach obigem Entwurfe sammt Montierung und Verankerung wird dem Augustin Zepf um den Pauschalbetrag von 60 fl. und unter der vom Magistrate gestellten Bedingung übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind von den städtischen Contrahenten auszuführen, die geringfügigen Änderungen der städtischen Gartenanlagen werden dem städtischen Obergärtner Hybler übertragen.

Der Magistrat wird beauftragt, sich mit den maßgebenden Persönlichkeiten dahin ins Einvernehmen zu setzen, ob nicht eine Höherstellung des Monumentes durch Auführung eines circa 1 Fuß hohen Rasenhügels durchführbar wäre.

**29.** (3588.) Offert der Gasglühlicht-Actiengesellschaft wegen käuflicher Überlassung der Beleuchtungseinrichtung in der Schule V., Nikolsdorfergasse 18.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Die Übernahme der Beleuchtungskörper in der Schule V., Nikolsdorfergasse 18, in das Eigenthum der Gemeinde Wien um den Betrag von 353 fl. 18 kr. hat ehestmöglichst im commissionellen Wege zu erfolgen.

2. Die Instandhaltung der Beleuchtung ist vom Tage der Commission an in eigener Regie zu führen und wird der Betrag von

169 fl. 26 kr. für die Beleuchtungsperiode 1895/96 genehmigt, welcher Betrag der Gasglühlicht-Actiengesellschaft für die Instandhaltungskosten pro 1895/96 ersetzt werden soll.

3. Die Gasglühlicht-Actiengesellschaft hat den Schuldiener unentgeltlich entsprechend zu instruieren und alljährlich einmal sämtliche Brenner durch ihre Organe durchgehen und corrigieren zu lassen. Die bisher bereits für andere Schulen abgeschlossenen Verträge finden sinngemäße Anwendung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**30.** (3551.) Pervolvierung der Georg Schredt'schen Stiftungsinteressen.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Nachstehende Competenten werden theilhaft wie folgt:

Franz Lauer mit 55 fl.;

Josef Döcker mit 35 fl.;

Alois Hampel mit 35 fl.;

Alois Sucharipa mit 35 fl.;

Eduard Tenschert mit 25 fl.;

Johann Pastucha mit 25 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**31.** (3364.) Ablösung mehrerer Beiträge, und zwar aus dem ehemaligen Illuminationsfonde (84 fl.), aus dem Vermögen der Todtenbruderschaft (42 fl.), der Corpus Christi-Bruderschaft (11 fl. 34 kr.) zum Wiener allgemeinen Versorgungsfonde.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Ablösung dieser drei Jahresbeiträge zum Wiener Versorgungsfonde per 137 fl. 34 kr. gegen ein Ablösungscapital per 3270 fl. Nominale in 4·2percentiger Februar-August-Rente. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**32.** (3560.) Kostenersatz für die erforderlichen Sicherungsarbeiten bei der Realität XIII., Lainzerstraße 141, anlässlich der Einwölbung des Lainzerbaches.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Den Eheleuten Franz und Cäcilia Gangelberger ist aus Billigkeitsrücksichten eine Entschädigung von 500 fl. unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu gewähren. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**33.** (3570.) Samuel Mikolajch um käufliche Überlassung des zur Arrondierung der Realität Grundb.-Einl.-Z. 1582 Simmering, Grillgasse, von der Straßenparcette 1884/1 einzubeziehenden Grundstreifens per 3·24 m<sup>2</sup> zum Preise von 32 fl. 40 kr.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

**34.** (3544.) Firma Brüder Demuth um Bauconsens Cat.-Parc. 444/4, 444/5, Ecke der Linzerstraße und Ameisgasse, XIII. Bezirk, Hiesing.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Den Schadloshaltungsbetrag für drei Risalite und sechs Lesenen im Ausmaße von zusammen 1·27 m<sup>2</sup> mit dem dreifachen Preise von 2 fl., sohin mit 6 fl. per Quadratmeter, d. i. mit 7 fl. 62 kr. zu bestimmen, respective den dreifachen Flächenbetrag (1·27 m<sup>2</sup> = 3·81 m<sup>2</sup>) von dem Gesamtbetrage per 60 m<sup>2</sup> des abzutretenden Grundes in Abzug zu bringen, so das noch vor Consenserttheilung an die Gemeinde Wien der Betrag per 1350 fl. 12 kr. zu entrichten ist. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**35.** (3542.) Verein Kinder-Bewahranstalt des X. Bezirkes um Bauconsens für ein Anstaltsgebäude auf der Realität Grundb.-Einl.-Z. 2493 des X. Bezirkes.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bestätigung des Bauconsenses und Genehmigung der An-

bringung von zwei Risaliten gegen Überlassung des Straßengrundes per 1.82 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 15 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Bezirksamts-Antrage)

**36.** (3546.) Ferdinand Gasselseder, Hausbesitzer, XIII., Wattmannsgasse 17, um Baubewilligung.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Bestimmung des Preises für den zu Risalitzwecken erforderlichen Straßengrund im Ausmaße von 0.384 m<sup>2</sup> im Pauschalbetrage von 10 fl. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

**37.** (3593.) Wiener Baugesellschaft um Baubewilligung VI., Mariahilferstraße 1 b (Casa piccola).

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Die Baubewilligung für den Umbau der Realität E.-Z. 654, VI., Mariahilferstraße 1 b, bei gleichzeitiger Einbeziehung eines Theiles der städtischen Realität Einl.-Z. 877, VI., Nahlgasse 3, in die Verbauung ist unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die freiwillige Eckabrundung keine Schadloshaltung geleistet und der zur Anlage von vier Risaliten, und zwar zu beiden Seiten der freiwillig abgerundeten Ecke mit einem Vorsprunge von 0.25 beziehungsweise im Segmente 0.40 m und einer Länge von 286.84 und  $2 \times 3.50$  m, in der Nahlgasse mit einem gleichen Vorsprunge und einer Länge von 6.90 m und in der Mariahilferstraße mit einem Vorsprunge von 0.075 und einer Länge von 1.10 m erforderliche Straßengrund im Ausmaße von 6.756 m<sup>2</sup> um den Preis von 360 fl. per Quadratmeter eingelöst werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**38.** (3594.) Josef und Anna Grabherr um Bewilligung zum Umbau der Realität Dr.-Nr. 3 Rindlgasse und 22 Bandgasse, VII. Bezirk.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:**

1. Die angesuchte Baubewilligung zu bestätigen.

2. Den zu den Risaliten erforderlichen Straßengrund von zusammen 1.20 m<sup>2</sup> gegen dem zu überlassen, daß derselbe bei der Schadloshaltung für den von dieser Realität zur Straßenverbesserung abzutretenden Grund im dreifachen Ausmaße in Abzug gebracht werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**39.** (3513.) Stift-Curatorium der Stiftung „Haus der Barmherzigkeit“ zur Pflege armer Unheilbarer um Abstehung von der Einhebung der Canaleinmündungsgebühren für die Häuser XVIII., Mitterberggasse 7 und Kreuzgasse 57.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Gesuchsgewährung und Abschreibung der bereits vorgeschriebenen Gebühren per 585 fl. 96 kr. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

**40.** (3604.) Baulinienbestimmung für den Getreidemarkt, VI. Bezirk.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:** Als Baulinie für den Getreidemarkt wird die im Plane I sub B eingezeichnete rothe Linie A B genehmigt; von einer Baulinienbestimmung für den Block III oder von einer Änderung der gegenüberliegenden Baulinie am Obstmarkte wird abgesehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**41.** (3470.) Anmeldung des Normalwasserbezuges für das Haus XIX., Grinzingerstraße 11, für das II. und III. Quartal 1896 und jeden weiteren Jahres; Festsetzung der Grundsätze für den temporären Bezug von Normalwasser.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:**

Es wird gestattet:

1. Daß bei nur zeitweilig bewohnten, den Rest des Jahres leerstehenden Landhäusern, Villen u. die Anmeldung des Bezuges des Normalwassers nur auf die Zeit der Benützung, und zwar entweder für ein Jahr oder gleich für denselben Zeitraum einer unbestimmten Reihe von Jahren, in beiden Fällen jedoch auf speciell anzuführende Quartale oder, falls die beabsichtigte Benützungsdauer sich in das I. und IV. Quartal hinein erstrecken sollte, auf speciell anzuführende ganze Monate erfolgen darf;

2. daß der Wassermesser mit dem Endtermine des angemeldeten Bezuges auf Kosten der Partei ausgeschaltet, beim Wiederbeginn des Wasserbezuges auf deren Kosten eingeschaltet wird;

3. die Parteien sich wegen rechtzeitiger Eröffnung oder Absperrung des Wasserzufflusses, respective Ein- oder Ausschaltung des Wassermessers wenigstens acht Tage vor dem Termine mit dem Bauamte zu verständigen haben;

4. die Commune die im § 4 der Kundmachung vom März 1894 bestimmte Haftfrist für die von ihr hergestellte Abzweigsleitung bis zum Wassermesser, insoweit diese innerhalb des Hauses, Grundes, Gartens u. liegt, wegen Gefahr der Beschädigung derselben durch Frost oder Ragenthiere ablehnt;

5. es wird der Partei empfohlen, die Wasserleitung im Hause vor der Ausschaltung des Wassermessers und nach Abschluß des Ventils in der Zuleitung von der Straße zu entleeren, nach Wiedereröffnung des Zuflusses genau zu beobachten, ob die Leitung im Hause intact ist, um sich gegen Wasserverlust zu schützen und etwaige Gebrechen leicht aufzufinden.

Alle diese Bedingungen sind im Anmeldungs-Protokolle aufzunehmen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**42.** (3515.) Gebrüder Elsinger um Bewilligung zum Umbau des Hauses Einl.-Z. 624, VII. Bezirk, Mariahilferstraße 60, Zollergasse 2.

**Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:**

1. Die Ertheilung des Bauconsenses nach den vorliegenden Plänen und den vom Stadtbauamte gestellten Bedingungen unter Einbeziehung einer Straßengrundsfläche von 0.82 m<sup>2</sup> in der Mariahilferstraße und gegen Abtretung eines Theiles der Bauarea per 1.56 m<sup>2</sup> in der Zollergasse als Straßengrund.

2. Die Genehmigung der folgenden Risalite:

in der Mariahilferstraße die Herstellung von zwei Risaliten in der Länge von  $4.3 + 4.5 = 8.8$  m mit einem Vorsprunge von 0.15 m über die Baulinie;

in der Zollergasse die Herstellung von vier Risaliten, und zwar von zwei mit einer Länge von  $4.3 + 4.5 = 8.8$  m und mit einem Vorsprunge von 0.08 m und von zwei mit einer Länge von  $2.15 + 2.15 = 4.3$  m und einem Vorsprunge von 0.15 m über die Baulinie. (Gesamtsfläche der beanspruchten Risalite = 2.67 m<sup>2</sup>.)

3. Bestimmung der Schadloshaltung und des Kaufpreises für den in die Verbauung einzubeziehenden, respective für den zu Risaliten zu verwendenden Straßengrund mit 220 fl. per Quadratmeter, der Schadloshaltung für den von den Bauführern an die Gemeinde abzutretenden Baugrund mit einem Drittel dieses Preises, wonach die Bauwerber im ganzen den Betrag von 653 fl. 40 kr. an die Gemeinde zu entrichten haben.

**43.** (3516.) Joh. Seidl & Alois Klee um Bewilligung zur Planauswechslung für den Bau II., Prager Reichstraße Dr.-Nr. 3.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Ertheilung der Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß der zur Anlage eines 3·48 m langen und 0·20 m vorspringenden Thorportales erforderliche Grund im Ausmaße von 0·70 m<sup>2</sup> um den Preis von 50 fl. per Quadratmeter, somit um den Betrag von 35 fl. durch den Gesuchsteller erworben werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**44.** (3518.) Bertha Fischer um Bewilligung für die Portalherstellung IV., Technikerstraße Dr.-Nr. 3.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bestätigung der Baubewilligung unter Genehmigung der Thorportalanlage gegen Einköpfung des Straßengrundes per 1·638 m<sup>2</sup> um den Preis von 200 fl. per Quadratmeter. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

**45.** (3585.) Franz Gur, städtischer Sanitätsdiener, um Diensteseuthelung und Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Bittsteller wird bei einer vierzehnjährigen Dienstzeit eine jährliche Gnadengabe von 144 fl. vom Tage der Einstellung des Taglohnes an auf Lebenszeit bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**46.** (3586.) Anton Furauer, Tagelöhner, um Erhöhung der Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die dem Gesuchsteller mit Gemeinderaths-Beschluß vom 8. März 1895, Z. 1305, auf drei Jahre verliehene Gnadengabe per 60 fl. wird auf 96 fl. erhöht. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**47.** (3583.) Karoline Angst, Gemeinbedienerswitwe, um Fortbezug und Erhöhung ihrer Gnadengabe.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin die Gnadengabe von jährlich 40 fl. auf weitere drei Jahre vom 18. April 1896, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu bewilligen, das Ansuchen um eine Erhöhung dieser Gnadengabe dagegen abzulehnen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**48.** (3582.) Hermenegild Denk, städtischer Kanzlei-Official, um Rückvergütung der von ihm bezahlten Einkommensteuer.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Genannten die vor ihm während der Zeit vom 1. Jänner 1892 bis 31. December 1895 bezahlte Einkommensteuer, zusammen per 121 fl. 9 kr., rückzuerstatten und vom 1. Jänner 1896 an eine in die Pension nicht anrechenbare Einkommensteuer-Ergänzungszulage per jährlich 35 fl. 96 kr. insoweit flüssig zu machen, bis dessen Bezüge bei der Gemeinde Wien die ihm von der ehemaligen Gemeinde Rudolfsheim zugesicherten übersteigen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**49.** (3494.) Bewilligung eines Zuschusscredits von 3062 fl. 40 kr. zur Ausg.-Rubr. IV 8 a „Wagenauslagen, Commissionsgebühren, Reisekosten und Diäten städtischer Functionäre“ pro 1895.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

**50.** (3625.) Ferdinand Ordel, Obmann des Vereines der Kinderfreunde in Wien, um Subvention für das Jahr 1896 zu Gunsten der Kinder-Bewahranstalt und Arbeitsschule „Elisabethinum“.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 100 fl. pro 1896. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Am Schlusse der Sitzung sprachen Beirath Dr. Vogler und nach diesem Beirath Dr. Kupka dem Vorsitzenden für die liebenswürdige Art und Weise, mit welcher er den Mitgliedern des Beirathes stets entgegenkam und bestrebt war, die Gegensätze auszugleichen, den innigsten, tiefgefühltesten und herzlichsten Dank aus.

(Schluss der Sitzung.)

## Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

**14. Mai 1896.**

(3468.) Gottlieb Bettelheim, Franz Waas, Josef Heller & Comp. um Löschung der auf den Einl.-Z. 1105 und 1106 des IV. Bezirkes zu Gunsten der Gemeinde haftenden Reallasten und um Ausfolgung der erlegten Caution per 5000 fl.

Verfügung: 1. Löschung des Bauverbotes auf Einl.-Z. 1105 und 1106;

2. Ausfolgung der Caution per 5000 fl. Notenrente;

3. Ausfolgung der Löschungserklärung bezüglich der auf den genannten Baustellen haftenden Reallast der Straßengrundübergabe und Herstellung des richtigen Niveaus gegen Erleg einer Caution von 350 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3469.) Magistrats-Antrag, betreffend Text und Ausstattung der Legitimationskarten der Wasserrechts-Interessenten behufs Zuganges derselben zur Controlmarke beim Überfallstollen 2 des Hochquellen-Aquäduces oberhalb des Kaiserbrunnens.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3471.) Allgemeine österr. Transport-Gesellschaft um Überlassung des Wassers aus dem Ursulabrunnen (Schwarzenbergleitung) für das Depot im X. Bezirke, Rudlichgasse.

Verfügung: Überlassung dieses Wassers um den Pauschalbetrag von 300 fl. und unter den übrigen vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(3472.) Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich Beistellung von Wassermesser-Schutzkästen und Unterlagsplatten im veranschlagten Kostenbetrage von 5530 fl.

Verfügung: Genehmigung des Offertes des Zimmermeisters Josef Mayer (Post 1 und 2 22 Percent Nachlaß, Unterlagsplatten per Stück 29 kr., Gesamtsumme 4367 fl.). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3475.) Christian Mörzinger-Cabos, Emanuel, Eduard und Alois Schweinburg um Bauconsens für ein Wohn- und Geschäftshaus auf einem Theile der Realität Einl.-Z. 2056 des II. Bezirkes, Taborstraße 11.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses.

(3482.) k. k. Bauleitung der Wiener Stadtbahn, betreffend Übergabe des städtischen Grundes Cat.-Parc. 119/2 Gaudenzdorf zu Stadtbahnzwecken.

Verfügung: Zustimmung zur Occupierung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)



**15. Mai 1896.**

(3322.) Demolierung der städtischen Häuser III., Thomasgasse 3 und 5.

Verfügung: Die Demolierung der städtischen Häuser III., Thomasgasse 3 und 5, wird dem Josef Zelniczek gegen eine von demselben für Überlassung des alten Materiales zu entrichtende Aufzahlung von 180 fl. unter den Bedingungen der Vorschrift übertragen und die Durchführung der Arbeit durch den Maurermeister Leopold Popp zur Kenntnis genommen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3481.) Ansuchen eines städtischen Amtsdieners um einen siebenmonatlichen Gehaltsvorschuss per 320 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(3508.) Ansuchen eines städtischen Beamten um Bewilligung eines Gehaltsvorschusses.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

**16. Mai 1896.**

(2739, 3372.) Recurs der Firma Becker & Kohn, Eigentümerin der Harz-Raffinerie XI., Am Canal Consc.-Nr. 292, gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2944.) Recurs des Victor, Alfred und Theodor Schmidt gegen die Aufträge, betreffend die Nichtverwendung der als Magazin und Pferdestall genehmigten Souterrainlocalitäten im Hause IV., Allee-gasse 48, zu Arbeitsräumen.

Verfügung: Abweisung des Recurses; die Verwendung als Arbeitsräume wird jedoch noch auf die Dauer eines Jahres ab 1. Mai 1896 gestattet. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3216.) Radfahrclub „Die flotten Wiener Radler“ um Bewilligung zur Führung eines Clubabzeichens nach vorgelegtem Muster (Schild mit weißem Kreuz in rothem Felde).

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3308.) Beerdigungskosten für 179 im X. Bezirke verstorbene Personen per zusammen 554 fl. 50 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3311.) Beerdigungskosten für 123 im III. Bezirke verstorbene Personen im Gesamtbetrage von 427 fl. 11½ kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3323.) Umpflasterung der Ottakringerstraße.

Verfügung: Für die aus Anlaß des Canalumbaus notwendig gewordene Umpflasterung der Ottakringerstraße im XVI. Bezirke zwischen Dr.-Nr. 104 und 156 wird ein Kostenbetrag von 3000 fl. gegen Detailverrechnung genehmigt. Die erforderlichen Pflastererarbeiten werden dem Pflasterermeister Karl Popp als Erster der currenten Pflastererarbeiten im XVI. Bezirke übertragen und wird dessen Anerbieten, die gesammten Pflastererarbeiten, und zwar insoweit sie den Kostenbetrag von 1000 fl. nicht überschreiten, zu dem für die currenten Pflastererarbeiten zugestandenem 26percentigen Nachlasse, den übrigen Theil aber ohne Nachlaß von den Tarifpreisen auszuführen, jedoch eine zweijährige, beziehungsweise sechsmonatliche Haftpflicht für die außerhalb der Canalcullette befindliche Pflasterung zu übernehmen, angenommen (bedeckt). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3338.) Beneficiat des Wiener Bürgerverordnungshauses Karl Mosetig um Versetzung in den bleibenden Ruhestand.

Verfügung: Versetzung des Gesuchstellers auf Grund des § 119, Punkt 2 der Dienstpragmatik in den bleibenden Ruhestand und Bemessung des Ruhegehaltes unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift und zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 21. Mai 1895, Z. 2175, anrechenbaren Dienstzeit von 11 Jahren 3 Monaten und 9 Tagen mit 42 Percent des letzten Activitätsgehaltes, d. i. mit 294 fl. ö. W. vom 1. Juni 1896 und mit der Hälfte des der Naturalwohnung entsprechenden Quartiergeldes, d. i. 105 fl. vom 1. November 1896 an, daher mit 399 fl. Anweisung der entsprechenden Quartiergelbquote vom Tage der Räumung des Naturalquartieres bis zum Anfallstage des zur Pension gehörigen 50percentigen Quartiergeldes und Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe des Pensionserfordernisses pro 1896 zur Rubrik X 1 c. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3377.) Bewilligung eines Zuschusscredits per 70 fl. für Kostgelder an fünf Beamte.

Verfügung: Genehmigung eines Zuschusscredits in obiger Höhe.

(3384.) Moriz Novak, XVI., Neulerchenfelderstraße 84, um Rückvergütung von 281 fl. 93 kr. für an die bestandene Gemeinde Ottakring bezahlte Aufspritzgebühren.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3405.) Johanna Chotka, Volksschullehrerwitwe, um Erhöhung des Erziehungsbeitrages für ihren Sohn Alfred.

Verfügung: Bewilligung eines Erziehungsbeitrages für den Genannten in der Höhe von 141 fl. 66 kr. vom 27. Februar 1896 an. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3406.) Antrag des Bezirksschulrathes auf Ertheilung der Zustimmung zu der aus Dienstesrücksichten vorläufig provisorisch verfügten Versetzung eines Volksschullehrers von der allgemeinen Knaben-Volksschule II., Untere Augartenstraße 3, an die allgemeine Knaben-Volksschule II., Czerninplatz 3.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3407.) Josef Heidl, städtischer Lehrer, um Erlassung der Mietzinscaution für die von ihm gemietete Wohnung im städtischen Hause XIX., Probusgasse 16.

Verfügung: Gewährung der Nachsicht vom Erlage der Caution. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3417.) Anton Wasserburger, k. u. k. Hof-Steinmetz, um künstliche Überlassung von acht alten Granit-Barrieresteinen.

Verfügung: Der Verkauf von acht Barrieresteinen aus Mauthausener Granit zum Preise von 9 fl. per Stück an den Genannten wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3418.) Pauline Scheithauer im II. Bezirke um Nachsicht der ihrem Gatten Alois Scheithauer, gewesenen Kleinhändlers mit Brennmaterialien, vorgeschriebenen Augenscheinstare per 4 fl.

Verfügung: Genehmigung der Nachsicht. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3419.) Karoline Stranger, Handarbeiterin, im V. Bezirke wohnhaft, um Nachsicht der für das Jahr 1896 zu entrichtenden Hundsteuer per 4 fl.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3420.) Recurs des S. Köfler, städtischen Contrahenten, wider die demselben auferlegte Conventionalstrafe von 100 fl.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3436.) Fleischcassafschuld des Franz Manhart per 300 fl. 35 kr. sammt Zinsen.

Verfügung: Obige Post wird wegen Uneinbringlichkeit außer Evidenz gebracht. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3443.) Verpachtung der der Gemeinde Wien gehörigen Gründe, bestehend aus einem Theile der Cat.-Parc. 522/7, Wiese Einl.-Z. 524 Dornbach per circa 2900 □<sup>0</sup> und aus Cat.-Parc. 521/1, Acker Einl.-Z. 524 per 1100 □<sup>0</sup> auf die Zeit vom 5. Mai 1896 bis 5. März 1902 um den bisherigen Pachtzins von 45 fl., beziehungsweise 20 fl., zusammen 65 fl. pro Jahr an Vincenz Belohlavet.

Verfügung: Genehmigung des Pachtoffertes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3444.) Aufspritzgebührenrückstände bei den Häusern Nr. 448 und 479 Unter-Meidling per 14 fl. 8 kr. und 6 fl. 41 kr., zusammen 20 fl. 49 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3445.) Zinsermäßigung für die Wohnung im Bürgerhospital-fondshause I., Gonzagagasse 23.

Verfügung: Der Jahreszins für die Wohnung Nr. 2 im obigen Hause wird vom Waidtermin 1896 ausschließlich der Nebengebühren von 1200 fl. auf 1030 fl. herabgesetzt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3446.) Mietzinsrückstand der Aloisia Hauptlitz per 64 fl. 62 1/2 kr. für die Miete der städtischen Realität II., Treustraße 51 und 53.

Verfügung: Nachsicht dieses Rückstandes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3447.) Mehrarbeiten infolge der Betonierung des Haupt-Unterrathscanales in der unbenannten Strecke zwischen Reihe X und XI der Donauregulierungsgründe im II. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Kostenanschlages für die erforderlichen Mehrarbeiten im Betrage von 1207 fl. 79 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3448.) Verpachtung des an die Realität XVIII., Sternwarte-straße 59, für die zukünftige Verlängerung der Dittesgasse bestimmten Straßengrundes an Johann Stony um den Pachtzins von 12 fl.

Verfügung: Genehmigung des vorliegenden Pachtanbotes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3449.) Dr. Math. Ratkowsky noc. Gräfin Francisca Andraffy um Übernahme der Bespritzung und Reinhaltung des Trottoirs vor der Realität XIX., Hohewarte 5, zu Lasten der Gemeinde Wien.

Verfügung: Der Eigentümerin obiger Realität Frau Gräfin Francisca Andraffy wird mit Rücksicht auf ihr der Gemeinde Wien bewiesenes Entgegenkommen, wodurch die Anlage eines Gehweges entlang ihrer Realität ermöglicht wurde, die ihr gemäß der Kundmachung des Wiener Magistrates vom 27. März 1896, Z. 232202/95, obliegende Verpflichtung zur Reinhaltung und Bespritzung dieses Gehweges enthoben und ist der Vorsteher des XIX. Bezirkes zu veranlassen, diese Arbeiten insoweit durch Organe der Gemeinde ausführen zu lassen, als sich die genannte Realität im Eigenthume der Gräfin Francisca Andraffy befindet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3450.) Einladung seitens des Präsidenten des britischen Institutes für öffentliche Gesundheitspflege zur Entsendung von Delegierten für den vom 23. bis 28. Juli in Glasgow stattfindenden Congress dieses Institutes.

Verfügung: Von der Entsendung von Delegierten wird abgesehen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3465.) Vergleichsanbot des Georg Haas auf ausgleichsweise Zahlung von 115 fl. zur Berichtigung der Wassermehrverbrauchsgebühren per 186 fl. 96 kr. für IX., Wasagasse 12.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes des IX. Bezirkes.)

(3466.) Hugo Botsche um Zusammenlegung der Realität Einl.-Z. 396 und 397, VII. Bezirk, sowie des in Verbauung einbezogenen Straßengrundes per 1.02 m<sup>2</sup> in eine einzige Einlage.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3467.) Johann Kolars um Löschung der auf Einl.-Z. 433, III. Bezirk, haftenden bereits gegenstandslosen Verbindlichkeit wegen Erhaltung eines Gehweges.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3473.) Wasserbezugsgebührenrückstand für Dr.-Nr. 33 Boerhavegasse, III. Bezirk, für die Zeit vom 1. November 1889 bis Ende 1890 per 15 fl. 77 kr. und 32 kr. Protokollstempel.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3474.) Wassergebührenrückstand der Katharina Strinzi für das Gasthaus im Hause Dr.-Nr. 3 Marxergasse per 18 fl. 7 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3476.) Platzzinsrückstand per 9 fl. des Heinrich Fischer, gewesenen Gemischtwaren-Verschleißers im XVI. Bezirke, Brunnengasse 45.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3478.) Bewilligung eines Zuschusscredits von 1231 fl. 92 kr. zur Ausg.-Rubr. XX 6 b „Erneuerung der Löschrequisiten“.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3479.) Beschwerde des Herfch Leib Allerhand durch Dr. Ludwig Altman gegen die verweigerte Anweisung eines Verkaufspalles für den Fleisch-Commissionshandel in der Großmarkthalle.

Verfügung: Abweisung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(3483.) Betreffend Enteignungsverhandlung für das abgeänderte Project der Wienthallinie der Wiener Stadtbahn von Kilometer 7.4 bis Kilometer 9.5.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien am 15. und 29. April abgegebenen Erklärung, betreffend die Bedingungen für die Enteignung städtischer Gründe. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3484.) Magistratsbericht über das Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 28. Februar 1896, Z. 1251, womit die Entscheidung des k. k. Handelsministeriums in Betreff der von der Gemeinde beehrten Erhöhung der landseitigen Stützmauer längs der Stadtbahn-trace „Hütteldorf—Hietzing“ wegen mangelhaften Verfahrens aufgehoben wurde.

Verfügung: Kenntnisaufnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3488.) Project für die Umpflasterung der Handlthürmer- und Wienstraße im V. Bezirke (um das Gemeindefhaus und vor dem Pfarrhofe mit geräuschlosem Pflaster).

Verfügung: Das vorgelegte Project wird genehmigt und dem Ergebnisse der Offerverhandlung wird es vorbehalten, alternativ die Herstellung eines Holzstöckel- oder Asphaltpflasters zu bewilligen. Für den mit der permanenten Beaufsichtigung betrauten Bauinspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 1 fl. 50 kr. täglich bewilligt. Die erforderlichen Arbeiten für die alternative Herstellung des Pflasters (Asphalt oder Holzstöckel) mit der Aufrufsumme von 9842 fl.

18 kr. sind im Offertwege zu vergeben (bedeckt). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3489.) Zins- und Schuldenrückstand per 1 fl. 17 kr. bei Katharina Grünberger als gewesene Mieterin der Wohnung Nr. 5 im Hause III., Kochsugasse 9.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3491.) Verkauf von Altmateriale aus dem städtischen Depot XIV., Rauchfangkehrergasse.

Verfügung: Das Anbot des Jakob Feigl auf Übernahme der im Depot befindlichen circa 4000 kg alter Canalgitter zum Preise von 4 fl. 5 kr. per 100 kg, des Bleches zum Preise von 2 fl. 10 kr. per 100 kg und des alten Gusseisens um 3 fl. per 100 kg zu genehmigen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3495.) Israelitischer Tempelverein des XI. Bezirkes in Wien um Überlassung des Turnsaales der Volks- und Bürgerschule am Entplatz im XI. Bezirke zu gottesdienstlichen Übungen für den 7., 8., 9., 16 und 17. September 1896.

Verfügung: Gesuchsabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3496.) Pflasterungsarbeiten am Central-Viehmarke.

Verfügung: Der vorgelegte Kostenschlag per 9987 fl. 75 kr. für die Umpflasterung der Straßen am Central-Viehmarke zu St. Marx (im Plane roth) wird genehmigt und ist wegen Vergebung der Pflastererarbeiten per 9537 fl. 75 kr. eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3497.) Amtsdienerswitwe Theresia Goldband um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Jahresbetrage von 325 fl. mit Rücksicht auf den letzten Activitätsgehalt des verstorbenen Gatten per 650 fl. unter gleichzeitiger Einstellung der Bezüge des Verstorbenen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3498.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVIII. Bezirk, Cat.-Parc. 153/1, 154/2, 155/1 und 156/6, Einl.-Z. 825, Witthauergasse.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 180 fl. 96 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig im Sinne des Bezirksamts-Antrages auf den Betrag von 138 fl. 48 kr. ermäßigt.

(3500.) Heinrich Adler und Ernst Anton Schaller um Bewilligung der Löschung der auf den Realitäten Einl.-Z. 1444 und 1446 des X. Bezirkes zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Verbindlichkeit zur Herstellung des richtigen Niveaus.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung der Löscherklärung bezüglich dieser bereits gegenstandslos gewordenen Realitäten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3502.) Einwendungen des Karl Haurand gegen die an seinen Rechnungen über die Anstreicherarbeiten beim Schulhauszubaue XI., Marktplatz (derzeit Entplatz), vorgenommenen Abstriche.

Verfügung: Der Beschwerde wird insofern stattgegeben, als der Abstrich des für das Auskitten der alten Fenster in Rechnung gestellten Betrages per 10 fl. aus Billigkeitsrücksichten annulliert wird.

In allen übrigen Punkten wird die Beschwerde mangels jedweder Rechtsgründe oder Billigkeitsrücksichten abgewiesen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3503.) Simon Freund, Annoncen-Instituts-Inhaber, um Bewilligung zur Aufstellung von Annoncentafeln bei zehn Tramway-Wartehallen im I. Bezirke.

Verfügung: Abweisung dieses Ansuchens. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den I. Bezirk.)

(3507.) Ansuchen eines Amtsdieners um einen Gehaltsvorschuss von 100 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(3509.) Stadtbauamt um Bestellung eines zweiten Bauinspicienten für die Rohrlegung zwischen den Reservoirs im XIII. und XVII. Bezirke (im Baulose XI).

Verfügung: Genehmigung der Bestellung eines zweiten Bauinspicienten ab 1. Mai 1896 mit dem normalmäßigen Zehrungsbeitrage von 2 fl. 50 kr. pro Tag. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3510.) Betreffend Entschädigung des Pächters der Parc. 327 in Speising anlässlich der theilweise bleibenden Inanspruchnahme derselben für die Rohrlegung vom Reservoir am Rosenhügel zur Pumpstation in Breitensee.

Verfügung: Bewilligung des angesprochenen Entschädigungsbetrages per 35 fl. pro 1896 und Ablehnung seines Entschädigungsaufspruches pro 1897. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3511.) Bauproject des Karl Biel zur Erbauung von zwei Wohnhäusern auf den Bauparcellen 552, 551 und 550/1 und 2 in Maria-Enzersdorf.

Verfügung: Namens der Gemeinde Wien als Eigenthümerin der Hochquellenleitung und der angrenzenden Parcellen 548 wird gegen diese Bauführung eine Einwendung nicht erhoben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3512.) Eduard Hoffmann, Schneidermeister, VI., Mariahilferstraße 45, um Schadenersatz für den angeblichen Schaden, der ihm durch die Vornahme einer Desinfection erwachsen sei.

Verfügung: Abweisung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes.

(3517.) Anton Blaha um Bestimmung der Schadloshaltung für den von Dr.-Nr. 25 Sobieskigasse zur Straße abgetretenen Grund per circa 61 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung per 15 fl. per Quadratmeter. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3519.) Karl Birnödler um Bewilligung zur Abtrennung eines Theiles der Cat.-Parc. 550/1, Einl.-Z. 986, Grundbuch Penzing.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(3520.) Protokollar-Erklärung des Eduard Berger und Siegmund Stern, ihr Anbot auf den städtischen Grund, Einl.-Z. 12 des IX. Bezirkes mit 64 fl. per Quadratmeter bis 31. Mai 1896 aufrecht zu erhalten, jedoch auf eine Erhöhung des Angebotes nicht eingehen zu können.

Verfügung: Kenntnissnahme und Aufrechthaltung der nach Anhörung des Beirathes getroffenen Verfügung vom 7. Mai 1896, Z. 3172.

(3521.) Lagerhausdirector um Genehmigung der Anschaffung von circa 600 Stück Hektoliter-Fruchtsäcken aus Jute bei der Ersten österreichischen Jute-Spinnerei und -Weberei zum Preise per 35½ kr. per Stück abzüglich 2 Percent Sconto.

Verfügung: Genehmigung.

(3524.) Vorsteher des X. Bezirkes um Bewilligung zur unentgeltlichen Abgabe der auf dem Materiallagerplatz im X. Bezirke liegenden größeren Menge abgestorbener Bäume, verfaulten Einfriedungsgitter etc. an die Straßentagelöhner als Heizmaterial.

Verfügung: Genehmigung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3525.) Firma Brüder Schlimp um Nachsicht der anlässlich der Überschreitung des für die Lieferung der Garderobekästen beim Schulhausbaue XIV., Heindlegasse festgesetzten Termines um 7 Tage verfallenen Conventionalstrafe von 140 fl.

Verfügung: Herabsetzung der Conventionalstrafe auf den Betrag von 35 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3526.) Transportkostenrückstand per 2 fl. anlässlich der Sicherstellung der Effecten einer im Hause VI., Haydngasse 23 wohnhaft gewesenen Partei.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3528.) Adaptierung und Verlegung diverser Localitäten in der Feuerwehr-Centrale, I., Am Hof.

Verfügung: 1. Das Wachlocale der Mannschaft vom Hauptdienste, d. i. des Bereitschaftszuges, welches neben dem Telegraphenzimmer gelegen ist, wird in den 1. Stock und zwar in die bisherige Armeninstitutskanzlei verlegt und durch eine Wendeltreppe vom Hofe aus und über einen offenen Gang zugänglich gemacht. Die nöthig werdenden neuen Aborte sind in die bestehende Abortanlage im 1. Stocke einzufügen.

Weiters sind acht Gleitstangen anzubringen, welche aus dem Wachzimmer zu dem darunter befindlichen Requisitentrain der ersten Bereitschaft führen, um die Mannschaft bei diesen rasch zur Hand zu haben.

2. Das bisher von den Marktcommissären benützte Amtlocale im Hause Nr. 9 Am Hof, rechts vom Thore, wird in das Eckzimmer des Hauses Nr. 10 Am Hof verlegt und dieses Parterrezimmer von der Straße aus zugänglich gemacht und das bisherige Marktamtlocale für die Unterbringung der Schiebleitermannschaft verwendet, wodurch deren raschere Bereitschaft und somit ein beschleunigtes Ausfahren der Schiebleiter erzielt wird.

3. Der durch die Einstellung von Pferden für die Filiale in St. Marx, respective deren Überführung in diese Filiale freigewordene Stall ist zu einem Kutscherzimmer für vier Kutscher umzugestalten und das bisherige im vorderen Hofe des Hauses Nr. 9 gelegene sanitätswidrige Kutscherzimmer als solches aufzulassen.

4. Das bisher als Telegraphenzimmer in Verwendung gestandene Parterrelocale im Hause Nr. 9 Am Hof wird in ein Dienstzimmer für die zwei diensthabenden Telegraphisten und in ein Inspectionszimmer für die Feuerwehr-Officiere nebst einem Schlafräume für den zweiten diensthabenden Officier umgestaltet.

5. Das bisherige Inspectionszimmer ist aufzulassen und hat dasselbe als Hausflur für den Zugang zu den Wohnungen in der Feuerwehr-Centrale zu dienen, weshalb dasselbe durch einen sperrbaren Windfang von der Straße aus abzuschließen ist.

6. Die bisherige Thoreinfahrt wird als Remise für die Schiebleitern umgestaltet und gegen die Hofseite mit einem Windfange abgeschlossen.

7. Zur Schaffung einer besseren Communication aus dem für acht Pferde eingerichteten Stalle in der Centrale ist in der Stirnseite desselben durch Vergrößerung der in der Stirnmauer gegen das „Zeughaus“ angebrachten Öffnung eine Thür anzubringen, wodurch aus der Stall besser ventilirt wird.

8. Das Telegraphenzimmer wird in das leer werdende Zimmer des Mannschaftszuges der ersten Bereitschaft verlegt, wobei jede Adaptierung zu entfallen hat.

9. Die beantragte Pflasterung des großen Requisitionendepots, die Einpflasterung von Schienen in der Einfahrt des Hauses Nr. 10 Am Hof, die Überdeckung eines Theiles des Zwingerhofes (im „Zeughaus“) mit einem Glasdache und die Anbringung eines Windfanges daselbst, welche Herstellungen Kosten im Betrage von über 3000 fl. erfordern, werden abgelehnt.

10. Die Kosten der vorerwähnten, zu genehmigenden Herstellungen werden mit dem budgetmäßig bedeckten Betrage von 2716 fl. 14 kr. genehmigt und sind diese Arbeiten durch die Ersteher der einschlägigen currenten Arbeiten zu effectuieren.

11. Die Ausführung der Arbeiten hat successiv und unter jeder Vermeidung einer Störung des Feuerwehrdienstes im Einvernehmen zwischen Stadtbauamt und Feuerwehr-Commando zu erfolgen.

12. Für die vorzunehmenden Adaptierungsarbeiten wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien der Bauconsens erteilt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3529.) Antrag des Bezirksschulrathes auf Ertheilung der Zustimmung zur eventuellen Berufung mehrerer dem Lehrstande der Wiener Volks- und Bürgerschulen angehörigen Personen zu k. k. Bezirksschulinspectoren.

Verfügung: Ertheilung der Zustimmung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Vorbehalten.

(3530.) Stephan Schidl und Heinrich Kraft um Remuneration für die Unterweisung der Schulkinder im Schlittschuhlaufen und Beaufsichtigung derselben.

Verfügung: Dem Wiener Bezirksschulrath wird bekanntgegeben, dass die Gemeinde Wien die Flüssigmachung der mit Beschluss vom 29. April 1896, Z. 1305, zuerkannten Remunerationen von je 15 fl. an zwei Lehrpersonen für obige Leistungen ausnahmsweise anordnet, obwohl ein gesetzlicher Grund für die Zuerkennung einer Remuneration nicht vorliegt, da diese Dienstleistungen weder mit dem Lehrplane noch mit dem Schulzwecke in irgendeinem Zusammenhange stehen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3540.) Rückersatz der Kosten für den das garantierte Maximalerfordernis übersteigenden Brennstoffmeherverbrauch in der Schule III. Bezirk, Hainburgerstraße 24, in den Jahren 1890/91 und 1891/92 seitens der Firma B. und E. Körting.

Verfügung: Der von der Firma B. und E. Körting angebotene Ausgleichsbetrag von 400 fl. als Ersatz für den Mehrverbrauch an Brennstoffen wird angenommen und die diesbezügliche Forderung der Gemeinde nach der Berichtigung des Ausgleichsbetrages als befriedigt erklärt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3543.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen zweimonatlichen Gehaltsvorschuß von 183 fl.

Verfügung: Gehaltsgewährung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

## 17. Mai 1896.

(3613.) Einbeziehung der Kosten der Enthüllungsarbeiten für das Friedrich Freiherr v. Schmidt-Denkmal in den für die Fundierungsarbeiten bewilligten Credit per 2257 fl. 47 kr.

Verfügung: Genehmigung.

**18. Mai 1896.**

(3485.) Bibliotheksdirector wegen Berechnung der für den Schrank zur Aufbewahrung der Spöttl'schen Münzen- und Medaillen-sammlung angeschafften Panzerplatten.

**Verfügung:** Berechnung dieser Auslage auf Rubr. IV 2 „Reparatur und Erneuerung der Amtseinrichtung“. Die Auslagen für Bilderrahmen, die Verglasung derselben, sowie die Anschaffungs- und Reparaturkosten von Einrichtungen zur Schaustellung der Museal-gegenstände, dann die Auslagen für Aufschristtafeln, für den Transport der erworbenen Gegenstände zc. sind auch künftighin aus der Dotation für das historische Museum zu bestreiten.

(3535.) Österr. Omnibusgesellschaft um Bewilligung zur Erbauung von Stallungen und Remisen in Pöbleinsdorf auf Grundb.-Einkl. 459, 460 und 461 in der Scheibenberggasse, Ecke der Hodegasse, als Provisorium auf 5 Jahre.

**Verfügung:** Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk auf Ertheilung der Baubewilligung.

(3536.) Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft um Bauconsens für ein Arbeiterwohnhaus auf Cat.-Parc. 1236, Einkl.-Z. 89, Oberlaa im X. Bezirke.

**Verfügung:** Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den beantragten Bedingungen, insbesondere Cautionserlag per 3000 fl. und Reverslegung, beziehungsweise bürgerliche Sicherstellung bezüglich feinerzeitiger Niveauherstellung.

(3537.) Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft um Bauconsens für ein Arbeiterwohnhaus auf Cat.-Parc. 779/1, 675, 676 und 679/5, Einkl.-Z. 146, und für ein Arbeiterwohnhaus auf den Cat.-Parc. 696/1, 697/1, 698/1, 699/1, 700/1, 701/1, 702/1 und 703/1, Einkl.-Z. 147, 326, 327, 760 und 896, Grundbuch Inzersdorf Stadt, X. Bezirk, an der Triesterstraße.

**Verfügung:** Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den in Aussicht genommenen Bedingungen.

(3538.) Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft um Bauconsens für ein Arbeiterwohnhaus auf der Cat.-Parc. 1202, Grundb.-Einkl. Nr. 77, Oberlaa, X. Bezirk, an der verlängerten Laaerstraße.

**Verfügung:** Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den beantragten Bedingungen, insbesondere Cautionserlag per 3000 fl. und grundbücherliche Sicherstellung der feinerzeitigen Niveauherstellung.

(3539.) Anna Praschek um Bauconsens für eine provisorische Verschleißhütte auf dem von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft an sie verpachteten Grund im Laaerwald, X. Bezirk.

**Verfügung:** Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den in Aussicht genommenen Bedingungen.

(3545.) Alma Brunner um Bewilligung zur Herstellung eines Zubanes zu ihrem Fabriksgebäude Dr.-Nr. 76/78 Auhofstraße, XIII. Bezirk.

**Verfügung:** Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses für diesen provisorischen Zubau gegen Ausstellung des verlangten Demolierungsreverses.

(3547.) Vergebung der Baumeister-, Professionisten- und Eisenconstructionsarbeiten zur Erbauung eines Kohlendepots und zweier Magazine im Schöpfwerke der Hochquellenleitung, XIII. Bezirk.

**Verfügung:** Vergebung der Baumeister- und Professionistenarbeiten an die Union-Baugesellschaft mit der verlangten Aufzahlung von 28 Percent und Vergebung der Eisenconstructionsarbeiten an die Firma H. Ph. Wagner mit dem offerierten 6percentigen Nachlasse. Genehmigung der hiedurch bedingten Überschreitung der präliminierten Kosten per 12.575 fl. 47 kr. um 2219 fl. 27 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3555.) Wiener Electricitäts-Gesellschaft und Internationale Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zu Kabellegungen im VI. Bezirke.

**Verfügung:** Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3556.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Regulierung der Steinbauer- und eines Theiles der Ngmayergasse im V./XII. Bezirke mit den Kosten per 13.256 fl. 9 kr.

**Verfügung:** Annahme des Bestbotes des Franz Böck (— 5 Percent). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3557.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Urathscanales in der Wurmsergasse im XIV. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag = 2156 fl. 54 kr. und 400 fl. Pauschale.)

**Verfügung:** Vergebung der bezüglichlichen Arbeiten an Anton Sikora mit einer Aufzahlung von 1/2 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(3559.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Urathscanales in der Ettenreichgasse im X. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag = 9705 fl. 70 kr. und 600 fl. Pauschale.)

**Verfügung:** Vergebung der bezüglichlichen Arbeiten an Josef Cita und Rudolf Ehrenfreund mit einem Nachlasse von 6.6 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(3563.) Ferd. Fraberger um Bewilligung zur Herstellung eines provisorischen Schupfens auf dem Bürgerhospitalfondspachtgrunde Cat.-Parc. 1555, XI. Bezirk.

**Verfügung:** Bewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(3564.) Offert des Rudolf Hözl auf einen Theil der Cat.-Parc. 343/1, Einkl.-Z. 337, Ottakring, um den Einheitspreis von 1 fl. 40 kr.

**Verfügung:** Ablehnung nach dem Magistrats-Antrage mit Rücksicht auf das zu geringe Preisangebot.

(3565.) Ausmittlungen von Amtlocalitäten für den mit 1. Juli 1896 in Function tretenden Ortschulrath Brigittenau.

**Verfügung:** 1. Die Wohnung Nr. 8 im ersten Stocke des städtischen Hauses II., Wintergasse 34, bestehend aus zwei Zimmern und einer Küche, wird vom 1. Juli 1896 angefangen zu Amtlocalitäten des Ortschulrathes Brigittenau gewidmet.

2. Die Erklärung des Oberlehrers Alois Teufelberger, dass er die von ihm gemietete Privatwohnung Nr. 8 im genannten städtischen Hause vom 1. Juni d. J. angefangen gegen Restituierung der für die Zeit vom 1. Juni bis Ende Juli d. J. bereits gezahlten Mietzinsquote der Gemeinde Wien zur freien Verfügung überlasse, wird genehmigend zur Kenntnis genommen und dem genannten Oberlehrer die weitere unentgeltliche Benützung der zu dieser Wohnung Nr. 8 gehörigen Keller- und Bodenabtheilungen, jedoch nur längstens bis 15. September 1896 gestattet.

3. Die in dem Localaugenscheinsprotokolle vom 12. Mai d. J., Z. 86442, specificierten baulichen Herstellungen werden mit dem

Maximalkostenbeträge von 220 fl. und die Beistellung der im selben Protokolle näher bezeichneten Einrichtungsgegenstände wird mit dem Maximalkostenbeträge von 600 fl. genehmigt.

4. Die nach Punkt 3 erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind im currenten Wege auszuführen, beziehungsweise insoweit hiefür keine städtischen Unternehmer bestellt sein sollten, im Handeinkaufe zu beschaffen.

5. Die Versorgung der Reinigungs- und Heizgeschäfte in den Amtlocalitäten des Ortsschulrathes Brigittenau wird dem Hausbesorger (zugleich Schuldiener) des städtischen Hauses II., Wintergasse 34, gegen eine Entlohnung von monatlich 2 fl. in den Sommermonaten (April bis inclusive September) und von monatlich 4 fl. in den Wintermonaten (October bis inclusive März) übertragen.

6. Die für die Zeit vom 1. Juni bis 31. Juli 1896 entfallende und von dem Oberlehrer Teufelberger bereits entrichtete Mietzinsquote per 28 fl. 20 kr. ist demselben rückvergüten und als Interimsauslage in Ausgabe zu verrechnen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3566.) Offert der Rosalia Pospischiß auf Abverkauf ihres Hauses Dr.-Nr. 43 Gutzgasse, XVIII. Bezirk, an die Gemeinde um den Preis von 20.000 fl.

Verfügung: Ablehnung dieses Offertes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3567.) Marktgemeinde-Sparcassa Groß-Siegharts um käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcette 414/1, Einl.-Z. 52, im IX. Bezirke im Ausmaße von circa 167.30 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 5350 fl.

Verfügung: Ablehnung wegen zu geringen Preisangebotes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3568.) Gemeindeumlagenrückstand pro 1890 per 24 fl. 31 kr. für das Haus Conscr.-Nr. 117 Pögleinsdorf, XVIII. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3569.) Zins- und Schulkreuzerrückstand per zusammen 66 fl. 84 kr. bei August Ribal für die ihm gehörig gewesenen Häuser Grundb.-Einl. 2075 und 2076, X. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3571.) Vorstehung der Ortsgruppe des „Vereines zur Pflege des Jugendspiels“ im XIX. Bezirke um Überlassung der hinter dem Gymnasialgebäude XIX., Gymnasiumstraße 83, gelegenen Fläche für Jugendspiele.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3573.) Bericht über die Verwendung des Crediten von 2000 fl. für die in Weidlingau vorgenommenen Probebohrungen für Zwecke der Wienflus-Regulierung.

Verfügung: Genehmigung der Mehrkosten per 261 fl. 3 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3574.) Kostenanschlag für die Erneuerung des Anstriches und die Untersuchung der Eisenconstruction der Kaiser Josefsbrücke über den Donaukanal, II. Bezirk, sowie Kostenanschlag für die gleichen Arbeiten bezüglich der Sophienbrücke über den Donaukanal.

Verfügung: Genehmigung der bedeckten Kosten per 2508 fl. 32 kr., beziehungsweise 2356 fl. 59 kr. Vergebung der Anstreicherarbeiten für beide Objecte im Wege einer Offertverhandlung; Ermächtigung des Stadtbauamtes zur Verhandlung mit einer hiesigen Eisenconstructionswerkstätte bezüglich der Arbeiten zur Untersuchung der Eisenconstruction dieser Brücken. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3575.) Wassergebührenrückstände per 1 fl. 12 kr. und 6 fl. 28 kr. nach Marie Zentner, beziehungsweise nach Josef Dolezalek für Dr.-Nr. 2 Gärtnergasse, III. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3576.) Wassergebührenrückstand nach Josef Jarosch für das III., Hafengasse 5, betriebene Gasthausgewerbe im Betrage von 14 fl. 3 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3578.) Fuhrwerks-Licenzgebührenrückstand per 6 fl. 30 kr. nach Michael Felinek im I. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(3579, 3580.) Ansuchen zweier städtischer Beamten um Gehaltsvorschuße.

Verfügung: Besuchsgewährung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3584.) Vorsteher des XIV. Bezirkes um nachträgliche Genehmigung der Überschreitung der zur Abhaltung der Frohnleichnamsp procession in der Pfarre Reindorf im Jahre 1894 bewilligten Kosten um den Betrag von 7 fl. 75 kr.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3589.) Vergebung der Herstellung der Monierwände und Platten für den Schulbau II., Treustraße 9.

Verfügung: Vergebung an G. A. Wapf & Comp. zu den Preisen des ämtlichen Kostenanschlages. (Im Sinne des Magistrats-Antrages.)

(3590.) Philomena Panierska, Oberin der barmherzigen Schwestern des heil. Vincenz von Paul um Überlassung von drei nebeneinander befindlichen eigenen Gräbern am Baumgartener Friedhofe.

Verfügung: Überlassung des Benützungrechtes an den erwähnten Einzelgräbern gegen den ermäßigten Betrag von 30 fl. per Grab. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3592.) Bibliotheks- und Museumsdirector um Anschaffung von Postamenten für das Museum um den Gesamtbetrag von 178 fl.

Verfügung: Genehmigung dieser Anschaffung.

(3596.) Wassergebührenrückstand des Leopold Figelmüller für Nr. 22 Hörneggasse, III. Bezirk, pro II. bis IV. Quartal 1892 per 72 fl. 65 kr.

Verfügung: Reducierung auf 45 fl. 41 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(3597.) Adolf Stiegler um Verlängerung des Arbeitstermines für die Neupflasterung der Geißelberggasse im XI. Bezirke.

Verfügung: 1. Der Arbeitstermin für die zur Neupflasterung der Geißelberggasse im XI. Bezirke von der Pensionsgasse aufwärts erforderlichen, mit Präsidial-Verfügung vom 15. October 1895, Z. 8704 (M.-Z. 178542 ex 1895), dem Pflasterermeister Ingenieur Adolf Stiegler übertragenen Erd- und Pflasterungsarbeiten wird um zehn Arbeitstage verlängert und genehmigt, daß in den somit auf 34 Tage erweiterten Arbeitstermin die Arbeitszeit für die mit Commissionsprotokoll vom 16. December 1895, Z. 217629/V, angeordnete provisorische Pflasterung nicht eingerechnet werde.

2. Die durch die provisorischen Vorkehrungen zur Aufrechterhaltung des Verkehrs verursachten, vermehrten Erdarbeiten werden dem genannten Unternehmer als Mehrarbeiten, also auf Grund des ermittelten

Raummaßes nach den städtischen Einheitspreisen und den Offertbedingungen vergütet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3598.) Conten für die Regulierungsarbeiten IV., Karolinenplatz.

Verfügung: Genehmigung des eingetretenen Kostenerfordernisses per 133 fl. 55 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3599.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Umpflasterung der Mariahilferstraße von der Kirchengasse bis zur Mitte des Hauses Nr. 58 im VII. Bezirke.

Verfügung: 1. Genehmigung des Angebotes des Julius Stribel für die Pflasterungsarbeiten —  $\frac{1}{2}$  Percent der Kosten per 2089 fl. 3 kr. und 150 fl. Pauschale.

2. Genehmigung des Angebotes des Johann Bofch für die Asphaltierungsarbeiten (Fugenverguß) mit dem offerierten Preise von 86 kr. per Quadratmeter (veranschlagt mit 1279 fl. 86 kr.). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3600.) Project für den Neubau eines Haupt-Urathscanales in der Ban der Mälzgasse zwischen der David- und Schröttergasse im X. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung dieses Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenbetrage von 12.655 fl. 18 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3601.) Eheleute Franz und Louise Holler um Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung beim Hause V., Schwarzhorn-gasse 12, im Ausmaße von 68.60 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 15 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3602.) Josef Ristler um Schadloshaltung für die Grundabtretung beim Hause XV., Friesgasse 7, im Ausmaße von 101.94 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 13 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3603.) Christian Mörzinger-Cabos und Alois, Emanuel und Eduard Schweinburg um Schadloshaltung für den von der Realität Dr.-Nr. 23 Josefstädterstraße zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von circa 49.06 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 22 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3605.) Thomas Porzer um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung beim Hause V., Hundstürmerstraße 54, im Ausmaße von circa 279.90 m<sup>2</sup> und des Übernahmepreises für den in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrund per circa 54.40 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 45 fl. per Quadratmeter und des Übernahmepreises mit 90 fl. per Quadratmeter unter der Beschränkung der Gültigkeitsdauer auf ein Jahr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3606.) Eigentümer des Hauses Nr. 49 Magdalenenstraße um Bestimmung der Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 26.75 m<sup>2</sup> in der Magdalenenstraße und 185 m<sup>2</sup> in der Wienzeile, zusammen 21.175 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 35 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3607.) Eduard Peschl um Schadloshaltung für den von der Realität VIII., Lerchenfelderstraße 26, Piaristengasse 1, Rothenhof-gasse 1, zur Straße abzutretenden Grund im Gesamtausmaße von 96.34 m<sup>2</sup>.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 60 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(3608.) Anton Pauly um Bauconsens zum Umbaue der Realität Nr. 36 Lerchenfelderstraße, Dr.-Nr. 11 Rothenhofgasse.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Compensierung der in die Verbauung einzubeziehenden Fläche per 0.12 m<sup>2</sup> mit einer doppelt so großen Fläche des zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundstückes.

(3609.) Anerbieten der Besitzer der Realität Cat.-Parc. 769/1, Grundb.-Einl. 16 Ottakring auf käufliche Überlassung der zur Einwölbung des Rothenbaches erforderlichen Theilfläche dieser Realität im Ausmaße von 173.25 m<sup>2</sup> an die Gemeinde um den Preis von 4 fl. per Quadratmeter.

Verfügung: Genehmigung dieser Offerte im Sinne des Magistrats-Antrages.

## Allgemeine Nachrichten.

Der k. k. Bezirkshauptmann Dr. G. v. Friebeis hat nachstehendes Schreiben an den Herrn Magistrats-Vicedirector Victor Tschann gerichtet:

P. Z. 317 ex 1896.

L. F. C.

Ihr Hochwohlgeboren!

Infolge Neuconstituierung des Wiener Gemeinderathes am Schlusse meiner Function als provisorischer Chef der Wiener Gemeindeverwaltung stehend, drängt es mich, Ihnen, hochverehrter Herr Magistrats-Vicedirector, sowie der gesammten städtischen Beamtschaft für die mir bei Führung meines schwierigen Amtes zutheil gewordene außerordentliche Unterstützung den wärmsten Dank zu sagen und meine vollste Anerkennung für die Leistungen der städtischen Beamten auszusprechen.

Während meiner nahezu einjährigen Function bei der Gemeinde Wien hatte ich reichlich Gelegenheit, die aufopfernde Hingebung und den unermüdblichen Fleiß der Beamtschaft, ihre Gewissenhaftigkeit, Objectivität, loyale Gesinnung und ihre gründlichen Kenntnisse zu beobachten und schätzen zu lernen.

Ich richte daher an Sie, hochverehrter Herr Magistrats-Vicedirector, das freundliche Ersuchen, allen Amts-, Anstalts- und Departementsvorständen, sowie den Bezirksamtsleitern meinen wärmsten Dank und meine vollste Anerkennung behufs Verständigung des unterstehenden Personales bekanntgeben zu wollen.

Nehmen Sie, hochverehrter Herr Magistrats-Vicedirector, die Versicherung entgegen, daß mir das Zusammenwirken mit dem ausgezeichneten städtischen Beamtenkörper zu den schönsten Erinnerungen aus meiner amtlichen Thätigkeit zählen wird.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte  
k. k. Bezirkshauptmann:

**Dr. Friebeis.**

Wien, am 18. Mai 1896.

\* \* \*

Der k. k. Bezirkshauptmann Dr. H. v. Friebeis hat nachstehendes Schreiben an den Herrn Dr. Theodor Reisch, ersten Vorsitzenden = Stellvertreter des Wiener Bezirksschulrathes, Gemeinderath der Stadt Wien etc., gerichtet:

Ad P. B. 317 ex 1896.

L. F. C.

Euer Hochwohlgeboren!

Infolge Neuconstituierung des Wiener Gemeinderathes am Schlusse meiner Function als provisorischer Chef der Wiener Gemeindeverwaltung stehend, drängt es mich, Euer Hochwohlgeboren für meine Vertretung als Vorsitzender des löbl. Wiener Bezirksschulrathes, sowie für die mir durch Ihre zielbewusste Führung der Geschäfte dieser Schulbehörde zutheil gewordene große Unterstützung den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Gleichzeitig bitte ich Euer Hochwohlgeboren, auch dem zweiten Vorsitzenden = Stellvertreter Herrn Josef Gugler, sowie den übrigen Mitgliedern des löbl. Bezirksschulrathes meinen verbindlichsten Dank für die mir während meiner Amtsführung gewährte Unterstützung zum Ausdrucke bringen zu wollen.

Genehmigen Euer Hochwohlgeboren die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung mit der ich zeichne

Der zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:

**Dr. Friebeis.**

Wien, am 18. Mai 1896.

(Die Platzmusik vor dem Rathhause,) welche am 11. Mai begonnen hat, wird wie im Vorjahre alle Montage und Donnerstage (Feiertage ausgenommen) um 5 Uhr nachmittags abgehalten werden.

### Approvisionierungs-Angelegenheiten.

#### Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 10. bis 16. Mai 1896.

#### 1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 249.216 kg	(Davon aus Wien — 191.081, aus dem sonstigen Niederösterreich — 11.267; aus Oberösterreich — 318; aus Mähren — 5486; aus Galizien — 32.050; aus Ungarn — 7250; aus der Bukowina — 1764; aus Kärnten — kg)
Kalbfleisch . . . 58.837 "	(Davon aus Wien — 1339, aus dem sonstigen Niederösterreich — 566; aus Oberösterreich — ; aus Mähren — 214; aus Ungarn — 587; aus Galizien — 56.117; aus der Bukowina — 14 kg)
Schafffleisch . . . 1.148 "	(Davon aus Wien — 7, aus dem sonstigen Niederösterreich — 5; aus Galizien — 987; aus Ungarn — 10; aus Mähren — ; aus der Bukowina — 139 kg)

Schweinefleisch . . . 56.962 kg	(Davon aus Wien — 38.129, aus dem sonstigen Niederösterreich — 680; aus Oberösterreich — ; aus Böhmen — 526; aus Mähren — 2060; aus Galizien — 14.960; aus Bosnien — 350; aus Croatien — 149; aus Schlessien — 108 kg)
Kälber . . . . . 3.271 Stück	(Davon aus Wien — 756, aus dem sonstigen Niederösterreich — 6; aus Oberösterreich — ; aus Mähren — 50; aus Galizien — 2419; aus Ungarn — 40; aus der Bukowina — — Stück.)
Schafe . . . . . 50 "	(Davon aus Wien — 39, aus dem sonstigen Niederösterreich — 11; aus Mähren — ; aus Galizien — ; aus Ungarn — ; aus Serbien — — Stück.)
Schweine . . . . . 1.679 "	(Davon aus Wien — 197, aus dem sonstigen Niederösterreich — 25; aus Mähren — 28; aus Galizien — 199; aus Ungarn — 14; aus Bosnien — ; aus Croatien — ; aus Steiermark — ; aus Serbien — 1216 Stück.)
Lämmer . . . . . 53 "	(Davon aus Wien — 4; aus dem sonstigen Niederösterreich — 10; aus Galizien — 12; aus Mähren — 1; aus Ungarn — 26; aus Steiermark — — Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

#### 2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch . . . . . von 30 bis 70 fr. per Kg. Roßbraten u. Nieren " 54 " 100 " " "
Kalbfleisch . . . . .	
Schafffleisch . . . . .	" 38 " 52 " " "
Schweinefleisch . . . . .	" 58 " 70 " " "
Kälber . . . . .	" 38 " 62 " " "
Schafe . . . . .	" 40 " 50 " " "
Schweine . . . . .	" 33 " 62 " " "
Lämmer . . . . .	" 3 " 5 fl. per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war stärker als in der Vorwoche. Der Geschäftsverkehr gestaltete sich lebhaft und wurden für Rindfleisch, Kalbfleisch und Schweine um 2 fr. per Kilogramm theuere Preise erzielt. Die übrigen Fleischgattungen notierten wie in der Vorwoche.

\* \* \*

#### Pferdemarkt vom 15. Mai 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 677 Pferde.  
Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 110—450 fl. per Stück.  
" Schlachtpferde . . . . . 30—65 " " "

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

#### Schlachtviehmarkt vom 18. Mai 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 16. Mai 1896).

1. Gesamtaustrieb: 6293 Stück, und zwar:  
Mastvieh 5320, Weidevieh —, Beinvieh 974.  
(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: 31 Stück.)

Dieser Gesamtaustrieb zerfällt in:  
Ochsen 5043, Stiere 481, Kühe 769.  
(Davon waren Büffel 101 Stück.)



**Provenienz des Gesamtauftriebes:**

aus Ländern der ungarischen Krone . . .	4220	Stück
„ Galizien und der Bukowina . . .	1327	„
„ dem sonstigen Oesterreich . . .	746	„
„ dem Auslande . . .	—	„

**2. Preisbewegung.**

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen I. Qualität von 30 bis 35 fl. (extrem von — bis 40 fl.)	
„ II. „ „ 26½ „ 32 „ ( „ „ — „ — )	
„ III. „ „ 24 „ 29 „ ( „ „ — „ — )	
Stiere . „ 23 „ 30 „ ( „ „ — „ 32 „ )	
Rühe . „ 21 „ 27 „ ( „ „ — „ 30 „ )	
Büffel . „ 19 „ 22 „ ( „ „ — „ 26 „ )	
Beinlvieh „ 17 „ 23 „	

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . von 26 bis 73 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

**3. Verkauf.**

Angekauft wurden für Wien . . . . .	4524	Stück
„ „ „ auswärts . . . . .	1468	„
Unverkauft blieben . . . . .	301	„

Gegen den letzten Montagmarkt wurden 752 Stück mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des übergenügenden Auftriebes sehr matt, daher die Preise für Primarware um 1 fl., für mittlere und mindere Sorten um 2 fl., im späteren Verlaufe auch um 3 fl. per 100 Kilogramm zurückgingen.

\* \* \*

**Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 16. Mai 1896.**

**a) Getreide.**

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—81 kg) von 7 fl. 10 fr. bis 7 fl. 75 fr.	
Roggen ( „ „ 1 „ 71—75 „ ) „ 6 „ 65 „ „ 6 „ 95 „	
Gerste . . . . .	4 „ 60 „ „ 8 „ 35 „
Mais . . . . .	4 „ 30 „ „ 5 „ 75 „
Safer . . . . .	6 „ 60 „ „ 7 „ 15 „

**b) Mahlproducte.**

Grieß . . . . .	von 11 fl. 50 fr. bis 12 fl. 80 fr.
Weizenmehl { neue Type . . . . .	5 „ 30 „ „ 12 „ 40 „
{ alte „ . . . . .	5 „ 25 „ „ 12 „ 90 „
Roggenmehl . . . . .	7 „ 25 „ „ 12 „ 50 „
Weizenkleie . . . . .	3 „ 80 „ „ 4 „ — „
Roggenkleie . . . . .	4 „ 40 „ „ 4 „ 50 „

Abänderungen in der Bestimmung der Ausladestationen für aus Ungarn, Croatien-Slavonien, dem Occupationsgebiete und Serbien provenierenden, im geschlachteten Zustande nach Wien zur Einfuhr gelangenden Schweine.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 11. Mai 1896, Z. 45341 (M.-Z. 88800/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Im Interesse einer nach jeder Richtung volle Gewähr leistenden Beschau der aus Ungarn, Croatien-Slavonien, dem Occupationsgebiete und Serbien provenierenden, im geschlachteten Zustande nach Wien zur Einfuhr gelangenden Schweine findet die k. k. Statthalterei in theilweiser Abänderung der Bestimmungen der h. o. Kundmachungen vom 4. Jänner und

7. April 1896, Z. 58 und 32744, die Ausladung solcher Schweine in Wien von nun ab nur in den Stationen St. Marx und Großmarkthalle zu gestatten.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Übertretungen dieser am 13. Mai 1896 in Kraft tretenden Anordnung den in den citirten Kundmachungen angeführten Straffolgen unterliegen.

\* \* \*

**Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich.**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 13. Mai 1896, Z. 46722 (M.-Z. 89805/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Auf Grund des Artikels 5 des Viehseuchen-Übereinkommens mit dem Deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlussprotokolles (N.-G.-Bl. Nr. 16 ex 1892) hat das hohe k. k. Ministerium des Innern die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des Deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt verboten, und zwar:

1. aus dem Regierungsgebiete Stettin, Magdeburg, Arnsherg, Köln und Aachen im Königreiche Preußen;
2. aus dem Regierungsbezirke Nieder-Baiern im Königreiche Baiern;
3. aus der Kreishauptmannschaft Leipzig im Königreiche Sachsen;
4. aus dem Herzogthume Anhalt;
5. aus dem Fürstenthume Neuß ä. L.

Dieses Verbot tritt an die Stelle des mit dem Erlasse des Ministeriums des Innern vom 12. April d. J., Z. 12162 (h. ä. Kundmachung vom 17. April 1896, Z. 36357), verfügten Verbotes.

Vorstehendes wird infolge Erlasses des genannten hohen Ministeriums vom 9. Mai 1896, Z. 16011, mit dem Beifügen verlautbart, daß Übertretungen dieser Anordnung, welche für das hierortige Verwaltungsgebiet am 15. Mai d. J. in Wirksamkeit tritt, nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften, N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, in Anwendung kommen, bestraft werden.

**Städtisches Lagerhaus.**

Vom 7. Mai bis 14. Mai 1896.

Waren eingelagert . . . . .	62.862	Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . .	59.417	„

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 24.456 Meter-Centner.

Lagerstand vom 14. Mai 1896: 260.758 Meter-Centner, und zwar:

98.780	Meter-Centner Weizen,	19.729	Meter-Centner Roggen,
41.974	„ Gerste,	17.973	„ Safer,
4.166	„ Mais,	29.563	„ Dfsaaten,
8.926	„ Mehl u. Kleie,	4.457	„ Wein,
7.268	„ Zucker,	1.196	Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asseranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,533.160 fl. öst. Währ.

### Militär-Angelegenheiten.

#### Ergebnis der Hauptstellung in Wien

vom 2. März bis 13. Mai 1896.

Einheimische Stellungspflichtige 12.399.

Davon I. Altersklasse . . .	5499		
II. " . . .	3909		
III. " . . .	2991		
Erschienen sind . . . . .	11.880.	Davon I. Altersklasse . .	5251
		II. " . . .	3761
		III. " . . .	2868
Tauglich waren . . . . .	2926.	Davon zum Heere:	
		I. Altersklasse . .	1454
		II. " . . .	569
		III. " . . .	266
		zur Ersatzreserve:	
		I. Altersklasse . .	67
		II. " . . .	62
		III. " . . .	497
		zur Landwehr:	
		III. Altersklasse . .	11
Als Einjährig-Freiwillige wurden assentiert . . . . .	229.	Davon I. Altersklasse . .	144
		II. " . . .	51
		III. " . . .	31

Untauglich, zurückgestellt, waffen- unfähig, geldlos . . . . .	8954.	Davon I. Altersklasse . .	3730
		II. " . . .	3130
		III. " . . .	2094

Restanten . . . . .	519.	Davon I. Altersklasse . .	248
		II. " . . .	148
		III. " . . .	123

Begünstigungen wurden zuerkannt:		nach § 31 des Wehrgesetzes . .	7
		32 " " . . .	22
		34 " " . . .	42

Zur Erprobung des angegebenen  
Gebrechens wurden in das  
Militärspital abgegeben . . . . . 349

Der Überprüfungs-Commission  
überwiesen wurden . . . . . 6

Fremde wurden vorgeführt . . . 11.272.

Tauglich waren davon . 3908.

**Gesamtzahl aller Vorgeführten . . . . . 23.152.**

**Gesamtzahl aller Tauglichen . . . . . 6.843.**

Die Durchführung der Hauptstellung erforderte in diesem Jahre:  
bei der I. Stellungscommission (Einheimische) . . . . . 57 Tage  
sowie " " II. " (Fremde) . . . . . 57 " . . . . . 114 Tage

Anmerkung: Das Contingent pro 1896 für das Heer und für die Landwehr  
wird im Monate Juli von der Landesbehörde den politischen Behörden  
bekanntgegeben werden.

### Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der  
Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. —  
Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäfts-  
nummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

**Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:**

vom 13. Mai bis 18. Mai 1896:

#### Für Neubauten:

- I. Bezirk: Haus, Spiegelgasse 6, von Victor Siedel, Siebenstern-  
gasse 16 a, no. Franz Joh. Baron Schloßnigg, Bau-  
führer R. Dreuer (3403).
- II. Bezirk: Haus, Marchfeldstraße, Einl.-Z. 1029, von Anton Blaha,  
Baumeister (3447).
- " " Haus, Wallensteinstraße, Einl.-Z. 4108 und 4109, von Kath.  
Wünsch, Praterstraße 49, Bauführer J. Horaczek  
(3488).

- II. Bezirk: Haus, Wallensteinstraße, Einl.-Z. 4110, von Kath. Wünsch,  
Praterstraße 49, Bauführer J. Horaczek (3489).
- III. Bezirk: Remisenbau, Landstraße Hauptstraße 128, von Max Mitt.  
v. Uhl, Bauführer Ant. Tiefel (3344).
- V. Bezirk: Haus, Heinegasse, Einl.-Z. 2022, von Wilh. Freyberg,  
Schottenring 31, Bauführer Franz Nowotny (3423).
- " " Haus, Bacherplatz 2, von Siegmund Wagner, Bacherplatz 3,  
Bauführer Ed. Schäg (3477).
- VII. Bezirk: Haus, Zieglergasse 68, von Heinrich Glaser, Baumeister  
(3504).
- IX. Bezirk: Haus, Adergasse 1, von Josef Marek, Baumeister (3483).
- XVI. Bezirk: Dreistödiges Haus, Neulerchenfeld, Hyrtlgasse, Parc. 2820,  
von Peter und Karoline Pakelt, Hasnerstraße 65, Bau-  
führer Georg Kovarik (25421).
- " " Dreistödiges Haus, Neulerchenfeld, Hasnerstraße, Einl.-  
Z. 2502, von Josef Kolth, Gablenzgasse 30, Bauführer  
Johann Schrepfer (25451).
- " " Einstödiges Haus, Ottakring, Seeböckgasse, Parc. 776/15,  
von Josef und Barbara Andre, Wichtelgasse 62, Bau-  
führer Franz Haslinger (25445).
- " " Dreistödiges Haus, Ottakring, Constantingasse 7 und Sand-  
leitengasse 12, von Jakob und Theresia Paleczek, Bau-  
führer Franz Lehninger (25562).
- XVII. Bezirk: Haus (Stall), Hernals, Leopold Ernstgasse 12, von Alois  
Angerer, ebenda, Bauführer Ignaz Graf (18218).
- XVIII. Bezirk: Familienwohnhans, Gersthof, Wallrißstraße, Einl.-Z. 846,  
von Anton und Josefine Wippler, Michaelerstraße 27,  
Bauführer Paul Oberst (16616).
- " " Einstödiges Wohnhaus, Gersthof, Wirthauerstraße, Einl.-  
Z. 831, von Johann und Aloisia Seitz, Hildebrand-  
gasse 28, Bauführer Franz Kaendl (16719).

#### Für Zubauten:

- X. Bezirk: Götzgasse 5, von Marie Scharff, Bauführer J. Zeit-  
linger (22079).
- XII. Bezirk: Einstödiges Zubau, Hoftract, Diefenbachgasse 21, von Anton  
Herrgessell, ebenda, Bauführer Wenzel Voit, Maurer-  
meister (15788).
- XV. Bezirk: Abortzubau, Fünfhans, Kranzgasse 9, von Anton Mos-  
burger, Victoriagasse 14, Bauführer Heinrich Staud  
(11078).
- XIX. Bezirk: Abort, Döbling, Hardtgasse 29, von Julius Mitt. v. Blaas,  
II., Untere Augartenstraße 5, Bauführer Ad. Micheroli  
(10528).
- " " Abort, Döbling, Zehethofgasse 6, von Friedrich Klins,  
ebenda, Bauführer Adolf Micheroli (10529).
- " " Loggia, Döbling, Karl Ludwigstraße 53, von Wilhelm Mitt.  
v. Wagner, Feldmarschalllieutenant a. D., Bauführer  
Victor Fiala (10548).
- " " Pferdefall, Döbling, Siedererstraße 103, von Rudolf  
Wannenmacher, ebenda, Bauführer J. Jbl (10589).

#### Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Salzgras 25, von Leop. Ebert, Garnisonsgasse 18, Bau-  
führer M. Gasselseder (3424).
- " " Rothenthurmstraße 39, von Freudenthal & Bauchwitz,  
Bauführer M. Göd (3452).
- " " Eßlinggasse 16, von Schlaf & Parthila, Baumeister  
(3464).
- " " Borlauffstraße 5, von Arnold Blas, Bauführer J. Kreuzer  
(3338).
- II. Bezirk: Untere Donaustraße 29, von Dr. Peter Gasser, Bauführer  
Bauführer D. Faste (3363).
- III. Bezirk: Wassergasse 19, von Matth. Trimmel, Maurermeister  
(3371).
- " " Hörnesgasse 19, von Leop. Dömeny, Bauführer J. Kie-  
lmayer (3397).
- " " Trubelgasse 8, von Ed. Rösner, Bauführer Fr. Klement  
(3410).
- " " Gürtelstraße 27, von Ed. Rösner, Bauführer J. Klement  
(3411).
- " " Heßgasse 22, von Matth. Heß, Bauführer Franz Ferenda  
(3429).
- IV. Bezirk: Igelgasse 17, von Dr. Edmund Jüngling, Bauführer H.  
Dhrner (3405).
- " " Mayerhofgasse 22, von Paul Witzmann, Maurermeister  
(3409).
- " " Starhembergstraße 6, von Jakob Schnabel, Bauführer J.  
Bieser (3434).
- V. Bezirk: Siebenbrunnengasse 46 c, von Johann Binder, Maurer-  
meister (3400).
- " " Reiprechtsdorferstraße 6, von Franz Donatin noe.  
Belzliche Erben, Bauführer Ed. Schäg (3476).
- VI. Bezirk: Luftbadgasse 17, Dürergasse 20, von Johann Müller,  
Maurermeister (3362).
- " " Mariahilferstraße 35, von Marie Nemetz, Bauführer J.  
Kielmayer (3467).

- VII. Bezirk: Zollerergasse 37, von Thomas Kostot, Maurermeister (3440).  
 VIII. Bezirk: Albertgasse 16, von Kath. Korando, Bauführer Franz Prokisch (3432).  
 IX. Bezirk: Prechtgasse 9, von Josef Marek, Baumeister (3364).  
 XII. Bezirk: Ferdinandgasse 17, von Michael Dienstl, ebenda, Bauführer? (15787).  
 XIII. Bezirk: Breitensee, Breitenseerstraße 4, von Bartholomäus Jagla, Bauführer Ludwig Jagla, Stadtbaumeister (15489).  
 " " Hütteldorf, Lingerstraße 379, von Johann Witek, Bauführer W. Klingenberg (15491).  
 " " Baumgarten, Lingerstraße 268, von Al. und Marie Maym, Bauführer J. Mayer, Maurermeister (15665).  
 " " Breitensee, Sampogasse 15, von Dr. Fried. Sterreicher, Bauführer Gottfried Alber, Stadtbaumeister (15792).  
 XVI. Bezirk: Ottakring, Ottakringerstraße 25, von Johann Kleindl, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (25235).  
 " " Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 7-9, von Elise Zilling, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (25447).  
 " " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 1b, von Johann Schneider, IX., Weidberggasse 8, Bauführer derselbe (25446).  
 " " Ottakring, Rednbachergasse 47, von Julius Granichstätten, ebenda, Bauführer Karl Haas (25603).  
 " " Neulerchenfeld, Grundsteingasse 20, von August Moser, ebenda, Bauführer Thomas Mann (25602).  
 " " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 86, von Anton Machaczek, ebenda, Bauführer Josef Grünbeck (25598).  
 " " Ottakring, Seeböckgasse 23, von Johann Mayer, ebenda, Bauführer F. Bayer (25687).  
 " " Ottakring, Ottakringerstraße 188, von Heinrich Roibinger, ebenda, Bauführer Franz Bod (25682).  
 XVIII. Bezirk: Währing, Kreuzgasse 68, von Tiefenbachers Erben, ebenda, Bauführer Leopold Klima (16462).  
 " " Währing, Weinhausergasse 104, von Franz und Victoria Zischel, ebenda, Bauführer Franz Kaindl (16464).  
 " " Währing, Pulverthurmstraße 20, von Marie Klos, ebenda, Bauführer Adalbert Prokisch (16869).  
 " " Währing, Leitermayergasse 32, von Michael Werkleß, ebenda, Bauführer Franz Prokisch (16879).  
 " " Währing, Pulverthurmstraße 19, von Theresia Lux, ebenda, Bauführer Franz Kaindl (16880).  
 " " Währing, Gemeindegasse 25, von Anton Lux, Pulverthurmstraße 19, Bauführer Wenzel Bluma (16888).  
 " " Währing, Martinsstraße 14, von J. Neumann, Administrator, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (17023).  
 " " Währing, Karl Ludwigstraße 40, von Emma Hahn, Gymnasiumsstraße 39, Bauführer Victor Fiala (17024).  
 XIX. Bezirk: Döbling, Colloredostraße 24, von Emilie Hartmann, Bauführer Schlaf & Parthila (10238).

**Für diverse (geringere) Bauen:**

- II. Bezirk: Rohrcanal, Hannovergasse 13, von Leop. Hölzel, Bauführer J. Kreuzer (3337).  
 " " Schupfe, Engerthstraße 169, von Ignaz Löwi, Bauführer Anton Tiefel (3345).  
 IV. Bezirk: Abort, Theresianumgasse 5, von Adolf Duffek, Bauführer F. Cv. Hattey (3347).  
 V. Bezirk: Bordsch, Neumanngasse 7, von F. W. Papke, Bauführer? (3384).  
 " " Magazin, Hundstürmerstraße 1c, von Schubert & Both, Kleblattgasse 5, Bauführer Ferd. Schindler (3481).  
 VII. Bezirk: Rohrcanal, Apollgasse 13, von J. Cita & Rudolf Ehrenfreund, Löwengasse 2b, Bauführer J. Cita (3445).  
 XV. Bezirk: Rauchfang-Herstellung, Füllhaus, Sperrgasse 8, von Amand Spetter, XIX., Billrothstraße 8, Bauführer Edmund Schwarzer (11165).  
 XVII. Bezirk: Hauscanal, Hernals, Paschinggasse 13, von Karl Pfann, Lacknergasse 56, Bauführer derselbe (18328).  
 " " Hauscanal, Hernals, Paschinggasse 2, von Karl Pfann, Lacknergasse 56, Bauführer derselbe (18327).  
 XIX. Bezirk: Canalisierung, Döbling, Troicagasse 11, von Michael Puchner, ebenda, Bauführer Anton Sikora (10281).  
 " " Canalisierung, Döbling, Heiligenstädterstraße 70, von Michael Julian, Bauführer F. Feigl (10365).

**Für Stadtwerks-Aufsetzungen:**

- XII. Bezirk: Haeberggasse 9, von Simon und Marie Radakowit, XII., Schönbrunnerstraße 6, Bauführer Georg Strohmaier, Maurermeister (15667).

**Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:**

- XI. Bezirk: Simmering, Hauffgasse, Einl.-Z. 139, von Victor und Josefa Capel, III., Hauptstraße 96a (3385).

**Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:**

- II. Bezirk: Wallensteinstraße, Einl.-Z. 4108 und 4109, von Katharina Wünsch, Praterstraße 49 (3460).

- II. Bezirk: Wallensteinstraße, Einl.-Z. 4110, von Katharina Wünsch, Praterstraße 49 (3462).  
 " " Obere Augartenstraße 3-5, von Josef Mumb noe. Karl Reißliche Stiftung (3482).  
 IV. Bezirk: Mayerhofgasse 12, von Ludw. Richter noe. Adolf von Schent-Ledecz (3451).  
 V. Bezirk: Anzenguberggasse, Einl.-Z. 757, von Paul Witzmann, Maurermeister (3408).  
 IX. Bezirk: Thurygasse 9, Fechtergasse 4, von Hugo Kraupa, Jakob und Beronila Pryhoda, durch Dr. Gustav Penz (3501).  
 X. Bezirk: Jagdgasse, Arthaberplatz, Einl.-Z. 814, von Josef Jezek (22402).  
 XI. Bezirk: Simmering, Sedlitzgasse, Einl.-Z. 525, Parc. 409/5, von Alois Weinlich, Sedlitzgasse 32 (8487).  
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Murlingengasse 9, Einl.-Z. 1250, von Rob. und Ernst Herzfelder & Comp. (16068).  
 " " Unter-Meidling, Reischgasse, Einl.-Z. 1318, Cat.-Parc. 14/1, 23/38, von Marie Schulmeister, V., Hundstürmerstraße 109 (16069).  
 " " Haeberggasse 9, Einl.-Z. 259, von Simon Radakowit, Schönbrunnerstraße 6 (16073).  
 XIII. Bezirk: Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 57, von Elise Forster (15395).  
 " " Penzing, Einl.-Z. 557, Parc. 622/1, von Franz Daxelmüller (15574).  
 " " Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 201, von Wilhelm Pfauhauser (15591).  
 " " Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 202, von Wilhelm Pfauhauser (15762).  
 XV. Bezirk: Fünfhäus, Kranzgasse 11, Einl.-Z. und Conscr.-Nr. 110, von Leopoldine Gubinger (11162).  
 XVI. Bezirk: Ottakring, Bauparcelle, E.-Z. 2239/801-39 u. 2248/801-43, von Josef Wiesgrill (25221).  
 " " Ottakring, Seeböckgasse, Parc. 776/15, Einl.-Z. 495, von Josef und Barbara Andre (25441).  
 " " Ottakring, Seeböckgasse, Parc. 776/16, Einl.-Z. 495, von Josef und Barbara Andre (25442).  
 " " Ottakring, Constantingasse 7, Cat.-Parc. 804/15 Einl.-Z. 2045, Ecke der Sandleitengasse 12, von Jakob und Theresie Pateczek (25563).

**Demolierungsanzeigen wurden überreicht:**

- I. Bezirk: Spiegelgasse 6, von Rudolf Breuer, Baumeister (3442).  
 IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 25-27, von Karl Holzmann, Baumeister (3346).  
 " " Köstlergasse, Einl.-Z. 1216, von Kupka & Drglmeister, Baumeister (3359).  
 VI. Bezirk: Ballgasse 31, von Waspurga Wehler, Demolierender C. Graf (3386).  
 " " Kirchengasse 17, von Anton Krones, Baumeister (3454).  
 VII. Bezirk: Neustiftgasse 31-33, von Josef Wögl, Maurermeister (3373).  
 " " Neubaugasse 15, von Karl Mayer, Baumeister (3416).  
 VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 32, von Heinrich Öhrner, Baumeister (3333).  
 " " Florianigasse 66, von Rudolf Hörandner (3399).  
 " " Piristengasse 21, von Rudolf Demski, Baumeister (3444).  
 IX. Bezirk: Porzellangasse 8, von Joh. Cv. Hattey, Baumeister (3372).  
 XII. Bezirk: Schönbrunnerstraße 62, von Eduard Schätz, Baumeister, V., Einlebergasse 54 (15672).  
 XV. Bezirk: Fünfhäus, Kranzgasse 11, von Leopoldine Gubinger, Demolierender Stättermaier (11161).  
 XVIII. Bezirk: Währing, Genzgasse 27, von Josef Wögl, Maurermeister, Hainzelmanngasse 4, Demolierender derselbe (16720).

**Gewerbebeanmeldungen vom 8. Mai 1896.**

(Fortsetzung.)

- Brunkl Geza — Friseur — IV., Rainergasse 23.  
 Neumann Antonie — Gastwirtin — I., Schulerstraße 1 bis 3.  
 Poisl Karl — Gastwirt — I., Wipplingerstraße 32.  
 Reichlich Emilie — Gastwirtin — des dem W. Steinlechner gehörigen Gewerbes mit den Berechtigungen des § 16 lit. b c G.-D. — XV., Mariahilfergürtel 9.  
 Jaroslawa Josefina — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Graben 7.  
 Wucha Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schweglerstr. 18.  
 Stelzer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Baumgasse 3.  
 Bouz Franz — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — XII., Hauptstraße 32.  
 Jusel Julius — Grünwarenhandel — XII., Schönbrunnerstraße 6.  
 Zieger Anton — Herrenkleidermacher — XIV., Sechshausergasse 47.  
 Blau Siegmund — Kaffeeschanker — II., Kaiser Josefstraße 25.  
 Fritz Jakob — Kaffeesieder — II., Obere Donaustraße 12.  
 Pösch Ferdinand — Kaffeeschanker — I., Wipplingerstraße 23.  
 Reichhofer Wilhelm — Kaffeeschanker — II., Mathildenplatz 11.  
 Witouich Amalia — Kaffeesiederin — I., Maximilianstraße 8.

Hanser Therese — Kleider-, Stoffe- und Wäsche-Übernahme zum Putzen und Färben — III., Geologengasse 3.  
 Joffi Giacomo — Marmorplatten-Erzeugung — III., Untere Weißgärberstraße, Ecke der Custozzagasse 12.  
 Kregssamer Johanna — Milchmeiergewerbe — X., Columbusgasse 44.  
 Hoffmann Johann — Pferdewäcker — XIV., Prinz Karlsgasse 8.  
 Hulles Sali — Schuhwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 39.  
 Novatti Raimund, Piatti Hanibal, Firma Novatti & Cie. — Schuhmachergewerbe — Filiale: VI., Mariahilferstraße 76; Betrieb: I., Kärntnerstraße 32.  
 Guttmann Julie — Speisenverabreichung — II., Große Sperlgasse 21.  
 Raib Karoline — Spirituosen-Verschleiß mit Ausschluss des Aus- und Kleinshantles — X., Quallengasse 82.  
 Buchterl Anna — Spirituosen-Verschleiß — I., Habsburgergasse 8.  
 Cizel Wenzel — Tischler — XIV., Arnsteingasse 6.  
 Bonz Franz — Uhrmacher — XII., Hauptstraße 32.  
 Wagenthaller Franz — Victualien-Verschleiß — X., Eugenplatz 26.  
 Schauer Josef — Wäscherei und Wäscheputzerei — III., Fasangasse 29.  
 Bauer August — Wein-Verschleiß in verschlossenen Gebinden — Wohnung: VIII., Afferstraße 47; Betrieb: Prater, Englischer Garten.  
 Müller Emilie — Weinhandel in Flaschen und Gebinden und mit Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XVII., Hernalser Hauptstraße 19.  
 Sonezel Karoline — Weißnäheri — XVII., Wachtelgasse 68.  
 Weiß Siegmund — Wein- und Biershant (radiciertes Gewerbe) — IV., Schleismühlgasse 21.  
 Kovar Katharina — Wurst- und Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Kreuzgasse 71.

**Gewerbebeanmeldungen vom 9. Mai 1896.**

Dr. Mascha Ottolar — Advocat — XVIII., Haitingergasse 4.  
 Dr. Stein Karl — Advocat — I., Wipplingerstraße 18.  
 Nowotny Johann — Bäckergerbe — IX., Riechtensteinstraße 33.  
 Spazierer Johann — Brennumaterialien-Kleinhandel — IX., Pflugg. 9.  
 Pehr Abraham — Canbiten- und Bäckerei-Verschleiß — IV., Bäckerleg. 3.  
 Schlapf Josefine — Cravatten-Erzeugung — XIII., Habitzgasse 38.  
 Hubacel Sophie — Damenkleidermacherin — IX., Adergasse 5.  
 Spannberger Friederike — Damenkleidermacherin — IX., Fluchtgasse 8.  
 Furtner Marie — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 1497, Fortbetrieb für Rechnung der minderjährigen Helene und Josef Furtner — XIV., Rauchfanglehrergasse 12.  
 Deutsch Philipp — Ein- und Verkauf von altem Eisen — II., Schreieggasse 12.  
 Grrler Karl — Friseur und Raseur — XIII., Penzingerstraße 41.  
 Grünberger Josefa — Gastwirt — IX., Althangasse 31.  
 Kafenda Ignaz — Gastwirt — IV., Alteggasse 3.  
 Mößlang Wilhelmine — Gastwirtgewerbe — XV., Clementinengasse 8.  
 Rößler Hans — Gastwirt — IX., Währingerstraße 12.  
 Dittich Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingerstraße 14.  
 Sawlik Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 62.  
 Palasz von Dömötör Ernestine — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Wiedener Hauptstraße 71.  
 Kummermann Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Karajang. 13.  
 Stark Ludwig Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Spittelauerlände 3 b.  
 Jabla Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Erlachgasse 23.  
 Zimmermann Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Ottafriingerstraße 30.  
 Proßnitz Jacques — Herausgeber der periodischen Druckchrift „Neues Wiener Blatt“ — I., Bäderstraße 1.  
 Theurer Franz — Herrenkleidermacher — X., Senefelderstraße 20.  
 Fiala Karl — Kaffeefieder — IV., Starhembergsgasse 44.  
 Rosenthal Martin — Mahlproductenhandel — X., Staatsbahnhof.  
 Killermann Aloisia — Markt victualien-Verschleißerin — XVIII., Währingergürtel 104.  
 Nowotny Johann — Mehl- und Gries-Verschleiß — IX., Riechtensteinstraße 38.  
 Mohelt Theresia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Hauptstr. 68.  
 Kohn Otto — Möbelhandel — II., Ferdinandsstraße 17.  
 Frank Johann — Musiker — II., Volkertplatz 19.  
 Berguen Anna — Naturblumenhandel — IX., Lazarethgasse 1.  
 Rubaminsky Martin — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen mit Ausschluss der Süßfrüchte — IX., Riechtenhalergasse 18.  
 Klein Hermann — Pretiosen-Commissionshandel — IX., Althangasse 13.  
 Burkert Alois — Schloßerei — X., Bürgerplatz 11.  
 Dočekal Konrad — Schuhmacher — II., Rueppgasse 13.  
 Walter Josef — Schuhmacher — XIII., Linzerstraße 399.  
 Dorn Marie — Selchwaren-Verschleiß — II., Dammstraße 2.

Wesely Rosa — Spirituosenhandel mit Ausschluss des Ausschankes und Kleinverschleißes — X., Buchengasse 63.  
 Wolf Margarethe — Spirituosenhandel mit Ausschluss des Ausschankes und Kleinverschleißes — X., Davidgasse 18.  
 König Adolf — Uhrmacher — I., Tiefer Graben 36.  
 Andrie Marie — Victualienhandel — IX., Sechschimmelmegasse 22.  
 Hofstätter Elisabeth — Victualienhandel — XVIII., Türkenchanzstr. 13.  
 Mleoch Philomene — Victualien-Verschleiß — IX., Kollingasse 5.  
 Alexi Marie — Weißnäherin — XVIII., Schopenhauerstraße 23.  
 Gheborad Karl — Zimmermaler — XVII., Ranftgasse 5.  
 Michael Franz — Zunderbäcker — XV., Victoriagasse 17.

**Gewerbebeanmeldungen vom 11. Mai 1896.**

Grünwald Siegfried — Bambusmöbel-Erzeuger — VII., Halbgasse 11.  
 Burger Alois — Chemische Puzerei und Färberei — VII., Westbahnstraße 27.  
 Sattler Gustav — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Hermannng. 14.  
 Wisner Rosa — Damenkleidermacherin — III., Münzgasse 1.  
 Paganini Cyrillo — Deichgräber — XVIII., Erdngasse 13.  
 Ruchit Johann — Drechsler — XII., Gaudenzborfergürtel 11.  
 Koralek Albert — Fleischhauer — VII., Kaiserstraße 11.  
 Jacot Anna — Friseur- und Raseurgewerbe — XVIII., Martinsstr. 20.  
 Wein Jenny — Gas- und Wasserleistungs-Installation — Betrieb: I., Schottenring, Wohnort: I., Maria Theresienstraße 32.  
 Reichel Anton — Gastwirtsgerbe — I., Strauchgasse 2.  
 Braun Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Wollzeile 35.  
 Caky Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Westbahnstraße 6 a.  
 Hagn Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Lobenhauerng. 28.  
 Gutterer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Victorgasse 12.  
 Probst Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Hermannng. 15.  
 Zailner v. Zailenthal Hugo — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornierplatz 6.

(Das Weitere folgt.)

**Inhalt:**

	Seite
Gemeinderath:	
Wecidigung des Bürgermeisters . . . . .	511
<b>Stenographischer Bericht über die außerordentliche Sitzung des Gemeinderathes vom 19. Mai 1896.</b>	
Inhalt:	
Trauerkundgebung für Erzherzog Karl Ludwig . . . . .	513
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereier-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 12. Mai 1896 . . . . .	514
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereier-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 18. Mai 1896 . . . . .	517
Currental-Erledigungen vom 14. Mai 1896 . . . . .	522
Currental-Erledigungen vom 15. und 16. Mai 1896 . . . . .	523
Currental-Erledigungen vom 17. Mai 1896 . . . . .	526
Currental-Erledigungen vom 18. Mai 1896 . . . . .	527
Allgemeine Nachrichten:	
Schreiben des k. k. Bezirkshauptmannes Dr. H. v. Friebeis . . . . .	529
Die Plagymuff vor dem Rathhause . . . . .	530
Approvisionirungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt vom 10 bis 16. Mai 1896 . . . . .	530
Pferdemarkt vom 15. Mai 1896 . . . . .	530
Schlachtviehmarkt vom 18. Mai 1896 . . . . .	530
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 16. Mai 1896 . . . . .	531
Abänderungen in der Bestimmung der Ausladestationen für aus Ungarn, Croatien-Slavonien, dem Occupationsgelände und Serbien provenirenden, im geschlachteten Zustande nach Wien zur Einfuhr gelangenden Schweine . . . . .	531
Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich . . . . .	531
Städtisches Lagerhaus . . . . .	531
Militär-Angelegenheiten:	
Ergebnis der Hauptstcllung in Wien vom 2. März bis 13. Mai 1896 . . . . .	532
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 13. bis 18. Mai 1896 . . . . .	532
Gewerbebeanmeldungen . . . . .	533
Kundmachungen.	
Beilage:	
Verwaltungsbericht des zur einstufigen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellten k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis über die Periode seiner Amtswirklichkeit vom 30. November 1895 bis 13. Mai 1896.	

## Offert-Ausschreibungen. \*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
22. Mai 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 81240. Vergabung der Arbeiten und Material- lieferungen für die Ergänzung der Einfriedung des Reservoirs der Hoch- quellenleitung am Rosenhügel im ver- anschlagten Betrage von 3848 fl. 69 fr. 3—3
29. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Rinsbauer)	M.-Z. 78577. Vergabung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Umrathscanales in der Thelemangasse im XVII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1604 fl. 50 fr. und 250 fl. Pauschale. 1—3
30. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 85730. Vergabung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Umrathscanales auf dem Sonnberg- plätze im XIX. Bezirke im veran- schlagten Kostenbetrage von 2158 fl. 32 fr. und 250 fl. Pauschale. 1—3

\*) Pläne, Kostenanschläge zc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 fr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 fr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 74583 ex 1896.

IV.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Installation der Wasserleitung, der Herstellung der Pumpenanlage und der Lieferung und Montierung eines sechshpferkräftigen Gasmotors für das städtische Volksbad im XVI. Bezirke, Friedrich Kaisergrasse 11, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 26. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigefügten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 fr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Mai 1896.

3—3

Prot.-Nr. 66462 ex 1896.

2611. XV.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten bei der Reconstruction des Ziegelpflasters und der Canalisation in 26 äußeren und inneren Ständen und drei Waschräumen der galizischen Schweinestellungen am Central-Viehmarke St. Mary mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3230 fl. 49 fr. wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 27. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die dem Projecte beigefügten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 fr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium von fünf Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

\*

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Mai 1896.

3—3

Prot.-Nr. 77761.

IV.

## Kundmachung.

(Hausverkauf.)

Wegen Verkaufes des Karl und Theresie Göschl'schen Stiftungshauses im III. Wiener Gemeindebezirke, Sechskrügelgasse 12, Grundb.-Einl.-Z. 1473, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 10. Juni d. J., präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Grundbuchsauszug, den Situationsplan und die für den Verkauf geltende Vorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare der letzteren bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent des offerierten Preises anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten sind der Stiftungsbehörde vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Mai 1896.

3—3

Z. 2425.

## Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung der erledigten Stelle eines katholischen Religionslehrers an der Bürgerschule für Mädchen, III., Rochusgasse 16.)

Im Wiener Schulbezirke kommt die Stelle eines katholischen Religionslehrers an der Bürgerschule für Mädchen, III., Rochusgasse 16, zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsklasse von 1000 fl. und das Quartiergeld von jährlich 300 fl., beziehungsweise nach fünfzehnjähriger Dienstleistung in definitiver Anstellung an öffentlichen Volksschulen von jährlich 400 fl., sowie der Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen verbunden.

Die Bewerber haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtrath zu richten.

Die Gesuche der auswärtigen Bewerber müssen längstens bis 13. Juni 1896, und zwar, wenn der Bewerber bereits schulbehördlich bestellt ist, im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Ortschulrathe des III. Bezirkes eingelangt sein.

Die Bewerbungsgesuche im Wiener Schulbezirke bereits schulbehördlich angestellter Religionslehrer sind bis zu dem genannten Tage bei der unmittelbar vorgeetzten Bezirkssection des Bezirksschulrathes zu überreichen.

Diesem Gesuche ist eine Diensttabelle (mit dem erforderlichen amtlichen Auszuge aus dem Gesuche) anzuschließen.

Jedes Gesuch ist weiters zu belegen mit:

dem Lauscheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind;

dem Heimatscheine unter derselben Voraussetzung;

den Nachweisen über geleistete Schuldienste bei solchen Bewerbern, welche als Religionslehrer schulbehördlich bestellt waren;

einem Zeugnisse des unmittelbar Vorgeetzten über ihr Verhalten und ihre Verwendung, falls der Bewerber noch nicht schulbehördlich bestellt war.

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die etwa ausgewiesene Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verpätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirksschulrathe der Stadt Wien,

am 6. Mai 1896.

3—3

M.-Z. 76954.

XVI.

## Kundmachung.

(Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien.)

Laut der in Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 14. April 1896, Z. 8662/1143 IV a, ergangenen Concursauschreibung werden mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen besteht, in den ersten Jahrgang beiläufig 110 Aspiranten zur Aufnahme gelangen.

Ausnahmsweise und soweit Raum vorhanden ist, kann auch eine beschränkte Aufnahme in den zweiten und dritten Jahrgang stattfinden.

Die Aufnahmebedingungen für alle Jahrgänge sind im allgemeinen folgende:

1. die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern;
2. die physische Eignung;
3. ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, makellofes Vorleben;
4. für den ersten Jahrgang das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr; für den zweiten Jahrgang das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr; für den dritten Jahrgang das erreichte 17. und noch nicht überschrittene 20. Lebensjahr.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

In rüchftswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung.

Die sonstigen Bedingungen sind aus der in der k. k. Staatsdruckerei erhältlichen Concursauschreibung zu ersehen.

Die genau nach dem in der Concursauschreibung enthaltenen Formulare zu verfassenden Gesuche sind bis längstens 15. Juli 1896 beim Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien (V., Spengergasse 20) einzubringen und können daselbst auch die näheren Auskünfte über die Aufnahmebedingungen eingeholt werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. April 1896.

3—3

M. Z. 78025.

XVI.

## Kundmachung.

(Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Cadettenschulen.)

Zufolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 22. April d. J., Z. 33744, wird hiemit verlautbart, daß mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in die k. u. k. Cadettenschulen Aspiranten in beiläufig nachstehender Anzahl aufgenommen werden, und zwar:

in den ersten Jahrgang der Infanterie-Cadettenschulen in Wien, Budapest und Prag je 100;

in Karlstadt, Königsfeld (Mähren bisher Karthaus), Pobjów bei Kraau, Hermannstadt, Triest, Marburg, Liebenau bei Graz, Preßburg, Innsbruck, Temesvár und Kammenitz bei Peterwardein je 30 bis 50;

in den ersten Jahrgang der Artillerie-Cadettenschule 110;

in den ersten Jahrgang der Pionnier-Cadettenschule 50;

in den ersten Jahrgang der Cavallerie-Cadettenschule 50.

In den zweiten, dritten und vierten Jahrgang der Cadettenschulen werden Aspiranten nur insoweit aufgenommen, als Plätze verfügbar werden.

Die Aufnahmebedingungen sind ausführlich in der im Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ vom 15. April d. J., Nr. 87 eingeschalteten Concurs-Auschreibung enthalten.

Die Aufnahmegeuche sind bis längstens 15. August 1896 dem Commando der nächsten Cadettenschule direct einzufenden.

Vom Wiener Magistrate als politischer Behörde I. Instanz

am 30. April 1896.

3—3

Ad Z. 71134.

XI.

## Kundmachung.

(Johanneshospital- und Großarmenhaus-Stiftungsplätze.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgegeben, daß beim Johanneshospital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonde nachstehende Stiftungsplätze in Erledigung gekommen sind, und zwar:

1. Ein Augustin v. Bahrhuber'scher Johanneshospital-Stiftungsplatz für eine Weibsperson mit dem Genuße von monatlich 3 fl. 70 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 24. August 1741 hat der Stifter seinem Bruder Christoph und dessen Erben das Präsentations-

recht vorbehalten und wurde selbes zuletzt vom Hof- und Gerichtsadvocaten Ernst Peyrer ausgeübt.

2. Ein Michael v. Zoller'scher Johanneshospital-Stiftungsplatz für eine alte, mühselige Person mit dem Genuße von monatlich 5 fl. 20 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 23. December 1728 hat der Stifter sich und seinen Erben das Präsentationsrecht vorbehalten.

3. Ein Marie Behaim'scher Johanneshospital-Stiftungsplatz für eine arme, alte Person mit dem Genuße von monatlich 3 fl. 30 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 6. September 1775 hat die Stifterin sich und ihrem Universalerben das Präsentationsrecht vorbehalten.

4. Ein Marie Clara Manzin'scher Johanneshospital-Stiftungsplatz für eine arme Weibsperson mit dem Genuße von monatlich 4 fl. 20 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 1. August 1744 hat die Stifterin ihrer Universalerbin das Präsentationsrecht vorbehalten.

5. Ein Johann Jakob Hagl'scher Johanneshospital-Stiftungsplatz für einen armen elenden Dienftboten mit dem Genuße von monatlich 3 fl. 30 kr.

Nach dem Stiftbriefe vom 4. März 1730 hat der Stifter sich und seinen Erben das Präsentationsrecht vorbehalten. Zuletzt hat dieses Recht Frau Anna v. Mertens, geborene v. Gall, k. k. Hofrathswitwe, ausgeübt.

6. Ein Elisabeth v. Joachimsburg'scher Johanneshospital-Stiftungsplatz für eine arme Mannsperson mit dem Genuße von monatlich 5 fl. 30 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 26. September 1770 hat die Stifterin sich und ihren Erben das Präsentationsrecht vorbehalten.

Diejenigen Personen, welche auf das Präsentationsrecht zu einer dieser Stiftungen Anspruch erheben zu können glauben, wollen unter Nachweisung ihres Rechtsstitels bis längstens 1. Juni 1896 eine stiftbriefmäßig geeignete Person anher präsentieren.

Nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termines wird die Belegung der vorerwähnten Stiftplätze von amtswegen erfolgen.

Wien, am 5. Mai 1896.

Der Magistrats-Vicedirector:

Tschau.

2—3

Z. 81732.

XII.

## Kundmachung.

(Marie Theresie Grabmayer'scher Stiftplatz.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß bei der Marie Theresie Grabmayer'schen Stiftung für arme Mädchen ein Stiftplatz in Erledigung gekommen ist, zu dessen Erlangung vorzugsweise Mädchen aus der Grabmayer'schen Familie, in deren Ermanglung aber arme Bürgerstöchter aus Wien berufen sind.

Mit diesem Stiftplatze ist der Genuß von jährlich 87 fl. 15 kr. verbunden, welcher dem Stifflinge, der nicht unter zehn Jahre alt sein darf, bis zum erreichten 18. Lebensjahre belassen wird.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre mit dem Taufscheine, dem Mittellosigkeitszeugnisse, Schul- und Sittenzeugnisse, dann

mit dem Nachweise über die Verwandtschaft mit der Stifterin, beziehungsweise über die bürgerliche Eigenschaft des Vaters belegten Gesuche längstens bis inclusive 6. Juni 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Mai 1896.

1—3

M. Z. 76618.

XI.

## Kundmachung.

(Ludovika Saal'sche Stiftung.)

Am 15. September 1896 kommen aus den Interessen des Ludovika Saal'schen Stiftungscapitals 29 Theilbeträge à 100 fl. an würdige, ohne ihr Verschulden verarmte Wiener Gewerbsleute zur Vertheilung.

Bewerber um diese Stiftungsbeträge müssen ihr Gewerbe noch betreiben und haben ihren Gesuchen den Gewerbe- und den Steuerchein, ihren Tauf- oder Geburtschein, ihren Heimatschein, ihren Trauschein, eventuell auch die Tauf- oder Geburtscheine ihrer Kinder, dann ein legales Armutzeugnis, in welchem letzterem der Umstand bestätigt erscheint, dass sie ohne ihr Verschulden verarmt sind, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 30. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,

am 28. April 1896.

2—3

G. Z. 49219.

XII.

## Kundmachung.

(S. Meydhart'sche Waisenstiftung.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass die für Waisen bestimmten Interessen vom Jahre 1896 aus der Sebastian Meydhart'schen Stiftung zur Vertheilung gelangen werden. Nach den stiftbrieflichen Bestimmungen und den wegen Perjolvierung dieser Stiftung vom Wiener Gemeinderathe gefassten Beschlüssen sind diese Interessen zunächst für die aus den städtischen Waisenhäusern austretenden Waisen beiderlei Geschlechtes, sodann in weiterer Linie überhaupt für die in der Versorgung der Commune Wien stehenden Waisen nach Maßgabe des Bedürfnisses zu Unterstützungen ein- für allemal, oder beim Antritte eines Gewerbes, oder zur Fortsetzung ihrer Ausbildung durch Verleihung von Stipendien bis zur Vollendung ihrer bezüglichen Studien zu verwenden.

Die Verleihung dieser Unterstützungen und Stipendien hat sich der Wiener Gemeinderath vorbehalten.

Mütter, Vormünder oder Pflegeparteien, welche für die in ihrer Objsorge befindlichen Waisen um eine Unterstützung oder ein Stipendium aus dieser Stiftung bittlich werden wollen, haben ihre Gesuche mit dem Tauf- und Impfscheine der Waisen, ferner mit dem Nachweise über deren Versorgung seitens der Commune Wien und endlich mit den Schulfortgangszeugnissen (Jahreszeugnissen oder Schulnachrichten) oder den Zeugnissen über deren Fortgang in einer Berufsbildung zu belegen und bis längstens einschließlich 15. Juni 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrate,

am 29. April 1896.

2—3

## Kundmachung.

(Welzer'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Am 6. September 1896 sind aus der Matthias Josef Welzer'schen Stiftung sechs Ausstattungen, jede im Betrage von 813 fl., zu vergeben.

Zur Erlangung dieser Stiftung sind berufen:

1. In erster Linie arme verwaiste Wiener Bürgerstöchter, welche ledig, gesund, tugendhaft, von Wien gebürtig sind, ein Alter von 22 bis 24 Jahren zurückgelegt haben und sich mit einem in Wien geborenen, ledigen, gesunden, ordentlichen, 26 bis 30 Jahre alten angehenden Bürgersmanne verehelichen.

2. In deren Ermanglung arme verwaiste Wiener Bürgerstöchter, welche ledig, gesund, tugendhaft, von Wien gebürtig sind und sich mit einem in Wien heimatsberechtigten ledigen, gesunden angehenden Gewerbs- oder Geschäftsmanne verehelichen, ohne Rücksicht auf das Alter, in welchem Braut und Bräutigam stehen.

3. Endlich in Ermanglung auch dieser: Arme verwaiste Mädchen, die ledig, gesund, tugendhaft, in Wien heimatsberechtigt sind und sich mit einem in Wien heimatsberechtigten, ledigen, gesunden ordentlichen angehenden Geschäfts- oder Gewerbsmanne verehelichen, ohne Rücksicht auf das Alter, in welchem die Brautleute stehen.

Die Trauung hat, der stiftbrieflichen Anordnung gemäß, Sonntag den 6. September 1896 in der Kirche zu St. Augustin in der inneren Stadt in Wien zu erfolgen.

Die Gesuche um diese Ausstattungen sind mit den, den angeführten Bedingungen entsprechenden Taufscheinen, Heimatscheinen, Sitten- und Gesundheitszeugnissen der Braut, beziehungsweise auch des Bräutigams, ferner mit dem Nachweise des verwaisten Standes der Braut, wie auch des Bürgerstandes ihres Vaters zu belegen und längstens 10. Juni 1896 bei der k. k. n.-ö. Statthalterei zu überreichen.

Wien, am 12. April 1896.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

3—3

Zur constanten Besorgung  
aller im  
**Coursblatte**  
notierten  
Effecten und Valuten  
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

# Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 41.

Freitag, den 22. Mai 1896.

Jahrgang V.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |  
Einzelnummern à 10 kr. im Redactionstocale im Rathhause.

## Gemeinderath.

### Stenographischer Bericht

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom **22. Mai 1896** unter dem Vorsitze des Bürgermeisters **Josef Strobach**.

**Bürgermeister Strobach:** Die Sitzung ist eröffnet. Ich constatire, dass mehr als 92 Gemeinderäthe anwesend sind.

Ich habe die Ehre, Ihnen als Vertreter der hohen Regierung Herrn Statthaltereirath Dr. v. Friebeis vorzustellen. (Beifall.)

**1.** Aus der Cabinetskanzlei Sr. k. u. k. apostolischen Majestät des Kaisers ist folgendes Schreiben eingelangt (liest):

„Im Allerhöchsten Auftrage Sr. k. u. k. apostolischen Majestät beehre ich mich, Euer Hochwohlgeboren mit Bezug auf das geschätzte Schreiben vom 19. Mai 1896, Z. 3656, ergebenst zu ersuchen, dem Wiener Gemeinderathe für die theilnahmevolle Trauerkundgebung anlässlich des Ablebens Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Karl Ludwig den Allerhöchsten Dank bekanntgeben zu wollen.

Wien, 21. Mai 1896.

Braun.“

**2.** Es ist ferner ein Schreiben von Herrn Karl Wittgenstein eingelangt, welches lautet (liest):

„Ich erlaube mir, Ihnen beiliegend 3000 fl. mit der Bitte zu übersenden, diesen Betrag nach eigenem Ermessen unter Bedürftige zur Vertheilung bringen zu lassen.“ (Beifall.)

Die Versammlung spricht den Dank aus.

**3.** Dem Herrn Gem.-Rathe Gregorig wurde ein einmonatlicher Urlaub ertheilt; übrigens ist er heute anwesend, was ich hiemit constatire.

**4.** Herr Gem.-Rath Josef Grünbeck sendet ein ärztliches Zeugnis, welches lautet (liest):

„Ärztliches Zeugnis,

womit bestätigt wird, dass Herr Josef Grünbeck, Baumeister und Gemeinderath der Stadt Wien, an Lungenentzündung erkrankt ist.

Wien, 21. Mai 1896.

Dr. Leimer.“

**5.** Es ist weiter ein Schreiben vom Herrn Gem.-Rathe Dr. Gesselbauer eingelangt, welches lautet (liest):

„Unter Anschluss des ärztlichen Zeugnisses vom Heutigen bitte ich, mein Ausbleiben von der Vice-Bürgermeisterwahl am 22. d. M. für gerechtfertigt zu halten und mir zugleich einen Urlaub für die Dauer von drei Wochen erwirken zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Wien, am 20. Mai 1896.

Dr. Gesselbauer.“

Dem Schreiben liegt ein Zeugnis bei, welches lautet (liest):

„Sanatorium Dr. Anton Poew, Wien.

Es wird hiemit bestätigt, dass Herr Dr. Otto Gesselbauer, k. k. Notar und Gemeinderath in Wien, in Folge einer an demselben vorgenommenen Operation sich in hierortiger Pflege befindet, und dass der Zustand desselben ein Erscheinen bei der Sitzung des Gemeinderathes am 22. d. M., sowie überhaupt in den nächsten Wochen als ausgeschlossen erscheinen lässt.

Wien, am 20. Mai 1896.

Prof. Dr. Hochenegg.“

Ich glaube, die Versammlung wird einverstanden sein, dass die Entschuldigungen der beiden Herren für genügend erachtet werden. (Zustimmung.)

**6.** Der Gegenstand der heutigen Tagesordnung ist die Wahl des ersten und des zweiten Vice-Bürgermeisters.

Die Einladungen sind im Sinne des § 22 der Gemeinde-Wahlordnung erfolgt.

Ich bitte nun die Herren Gem.-Räthe Tomola und Herold, als Schriftführer, und die Herren Gem.-Räthe Purtsch und Wurm, als Scrutatoren zu fungieren.

Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. (Geschicht.)

Die Urne ist leer. Ich bitte nun Herrn Gem.-Rath Tomola, mit dem Namensaufrufe zu beginnen.

Es folgt die Wahl des ersten Vice-Bürgermeisters.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe die Stimmzettel ab. Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Wir beginnen mit dem Scrutinium.

(Bürgermeister Strobach entnimmt die Stimmzettel der Urne. Scrutator Gem.-Rath Purtsch verliest die auf denselben verzeichneten Namen. Nach Beendigung des Scrutiniums:)

Es wurden 136 Stimmen abgegeben. 41 Stimmen entfielen auf Herrn Gem.-Rath Dr. Vogler und 95 Stimmen auf Herrn Gem.-Rath Dr. Lueger. (Beifall links.) Es erscheint daher Herr Dr. Karl Lueger zum ersten Vice-Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien auf die Dauer von drei Jahren gewählt.

Ich bitte Herrn Dr. Lueger, zu erklären, ob er die Wahl anzunehmen bereit ist.

**Gem.-Rath Dr. Lueger:** Geehrter Herr Bürgermeister! Meine sehr geehrten Herren! In erster Linie spreche ich jenen Herren Gemeinderäthen, welche mir die Ehre gegeben haben, mich zum ersten Vice-Bürgermeister zu wählen, meinen Dank aus, und ich erkläre, die auf mich gefallene Wahl anzunehmen. (Beifall und Händeklatschen links.)

Ich nehme diese Wahl an, nicht weil ich will, sondern weil ich meiner Partei das Versprechen gegeben habe, meine gesammten Kräfte ihr zur Verfügung zu stellen (Beifall links), und weil ich es mir zur Ehre anrechne, meinen Freund und Kollegen Bürgermeister Strobach nach allen Kräften zu unterstützen. (Beifall und Händeklatschen links.)

Ich glaube im Sinne aller meiner Parteigenossen zu sprechen, wenn ich eine tiefe Kränkung, welche unserem Bürgermeister am gestrigen Tage widerfahren ist, zurückweise (Sehr richtig! links), und wenn ich hiemit erkläre, dass wir unseren Bürgermeister nicht als Strohmann, sondern als Bürgermeister gewählt haben (Beifall links), und wenn ich weiters hier erkläre, dass wir unserem Bürgermeister immer die schuldige Ehrfurcht entgegenbringen werden (Lebhafter Beifall links), dass wir es aber auch nicht dulden werden, dass ihm diese schuldige Ehrfurcht von anderer Seite verjagt werde. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen links.)

Ich habe dem Programme, welches unser Herr Bürgermeister gelegentlich seiner Beeidigung entwickelt hat, nichts hinzuzufügen; ich bin mit demselben vollständig einverstanden (Beifall links) und ich hoffe, dass durch gemeinsames Wirken auch die Programmpunkte verwirklicht werden. Jedenfalls wird es mein eifrigstes Bemühen sein, ihn speciell in der Frage der Finanzen der Stadt Wien zu unterstützen (Beifall links) und hier gebe ich die Erklärung ab, dass ich auch an anderer Stelle mich in dieser Frage besonders einsetzen werde (Beifall links), dass ich es nicht so machen werde, wie es andere gethan haben, die hier im Wiener Gemeinderathe so, an anderer Stelle wieder anders gesprochen haben (Lebhafter Beifall und Händeklatschen links) oder aber sich durch Absentierung der Erfüllung einer Verpflichtung entzogen haben. (Beifall links, Widerspruch rechts, Rufe rechts: Wer?) Es ist die Frage gerichtet

worden, wer? Der geehrte Herr Fragesteller möge aus dem betreffenden Protokolle des Reichsrathes sich die betreffenden Namen selbst herausfinden. (So ist es! links.)

Meine sehr geehrten Herren! Die Gemeindeordnung, welche jetzt für die Stadt Wien gilt, ist eine lückenhafte (Ganz richtig! links), und ich glaube, jedermann ist zur Erkenntnis gekommen, dass dieses Gesetz keineswegs auf alle Verhältnisse passt, dass dieses Gesetz vielmehr ein solches ist, welches der Verbesserung unbedingt bedarf. (So ist es! links.) Ist es nicht traurig, meine geehrten Herren — und hier wende ich mich an alle Mitglieder des Gemeinderathes — ist es nicht traurig, dass wir ein Gemeindestatut haben, welches eventuell eine Regierung in die Lage setzen kann, die Autonomie der Gemeinde gänzlich aufzuheben? (Sehr richtig! links.)

Es ist Ihnen bekannt, meine sehr geehrten Herren, dass ich ein Gegner der Institution des Stadtrathes bin (Beifall links), und es ist daher auch nur selbstverständlich, dass ich für die Beseitigung des Stadtrathes alles Mögliche thun werde. (Beifall und Händeklatschen links.)

Die Institution des Stadtrathes ist ja nur zu dem Zwecke eingeführt worden, damit diejenigen Mitglieder des Gemeinderathes — ohne Rücksicht, ob sie der Majorität oder Minorität angehören — damit diejenigen Mitglieder des Gemeinderathes, sage ich, welche nicht Mitglieder des Stadtrathes sind, ich möchte sagen, wie Blinde hier sitzen, nur zu dem Zwecke eingeführt, um eine rücksichtslose Verwaltung durchzuführen zu können, welche mit den wahren Grundsätzen des Constitutionalismus in directem Widerspruch steht. (Sehr richtig! links.)

Meine Herren! Das Statut hat auch noch andere Lücken, welche sich ja in der letzten Zeit in besonderer Weise gezeigt haben. Sie werden mir glauben, wenn ich Ihnen die Versicherung gebe, dass ich immer dafür wirken werde, dass dem Beamtenstande jener Einfluss und jene Thätigkeit eingeräumt werden, welche demselben nach der Natur seines Standes, nach der Natur seines Berufes gebühren. (Beifall links.) Ich bin daher für einen kräftigen Beamtenstand, für einen kräftigen Magistrat, nicht für einen Schein-Magistrat; aber ich bin auch für einen kräftigen Gemeinderath und nicht für einen Schein-Gemeinderath. (Beifall links.) Was an mir gelegen ist, werde ich dafür sorgen, dass die Mitglieder des Gemeinderathes, welcher Partei immer sie angehören mögen, wenigstens über jene Gegenstände, über welche hier Beschluss zu fassen sein wird, vollständig und genau informiert werden, damit jeder Gemeinderath, wenn er seine Stimme abgibt, nach bestem Wissen und Gewissen sagen kann, warum er mit „Ja“, warum er mit „Nein“ gestimmt hat. (Beifall.)

Ebenso mangelhaft wie das Gemeindestatut, ist, wie Sie wissen, auch die Wahlordnung. (Zustimmung links.) Die Wahlordnung, geschaffen zu dem Zwecke, um einer einzelnen — wie soll ich mich ausdrücken — um einer einzelnen Gesellschaftsclasse eine Majorität zu sichern. (So ist es! links.) Der Plan ist misslungen; daraus folgt aber nicht, dass wir es nicht als unsere Aufgabe betrachten müssen und sollen, die Wahlordnung, welche jetzt besteht, zu einer gerechten, alle Kreise der Bevölkerung berücksichtigenden Wahlordnung umzugestalten. (Lebhafter Beifall.) Selbstverständlich gilt dies Alles, insoweit uns dies zu leisten möglich ist; denn wir sind in dieser Beziehung abhängig vom n.-ö. Landtage, abhängig von der Regierung. Aber unserem eifrigen Bestreben soll es hoffentlich gelingen, auch diese Factoren zu

überzeugen, daß wir mit unseren Bestrebungen uns im Rechte befinden, daß das, was wir wollen, im Interesse des gesammten Volkes gelegen ist.

Meine Herren! Über die Geschäftsordnung will ich nicht sprechen. (Heiterkeit links.) Die Geschäftsordnung ist ja, wie Ihnen allen bekannt, eigentlich ja nur zu dem Zwecke gemacht, um früher mich zu bändigen. Ich werde nicht von den gleichen Grundätzen ausgehen (Bravo! links), sondern, wie ich bereits einmal bewiesen habe, werde ich hier in diesem Saale immer in objectivster Weise vorgehen, die Redefreiheit nach allen Richtungen hin wahren und Licht und Schatten gleichmäßig nach allen Seiten hin vertheilen.

Da ich durch meine Wahl zum Vice-Bürgermeister auch Mitglied des Stadtrathes geworden bin und als solches auch mit der Beamtenfrage zu thun haben werde, so gebe ich kurz die Erklärung ab, daß ich, was die Beamten betrifft, immer von dem Grundsätze ausgehen werde, daß es für die gesammte Beamtenwelt am besten ist, wenn diejenigen, welche über ihr Wohl und Wehe zu entscheiden haben, nach den Grundätzen der unbedingten Gerechtigkeit vorgehen, sich nicht von Parteirücksichten leiten lassen, sondern immer nur erwägen, was der betreffende Beamte geleistet hat, und wenn sie darnach ihr Urtheil abgeben. (Beifall links.) Ich habe es bisher immer so gehalten, so oft ich Gelegenheit hatte, auf solche Fragen Einfluß zu nehmen. Der Grundsatz der Objectivität und Gerechtigkeit in dieser Frage soll auch fernerhin mein Leitstern sein. (Beifall links.)

Ich habe bereits versprochen, daß ich, wenn ich Gelegenheit haben sollte, den Vorsitz zu führen, mich der möglichsten Unparteilichkeit befleißigen werde. (Bravo! links.) Ich sage auch den Herren, welche mir nicht ihre Stimme gegeben haben: Wenn Dr. Lueger oben sitzen wird, sitzt nicht der Parteimann oben, sondern es sitzt derjenige oben, der das Vertrauen des gesammten Gemeinderathes genießen soll. (Beifall links.) Darum wende ich mich an alle Mitglieder des Gemeinderathes ohne Unterschied der Parteien, sie mögen immer denjenigen, der vorsitzt, unterstützen, damit er seines Amtes auch mit Gerechtigkeit zu walten in der Lage ist. Nochmals meinen Dank, meine sehr geehrten Herren! (Stürmischer, lang anhaltender Beifall und Händeklatschen links.)

**Bürgermeister:** Wir schreiten nun zur Wahl des zweiten Vice-Bürgermeisters. Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe die Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel):

Wir beginnen mit dem Scrutinium.

(Bürgermeister Strobach entnimmt die Stimmzettel der Urne. Scrutator Gem.-Rath Purscht verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Beendigung des Scrutiniums):

Es wurden 136 Stimmen abgegeben; 41 Stimmen entfielen auf Herrn Dr. Ludwig Vogler, 95 auf Herrn Dr. Josef Neumayer (Beifall links), es erscheint daher Herr Dr. Josef Neumayer zum zweiten Vice-Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien auf die Dauer von drei Jahren gewählt.

Ich bitte Herrn Dr. Josef Neumayer die Erklärung abzugeben, ob er geneigt ist, die Wahl anzunehmen.

**Gem.-Rath Dr. Neumayer:** Hochverehrter Herr Bürgermeister! Meine hochverehrten Herren Collegen! Die Auszeichnung, die mir soeben durch Ihre Wahl verliehen wurde, eine der höchsten,

welche die Wiener Bürgerschaft zu vergeben hat, verpflichtet mich vor allem zu immerwährendem, unvergänglichem Danke, den ich von ganzem Herzen auszusprechen die Ehre habe. Gleichzeitig erlaube ich mir die Erklärung abzugeben, daß ich diese Wahl annehme. (Beifall links.)

In dem Ergebnisse dieses Wahlganges drückt sich — und dies muß hier ganz besonders, und vielleicht gerade von mir, betont werden — abermals und endgiltig der bei den letzten Gemeinderathswahlen deutlich bekundete Wille der einheimischen Wählerschaft dahin aus, daß der deutsche Charakter unserer altherwürdigen Kaiserstadt künftighin gegen jeden Versuch der Verfälschung, es mag derselbe von wo immerher gemacht werden, mit aller Kraft und Entschiedenheit gewahrt werde (Bravo! Bravo! links), daß aber auch die altgeschichtlich erhabene staatliche Stellung unserer deutschen Reichshauptstadt in allen Theilen der Monarchie bei jeder Gelegenheit und mit aller Überzeugung zur Geltung gebracht werde, auf daß sich nie mehr ein so trauriges Schauspiel wiederhole, wie jenes aus der jüngsten Zeitgeschichte, da Abgeordnete der Stadt Wien die deutsche Stadt Cilli unserem deutschen Volksstamme zu entfremden mitgeholfen haben. (Beifall links — Unruhe rechts — Bürgermeister gibt das Glockenzeichen.)

Von der Überzeugung durchdrungen, daß nur Wissenschaft und Können allein dem Volke die wahre Macht und die wahre Freiheit verleihen und sichern, werde ich stets für die freie Schule (Beifall), für die Freiheit des Lehrerstandes (Beifall) einstehen, aber auch darüber wachen und meine ganze Kraft dafür einsetzen, daß die deutschvölkliche Erziehung unserer christlichen Jugend (Beifall) vor dem mit unserem Volksthum nicht vereinbaren jüdischen Einflusse bewahrt werde. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen links.)

Wir stehen bei diesem Bestreben auf dem sicheren Boden der Staatsgrundgesetze, welche nirgends aussprechen oder nur zugeben, daß wir uns eine derartige Einflußnahme gefallen lassen müssen. (Zustimmung links.)

Ich werde mit aller meiner Kraft an der Lösung der großen wirtschaftlichen Aufgaben, die unser harren, mitarbeiten.

Als geborener Wiener und Sohn eines Wiener Bürgers und Kleingewerbetreibenden liegt mir am Herzen, daß dem traurigen Zustande des Gewerbewesens Abhilfe geschaffen (Beifall links) und jeder Arbeit ihr Recht werde.

Ich bitte Sie, meine hochverehrten Herren, überzeugt zu sein, daß ich mich mit aller Selbstlosigkeit in den Dienst meiner Vaterstadt und auf jenen Posten stelle, auf den mich meine Herren Collegen jeweils berufen, und daß ich ein treuer Mitarbeiter des hochverehrten Herrn Bürgermeisters und unseres hochverehrten, nun schon seit einem Vierteljahrhunderte bewährten, erfolgreichen und unvergleichlich verdienstvollen Führers sein werde. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen links.)

**Bürgermeister:** Ich lade die beiden Herren Vice-Bürgermeister ein, sich hier herauf zu bemühen. (Die gewählten Vice-Bürgermeister betreten die Tribüne des Präsidiums.)

Nun bitte ich den Herrn Statthaltereirath Dr. v. Friebeis, die Beeidigung vorzunehmen.

(Die Versammlung erhebt sich.)

**Statthaltereirath Dr. v. Friebeis:** Hochgeehrte Herren! Im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Statthalters bin ich heute hier erschienen, um den Herren Vice-Bürgermeistern, deren Wahl sich eben vollzogen hat, im Sinne der Bestimmungen des § 26

des Wiener Gemeindestatutes vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, den vorgeschriebenen Diensteid abzunehmen. Durch den vorgenommenen Wahlact erscheinen die Herrn Dr. Lueger und Dr. Neumayer zum ersten, beziehungsweise zweiten Vice-Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gewählt, und haben dieselben über die Anfragen des Herrn Bürgermeisters erklärt, diese Wahl anzunehmen. Im Namen Sr. Excellenz des Herrn Statthalters begrüße ich die Herren Vice-Bürgermeister in dieser Eigenschaft, indem ich zugleich die Glückwünsche zu der auf Sie gefallenen ehrenden Wahl ausspreche. Da Sie nunmehr berufen sein werden, an der Leitung der Gemeindegeschäfte der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Antheil zu nehmen, habe ich an die geehrten Herren Vice-Bürgermeister das angelegentliche Ersuchen zu richten, bei Ausübung der Ihnen in Ihrer neuen Stellung obliegenden wichtigen Functionen sowohl in den Geschäften des übertragenen Wirkungskreises, als auch in jenen der politischen Behörde erster Instanz der Staatsverwaltung die werththätigste Unterstützung angedeihen lassen zu wollen.

Sonach lade ich die geehrten Herren Vice-Bürgermeister ein, den vorgeschriebenen Diensteid in meine Hände abzulegen, und ersuche die Herren Schriftführer, die Eidesformel zu verlesen.

**Schriftführer Gem.-Rath Tomola** verliest nachstehende Eidesformel:

„Sie werden den Eid zu Gott dem Allmächtigen schwören, bei Ihrer Ehre und Treue geloben, Sr. Majestät dem allerdurchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Kaiser Franz Josef I., von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Böhmen, apostolischer König von Ungarn, und nach Allerhöchstdemselben den aus dessen Stamm und Geblüt nachfolgenden Erben treu und gehorsam zu sein, die Staatsgrundgesetze unverbrüchlich zu beobachten, das Ihnen anvertraute Amt eines Vice-Bürgermeisters der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien treu und redlich nach Ihrem besten Wissen und Gewissen zu verwalten, den Herrn Bürgermeister in seiner Amtsführung gewissenhaft zu unterstützen und in Stellvertretung desselben die ihm obliegenden, von ihm beschworenen Pflichten genau zu erfüllen, sowie den Ihnen durch Gesetz vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, und die Gesetze überhaupt auferlegten Verbindlichkeiten treulich nachzukommen“, worauf zuerst der erste Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, sodann der zweite Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer den Eid mit den Worten ablegen:

„Was mir soeben vorgelesen wurde und ich in allem wohl und deutlich verstanden habe, dem soll und will ich getreu und fleißig nachkommen, so wahr mir Gott helfe!“

**Bürgermeister:** Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 10 Uhr 55 Minuten vormittags.)

## Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

16. Mai 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 7436 Arbeiter verwendet; hievon waren 4431

beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 464 beim Bau des Schleusencanales nächst Nußdorf, 2469 bei der Wienfluß-Regulierung, 72 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 208 Fuhrwerke und 17 Dampfmaschinen, beim Schleusenkanalbau 1 Fuhrwerk und 6 Dampfmaschinen, bei der Wienfluß-Regulierung 24 Dampfmaschinen und 46 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 18 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine.

### Approvisionnement.

**Vorstenviehmarkt vom 19. und 21. Mai 1896.**

#### 1. Auftrieb

auf dem freien Marke:

Jungschweine (Fleischschweine) . . . . .	4003 Stück
Fettschweine . . . . .	4435 „

Summa . 8438 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 59 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien . . . . . 8058 Stück

für das Land . . . . . — „

unverkauft blieben . . . . . 380 „

#### 2. Preisbewegung:

Jungschweine von 35 bis 44 kr. } per Kg.

Fettschweine „ 43 „ 47 „ } Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte in Jungschweinen ziemlich lebhaft und sind die Preise derselben unverändert geblieben, während Fettschweine weniger gefragt um 1 kr. per Kilogramm im Preise gegen den Dienstagmarkt der Vorwoche zurückgingen. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte wurden bei flauer Kauflust Jung- wie Fettschweine zu den dieswöchentlichen Dienstagpreisen verkauft.

### Inhalt:

Gemeinderath:

**Stenographischer Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes vom 22. Mai 1896.**

Inhalt:

Mittheilungen des Bürgermeisters:

1. Schreiben aus der Cabinetskanzlei Sr. Majestät, betreffend den Dank für die Trauerkundgebung anlässlich des Ablebens des Erzherzogs Karl Ludwig . . . . . 535
2. Spende des Herrn Karl Wittgenstein . . . . . 535
3. Beurlaubung des Gem.-Rathes Gregorig . . . . . 535
4. Entschuldigung des Gem.-Rathes Josef Grünbeck wegen Fernbleibens . . . . . 535
5. Beurlaubung und Entschuldigung des Gem.-Rathes Dr. Otto Gesselbauer wegen Fernbleibens . . . . . 355

Wahlen:

6. Vornahme der Wahl des ersten und des zweiten Vice-Bürgermeisters . . . . . 535

Allgemeine Nachrichten:

Commission für Verkehrsanlagen . . . . . 538

Approvisionnement:

Vorstenviehmarkt vom 19. und 21. Mai 1896 . . . . . 538

Rundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Adler v. Nadler.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

# Offert-Ausschreibungen. \*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
29. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M. Z. 78577. Vergabung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Unrathscanales in der Thelemangasse im XVII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1604 fl. 50 fr. und 250 fl. Pauschale. 2—3
30. Mai 10 Uhr	detto	M. Z. 85730. Vergabung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales auf dem Sonnberg- platz im XIX. Bezirke im veran- schlagten Kostenbetrage von 2158 fl. 32 fr. und 250 fl. Pauschale. 2—3
3. Juni 10 Uhr	detto	M. Z. 81302. Vergabung der Arbeiten und Liefe- rungen für die Herstellung eines geränkslosen Pflasters in der Hund- stürmer- und Wienstraße im V. Bezirke und das Gemeindehaus und vor dem Pfarrhofe, und zwar alternativ: a) der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung eines Asphalt- pflasters; b) der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung eines Holzstöckel- pflasters je im veranschlagten Kostenbetrage von 9842 fl. 18 fr. 1—3
5. Juni 10 Uhr	detto	M. Z. 47972. Vergabung der Erd- und Baumeister- arbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Van der Müllgasse zwischen der Davidgasse und Schröttergasse im X. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 11.084 fl. 50 fr. und 500 fl. Pauschale. 1—3

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichlichen Bedingungen mit dem dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 87976 ex 1896.

Ref.-Nr. 1697 V.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergabung der Arbeiten für die Erneuerung des Anstriches der Kaiser Josephsbrücke und der Sophienbrücke über den Donaukanal im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1508 fl. 32 fr., beziehungsweise von 1756 fl. 59 fr. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 6. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Bedingungen zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten, daß er sich den eingesehenen Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe, zu enthalten.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit 50 kr. zu stempeln und versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 10 Percent der Kostenanschlagssumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Mai 1896.

1—3

\*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Prot.-Nr. 60113 ex 1896.  
822. IV.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Maurerarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel, der Herstellung der geraden feuersicheren Decken, der Steinmetz-, Zimmermanns-, Spengler-, Ziegelderker-, Schlosser- und Bantischlerarbeiten, der Lieferung der Traversen, der Anstreicher-, Glaser-, Bildhauer- und Sgraffitoarbeiten, der Lieferung der Isolierplatten, der Herstellung der Holzcementeindeckung, der Asphaltiererarbeiten, der Herstellung der Terrazzopflasterung, der Lieferung der Steingewaren, der Herstellung der combinirten Niederdruck-Dampfheizung, der Lieferung der Küchenherde und Regulier-Füllköfen, der Möbelschlerarbeiten, der Schulbanklieferung, der Wasserleitungseinrichtung inclusive der Closetlieferung, der Brunnenmeisterarbeiten inclusive der Pumpenanlage, endlich der Lieferung und Montage eines Gasmotors für den Schulhausbau auf einem Theile der ehemaligen Weinhauser Landes-Zwangsarbeitsanstalt im XVIII. Bezirke, Schopenhauerstraße, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Samstag den 13. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von fünf Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Mai 1896.

1—3

Ad Prot.-Nr. 55038 ex 1896.

2127. XV.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Maurerarbeiten bei Ausführung der Reconstruction des Pflasters und der Schwenmen in 26 Ständen der II. und III. Szállásgruppe am Central-Biehmarke St. Marx im veranschlagten Kostenbetrage von 3329 fl. 96 kr. wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 5. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vor-

mittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium von fünf Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. Mai 1896.

1—3

Prot.-Nr. 73902 ex 1896.

2925. XV.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten für die Umpflasterung mehrerer Straßen am Central-Biehmarke St. Marx im veranschlagten Kostenbetrage von 9537 fl. 75 kr. wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 12. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. Mai 1896.

1—3

M. B. 76954.

XVI.

## Kundmachung.

(Aufnahme in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien.)

Laut der infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 14. April 1896, Z. 8662/1143 IV a, ergangenen Concursauschreibung werden mit Beginn des Schuljahres 1896/97 in die k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen besteht, in den ersten Jahrgang beiläufig 110 Aspiranten zur Aufnahme gelangen.

Ausnahmsweise und soweit Raum vorhanden ist, kann auch eine beschränkte Aufnahme in den zweiten und dritten Jahrgang stattfinden.

Die Aufnahmebedingungen für alle Jahrgänge sind im allgemeinen folgende:

1. die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern;
2. die physische Eignung;
3. ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, maffelloses Vorleben;
4. für den ersten Jahrgang das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr;  
für den zweiten Jahrgang das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr;  
für den dritten Jahrgang das erreichte 17. und noch nicht überschrittene 20. Lebensjahr.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

In rüchftswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmsprüfung.

Die sonstigen Bedingungen sind aus der in der k. k. Staatsdruckerei erhältlichen Concursauschreibung zu ersehen.

Die genau nach dem in der Concursauschreibung enthaltenen Formulare zu verfassenden Gesuche sind bis längstens 15. Juli 1896 beim Commando der k. k. Landwehr-Cadettenschule in Wien (V., Spengergasse 20) einzubringen und können daselbst auch die näheren Auskünfte über die Aufnahmebedingungen eingeholt werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. April 1896.

Zur Statth. Z. 39867.

## Kundmachung.

(Anton Freiherr v. Plappart-Leenher'sche Prämienstiftung für Bienenzüchter.)

Am 21. August 1896, als am Jahrestage der Geburt weiland Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf, wird aus den Interessen der Anton Freih. v. Plappart-Leenher'schen Prämienstiftung für Bienenzüchter aus dem Bauernstande Niederösterreichs ein Preis von 42 fl. ö. W. zur Betheilung kommen.

Auf diesen Preis hat derjenige Bienenzüchter Anspruch, welcher die zahlreichsten und bei gleicher Anzahl die volkreichsten Bienenstöcke überwintert und in das Frühjahr gebracht hat, insofern diese

Stöcke ihm eigenthümlich gehören und von ihm selbst gepflegt worden sind.

Unter den Bewerbern um diesen Preis sind die Besitzer der mit Abtheilungen (Steigen) versehenen Bienenstöcke empfehlungswürdiger als die von ganzen Stöcken, obgleich Besitzer jeder Art von Stöcken zur Bewerbung um den Preis berechtigt sind.

Die mit dem Zeugnisse des Gemeindevorstandes und zweier von diesem gewählten Zeugen über die Zahl der überwinterten Bienenstöcke überhaupt und den Volksreichtum derselben insbesondere, sowie über das Eigenthum und die Selbstpflege der Stöcke belegten schriftlichen Gesuche um die Zuerkennung dieses Preises sind bis längstens 15. Juni 1896 bei der zuständigen k. k. Bezirkshauptmannschaft oder beim Stadtrathe zu überreichen.

Die Zuerkennung des Preises erfolgt durch die k. k. n.ö. Statthalterei.

Wien, am 6. Mai 1896.

Von der k. k. n.ö. Statthalterei.

1-3

Ad Z. 71134.

XI.

## Kundmachung.

(Johanneshospital- und Großarmenhaus-Stiftungsplätze.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgegeben, daß beim Johanneshospital- und Großarmenhaus-Stiftungsfunde nachstehende Stiftungsplätze in Erledigung gekommen sind, und zwar:

1. Ein Augustin v. Bayrhuber'scher Johanneshospital-Stiftungsplatz für eine Weibsperson mit dem Genuße von monatlich 3 fl. 70 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 24. August 1741 hat der Stifter seinem Bruder Christoph und dessen Erben das Präsentationsrecht vorbehalten und wurde selbes zuletzt vom Hof- und Gerichtsadvocaten Ernst Peyrer ausgeübt.

2. Ein Michael v. Zoller'scher Johanneshospital-Stiftungsplatz für eine alte, mühselige Person mit dem Genuße von monatlich 5 fl. 20 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 23. December 1728 hat der Stifter sich und seinen Erben das Präsentationsrecht vorbehalten.

3. Ein Marie Behaim'scher Johanneshospital-Stiftungsplatz für eine arme, alte Person mit dem Genuße von monatlich 3 fl. 30 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 6. September 1775 hat die Stifterin sich und ihrem Univerfalerben das Präsentationsrecht vorbehalten.

4. Ein Marie Clara Manzin'scher Johanneshospital-Stiftungsplatz für eine arme Weibsperson mit dem Genuße von monatlich 4 fl. 20 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 1. August 1744 hat die Stifterin ihrer Univerfalerbin das Präsentationsrecht vorbehalten.

5. Ein Johann Jakob Hagl'scher Johanneshospital-Stiftungsplatz für einen armen elenden Dienftboten mit dem Genuße von monatlich 3 fl. 30 kr.

Nach dem Stiftbriefe vom 4. März 1730 hat der Stifter sich und seinen Erben das Präsentationsrecht vorbehalten. Zuletzt hat dieses Recht Frau Anna v. Mertens, geborene v. Gall, k. k. Hofrathswitwe, ausgeübt.

6. Ein Elisabeth v. Joachimsburg'scher Johannesspital-Stiftungsplatz für eine arme Mannsperſon mit dem Genuſſe von monatlich 5 fl. 30 kr.

Laut Fundationsbriefes vom 26. September 1770 hat die Stifterin ſich und ihren Erben das Präſentationsrecht vorbehalten.

Diejenigen Perſonen, welche auf das Präſentationsrecht zu einer dieſer Stiftungen Anſpruch erheben zu können glauben, wollen unter Nachweiſung ihres Rechtstitels bis längſtens 1. Juni 1896 eine ſtiftbriefmäßig geeignete Perſon anher präſentieren.

Nach fruchtloſem Ablaufe dieſes Termines wird die Beſetzung der vorerwähnten Stiftungsplätze von amtswegen erfolgen.

Wien, am 5. Mai 1896.

Der Magiſtrats-Vicedirector:

Tachau.

3—3

M. Z. 76618.

XI.

## Kundmachung.

(Rudovika Saal'sche Stiftung.)

Am 15. September 1896 kommen aus den Interellen des Rudovika Saal'schen Stiftungscapitales 29 Theilbeträge à 100 fl. an würdige, ohne ihr Verſchulden verarmte Wiener Gewerbsleute zur Vertheilung.

Bewerber um dieſe Stiftungsbeträge müſſen ihr Gewerbe noch betreiben und haben ihren Geſuchen den Gewerbes- und den Steuerschein, ihren Tauf- oder Geburtschein, ihren Heimatschein, ihren Trauschein, eventuell auch die Tauf- oder Geburtsſcheine ihrer Kinder, dann ein legales Armutſzeugniß, in welchem letzterem der Umſtand beſtätigt erſcheint, daß ſie ohne ihr Verſchulden verarmt ſind, beizulegen.

Die in ſolcher Weiſe belegten Geſuche ſind längſtens bis 30. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magiſtrates zu überreichen.

Auf ſpäter überreichte oder nicht gehörig belegte Geſuche wird keine Rückſicht genommen werden.

Vom Wiener Magiſtrate,

am 28. April 1896.

3—3

Z. 81732.

XII.

## Kundmachung.

(Marie Thereſie Grabmayer'scher Stiftungsplatz.)

Vom Magiſtrate der k. k. Reichshaupt- und Reſidenzſtadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß bei der Marie Thereſie Grabmayer'schen Stiftung für arme Mädchen ein Stiftungsplatz in Erledigung gekommen iſt, zu deſſen Erlangung vorzugsweiſe Mädchen aus der Grabmayer'schen Familie, in deren Ermanglung aber arme Bürgerstöchter aus Wien berufen ſind.

Mit dieſem Stiftungsplatze iſt der Genuß von jährlich 87 fl. 15 kr. verbunden, welcher dem Stiftlinge, der nicht unter zehn Jahre alt ſein darf, bis zum erreichten 18. Lebensjahre beſaſſen wird.

Bewerber um dieſe Stiftung haben ihre mit dem Taufſcheine, dem Mittelloſigkeitszeugniſſe, Schul- und Sittenzeugniſſe, dann mit dem Nachweiſe über die Verwandtſchaft mit der Stifterin, beziehungsweise über die bürgerliche Eigentſchaft des Vaters belegten Geſuche längſtens bis inclusive 6. Juni 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magiſtrates zu überreichen.

Auf ſpäter überreichte oder nicht gehörig belegte Geſuche wird keine Rückſicht genommen werden.

Vom Magiſtrate der k. k. Reichshaupt- und Reſidenzſtadt

Wien, am 7. Mai 1896.

2—3

G. Z. 49219.

XII.

## Kundmachung.

(S. Meydhart'sche Waiſenſtiftung.)

Vom Magiſtrate der k. k. Reichshaupt- und Reſidenzſtadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß die für Waiſen beſtimmten Interellen vom Jahre 1896 aus der Sebastian Meydhart'schen Stiftung zur Vertheilung gelangen werden. Nach den ſtiftbrieflichen Beſtimmungen und den wegen Verſolvierung dieſer Stiftung vom Wiener Gemeinderathe gefaßten Beſchlüſſen ſind dieſe Interellen zunächſt für die aus den ſtädtiſchen Waiſenhäuſern austretenden Waiſen beiderlei Geſchlechtes, ſodann in weiterer Linie überhaupt für die in der Verſorgung der Commune Wien ſtehenden Waiſen nach Maßgabe des Bedürfniſſes zu Unterſtützungen ein- für allemal, oder beim Antritte eines Gewerbes, oder zur Fortſetzung ihrer Ausbildung durch Verleihung von Stipendien bis zur Vollendung ihrer bezüglichen Studien zu verwenden.

Die Verleihung dieſer Unterſtützungen und Stipendien hat ſich der Wiener Gemeinderath vorbehalten.

Mütter, Vormünder oder Pflegeparteien, welche für die in ihrer Obſorge befindlichen Waiſen um eine Unterſtützung oder ein Stipendium aus dieſer Stiftung bittlich werden wollen, haben ihre Geſuche mit dem Tauf- und Impfſcheine der Waiſen, ferner mit dem Nachweiſe über deren Verſorgung ſeitens der Commune Wien und endlich mit den Schulfortgangszeugniſſen (Jahreszeugniſſen oder Schulnachrichten) oder den Zeugniffen über deren Fortgang in einer Berufsbildung zu belegen und bis längſtens inclusive 15. Juni 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magiſtrates zu überreichen.

Auf verſpätet überreichte oder nicht gehörig belegte Geſuche wird keine Rückſicht genommen.

Vom Wiener Magiſtrate,

am 29. April 1896.

3—3

Zur conſtanten Beſorgung  
aller im  
**Coursblatte**  
notierten  
Effecten und Valuten  
beſtens empfohlen:

Wechſelſtube des Bankhauses

# Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11  
Parterre.



# Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 42.

Dienstag, den 26. Mai 1896.

Jahrgang V.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |  
Einzeln exemplare à 10 kr. im Redactionstocale im Rathhause.

## Gemeinderath.

### Sitzungen des Gemeinderathes.

Donnerstag, den 28. Mai 1896, 2 Uhr nachmittags.

Freitag, den 29. Mai 1896, 1/2 10 Uhr vormittags.

Gegenstand:

Wahl der 22 Mitglieder des Stadtrathes.

## Allgemeine Nachrichten.

### Commission für Verkehrsanlagen.

23. Mai 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 7749 Arbeiter verwendet; hievon waren 4603 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 484 beim Bau des Schleusencanals nächst Rußsdorf, 2570 bei der Wienfluß-Regulierung, 92 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 243 Fuhrwerke und 16 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 1 Fuhrwerk und 9 Dampfmaschinen, bei der Wienfluß-Regulierung 26 Dampfmaschinen und 48 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 11 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine.

### Belehrung über die Bekämpfung des Reben-Mehlthauptilzes (Peronospora).

Im Nachstehenden wird die vom Vereine zum Schutze des österreichischen Weinbaues herausgegebene Belehrung über die Bekämpfung des Mehlthauptilzes mitgetheilt:

Seit einigen Jahren ist auf den Blättern der Reben der Mehlthauptilz (Peronospora) aufgetreten, welcher besonders bei feuchtwarmer Witterung von Juni bis September an Reben und Trauben sehr großen Schaden anrichten kann.

Dieser Pilz ist auf der Unterseite der Blätter zuerst erkennbar in kleinen, weißen, mehlthauartigen Flecken, welche sich unter günstigen Wachstumsverhältnissen außerordentlich schnell vermehren, auf der Blattoberfläche anfangs weißliche, später braune Flecken bilden und oft schon nach einigen Tagen das Einschrumpfen und Abfallen der Blätter zur Folge haben können.

Dieser Blätterverlust verhindert das weitere Wachstum der Reben, sowie die Entwicklung und Reife der Trauben oft in so hohem Grade, daß die Fehlung ganz oder zum Theile verloren geht und auch das nächstjährige Erträgnis wegen mangelhafter Holzbildung schwer geschädigt ist.

Betrachtet man die weißen Flecken auf der unteren Blattseite mit entsprechender Vergrößerung, so entdeckt man zahllose, kleine weißliche Pilze, welche sich bei sehr warmer und feuchter Witterung mit solcher Schnelligkeit vermehren, daß in wenigen Tagen ein ganzer Weingarten davon befallen sein kann. Dieser Mehlthauptilz (Peronospora viticola) ist anfangs auf der oberen Blattfläche fast gar nicht, später durch braune Flecken erkennbar, wurzelt im Blattgewebe als Schmarozer und hinterläßt im abgestorbenen Blatte eine Art Samen (Sporen), welche den Winter über lebensfähig bleiben, im nächsten Frühjahr keimen und während des Sommers bei günstigen Wachstumsverhältnissen ihr Zerstörungswerk von Neuem beginnen.

Da es nun kein Mittel gibt, die davon befallenen Blätter wieder gesund zu machen oder alle Peronospora-Pilze gänzlich zu vernichten und seine Verbreitung von den Weingärten abzuhalten, so muß man sich darauf beschränken, Vorkehrungen zu treffen, daß vor dem Auftreten des Pilzes die Rebenblätter mit einer Flüssigkeit bespritzt werden, welche seinem Wachstume hinderlich ist und ein massenhaftes, verheerendes Auftreten möglichst verhütet.

Dies geschieht am wirksamsten durch Bespritzung der Blätter mit einer 1procentigen Kupferkalklösung, welche per Hektoliter in folgender Weise bereitet wird:

Man schütte in einen Bottich 100 l reines Wasser, zerstoße 1 kg blaues Kupfervitriol in möglichst kleine Stücke und hänge

daselbe in einem Säckchen aus grober Leinwand in das Wasser hinein, damit es sich auflöse, was nach einigen Stunden der Fall ist. Bei Anwendung von etwas heißem Wasser tritt die Auflösung schneller ein. Sodann bereite man aus 1 kg gebranntem Kalk durch Wasserzusatz Kalkmilch, welche durchgeseiht werden muß, und schütte dieselbe unter Umrühren in die obige Kupfervitriol-Lösung, so daß eine lichtbläuliche, klare Flüssigkeit entsteht, welche die Spritze nicht verstopft.

Diese Kupferkalkmischung kann auch einige Tage vor dem Gebrauch zubereitet werden in concentrirter Lösung mit der Hälfte oder einem Viertel des nöthigen Wassers wegen Erleichterung beim Transporte, wenn das übrige Wasser ohnedies im Weingarten vorhanden ist und dann zugeschüttet werden kann.

Zum Bespritzen der Weingärten mit dieser Kupferkalklösung benützt man besondere Peronospora-Sprizen, welche ebenso wie das Kupfervitriol theils unentgeltlich an ärmere Weinbauer, theils zu ermäßigten Preisen oder zum Selbstkostenpreise durch Vermittlung der Landesvertretungen, der landwirtschaftlichen Gesellschaften, Vereine, Weinbau-Lehranstalten oder Wanderlehrer beschafft werden können. Alle diese Bestellungen müssen aber rechtzeitig im März und April ausgeführt werden, damit bis zum Mai alles angeschafft ist.

Im Handel kostet eine gute Peronospora-Spritze, wie die „Austria“-Sprizen und die nach den Systemen „Schmid und Vermorel“, wenigstens 20 fl.

Die erste Bespritzung soll kurz vor Eintritt der Nebenblüthe stattfinden mit ungefähr 6- bis 800 l Kupferkalklösung per Hektar, je nach Stand, Alter und Erziehungsart der Reben.

Die zweite Bespritzung findet sogleich nach Beendigung der Traubenblüthe statt, besonders an den seit dem ersten Spritzen gewachsenen oberen Rebentheilen.

Bei starkem Auftreten der Peronospora und feuchtwarmer Sommerwitterung wird einen Monat später (etwa Ende Juli) eine dritte Bespritzung nöthig werden.

Bei Anwendung der Kupferkalklösung hat man besonders zu beachten, daß dieselbe auf alle Rebenheile möglichst gleichmäßig wie ein feiner Regen ausgespritzt wird, was mit einer guten, richtig gehandhabten und stets rein gehaltenen Spritze leicht möglich ist.

Die Bespritzung selbst wird am besten bei sonnigem, ruhigem und trockenem Wetter ausgeführt. Leichte oder kurze Regen nach der Bespritzung verhindern die Wirkung der Kupferkalklösung nicht, während beim starken und anhaltenden Regen die Bespritzung wiederholt werden muß.

Da die Hauptwirkung der Kupferkalklösung eine vorbeugende ist, so müssen die Bespritzungen unter allen Umständen ausgeführt werden, wenn auch Peronospora sich noch nicht gezeigt hat.

Für Gemeinden, welche sehr viel Weinbau treiben, ist es am zweckmäßigsten, wenn Genossenschaften die gemeinsame Bekämpfung der Peronospora in die Hand nehmen, Material und Sprizen in guter Qualität rechtzeitig besorgen und die Bespritzung der Weingärten durch damit vertraute Arbeiter gegen entsprechende, nach der Weingartenfläche zu vertheilende Entschädigung ausführen lassen.

Die Kosten der einmaligen Bespritzung von einem Hektar Weingarten sind nach obigen Angaben mindestens folgende:

Für 6 hl Kupferkalklösung sind nöthig 6 kg Kupfervitriol	
à 25 fr. . . . .	1 fl. 50 fr.
6 kg gebrannter Kalk à 5 fr. . . . .	— fl. 30 fr.
2 Tagelöhner à 1 fl. . . . .	2 fl. — fr.

In Summa . 3 fl. 80 fr.

\* \* \*

### Verlängerung des Termins zur Auflassung des Währinger Ortsfriedhofes.

Der Wiener Magistrat hat unterm 12. Mai 1896, Z. 76265/VIII, Nachstehendes kundgemacht:

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der zur gänzlichen Auflassung und Räumung des im XVIII. Wiener Gemeindebezirke Währing gelegenen Währinger Ortsfriedhofes festgesetzte Termin, d. i. 1. Juli 1896, laut Verfügung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellten k. k. Bezirkshauptmannes Herrn Dr. Hans v. Friebeis vom 8. Mai 1896, Z. 3213, um ein weiteres Jahr, d. i. bis 1. Juli 1897, verlängert worden ist.

Jene Parteien, rücksichtlich P. T. Gräberbesitzer, welche um die Bewilligung zur Exhumierung von Leichen oder zur Wegnahme von Grabdenkmälern, Grabkreuzen zc. einschreiten wollen, haben das diesbezügliche Gesuch unter Nachweisung ihres Verfügungsrechtes über das betreffende Grab, beziehungsweise Denkmal längstens bis 1. Juni 1897 hieramts zu überreichen.

Nach Ablauf der obigen Frist, d. i. 1. Juli 1897, wird hinsichtlich der etwa noch zurückgebliebenen Leichenreste, sowie über die noch vorhandenen Grabdenkmäler, Grabkreuze zc. von amtswegen eine Verfügung getroffen werden.

### Schul-Angelegenheiten.

Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

(Sitzung vom 13. Mai 1896.)

Das Gesuch eines Oberlehrers um gnadeweise Anrechnung einer Dienstzeit für die Pension wird befürwortet an den k. k. n.-ö. Landes Schulrath geleitet.

Einer Volksschuldirectors-Witve wird die normalmäßige Pension jährlicher 433 fl. 33 kr. zuerkannt und deren Gesuch um gnadeweise Bewilligung auch des Drittels der ihrem Gatten verliehenen Personalzulage befürwortend an den Wiener Stadtrath geleitet.

Es wird beschlossen, beim k. k. n.-ö. Landes Schulrath zu beantragen, daß die Leiterstelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen, XVII., Gelsberggasse 29, zur Bewerbung für Lehrpersonen beiderlei Geschlechtes ausgeschrieben und mittlerweile eine männliche Lehrperson mit der provisorischen Leitung betraut werde.

Sohin wird über das zu erstattende Gutachten, betreffend die Bestellung der k. k. Bezirksschul-Inspectoren für die nächste Funktionsperiode, Beschluß gefaßt.

## Approvisionierungs-Angelegenheiten.

### Stechviehmarkt vom 21. Mai 1896.

#### 1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 3814, Kälber lebend 1460, Lämmer ausgeweidet 1063, Lämmer lebend 618, Schafe ausgeweidet 165, Schafe lebend 1441, Schweine ausgeweidet 1807.

#### 2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . . per 1 kg von 40 bis 60 (62—64) fr.
Kälber lebend . . . . . " " " 36 " 48 (50—54) "
Schweine ausgeweidet . . . " " " 38 " 54 ( 56 ) "
Lämmer ausgeweidet . . . per Paar von 5 bis 12 (—) fl.
Lämmer lebend . . . . . " " " 6 " 13 (—) "
Schafe ausgeweidet . . . " 1 kg von 38 " 50 (—) fr.
Schafe lebend . . . . . " " " 21½ " 32 (—) "
Schafe lebend . . . . . per Paar von 14.60 bis 20.60 fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 1086 Stück Kälber mehr zugeführt. Infolge des durch die nahen Pfingstfeiertage gesteigerten Bedarfes sind trotz der bedeutend vermehrten Zufuhren die Preise der Kälber bei schleppendem Geschäftsverkehre im allgemeinen die vorwöchentlichen geblieben.

Auf dem Schafmarkte war der Verkehr infolge des minimalen Auftriebes belanglos.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 21. Mai 1896 350 Stück Mast- und 159 Stück Beinvieh aufgetrieben.

\* \* \*

### Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 17. bis 23. Mai 1896.

#### 1. Fleischsendungen:

##### Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 226.751 kg	(Davon aus Wien — 160.219, aus dem sonstigen Niederösterreich — 12.846; aus Oberösterreich — 602; aus Mähren — 6121; aus Galizien — 39.913; aus Ungarn — 5213; aus der Bukowina — 1837; aus Kärnten — kg)
Kalbfleisch . . . 58.373 "	(Davon aus Wien — 754, aus dem sonstigen Niederösterreich — 140; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 330; aus Ungarn — 1097; aus Galizien — 55.993; aus der Bukowina — 59 kg)
Schaffleisch . . . 1.715 "	(Davon aus Wien — 62, aus dem sonstigen Niederösterreich — 7; aus Galizien — 1040; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus der Bukowina — 606 kg)
Schweinfleisch . . 67.270 "	(Davon aus Wien — 43.357, aus dem sonstigen Niederösterreich — 2520; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — 836; aus Mähren — 2407; aus Galizien — 17.740; aus Bosnien — 312; aus Croatien — 98; aus Schlesien — — kg)
Kälber . . . . . 3.577 Stück	(Davon aus Wien — 928, aus dem sonstigen Niederösterreich — 2; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 68; aus Galizien — 2542; aus Ungarn — 57; aus der Bukowina — — Stück.)

Schafe . . . . . 67 Stück	(Davon aus Wien — 59, aus dem sonstigen Niederösterreich — 7; aus Mähren — —; aus Galizien — 1; aus Ungarn — —; aus Serbien — — Stück.)
Schweine . . . . . 1.838 "	(Davon aus Wien — 168, aus dem sonstigen Niederösterreich — 11; aus Mähren — 42; aus Galizien — 305; aus Ungarn — 5; aus Bosnien — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Serbien — 1307 Stück.)
Lämmer . . . . . 51 "	(Davon aus Wien — 6; aus dem sonstigen Niederösterreich — 1; aus Galizien — 2; aus Mähren — 42; aus Ungarn — —; aus Steiermark — — Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

#### 2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch . . . . . von 25 bis 70 fr. per Kg. Roßbraten u. Nieren " 54 " 100 " " "
Kalbfleisch . . . . . " 25 " 70 " " "	
Schaffleisch . . . . . " 36 " 54 " " "	
Schweinfleisch . . . . . " 46 " 75 " " "	
Kälber . . . . . " 38 " 62 " " "	
Schafe . . . . . " 42 " 50 " " "	
Schweine . . . . . " 30 " 64 " " "	
Lämmer . . . . . " 3 " 5 fl. per Stück.	

Die Zufuhr an Fleischwaren war gleich der in der Vorwoche. Der Geschäftsverkehr war mit Rücksicht auf den stärkeren Bedarf für die Pfingstfeiertage äußerst lebhaft und giengen die Preise für Rind- und Kalbfleisch um 5 fr. per Kilogramm zurück; sonst war vorwöchentliche Notierung.

\* \* \*

### Pferdemarkt vom 19. Mai 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 472 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 135—475 fl. per Stück.
" Schlachtpferde . . . . . 28—78 " " "

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

### Pferdemarkt vom 22. Mai 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 455 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 130—450 fl. per Stück.
" Schlachtpferde . . . . . 20—70 " " "

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

### Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 23. Mai 1896.

#### a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—81 kg) von 7 fl. 05 fr. bis 7 fl. 65 fr.
Roggen ( " " 1 " 71—75 " ) " 6 " 70 " " 6 " 95 "
Gerste . . . . . " 4 " — " " 8 " 35 "
Mais . . . . . " 4 " 30 " " 5 " 75 "
Hafer . . . . . " 6 " 60 " " 7 " 10 "

#### b) Mahlproducte.

Griß . . . . . von 11 fl. 50 fr. bis 12 fl. 90 fr.
Weizenmehl } neue Type . . . . . " 5 " 30 " " 12 " 40 "
} alte " . . . . . " 5 " 25 " " 12 " 90 "
Roggenmehl . . . . . " 7 " 25 " " 12 " 50 "
Weizenkleie . . . . . " 3 " 80 " " 4 " — "
Roggenkleie . . . . . " 4 " 40 " " 4 " 50 "

**Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich.**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 13. Mai 1896, Z. 46721 (M.-Z. 89806/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Maul- und Klauenseuche und der Schweinepest in Ungarn wird gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 10. Mai 1896, Z. 15932, unter Aufrechthaltung der bezüglich der Einfuhr von Rindvieh aus dem noch geltenden Lungen-seuche-Sperrgebiete und der mit der h. ä. Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643 (Ministerial-Erlass vom 30. Juni 1895, Z. 18370), hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn mittels der Eisenbahn festgesetzten allgemeinen Bestimmungen:

1. wegen des Bestandes der Maul- und Klauenseuche die Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus:

- a) den Comitaten Baranya, Békés, Pipto, Nograd, Pest, P. S. Riskun, Sopron, Vas;
- b) der königl. Freistadt Sopron;

2. wegen des Bestandes der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen aus:

- a) den Comitaten Arad, Bács-Bodrogh, Baranya, Bars, Békés, Bihar, Borjod, Fejer, Gömör, Kishont, Győr, Hajdu, Heves, Hont, Jasz N. K. Szolnok, Komárom, Moson, Nograd, Nyitra, Pest, P. S. Riskun, einschließlich der Vorstenvieh-Contumaz- und Mastanstalt in Kőbanya, Szabolcs, Szatmár, Szihagy, Somagy, Temes, Tolma, Torontal, Vas, Veszprem, Zaba und
- b) den königl. Freistädten: Arad, Debreczen, Kassa, Kecskemet, Komárom, Naghvarad, Pancsova, Szabadka, Szatmár, Szeged, Székes-Fehérvár, Ujvidel und Gombor verboten.

Die Einfuhr von Schlachtrindern aus den wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten Jurisdictionsgebieten nach Wien (St. Mary) ist unter den in den h. ä. Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, Z. 84899 und 97615, festgesetzten Bedingungen gestattet.

Die Einfuhr von Schweinen ohne Unterschied des lebenden Gewichtes aus dem jeweilig gesperrten ungarischen Jurisdictionsgebiete nach den Schlachthäusern der Productiv-Gesellschaft der Fleischelcher und der Fleischelcher Josef Ziegler und Alois Karlik in Wien ist auch fernerhin zulässig.

Alle jene Viehtransporte aus Ungarn und Croatien-Slavonien, unter welchen bei der thierärztlichen Untersuchung in der Bestimmungs-(Auslade-)Station ein Fall von Maul- und Klauenseuche oder von Schweinepest constatirt werden sollte, sind nach der Verladestation wieder zurückzuweisen und eine Ausnahme von dieser Regel ist nur dann eintreten zu lassen, wenn der betreffende Viehtransport im gleichen Waggon direct nach dem Schlachthause des Stationsortes abrollen kann.

Von dieser Verfügung wird bis auf weiteres nur in der Eisenbahnstation Wien (St. Mary) und rücksichtlich jener Viehtransporte der gedachten Herkunft eine Ausnahme zugestanden, welche in einem der Wiener Bahnhöfe im versuchten Zustande betroffen und zur sogleichen Schlachtung in Wien bestimmt werden,

somit auch nach der Station Wien (St. Mary) überstellt werden können.

Durch diese am 15. Mai 1896 in Wirksamkeit tretende Kundmachung werden die h. o. Kundmachungen vom 26. März, 10. und 29. April 1896, Z. 29275, 34224 und 41572, außer Kraft gesetzt.

Übertretungen der Bestimmungen der vorliegenden Kundmachung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft, wobei auch die Vorschriften des § 46 des Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungs-Vorschrift N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 Anwendung finden.

\* \* \*

**Verbot der Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus dem politischen Bezirke Freistadt in Oberösterreich nach Niederösterreich.**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 18. Mai 1896, Z. 48161 (M.-Z. 92387/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf die größere Ausbreitung der Schweinepest im politischen Bezirke Freistadt in Oberösterreich findet die k. k. Statthalterei die Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus dem genannten Bezirke nach Niederösterreich bis auf weiteres gänzlich zu verbieten.

Übertretungen dieser am 20. Mai 1896 in Wirksamkeit tretenden Anordnung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden.

**Städtisches Lagerhaus.**

Vom 14. Mai bis 21. Mai 1896.

Waren eingelagert . . . . .	84.062 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . .	65.732 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 24.965 Meter-Centner.

Lagerstand vom 21. Mai 1896: 279.088 Meter-Centner, und zwar:

106.220 Meter-Centner Weizen,	18.325 Meter-Centner Roggen,
39.669 „ Gerste,	29.520 „ Hafer,
7.841 „ Mais,	29.551 „ Ölsaaten,
8.834 „ Mehl u. Kleie,	4.303 „ Wein,
7.240 „ Zucker,	1.196 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Affecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,643.425 fl. öst. Währ.

**Öffentliche Sicherheit.**

Im Monate April 1896 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrate abgehobenen Individuen . . . 428

dem Wiener Magistrate zugehobenen (zuständigen) Individuen . . . . . 44

Durchschüblinge . . . . . 207

Gesamtzahl . 679

**Gewerbe-Angelegenheiten.**

(Genossenschaft der Fassbinder.) Bei der am 13. Mai 1896 unter Intervention des Genossenschafts-Commissärs Magistratsrathes Silberbauer stattgefundenen Genossenschaftsversammlung

der Fajsbinder in Wien wurde Herr Wilhelm Better, XIV., Stiebergasse 10 wohnhaft, mit 43 Stimmen zum Vorsteher der Fajsbinder-Genossenschaft gewählt.

\* \* \*

(Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.) In der am 20. Mai 1896 unter Intervention des Genossenschaftscommissärs Magistratsrathes Silberbauer stattgehabten Corporationsversammlung der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien wurden Herr Julius Schellbach zum Vorsteher und Herr P. A. Heck zum Vorsteher-Stellvertreter gewählt.

## Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht: vom 18. Mai bis 21. Mai 1896:

#### Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Spaungasse und Burghardtsgasse, Einl.-Z. 4417, von Josef Neumann, XVIII., Genzgasse 2, Bauführer J. Bayer (3556).  
 " " Haus, Altes Donaueb, bei den Wiener Eiswerken, von Karl Fijcher, Schüttanstraße 50, Bauführer J. Breinöbl (3568).  
 " " Haus, Dresdnerstraße 40, von Abraham M. Hochstimm, Bauführer R. Reichelt (3581).  
 III. Bezirk: Haus, Dietrichgasse 26, von Adolf Seidler, Lerchenfelderstraße 73, Bauführer H. Reiter (3536).  
 VII. Bezirk: Haus, Zieglergasse 68, von Heinrich Glaser, Baumeister (3504).  
 X. Bezirk: Inzersdorferstraße, Einl.-Z. 1791, von Franz und Marie Bayer, Bauführer J. Zeitlinger (22629).  
 " " Buchengasse, Einl.-Z. 1609, von H. R. Glaser, Bauführer Albert Fahr (22622).  
 " " Rothenhofgasse, Einl.-Z. 2485, von Franz und Karl Waneček, Bauführer Franz Macher sen. (22785).  
 XIV. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Rudolfsheim, Feuzgasse 22, von Sebastian Lohmayer, Bauführer Franz Macher (14728).  
 XVIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Ede der Lazaristen- und Hofstattstraße, Einl.-Z. 1869, von Ferdinand und Aloisia Schindler, Bauführer Johann Freitag (17350).

#### Für Umbauten:

- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Elterleinplatz 1, von Zalaudel, Bauführer Karl Haas (18812).

#### Für Zubauten:

- X. Bezirk: Hafengasse 26, von Karl Hübner, Bauführer J. Kiehmayer (22903).

#### Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Rebhanggasse 2, von Josef Leintauf, Bauführer ? (3510).  
 " " Laborstraße 45, von Johann Kreutner, Maurermeister (3517).  
 " " Blumnergasse 6, von Moriz Waldmann & Bruder, Bauführer ? (:300).  
 " " Schüttelstraße 13, von Schenker & Comp., Reuthorgasse 17, Bauführer R. Reichelt (3601).  
 III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 24, von Johann Lechner, Bauführer J. Frosch (3514).  
 " " Schübengasse 17, von Lukas Vaid, Bauführer Leop. Popp (3515).  
 " " Kibedgasse 6, von Dr. Johann Eder, Bauführer J. Kiehmayer (3559).  
 IV. Bezirk: Wohllebengasse 18, von Johann Schrank, Windmühlgasse 18, Bauführer M. Stadler (3521).  
 " " Hummeltgasse 12, von Josef Alt, Bauführer J. Binder (3565).  
 " " Wiedener Hauptstraße 32, von Ludwig Runnenmacher, Bauführer J. Binder (3566).  
 V. Bezirk: Diehlgasse 3, von Johann Schobesberger, Maurermeister (3527).

- V. Bezirk: Margarethenstraße 65, von Sophie Weiß, Bauführer Franz Kubaczek (3540).  
 " " Mauthausgasse 6, von Arthur Eberhartinger, Bauführer E. Palisa (3564).  
 VIII. Bezirk: Tulpengasse 2, von Karl Michna, Baumeister (3593).  
 IX. Bezirk: Waisenhausgasse 10, von Dr. Albert Richter noc. Dr. Joh. Smuck'sche Stiftung, Bauführer Frauenfeld & Berghof (3583).  
 XII. Bezirk: Kiningergasse 19, von Johann Kaschitz, Kiningergasse 8, Bauführer Franz Prosser, Maurermeister (16205).  
 " " Wilhelmstraße 56, Conscr.-Nr. 531, Unter-Meidling, von Marie Schulda, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Baumeister (16206).  
 " " Breitenfurterstraße 72, von Antonia Kowarik, ebenda, Bauführer Mich. Weigony, Maurermeister (16211).  
 XIV. Bezirk: Sechshaus, Hollergasse 10, von Ferdinand Wöber, ebenda, Bauführer Otto Etmayer (14521).  
 " " Rudolfsheim, Geibelgasse 1, von Siegmund Schia, ebenda, Bauführer Otto Etmayer (14522).  
 " " Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 83, von J. Hackel, ebenda, Bauführer W. Voit (14713).  
 " " Rudolfsheim, Arnsteingasse 12, von Franz Knie, VI., Mollardgasse 82, Bauführer Stagl & Brodhag (14881).  
 XV. Bezirk: Zünfhans, Karmeliterhofgasse 16, von Jg. Sonnenfeld, Bauführer Joh. Nowak (11243).  
 XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Thaliastraße 59, von Karoline Scholz, ebenda, Bauführer Thomas Mann (25878).  
 " " Ottakring, Friedrich Kaiserstraße 90, von J. Petter, ebenda, Bauführer Jagorsky (26321).  
 " " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 89, von Leopold Strobl, ebenda, Bauführer Wilhelm Maifer & Franz Roth (26322).  
 " " Neulerchenfeld, Neumayergasse 15, von Josef Gollacs, ebenda, Bauführer W. Gabauer (26441).  
 XVII. Bezirk: Hernals, Geblergasse 90, von Anton Schollig, Hauptstraße 67, Bauführer Karl Haas (18938).  
 " " Hernals, Geblergasse 45, von der Leitung der Kinderbewahranstalt, ebenda, Bauführer Karl Haas (18939).  
 " " Hernals, Antonigasse 65, von Siegmund Fleischmann, ebenda, Bauführer Johann Dollberger (18937).  
 " " Hernals, Ottakringstraße 48, von Ferd. Böhm, XIV., Dingelstedtgasse 19, Bauführer Josef Schneider (18969).  
 " " Hernals, Weidmanngasse 19, von Joh. Pipenty, ebenda, Bauführer Joh. Dollberger (19042).  
 XVIII. Bezirk: Währing, Gürtelstraße 93, von Friedrich Wagner, ebenda, Bauführer ? (17233).  
 " " Währing, Semperstraße 32, von Heinrich Klein, ebenda, Bauführer Josef Schöber (17369).

#### Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Canal-Reconstruction, Baugasse 6, von Rudolf Jäger, Baumeister (3552).  
 II. Bezirk: Schupfe, Kaiserplatz 16, von Ferdinand Schwarzl, Bauführer A. Wenzel (3575).  
 " " Eishütte, Marchfeldstraße 6, von August Nagl, Bauführer A. Wenzel (3576).  
 III. Bezirk: Rohrcanal, Erdbergstraße 18, von Emerich Konradi, Baumeister (3586).  
 V. Bezirk: Rohrcanal, Embelgasse 18, von J. D. Steiner, I., Schottenring 2, Bauführer J. Schwadron (3602).  
 VI. Bezirk: Magazin, Wallgasse 12, von Theresia Czerny, Bauführer J. Hartl (3562).  
 XV. Bezirk: Pflanzherstellung, Zünfhans, Österleingasse 8, von Karl und Josef Slawik, VI., Stumpergasse 6, Bauführer ? (11449).  
 XIX. Bezirk: Einfriedung, Ober-Döbling, Colloredogasse 24, von Max Freih. v. Ferstel, IV., Technische Hochschule, für Fräulein Emilie Hartmann, Bauführer Schlaf & Parthila (10672).  
 " " Canalisation, Heiligenstadt, Troicagasse 19, von Johann Steiner, ebenda, Bauführer Franz Mayer (10776).  
 " " Canalisation, Unter-Döbling, Silbergasse 17, von Johann Schreiber, Rudolfsnergasse 19, Bauführer E. Spieß (10742).

#### Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Wichtelgasse 70, von Josef und Josefa Körnberger und Karl Krans, ebenda, Bauführer Wilhelm Maifer (18840).

#### Gesuche um Bekannngabe der Baulinie wurden überreicht:

- III. Bezirk: Erdbergermals, Einl.-Z. 2308, von Johann Mayer, XVII., Pezzlgasse 26 (3532).  
 X. Bezirk: Euterich- und Schröttergasse, Einl.-Z. 1506, von Johanna Richter (22625).  
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Nischholzgasse, Einl.-Z. 1305, Cat.-Parc. 19/14, Bauß. XV, von Josef Hartl, Baumeister (16314).

**Demolierungsanzeigen wurden überreicht:**

- I. Bezirk: Kohlmarkt 1, von Franz Roth, I. I. Baurath, Bauführer? (3573).  
 IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 19, von Karl Holzmann, Baumeister (3543).  
 V. Bezirk: Gartengasse 17, von Em. Frauenfeld & Berghof, Baumeister (3550).  
 " " Pilgramgasse 6, von Alex. Sallatmayer, Baumeister (3597).  
 VII. Bezirk: Bandgasse 22, von Karl Stigler, Baumeister (3511).  
 " " Kaiserstraße 123, von Adolf Zwerina, Baumeister (3530).  
 " " Burggasse 72, von Sam. Steiner, Kohlgasse 19, Demolierender E. Kamenicky (3598).  
 VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 66-68, von W. Klingenberg, Baumeister (3509).

\* \* \*

**Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:**

vom 21. Mai bis 24. Mai 1896:

**Für Neubauten:**

- II. Bezirk: Haus, Klosterneuburgerstraße, Einl.-Z. 4228, von Adolf Spitzer, Novaragasse 32, Bauführer J. Horaczek (3668).  
 " " Haus, Pafettstraße, Einl.-Z. 2491, von S. Köfler & Sohn, durch Adolf Friedländer, Taborstraße 28, Bauführer Em. Kamenicky (3672).  
 VIII. Bezirk: Haus, Tigergasse 3, von Marcus Siebenschein, Kleisgasse 9, Bauführer F. Bernert (3633).  
 IX. Bezirk: Haus, Altmüttergasse 3, von Lorenz Waldmann, Maurermeister (3640).

**Für Adaptierungen:**

- II. Bezirk: Hochstettergasse 3, von Oskar Paske, Baumeister (3674).  
 III. Bezirk: Rudolfsgasse 28, von Marie Weber, Maximilianstraße 9, Bauführer? (3625).  
 IV. Bezirk: Theresianumgasse 5, von Franz Müllner noc. Adolf Duffel, Bauführer Joh. Ev. Hattay (3630).  
 VII. Bezirk: Bernardgasse 31, von Joh. Krenker, Maurermeister (3667).  
 " " Kaiserstraße 89, von Dito Schöffler, XVI., Payergasse 14, Bauführer Schlaf & Parthila (3648).

**Für diverse (geringere) Bauten:**

- II. Bezirk: Abort, Erzherzog Karlsplatz, beim Communalbad, von Gustav Adlwandkneiter, Kronprinz Rudolfstraße 19, Bauführer? (3670).  
 " " Wächterhaus, Trennstraße 63, von Fröh & Maschke, Bauführer J. Horaczek (3678).  
 XI. Bezirk: Badofen, Simmering, Hauptstraße 25, von Adolf Ludwig, Bauführer Joh. Schneider (8890).

**Für Stockwerks-Aufsetzungen:**

- XI. Bezirk: Spiritusfabrik, Simmering, Dorfgasse 51, von Ad. Jg. Mantner & Sohn, St. Marx, Bauführer Ant. Kurz (8870).

**Gesuche um Parzellierung wurden überreicht:**

- XII. Bezirk: Ober-Meidling, Einl.-Z. 23, von Josef und Elisabeth Eßelbauer, Anton und Julie Wehoser, Grüngasse 21 (3627).

**Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:**

- I. Bezirk: Fleischmarkt 10, von Dr. Zimmanuel Brück (3624).  
 " " Baumermarkt 3, von Heinrich Schumann, Papagenogasse 6 (3634).  
 II. Bezirk: Gießmangasse 6, von F. Bayer, Maurermeister (3643).  
 III. Bezirk: Obere Weißgärberstraße 12, von Georg Löwitsch, Baumeister (3674).  
 V. Bezirk: Bacherplatz 2, von Ed. Schäch, Baumeister (3632).  
 " " Pilgramgasse 6, von Johann Matefan (3681).  
 IX. Bezirk: Riedensteinstraße 60, von Samuel Glaser, Gumpendorferstraße 16 (3646).  
 " " Porzellangasse 4-6, von Anton Armbruster, Porzellangasse 3 (3648).

**Demolierungsanzeigen wurden überreicht:**

- V. Bezirk: Bacherplatz 2, von Ed. Schäch, Baumeister (3631).  
 " " Gartengasse 16, von Eduard Frauenfeld & Berghof (3639).  
 VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 144, von Ferd. Plaszel, Maurermeister (3641).

**Gewerbebeanmeldungen vom 11. Mai 1896.**

(Fortsetzung.)

- Krauß Marcus — Goldarbeiter — VII., Seidengasse 37.  
 Prager Simon — Gold- und Silberwaren-Agentie — XVIII., Czermakgasse 16.  
 Taubner Wilhelm — Goldarbeiter — III., Rhunngasse 7.  
 Schaffer Marie — Heiligenbilder-, Kalender-, Schul- und Gebetbücher-Verschleiß — XVIII., Anastasius Grüngasse 19.  
 Redl Stephan — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Die Bekleidungsindustrie“ — VII., Schottenfeldgasse 78.  
 Frühling Karl — Hufschmied — XVIII., Gersthofstraße 66.  
 Sachs Heinrich — Kaffeesieder — I., Singerstraße 10.  
 Minarzik Johann — Kleidermacher — XII., Schönbrunnerstraße 100.  
 Schillinger Lambert — Kleinfuhrwerk — III., Erdbergstraße 118.  
 Wotruba Johann — Kleidermacher — III., Hauptstraße 107.  
 Dianby Georg — Kunststein-Erzeuger — IV., Trappelgasse 3.  
 Bleischwitz Elisabeth — Kurzwaren-Verschleiß — VII., Mariahilferstr. 52.  
 Gelen Marie — Pfaiderei — VII., Burggasse 43.  
 Stauber Julius — Pfaidler — I., Stadiongasse 4.  
 Hatter Alois — Naturblumen-Verschleiß — XIV., Reindorfstraße 4.  
 Scherbaum Daniel — Sodawasser-Verarbeitung mit und ohne Beimengung von Fruchtsäften, Zuckerbäckereien- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Gskillemeiergasse 15.  
 Redl Franz — Tapezierer — XVII., Calvarienberggasse 20.  
 Pisko Gustav — Verschleiß von neuen Ölgemälden, Aquarellen und Pastellzeichnungen — IV., Schwinggasse 11.  
 Kovár Barbara — Victualienhandel im Umherziehen — XIV., Schweglerstraße 10.  
 Dirnböck Helene — Weißstickerei und Bordurerei — VII., Lindeng. 28.  
 Bobana Kofale — Wäschepuderei — XIV., Prinz Karlgasse 6.  
 Bleischwitz Elisabeth — Zeitungs-Verschleiß — VII., Mariahilferstr. 52.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 12. Mai 1896.**

- Kneißl Friedrich — Anstreicher — XV., Robert Hamerlinggasse 14.  
 Bokalowitz Ludwig — Bilderhändler — I., Hoher Markt 5.  
 Hajicsek Johann — Brennmaterialeien-Kleinverschleiß — XIX., Döblinger Hauptstraße 7.  
 Jarosch Josef — Drechsler — XVII., Hornedgasse 9.  
 Gersner Franz — Erzeugung und Leitungsanlagen von Elektrizität — II., Praterstraße 39.  
 Dreiber Gustav — Fialer-Conc., Lic.-Nr. 300 — X., Mührengasse 53.  
 Wenger Leopold — Fialer-Conc., Lic.-Nr. 733 — X., Davidgasse 42.  
 Roth Katharina — Friseur — XII., Breitenfurterstraße 125.  
 Cawosjac Anton — Galanterie-, Spiel- und Wirkwaren-Verschleiß — III., Sechstrügelgasse 3.  
 Lufsch Josef — Galanteriewaren-Verschleiß — III., Rennweg 23.  
 Ehrenberger Franz — Gastwirt — I., Schreyvogelgasse 3.  
 Garhöfer Albert — Gast- und Schankgewerbe — XII., Klähringgasse 19.  
 Rehbauer Michael — Gastwirt — I., Wollzeile 38.  
 Brunner Josef — Verschleiß gebrannter geistiger Getränke in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XVII., Paschinggasse 1.  
 Birnkner Israel — Gewerbsmäßiger Betrieb der Herstellung von Anlagen für Erzeugung und Leitung von Elektrizität zum Zwecke der Beleuchtung, der Kraftübertragung und sonstiger gewerblicher und häuslicher Anwendung (Nichtbetrieb) — VII., Rindlgasse 16.  
 Felschower Aron — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — II., Glockeng. 8.  
 Umdasch Ludwig — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — IV., Große Reugasse 5.  
 Bruck Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rembrandtstr. 26.  
 Horowitz Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kaufherstraße 17.  
 Hutter Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schweglerstraße 20.  
 Macalik Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Obkirchergasse 1.  
 Maurer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Engengasse 3.  
 Reiter Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Martinsstr. 40.  
 Stich Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Farhammerplatz 9.  
 Braksmayer Adolf recte Abraham — Verschleiß geistiger, gebrannter Flüssigkeiten in handelsüblich geschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeglichen Ausschantes — II., Obere Donaustraße 77.  
 Sigal David, recte Gruber — Verschleiß gebrannter geistiger Flüssigkeiten in handelsüblich geschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeden Ausschantes — II., Obere Donaustraße 25.  
 Bed Julie — Holz- und Kohlenhandel — II., Mathildenplatz 6.  
 Weisenberger Rudolf — Holzhandel — XVIII., Rutschergasse 21.  
 Goldenberg Hermann — Kleidermacher — II., Untere Augartenstr. 38.  
 Paganini Cirillo — Kleinfuhrwerk als Nebengewerbe — XVIII., Erndtgasse 13.  
 Wahrhaftig Ephraim — Marktfahrer — II., Hannovergasse 4.  
 Fesler Bernhard — Milchmeierei — II., Große Mührengasse 7.  
 Kastner Ludwig — Milchmeier — XVIII., Abt Karlgasse 15.  
 Meier Karl — Milchmeier — X., Mzingergasse 20.  
 Schögl Anton — Musiker — XII., Teichadergasse 4.  
 Gyrafi Koloman — Obsthandel en gros — III., Obere Weißgärberstr. 9.  
 Schuster Katharina — Obst- und Zuckerbäckereien-Verschleiß — XIII., Schanzstraße, Parzelle Nr. 51 und 53.

Streitberger Therese Anna — Parfümeriewaren-Verschleiß — I., Neuer Markt 14.  
 Selt Marie — Pfaidlerin — II., Wallensteinstraße 68.  
 Preßmaier Therese — Pfaidlerei — XV., Tannengasse 5.  
 Grünhut Therese Margaretha Antonie — Privatschule für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — VII., Mariahilferstraße 66.  
 Petrag Wenzel — Mechanischer Schankelbetrieb — II., Kagraner Reichsstraße, bei Magenschneis Restauration.  
 Stiller Theobald — Schuhmacher — II., Nordbahnstraße 30.  
 Franke Franz — Selchwaren-Verschleiß — X., Engengasse 55.  
 Romanek Agnes — Selchwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 76.  
 Pfroschinger Anton — Spirituosen-Verschleiß in verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeglichen Ausschankes — XIX., Heiligenstädterstraße 89.  
 Kay Hinda — Sticterei und Anbringung von Verzerrungen an derselben — II., Praterstraße 15.  
 Zucker Friederike — Mechanische Strumpfwirkeri und Wirtwaren-Erzeugung — II., Untere Augartenstraße 8.  
 Jezernit Josef — Tischler — XIV., Rauchfangkehrergasse 29.  
 Sperling Moriz — Uhrenhandel — II., Praterstraße 26.  
 Kirsch Georg — Ziegel- und Schieferdecker — X., Waldgasse 30.  
 Marx Emil — Ziegelfrägerei — X., Wienerberg, Wert III.  
 Sommariva Lorenzo — Zuckerbäder — X., Himbergerstraße 35.  
 Türk Eduard — Zuckerbäder — VII., Neustiftgasse 30.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 13. Mai 1896.**

Adler Arnold — Betrieb von Vorrathgeschäften — IX., Hörlgasse 13.  
 Böhm Ferdinand — Vierdruckapparaten-Verschleiß — IV., Mittersteig 15.  
 Schwarz Reibel — Damenkleidermacherin — IX., Türkenstraße 12.  
 Seif Josef — Fleisch-Verschleiß — III., Apostelgasse 27.  
 Spacel Josef — Gastwirt — XVII., Veronikagasse 12.  
 Schmidgruber Franz — Glaser — IX., Liechtensteinstraße 23.  
 Raith Wenzel — Gummiwaren- und Artikel-Verschleiß für Krankenpflege — I., Tuchlauben 7.  
 Hochola Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingerstraße 2/4.  
 Kirsch Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Geblergasse 8.  
 Ritsche Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Steingasse 6.  
 Sauter Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunnerallee 23.  
 Schmidt Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Barichgasse 26.  
 Wichtl Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Kafrenngasse 13.  
 Wippel Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 12/14.  
 Zottl Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Blumengasse 45.  
 Hajos Franz — Hallentrödlerei (pachtweiser Betrieb) — IX., Bahngasse 7.  
 Seibel Josef — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Der Geschäftsfreund“, Zeitung für Volkswirtschaft und Verkehr, sammt Beilagen: „Invalidendank“, „Der ärztliche Hausfreund“ — IV., Freundgasse 13.  
 Remene Philipp Jakob — Holzabfälle-Erzeuger — XV., Reithoserpl. 15.  
 Herz Ignaz — Kaffeesieder — I., Rothenturmstraße 24.  
 Blau Wilhelm — Kleidermacher — IX., Kinderhospitalgasse 3.  
 Ralet Franz — Kleidermacher — XIV., Kauerhof, 9. Stiege.  
 Baar Marie — Kunstblumen-Erzeugerin — XV., Clementinengasse 6.  
 Heißler Leopoldine — Lebkuchen- und Zuckerbückerwaren-Verschleiß nebst Verabreichung von Sodawasser mit und ohne Zusatz von Fruchtsäften — XIII., Hütteldorferstraße 127.  
 Obrocza Katharina — Obst-, Grünwaren- und Blumenfeilbieten von Haus zu Haus und auf der Straße — XVII., Mayhengasse 6.  
 Häfner Josef — Papier-Verschleiß — III., Kriegergasse 8.  
 Schaffer Josef — Papier-Verschleiß — VI., Marchettigasse 11.  
 Braun Wilhelmine — Pfaidlerei — VII., Hofmühlgasse 1.  
 Podlaha Marie — Pfaidlerei — XV., Sperrgasse 14.  
 Szuhanel Georg — Pelzwaren-Erzeugung (fabrikmäßig) — VI., Mariahilferstraße 109.  
 Vothe Eugen Ferdinand — Privilegiumsausübung des dem Siegfried Marvus am 3. October 1892 erteilten Privilegiums auf Verbesserungen an Luft- und Gascarbonierungs-Apparaten — IX., Mariannengasse 2.  
 Ender Karl — Tischler — XVII., Weidmannngasse 17.  
 Lawja Johann — Tischler — XII., Wilhelmstraße 64.  
 Rosner Johann — Tischler — I., Helferstorferstraße 13.  
 Grillo Karoline — Traiteurin — IX., Aiserstraße 4.  
 Preßburger Leopold — Trödler — XVII., Calvarienberggasse 74.  
 Chalupa Alois — Schuhmacher — XIII., Rendlstraße 31.  
 Widhalm Josef — Schlossergewerbe — XVII., Hornedgasse 19.  
 Hüfer Thella — Victualien-Verschleiß — XVII., Geblergasse 117.  
 Moser Theresia — Victualien-Verschleiß — XVII., Leopold Ernstgasse 25.  
 Stainer Elisabeth — Victualien-Verschleiß — III., Köblgasse 26.  
 Lux Mathilde — Wäschepflegerei — XVII., Heblinggasse 5.  
 Kieger Karl — Cigarettenhäfen und Papierspigen für Cigarren und Cigaretten — IV., Kettenbrückengasse 8.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 15. Mai 1896.**

Albrecht Rudolf — Annoncen-Vermittlung — I., Freyung 1.  
 Wala Wenzel — Ausschank von Brantwein — XIII., Linzerstraße 284.  
 Jhrn Franz Christoph — Bildhauer — V., Arbeitergasse 35.  
 John Franz — Kaffeesieder — III., Marokkauerstraße 7.  
 Klement Adolf — Kaffeesieder — V., Spengergasse 25.  
 Löw Betti — Kaffeeschänkerin — I., Wollzeile 24.  
 Kirsch Rosalia — Clavier-Verschleiß — II., Rothsterngasse 5.  
 Stern Theodor — Commissionswaren-Verschleiß — I., Schottenring 35.  
 Stefec Franz — Drechsler — XIII., Riemmayergasse 48.  
 Witt Johanna — Erzeugung und Verkauf von Granithärtepulver — X., Leebgasse 20.  
 Pöy Amalia — Feilbieten von Blumen im Umherziehen — X., Fuchsbaumgasse 6.  
 Sauerzapf Stephan — Fleischhauer — XI., Geißelbergstraße 54.  
 Maschl Aloisia — Fragnergewerbe — V., Reiprechtendorferstraße 8.  
 Stefanovsky Theodor — Fuhrwerksgerber — XII., Grieshofgasse 12.  
 Diamant Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstr. 18.  
 Soledel Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Kettenbrückengasse 19.  
 Huschal Charlotte — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kaiser Josefstr. 29.  
 Knöpfelmacher Hanni — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Heidgasse 7.  
 Meyer Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rembrandtstr. 36.  
 Meßler Gregor — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 74.  
 Salter Simon — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 12—14.  
 Sonnenberg Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Wasserg. 15.  
 Zelinka Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Seblitzgasse 23.  
 Graziani Simon — Gipsfiguren-Erzeuger — V., Jahngasse 41.  
 Kleveta Anton — Herrenkleidermacher — XIV., Kauerhof, Stiege 5.  
 Herzog Abraham — Holzhandel — I., Annagasse 1.  
 Friedrich Anton — Kleinfuhrwerksgerber — VI., Garbergasse 28.  
 Jachjital Caspar — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XIV., Geibelgasse 19.  
 Babler Alois — Maschinenreparaturwerkstätte mit Ausschluß der Reparatur von Dampfesseln, der Herstellung von Anlagen für Erzeugung und Leitung von Electricität — X., Mührengasse 11.  
 Scheibelreiter Ferdinand — Milchmeier — XIII., Amalienstraße 51.  
 Heinemann Martin — Optiker — XIV., Dreihausgasse 12.  
 Kranzler Oser — Perlmutterknöpfe-Verschleiß — II., Pitzenbrunn. 18.  
 Glattoiwisch Apollonia — Pfaidlergewerbe — VI., Stieggasse 5.  
 Poppe Karl — Pfaidlergewerbe mit Borddruckerei und Weißstickeri — I., Churhausgasse 17.  
 Glatz Jakob — Pferdewälder — städtischer Pferdemarkt.  
 Beran Johann — Schlosser — XI., Dorigasse 32.  
 Blaufuchs Mathilde — Schuhwaren-Verschleiß — I., Franz Josefsquai 29.  
 Duda Franz — Schuhmacher — XI., Hauffgasse 15.  
 Heß Heinrich — Schuhmacher — III., Wällichgasse 77.  
 Polacel Johann — Schuhmacher — XI., Dorigasse 60.  
 Weigl Florian — Siebmacher — XI., Seblitzgasse 47.  
 Lindner Leopoldine — Übernahme von Wäsche und Kleiderstücken zur chemischen Reinigung — VI., Gumpendorferstraße 63 f.  
 Czerny Leopoldine — Verschleiß von Canditen und Zuckerbückerwaren — V., Anzengruberstraße 28.  
 Pecherstorfer Irma — Verschleiß von Kunstblumen und Schmudefedern — V., Hundstürmerstraße 119.  
 Stockhammer Leopold — Vertreter der St. Martin-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft — I., Schottengasse 6.  
 Sturm Francisca — Victualienhandel — II., Pazamanitengasse 13.  
 Dolejsi Jda — Victualien-Verschleiß im Umherziehen — III., Erdbergstraße 128.  
 Dorn Anna — Victualien-Verschleiß — V., Rämpferstorfergasse 17.  
 Rejzel Marie — Victualien-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 12.  
 Halla Marie — Webwaren-Agentie — XV., Felberstraße 28.  
 Prucha Barbara — Weißnäherei — XII., Spittelbreitengasse 32.  
 Macaska Johann — Zimmermaler — III., Schunnngasse 4.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 16. Mai 1896.**

Goldstein Jsidor — Agentie für technische Artikel mit Beschränkung des § 38 d. G.-D. — II., Große Schiffgasse 24.  
 Ehrlich Friederike — Kaffeehausgewerbe — XIX., Döbbling Hauptstr. 50.  
 Blumentfeld Herz — Commissionshandel mit Wechselfn — VII., Zollerstraße 14.  
 Herwich Marie — Damenkleidermacherin — XVIII., Schumanngasse 4.  
 Dobschitz Salomon — Dauernde Geschäftsbeforgung gegen Provision für eine Firma — II., Obere Donaustraße 65.  
 Benko Juliana — Feilbieten von Obst und Grünwaren von Haus zu Haus oder auf der Straße — XVII., Beheimgasse 11.  
 Bel Wenzel — Fleischhauer — X., Leibnitzgasse 44.  
 Hener Eduard — Galvaniseur — VII., Mondscheingasse 16.  
 Dubina Anton Friedrich — Gas- und Wassereinleitungs-Zustallateur — VII., Schottenfeldgasse 86.

Gaschnitz Marie — Gastwirtin — VII., Kaiserstraße 91.  
 Hadzel Theresia — Gastwirtin — II., Praterstraße 11.  
 Sacz Julius — Geldverleiher — II., Am Tabor 18.  
 Brand Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergstr. 105.  
 Fraim Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Försberggasse 3.  
 Drafag Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellgasse 104.  
 Reichl Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Jägerstraße 22.  
 Schanner Cäcilie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Gabelsbergg. 1.  
 Ulrich Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Flossgasse 1 a.  
 Wallner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Knöllgasse 70.  
 Benisch Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 27.  
 Pfingstner Ludwig — Graveur — VII., Kaiserstraße 52.  
 Schmid Franz — Handel mit Reisband und Wascheim im Umherziehen — X., Erlachgasse 68.  
 Cicco Vincenz — Handel mit Wein in Gebinden und geschlossenen Gefäßen — III., Ungargasse 25.  
 Dulanszki Martin — Hausierer mit Lebensmitteln — III., Klimschg. 18.  
 Häl Wenzel — Herrenschneider — XVII., Leitermayergasse 1.  
 Lanber Marie, geb. Melhart — Kleinfuhrwerk — XIII., Pinzerstr. 387.  
 Lauber Marie — Lohnfuhrwerk — XIII., Pinzerstraße 387.  
 Niel Johann — Milchmeier — XIV., Schönbrunnerstraße 72.  
 Heisinger Anna — Modistin — VII., Neubaugasse 71.  
 Duda Karl — Musiker — II., Klosterneuburgerstraße 42.  
 Karolvi Moriz, Dr. — Parfümeriewaren-Erzeugung — I., Goldschmidgasse 1.  
 Brunnhuber Julius Leopold — Pferdefleisch-Verschleiß — XV., Dösterreichgasse 9.  
 Stern Leopold — Schilderemaler — II., Klosterneuburgerstraße 26.  
 Honfal Johann — Schloffer — XVII., Facknergasse 4.  
 Widhalm Theresia — Schlossergewerbe — XVII., Hornedgasse 19.  
 Ziegler Wenzel — Schuhmacher — II., Vereinsgasse 16.  
 Maier Francisca — Stadtlöshfuhrwerk — III., Erdbergstraße 138.  
 Copetti Marie — Süßfrüchtenhandel — IV., Freihaus, 2. Hof.  
 Schubert Anna — Verabreichung von Kaffee, anderen warmen Getränken, Erfrischungen, Speisen und Ausschank von Bier — III., Schlachthausgasse 21.  
 Lang Johann — Victualienhandel — XIV., Lehnnergasse 8.  
 Fojfi Katharina — Victualien-Verschleiß im Umherziehen — X., Siccardsburggasse 9.  
 Lhan Mendel — Victualien-Verschleiß — II., Karmeliterplatz.  
 Komenda Charlotte — Weißnäherei — III., Hainburgerstraße 54.  
 Wichra Francisca — Wirtsgewerbe — X., Fuchsbaungasse 49.

**Gewerbebeanmeldungen vom 18. Mai 1896.**

Ferstl Barbara — Bäckerei — XI., Hauptstraße 1.  
 Köhl Josef — Baumeister — XVIII., Gymnasiumstraße 2.  
 Klaischer Rosa — Brantwein- und Theeanschank — VI., Gumpendorferstraße 139.  
 Meisl Emanuel — Brantwein- und Theeschank — XV., Robert Hamerlinggasse 26.  
 Flieger Franz — Brennmaterialien-Verschleiß — VIII., Beitenfeldergasse 20.  
 Weckerl Rosalia — Brennmaterialien-Kleinhandel — VIII., Tigerg. 17/19.  
 Doubel Marie — Damenschneiderin — XII., Schönbrunner Hauptstr. 128.  
 Eisenmayer Anna — Damenkleidmachersin — VIII., Piaristengasse 48.  
 Feidel Wilhelmine — Damenkleidmachersin — VIII., Alfergasse 35.  
 Konecny Johann — Damenkleidmachersin — VIII., Lederergasse 30.  
 Willant Hermine — Damenschneiderin — V., Hundstürmerstraße 36.  
 Rothstein Chaja — Damenkleidmachersin — III., Adamsgasse 13.  
 Faltner Heinrich — Essig-Erzeugung — VIII., Alberggasse 10.  
 Nordmann Johann Friedrich — Herausgeber der Druckschrift „Österreichische Staatsbürgerzeitung“ — VIII., Alferstraße 67.  
 Anasmüller Theresia — Fleischschwären-Verschleiß — VI., Webgasse 44.  
 Scheer Hermann — Fraguerie — IX., Hahngasse 18.  
 Benesch Theresia — Friseurin — XI., Dorfstraße 51.  
 Velus Demeter — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ramperstorferg. 30.  
 Haas Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Karl Ludwigstraße 17.  
 Höfel Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Marchettigasse 1 a.  
 Klein Henriette — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Adamsgasse 17.  
 Kupferschmied Max — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 8.  
 Paager Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Kochgasse 8.  
 Obereder Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Blindeng. 27.  
 Peter Josef Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmeringer Hauptstraße 99.  
 Bruhna Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Stodagasse 7.  
 Redl Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Reubederergasse 8.  
 Vojta Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Diefenbachgasse 12.

Zischkowsky Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Ufergasse 8.  
 Marouschel Prokop — Gastwirt — IX., Wieselgasse 3.  
 Obendorfer Johann — Gastwirt — VIII., Widenburggasse 23.  
 Briesnitz Josef — Gastwirt — XVII., Haslingergasse 62.  
 Schenker Rupert — Gast- und Schantgewerbe — XII., Janazgasse 12.  
 Spanner Katharina — Gastgewerbe — XI., Simmeringer Hauptstr. 42.  
 Streißl Franz — Gastwirt — IX., Pichtensteinstraße 6.  
 Bawra Franz — Gastwirt — IX., Predtiggasse 3.  
 Weiß Traugott Johann — Gastwirt — VIII., Josefstädterstraße 37.  
 Wendlinger Wolf Herich — Gastwirt — IX., Müllnergasse 1.  
 Hofáček Theresia — Grabkreuze- und Grabaus schmückungsgegenstände-Verkauf — XI., Hauptstraße 138.  
 Siller Johann — Hafner — XVIII., Anastasius Grünigasse 22.  
 Kraja Karl — Kleidermacher — VIII., Perchensfelderstraße 80.  
 Karner Johann — Kleinfuhrwerk — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 247.  
 Schröder Michael — Kleinfuhrmann — XIII., Auhofstraße 118.  
 Leumann Georg — Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Alferstraße 67.  
 Bruktner Henriette — Maschinfriseurin (Handbetrieb) — VI., Gumpendorferstraße 47.  
 Fieber Theresia — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — V., Wimmergasse 15.  
 Kosnak Marie — Milch-Verschleiß — XI., Lorystraße 39.  
 Nowak Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Porzellang. 58.  
 Pabefel Johann — Milchmeier — XI., Leberstraße 60.  
 Lüdemann Anna Friederike — Modistin — XIII., Pinzerstraße 68.  
 Ziegler Marie — Modistin — IX., Viriotgasse 6.  
 Zello (Selo) Georg — Obst- und Grünzeughandel im Umherziehen — XVIII., Blumengasse 26.  
 Karthofer Johanna — Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — V., Maßleinsdorferstraße 3.  
 Kreitschitz Karoline — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß — VIII., Alberggasse 27.  
 Gnann Barbara, verwitwet gewesene Fuchs — Pferdefleischspeisen-Verabreichung — VI., Magdalenenstraße 47.  
 Hermann Marie — Pfäiderei — VI., Gumpendorferstraße 122.  
 Wimmer Augustin — Photographienübertragung auf Metall zc. — XII., Schönbrunnerstraße 120.  
 Stolla Wenzel — Niemer — VIII., Florianigasse 14.  
 Rosenbergl Wilhelm — Schantgewerbe, Pachtbetrieb — V., Maßleinsdorferstraße 1.  
 Bernusch Ferdinand — Schuhmacher — XI., Kaiser-Ebersdorferstr. 78.  
 König Katharina — Schuhwischs-, Feigentasse- und Zwirn-Verschleiß im Umherziehen — XI., Schmidgungstgasse 17.  
 Wolner Leopold — Stadtlöshfuhrwerk — VIII., Breitenfeldergasse 13.  
 Ferba Karoline — Tinte-, Waschblau-, Lederjalbe-, Bleichwasser- und Laugenstein-Erzeugung — IX., Marktstraße 6.  
 Schualek August — Tischler — XIV., Felberstraße 84.  
 (Das Weitere folgt.)

**Inhalt:**

<b>Gemeinderath:</b>	Seite
Sitzungen des Gemeinderathes . . . . .	539
<b>Allgemeine Nachrichten:</b>	
Commission für Verkehrsanlagen . . . . .	539
Befehlung über die Bekämpfung des Neben-Nichtsthanpilzes (Peronospora) . . . . .	539
Verlängerung des Termins zur Auffassung des Währinger Drisfriedhofes . . . . .	540
<b>Schul-Angelegenheiten:</b>	
Bezirksrath der I. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien . . .	540
<b>Approvisionierungs-Angelegenheiten:</b>	
Stechviehmarkt vom 21. Mai 1896 . . . . .	541
Täglicher Fleischmarkt vom 17. bis 23. Mai 1896 . . . . .	541
Pferdemarkt vom 19. und 22. Mai 1896 . . . . .	541
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 23. Mai 1896 . . . . .	541
Einfuhr von Wiederläuern und Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich . . . . .	542
Verbot der Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus dem politischen Bezirke Freistadt in Oberösterreich nach Niederösterreich . . . . .	542
Städtisches Lagerhaus . . . . .	542
Öffentliche Sicherheit . . . . .	542
<b>Gewerbe-Angelegenheiten:</b>	
Genossenschaft der Fassbinder . . . . .	542
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler . . . . .	543
<b>Baubewegung:</b>	
Gesuche um Baubewilligungen vom 18. bis 21. Mai 1896 . . . . .	543
Gesuche um Baubewilligungen vom 21. bis 24. Mai 1896 . . . . .	544
Gewerbebeanmeldungen . . . . .	544
Kundmachungen . . . . .	544



# Offert-Ausschreibungen. \*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
29. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	Nr. 3. 78577. Vergabung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Umbau des Haupt- Unrathscanales in der Thelemangasse im XVII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1604 fl. 50 fr. und 250 fl. Pauschale. 3—3
30. Mai 10 Uhr	detto	Nr. 3. 85730. Vergabung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales auf dem Sonnberg- plaz im XIX. Bezirke im veran- schlagten Kostenbetrage von 2158 fl. 32 fr. und 250 fl. Pauschale. 3—3
3. Juni 10 Uhr	detto	Nr. 3. 81302. Vergabung der Arbeiten und Liefe- rungen für die Herstellung eines geräuschlosen Pflasters in der Hund- sturm- und Wienstraße im V. Bezirke und das Gemeindehaus und vor dem Pfarrhofe, und zwar alternativ: a) der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung eines Asphalt- pflasters; b) der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung eines Holzstöckel- pflasters je im veranschlagten Kostenbetrage von 9842 fl. 18 fr. 2—3
5. Juni 10 Uhr	detto	Nr. 3. 47972. Vergabung der Erd- und Baumeister- arbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Bau der Müllgasse zwischen der Davidgasse und Schröttergasse im X. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 11.084 fl. 50 fr. und 500 fl. Pauschale. 2—3

\*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichlichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 87976 ex 1896.

Ref.-Nr. 1697. V.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergabung der Arbeiten für die Erneuerung des Aufstieges der Kaiser Josefsbrücke und der Sophienbrücke über den Donaukanal im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1508 fl. 32 fr., beziehungsweise von 1756 fl. 59 fr. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 6. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Bedingnisse zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten, daß er sich den eingesehenen Bedingnissen vollinhaltlich unterwerfe, zu enthalten.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit 50 kr. zu stempeln und versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 10 Percent der Kostenanschlagssumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Mai 1896.

2—3

Prot.-Nr. 60113 ex 1896.

822. IV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Maurerarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel, der Herstellung der geraden feuersicheren Decken, der Steinmeh-, Zimmermanns-, Spengler-, Ziegeldecker-, Schlosser- und Bautischlerarbeiten, der Lieferung der Traversen, der Anstreicher-, Glaser-, Bildhauer- und Sgraffitoarbeiten, der Lieferung der Isolierplatten, der Herstellung der Holzcementendeckung, der Asphaltierarbeiten, der Herstellung der Terrazzopflasterung, der Lieferung der Steingewaren, der Herstellung der combinirten Niederdruck-Dampfheizung, der Lieferung der Küchenherde und Regulier-Füllöfen, der Möbeltischlerarbeiten, der Schulbanklieferung, der Wasserleitungseinrichtung inclusive der Closetlieferung, der Brunnenmeisterarbeiten inclusive der Pumpenanlage, endlich der Lieferung und Montage eines Gasmotors für den Schulhausbau auf einem Theile der ehemaligen Weinhauser Landes-Zwangsarbeitsanstalt im XVIII. Bezirke, Schopenhauerstraße, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Samstag den 13. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von fünf Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Mai 1896.

2—3

Ad Prot.-Nr. 55038 ex 1896.

2127. XV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Maurerarbeiten bei Ausführung der Reconstruction des Pflasters und der Schwemmen in 26 Ständen der II. und III. Szállásgruppe am Central-Viehmarke St. Marx im veranschlagten Kostenbetrage von 3329 fl. 96 kr. wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 5. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vor-

mittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium von fünf Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. Mai 1896.

2—3

Prot.-Nr. 73902 ex 1896.

2925. XV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten für die Umpflasterung mehrerer Straßen am Central-Viehmarke St. Marx im veranschlagten Kostenbetrage von 9537 fl. 75 kr. wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 12. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. Mai 1896.

2—3

Prot.-Nr. 66461 ex 1896.

2610. XV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten zur Ausführung eines Betonpflasters in zwei Straßen zwischen den Szalläsen und Schweinestallungen am Central-Viehmarke St. Marx im veranschlagten Kostenbetrage von 6800 fl. ö. W. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 9. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, 1. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigegebenen allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt  
Wien, am 22. Mai 1896. 1—3

3. 47716.

I.

## Concurs-Ausschreibung.

(Conceptspraktikanten-Stellen bei der Landesregierung für Bosnien und die Herzegowina.)

Bei der Landesregierung für Bosnien und die Herzegowina in Sarajewo gelangen mehrere politische Conceptspraktikanten-Stellen in der XI. Diätenklasse mit dem Adjutum jährlicher 800 fl. zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben nachzuweisen, daß sie österreichische oder ungarische Staatsbürger sind, daß sie die rechts- und staatswissenschaftlichen Studien absolviert und die vorgeschriebenen theoretischen Prüfungen mit Erfolg abgelegt haben, sowie daß sie nebst der deutschen auch einer slavischen Sprache mächtig sind und die physische Tauglichkeit für den Staatsdienst besitzen.

Diejenigen absolvierten Juristen, welche die dritte Staatsprüfung noch nicht abgelegt haben, können in Competenz treten, wenn sie sich verpflichten, diese Prüfung innerhalb Jahresfrist nachzutragen.

Den Competenzgesuchen sind nebst den Belegen über die vorerwähnten Erfordernisse das Geburtszeugnis (Taufschein) und das Maturitätszeugnis zu allegieren und ist in dem Gesuche anzuführen, ob und inwieweit der Bewerber der allgemeinen Wehrpflicht entsprochen hat.

Die Competenzgesuche sind an die Landesregierung in Sarajewo zu richten, beziehungsweise von jenen Bewerbern, welche bereits im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde zu überreichen und mit bosnisch-herzegowinischen Stempelmarken von 40 Kreuzern zu versehen.

Die Gesuchsbeilagen sind in nachstehender Weise mit bosnisch-herzegowinischen Stempelmarken zu versehen, und zwar:

das Geburtszeugnis, das ärztliche Zeugnis und der Heimatschein mit je 40 Kreuzer;

das Maturitätszeugnis und Absolutorium mit je 10 Kreuzer; die Staatsprüfungs-, beziehungsweise Rigorosumzeugnisse mit je 1 fl. und die Verwendungszeugnisse, ausgestellt von öffentlichen Behörden, mit je 1 fl., sonstige mit 40 Kreuzer.

In Ermanglung von bosnischen Stempelmarken können die entsprechenden Barbeträge den Gesuchen beigegeben werden.

Von der Landesregierung für Bosnien und die Herzegowina.

Sarajewo, am 13. April 1896. 1—1

## Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 18. d. M., 3. 14661, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate September 1895 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 39623 bis inclusive Pfand-Nr. 44287 und Effecten von Pfand-Nr. 72850 bis inclusive Pfand-Nr. 80983 am 12. Juni 1896, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Kürnbergergasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendet werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werttage fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,  
am 22. Mai 1896. 1—3

3. 89465.

III.

## Currende.

(Freiplatz in Kaltenleutgeben.)

In der Wasserheilanstalt des Herrn Dr. Wilhelm Winternitz in Kaltenleutgeben ist für die zweite und dritte Curperiode im Jahre 1896, nämlich vom 16. Juni bis 31. Juli und vom 1. August bis 15. September, an je einen curbedürftigen städtischen Beamten ein Freiplatz in der Weise zu vergeben, daß der Betreffende daselbst unentgeltlich Wohnung, Kost, Bäder und ärztliche Behandlung erhält.

Gesuche um einen dieser beiden Freiplätze, welche zugleich auch das Ansuchen um Ertheilung des erforderlichen Urlaubes zu enthalten haben, sind mit dem Nachweise der Curbedürftigkeit bis längstens 5. Juni 1896 im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Wien, im Mai 1896.

Der Magistrats-Vicedirector:

Tschau.

1—1

G. Z. 87171.  
XVII.

## Currende

(für die Mahnboten der III. Bezugsclasse).

Zufolge Pensionierung, beziehungsweise Entlassung und Todesfalles städtischer Mahnboten gelangen im Status der städtischen Mahnboten II. Bezugsclasse drei Stellen mit den systemisirten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen Mahnboten der III. Bezugsclasse, die sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Kompetenzgesuche bis längstens 28. Mai 1896 (einschließlich) in dem magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Wien, am 20. Mai 1896.

Der Magistrats-Vicedirector:

Tafan.

1—1

Zur Statth. Z. 39867.

## Kundmachung.

(Anton Freiherr v. Plappart-Leenher'sche Prämienstiftung für Bienenzüchter.)

Am 21. August 1896, als am Jahrestage der Geburt weiland Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf, wird aus den Interessen der Anton Freih. v. Plappart-Leenher'schen Prämienstiftung für Bienenzüchter aus dem Bauernstande Niederösterreichs ein Preis von 42 fl. ö. W. zur Betheiligung kommen.

Auf diesen Preis hat derjenige Bienenzüchter Anspruch, welcher die zahlreichsten und bei gleicher Anzahl die volkreichsten Bienstöcke überwintert und in das Frühjahr gebracht hat, insofern diese Stöcke ihm eigenthümlich gehören und von ihm selbst gepflegt worden sind.

Unter den Bewerbern um diesen Preis sind die Besitzer der mit Abtheilungen (Steigen) versehenen Bienstöcke empfehlungswürdiger als die von ganzen Stöcken, obgleich Besitzer jeder Art von Stöcken zur Bewerbung um den Preis berechtigt sind.

Die mit dem Zeugnisse des Gemeindevorstandes und zweier von diesem gewählten Zeugen über die Zahl der überwinterten Bienstöcke überhaupt und den Volksreichtum derselben insbesondere, sowie über das Eigenthum und die Selbstpflege der Stöcke belegten schriftlichen Gesuche um die Zuerkennung dieses Preises sind bis längstens 15. Juni 1896 bei der zuständigen k. k. Bezirkshauptmannschaft oder beim Stadtrathe zu überreichen.

Die Zuerkennung des Preises erfolgt durch die k. k. n.ö. Statthaltereie.

Wien, am 6. Mai 1896.

Von der k. k. n.ö. Statthaltereie.

2—3

Z. 81732.  
XII.

## Kundmachung.

(Marie Theresie Grabmayer'scher Stiftplatz.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß bei der Marie Theresie Grabmayer'schen Stiftung für arme Mädchen ein Stiftplatz in Erledigung gekommen ist, zu dessen Erlangung vorzugsweise Mädchen aus der Grabmayer'schen Familie, in deren Ermanglung aber arme Bürgerstöchter aus Wien berufen sind.

Mit diesem Stiftplatze ist der Genuß von jährlich 87 fl. 15 kr. verbunden, welcher dem Stifflinge, der nicht unter zehn Jahre alt sein darf, bis zum erreichten 18. Lebensjahre belassen wird.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre mit dem Taufscheine, dem Mittellosigkeitszeugnisse, Schul- und Sittenzeugnisse, dann mit dem Nachweise über die Verwandtschaft mit der Stifterin, beziehungsweise über die bürgerliche Eigenschaft des Vaters belegten Gesuche längstens bis inclusive 6. Juni 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Mai 1896.

3—3

Z. 87901.  
XI.

## Kundmachung.

(J. L. Meyer'sche Stiftung für bedürftige Gewerbsleute.)

Am 1. October 1896 gelangen die verfügbaren Interessen der J. L. Meyer'schen Stiftung aus dem Jahre 1896 im Betrage von 140 fl. zu gleichen Theilen an drei bedürftige Gewerbsleute ohne Unterschied der Confession zur Vertheilung.

Die Wahl der zu betheilenden Personen steht nach den stiftbrieflichen Bestimmungen dem Gemeinderathe, beziehungsweise dem Stadtrathe der Stadt Wien zu.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtschein, den Heimatschein, den Erwerbsteuerschein, dann ein legales, von der Armeninstitutsvorsteherung des Wohnbezirkes bestätigtes Zeugnis über ihre Dürftigkeit anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 25. Juni 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. Mai 1896.

1—3

Zur conlanten Besorgung  
aller im  
**Coursblatte**  
notierten  
Effecten und Valuten  
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses  
**Schelhammer & Schattera**  
Gegründet 1832.

**WIEN**  
I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11  
Parterre.

# Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 43.

Freitag, den 29. Mai 1896.

Jahrgang V.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |  
Einzeln exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

## Gemeinderath.

### Stenographischer Bericht

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom **28. Mai 1896** unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Josef Strobach, des Vice-Bürgermeisters Dr. Karl Lueger und des Vice-Bürgermeisters Dr. Josef Neumayer.

**Bürgermeister Strobach:** Die Sitzung ist eröffnet.

1. Es sind mehr als 92 Gemeinderäthe anwesend. Gegenstand der Tagesordnung ist die Wahl der Stadträthe. Die Einladungen sind im Sinne des § 22 der Gemeindevahl-Ordnung erfolgt. Beurlaubt sind die Herren Gem.-Räthe Gregorig, Almeder und Zifferer. (Rufe links: Gregorig ist ja anwesend! — Rufe: Zifferer ist auch hier!) Das thut nichts, man kann ja anwesend sein, wenn man auch beurlaubt ist. Ferner sind beurlaubt die Herren Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, Gem.-Räthe Dr. Gessmann, Prof. Schlesinger, Steiner und Polzhofer. Die Herren haben nämlich heute eine Sitzung im Abgeordnetenhause, in welcher eine Steuervorlage berathen wird, bei der wichtige Interessen der Stadt Wien in Frage kommen, und obwohl es zweifellos ist, dass die geehrte Versammlung zugestimmt hätte, dass das Ausbleiben der Herren dadurch genügend entschuldigt ist, so habe ich denselben dennoch einen dreitägigen Urlaub ertheilt. (Bravo!) Ferner ist eine Karte des Herrn Reichsraths-Abgeordneten Wraletz eingelangt, welcher ebenfalls ersucht, dass seine Abwesenheit aus denselben Gründen für heute entschuldigt werde. Ich glaube, dass die Versammlung einverstanden sein wird, wenn auch diese Entschuldigung als genügend angesehen wird. (Zustimmung.)

Ferner sind wegen Krankheit entschuldigt die Herren Gem.-Räthe Dr. Gesselbauer, Josef Grünbeck und Schlögl; die ärztlichen Zeugnisse dieser drei Herren liegen vor, und ich bitte, das Ausbleiben derselben als genügend entschuldigt anzusehen. (Zustimmung.)

Zu Schriftführern ernenne ich die Herren Gem.-Räthe Tomola und Herold und zu Scrutatoren die Herren Gem.-Räthe Pürsch und Wurm.

**Gem.-Rath Herold:** Gemäß Clubbeschluss meiner Partei und auch Rechnung tragend meinen eigenen Gefühlen, erkläre ich, dass ich nicht in der Lage bin, die angebotene Stelle als Schriftführer in der heutigen Sitzung annehmen zu können.

**Gem.-Rath Wurm:** Ich wiederhole dasselbe, dass ich mich nämlich auch nicht in der Lage befinde, die mir angebotene Stelle anzunehmen, und zwar aus denselben Gründen, die der Herr Vorredner erwähnt hat.

**Bürgermeister:** Dann bin ich genöthigt, den Herrn Gem.-Rath Kauscher zum Schriftführer und den Herrn Gem.-Rath Bärtl zum Scrutator zu ernennen.

2. Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, erlaube ich mir, folgenden Erlaß zur Verlesung zu bringen (liest:)

„Mit Beziehung auf meinen an Ihren Amtsvorgänger gerichteten Erlaß vom 14. April 1893, Z. 11751, betreffend die Bezeichnung meiner Vertreter in der Ausübung des mir nach § 99, Abf. 3 des Wiener Gemeinde-Statutes vom 19. December 1890, L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 45, zustehenden Rechtes der Theilnahme an den Sitzungen des Gemeinderathes setze ich Euer Hochwohlgeboren in die Kenntniß, dass in der Person dieser Vertreter — es sind dies die Statthaltereiräthe Johann Freih. v. Rutschera und Dr. Hans v. Friebeis — eine Änderung nicht eintritt.

Ich ersuche Euer Hochwohlgeboren, hievon dem neugewählten Gemeinderathe Mittheilung machen zu wollen.

Wien, 26. Mai 1896.

Kielmansegg.“

3. Eine weitere Zuschrift Sr. Excellenz des Herrn Statthalters lautet (liest):

„Indem die Herren Gem.-Räthe Dr. Heinrich Billing Eder v. Gemmen und Dr. Alexander Perch nach ihrer mir erstatteten Anzeige aus dem k. k. n.-ö. Landes Schulrath ausgeschieden sind, erlaube ich Euer Hochwohlgeboren, wegen der Wahl zweier Mitglieder des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes für die restliche Dauer der gegenwärtigen Funktionsperiode (1895—1897) in Gemäßheit des § 37 des n.-ö. Schulaufsichtsgesetzes vom 12. October 1870, L.-G.-Bl. Nr. 51, das Geeignete ehestens veranlassen und das Ergebnis mir mittheilen zu wollen.“

Wien, den 24. Mai 1896.

Kielmansegg.“

Ich bitte dies zur Kenntnis zu nehmen. Die Wahlen werden in der nächsten Woche vorgenommen werden.

4. Wir übergehen nun zur Tagesordnung und ich bitte den Herrn Schriftführer, die Namen der Herren Gemeinderäthe zu verlesen. Die Urne ist leer.

Wir schreiten zur Wahl des ersten Stadtrathes.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe die Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Das Scrutinium beginnt.

(Bürgermeister Strobach entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath Pürsch verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es sind 128 Gemeinderäthe anwesend. Die absolute Majorität beträgt daher 65 Stimmen. Herr Gem.-Rath Dr. Rudolf Mayröder erhielt 89 Stimmen; er wurde daher für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Wir schreiten zum nächsten Wahlgange.

Ich bitte den Herrn Schriftführer mit dem Namensaufrufe zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe die Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Bürgermeister Strobach entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath Pürsch verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 128 Gemeinderäthen constatirt; die absolute Majorität beträgt daher 65. — 82 Stimmen entfielen auf Herrn Gem.-Rath Dr. Vogler, 1 Stimme auf Herrn Gem.-Rath R. M. Mayer, 4 Stimmzettel waren leer. — Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Dr. Ludwig Vogler für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Wir schreiten zum nächsten Wahlgange.

Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Kaufcher geben die Gemeinderäthe die Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Bürgermeister Strobach entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath Pürsch verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 128 Gemeinderäthen constatirt; die absolute Majorität beträgt daher 65. — 88 Stimmen entfielen auf Herrn Gem.-Rath Lorenz Müller, 1 Stimmzettel war leer. — Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Lorenz Müller für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Wir schreiten zum nächsten Wahlgange.

Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe vorzugehen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Kaufcher geben die Gemeinderäthe die Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Das Scrutinium beginnt.

(Bürgermeister Strobach entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath Pürsch verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

128 Gemeinderäthe waren anwesend; die absolute Majorität beträgt daher 65. Abgegeben wurden 88 Stimmen. Davon erhielt Herr Gem.-Rath Dr. Nechansky 85 Stimmen, 2 Stimmzettel waren leer, 1 Stimme entfiel auf Herrn Gem.-Rath R. M. Mayer. — Es erscheint Herr Gem.-Rath Dr. August Nechansky im Sinne des § 29 des Gemeinde-Statutes auf die festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Wir schreiten zum nächsten Wahlgange.

Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe die Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Bürgermeister Strobach entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath Pürsch verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 128 Gemeinderäthen constatirt; die absolute Majorität beträgt daher 65. — 89 Stimmen entfielen auf Herrn Gem.-Rath Dr. Kupka. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Dr. Augustin Kupka für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Wir schreiten zum nächsten Wahlgange.

Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe vorzugehen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Kaufcher geben die Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Bürgermeister Strobach entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath Pürsch verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 128 Gemeinderäthen constatirt; die absolute Majorität beträgt daher 65. — 84 Stimmen entfielen auf Herrn Gem.-Rath Wurm, vier Stimmzettel waren leer. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Alois Wurm für die

im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Wir schreiten zum nächsten Wahlgange.

Ich bitte den Herrn Schriftführer mit dem Namensaufrufe vorzugehen.

**Gem.-Rath A. M. Mayer:** Ich bitte zu einer Anfrage um das Wort.

**Bürgermeister:** Ich bitte.

**Gem.-Rath A. M. Mayer:** Wenn ich richtig verstanden habe, hat Herr Gem.-Rath Wurm 84 Stimmen erhalten, während vier Stimmzettel leer waren. Nun wurde aber früher constatirt, daß 89 Gemeinderäthe an der Wahl theilnehmen.

**Bürgermeister:** Ein Herr Gemeinderath — es ist Herr Gem.-Rath Gregorig — hat seine Stimme bei dieser Wahl nicht abgegeben. (Unruhe und Rufe links: Die drüben wählen ja auch nicht! — Gem.-Rath Gregorig: Ganz richtig, ich habe nicht gewählt!)

**Gem.-Rath A. M. Mayer:** Damit ist die Sache aufgeklärt. Ich danke.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab.)

(Bei Aufrufung des Vice-Bürgermeisters Dr. Neumayer wird constatirt, daß derselbe nicht anwesend ist.)

**Bürgermeister:** Ich bitte, mit dem Namensaufrufe einzuhalten. Herr Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer war soeben anwesend und hat sich soeben in sein Bureau begeben. (Gem.-Rath Tagleht: Das gibt's nicht! — Rufe links: Warum gibt's das nicht? Er ist ja im Hause! — Gem.-Rath Schneeweiß: Das ist schon öfter dagewesen! — Unruhe.)

Erheben die Herren gegen den Vorgang eine Einsprache? (Nach einer Pause:) Es ist nicht der Fall. Der Herr Vice-Bürgermeister, welcher geholt wird, wird seine Stimme abgeben, sobald er erscheint. (Der Namensaufruf wird fortgesetzt; bei Schluss desselben gibt Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer seine Stimme ab.) Ich constatire, daß Herr Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer jetzt seinen Stimmzettel abgegeben hat. (Unruhe rechts.) Ich möchte die Herren Gemeinderäthe bitten, sobald der Namensaufruf beginnt, sämmtlich im Saale anwesend zu sein, und wenn die Herren früher nicht im Saale waren, rechtzeitig hereinzukommen. Wir beginnen mit dem Scrutinium. (Unruhe rechts.)

(Bürgermeister Strobach entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath Pürsch verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 128 Gemeinderäthen constatirt. Die absolute Majorität beträgt daher 65. 89 Stimmen entfielen auf Herrn Gem.-Rath Hörmann.

Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Karl Hörmann für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Ich unterbreche nun die Sitzung für kurze Zeit. (Die Sitzung wird um 4 Uhr unterbrochen und um 4 $\frac{1}{2}$  Uhr wieder aufgenommen. Nach der Pause:)

Die Sitzung ist wieder eröffnet. Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe zu beginnen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Bürgermeister Strobach entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne. Scrutator Gem.-Rath Pürsch verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 128 Gemeinderäthen constatirt. Die absolute Majorität beträgt daher 65. 86 Stimmen entfielen auf Herrn Gem.-Rath Josef Schlechter, 2 Stimmzettel waren leer. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Josef Schlechter für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Wir schreiten zum nächsten Wahlgange.

Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe vorzugehen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab. Während vorstehenden Wahlganges hat Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer den Vorsitz übernommen.)

**Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** (nach Abgabe der Stimmzettel): Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath Bärkl verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 128 Gemeinderäthen constatirt. Die absolute Majorität beträgt daher 65. — 88 Stimmen entfielen auf Herrn Gem.-Rath Wessely, 1 Stimmzettel war leer. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Vincenz Wessely für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Wir schreiten zum nächsten Wahlgange.

Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe vorzugehen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Rauscher geben die Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath Pürsch verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 128 Gemeinderäthen constatirt. Die absolute Majorität beträgt daher 65. — 75 Stimmen entfielen auf Herrn Gem.-Rath Maxenauer, 1 Stimme auf Herrn Gem.-Rath R. M. Mayer, 11 Stimmzettel waren leer. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Josef Maxenauer für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Wir schreiten zum nächsten Wahlgange.

Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe vorzugehen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Herr Vice-Bürgermeister Dr. Puuger hat nachträglich seine Stimme abgegeben.

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath Bärkl verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 129 Gemeinderäthen constatirt. Die absolute Majorität beträgt daher 65. Sämmtliche 90 Stimmen entfielen auf Herrn Gem.-Rath H r a b a. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Felix H r a b a für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

**Vice-Bürgermeister Dr. Lueger** (den Vorsitz übernehmend): Wir schreiten zum nächsten Wahlgange.

Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe vorzugehen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe die Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath P u r s c h t verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Das Scrutinium hat folgendes Resultat ergeben:

Anwesend sind 132 Gemeinderäthe. Die nothwendige Majorität beträgt 67. Auf Herrn Gem.-Rath Dr. Heinrich v. Billig entfielen 90 Stimmen, zwei Stimmzettel waren leer. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Dr. Heinrich v. Billig zum Stadtrathe gewählt.

Wir werden noch ein paar Wahlgänge durchmachen, um den morgigen Tag soviel als möglich zu erleichtern. Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe vorzugehen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes K a u s c h e r geben die Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath P u r s c h t verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 132 Gemeinderäthen constatirt. Die absolute Majorität beträgt daher 67. Auf Herrn Gem.-Rath Josef S e i c h e r t entfielen 92 Stimmen. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Josef S e i c h e r t für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Wir schreiten zum nächsten Wahlgange. Wir werden noch einen Wahlgang vornehmen. Ich bitte den Herrn Schriftführer, mit dem Namensaufrufe vorzugehen.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath B ä r t l verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 132 Gemeinderäthen constatirt. Die absolute Majorität beträgt daher 67. Auf Herrn Gem.-Rath P u r s c h t entfielen 93 Stimmen. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Alexander P u r s c h t für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt. Es ist schneller gegangen, als ich geglaubt habe, wir können daher noch einen Wahlgang vornehmen.

Ich bitte die Herren Schriftführer, neuerdings die Gemeinderäthe zu zählen und insbesondere die Anwesenheit derjenigen zu constatieren, die nicht an der Abstimmung theilnahmen.

(Gem.-Rath K a u s c h e r verliest die Namen der Gemeinderäthe. — Nach Verlesung derselben:)

Herr Gem.-Rath Dr. K l o s b e r g ist zu einem Kranken geholt worden. Ich glaube, die Herren werden dies als genügende Entschuldigung ansehen. Damit jedoch diesfalls kein Zweifel ist, bitte ich darüber abzustimmen. Die Herren, welche die Abwesenheit des Herrn Gem.-Rathes Dr. K l o s b e r g als gerechtfertigt ansehen wollen, bitte ich, die Hand zu erheben. (Geschicht.) Einstimmig angenommen.

Es sind 132 Gemeinderäthe anwesend. Ich bitte, mit dem Namensaufrufe zu beginnen und die Stimmzettel abzugeben.

(Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Tomola geben die Gemeinderäthe ihre Stimmzettel ab. — Nach Abgabe der Stimmzettel:)

Wir schreiten zum Scrutinium.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger entnimmt die einzelnen Stimmzettel der Urne; Scrutator Gem.-Rath P u r s c h t verliest die auf denselben verzeichneten Namen. — Nach Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurde die Anwesenheit von 132 Gemeinderäthen constatirt. Die absolute Majorität beträgt daher 67. Auf Herrn Gem.-Rath Sebastian Grünbeck entfielen 91 Stimmen. Es erscheint daher Herr Gem.-Rath Sebastian Grünbeck für die im § 29 des Gemeinde-Statutes festgesetzte Dauer zum Stadtrathe gewählt.

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

(Schluss der Sitzung 6 Uhr abends.)

## Allgemeine Nachrichten.

(Eröffnung des städtischen Donanbades.) Am 1. Juni d. J. wird das städtische Donanbad nächst der Kronprinz Rudolfsbrücke eröffnet und dem Besuche des Publicums übergeben werden.

### Approvisionierungs-Angelegenheiten.

#### Schlachtviehmarkt vom 26. Mai 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 23. Mai 1896).

1. Gesamtauftrieb: 4543 Stück, und zwar:

Maßvieh 3824, Weidevieh —, Beinvieh 719.

(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: 242 Stück.)

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 3552, Stiere 518, Kühe 473.

(Davon waren Büffel 50 Stück.)

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone . . .	3120 Stück
„ Galizien und der Bukowina . . . . .	864 „
„ dem sonstigen Oesterreich . . . . .	559 „
„ dem Auslande . . . . .	— „



**2. Preisbewegung.**

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen I. Qualität von 31 bis 36 fl. (extrem von 37 bis 39 fl.)
" II. " " 27½ " 33 " ( " " — " — " )
" III. " " 24 " 30 " ( " " — " — " )
Stiere . " 24 " 31 " ( " " — " — " )
Rühe . " 23 " 28 " ( " " — " — " )
Büffel . " 20 " 23 " ( " " — " — " )
Weinvieh " 18 " 23 "

b) Preis per Stück:

Weinvieh . von 35 bis 78 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

**3. Verkauf.**

Angekauft wurden für Wien . . . . .	3394 Stück
" " " auswärts . . . . .	1099 "
Unverkauft blieben . . . . .	50 "

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 1752 Stück weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des geringeren Auftriebes ziemlich lebhaft, daher die Preise eine Steigerung von ½ bis 1 fl. per 100 Kilogramm erfahren haben.

\* \* \*

**Vorsteviehmarkt vom 26. und 28. Mai 1896.**

**1. Auftrieb**

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine) . . . . .	4574 Stück
Fettschweine . . . . .	4650 "

Summa . 9224 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 341 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien . . . . .	7996 Stück
für das Land . . . . .	— "
unverkauft blieben . . . . .	1228 "

**2. Preisbewegung:**

Jungschweine (Fleischschweine) von 33 bis 42 fr.   per Kg.
Fettschweine . . . . . " 38 " 46 "   Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagsmarkte flau und sind die Preise der Jung- und Fettschweine um 2 fr. per Kilogramm gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gefallen. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte sind bei flauer Kauflust die Preise für Fettschweine um 1 fr. per Kilogramm gefallen, während Jungschweine, lebhafter gefragt, gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt unverändert blieben.

\* \* \*

**Pferdemarkt vom 26. Mai 1896.**

Zum Verlaufe wurden gebracht: 406 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . .	145—470 fl. per Stück.
" Schlachtpferde . . . . .	18—62 " " "

Der Markt war flau.

\* \* \*

**Stechviehmarkt vom 28. Mai 1896.**

**1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:**

Kälber ausgeweidet 2500, Kälber lebend 1255, Lämmer ausgeweidet 638, Lämmer lebend 817, Schafe ausgeweidet 242, Schafe lebend 1944, Schweine ausgeweidet 1410.

**2. Preisbewegung:**

Kälber ausgeweidet . . . . . per 1 kg von 40 bis 58 (60—62) fr.
Kälber lebend . . . . . " " " 36 " 48 (50—56) "
Schweine ausgeweidet . . . . . " " " 34 " 52 (54—56) "
Lämmer ausgeweidet . . . . . per Paar von 4 bis 11 (—) fl.
Lämmer lebend . . . . . " " " 5 " 12 (—) "
Schafe ausgeweidet . . . . . " 1 kg von 34 " 44 (46—50) fr.
Schafe lebend . . . . . " " " 26 " 32 (—) "
Schafe lebend . . . . . per Paar von 14.20 bis 20.60 fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 1519 Stück Kälber weniger zugeführt. Trotz flauer Kauflust sind die Preise für lebende Kälber unverändert geblieben, nur Waidner-Kälber verloren 1 bis 2 fr. per Kilogramm in allen Qualitäten.

Auf dem Schafmarkte wurden um 503 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Der Schafmarkt wickelte sich bei sehr flauem Verkehre zu vorwöchentlichen Preisen ab.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 28. Mai 1896 85 Stück Mast- und 85 Stück Weinvieh aufgetrieben.

\* \* \*

**Verbot der Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus den politischen Bezirken Littai und Rudolfswerth in Krain nach Niederösterreich.**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 21. Mai 1896, Z. 49073 (M.-Z. 94853/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf die Constatierung der Schweinepest in den politischen Bezirken Littai und Rudolfswerth in Krain findet die k. k. n.-ö. Statthalterei die Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus den genannten Bezirken nach Niederösterreich bis auf weiteres gänzlich zu verbieten.

Übertretungen dieser am 23. Mai 1896 in Wirksamkeit tretenden Anordnung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden.

\* \* \*

**Verbot der Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus Schlesien nach Niederösterreich.**

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 22. Mai 1896, Z. 49074 (M.-Z. 95597/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht darauf, daß die Schweinepest durch aus Schlesien stammende Schweine in der letzten Zeit nach Böhmen eingeschleppt worden ist, findet die k. k. n.-ö. Statthalterei behufs Hintanhaltung der Verschleppung dieser Seuche in das unterstehende Verwaltungsgebiet die Einfuhr von Handels- (Futter-) Schweinen aus Schlesien nach Niederösterreich bis auf weiteres gänzlich zu verbieten.

Übertretungen dieser am 25. Mai 1896 in Wirksamkeit tretenden Kundmachung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden.

## Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 24. Mai bis 28. Mai 1896:

#### Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Wallensteinstraße, Einl.-Z. 4108 und 4109, von R. Wünsch, Praterstraße 49, Bauführer F. Horaczek (3721).
- III. Bezirk: Rühlanlage, Großmarkthalle, von der Stadt Wien, Bauführer ? (3753).
- V. Bezirk: Haus, Anzengrberggasse, Einl.-Z. 755, von Paul Wisnmann, Maurermeister (3765).
- VIII. Bezirk: Haus, Lerchengasse 25, von Adolf Seidler, Lerchenfelderstraße 73, Bauführer Franz Nowotny (3715).
- " " Haus, Florianigasse 66, von Rudolf Hörandner, XVII., Promenadegasse 44, Bauführer J. Freitag (3720).
- XIII. Bezirk: Wohnhaus, Penzing, Ameisgasse 15, von Karl Ziegelwanger, Stadtbaumeister (16345).
- XVI. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Ottakring, Ganglbauergasse 19, von Johann Staf, Bachgasse 15, Bauführer Theodor Beninger (26780).
- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Hauptstraße 193/195, von Eduard Altmann, ebenda, Bauführer Anton Glaser (19349).
- " " Dornbach, Cat.-Parc. 1130, von Josef Scholz, VIII., Langegasse 52, Bauführer derselbe (19253).
- " " Haus, Hernals, Veronikagasse 40, von Theresia Karner, ebenda, Bauführer Karl Haas (19253).
- " " Haus, Hernals, Geblergasse, Parc. 545/80, Einl.-Z. 1241, von Marie Lamisch, Wichtelgasse 70, Bauführer Wenzel Trester (19745).
- XVIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Einl.-Z. 1784, Haizingergasse 10, von Josef Rossi, Bauführer Johann Kazda (17724).
- " " Familienwohnhäuser, Währing, Einl.-Z. 1719, Parc. 496/6, von Dr. A. Pollinger und Julie Pollinger durch den Wiener Cottageverein, Bauführer Victor Fiala (17766).

#### Für Zubauten:

- II. Bezirk: Fabrikszubau, Dresdnerstraße 70, von B. E. Körting, Bauführer H. Görl (3755).
- " " Gießmannstraße 6, von Emanuel Kumersteiner, Pichlsteinstraße 100, Bauführer Friedr. Bayer (3763).
- V. Bezirk: Hundstürmerstraße 70, 72, 74, 76, von Hermann Gerhards, Bauführer Ed. Schieber (3788).
- VIII. Bezirk: Stolzenthalgasse 16, von Wenzel Brejcha, Bauführer A. Haunzwickl (3793).
- XII. Bezirk: Einstöckiger Hoftract, Ober-Meidling, Schönbrunnerstr. 136, Einl.-Z. 6, von Ant. und Julie Wehofer, Schönbrunnerstraße 134, Bauführer Friedr. Sonnenburg, Baumeister (17027).

#### Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Bartensteingasse 9, von Karl Brizzi, Baumeister (3740).
- " " Wipplingerstraße 43, von der Wiener Baugesellschaft (3769).
- III. Bezirk: Keimergasse 23, von Johann Warisch, Maurermeister (3713).
- IV. Bezirk: Floragasse 1, von Josef Fischer, Baumeister (3726).
- V. Bezirk: Margarethenstraße 67, von Sophie Weiß, Bauführer J. Kubaczek (3722).
- " " Anzengrberggasse 13, von Gabriele Laut und Josef Znidarič, Bauführer Wenzel Schulz (3746).
- " " Hundstürmerstraße 70, 72, 74 und 76, von Hermann Gerhards, Bauführer Ed. Schieber (3788).
- VI. Bezirk: Barnabitenstraße 7a, von Jakob Philipp, Bauführer ? (3739).
- " " Dreihufeisengasse 13, von Eugen Baron Poche-Lettmayer, Bauführer Franz Dolejschka (3742).
- VII. Bezirk: Guttenberggasse 13, von Anton John, Maurermeister (3786).
- VIII. Bezirk: Bennogasse 28, von Jakob Wilhelm, Bauführer J. Freitag (3708).
- X. Bezirk: Simmeringerstraße 153, von der Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Gottfried Alber (23916).
- XIV. Bezirk: Sechshaus, Pfeisergasse 2, von Lautners Erben, Bauführer W. Voit (15324).
- XV. Bezirk: Fünfhäuser, Schönbrunnerstraße 34, von Alois Zell, Bauführer Jg. Frasl (11618).
- " " Fünfhäuser, Robert Hameringgasse 3, von Marie Kartan, Bauführer Heinrich Stagl (11945).

- XVI. Bezirk: Ottakring, Payergasse 5, von Julius Kohnberger, Vertreter der Sparcassa Groß-Siegharts, Bauführer Karl Haas (26805).
- " " Ottakring, Ottakringerstraße 91, von Kuffner, ebenda, Bauführer A. Zagorsky (26984).
- " " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 4, von Marie Erner, Bauführer Johann Ladner (26995).
- " " Ottakring, Wattgasse 10, von Johann und Agnes Janisch, Bauführer Josef Wisnmann (27241).
- " " Neulerchenfeld, Gürtel 17, von Josef Karl Berger, ebenda, Bauführer Anton Brünner (27283).
- XVII. Bezirk: Hernals, Hauptstraße 102, von Leopold Jäger, ebenda, Bauführer Franz Bezchleba (19347).
- XVIII. Bezirk: Währing, Hofstattgasse 5, von C. W. Schwarz, Bauführer Franz Semlinger (17510).
- " " Währing, Weinhauserstraße 104, von Franz Bischof, ebenda, Bauführer Karl Lang (17526).
- " " Währing, Karl Beckgasse 33, von Franz Klein, Baumeister, IX., Clufiusgasse 11, Bauführer derselbe (17765).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Hofzeile 22, von Sophie Abeles, ebenda, Bauführer Franz Feigl (10811).

#### Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Badofen, Fugbadgasse 6, von J. Gauß, Bauführer J. Köhl (3701).
- " " Rohrkanal, Novaragasse 53, von S. Mediansky, Breitegasse 9, Bauführer Ludekeder & Misserowski (3782).
- VII. Bezirk: Gartenhaus, Mariahilferstraße 80, von Leopoldine und Anna Honl, Bauführer Ed. Schieber (3770).
- IX. Bezirk: Veranda, Rusdorferstraße 75, von Josef Kell, Bauführer J. Schöber (3766).
- XII. Bezirk: Abortanlage, Schönbrunnerstraße 97, von Joh. Kerlings Erben, ebenda, Bauführer Otto Ettmaier, Baumeister (16545).
- " " Adaptierung, Bertheimsteinstraße 10, von Theodor Kabirsky, IX., Auserstraße 42, Bauführer ? (16552).
- XIII. Bezirk: Einfriedungsgitter, Piching, Lainzerstraße 47/49, von Leontine Moor, Bauführer A. Witašek, Stadtbaumeister (16307).

#### Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- XVII. Bezirk: Hernals, Gilmgasse 3, von Adalbert Haas, ebenda, Bauführer derselbe (19748).

### Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Krugerstraße 11, von Jakob Scherber, Kasernengasse 20 (3729).
- V. Bezirk: Sonnenhofgasse 6, von Victor Gettwert, Baumeister (3751).
- VII. Bezirk: Burggasse 72, von S. Steiner, Kohlgasse 19 (3709).
- " " Faßziehergasse 17, von Johann Henninger, Louisengasse 24 (3773).
- " " Neuhüttgasse 13, von Johann Henninger, Louisengasse 24 (3776).
- " " Spittelberggasse 37, von Johann Henninger, Louiseng. 24 (3777).
- XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 172, von Simon Marmorek (16600).
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Reichsapfelgasse 1, von Karl und Elise Schid (15218).
- " " Rudolfsheim, Goldschlagstraße 67, von Karl Krai (15256).
- XV. Bezirk: Fünfhäuser, Robert Hameringgasse 11, Einl.-Z. 705, von Karl Rauer und Anna v. Walter, Schönbrunnerstr. 57 (11947).
- XVII. Bezirk: Hernals, Geblergasse, Cat.-Parc. 545/80, Grdb.-Einl.-Z. 1241, von Marie Lamisch, Wichtelgasse 70 (19744).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Ecke der Billrothstraße und Chimanigasse, Einl.-Z. 249, Conscr.-Nr. 157, von Josef Reisenleitner Billrothstraße 51 (10921).
- " " Ober-Döbling, Einl.-Z. 978, Parc. 870/65, 870/68, 870/71, von Emilie Schkeiffelder (10966).

### Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- I. Bezirk: Rohmarkt 5, von M. Schumacher, Baumeister (3797).
- XIV. Bezirk: Sechshaus, Pfeisergasse 2, von Lautners Erben, Demolierender Karl Jäger (15219).

### Gewerbebeanmeldungen vom 18. Mai 1896.

(Fortsetzung.)

- Kety Franz — Trödler — XVII., Ottakringerstraße 30.
- Pawlicek Franz — Uhrmacher — IV., Schönburgstraße 20.
- Halleux Karoline — Vermittlung von Verpändungen und Pfandauslösungen — V., Reinprechtsdorfergasse 47.
- Charwat Katharina — Victualienhandel — VIII., Langegasse 48.
- Sorty Anna — Victualienhandel — XVIII., Antonigasse 90.
- Pospichal August — Victualienhandel — XVIII., Schumanngasse 35.

Szokol Juliana — Victualien-Verschleiß — XI., Geißelbergstraße 11.  
 Kaiser Philippine — Wäschepuderei — VIII., Florianigasse 14.  
 Rosenmann Karl — Wäscherei — XI., Lorystraße 74.  
 Banek Marie — Wäschepuderei — VI., Windmühlgasse 14.  
 Kellner Franz — Wein- und Spirituosen-Verschleiß in geschlossenen  
 Gefäßen — V., Bacherplatz 9.  
 Reuß Marie — Wohnungsvermieterin und Kostgebung an die Mieter  
 — VIII., Schlüsselgasse 19.  
 Konwicks Katharina — Woll-Verschleiß — XIV., Kellinggasse 5.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 19. Mai 1896.**

Lehmayer Georg — Gastwirtspräsident — I., Wallnerstraße 2.  
 Zedler Henriette — Modistenarbeiten (Privatlehranstalt) — I., Singer-  
 straße 4.  
 Balotthy Georg, Mihalozky Stephan, Scholtz Konrad Adolf, Ringelien  
 Franz, Ringelien Mathilde — Blech-, Email- und Eisengeschirr-Verschleiß —  
 I., Wipplingerstraße 20.  
 Sternlicht Samuel, Schein Philipp, Herz Adolf jun. — Blech-, Email-  
 und Eisengeschirr-Verschleiß — I., Wipplingerstraße 23.  
 Herbsthöfer Marie — Fragnerei — V., Griesgasse 38.  
 Mayer Marie — Pfaidlerin — V., Embelgasse 36.  
 Krffel Johann — Victualien-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstr. 43.  
 Zanda Anton — Kleidermacher — V., Wildemanngasse 3.  
 Goldmann Heinrich — Drechslergewerbe — V., Müdigergasse 5.  
 Zahud Emilie — Zeitungs-Verschleiß — V., Hundstürmerstraße 41.  
 Balaha Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Triesterstraße 47.  
 Doskocil Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbusg. 51.  
 Schönwald Juda — Bierhandel in handelsüblich verschlossenen Flaschen  
 — X., Senefeldergasse 32.  
 Schwarz Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 169.  
 Kling Elisabeth — Brennmaterialien-Kleinhandel — X., Siccardsburg-  
 gasse 33.  
 Pecha Josef — Friseur und Rasier — X., Wielandgasse 10.  
 Hauser Josef — Verkäufliches Schankgewerbe — X., Rothe Hofgasse 23.  
 Bauer Franz — Milchmeier — XII., Aßmayergasse 4.  
 Kämmerer Leopold — Maschinenbauer — XV., Moerlinggasse 20.  
 Böschl Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Jägerstraße 39.  
 Schecher Theresia — Gastgewerbe (Fortbetrieb) — XVII., Bergsteig-  
 gasse 31.  
 Lang Josef — Stadtslohnfuhrwerk — XI., Simmeringer Hauptstr. 107.  
 Bekarel Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Geißelbergstraße 3.  
 Zimmermann Anton — Biergärtner — XI., Kaiser-Eberdorferstr. 99.  
 Schöngrat Moriz (auch Moses) — Gebrannte geistige Flüssigkeiten, Aus-  
 schank und Verabreichung von warmem Thee, Punsch und Erfrischungen —  
 XI., Simmeringer Hauptstraße 11.  
 Hörmann Michael — Concession zur Haltung des Kegelspieles — XI.,  
 Fuchsöhrengasse 40.  
 Führer Leopoldine — Milchmeierei — II., Große Mohrengasse 7.  
 Neumann Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Pflanzbrunnengasse 6.  
 Morgenstern Adolf — Pferdeverkauf — II., Schüttelstraße 5.  
 Donat Marie — Pfaidlerei — II., Heintzmanngasse 10.  
 Ronta Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wasnergasse 19.  
 Greyfen Hans v. — Parfümeriehandel — II., Weintraubengasse 19.  
 Salonn Josef — Victualienhandel — II., Praterhütte 85.  
 Toth Anna — Gebet-, Schulbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß  
 — II., Taborstraße 61.  
 Fessel Helene — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Leopoldsgasse 16.  
 Joll Moriz, Stiasny Julius (Firma: A. J. Ehrenfeld & Comp.) —  
 Handel mit rohen Häuten — II., Kleine Mohrengasse 2.  
 Pollak Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Engertstraße 191.  
 Novotny Ignaz — Markt victualienhandel — II., Am Volkertplatz.  
 Klein Marie — Modistin — II., Stephaniestraße 10.  
 Raab Minna — Flaschenbierhandel — II., Im Werd 11.  
 Löwenrosen Nastalin — Kleinfuhrwerksbesitzer — II., Heintzmanng. 5.  
 Pavka Franz — Obst, Gemüse, Naturblumen und Butterfeilbieten im  
 Umherziehen — II., Karajungasse 19.  
 Brantner Johann — Pferdehandel — II., Taborstraße 48.  
 Zemann Alexander — Gebrannte geistige Flüssigkeiten, Verschleiß in  
 handelsüblich verschlossenen Gefäßen — II., Engertstraße 235.  
 Schlesinger Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Schüttel-  
 straße 19 a.  
 Pollak Hans — Edelstein-Commissionshandel — II., Robertgasse 2.  
 Lutacs Franz — Friseur und Rasier — II., Klosterneuburgerstraße 29.  
 Köfel Franz — Schlosser — II., Rothen Sternengasse 3.  
 Wajbar Johann — Damenkleidermacher — II., Rothen Sternengasse 16.  
 Hatzel (Haczel) Theresia — Gastwirtin — II., Prater 18.  
 Feilieb Nastalie, genannt Landmann Phöbus — Di- und Farbendruck-  
 bilder-Verschleiß — II., Kleine Pfarrgasse 28.  
 Szabo August, v. — Radfahrerschule — II., Kronprinz Rudolfstraße 2.  
 Krall Francisca — Photographen-Schaustellung — II., Praterhütte 59.  
 Fessel Selig — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Leopoldsgasse 16.  
 Wogrinsky Karl — Gebäck-Verschleiß im Umherziehen — II., Rudolfs-  
 gasse 20.  
 Scheibelkreiter Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hörnes-  
 gasse 23.

Koferschlag Adolf — Gastwirt — III., Reissnerstraße 8.  
 Lang Wenzel — Deichgräber — XVIII., Kreuzgasse 66.  
 Trauer Karl Frei — Wäscherei — XVIII., Schindlergasse 19.  
 Tichy Josef — Schuhmacher — XVIII., Schumanngasse 48.  
 Zintac Marie Anna — Schuhmachergewerbe — XVIII., Währinger-  
 gürtel 8.  
 Stachelberger Elisabeth — Fiaker-Concession (Lic.-Nr. 646) — XVIII.,  
 Schumanngasse 31.

\* \* \*

**Gewerbebeanmeldungen vom 20. Mai 1896.**

Wiener Mode, vulgo Actiengesellschaft in Wien — Verkäufliches Buch-  
 druckergewerbe — IV., Wienstraße 19.  
 Chraust Marie — Cartonagewaren-Erzeugung — XVI., Brunnen-  
 gasse 60.  
 Seibt Theresia — Commissionswaren-Verschleiß — IV., Mittersteig 3.  
 Hanoufel Wilhelm — Damenkleidermacher — XVI., Menzelgasse 23.  
 Stein Sophie — Damenkleidermacherin — III., Hintere Zollamts-  
 straße 13 a.  
 Schiel Ludwig — Damenhutform-Erzeugung — XVII., Hernasser  
 Hauptstraße 44.  
 Riba Ferdinand — Drechsler — XVII., Hernasser Hauptstraße 79.  
 Marz Eugen — Druckchrift-Herausgeber „Neueste Erfindungen und  
 Erfahrungen auf dem Gebiete der praktischen Technik — I., Seifersstätte 19.  
 Marz Eugen — Druckchrift-Herausgeber „Deutsche Rundschau“ — I.,  
 Seifersstätte 19.  
 Rebay Ferdinand — Druckchrift-Herausgeber „Der Tronbadour“ — I.,  
 Rohmarkt 11.  
 Schurich Victor — Druckchrift-Herausgeber „Himchen am Herd“ —  
 I., Rumpfgasse 7.  
 Böß Karl — Fleischhauer — XVI., Lindauergasse 30.  
 Edelhofer Josef — Fleischhauer — XVI., Hasnerstraße 44.  
 Nieger Henriette — Gastwirtin — XVI., Herbststraße 2.  
 Kurta Jakob — Geflügelhandel — XVI., Gatterholzgasse 1.  
 Sojet Auguste — Gelbbörsen-Erzeugung (fabrikmäßig) — XVI., Gablenz-  
 gasse 28.  
 Blachus Klara — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Brunnenengasse 76.  
 Bohac Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Koppstraße 29.  
 Dtha Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Foffertplatz 10.  
 Grieb Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 64.  
 Heß Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Haslingerstraße 12.  
 Kaluza Roman — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Leichenfelder-  
 gürtel 17.  
 Köhler Emil Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Alceggasse 12.  
 Linzer Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — IV.,  
 Starbemberggasse 25.  
 Poz Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Spiegelgasse 8.  
 Rath Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schweglerstraße 3.  
 Scheier Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfelder-  
 straße 63.  
 Svoboda Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Friedrich  
 Kaiserstraße 72.  
 Ausstellungen- und Verkaufshalle der vereinigten Kleingewerbetreibenden  
 Wiens mit beschränkter Haftung, Director Nordmann Johann — Genossen-  
 schafts-Erzeugnisse-Verschleiß — I., Ballgasse 6.  
 Stindl Franz — Grabstein- und Grabmonumenten-Verschleiß — XVI.,  
 Ottakringerstraße 157.  
 Fröscher Peter — Haarbalsam-Erzeugung und Verkauf — III., Haupt-  
 straße 133.  
 Hevera Eduard — Herrenkleidermacher — XVI., Wurlberggasse 33.  
 Sturm Marie — Insectenpulver-Verschleiß — XVI., Hyrtlgasse 27.  
 Stöger Franz — Kaffeeheber — I., Parkring 10.  
 Lot Gisela — Kalender-, Schul- und Gebetbücher-Verschleiß — I.,  
 Schottenring 6.  
 Fischer Franz — Käse- und Salamihandel — IV., Freihaus, III. Hof,  
 19. Stiege.  
 Roßmann Marie — Kunstblumen-Erzeugung — XVI., Bachgasse 21.  
 Raubinger Amalie — Kurz-, Galanterie- und Kurzwaren-Verschleiß —  
 XIII., Anhofstraße 205.  
 Krehon Anton — Lederabschnitt- und Schuhmacherzugehör-Verschleiß —  
 XVI., Richard Wagnerplatz 7.  
 Toth Gisela — Lederabschnitt- und Schuhmacherzugehör-Verschleiß —  
 XVI., Thaliastraße 40.  
 Serwenka Anna — Maßnehmen-, Schnittzeichnen- und Kleidermachen-  
 Privatlehranstalt — I., Kollnerhofgasse 3.  
 Schmeital Katharina — Marktferantin — XVI., Eisnerstraße 13.  
 Dvoracel Marie — Markt victualien-Verschleiß — XVI., Brunneng. 39.  
 Hartmann Anna — Markt victualien-Verschleiß — IX., Spitalgasse 7.  
 Holik Johann — Markt-Selchwaren-Verschleiß — XVII., Marieng. 23.  
 Stadler Leopold — Markt victualien-Verschleiß — XVI., Brunneng. 37.  
 Reuber Regina — Milch-Verschleiß — XIV., Stieggasse 18.  
 Ton Adalbert — Milchhandel — XVIII., Wittbanergasse 14.  
 Topovic Theresia — Pfaidlerei — XIV., Wilhelmminnenstraße 29.  
 Bitak Henriette — Pfaidlerin — XVI., Herbststraße 22.  
 Roth Rosa — Privatunterricht in der dramatischen Kunst — I., Hohen-  
 staufengasse 9.

Weiser Karl — Privatschule für französische und englische Sprache — I., Weiburggasse 10.  
 Fink Rudolf — Provisionsagent für eine Einzelfirma — III., Pfefferhofgasse 6.  
 Gayer Johann — Reibband- und Reibwaschelhandel im Umherziehen von Haus zu Haus — XVI., Euentelstraße 23.  
 Mayer Alois — Reibbandhandel im Umherziehen — XII., Reschgasse 5.  
 Kreil Anna — Sand- und Reibwaschseifebieten — XVI., Thaliastr. 119.  
 Slafek Marie — Schilder- und Zimmermalergewerbe — XV., Pelzg. 16.  
 Chrástel Franz — Schuhmacher — XVI., Hasnerstraße 17.  
 Koller Theresia — Schuhmachergewerbe — XII., Tivoligasse 44.  
 Kunz Wenzel — Schuhmacher — XVI., Herbststraße 43.  
 Ludwig Johann — Schuhmacher — XVI., Liebhardtgasse 61.  
 Niedl Anna — Schul- und Gebetbücher-, Heiligenbilder- und Kalender-Verschleiß — III., Ungargasse 67.  
 Couremetis Michael Jani — Schwämmehandel — I., Fleischmarkt 18.  
 Frank Leopoldine — Selbwaren-Verschleiß — VIII., Blindengasse 13.  
 Beer Max — Sonn- und Regenschirm-Erzeugung — III., Kolonitzg. 10.  
 Wendling Aloisia — Sonn- und Regenschirm-Erzeugung — IV., Hauptstraße 76.  
 Smröla Augustin — Spengler — XVI., Hasnerstraße 64.  
 Kozanda Verha — Stickeri und Tambourieren — XVIII., Staudg. 24.  
 Karafel Johann — Tapezierer — IV., Heumühlgasse 10.  
 Förstl Albin — Theaterzettel-Verschleiß — I., Bellariastraße 4.  
 Haber Franz — Tischler — XV., Osterleingasse 13.  
 Hadel Franz — Tischler — XVI., Thaliastraße 90.  
 Stot Marie — Victualien-Verschleiß — XVI., Liebhardtgasse 15.  
 Wallner Josef — Victualien-Verschleiß — XVII., Helblinggasse 13.  
 Dufal Johann — Wäschepuderei — XVI., Badgasse 17.  
 Fortner Anna — Wäscheübernahme zum Reinigen — IV., Margarethenstraße 49.  
 Lamberger Josef (Firma Gasny Leopold) — Weinhandel — XVI., Kofflerplatz 9.  
 Haberer Josef — Herausgeber des „Landsträßer Ziehungs- und Informationsblattes“ — III., Hauptstraße 19.  
 Härring Josef — Zimmermaler — I., Fleischmarkt 15.

**Gewerbeanmeldungen vom 21. Mai 1896.**

Powolny Thomas — Viehhandel — III., Keinergasse 19.  
 Kantor Emil, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat als Concursmassenverwalter — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Fortuna“ — III., Kolonitzplatz 3.  
 Blüml Johann — Gasinstallateur — III., Seidlgasse 17.  
 Würzinger Marie — Einspänner-Concession Lic.-Nr. 1043 — III., Erdbergstraße 21.  
 Lent Mathilde — Victualien-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 96.  
 Lindner Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Amerlingstraße 17.  
 Goldberger Ferdinand — Leder- und Schuhmachergewerbe-Verschleiß — VI., Hofmühlgasse 4.  
 Kopta Wilhelm — Milch-Verschleiß — VI., Mittelgasse 10.  
 Michelotti Pietro — Gipsfiguren-Erzeugung — VI., Mollardgasse 6.  
 Sethra Rudolf — Handschuh- und Bandagenhandel — VI., Mariahilferstraße 53.  
 Ladstätter Christian, Ladstätter Josef — Modistengewerbe — VI., Mariahilferstraße 29.  
 Kap Moriz, recte Moses Raab — Handelsagentur — VI., Esterházyg. 6.  
 Erste Arbeiter-Productiv-Genossenschaft der Fleischhauer in Wien — Fleischhauergewerbe — VI., Magdalenenstraße 39.  
 Maier Antonie — Damenkleidermachergewerbe — VI., Stiepengasse 5.  
 Hirschal Hermann — Feilenhauer — VI., Mollardgasse 71.  
 Jureczek Franz — Filzschuh-Erzeugung — VI., Dürergasse 27.  
 Eder Georg — Gastwirt — VI., Magdalenenstraße 20.  
 Presenthner Leopold, Dr., Gutsbesitzer — Milch-Verschleiß — IV., Mayerhofgasse 4.  
 Baumeister Leopoldine — Masseurin — IV., Paniglgasse 2.  
 Müllner Franz — Photograph — V., Laurengasse 4.  
 Schöber Theresie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Hundsturmstraße 14.  
 Klein Marie — Canditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — V., Raunthausgasse 7.  
 Boselka Johann — Fragnerei — V., Arbeitergasse 38.  
 Steiner Hermine — Brennmaterialien-Kleinhandel — II., Praterstr. 78.  
 Kefler Adolf — Privilegiumsausübung auf Sicherheitsstiegen und Ganggeländer — V., Klamperstorffergasse 61.  
 Prinz Agnes — Marktviactualien-Verschleiß — V., Schloßgasse 14.  
 Fuchs Franz — Claviermacher — V., Krongasse 20.  
 Waurisch Max — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Schottenfeldg. 17.  
 Schindler Flora — Damenkleidermacherin — VII., Perdenfelderstr. 65.  
 Führer Leopoldine — Milch-Verschleiß — VII., Mariahilferstraße 78.  
 Wolf Amalia — Pfaiderei — VII., Schottenfeldgasse 5.

Scherzer Josef — Fragner — VII., Badhausgasse 1.  
 Schweda Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Bandgasse 20.  
 Fahnacht Johanna — Siegelmarken-Erzeugung — VII., Neubaug. 66.  
 Thiel Alois — Pfaidler — VII., Siebensterngasse 17.  
 Scherer Moses Josef — Spängler — VII., Zollerergasse 27.  
 Kohl Jakob — Glitzer- und Bronzwaren-Erzeugung — VII., Neubaugasse 57.  
 Stalicky Francisca — Milch-, Eier-, Gebäck- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — X., Lazenburgstraße 71.  
 Regner Victor — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — X., Duelleng. 62.  
 Hejduk Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Zeleburggasse 13.  
 Kalina Marie — Victualienhandel — XII., Agimayergasse 22.  
 Alexa Josef — Tischler — XII., Bierthalergasse 16.  
 Ries Eleonora — Damenkleidermacherin — XIII., Eitelbergergasse 7.  
 Penicka Johann — Tischler — XV., Zdagasse 5.  
 Sip Franz — Herrenkleidermacher — XVII., Leitermayergasse 1.

**Gewerbeanmeldungen vom 22. Mai 1896.**

Hofschneider Karl — Bäckermeister — VIII., Bennogasse 29.  
 Rosenberg Alexander (Sandor) — „Brüder Rosenbergs Berichte vom Wiener Central-Viehmarte“ — II., Czerningasse 17.  
 Baumgartl Rosa — Damenkleidermacherin (fabrikmäßig) — I., Maximilianstraße 7.  
 Buschmann Leopold — Herausgeber der periodischen Druckschrift: „Das jüdische Echo“ — II., Leopoldsgasse 26.  
 Hauer Marie — Einspänner-Concession, Fortbetrieb, Lic.-Nr. 1369 — XII., Albrechtsbergergasse 12.  
 Hauer Marie — Einspänner-Concession, Fortbetrieb, Lic.-Nr. 1300 — XII., Albrechtsbergergasse 12.  
 Pegwinkler Marie — Fialereigentümerin, Concession, Lic.-Nr. 357 — XIV., Auebifstraße 27.  
 Winterleitner Franz — Fialer-Concession, Pachtbetrieb, Lic.-Nr. 713 — XIV., Vereirgasse 20.  
 Kaltner Ludwig — Fleisch-Verschleiß — XIX., Schegargasse 4.  
 Schachenhuber Franz — Fleischhauer — VIII., Langegasse 21.  
 Schachenhuber Karl — Fleischhauer — VIII., Langegasse 21.  
 Barton Josef — Photograph — II., Schüttanstraße 50.  
 Marstein Max recte Moriz — Friseur und Rasier — II., Novarag. 17.  
 Baumgärtner Jakob — Gastwirt — II., Obere Donaustraße 8.  
 Radmann Anton — Gastwirts-Concessions-Pachtung — XV., Turnerg. 9.  
 Teichert Anna — Gastwirtin — I., Bäckerstraße 22.  
 (Das Weitere folgt.)

**Inhalt:**

<b>Gemeinderath:</b>	Seite
<b>Stenographischer Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes vom 28. Mai 1896.</b>	
Inhalt:	
Mittheilungen des Bürgermeisters:	
1. Beurteilungen, beziehungsweise Entschuldigung mehrerer Gemeinderäthe wegen Fernbleibens . . . . .	547
2. Erlaß des k. k. Statthalters, betreffend die Bekanntgabe der Regierungsvorträge für die Gemeinderaths-Sitzungen . . . . .	547
3. Erlaß des k. k. Statthalters, betreffend die Vornahme zweier Ergänzungswahlen in den k. k. Landeschulrath . . . . .	518
Wahlen:	
4. Vornahme der Wahl von 15 Mitgliedern des Stadtrathes . . . . .	548
<b>Allgemeine Nachrichten:</b>	
Eröffnung des städtischen Donaubades . . . . .	550
Approvisionirungs-Angelegenheiten:	
Schlachtviehmarkt vom 26. Mai 1896 . . . . .	550
Vorsteviehmarkt vom 26. und 28. Mai 1896 . . . . .	551
Pferdemarkt vom 26. Mai 1896 . . . . .	551
Stechviehmarkt vom 28. Mai 1896 . . . . .	551
Verbot der Einfuhr von Handels- (Zutter-) Schweinen aus den politischen Bezirken Littai und Rudolfswerth in Krain nach Niederösterreich . . . . .	551
Verbot der Einfuhr von Handels- (Zutter-) Schweinen aus Schlesien nach Niederösterreich . . . . .	551
<b>Baubewegung:</b>	
Gesuche um Baubewilligungen vom 24. bis 28. Mai 1896 . . . . .	552
Gewerbeanmeldungen . . . . .	552
Kundmachungen.	
<b>Beilage:</b>	
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates. (V.)	

# Offert-Ausschreibungen. \*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
3. Juni 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M. Z. 81302. Vergabung der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung eines geräuschlosen Pflasters in der Hundsthurmer- und Wienstraße im V. Bezirke und das Gemeindehaus und vor dem Pfarrhose, und zwar alternativ: a) der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung eines Asphalt-pflasters; b) der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung eines Holzstöckel-pflasters je im veranschlagten Kostenbetrage von 9842 fl. 18 fr. 3—3
5. Juni 10 Uhr	detto	M. Z. 47972. Vergabung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Urathscanales in der Ban der Müllgasse zwischen der Davidgasse und Schröttergasse im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 11.084 fl. 50 fr. und 500 fl. Pauschale. 3—3

\*) Pläne, Kostenanschläge u. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 fr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 fr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 60113 ex 1896.

822. IV.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergabung der Erd- und Maurerarbeiten, der Lieferung der hydraulischen Bindemittel, der Herstellung der geraden feuerficheren Decken, der Steinmeh-, Zimmermanns-, Spengler-, Ziegeldcker-, Schlosser- und Bantischlerarbeiten, der Lieferung der Traversen, der Anstreicher-, Glaser-, Bildhauer- und Sgraffitoarbeiten, der Lieferung der Isolierplatten, der Herstellung der Holzcementendeckung, der Asphaltiererarbeiten, der Herstellung der Terrazzopflasterung, der Lieferung der Steinzeugwaren, der Herstellung der kombinierten Niederdruck-Dampfheizung, der Lieferung der Küchenherde und Regulier-Füllköfen, der Möbeltischlerarbeiten, der Schulbauklieferung, der Wasserleitungseinrichtung inclusive der Closettlieferung, der Brunnenmeisterarbeiten inclusive der Pumpenanlage, endlich der Lieferung und Montage eines Gasmotors für den Schulhausbau auf einem Theile der ehemaligen Weinhauser Landes-Zwangsarbeitsanstalt im XVIII. Bezirke, Schopenhauerstraße, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Samstag den 13. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, in der Volkshalle im Rathhause eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 fr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von fünf Percent der bezüglichen Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Mai 1896.

3—3

Ad Prot.-Nr. 87976 ex 1896.

Ref.-Nr. 1697. V.

## Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergabung der Arbeiten für die Erneuerung des Anstriches der Kaiser Josephsbrücke und der Sophienbrücke über den Donaukanal im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1508 fl. 32 fr., beziehungsweise von 1756 fl. 59 fr. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 6. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Bedingungen zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten, daß er sich den eingesehenen Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe, zu enthalten.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit 50 kr. zu stempeln und versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 10 Percent der Kostenanschlagssumme; dasselbe ist dem Offerte anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Mai 1896.

3—3

Ad Prot.-Nr. 55038 ex 1896.

XV. 2127.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Maurerarbeiten bei Ausführung der Reconstruction des Pflasters und der Schwemmen in 26 Ständen der II. und III. Szállásgruppe am Central-Viehmarke St. Marx im veranschlagten Kostenbetrage von 3329 fl. 96 kr. wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 5. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium von fünf Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. Mai 1896.

3—3

Prot.-Nr. 66461 ex 1896.

2610. XV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten zur Ausführung eines Betonpflasters in zwei Straßen zwischen den Szálläsen und Schweineftallungen am Central-Viehmarke St. Marx im veranschlagten Kostenbetrage von 6800 fl. ö. W. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 9. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. Mai 1896.

2—3

Prot.-Nr. 21411 ex 1896.

XV. 807.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten für die Umpflasterung des Contumazmarktes am Central-Viehmarke St. Marx mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4257 fl. 64 kr. wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 16. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium von 5 Percent der veranschlagten Kostensumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 27. Mai 1896.

1—3

Prot.-Nr. 73902 ex 1896.

2925. XV.

## Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten für die Umpflasterung mehrerer Straßen am Central-Viehmarke St. Marx im veranschlagten Kostenbetrage von 9537 fl. 75 kr. wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 12. Juni d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (6. Stiege, 1. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 21. Mai 1896.

2-3

## Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 18. d. M., Z. 14661, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate September 1895 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 39623 bis inclusive Pfand-Nr. 44287 und Effecten von Pfand-Nr. 72850 bis inclusive Pfand-Nr. 80983 am 12. Juni 1896, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Kürnbergergasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendet werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktag fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 22. Mai 1896.

3-3

Ad G.-Z. 97305.

V.

## Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der h. k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 26. Mai 1896, Z. 49978, findet über das Project der Wiener Tramway-Gesellschaft für die Einrichtung des elektrischen Betriebes auf der sogenannten Transversallinie (Gumpendorferlinie, Wallgasse, Kaiserstraße, Spitalgasse, Wallensteinstraße, Nordbahnstraße, Prater-

stern, Kronprinz Rudolfstraße) am Dienstag den 2. Juni 1896 unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirkscommissärs Hans Pruscha die politische Begehung statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich um 9 Uhr vormittags am obbezeichneten Tage an der Kreuzung der Gumpendorferstraße und Wallgasse im VI. Bezirke.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass die bezüglichlichen Projectsbefehle vom 28. Mai bis 1. Juni 1896 im Stadtbauamte (Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Baurathes Ehlers) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen diese Projecte oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrathes Einsbauer (Rathhaus, Mezzanin, Stiege IV) oder bei der Localverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrate

als politischer Behörde I. Instanz,

am 28. Mai 1896.

1-1

Z. 92323.

IX.

## Kundmachung.

(Festsetzung des General-Regulierungsplanes für einen Theil des XIII. Bezirkes.)

Der Entwurf zu dem nach § 105 der Bauordnung für Wien vom 17. Jänner 1883, Nr. 35 L.-G.-Bl., vom Gemeinderathe festzusetzenden General-Regulierungsplane ist seitens des stadtbauamtlichen Regulierungsbureaus nach den Angaben des Herrn Architekten k. k. Professors an der technischen Hochschule Karl Mayerer hinsichtlich jenes Gebietstheiles des XIII. Bezirkes, welcher zwischen der Hütteldorferstraße, der Reindlgasse, der Einzerstraße, der Einwanggasse, der Hadikgasse beziehungsweise dem Wienflusse, der St. Veiterstraße und der Pachmanngasse gelegen ist, fertiggestellt worden.

Dieses Regulierungsoperat wird, bevor es im Sinne der obenbezeichneten gesetzlichen Bestimmung zur endgiltigen Festsetzung — gegen welche ein Recurs nicht stattfindet — vorgelegt wird, während der Zeit vom 2. Juni bis inclusive 8. Juni 1896 während den Amtsstunden (8 bis 2, beziehungsweise am Sonntage und Feiertage von 10 bis 12 Uhr) im Beratungszimmer Nr. III im 1. Stocke des Rathhauses (Rathhausstraße) zur allgemeinen Besichtigung aufliegen und können allfällige Bemerkungen bis längstens 12. Juni 1896 beim Magistrate schriftlich eingebracht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 23. Mai 1896.

1-3

Pr.-Z. 345 ex 1896.

## Kundmachung.

(Besetzung einer Stenographen- eventuell einer Hilfsstenographenstelle im Stenographenbureau des Wiener Gemeinderathes.)

Im Stenographenbureau des Wiener Gemeinderathes kommt eine Stenographenstelle, eventuell eine Hilfsstenographenstelle zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen können die für die Organisation des gemeinderäthlichen Stenographenbureau geltenden Normativbestimmungen vom 30. Mai bis inclusive 6. Juni 1896, täglich von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderathes I., Rathhaus, 1. Stock, Zimmer Nr. I, einsehen.

Die bezüglichen Besuche sind bis längstens 6. Juni d. J. im Einreichungsprotokolle des Gemeinderaths-Präsidiums zu überreichen, wobei gleichzeitig bemerkt wird, daß die im § 4 der

Instruction für das gemeinderäthliche Stenographenbureau vorgegebenen Probeaufnahmen am 8. Juni d. J., um 6 Uhr abends, im Sectionszimmer IV, im Gemeinderaths-Präsidialbureau stattfinden werden und daß sich die Herren Competenten zu denselben rechtzeitig einzufinden haben.

Vom Wiener Gemeinderaths-Präsidium,  
am 26. Mai 1896.

1-1

# INSEERATE.

**PATENTE** Muster- u. Markenschutz in allen Ländern  
im In- und Auslande besorgt das Erste beh. autorisierte Privilegien-Bureau  
**H. Palm (Michalecki & Co.)** Wien, I., Stefansplatz 8, Brandstätte 1.

Durch dieses Bureau wird fast der vierte Theil aller in Oesterreich-Ungarn ertheilten Patente erwirkt und wurden durch dasselbe bis nun über 20.000 Patentbesorgungen durchgeführt. — Herausgabe und Redaction des „Illustrierten österreichisch-ungarischen Patentblattes“. — Besorgung von Copien in- und ausländischer Patentschriften. — Telegramm-Adresse: „Patent“ Wien. — Telephon Nr. 387. — Preis-Courante und Probenummern gratis und franco. 117

**MATTONI'S**  
**GIESSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer  
**SAUERBRUNN**  
Heinrich Mattoni, Giesshübl Sauerbrunn.



## Orenstein & Koppel

Rollbahnfabriken in Prag und Budapest  
Wien, I., Annagasse 3

empfehlen ihre festen und transportablen Bahnen für Bauunternehmungen, Ziegeleien, Steinbrüche, Land- und Forstwirtschaft, sowie für alle industriellen Betriebe: Stahlschienen, Radsätze, Drehscheiben, Stahlmuldenkipplowries, Kastenwagen, Weichen, Karren etc. — Vermietung ganzer Anlagen. Ausführliche Kataloge gratis und franco.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger aussch. autoris. Fabrik für  
**MEIDINGER-OEFEN**  
**H. HEIM,** Wien, I., Kohlmarkt 7  
k. und k. Hoflieferant

Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiert auf allen Ausstellungen.  
Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.  
Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.  
In Oesterreich-Ungarn werden von 449 Unterrichtsanstalten 3747 unserer Oefen verwendet, darunter in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen, in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.

Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.  
**MEIDINGER-OEFEN**  
„Hestia“-Oefen.  Schutzmarke.

**Centralheizungen aller Systeme** mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial.  
Luftheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampfniederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung eigenen Systems.

**Ungarische Torf- und Kunstdünger-Industrie-Aktiengesellschaft Budapest.**

General-Vertretung für Oesterreich:  
**Wien, I., Annagasse 3.**  
Gründliche Desinfection!  
Specialität: Vollkommen geruchlose, automatische Torfmuß-Closets,  
Zimmer-Closets in verschiedenen Ausführungen, Closet-Einrichtungen für Spitäler, Schulen, Kasernen, Hôtels, Industrie-Unternehmungen, Güter etc. etc.  
Torfstreu und Torfmuß.  
Kunstdünger.

Prospecte, Pläne und Kostenvoranschläge gratis und franco.

Telephon Nr. 1251. Geschäftsründung 1781.  
Kais. u. kön. Hof-Steinmetzmeister  
**Eduard Hauser**  
Wien  
IX., Spitalgasse 19  
empfiehlt sich zur Ausführung jeglicher Steinmetzarbeit und hält stets das reichhaltigste Lager von grossen und kleinen **Monumenten** aus verschiedenstem **Granit, Marmor und Sandstein.**  
Granit-Dampf-Schleiferei und Sägewerke.  
Illustrierte Preis-Courante gratis und franco.

Zur couranten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten **Effecten und Valuten** bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses  
**Schelhammer & Schattera**  
Gegründet 1832.

**WIEN**  
I. Bezirk,  
Stephansplatz  
Nr. 11  
Parterre.